

STATEMENT OF ESTIMATES

Dokument I

Politische Darstellung

1. PRIORITÄTEN FÜR DEN HAUSHALTSENTWURF 2013

Im Mittelpunkt der EU-Aktivitäten 2013 steht die Förderung von Wirtschaftswachstum und Beschäftigung, nachdem für die zweite Hälfte 2012 positive Wachstumsprognosen abgegeben wurden. Von dem erwarteten Aufschwung werden jedoch nicht alle Mitgliedstaaten gleichermaßen profitieren, wobei die Gefahren für das BIP-Wachstum wegen der immer noch hohen Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit den Maßnahmen zur Überwindung der staatlichen Schuldenkrise und der instabilen Lage auf den Finanzmärkten bleiben.

Es gibt Anzeichen für ein höheres Maß an Stabilität, aber noch besteht kein Grund zur Selbstzufriedenheit. Die stabileren Verhältnisse bieten Gelegenheit, sich auf das zu konzentrieren, was Europas Wirtschaft wirklich benötigt: Investitionen und Arbeitsplätze. Als Reaktion auf die Herausforderungen, denen sich die EU gegenüber sieht, haben sich die Mitgliedstaaten auf eine gemeinsame Wachstumsstrategie – die Agenda Europa 2020 – verpflichtet. Investitionen sind für die Konjunkturbelebung von zentraler Bedeutung; der EU-Haushalt, der gerade bei den Investitionen starke Akzente setzt, erfüllt eine wichtige Funktion, weil er eine Hebelwirkung auf die mitgliedstaatlichen Konjunkturbelebungsmaßnahmen ausübt, wovon die gesamte europäische Wirtschaft profitiert. Dieser Strategie kommt entgegen, dass die Programme des laufenden mehrjährigen Finanzrahmens inzwischen weitgehend ausgereift sind und ein solides Fundament für die nächste Generation von Programmen bieten.

Bei der Ausarbeitung ihres Haushaltsentwurfs war der Kommission ein konsequentes Vorgehen wichtig, was in einer auf die Inflationsrate beschränkten Steigerung bei den Mitteln für Verpflichtungen (+ 2 %) in Verbindung mit einer deutlichen punktuellen Anhebung der Mittel für Zahlungen (+ 6,8 %) zum Ausdruck kommt, womit einerseits ein unmittelbarer Beitrag zu Wachstum und Beschäftigung in Europa geleistet und andererseits dafür gesorgt wird, dass mit dem Haushalt die vertraglichen Verpflichtungen des laufenden und früherer Jahre erfüllt werden können.

Für den Haushaltsentwurf 2013 wurden folgende Prioritäten aufgestellt:

1.1. Investitionen zugunsten von beschäftigungswirksamem Wachstum

2013 wird die EU ihre Förderung von Investitionen und Maßnahmen zugunsten eines beschäftigungswirksamen Wachstums fortsetzen. Diese politische Priorität spiegelt sich in der Höhe der im Haushaltsentwurf beantragten Mittel für Verpflichtungen wider. Mit Mitteln für Verpflichtungen in Höhe von 16,0 Mrd. EUR für Wettbewerbsfähigkeit sowie in Höhe von 54,5 Mrd. EUR für Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung wird europäische Wirtschaft sowohl sofort als auch längerfristig unterstützt und ein Beitrag zur Schaffung der Voraussetzungen für nachhaltiges Wachstum und wachstumsfreundliche Konsolidierung geleistet. Eine wissens- und innovationsgestützte Wirtschaft ist auf Investitionen in Forschung und Entwicklung, in die Wettbewerbsfähigkeit, in Innovationen, in Infrastrukturmaßnahmen und in Humanressourcen entsprechend den Schwerpunkten der Strategie Europa 2020 angewiesen.

Da der jetzige Finanzrahmen demnächst ausläuft, verfolgt der Haushaltsentwurf 2013 einen zweigleisigen Ansatz.

Einerseits werden die Mittel für **wachstums- und beschäftigungswirksame** Programme und Initiativen innerhalb des bestehenden Rahmens erhöht. Programme zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung fallen hauptsächlich unter die Teilrubriken 1a „Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung“ und 1b „Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung“. Diese Politikbereiche befinden sich auf einer Linie mit der Strategie Europa 2020, zu deren uneingeschränkten Umsetzung sich die Mitgliedstaaten verpflichtet haben.

Insgesamt erhöhen sich im Jahr 2013 die veranschlagten Mittel für Verpflichtungen, die direkt mit den Zielen der Strategie Europa 2020 in Verbindung stehen, um 2,7 % auf 64,5 Mrd. EUR¹. Die Mittel für Verpflichtungen unter Rubrik 1 „Nachhaltiges Wachstum“ steigen um 3,5 %. Dieser Prozentsatz liegt deutlich über dem durchschnittlichen Anstieg der Mittel für Verpflichtungen im Haushaltsentwurf 2013 in Höhe der Inflationsrate (+ 2,0 %) und ist ein Beleg für die politische Bedeutung, die dieser Ausgabenart beigemessen wird.

Vor allem die zentralen Programme in den Bereichen Wachstum und Investitionen, KMU, Beschäftigung und Jugend, die sich in der Vergangenheit als wirksam erwiesen haben, sowie die vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im Januar 2012 angekündigte Umverteilung von Strukturfondsmitteln in acht Mitgliedstaaten bieten viele Möglichkeiten, um die finanziellen Ressourcen stärker für Investitionen in wirklich kritischen Bereichen einzusetzen und die bisherigen Maßnahmen zur Eindämmung der Jugendarbeitslosigkeit und zur Unterstützung von KMU weiter zu intensivieren. Hinzu kommen einige neue Initiativen, vor allem die geplante Pilotphase für Projektanleihen in den Bereichen Verkehr, Energie und IKT und ein im Rahmen der Strukturfonds geplantes Instrument zur Risikoteilung. Beide Initiativen sollen helfen, Liquiditätsprobleme von Finanzinstituten zu beheben, und auf diese Weise Investitionen und Wachstum befördern.

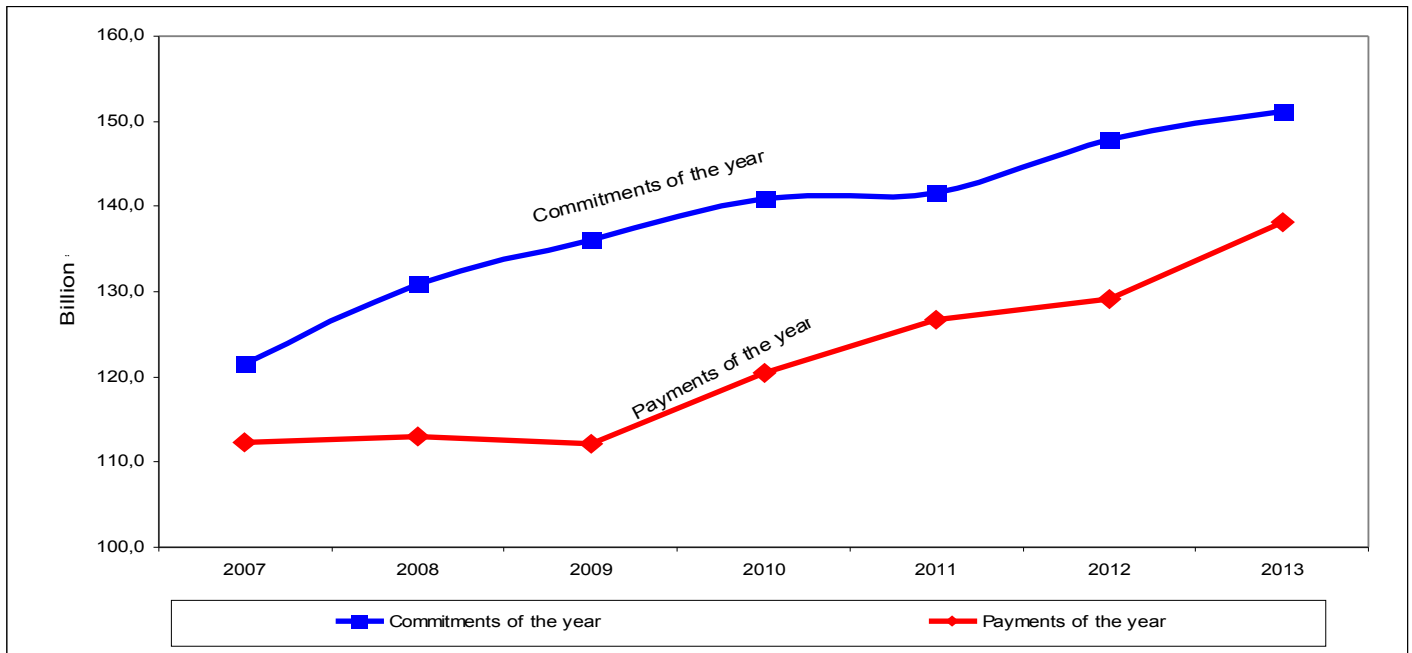
Andererseits werden bei den Mittelzuweisungen **Effizienzgewinne und niedrigere Verwaltungsausgaben** zugrunde gelegt. Grundsätzlich wird die Finanzplanung für 2013 eingehalten, um die Maßnahmen wie vorgesehen umsetzen zu können, es sei denn, es gibt Anhaltspunkte für Verzögerungen bei der Umsetzung, unzureichende Ergebnisse oder Probleme bei der wirtschaftlichen Haushaltsführung. Dadurch verringert sich das Risiko, dass künftig bei den Mittelbindungen unnötigerweise Altlasten entstehen.

1.2. Ein verantwortungsbewusster und realistischer Haushalt

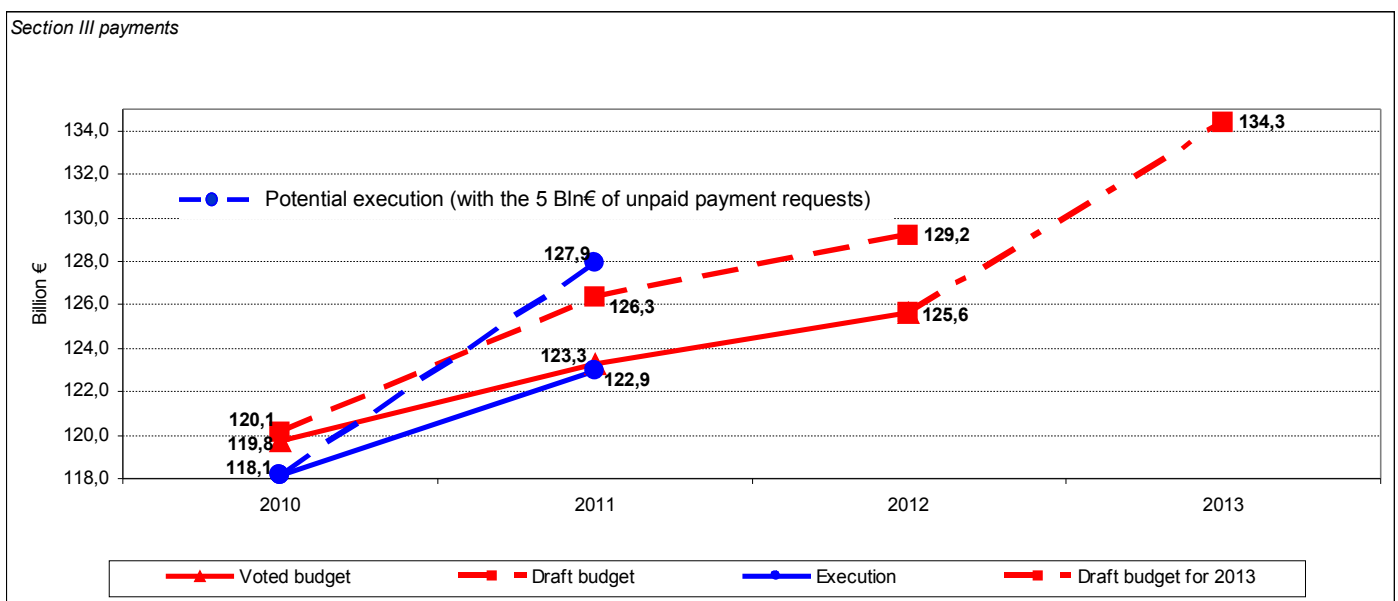
Im letzten Jahr des laufenden Finanzrahmens entscheidet vor allem der Stand der Projekte über die Höhe der Mittel für Zahlungen. Folglich sieht der Haushaltsentwurf 2013 im Vergleich zu 2012 signifikante Anhebungen bei den Mitteln für Zahlungen in den politischen Schlüsselbereichen mit Schwerpunkt Investitionen vor, wo die Programme jetzt in die entscheidende Phase eintreten. Die aufgestockten Mittel für Zahlungen für die Forschungsrahmenprogramme (+ 28,1 % auf 9,0 Mrd. EUR) und für die Struktur- und Kohäsionsfonds (+ 11,7 % auf 49 Mrd. EUR) entsprechen exakt dem veranschlagten Betrag der voraussichtlichen Zahlungsanträge der öffentlichen und privaten Partner, die die Projekte in diesen Bereichen durchführen. Durch die erhöhten Mittel für Zahlungen wird der EU-Haushalt einen stärkeren Beitrag zur Konjunktur- und Wachstumsbelebung leisten, was in einer Phase, in der die Mitgliedstaaten um Konsolidierung ihrer Haushalte bemüht sind, besonders wichtig ist.

Die vorgeschlagene Anhebung der Gesamtniveaus der Mittel für Zahlungen (+ 6,8 %) ist das Ergebnis einer sorgfältigen und strengen Bedarfsprüfung in sämtlichen Politikbereichen. Die vorgeschlagene Ausgabenhöhe ist eine notwendige Konsequenz der vertraglichen Verpflichtung der Union, jetzt, da die Durchführung aller größeren Programme deutlich an Fahrt zunimmt, der wachsenden Zahl der noch abzuwickelnden Mittelbindungen des laufenden Jahres und früherer Jahre Rechnung zu tragen (siehe nachfolgendes Schaubild).

¹ Weitere Einzelheiten zu dieser Ausgabenart sind Anhang VI zu diesem Dokument zu entnehmen. In der Einleitung (Haushaltsmitteilung) zu Teil I der Arbeitsunterlage zum HE 2013 mit dem Titel „Tätigkeitsübersichten“ wird ebenfalls auf den Beitrag verwiesen, den der EU-Haushalt zur Strategie Europa 2020 und zur Förderung von Wachstum und Beschäftigung leistet.



Eine vernünftige Entwicklung der Mittel für Zahlungen ist auch notwendig, um die Steigerungsrate bei den noch abzuwickelnden Mittelbindungen einzudämmen: Durch die Beschränkung der Aufstockung der beantragten Mittel für Verpflichtungen auf das Inflationsniveau (+ 2,0 %) auf der einen und die deutliche gezielte Anhebung der beantragten Mittel für Zahlungen (+ 6,8 %) auf der anderen Seite steigt der Prozentsatz der Zahlungen im Verhältnis zu den Verpflichtungen (von 87,3 % im Haushalt 2012 auf 91,4 % im Haushalt 2013), um den gegen Ende des mehrjährigen Finanzrahmens auflaufenden Zahlungen Rechnung zu tragen und damit die wachsende Menge der noch abzuwickelnden Mittelbindungen in Grenzen zu halten. Schließlich müssen die jährlichen Steigerungsraten auch vor dem Hintergrund der bewilligten Haushalte für 2011 und 2012 gesehen werden, in denen die Mittel für Zahlungen im Hinblick auf den Bedarf zum Jahresende klar zu niedrig angesetzt waren. Nachstehendes Schaubild zeigt für den Einzelplan der Kommission die Diskrepanz zwischen Haushaltsentwurf, bewilligtem Haushalt und den zum Jahresende ausgeführten Zahlungen für die Jahre 2010 und 2011, den Haushaltsentwurf und den bewilligten Haushalt für 2012 sowie die projizierte Mittelausführung zum Jahresende 2013.



1.3. Effizienzprüfung

Die operativen Ausgaben für Programme und Maßnahmen wurden von der Kommission anhand der Ausführungs- und Erfolgsquote der Vorjahre einer gründlichen Prüfung unterzogen. Der Kommissionsvorschlag zeigt, wie die verfügbaren Mittel bestmöglich für Maßnahmen eingesetzt werden können, die den geforderten Mehrwert für die EU besitzen, die politischen Ziele der EU erfüllen und ergebnisorientiert sind. Durch ein rigoroses Vorgehen gegenüber Programmen und Maßnahmen, deren Durchführung Probleme bereitet hat, sowie gegenüber unterstützenden Ausgaben konnte die Kommission ihre Mittelanforderungen unter den verschiedenen Ausgabenrubriken in Grenzen halten und die Mittel auf die politischen Prioritäten der Union wie kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Jugend und Beschäftigung konzentrieren.

Die Kommission hat die Verwaltungsausgaben unter denjenigen Rubriken, die direkt die Umsetzung operativer Programme betreffen, einschließlich derjenigen der Exekutivagenturen geprüft, um ähnlich wie bei ihren eigenen Betriebskosten unter Rubrik 5 (Verwaltung) (siehe dazu nachstehende Ausführungen) vorzugehen, die von ihr gesenkt wurden. Ebenso strenge Maßstäbe hat die Kommission an die Ausgaben für die dezentralen Agenturen angelegt; so hat sie unter anderem den EU-Beitrag für die vollfunktionsfähigen Agenturen eingefroren und den Mittelbedarf der erst vor kurzem gegründeten oder aufgabentechnisch neu ausgerichteten Agenturen überprüft. Durch diese konsequente Herangehensweise kann die Kommission im Vergleich zur letzten Finanzplanung für 2013 entsprechend dem Bestreben der Union um Kosteneindämmung für alle Rubriken Einsparungen vorschlagen, ohne das Wachstumspotenzial zu beeinträchtigen.

1.4. Eindämmung der Verwaltungsausgaben

Vor dem Hintergrund der strikten Sparmaßnahmen in den Mitgliedstaaten verbindet der Haushaltsentwurf 2013, wie vorstehend beschrieben, gezielte Aufstockungen für EU-Politikbereiche und -prioritäten mit einem rigorosen Sparkurs bei den Verwaltungsausgaben unter Rubrik 5. Die Kommission hat allen Organen, Einrichtungen und Agenturen der Union empfohlen, sich bei der Ausarbeitung ihrer Voranschläge für den Haushaltsentwurf der restriktiven Ausgabenpolitik der Kommission anzuschließen. In ihrem Einzelplan hat sich die Kommission bemüht, ihre eigenen Betriebskosten durch Senkung der geplanten Ausgaben für Sitzungen, Ausschüsse und Konferenzen, Dienstreisen und Repräsentationskosten, Studien, Sozialleistungen, externe Sprachdienstleistungen, Fortbildung, Informationsbeschaffung, Veröffentlichungen und Ausgaben für Mobilität so gering wie möglich zu halten. Die Steigerung bei den Verwaltungsausgaben der Kommission (+ 1,2 % ohne die Auswirkungen des Beitritts der Republik Kroatien – nachstehend kurz „Kroatien“) wurde daher auf ein Niveau unter der voraussichtlichen Inflationsrate gedrückt. Dies gilt selbst dann noch, wenn die Auswirkungen des Kroatien-Beitritts berücksichtigt werden². Im Zuge der Umsetzung der ersten Tranche des von der Kommission in ihren Vorschlägen für den nächsten mehrjährigen Finanzrahmen vom 29. Juni 2011 angekündigten Stellenabbaus um 5 % im Zeitraum 2013 bis 2017 hat die Kommission die Zahl ihrer Planstellen um 1 % verringert und die Mittel für ihr externes Personal unter allen Rubriken (auch in den sechs Exekutivagenturen) beschnitten, was einen Gesamtstellenabbau von 1 % ergibt.

Die meisten anderen EU-Einrichtungen sind den Bemühungen der Kommission um Zurückhaltung bei den Ausgaben gefolgt. Durch deren Kooperationsbereitschaft und Entgegenkommen gegenüber der Vorgehensweise der Kommission konnte diese die Ausgabenvoranschläge der übrigen Organe und Einrichtungen mit Ausnahme des Ausschusses der Regionen (siehe unten) ohne Änderungen übernehmen.

Ohne den durch den Beitritt Kroatiens bedingten zusätzlichen Mittelbedarf im Verwaltungsbereich haben viele Organe und Einrichtungen einen Voranschlag vorgelegt, der in etwa der Inflationsrate entspricht oder darunter liegt. Dies gilt nicht für den Gerichtshof, den Ausschuss der Regionen, den Europäischen Auswärtigen Dienst und den Europäischen Bürgerbeauftragten. Die vom Europäischen Gerichtshof beantragte Mittelaufstockung (+ 6,9 %

ohne Kroatien) ist vor allem die Konsequenz aus der vorgeschlagenen Anhebung der Zahl der Richterposten um weitere zwölf, denen zudem eine angemessene Zahl an Mitarbeitern zur Seite gestellt werden muss, als Reaktion auf die wachsende Arbeitsbelastung in den letzten Jahren, während die vom Europäischen Auswärtigen Dienst beantragten Zusatzmittel (+ 5,7 %) größtenteils auf die dem EAD 2011 zugebilligten zusätzlichen Stellen zurückzuführen sind, die erst 2012 voll zu Buche schlagen, sowie auf den höheren Gebäude- und Sicherheitsbedarf an den Hauptstandorten und in den Delegationen. Die vom Europäischen Bürgerbeauftragten beantragte Aufstockung (+ 2,9 % ohne Kroatien) ergibt sich aus den gestiegenen Gebäudekosten. Dagegen hält die Kommission den vom Ausschuss der Regionen beantragten Anstieg (+ 2,4 % ohne Kroatien) für nicht unbedingt gerechtfertigt. Sie hat deshalb in ihrem Haushaltsentwurf den Voranschlag des Ausschusses der Regionen nicht ohne Änderungen übernommen, sondern ihn der voraussichtlichen Inflationsrate angepasst (+ 1,9 %).

Was die Personalkosten betrifft, so sind der Rat, der Europäische Gerichtshof und der Rechnungshof dem Beispiel der Kommission gefolgt und haben 1 % ihres Personals eingespart.

1.5. Aufnahme Kroatiens

Der im Haushaltsentwurf vorgeschlagene Mittelansatz gilt für die derzeitigen 27 Mitgliedstaaten der Union. In Anhang XI zu diesem Dokument sind die durch den Beitritt Kroatiens im Juli 2013 bedingten operativen Mehrausgaben, so wie auf der Beitrittskonferenz am 30. Juni 2011 beschlossen³, gesondert aufgeschlüsselt. Gemäß Nummer 29 der Interinstitutionellen Vereinbarung wird die Kommission zu gegebener Zeit einen Vorschlag zur Anpassung des gegenwärtigen mehrjährigen Finanzrahmens an den Beitritt Kroatiens vorlegen. Anfang 2013 wird sie dann einen Berichtigungshaushaltsplan unterbreiten, in dem die durch den Beitritt Kroatiens bedingten operativen Mittel ausgewiesen sind.

Wie die Kommission beziehen auch die übrigen Organe und Einrichtungen bei ihren Mittelanforderungen für den Bereich Verwaltung die Vorbereitungen, die der Beitritt Kroatiens im Juli 2013 erfordert, mit ein. Dies hat dazu geführt, dass alle anderen Organe und Einrichtungen mit Ausnahme des Europäischen Auswärtigen Dienstes und des Europäischen Datenschutzbeauftragten zusätzliche Verwaltungsmittel beantragt haben.

* * *

Der Haushaltsentwurf 2013 beläuft sich somit auf Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 150 931,7 Mio. EUR (1,13 % des BNE) und Mittel für Zahlungen in Höhe von insgesamt 137 924,4 Mio. EUR (1,04 % des BNE).

Er enthält einen verantwortungsbewussten und kohärenten Mittelansatz mit Schwerpunkt auf Wachstum und Beschäftigung. Er ist Ausdruck der gegenwärtigen Zwänge, achtet auf eine sinnvolle Verwendung der Mittel und trägt den Verpflichtungen der Union Rechnung. Er ist einerseits solide, um eine reibungslose und fristgerechte Annahme des Haushalts 2013 zu ermöglichen, als auch in verantwortungsvoller Weise vorausschauend, indem er die Ansammlung von noch abzuwickelnden Mittelbindungen in Grenzen hält.

2. MEHRJÄHRIGER FINANZRAHMEN UND HAUSHALTSPLANENTWURF 2013

2.1. Obergrenzen des mehrjährigen Finanzrahmens für den Haushaltsplan 2013

Die nachfolgende Tabelle gibt die im mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) für das Jahr 2013 festgelegten Obergrenzen für Mittel für Verpflichtungen und Mittel für Zahlungen wieder. Die Angaben basieren auf der von der Kommission vorgenommenen jährlichen technischen Anpassung des Finanzrahmens an die Entwicklung des

3 Konferenz über den Beitritt zur Europäischen Union – Kroatien, Beitrittsdokument 30/11 (CONF-HR 17/11).

BNE⁴.

Rubrik	in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen
Mittel für Verpflichtungen	
1. Nachhaltiges Wachstum	70 147,0
1a Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	15 623,0
1b Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	54 524,0
2. Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	61 289,0
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	48 574,0
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	2 376,0
3a Freiheit, Sicherheit und Recht	1 661,0
3b Unionsbürgerschaft	715,0
4. Die EU als globaler Akteur	9 595,0
5. Verwaltung	9 095,0
6. Ausgleichszahlungen	
MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN INSGESAMT	152 502,0
MITTEL FÜR ZAHLUNGEN INSGESAMT	143 911,0

Die Gesamtbergrenze der Mittel für Verpflichtungen (MfV) des mehrjährigen Finanzrahmens beläuft sich auf 152 502 Mio. EUR, was 1,15 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU entspricht. Die Obergrenze für die Mittel für Zahlungen (MfZ) entspricht mit 143 911 Mio. EUR 1,08 % des BNE.

2.2. Der Entwurf des Haushaltsplans 2013 im Überblick

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt 2012 (1)		Haushaltsentwurf 2013		Differenz		Differenz	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. Nachhaltiges Wachstum	68 155,6	55 318,7	70 531,0	62 527,8	3,5%	13,0%	2 375,4	7 209,2
<i>Spielraum (2)</i>			<i>116,0</i>					
— Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	15 403,0	11 482,9	16 032,0	13 552,8	4,1%	18,0%	629,0	2 069,9
<i>Spielraum (2)</i>			<i>91,0</i>					
— Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	52 752,6	43 835,7	54 498,9	48 975,0	3,3%	11,7%	1 746,4	5 139,3
<i>Spielraum</i>			<i>25,1</i>					
2. Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	59 975,8	57 034,2	60 282,4	57 939,8	0,5%	1,6%	306,7	905,6
<i>Spielraum</i>			<i>1 006,6</i>					
3. Citizenship, Freedom, Security and Justice (3)	2 083,3	1 502,3	2 081,6	1 574,6	-0,1%	4,8%	-1,7	72,3
			<i>294,4</i>					
— Freiheit, Sicherheit und Recht	1 367,8	835,6	1 392,2	928,3	1,8%	11,1%	24,4	92,8
<i>Spielraum</i>			<i>268,8</i>					
— Unionsbürgerschaft ⁽⁴⁾	715,5	666,8	689,4	646,3	-3,6%	-3,1%	-26,1	-20,5
			<i>25,6</i>					
4. Die EU als globaler Akteur	9 405,9	6 955,1	9 467,2	7 311,6	0,7%	5,1%	61,2	356,5
<i>Spielraum (5)</i>			<i>391,9</i>					
5. Verwaltung	8 279,6	8 277,7	8 544,4	8 545,5	3,2%	3,2%	264,8	267,8
<i>Spielraum (6)</i>			<i>636,6</i>					
6. Ausgleichszahlungen	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	0,0%	0,0%		
<i>Spielraum</i>								
Insgesamt	147 900,2	129 088,0	150 906,7	137 899,4	2,0%	6,8%	3 006,4	8 811,3
<i>Spielraum</i>			<i>2 445,4</i>	<i>6 207,6</i>				
Mittel in % des BNE	1,15 %	1,00 %	1,13%	1,03 %				

(1) Unter Berücksichtigung des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 und der Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Ohne den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR).

(3) Bleibt bei diesem Vergleich für die Rubrik 3 der Solidaritätsfonds der Europäischen Union unberücksichtigt, beläuft sich die Erhöhung der Mittel für

Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen auf 0,8 % bzw. 6,1 %.

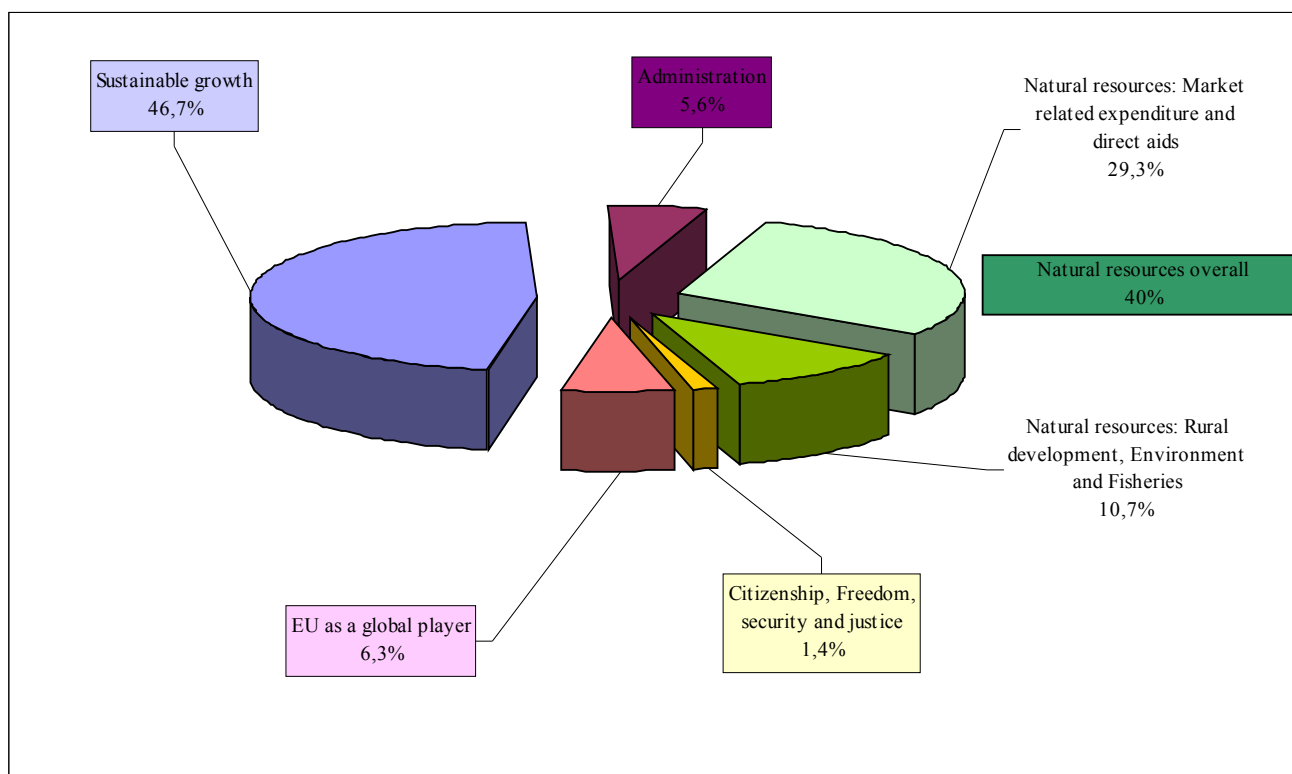
(4) Bleibt bei diesem Vergleich für die Teilrubrik 3b der Solidaritätsfonds der Europäischen Union unberücksichtigt, beläuft sich die Verringerung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen auf 1,2 % bzw. 0,4 %.

(5) Ohne die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR).

(6) Unter Berücksichtigung eines Betrags von 86 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung (gemäß Fußnote (1) zur Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013).

Die im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens erforderlichen zusätzlichen operativen Mittel sind in Anhang XI aufgeführt.

Mittel für Verpflichtungen nach Rubriken des Finanzrahmens — (Aggregat)



Im Haushaltsentwurf 2013 werden *Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt* 150 931,7 Mio. EUR bzw. 1,13 % des BNE⁵ **veranschlagt**; das sind 3 031,5 Mio. EUR mehr als 2012 (+ 2,0 %). Mit der Beschränkung der Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen auf den Inflationswert (+ 2,0 %) verbleibt bei den einzelnen Rubriken ein Spielraum von insgesamt 2 420,4 Mio. EUR bis zu den Obergrenzen des mehrjährigen Finanzrahmens.

Der bei den *Mitteln für Zahlungen* veranschlagte Gesamtbetrag beläuft sich auf 137 924,4 Mio. EUR bzw. 1,04 % des BNE. Damit haben sich die Mittel für Zahlungen gegenüber dem Haushaltsplan 2012 um 8 818,3 Mio. EUR erhöht (+ 6,8 %) und es verbleibt bis zur Obergrenze des mehrjährigen Finanzrahmens ein Spielraum von 6 182,6 Mio. EUR.

Die Mittel für Verpflichtungen für **Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung (Teilrubrik 1a)** sind mit 16 032,0 Mio. EUR angesetzt, was gegenüber dem Haushaltsplan 2012 einer Aufstockung um 4,1 % entspricht. Es verbleibt somit ein Spielraum von 91,0 Mio. EUR⁶. Die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um 17,8 % auf 13 552,8 Mio. EUR. Diese erhebliche Aufstockung ist einerseits dazu

5 Der Haushaltsentwurf basiert auf den BNE-Prognosen vom April 2012. Neue Prognosen werden am 21. Mai 2012, nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) aufgestellt.

6 Ohne den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR).

bestimmt, Zwischen- und Abschlusszahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen zu decken, und andererseits die Folge der Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen im Bereich der Forschung, wo Vorfinanzierungen zu leisten sein werden.

Die Mittel für Verpflichtungen für **Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung (Teilrubrik 1b)** steigen um 3,3 % auf 54 498,9 Mio. EUR, wobei ein Spielraum von 25,1 Mio. EUR bleibt. Die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um 11,7 % auf 48 975,0 Mio. EUR. Dies ist ein beträchtlicher Anstieg, der verdeutlicht, welche impulsgebende Rolle der Kohäsionspolitik im Zeitraum 2007-2013 für die Investitionsförderung, das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen in der EU zukommt.

Für die **Nachhaltige Bewirtschaftung und den Schutz der natürlichen Ressourcen (Rubrik 2)** werden Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 60 307,5 Mio. EUR veranschlagt. Diese Mittelausstattung entspricht einer Aufstockung um 0,6 % gegenüber 2012 und belässt bis zur Obergrenze einen Spielraum von 981,5 Mio. EUR. Die Mittel für Zahlungen belaufen sich auf 57 964,9 Mio. EUR und erhöhen sich damit gegenüber 2012 um 1,6 %. Innerhalb dieser Rubrik sind für marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen 44 130,3 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 44 112,9 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen veranschlagt.

Im Bereich **Freiheit, Sicherheit und Recht (Teilrubrik 3a)** ist bei den Mitteln für Verpflichtungen eine Steigerung um 1,8 % auf 1 392,2 Mio. EUR zu verzeichnen, wobei ein Spielraum von 268,8 Mio. EUR verbleibt. Die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um 11,1 % auf 928,3 Mio. EUR, was zum größten Teil auf die vier inzwischen gut angelaufenen Fonds im Bereich Solidarität und Steuerung der Migrationsströme zurückzuführen ist, für die den Mitgliedstaaten erhebliche Vorfinanzierungsbeträge ausbezahlt sind.

Im Bereich **Unionsbürgerschaft (Teilrubrik 3b)** gehen die Mittel für Verpflichtungen um 3,6 % auf 689,4 Mio. EUR zurück, wobei ein Spielraum von 25,6 Mio. EUR verbleibt. Die Mittel für Zahlungen für diese Rubrik verringern sich um 3,1 % auf 646,3 Mio. EUR. Bleibt der Solidaritätsfonds der Europäischen Union bei diesem Vergleich unberücksichtigt, so verringern sich die Mittel für Verpflichtungen um 1,2 % und die Mittel für Zahlungen um 0,4 % (Mittelausstattung 2012: 18,1 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen). Die jährliche Obergrenze für diese Rubrik, aus deren Mitteln eine Reihe „bürgernaher“ Maßnahmen finanziert wird, verändert sich im derzeitigen Finanzrahmen kaum.

Die Mittel für Verpflichtungen für die **Rubrik 4 – Die EU als globaler Akteur** – erhöhen sich um 0,7 % auf 9 467,2 Mio. EUR; der Spielraum bis zur Obergrenze beläuft sich somit auf 391,9 Mio. EUR⁷. Die Mittel für Zahlungen dagegen werden um 5,1 % auf 7 311,6 Mio. EUR angehoben, insbesondere weil zahlreiche Instrumente dieser Rubrik (Heranführungsinstrument, Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument, humanitäre Hilfe, GASP) inzwischen gut angelaufen sind.

Die Mittel für Verpflichtungen und die Mittel für Zahlungen für die **Verwaltungsausgaben (Rubrik 5)** aller Organe steigen um 3,2 % auf 8 544,4 Mio. EUR bzw. 8 545,5 Mio. EUR. Diese Mittelaufstockung umfasst die im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens für die Organe anfallenden zusätzlichen Verwaltungsausgaben in Höhe von 32,9 Mio. EUR. Bei den Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens ist der Mittelbedarf ab Anfang des Jahres 2013 berücksichtigt, damit die Einstellungen rechtzeitig erfolgen können. Es verbleibt somit ein Spielraum von 636,6 Mio. EUR⁸.

Die Kommission fährt mit ihren Anstrengungen zur Begrenzung ihrer Verwaltungsausgaben fort, indem sie insbesondere solche Ausgaben kürzt, die weniger von automatischen Anpassungen betroffen sind, wie Ausgaben für Sitzungen, Ausschüsse und Konferenzen, Dienstreisen und Repräsentationsleistungen, Studien,

7 Ohne die Mittel für die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR).

8 Unter Berücksichtigung eines Betrags von 86 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung (gemäß Fußnote (1) zur Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013). Das für die anderen Organe angesetzte Ausgabenniveau 2013 basiert auf den jüngsten verfügbaren Schätzungen.

Sozialleistungen, externe Sprachdienstleistungen, allgemeine Ausrüstung, Schulungen, Beschaffung von Informationen, Veröffentlichungen und Ausgaben für Mobilität. Außerdem hat die Kommission mit der Umsetzung ihres Vorschlags zur Kürzung der Personalausstattung der Organe und Einrichtungen im Zeitraum 2013-2017 um 5 % begonnen, indem sie in ihren Stellenplänen 1 % weniger Stellen vorgesehen und die Mittel für externes Personal in sämtlichen Rubriken (sowie in den sechs Exekutivagenturen) gekürzt hat, so dass insgesamt eine Personaleinsparung von 1 % erreicht wird. Im Ergebnis liegt die Erhöhung der Verwaltungsausgaben der Kommission (ohne die Versorgungsordnung und die Europäischen Schulen, die interinstitutionelle Ausgaben darstellen) bei lediglich 1,2 % (1,5 % unter Berücksichtigung der Ausgaben für den Beitritt Kroatiens), d.h. weit unter der Inflationsrate.

Die anderen Organe folgen dem rigorosen Sparkurs der Kommission bei den Verwaltungsausgaben weitgehend, so dass das Verwaltungsbudget der übrigen Organe insgesamt um 2,6 % ansteigt (3,3 % mit den Ausgaben im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens). Die für 2013 beantragten Mittel (mit Beitritt Kroatiens) sind um 1,2 % (Rat) bis 8,4 % (Gerichtshof) höher als im Haushalt 2012, wobei die Erhöhung (ohne Kroatien) für die meisten Organe nahe bei oder unter der Inflationsrate liegt. Der Rat, der Gerichtshof und der Rechnungshof folgen dem Ansatz der Kommission und sehen ebenfalls eine Kürzung ihrer Humanressourcen um 1 % vor. In ihrem Haushaltsplanentwurf hat die Kommission die vom Ausschuss der Regionen beantragte Mittelaufstockung (ohne Kroatien) geändert und auf die zu erwartende Inflationsrate (+ 1,9 %) begrenzt. Dies entspricht einer Kürzung des Voranschlags des Ausschusses der Regionen um 0,4 Mio. EUR.

Der um 6,8 % steigende Mittelbedarf bei den Ruhegehältern ist auf die jährlichen Anpassungen und die hohe Zahl der 2013 in den Ruhestand tretenden Mitarbeiter (ca. + 20 %) zurückzuführen. Die bei den Europäischen Schulen zu verzeichnende Mittelerrhöhung (6,8 %) entspricht den vom Haushaltsausschuss der Europäischen Schulen angenommenen Beträgen und ist in erster Linie in der Eröffnung zweier neuer Schulen in Brüssel und Luxemburg begründet.

3. WICHTIGSTE ASPEKTE DES HE 2013 NACH RUBRIKEN DES FINANZRÄHMENS

3.1. Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung: Teilrubrik 1a

3.1.1. Übersichtstabelle

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

Haushalt		FR	Haushaltsentwurf		Differenz		Differenz	
2012		2013	2013		2013 / 2012		2013 - 2012	
MfV	MfZ	MfV	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
15 403,0	11 482,9	15 623,0	16 032,0	13 552,8	4,1%	18,0%	629,0	2 069,9
			Spielraum = 91,0					
Im Spielraum für die Teilrubrik 1a sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.								

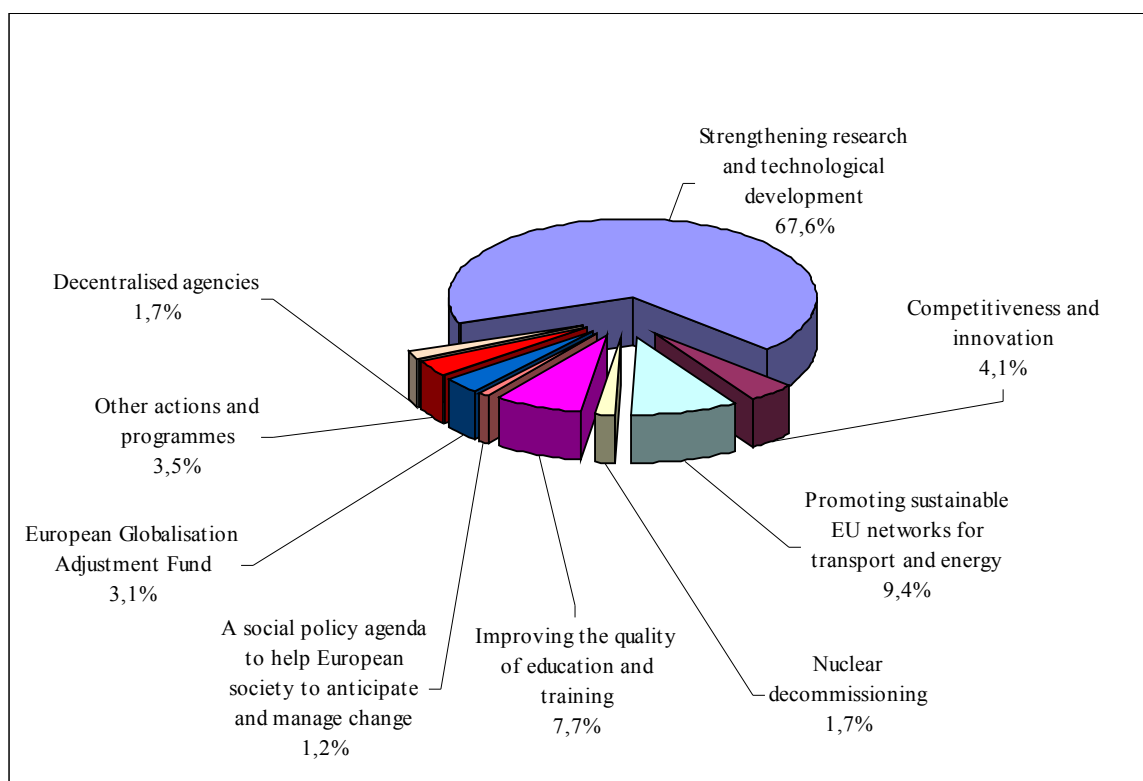
Die Ausgaben unter Rubrik 1a sind entscheidend für den Erfolg der Bemühungen der EU um mehr Investitionen, die zu beschäftigungsfreundlichem Wachstum und weiterer Haushaltskonsolidierung beitragen. Zentrales Ziel ist eine intelligente, nachhaltige und integrative Wirtschaft, die Möglichkeiten für mehr Produktivität sowie für das Wachstum kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU) bietet und zur Beseitigung von Hindernissen für ein hohes Beschäftigungsniveau, insbesondere bei jungen Menschen, beiträgt.



2012 soll eine Pilotphase für die „Europa 2020“-Initiative im Hinblick auf Anleihen zur Finanzierung von Projekten in den Bereichen Verkehr, Energie sowie Informations- und Kommunikationstechnologien (ICTs) für die Jahre 2012 und 2013 eingeleitet werden. Im Falle ihrer Annahme wird diese Initiative „**Projektbezogene Anleihen**“ in vollem Umfang durch eine Umschichtung innerhalb der Mittelausstattungen für 2012 und 2013 bestehende Programme finanziert, d.h. bis zu 200 Mio. EUR aus Mitteln für das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V), bis zu 20 Mio. EUR aus dem Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (CIP) sowie bis








zu 10 Mio. EUR aus Mitteln für Transeuropäische Energienetze (TEN-E). Der Gesamtbetrag von 230 Mio. EUR (hiervon 100 Mio. EUR für 2012 und 130 Mio. EUR für 2013) dürfte eine Finanzierung in Höhe von 700 Mio. EUR durch die Europäische Investitionsbank (EIB) mobilisieren, die wiederum zu einer Anleihefinanzierung von bis zu 3,5 Mrd. EUR führen kann. Danach wird die Initiative „Projektbezogene Anleihen“ Teil einer Reihe innovativer Finanzinstrumente, die für die Fazilität „Connecting Europe“ in Betracht gezogen werden, was dem Kommissionsvorschlag für den nächsten Haushaltszyklus für Investitionen auf EU-Ebene in die Verkehrsinfrastruktur entspricht.

Gleichzeitig hat die Kommission rigoros die Bereiche rationalisiert, in denen die Umsetzung nicht vorankommt, während sie an Programmen und Initiativen, die zu Wachstum und Beschäftigung führen, festhält. Darüber hinaus werden die Ausgaben für dezentrale und Exekutivagenturen eingeschränkt, insbesondere für administrative Haushaltslinien (nicht-operative Ausgaben). Der entstehende Spielraum wurde teilweise den vorgenannten Zielen zugewiesen, sofern sie über die Kapazität verfügen, zusätzliche Mittel aufzunehmen.

In Teilrubrik 1a sind einige der Leitinitiativen der Strategie Europa 2020 zu finden, darunter die Initiativen „Innovationsunion“, „Jugend in Bewegung“, „Ressourcenschonendes Europa“, „Neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten“ und „Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“. Die wichtigsten Programme dieser Teilrubrik sind das **7. Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung (RP7)**, das **Programm Lebenslanges Lernen**, das **Programm für Wettbewerb und Innovation**, die **Transeuropäischen Netze (TEN)**, **GALILEO/EGNOS**, **GMES**, **Marco Polo II** sowie das **Programm Progress**. Auch Maßnahmen in den Politikbereichen Binnenmarkt, Statistik, Finanzdienstleistungen und Finanzaufsicht, Steuern, Zollunion und Betrugsbekämpfung können einen Beitrag zu den Schwerpunktthemen der Strategie Europa 2020 leisten.



Teilrubrik 1a: Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung (Mittel für Verpflichtungen)		Haushaltsentwurf	
		2013	
		EUR	%
	Verstärkung der Forschung und technologischen Entwicklung	10 837 153 795	67,7 %
	Wettbewerbsfähigkeit und Innovation	659 120 000	4,1 %

	Förderung dauerhafter EU-Netze für Verkehr und Energie	1 508 980 000	9,4 %
	Rückbau kerntechnischer Anlagen	267 000 000	1,7 %
	Verbesserung der Qualität der allgemeinen und beruflichen Bildung	1 239 576 000	7,7 %
	Eine sozialpolitische Agenda, die der europäischen Gesellschaft hilft, den Wandel zu antizipieren und zu bewältigen	197 081 000	1,2 %
	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	500 000 000	3,1 %
	Sonstige Maßnahmen und Programme	560 690 310	3,5 %
	Dezentrale Agenturen	262 446 741	1,7 %
Insgesamt		16 032 047 846	100,0 %

3.1.2. Zuweisung der Beträge, die durch Rationalisierungen eingespart wurden

Bei der Ausarbeitung des Haushaltsentwurfs 2013 führte die Kommission eine umfassende Leistungsbewertung der operativen Programme unter Rubrik 1a durch und stellte den entsprechenden Bedarf für Verwaltungsausgaben fest, die unmittelbar aus den Programmmitteln finanziert werden. Wie ausführlich in der nachstehenden Tabelle gezeigt, konnte die Kommission hierdurch den zusätzlichen Bedarf für das ITER-Projekt im Jahre 2013 (360 Mio. EUR) finanzieren, eine Reihe operativer Programme stärken, die einen bedeutenden Beitrag für mehr Wachstum und Beschäftigung leisten, und den Spielraum unterhalb der Obergrenze der Rubrik vergrößern. Insbesondere konnten Rationalisierungen vorgenommen werden, indem die Umsetzung bestimmter operativer Programme in den vergangenen Jahren berücksichtigt wurde, und indem der Bedarf für dezentrale Einrichtungen und Verwaltungsausgaben, auch für Exekutivagenturen, neu geprüft wurde.

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

Rationalisierungen bei Programmen und Maßnahmen unter Rubrik 1a – Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung								
Programme / Maßnahmen		Haushalt 2012	Finanzplanung (Januar 2012)	Haushaltsentwurf 2013	Differenz			Anteil der Einsparungen
					(3-1)	(3/1)	(3-2)	
		(1)	(2)	(3)	(3-1)	(3/1)	(3-2)	
7. Forschungsprogrammenprogramm (FP7)	Gemeinsame Unternehmen FP7	687,1	1 066,3	750,8	63,7	9,3%	-315,5	59,4%
	Exekutivagenturen für die Forschung FP7 (REA + ERCEA)	86,3	106,0	88,3	2,0	2,3%	-17,7	3,3%
	Verwaltungsausgaben FP7 (XX 01 05)	661,3	692,9	674,8	13,6	2,1%	-18,1	3,4%
	Rationalisierungen FP7 insgesamt	1 434,7	1 865,2	1.513,9	79,2	5,5%	-351,3	66,1%
Sonstige Programme unter Rubrik 1a	Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)	1 275,4	1 528,0	1.410,0	134,6	9,8%	-118,0	22,2%
	Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des Güterverkehrssystems (Marco Polo 2)	62,8	71,1	60,0	-2,8	-4,5%	-11,1	2,1%
	Programm für Beschäftigung und soziale Solidarität (Progress)	92,4	98,0	92,7	0,3	0,4%	-5,3	1,0%
	Anpassung von statistischen, Zoll- und Umweltschutzprogrammen, Fiscalis, ISA und Hercules sowie ETI (Lenkungsstruktur)	273,7	340,9	322,4	48,7	17,8%	-18,4	3,5%
	Anpassung anderer operativer Ausgaben unter Rubrik 1a ⁽¹⁾	96,4	128,4	97,2	0,7	0,7%	-7,7	1,5%
	Anpassung dezentraler Einrichtungen (ohne von der EMSA durchgeführte Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung)	229,0	244,5	239,8	10,7	4,7%	-4,7	0,9%
	Anpassung von Exekutivagenturen, die nicht mit Forschungsaufgaben betraut sind	46,9	27,0	46,9	0,0	0,1%	-3,6	0,7%
	Verwaltungsausgaben für Nicht-Forschungsprogramme	43,2	50,3	39,1	-4,1	-9,5%	-11,2	2,1%
Rationalisierungen bei Nicht-Forschungsprogrammen insgesamt	2 119,9	2 488,1	2.308,0	188,1	8,9%	-180,1	33,9%	
Rationalisierungen unter Rubrik 1a insgesamt		3 554,6	4 353,3	3 822,0	256,8	7,5%	-531,4	100,0%
<i>(1) Sozialer Dialog, Mitteilung zum Euro, Veröffentlichung von Ausschreibungen und andere Reduzierungen in der Größenordnung von weniger als 1 Mio. EUR.</i>								
Verwendung der bei Programmen unter Rubrik 1a gemachten Einsparungen – Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung								
Aufstockung von Programmen, die Wachstum und Beschäftigung	ITER-Finanzierung						360,0	

fördern								
Aufstockung der Forschungsprogramme (FP7) gegenüber der Finanzplanung	7 545,0	7 849,3	8 280,4	735,4	9,7%	71,1	55,5%	
Aufstockung des Programms für Wettbewerbsfähigkeit	591,8	618,0	637,7	45,9	7,8%	19,7	15,4%	
Aufstockung des Programms Lebenslanges Lernen	1 110,5	1 086,8	1 100,5	-10,0	-0,9%	13,6	10,6%	
Aufstockung des Mikrofinanzierungsinstruments für Beschäftigung und soziale Eingliederung	24,8	24,5	26,5	1,8	7,1%	2,0	1,6%	
Sonstige Maßnahmen, die gegenüber der Finanzplanung aufgestockt wurden ⁽²⁾ .	132,8	104,1	125,8	-7,1	-5,3%	21,7	16,9%	
Aufstockung zu Gunsten von Wachstum und Beschäftigung insgesamt	9 404,8	9 682,8	10 170,9	766,1	8,1%	128,1	100,0%	
<i>(2) Maßnahmen zur Unterstützung der europäischen Verkehrspolitik, nicht in der Finanzplanung für 2013 vorgesehene Aktivitäten wie „Ihr erster EURES-Job“, ENP-Lehrstuhl am Europakolleg Natolin.</i>								
Programme im Einklang mit der Finanzplanung	2 443,6	2 039,2	2 039,2	-404,3	-16,5%	0,0		
Rubrik 1a insgesamt — Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	15 403,0	16 075,3	16 032,0	629,0	4,1%	-43,3		
Spielraum	-50,0	47,7	91,0	141,0		43,3		

3.1.3. Verstärkung der Forschung und technologischen Entwicklung

2013 werden die **7. Rahmenprogramme** (EG und Euratom) der Leitinitiative „Innovationsunion“ zugute kommen: Sie werden einen maßgeblichen Beitrag zur europäischen Forschung leisten und die Kooperation innerhalb der Union sowie zwischen der EU und Drittstaaten ausbauen helfen. Durch diese Programme wird eine strategische Forschungsagenda entwickelt, die als Eckpfeiler für den Aufbau des **Europäischen Forschungsraums** dienen wird und auf Herausforderungen wie die Energieversorgungssicherheit, Verkehr, Klimawandel, Energie und Ressourceneffizienz ausgelegt ist. Die 7. Rahmenprogramme werden weiterhin ausschlaggebend sein, wenn es darum geht sicherzustellen, dass innovative Ideen in Produkten und Dienstleistungen ihren Niederschlag finden, die Wachstum fördern und Arbeitsplätze schaffen. Inhalt, Aufbau, Durchführungsmodalitäten und Verwaltungsinstrumente des 7. Rahmenprogramms sind so konzipiert, dass sie einen wichtigen Beitrag zur Strategie Europa 2020 leisten. Die Mittel für die 7. Rahmenprogramme werden gegenüber dem Haushaltsplan 2012 (einschließlich ITER) um 6,1 % auf 10.837 Mio. EUR aufgestockt⁹. Das vorgeschlagene Ausgabenvolumen beinhaltet die für das ITER-Projekt erforderlichen zusätzlichen Mittel für Verpflichtungen (360 Mio. EUR), die aus Rationalisierungen unter Rubrik 1a finanziert werden (siehe Abschnitt 3.1.2).

Ein wichtiges Ziel im Jahr 2013 wird die Erweiterung und Vertiefung des **Europäischen Forschungsraums** (EFR) bzw. der einschlägigen politischen Agenda sein, was im Sinne der Strategie Europa 2020 ist. Unterstützt werden weiterhin die EFR-Governance und damit auch die Umsetzung der „EFR 2020“-Zielvorstellungen sowie weitere Arbeiten zum globalen EFR-Monitoring, zu Indikatoren und zur wirtschaftlichen Analyse der erzielten Fortschritte in Bezug auf Höhe, Wirksamkeit und Effizienz der Forschungs- und Entwicklungsinvestitionen in der EU sowie deren Gesamtbeitrag zu einer wissensbasierten Wirtschaft.

Das RP7 sieht Aktionen zur umweltfreundlicheren Gestaltung der europäischen Verkehrssysteme, Entwicklung und Realisierung einer europäischen wissensgestützten Biowirtschaft, Unterstützung für wissenschaftliche Bildung und Ethik in der Forschung sowie zur Entwicklung und Umsetzung von Konstruktionskonzepten vor, die das technische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Potenzial für eine drastische Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen haben.

Eine Reihe von Aktivitäten in vom RP7 erfassten Forschungsbereichen zielt auf die Probleme im Zusammenhang mit dem Klimawandel und der Energieversorgung (saubere Energie, Energieeffizienz sowie Unabhängigkeit bei der Energieversorgung) ab, und zwar entweder durch den Ausbau der Forschungsinfrastruktur in Europa oder durch die Erlangung neuer Kenntnisse im Rahmen der Forschungsprojekte.

2013 liegt der Schwerpunkt auch auf der Umsetzung der politischen Rahmenregelungen für die internationale Kooperation im Bereich Wissenschaft und Technologie, um durch Unterstützung relevanter Projekte die internationale Zusammenarbeit in allen Bereichen des Rahmenprogramms zu fördern und sowohl räumlich als auch thematisch auszurichten.

Im Bereich Kernfusion und Kernspaltung wird die Forschung weiterhin auf eine frühzeitige Einbeziehung der Industrie in die Vorbereitung von Demonstrationsmaßnahmen zur Kernfusion achten, die aus dem Euratom-Rahmenprogramm 2012 finanziert wird¹⁰.

Das Programm „Zusammenarbeit“ des RP7 sieht die Unterstützung langfristig angelegter öffentlich-privater Partnerschaften in Form von gemeinsamen Technologieinitiativen vor, in deren Rahmen¹¹ Mittel der Industrie, der Mitgliedstaaten und der Kommission für gezielte Forschungsprogramme gebündelt werden. Es wird vorgeschlagen, dass der EU-Beitrag zur Gemeinsamen Technologieinitiative SESAR der Finanzplanung für 2013 folgt, während der EU-Beitrag zu den übrigen GTIs unterhalb der Finanzplanung für 2013 liegt, um ihrer bisherigen Bilanz Rechnung zu tragen, insbesondere im Hinblick auf den niedriger als erwartet ausgefallenen Beitrag der Mitgliedstaaten. Gleichwohl liegen die Gesamtmittel für alle Gemeinsamen Technologieinitiativen zusammen (ohne ITER) 2013 bei 750,8 Mio. EUR, was einem Anstieg von 9,3 % gegenüber dem Haushalt 2012 gleichkommt. Dieses Finanzierungsvolumen reflektiert den aktuellen Bedarf der GTIs, um den Beiträgen aus Industrie und teilnehmenden Mitgliedstaaten zu entsprechen.

3.1.4. *Wettbewerbsfähigkeit und Innovation*

Das Programm für **Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung (CIP)** umfasst drei spezifische Programme: das Programm für unternehmerische Initiative und Innovation (EIP), das Programm zur Unterstützung der IKT-Politik (IKT-Förderprogramm) und das Programm „Intelligente Energie – Europa“. Einzelheiten zu diesen Programmen sind Anhang IX (CIP) zu entnehmen. Die Mittel für 2013 liegen über dem in der Finanzplanung vorgesehenen Betrag, während verringerte Ausgaben für administrative Unterstützung und eine Umschichtung aus dem Programm Intelligente Energie — Europa (siehe unten) es möglich gemacht haben, die Finanzinstrumente im Rahmen des Programms für unternehmerische Initiative und Innovation (EIP) mit zusätzlichen 14,7 Mio. EUR (+ 7,7 %) gegenüber der ursprünglichen Finanzplanung auszustatten, was die höheren Mittel widerspiegelt, die 2011 für Garantie- und Investitionsinstrumente beantragt wurden. Darüber hinaus wird der Bereich des EIP, der insbesondere auf die Wettbewerbsfähigkeit von KMU und die Förderung von Innovationen abzielt, um 15,0 Mio. EUR (+ 10,6 %) gegenüber der Finanzplanung für 2013 aufgestockt, um das hohe Finanzierungsniveau für diese Maßnahmen im Haushalt 2012 beizubehalten.

Die Finanzierungsinstrumente des Programms für unternehmerische Initiative und Innovation (EIP) dienen der Verbesserung des Zugangs von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu Finanzierungsmitteln, indem andauernde, erkannte Marktdefizite sowie der Mangel an Kapital und Sicherheiten aufseiten der KMU angegangen werden und nationale Instrumente in ihrer Wirkung verstärkt werden. Ein wichtiges Ziel besteht darin, innovativen und wachstumsstarken KMU den Zugang zu geeigneten Finanzierungsinstrumenten zu erleichtern. Diese Finanzierungsinstrumente werden vor dem Hintergrund der Bemühungen um eine Konjunkturerholung nach der Wirtschafts- und Finanzkrise nun noch wichtiger.

Das Programm zur Unterstützung der IKT-Politik wird sich 2013 entsprechend der Leitinitiative „Digitale Agenda für Europa“ der Strategie Europa 2020 zusammen mit dem Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation auf die stärkere Verbreitung der IKT und deren bestmögliche Nutzung durch die europäischen Bürger, Unternehmen und Behörden sowie auf die Verbesserung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit

¹⁰ ABl. L 47 vom 18.2.2012, S. 25.

¹¹ Gemeinsame Technologieinitiativen Forschungsprogramm zum Luftverkehrssystem für den einheitlichen europäischen Luftraum (SESAR), Initiative Innovative Arzneimittel (IMI), Clean Sky, Brennstoffzellen und Wasserstoff (FCH), Eingebettete Datenverarbeitungssysteme (ARTEMIS) und Europäische Technologieplattform für Nanoelektronik (ENIAC). Weitere Informationen zu den sechs laufenden gemeinsamen Technologieinitiativen sind Anhang VII.2 (Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit - Gemeinsame Unternehmen) zu entnehmen.

konzentrieren. Die veranschlagten Mittel für Verpflichtungen stehen im Einklang mit der Finanzplanung für 2013 (144,3 Mio. EUR). Dies ist ein Zuwachs von 11,4 Mio. EUR (+ 8,5 %) gegenüber 2012.

Das Programm Intelligente Energie – Europa II wird dabei helfen, die nicht-technologischen Hindernisse (einschließlich Hindernisse im Zusammenhang mit Informationsflüssen und Verhaltensweisen sowie institutionelle und finanzielle Hemmnisse) zu überwinden, die der Innovation, Akzeptanz, Umsetzung und Verbreitung von Lösungen entgegen stehen, und einen Beitrag zur Bereitstellung sicherer und nachhaltiger Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen für Europa leisten. Die Mittel für 2013 (139,5 Mio. EUR) werden leicht über dem genehmigten Haushalt 2012 angesetzt, was dem geschätzten realen Bedarf für 2013 entspricht.

3.1.5. Förderung dauerhafter EU-Netze für Verkehr und Energie

Die **Verkehrspolitik** wird dazu beitragen, das vorrangige Ziel der Strategie Europa 2020 eines nachhaltigen Wachstums zu erreichen. Leistungsstarke transeuropäische Netze gelten als wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Mobilität von Bürgern, Waren und Energie und sind auch ein sichtbares Symbol der europäischen Integration.

Die Maßnahmen im Bereich der **Transeuropäischen Netze** (TEN) für Verkehr konzentrieren sich im Zeitraum 2007-2013 auf 30 vorrangige Projekte, wobei der Finanzierung von grenzüberschreitenden Streckenabschnitten und Vorhaben zur Beseitigung von Engpässen und zur Gewährleistung von Wachstum in der EU besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Die Mittel werden bei 1.423,5 Mio. EUR angesetzt, was dem Betrag entspricht, der notwendig ist, um die Verwirklichung der derzeit in der Planung befindlichen Projekte zu finanzieren. Diese Steigerung um 10,5 % gegenüber 2012 spiegelt die insgesamt gute Umsetzung dieses Programms wider.

Weitere Prioritäten für die Bereitstellung von EU-Mitteln im Rahmen dieses Programms sind: Europäisches Eisenbahnverkehrsleitsystem (ERTMS), Binnenschiffahrtsweginformationssysteme, intelligente Verkehrssysteme und Kreditgarantieinstrument für TEN-Projekte.

Im Bereich des **Land-, Luft- und Seeverkehrs** wird die Kommission ihre Maßnahmen zur Förderung der nachhaltigen Mobilität in Europa ausbauen:

- Weitere Umsetzung des zweiten Pakets des Einheitlichen Europäischen Luftraums (SES II);
- Weitere Verbesserung der Verkehrssicherheit;
- Konsolidierung der Arbeit der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA), der Europäischen Agentur für die Sicherheit im Seeverkehr (EMSA) und der Europäischen Eisenbahnagentur (ERA). Eine begrenzte Aufstockung (+ 2,7 Mio. EUR) ist für die von der EMSA durchgeführten Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung vorgesehen. Diese Mittel werden durch eine Umschichtung, im Wesentlichen aus der operativen Haushaltslinie für das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T), bereitgestellt.

Für das Programm **Marco Polo** schlägt die Kommission ein Finanzierungsvolumen vor, das dem geschätzten Bedarf entspricht (61,7 Mio. EUR), leicht unterhalb des Niveaus im Haushalt 2012 (64,5 Mio. EUR). Die Differenz zur Finanzplanung für 2013 (11,3 Mio. EUR) resultiert aus den Ergebnissen der Halbzeitüberprüfung des Programms, das langsamer als erwartet Fortschritte bei der Beseitigung von Marktschwächen im Güterverkehr, der Förderung einer Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene sowie bei der Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit CO₂-armer Verkehrsträger gegenüber anderen Verkehrsträgern erkennen lässt.

Energiepolitik ist ein Schwerpunktbereich für die Europäische Union und eine der wichtigsten sektorbezogenen politischen Maßnahmen, durch die die Strategie Europa 2020 umgesetzt werden kann. Für konventionelle und erneuerbare Energieträger sollte das 20-20-20-Klimaschutz-/Energieziel der Strategie Europa 2020 erreicht

werden: Verringerung der Treibhausgasemissionen um 20 %, Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien auf 20 % und Steigerung der Energieeffizienz um 20 % zur Förderung einer ressourcenschonenden, ökologischeren und wettbewerbsfähigeren Wirtschaft. Die Europäische Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) wird weitere Aufgaben¹² übernehmen, um nicht nur für ein reibungsloses Funktionieren des Elektrizitäts- und Erdgasbinnenmarktes, sondern auch für Integrität und regulatorische Transparenz der Energiehandelsmärkte zu sorgen. Im Zusammenhang mit dem Energiebinnenmarkt wird die Kommission durch Projekte von europäischem Interesse im Strom- und Gassektor auch die Entwicklung des transeuropäischen Energienetzes (TEN-E) weiter vorantreiben.

Im Bereich **Kernenergie** wird die Kommission Litauen, die Slowakei und Bulgarien bei der Stilllegung von Kernreaktoren weiterhin finanziell unterstützen. Das vorgeschlagene Finanzierungsvolumen folgt der Finanzplanung für 2013 (267 Mio. EUR), was einer Aufstockung um 7,1 Mio. EUR gegenüber 2012 entspricht, angesichts des Finanzierungsbedarfs der Kernkraftwerke in Bohunice und Ignalina.

3.1.6. Verbesserung der Qualität der allgemeinen und beruflichen Bildung

Die Qualität der **allgemeinen und beruflichen Bildung** ist ein wesentlicher Faktor für die Sicherung von Wachstum und Wohlstand.

Das **Programm Lebenslanges Lernen** soll gewährleisten helfen, dass die Leitinitiative „Jugend in Bewegung“ erfolgreich durchgeführt wird, indem es beim europäischen Hochschulwesen und der Qualität der allgemeinen und beruflichen Bildung in der EU ansetzt. Die Europäische Union soll zu einer fortgeschrittenen Wissensgesellschaft mit nachhaltiger Wirtschaftsentwicklung, mehr und besseren Arbeitsplätzen sowie stärkerem sozialen Zusammenhalt entwickelt werden, wobei zugleich mehr Qualität und Fairness erreicht werden sollen. Das Programm umfasst große Programme für einzelne Bereiche (Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci, Grundtvig und Jean Monnet) sowie ein Querschnittsprogramm zur Unterstützung besonderer Schwerpunktaktivitäten wie Sprachenlernen. Es unterstützt außerdem Koordinierungsmaßnahmen auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung. Auch 2013 werden aus Mitteln des Programms Erasmus Mundus II neue Kategorien von individuellen Finanzhilfen (für Doktoranden und für europäische Teilnehmer an Erasmus-Mundus-Masterstudiengängen) finanziert. Die beantragten Mittel für Lebenslanges Lernen und Erasmus Mundus liegen bei insgesamt 1 239,6 Mio. EUR. Dieser Betrag liegt 13,6 % über der Finanzplanung für 2013 und bleibt damit weitgehend im Einklang mit dem hohen Finanzierungsniveau für diese Programme im Haushalt 2012.

Innovationsförderung steht in engem Zusammenhang mit Maßnahmen in den Bereichen Forschung, unternehmerische Initiative und Bildung, wie das **Europäische Innovations- und Technologieinstitut** (EIT) samt seinen Wissens- und Innovationsgemeinschaften beispielhaft zeigt. Das Institut wird in der Strategie Europa 2020 als ein wichtiger Bestandteil der Leitinitiative „Innovationsunion“ genannt; es soll den Unternehmergeist durch die Förderung junger innovativer Unternehmen fördern. Das vorgeschlagene Finanzierungsvolumen für 2013 (123,1 Mio. EUR) stellt eine erhebliche Aufstockung gegenüber dem Haushalt 2012 dar (+ 55,1 %).

3.1.7. Eine sozialpolitische Agenda, die der europäischen Gesellschaft hilft, den Wandel zu antizipieren und zu bewältigen

Die **Beschäftigungs- und Sozialpolitik** konzentriert sich insbesondere auf folgende zwei Bereiche:

- Das integrierte Programm für Beschäftigung und soziale Solidarität (Progress) zur Unterstützung der Umsetzung der beschäftigungs- und sozialpolitischen Agenda. Das vorgeschlagene Finanzierungsvolumen (97,1 Mio. EUR) entspricht dem Haushalt 2012, liegt leicht unterhalb der Finanzplanung (5,3 Mio. EUR) und konzentriert sich auf Maßnahmen, die wesentliche Auswirkungen haben, insbesondere im Hinblick auf die Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Mitgliedstaaten;

- die Unterstützung des sozialen Dialogs, Freizügigkeit der Arbeitnehmer sowie Studien und Sonderberichte zu sozialen Angelegenheiten.

Darüber hinaus wurde 2010 ein „**europäisches Progress-Mikrofinanzierungsinstrument** für Beschäftigung und soziale Eingliederung“ (Progress-Mikrofinanzierungsinstrument) geschaffen¹³, um Personen, die ihre Arbeitsstelle verloren haben oder deren Arbeitsplatz bedroht ist, den Zugang zu Krediten zur Gründung eigener Kleinunternehmen zu erleichtern. Für 2013 werden für das Progress-Mikrofinanzierungsinstrument Mittel in Höhe von 26,7 Mio. EUR veranschlagt. Dies stellt eine Aufstockung im Vergleich zur Finanzplanung (25 Mio. EUR) dar, um seinen Beitrag zur Schaffung von Arbeitsplätzen und zur Gründung neuer Unternehmen zu maximieren.

Innerhalb desselben Politikbereichs schlägt die Kommission vor, die Finanzierung für die vorbereitenden Maßnahmen für „Dein erster EURES-Arbeitsplatz“ mit einem Betrag von 4,5 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen in seinem dritten Jahr weiterzuführen.

Der **Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung** soll Arbeitnehmer, die infolge der Entwicklungen des Welthandels vom Strukturwandel betroffen sind, bei ihren Bemühungen um Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt unterstützen. Wie in der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung (IIA)¹⁴ vorgesehen, ist der Fonds auf 500 Mio. EUR pro Jahr begrenzt. Es wird vorgeschlagen, den Betrag in die Reserve einzustellen. Wenn die Voraussetzungen für eine Inanspruchnahme des Fonds gegeben sind, werden die entsprechenden Mittel gemäß dem in der IIV festgelegten Verfahren bereitgestellt. Um schneller auf neue Fälle reagieren zu können, schlägt die Kommission vor, einen konservativen Betrag von 50 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen einzustellen.

3.1.8. *Raumfahrtpolitik*

Die EU-Satellitennavigationsprogramme (**EGNOS** und **GALILEO**) werden durch ihren dauerhaften Beitrag zu einer effektiven Raumfahrtspolitik für die Strategie Europa 2020 maßgeblich sein, insbesondere für die Leitinitiative „Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“. Dem Finanzbogen zu diesem Programm zufolge werden allerdings keine Mittel für den Haushaltsentwurf 2013 beantragt, während die Höhe der Zahlungen (361 Mio. EUR) leicht unter dem Haushalt 2012 liegt (- 1,6 %).

In diesem Politikbereich werden im Rahmen des Europäischen Erdbeobachtungsprogramms (GMES) Daten für spezifische Anwendungen bereitgestellt, um ein besseres Umweltmanagement zu ermöglichen und für mehr Sicherheit sorgen zu können. Die Entwicklung von auf Erdbeobachtung beruhenden Diensten spielt für die Förderung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation der einschlägigen Branchen und der nachgelagerten Märkte eine entscheidende Rolle. Das Programm für den GMES-Betriebsbeginn startete 2011. Vor dem Hintergrund seiner zunehmenden Bedeutung stehen die Mittel für Verpflichtungen (56 Mio. EUR) im Einklang mit der Finanzplanung für 2013.

3.1.9. *Finanzdienstleistungen und Finanzaufsicht*

Als Reaktion auf die Finanzkrise wurden zum 1. Januar 2011 drei neue EU-Behörden eingerichtet, die Teil des Europäischen Finanzaufsichtssystems (ESFS) sind¹⁵. Die Wirtschafts- und Finanzkrise hat deutlich gemacht, wie wichtig ein stabiles und zuverlässiges Finanzsystem ist. Aufgabe der Behörden wird es sein, den nationalen Behörden zu helfen, die Regeln der EU kohärent auszulegen und anzuwenden. Auch soll ein Netz der Aufsichtsbehörden der Mitgliedstaaten aufgebaut werden, die eng zusammenarbeiten. 2013 wird das Personal der

13 ABl. L 87 vom 7.4.2010.

14 ABl. C 139 vom 14.6.2006, Ziffer 28.

15 Die Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA), die Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA) und die Europäische Wertpapieraufsichtsbehörde (ESMA).

Behörden weiter aufgestockt, damit die Behörden zusätzliche Aufgaben wahrnehmen können, die ihnen der Gesetzgeber bereits überträgt. Dies steht in vollem Einklang mit den von der Kommission im Oktober 2011 vorgelegten Finanzbögen, die den neuen, zentralen Gesetzgebungsvorschlägen beigelegt sind.

Die Finanzkrise hat das Vertrauen der Verbraucher, Privatanleger und KMU in das Finanzsystem stark erschüttert. Bei der Entwicklung von Initiativen, die darauf abzielen, das Vertrauen der Bürger in die Stabilität des Finanzsektors wiederherzustellen und das Vertrauen in die Fähigkeit der Finanzmarktintegration, konkrete Vorteile für die Bürger zu schaffen, zu stärken, muss daher den Bedenken der Endnutzer und anderer Betroffener Rechnung getragen werden. Die Kommission bestätigt deshalb das von ihr 2012 vorgeschlagene Pilotprojekt, für das sie einen Betrag von 1 Mio. EUR veranschlagt. Im Rahmen des Projekts sollen die Kapazitäten der zivilgesellschaftlichen Organisationen gestärkt werden, damit diese sich besser an der Politikgestaltung der EU im Bereich Finanzdienstleistungen beteiligen können.

3.1.10. Sonstige Programme und Maßnahmen

Die Politik im Bereich der **elektronischen Kommunikation und Netzsicherheit** trägt zur Leitinitiative „Digitale Agenda für Europa“ bei. Als Hauptziele sind zu nennen: Förderung und Überwachung des Rechtsrahmens für die **elektronische Kommunikation** zur Unterstützung einer wirksamen EU-Frequenzpolitik und der sicheren Nutzung des Internet, der Vermeidung von Informationssicherheitsproblemen und der Verwaltung des Internet.

Die für 2013 vorgesehenen Aktivitäten im Rahmen des Programms **Sicheres Internet** (2009 – 2013) zum Schutz der Kinder bei der Nutzung des Internet und anderer Kommunikationstechnologien dienen einer fortgeführten Kontrolle der Umsetzung der Selbstregulierungsvereinbarungen im Hinblick auf Grundsätze für eine sicherere Nutzung sozialer Netzwerke für die EU sowie der Stärkung von Hotlines zur Meldung und Entfernung rechtswidriger Inhalte. Schwerpunktmäßig werden die Einrichtung von Stellen zur Meldung und Entfernung von Bildern von sexuellem Missbrauch von Kindern und die Entwicklung einer europäischen URL-Datenbank gefördert.

Im Politikbereich **Statistik** umfasst das statistische Fünfjahresprogramm 2013-2017 die Weiterentwicklung des Programms 2008-2012. Ein neues Element sind risikobasierte Kontrollarbeiten an den Standorten von Einrichtungen in den Mitgliedstaaten, die an der Produktion statistischer Informationen beteiligt sind, insbesondere zur Förderung der wirtschaftlichen Governance der EU. Die neue Rechtsgrundlage soll bis Ende 2012 verabschiedet werden. Wie sein Vorgänger deckt dieses Programm auch die Erstellung von Statistiken und die Erbringung statistischer Dienstleistungen an die Nutzer, die qualitative Verbesserung der Statistiken und die Weiterentwicklung des Europäischen Statistischen Systems (ESS) ab. Die beantragten Haushaltsmittel (51,9 Mio. EUR) stehen im Einklang mit der Finanzplanung für 2013. Weiterzuentwickeln sind die Kernbereiche Wirtschaftsstatistik, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Preisstatistik, Außenhandel, Wanderungsstatistik, Sozialstatistik sowie im weiteren Sinne Indikatoren für nachhaltige Entwicklung (Energie- und Umweltstatistiken).

Die Modernisierungs- und Vereinfachungsbemühungen in der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik werden auch durch das **MEETS**-Programm unterstützt. Das Programm spielt eine wichtige Rolle für die Entwicklung sämtlicher Unternehmensstatistiken im Zeitraum 2009-2013 und wird die Entwicklung von Zielindikatoren, die Überprüfung der Prioritäten und die Verringerung des Beantwortungsaufwands durch effizientere Methoden der Datensammlung ermöglichen.

Im Hinblick auf das **Zollprogramm** schlägt die Kommission vor, die Mittel für Verpflichtungen angesichts des festgestellten Bedarfs des Programms mit einer entsprechenden Kürzung gegenüber der Finanzplanung für 2013 (4 Mio. EUR) auf dem Niveau des Haushalts 2012 zu belassen (54,1 Mio. EUR).

3.1.11. Mittel für Zahlungen unter Rubrik 1a

Die Gesamthöhe der beantragten Mittel für Zahlungen unter der Rubrik 1a (13 552,8 Mio. EUR, d.h. + 17,8 % gegenüber dem Haushalt 2012) resultiert vor allem aus deutlichen Erhöhungen für zentrale Programme dieser Teilrubrik, insbesondere für Forschung, Wettbewerbsfähigkeit und lebenslanges Lernen.

Die erhebliche Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen für das **Forschungsrahmenprogramm** (FP7) im gegenwärtigen Finanzrahmen führt auch 2013 zu einem erheblichen Anstieg der Zahlungen für FP7 (rund 30 %, + 2 069 Mio. EUR). Dies resultiert teilweise aus Vorfinanzierungszahlungen für neue Verträge, d.h. Verpflichtungen für 2012, die Anfang 2013 unterzeichnet werden (rund 40 % der Zahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen (sog. „RAL“, „reste a liquider“) für Forschung in 2013) sowie für Vorfinanzierungszahlungen für den Teil der Verpflichtungen für 2013 (rund 38 % aller Zahlungen in 2013). Darüber hinaus Zahlungen im Zusammenhang mit Bemühungen zur Reduzierung der bestehenden „RAL“ durch Erhöhung des Niveaus von Zwischen- und Restzahlungen für noch abzuwickelnde Mittelbindungen aus den Jahren 2007-2011. Diese Zahlungen dürften rund 37 % aller 2013 zu leistenden Zahlungen ausmachen.

Das **Programm für Wettbewerb und Innovation** (CIP) erfährt eine erhebliche Aufstockung der Mittel für Zahlungen (+ 47,8 % auf 546,4 Mio. EUR), hauptsächlich aufgrund eines zusätzlichen Bedarfs für das Programm für unternehmerische Initiative und Innovation (+ 73,3 % auf 307,6 Mio. EUR in 2013). Hiermit folgt man insbesondere der vorgeschlagenen Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen (+ 31 % auf 204,7 Mio. EUR) und dem Zweijahreszyklus der Finanzhilfevereinbarungen mit dem Enterprise Europe Network (EEN), das sich auf im Haushalt 2012 relativ spärlich vorhandene Mittel für Zahlungen für diese Haushaltlinie stützt (73 Mio. EUR). Daher ist die Höhe der Mittel für Zahlungen von 2011 aus der Haushaltlinie zur Finanzierung des EEN (114 Mio. EUR) aussagekräftiger für einen Vergleich. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen, die Mittel für Zahlungen für den IKT-Bereich des CIP-Programms (IKT-Förderprogramm) um 19,4 % auf 130,0 Mio. EUR aufzustocken, um dem zunehmenden Umfang rechtlicher Verpflichtungen im Zusammenhang mit Zwischenzahlungen gerecht zu werden. Schließlich wurde vorgeschlagen, die Mittel für Zahlungen für das Programm „Intelligente Energie – Europa“ um 35,3 % auf 107,4 Mio. EUR aufzustocken, um dem zunehmenden Umfang noch abzuwickelnder Mittelbindungen gerecht zu werden.

Für das Programm **Lebenslanges Lernen** wird aufgrund der Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen in den vergangenen Jahren und aufgrund der insgesamt hohen Umsetzungsquote des Programms eine wesentliche Aufstockung der Mittel für Zahlungen vorgeschlagen (+ 15,8 % auf 1 186,0 Mio. EUR). Darüber hinaus ist im Vergleich zum Haushalt 2012 eine wesentliche Aufstockung der Mittel für Zahlungen (insbesondere prozentual gesehen) für Marco Polo (+ 96,4 % auf 51,7 Mio. EUR aufgrund der Erwartung, dass 2013 Zahlungen, die 2011 und 2012 nicht ausgeführt wurden, nachgeholt werden) sowie für die Programme Zoll und Fiscalis (+ 22,0 % auf 61,1 Mio. EUR, um der hohen Vollzugsrate 2011 Rechnung zu tragen) vorgesehen. Zum anderen dürften die Mittel für Zahlungen für das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V, 793,5 Mio. EUR) und Galileo (361,0 Mio. EUR) weitgehend stabil bleiben, während eine Senkung der Mittel für Zahlungen für die Energievorhaben für das europäische Konjunkturprogramm (490,9 Mio. EUR) vorgesehen ist. Dies liegt im Wesentlichen am Profil dieser Vorhaben, die in der Regel in mehreren Raten innerhalb des Projektzeitraums durchgeführt werden, beispielsweise beim Abschluss eines Liefervertrags oder bei Fertigstellung der Arbeiten.

3.2. Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung: Rubrik 1b

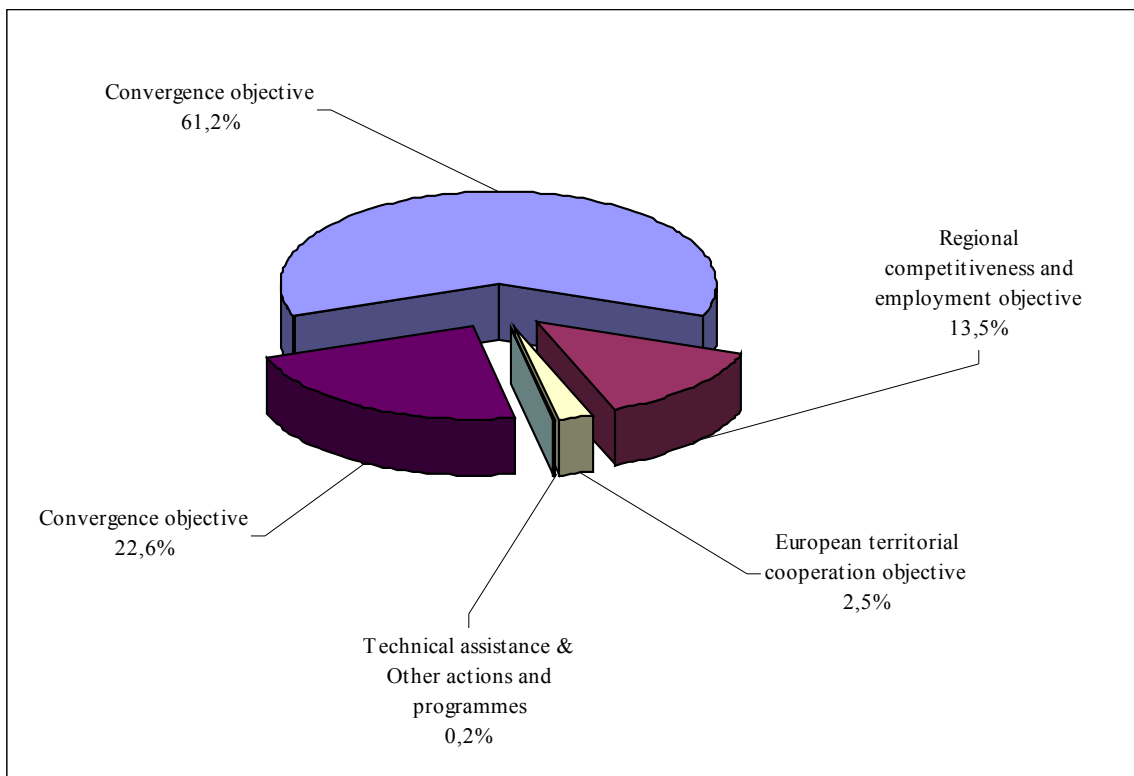
3.2.1. Übersichtstabelle






(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

Rubriken	Haushalt 2012		FR 2013	Haushaltsentwurf 2013		Differenz 2013 / 2012		Differenz 2013 - 2012	
	MfV	MfZ	MfV	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfZ	
Strukturfonds	40 959,6	35 074,2		42 144,7	39 298,8	2,9%	12,0%	1 185,2	4 224,7

Kohäsionsfonds	11 793,0	8 761,6		12 354,2	9 676,2	4,8%	10,4%	561,2	914,6
Insgesamt	52 752,6	43 835,7	54 524,0	54 498,9	48 975,0	3,3%	11,7%	1 746,4	5 139,3
				Spielraum = 25,1					

Die veranschlagten Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 54 499 Mio. EUR (+ 3,3 %) für Rubrik 1b stehen in Einklang mit der im Finanzrahmen 2007-2013 festgelegten Mittelausstattung für 2013. Der unter der Rubrik 1b verbleibende Spielraum von rund 25 Mio. EUR bis zur Obergrenze bezieht sich in vollem Umfang auf Einsparungen bei der technischen Unterstützung. Die für diese Rubrik veranschlagten Mittel für Zahlungen betragen 48.975 Mio. EUR (+ 11,7 %), was im Wesentlichen der erwarteten Entwicklung der Zwischenzahlungen im Zeitraum 2007-13 entspricht, für die 47.047 Mio. EUR (+ 14,9 %) vorgesehen sind. Dieser Betrag entspricht wiederum lediglich 86 % der Höhe der Mittel für Verpflichtungen für 2013. Die Mittel für Zahlungen für den Abschluss des Zeitraums 2000-2006 werden hingegen um 33 % auf 1 923 Mio. EUR gekürzt.



Rubrik 1b: Kohäsion für Wachstum und Beschäftigung (Mittel für Verpflichtungen)		Haushaltsentwurf	
		2013	
		EUR	in %
Strukturfonds		42 144 749 037	77,3 %
	– Konvergenz	33 359 355 155	61,2 %
	– Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	7 329 295 906	13,4 %
	– Europäische territoriale Zusammenarbeit	1 369 097 976	2,5 %
	– Technische Unterstützung sowie sonstige Maßnahmen und Programme	87 000 000	0,2 %
Kohäsionsfonds		12 354 200 000	22,7 %
	– Konvergenz	12 331 032 022	22,6 %
	– Technische Unterstützung	23 167 978	0,04 %
Insgesamt		54 498 949 037	100,0 %
Davon: Konvergenz		45 690 387 177	83,8 %

3.2.2. *Schwerpunkte der Teilrubrik 1b*

Die Teilrubrik 1b des Finanzrahmens umfasst die Strukturfonds, d.h. den **Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** und den **Europäischen Sozialfonds (ESF)**, sowie den **Kohäsionsfonds**.

Sie deckt im Wesentlichen die folgenden Politikbereiche ab:

- **Regionalpolitik:** EFRE und Kohäsionsfonds
- **Beschäftigung und Soziales:** ESF.

Hauptziel der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds ist die Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts von Mitgliedstaaten und Regionen der EU durch Bereitstellung zusätzlicher Mittel für Investitionen in jenen Regionen und Ländern, die in der wirtschaftlichen Entwicklung zurückliegen. Die Strukturfonds zielen außerdem auf die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und der Attraktivität der Regionen, die Verbesserung der Beschäftigungslage sowie auf die Intensivierung der grenzübergreifenden, transnationalen und interregionalen Zusammenarbeit ab. Die verfügbaren Mittel werden im Einklang mit der Strategie Europa 2020 auf die Förderung der wirtschaftlichen Konvergenz – insbesondere nachhaltiges Wachstum, Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung – konzentriert. Sie sind außerdem maßgebliche Instrumente zur Bekämpfung von finanziellen, wirtschaftlichen und sozialen Krisen.

Im Hinblick auf diese Ziele orientieren sich der EFRE, der ESF und der Kohäsionsfonds im Zeitraum 2007-2013 an folgenden drei Zielen:

- Das Ziel „**Konvergenz**“ ist darauf ausgerichtet, die Konvergenz der am wenigsten entwickelten Mitgliedstaaten und Regionen entsprechend den in den strategischen Leitlinien der Gemeinschaft zur Kohäsionspolitik 2007-2013 definierten Prioritäten zu beschleunigen. Um dieses Ziel zu erreichen, werden aus Mitteln des EFRE und des ESF zum einen diejenigen Regionen unterstützt, deren Bruttoinlandsprodukt (BIP) pro Kopf weniger als 75 % des EU-Durchschnitts beträgt, und zum anderen diejenigen, die nur wegen des statistischen Effekts der Erweiterung nicht von diesem Kriterium erfasst werden („Phasing-out-Regionen“). Außerdem werden im Hinblick auf dieses Ziel diejenigen Mitgliedstaaten mit Mitteln des Kohäsionsfonds unterstützt, deren Bruttonationaleinkommen (BNE) weniger als 90 % des Gemeinschaftsdurchschnitts beträgt. Die Fonds sind vorrangig auf dieses Ziel ausgerichtet, und dementsprechend werden über 80 % der Gesamtmittel dafür aufgewandt.
- Das Ziel „**Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung**“ ist darauf ausgerichtet, entsprechend den in den strategischen Leitlinien der Gemeinschaft definierten Prioritäten Wettbewerbsfähigkeit, Attraktivität und Beschäftigung in denjenigen Regionen zu stärken, die nicht zu den am wenigsten entwickelten zählen. Die ehemaligen Ziel-1-Regionen, in denen auch ohne die EU-Erweiterung die für Finanzierungen im Rahmen der Konvergenz vorgegebene Schwelle von 75 % (EU-15) überschritten worden wäre (so genannte „Phasing-in-Regionen“), kommen in den Genuss von Übergangs- und spezifischen Maßnahmen, die aus EFRE- und ESF-Mitteln finanziert werden.
- Bei der Priorität **Europäische territoriale Zusammenarbeit** werden verschiedene Maßnahmen der grenzübergreifenden transnationalen und interregionalen Kooperation im Zusammenhang mit den Zielen der Strategie Europa 2020 finanziert. Im Rahmen dieses Ziels wird auch die Entwicklung von Kooperationsnetzen und der Erfahrungsaustausch zwischen Regionen unterstützt. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich aus EFRE-Mitteln.

Die Prioritäten für Finanzierungsmaßnahmen aus Mitteln der Strukturfonds und des Kohäsionsfonds sind in den Struktur- und Kohäsionsfondsverordnungen sowie in den strategischen Leitlinien der Gemeinschaft dargelegt, die regeln, welche Maßnahmen für eine Finanzierung aus EU-Mitteln in Betracht kommen. Die konkrete

Mittelzuweisung für die verschiedenen Prioritäten und Vorhaben richtet sich allerdings nach der mit der Kommission abgestimmten Programmplanung der Mitgliedstaaten.

Prioritäten für 2013

Die Ziele der Kohäsionspolitik gehen Hand in Hand mit der Strategie Europa 2020, da ein intelligenteres, grüneres und integratives Wachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der regionalen Wirtschaft auf der Grundlage von Wissen, Innovation und Ressourceneffizienz gefördert werden. Die Angleichung wird durch die laufenden Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Annahme des Rechtsrahmens und der Umsetzungsinstrumente für den Programmzeitraum nach 2013 weiter verbessert.

Wie bei der Tagung des Europäischen Rates im Januar 2012 angekündigt, könnten nicht zugewiesene Mittel¹⁶ aus den Strukturfonds von den Mitgliedstaaten verwendet werden, um Jugendarbeitslosigkeit zu bekämpfen und KMU unterstützen. Eine zielgerichtete gemeinsame Initiative wurde mit acht Mitgliedstaaten aufgelegt, um Maßnahmen zur beschleunigten Umsetzung zu prüfen und mögliche Neuzuweisungen in diesen Bereichen festzustellen.

Die Kohäsionspolitik wird weiterhin als effektives Instrument zur Krisenbewältigung eingesetzt. Beispielsweise können Mitgliedstaaten in besonderer Not (insbesondere solche, die an EU-/IWF-Programmen teilnehmen) eine Zahlung in Höhe von zehn Prozentpunkten zusätzlich zum Kofinanzierungssatz in Anspruch nehmen¹⁷. Insbesondere für solche Mitgliedstaaten ist auch das neue Risikoteilungsinstrument¹⁸ gedacht, das darauf abzielt, Liquiditätsprobleme von Finanzinstituten anzugehen, durch die der privat finanzierte Teile kohäsionspolitischer Projekte oder andere nationale Maßnahmen, die dieselben Ziele unterstützen, beeinträchtigt werden könnten. Mit Hilfe dieses Instruments könnte die Umsetzung kohäsionspolitischer Programme im Hinblick auf eine Förderung von Investitionen und Wachstum beschleunigt werden. Diese Initiativen könnten sich kumulativ auf die Höhe der im Jahr 2013 erforderlichen Mittel für Zahlungen auswirken. Da der Einsatz des neuen Instruments jedoch auf Antrag der Mitgliedstaaten, die hierfür infrage kommen, erfolgt, kann zum jetzigen Zeitpunkt nichts Genaues über mögliche Auswirkungen gesagt werden.

Schließlich dürften 2013 die Programme für den Zeitraum 2000-2006 in vollem Einklang mit den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung abgeschlossen sein.

Gesamtübersicht über die Mittel

In der folgenden Tabelle sind die unter der Teilrubrik 1b benötigten wesentlichen Beträge nach Zeitraum (2000-2006 bzw. 2007-2013) und nach Fonds aufgeschlüsselt sowie im Vergleich zwischen 2013 und 2012 zusammengefasst:

Zeitraum	Fonds	Haushaltsplan 2012		Haushaltentwurf 2013		Zahlungsdifferenz 2013 / 2012
		Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	
2000-2006	EFRE		1 445,6		725,0	- 49,8 %
	KF		950,4		848,0	- 10,8 %
	ESF		482,8		350,0	- 27,5 %
SF			1 928,4		1 075,0	- 44,3 %
	Alle		2 878,8		1 923,0	- 33,2 %
2007-2013	EFRE	29 759,1	24 903,7	30 534,2	27 606,5	10,9 %
	KF	11 793,0	7 811,2	12 354,2	8 828,2	13,0 %
	ESF	11 186,8	8 229,9	11 610,6	10 612,2	28,9 %
SF		40 945,9	33 133,6	42 144,7	38 218,7	15,3 %

16 „Nicht zugewiesene“ Beträge machen den Teil der geplanten Mittelausstattung für EFRE, Kohäsionsfonds und ESF für den Zeitraum 2007-13 aus, der noch nicht für bereits ausgewählte Projekte gebunden ist.

17 ABl. L 337 vom 20.12.2011, S. 5.

18 KOM(2011) 655 vom 12.10.2011.

	Alle	52 738,9	40 944,8	54 498,9	47 046,9	14,9 %
Insgesamt	EFRE	29 759,1	26 349,3	30 534,2	28 331,5	7,5 %
	KF	11 793,0	8 761,6	12 354,2	9 676,2	10,4 %
	ESF	11 186,8	8 712,7	11 610,6	10 962,2	25,8 %
SF		40 945,9	35 062,1	42 144,7	39 293,7	12,1 %
Alle		52 738,9	43 823,6	54 498,9	48 969,9	11,7 %
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen		13,7	12,1	0,0	5,1	- 57,6 %
Teilrubrik 1b insgesamt		52 752,6	43 835,7	54 498,9	48 975,0	11,7 %

Die wesentlichen Begründungen für die Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen sind nachstehend ausgeführt. Weitere Erläuterungen zu den Beträgen sind Anhang X – Strukturfonds und Kohäsionsfonds – zu entnehmen.

3.2.3. Mittel für Verpflichtungen für Rubrik 1b

Für 2013 belaufen sich die Verpflichtungsermächtigungen für die **Rubrik 1b** auf insgesamt 54 498,9 Mio. EUR, was gegenüber 2012 einen Anstieg um 3,3 % bedeutet. Davon sind 42 144,7 Mio. EUR – ein ähnlicher Betrag wie 2012 – für die **Strukturfonds** (EFRE und ESF) und 12 354,2 Mio. EUR für den **Kohäsionsfonds** vorgesehen. Dieser Anstieg gegenüber 2012 um 4,8 % ist auf die höheren jährlichen Zuweisungen für EU-12-Mitgliedstaaten zurückzuführen, wie dies zu Beginn des Programmplanungszeitraums vorgesehen war.

Alle Zahlen für die Struktur- und den Kohäsionsfonds entsprechen den in der Rechtsgrundlage beschlossenen Mittelausstattungen und stehen mit den Obergrenzen des mehrjährigen Finanzrahmens in Einklang. Dabei ist Ziffer 17 der Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung berücksichtigt.¹⁹ Ziffer 17 der IIV betrifft die Anpassung der Mittel, die Mitgliedstaaten aus Fonds zur Förderung der Kohäsion erhalten, bei einer Abweichung des BIP im Zeitraum 2007-2009 von den Werten, die in der IIV zugrunde gelegt worden waren. Die Auswirkungen davon sind der technischen Anpassung des Finanzrahmens für 2011²⁰ zu entnehmen. Für 2011-2013 sind jährlich zusätzliche Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 335,7 Mio. EUR erforderlich.

Normalerweise werden alle unter dieser Rubrik durch die Mitgliedstaaten für die Planung verfügbar gemachten Mittel aus den Strukturfonds und dem Kohäsionsfonds vollständig verwendet, und dies ist auch jetzt wieder der Fall. Sieht man einmal von den rund 25 Mio. EUR ab, die sich in vollem Umfang auf Einsparungen bei der technischen Unterstützung beziehen, verbleibt kein Spielraum unter der Rubrik 1b.

3.2.4. Mittel für Zahlungen in Rubrik 1b

Die Mittel für Zahlungen in der Teilrubrik 1b sind mit 48.975,0 Mio. EUR angesetzt, was gegenüber 2012 einen Anstieg von 11,7 % bedeutet. Dieser Betrag setzt sich aus den Zwischenzahlungen für die Programme im Zeitraum 2007-2013 – dies ist die größte Komponente – und den Erstattungen zur Abwicklung noch bestehender Verpflichtungen aus Programmen und Projekten im Zeitraum 2000-2006 zusammen.

Programme im Zeitraum 2007-2013

Die Mittel für Zahlungen für die Strukturfonds-Programme im Zeitraum 2007-2013 sind mit 38.218,7 Mio. EUR angesetzt, was gegenüber 2012 einen Anstieg um 15,3 % bedeutet. Für den Kohäsionsfonds steigen die Mittel für Zahlungen im gleichen Zeitraum um 13,0 % auf 8 828,2 Mio. EUR. Die Mittel für die Strukturfonds und den Kohäsionsfonds zusammen belaufen sich demnach auf insgesamt 47.046,9 Mio. EUR. Im Haushaltsplan 2012 sind für entsprechende Zahlungen 40 944,8 Mio. EUR angesetzt.

19 ABl. C 139 vom 14.6.2006. Der Inhalt von Ziffer 17 der IIV ist auch in Anhang II der Verordnung 1083/2006 Absatz 10 wiedergegeben.

20 KOM(2010) 160 vom 16.4.2010.

Der Berechnung der Mittel für Zahlungen für die EFRE-, ESF- und Kohäsionsfonds-Programme im Zeitraum 2007-2013 lagen die historischen Ausführungsraten bei den Mittelbindungstranchen im Programmplanungszeitraum 2000-2006 zugrunde (Einzelheiten sind Anhang X zu entnehmen). Bei dieser Schätzung, die sich ausdrücklich auf 2013 bezieht, wird davon ausgegangen, dass der Mittelbedarf aus vergangenen Jahren gedeckt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, werden die für 2013 angesetzten Mittel für Zahlungen aller Voraussicht nach nicht ausreichen. Die Höhe der Mittel für Zahlungen für 2013 wird dadurch beeinträchtigt, dass die Tranche für 2010 die letzte ist, die einer „n+3“-Regel unterliegt: Mitgliedstaaten, die das zusätzliche Jahr für die automatische Aufhebung der Mittelbindung in Anspruch genommen haben, müssen für zwei jährliche Mittelbindungstranchen (Tranchen für 2010 und 2011) die Frist bis Ende 2013 einhalten.

Die sich daraus ergebenden ursprünglichen Ansätze für den Kohäsionsfonds wurden zur Berücksichtigung der möglichen Auswirkungen größerer Umsetzungsvorhaben angepasst, und auch beim ESF wurde auf der Grundlage der Umsetzung seit 2007 eine Anpassung vorgenommen.

Programme und Projekte im Zeitraum 2000-2006

Die Mittel für Zahlungen für die noch abzuwickelnden Mittelbindungen aus dem Zeitraum 2000-2006 belaufen sich auf insgesamt 1.923,0 Mio. EUR, davon 725,0 Mio. EUR für den EFRE, 350,0 Mio. EUR für den ESF und 848,0 Mio. EUR für den Kohäsionsfonds. Verglichen mit dem Haushaltsplan 2012 ist dies ein Rückgang um 33,2 %.

Die Mittel für Zahlungen für die Strukturfonds wurden auf der Grundlage der derzeitigen Schätzungen der voraussichtlichen Abschlussrate berechnet. Der für die Abschlusszahlung vorgesehene Betrag kann erst nach einer Analyse der Abschlussunterlagen für die jeweiligen Programme gezahlt werden, die die Mitgliedstaaten der Kommission übermittelt haben.

Für Vorhaben im Rahmen des Kohäsionsfonds aus der Zeit vor 2007 gilt die „n+2“-Regel²¹ nicht, weshalb das Zahlungsprofil auch nicht mit dem der Strukturfonds vergleichbar ist. Außerdem wurde die Frist für den Ablauf der Förderfähigkeit bei vielen derartigen Vorhaben bis Ende 2010 verlängert. Für Projekte, die seit 2004 angelaufen sind, wird die Kommission darüber hinaus die Frist für den Ablauf der Förderfähigkeit etwas flexibler handhaben. Daher haben die Mitgliedstaaten für verschiedene Projekte eine Verlängerung bis Ende 2011 und für einige Großprojekte, für die mindestens 100 Mio. EUR aus dem Kohäsionsfonds zur Verfügung gestellt werden, eine Verlängerung bis Ende 2012 beantragt.

3.3. Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen: Rubrik 2

3.3.1. Übersichtstabelle

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

Haushalt		Finanzrahmen	Haushaltsentwurf		Differenz		Differenz	
2012		2013	2013		2013 / 2012		2013 - 2012	
Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	MfV	MfZ
59 975,8	57 034,2	61 289,0	60 282,4	57 939,8	0,5%	1,6%	306,7	905,6
				Spielraum = 1 006,6				

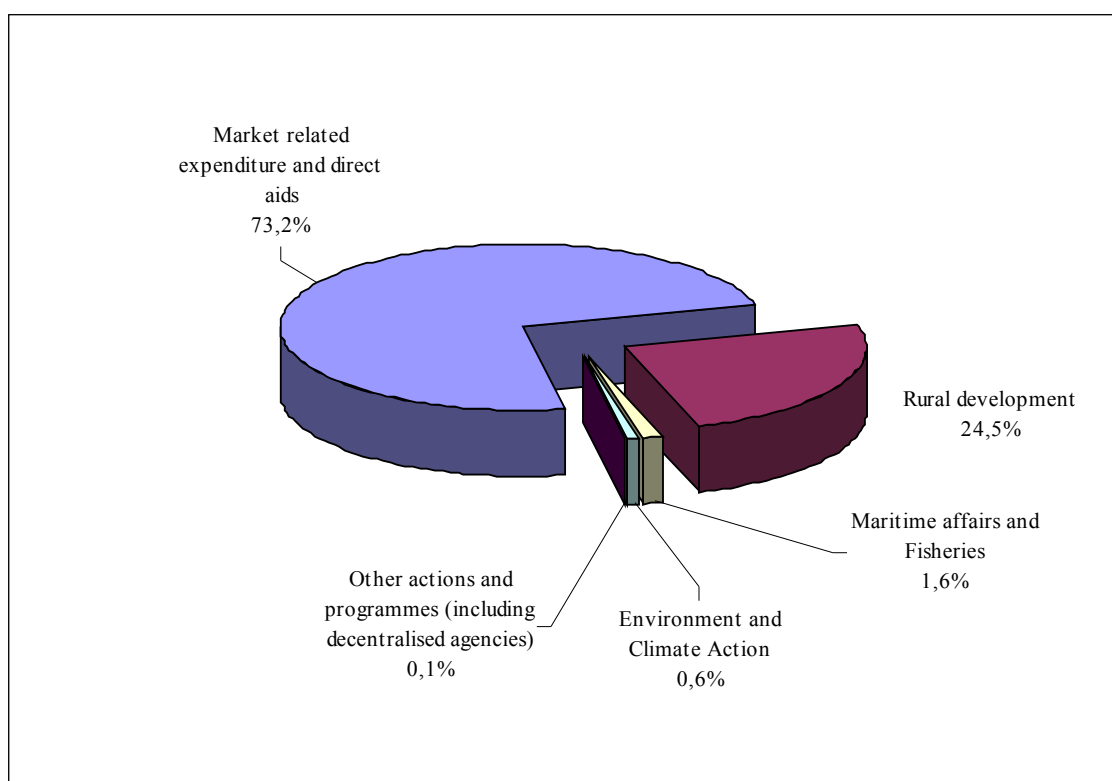
Im Haushaltsentwurf 2013 veranschlagt die Kommission für die Rubrik 2 einen Betrag von 60.308 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen. Im Vergleich zu 2012 steigen die Mittel für Verpflichtungen leicht um 332 Mio. EUR


²¹ Um ein alljährlich immer stärkeres Auflaufen noch abzuwickelnder Mittelbindungen zu vermeiden, ermöglicht es die so genannte „n+2“-Regel der Kommission, Mittelbindungen aufzuheben, wenn bis Ende des zweiten Kalenderjahres nach dem Jahr der Mittelbindung keine Zahlungsanforderung eingegangen ist. Diese Regel gilt im Programmplanungszeitraum 2007-2013 auch für den Kohäsionsfonds.





(+ 0,6 %) an, sodass bis zu der im Finanzrahmen für 2013 festgesetzten Obergrenze ein Spielraum von 981,5 Mio. EUR bleibt. Der Spielraum bis zur EGFL-Teilobergrenze für die marktbezogenen Ausgaben und Direktbeihilfen liegt bei 809 Mio. EUR.

Die Obergrenze für Rubrik 2 wird um 479 Mio. EUR erhöht. Einerseits führt dies zu einem gegenüber 2012 erhöhten Spielraum von 834 Mio. EUR. Auf der anderen Seite wird dieser erweiterte Spielraum teilweise durch höhere Ausgaben wieder ausgeglichen. Dies ist im Wesentlichen auf einen höheren Bedarf an Direktbeihilfen zurückzuführen, der wiederum aus der Einführungsphase für die EU-12-Mitgliedstaaten resultiert. Die Kommission schlägt ferner eine realistische Einschätzung der negativen Ausgaben für die Rechnungsabschlüsse unter gleichzeitiger Berücksichtigung der Verschiebung des Abzugs für finanzielle Korrekturen im Rahmen des Konformitätsverfahrens vor, das auf Mitgliedstaaten angewendet wird, die finanzielle Unterstützung erhalten. Gleichwohl werden die beantragten Mittel um weniger als den geschätzten Bedarf aufgestockt, da aufgrund der einmaligen Wirkung im Haushaltsjahr 2013 nach Ende des Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie von höheren zweckgebundenen Einnahmen ausgegangen wird²². Aufgrund recht stabiler und weitgehend günstiger Bedingungen auf den Agrarmärkten und in der Tiergesundheit ist der Bedarf an marktbezogenen Ausgaben und tierschutzrechtlichen Maßnahmen ebenfalls rückläufig.

Wie in Abschnitt 3.3.7 ausführlicher dargelegt, werden die Mittel für Zahlungen unter Rubrik 2 um 930,7 Mio. EUR (+ 1,6 %) aufgestockt, was auf eine Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen für nichtgetrennte Ausgaben und auf einen zusätzlichen Bedarf bei den Zahlungen für die Entwicklung des ländlichen Raums zurückgeht.



Rubrik 2: Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen (Mittel für Verpflichtungen)	Haushaltsentwurf	
	2013	
	EUR	in %
 Marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen	44 100 548 610	73,2 %

	Entwicklung des ländlichen Raums	14 808 455 797	24,5 %
	Fischerei und maritime Angelegenheiten	944 752 712	1,6 %
	Klima- und Umweltpolitik	366 591 000	0,6 %
	Sonstige Maßnahmen und Programme (einschließlich dezentraler Agenturen)	57 363 297	0,1 %
Insgesamt		60 282 441 416	100,0 %

Übersicht über die wichtigsten Mittelbewegungen unter Rubrik 2, in Mitteln für Verpflichtungen:

Bezeichnung der Haushaltslinie			2012			2013			Differenz		
			Haushalt	Zweckgebundene Einnahmen	Bedarf	Haushaltsentwurf	Zweckgebundene Einnahmen	Bedarf	Mittelsätze	Bedarf	% Mittelausstattung
AGRI	05 02	Marktstützung	3 230,8	310,0	3 540,8	2 812,3	400,0	3 212,3	-418,5	-328,5	-13,0%
	05 03 01	Entkoppelte Direktbeihilfen	37 189,0	700,0	37 889,0	38 168,0	932,8	39 100,8	979,0	1 211,8	2,6%
		— davon einheitliche Betriebsprämie	30 472,0	700,0	31 172,0	30 740,0	932,8	31 672,8	268,0	500,8	0,9%
		— davon Regelung für die einheitliche Flächenzahlung	5 963,0		5 963,0	6 645,0		6 645,0	682,0	682,0	11,4%
	05 03 02 + 05 03 03	Sonstige Direktbeihilfen + zusätzliche Unterstützungsbeträge	3 321,7		3 321,7	2 858,9		2 858,9	-462,8	-462,8	-13,9%
		Sonstige	-138,1		-138,1	-10,8		-10,8	127,4	127,4	-92,2%
	Gesamt		43 603,4	1 010,0	44 613,4	43 828,5	1 332,8	45 161,3	225,1	547,9	0,5%
MARE	11 01 + 11 02	Fischereimärkte	30,5		30,5	27,2		27,2	-3,3	-3,3	-10,7%
SANCO	17 04	Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen	335,8		335,8	274,7		274,7	-61,1	-61,1	-18,2%
Gesamt — Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)			43 969,6	1 010,0	44 979,6	44 130,3	1 332,8	45 463,1	160,7	483,5	0,4%
Titel 05 AGRI	05 04 + BA	Entwicklung des ländlichen Raums	14 616,9		14 616,9	14 808,5		14 808,5	191,6	191,6	1,3%
	05	Pilotprojekte/vorbereitende Maßnahmen	5,5		5,5	0,0		0,0	-5,5	-5,5	-100,0%
	Titel 05 insgesamt (außer EGFL) (Landwirtschaft und ländliche Entwicklung)		14 622,4		14 622,4	14 808,5		14 808,5	186,1	186,1	1,3%
Titel 17 SANCO	17	Pilotprojekte/vorbereitende Maßnahmen	5,0		5,0	0,0		0,0	-5,0	-5,0	-100,0 %
	Titel 17 insgesamt (außer EGFL) (Gesundheit und Verbraucherschutz)		5,0		5,0	0,0		0,0	-5,0	-5,0	-100,0 %
Titel 11 MARE	11 03 + BA	Gemeinsame Fischereipolitik (GFP)	156,9		156,9	151,3		151,3	-5,7	-5,7	-3,6%
	Sonstige GFP + BA	Bestandserhaltung und Fischereiüberwachung	108,8		108,8	106,1		106,1	-2,6	-2,6	-2,4%
	11 08 05	Europäische Fischereiaufsichtsbehörde (EFCA)	9,0		9,0	8,9		8,9	-0,1	-0,1	-1,1%
	11 03 + BA	Meerespolitik	16,7		16,7	0,2		0,2	-16,5	-16,5	-98,8%
	11 06 + BA	Fischereifonds	672,7		672,7	687,2		687,2	14,4	14,4	2,1%
	11	Pilotprojekte/vorbereitende Maßnahmen	1,5		1,5	0,0		0,0	-1,5	-1,5	-100,0%
	Titel 11 insgesamt (außer EGFL) (Maritime Angelegenheiten und Fischerei)		965,6		965,6	953,7		953,7	-11,9	-11,9	-1,2%
Titel 07 ENV / CLIMA	07 03 07 + BA	LIFE+ (Umwelt)	333,5		333,5	343,7		343,7	10,3	10,3	3,1%
	07 12 01 + BA	LIFE+ (Klimapolitik)	21,3		21,3	22,9		22,9	1,6	1,6	7,3%
	07 03 09	Europäische Umweltagentur (EEA)	35,7		35,7	35,8		35,8	0,1	0,1	0,2%
	07 03 60 + 70	Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	4,2		4,2	7,6		7,6	3,4	3,4	82,4%
	07	Sonstige	16,5		16,5	5,0		5,0	-11,5	-11,5	-69,7%
	Titel 07 (Klima- und Umweltpolitik) insgesamt		411,2		411,2	415,0		415,0	3,9	3,9	0,9%
Titel 02 (ENTR) + 23 (ECHO) + 32 (ENER)	Sonstige Maßnahmen in Rubrik 2		2,0		2,0	0,0		0,0	-2,0	-2,0	-100,0%
Insgesamt — außer EGFL			16 006,1		16 006,1	16 177,2		16 177,2	171,0	171,0	1,1%
Gesamtbetrag Rubrik 2			59 975,8	1 010,0	60 985,8	60 307,5	1 332,8	61 640,3	331,7	654,5	0,6%

3.3.2. Agrarausgaben (marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen)

Hintergrund

Die gegenwärtige Bestandsaufnahme der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) ist das Ergebnis aufeinander folgender Reformen: 2003/2004 mit dem grundsätzlichen Umstieg auf entkoppelte Direktbeihilfen, 2008 durch die Reformen im Obst- und Gemüsesektor (sowie dem Schulobstprogramm), das kleine Maßnahmenpaket im Milchsektor und die Reform des Weinsektors. Der 2008 vereinbarte Gesundheitscheck der GAP hat die GAP modernisiert, vereinfacht und gestrafft und den Landwirten auferlegte Beschränkungen aufgehoben, um ihnen zu helfen, besser auf Marktsignale zu reagieren und neue Herausforderungen anzunehmen. Außerdem wurde eine stärkere Modulation und die Einführung eines progressiven Elements vereinbart, wodurch die aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) finanzierten Direktzahlungen an Landwirte verringert und die Gelder auf den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) umgeschichtet werden. Infolge der Agrarmarktreforment sind die marktbezogenen Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen; Infolge der Agrarmarktreforment und der Entwicklungen auf den Agrarmärkten sind die marktbezogenen Ausgaben in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen; eine Ausnahme bildet das Jahr 2010 aufgrund der im Zuge der Wirtschaftskrise entstandenen außergewöhnlichen Marktbedingungen. 2013 dürfte der Anteil der marktbezogenen Ausgaben bei 6,5 % der EGFL-Gesamtausgaben liegen. Rund 93 % der Direktbeihilfen an die Landwirte sind nunmehr von der Erzeugung abgekoppelt, gegenüber 92 % im Jahr 2012 und 85 % im Jahr 2010.

Mittelansatz und zweckgebundene Einnahmen

Im Haushaltsentwurf 2013 belaufen sich die **vorgeschlagenen Mittel für Verpflichtungen** für EGFL- Ausgaben, einschließlich der Beträge für tier- und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen (274,7 Mio. EUR) und der Ausgaben für die Fischereimärkte (27,2 Mio. EUR), auf 44.130,3 Mio. EUR²³, was einer Aufstockung um 161 Mio. EUR (+ 0,4 %) gegenüber dem Haushalt 2012 entspricht. Der Spielraum bis zur EGFL-Teilobergrenze von Rubrik 2 liegt bei 808,6 Mio. EUR. Daher hielt die Kommission es bis zum 31. März 2012 nicht für erforderlich, 2013 den Mechanismus für Haushaltsdisziplin anzuwenden²⁴.

In Anbetracht der zweckgebundenen Einnahmen ist unbedingt zwischen den beantragten Haushaltsmitteln (**Mittelansatz**) und dem **tatsächlichem Bedarf** zu unterscheiden. Im Einklang mit der Haushaltsordnung²⁵ und der Verordnung des Rates über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik²⁶ ergeben sich aus bestimmten Vorgängen (namentlich Berichtigung infolge von Konformitätsabschlüssen, Unregelmäßigkeiten und zusätzliche Milchabgabe) zweckgebundene Einnahmen für den EGFL, die je nach Erfordernis bei der Ausführung des Haushaltsplans zum Teil für die Zwecke spezifischer Haushaltslinien verwendet werden. Darüber hinaus führt der verbleibende Saldo des befristeten Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie, der im September 2012 ausläuft, 2013 zu zweckgebundenen Einnahmen für den EGFL²⁷.

23 Nach der Übertragung im Zusammenhang mit der Modulation (obligatorische Modulation und fakultative Modulation) und anderer spezifischer Beträge (Baumwolle, Wein, Tabak, nicht verwendete Direktbeihilfen) von der ersten Säule der GAP (EGFL) auf die Entwicklung des ländlichen Raums.

24 Artikel 11 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates. Detailliertere Bestimmungen zur Finanzdisziplin sind in den Artikeln 12 und 18 der Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates über die Finanzierung der Gemeinsamen Agrarpolitik enthalten. Die Bestimmungen zur Haushaltsdisziplin finden sich in Artikel 19 derselben Verordnung.

25 Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1605/2002 des Rates, geändert durch Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1995/2006 des Rates.

26 Verordnung (EG) Nr. 1290/2005 des Rates.

27 Im Zuge der Reform der gemeinsamen Marktorganisation für Zucker wurde ein befristeter Fonds für die Umstrukturierung der Zuckerindustrie eingerichtet, der nicht aus Eigenmitteln der EU, sondern aus den von Zuckerquoteninhabern entrichteten Abgaben (ad hoc zweckgebundene Einnahmen) finanziert wird. Dieser Betrag an zweckgebundenen Einnahmen musste jedoch innerhalb des Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie verwendet werden. Nach Finanzierung der Ausgaben für diese Umstrukturierungsmaßnahmen werden alle nach Ablauf des Fonds am 30. September 2012 im Umstrukturierungsfonds vorhandenen Beträge dem EGFL zugewiesen (Artikel 1 Absatz 3

Die Mittelansätze des Haushaltsentwurfs 2013 sind niedriger als der geschätzte Mittelbedarf, da dem EGFL ein Betrag von 1.332,8 Mio. EUR zugewiesen wurde, während die **zweckgebundenen Einnahmen** für den Haushaltsplan 2012 bei 1.010 Mio. EUR liegen. Die zweckgebundenen Einnahmen für 2013 werden dem Kapitel 05 02 (Posten 05 02 08 03 – Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen, 400 Mio. EUR) und dem Kapitel 05 03 (Posten 05 03 01 01 – Einheitliche Betriebsprämien, 932,8 Mio. EUR) zugewiesen. Die Differenz bei den zweckgebundenen Einnahmen im Vergleich zum Haushaltsplan 2012 entsteht in erster Linie durch die auf 647,8 Mio. EUR geschätzte einmalige Wirkung des verbleibenden Saldos des befristeten Umstrukturierungsfonds für die Zuckerindustrie, während zweckgebundene Einnahmen aufgrund von Rechnungsabschlussentscheidungen geringer als im Jahre 2012 ausfallen dürften (400 Mio. EUR im Haushaltsentwurf 2013 im Vergleich zu 600 Mio. EUR im Haushalt 2012, unter Berücksichtigung der Verschiebung des Abzugs für finanzielle Korrekturen, der auf Mitgliedstaaten angewendet wird, die finanzielle Unterstützung erhalten). Bei den übrigen Quellen und Beträgen an zweckgebundenen Einnahmen im Haushaltsentwurf 2013 handelt es sich um EGFL-Unregelmäßigkeiten (166 Mio. EUR) und zusätzliche Milchabgabe (119 Mio. EUR). In diesem Stadium des Haushaltsverfahrens ist nicht davon auszugehen, dass zweckgebundene Einnahmen aus dem Haushaltsjahr 2012 auf das Haushaltsjahr 2013 übertragen werden.

Der **geschätzte Bedarf** liegt bei 45.463 Mio. EUR, ein Plus von 484 Mio. EUR gegenüber 2012. Dieser Betrag ist das Ergebnis mehrerer sich gegenseitig ausgleichender Faktoren: Zum einen führen die noch nicht abgeschlossene schrittweise Einführung der Direktbeihilfen für die neuen Mitgliedstaaten und die Auswirkungen einer realistischen Haushaltsplanung für die Rechnungsabschlüsse zu höheren Ausgaben. Zum anderen werden Direktzahlungen aufgrund einer zunehmenden auf die Entwicklung des ländlichen Raums übertragenen Modulation reduziert. Darüber hinaus werden die Ausgaben für Interventionen auf den Agrarmärkten ebenso wie die Ausgaben für Tiergesundheit gegenüber dem Jahr 2012 weiter gekürzt.

Interventionen auf den Agrarmärkten

Die Mittelansätze für **Interventionen auf den Agrarmärkten** des Haushaltsentwurfs 2013 liegen um 419 Mio. EUR niedriger als die des Haushaltsplans 2012. Diese Senkung ist teilweise auf höhere zweckgebundene Einnahmen zurückzuführen (+ 90 Mio. EUR). Ohne den Effekt der zweckgebundenen Einnahmen ist der Mittelbedarf für Marktinterventionen dennoch voraussichtlich etwas geringer als 2012 ausgefallen (– 329 Mio. EUR). Dieser weiter rückläufige Bedarf an Interventionen auf den Märkten ist zum einen die Folge anhaltend stabiler und günstiger Marktbedingungen sowie guter Aussichten für die meisten Sektoren, zum anderen auf das Auslaufen bestimmter Maßnahmen oder ihre Eingliederung in Direktbeihilfen zurückzuführen (Kartoffelstärkeprämie, Trockenfutterregelung, Teil der POSEI-Maßnahmen).

Direktbeihilfen und Modulation

Die Mittel für **Direktbeihilfen** wurden im Vergleich zum Haushalt 2012 um 516 Mio. EUR aufgestockt. Berücksichtigt man die 232,8 Mio. EUR zusätzlicher zweckgebundener Einnahmen für die Betriebsprämienregelung (SPS), steigt der Bedarf für Direktbeihilfen um 749 Mio. EUR gegenüber 2012. Dies ist hauptsächlich auf ein Zusammenwirken der noch nicht abgeschlossenen schrittweisen Einführung von Direktbeihilfen in den neuen Mitgliedstaaten²⁸, einer stärkeren Modulation und der Eingliederung verschiedener früherer Marktmaßnahmen in Direktbeihilfen zurückzuführen.

Die Mittel für **entkoppelte Direktbeihilfen** werden um 979 Mio. EUR aufgestockt, wobei sowohl für die Betriebsprämienregelung (SPS) als auch für die Regelung für die einheitliche Flächenzahlung (SAPS) von einem gewissen Minderverbrauch der Obergrenzen je Mitgliedstaat ausgegangen wird. Die Aufstockung ist im

Unterabsatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 320/2006 des Rates).

28 Im Kalenderjahr 2012 erreichen die EU-10-Mitgliedstaaten 90 % des Niveaus der Direktzahlungen der EU-15 und Bulgarien und Rumänien 60 %. Dies wirkt sich auf das Haushaltsjahr 2013 aus. (Artikel 121 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates).

Wesentlichen auf einen höheren Bedarf (+ 682 Mio. EUR) für die **SAPS** zurückzuführen. Die noch nicht abgeschlossene schrittweise Einführung von Direktbeihilfen in den neuen Mitgliedstaaten²⁹ erfordert zusätzliche 860 Mio. EUR, während höhere Beträge für besondere Stützungsmaßnahmen gemäß Artikel 68 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates (- 152 Mio. EUR) und die zum ersten Mal auf die neuen Mitgliedstaaten angewendete Modulation (- 14 Mio. EUR) diese Aufstockung teilweise wieder wettmachen.

Der Bedarf für die **SPS** steigt ebenfalls (+ 501 Mio. EUR) aufgrund des Zusammenwirkens verschiedener Faktoren: Der schrittweise Übergang von gekoppelten zu entkoppelten Direktbeihilfen und ihre Einbeziehung in die SPS wird 2012 abgeschlossen und hat Auswirkungen auf den EU-Haushalt 2013. Die folgenden Regelungen sind in vollem Umfang in die SPS einbezogen: spezielle Rinderprämie, Schlachtprämien, Saatgut, Reis, Schalenfrüchte, Eiweißpflanzen, Tomaten, Kartoffelstärke. Folglich wurden die SPS-Obergrenzen vor Modulation um 621 Mio. EUR erhöht. Eine zusätzliche Aufstockung um 176 Mio. EUR resultiert aus der Einbeziehung früher Marktstützungsmaßnahmen in die SPS: Verarbeitungsbeihilfe für Kartoffelstärke, Trockenfutter und Faserflachs. Die schrittweise Einführung in Slowenien und Malta erhöht die SPS-Mittelausstattung um rund 14 Mio. EUR, die letzte Umsetzungsstufe der Reform des Weinmarkts um weitere 11 Mio. EUR. Die vorgenannten Effekte werden teilweise kompensiert durch eine stärkere Modulation (223 Mio. EUR) und den Nettoanstieg der Beträge für besondere Stützungsmaßnahmen gemäß Artikel 68 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates (61 Mio. EUR); beide Beträge werden vom SPS-Bedarf abgezogen.

Seit dem Haushaltsjahr 2011 können die Mitgliedstaaten Beträge aus ihrer SPS- bzw. SAPS-Mittelausstattung übertragen, um besondere Stützungsmaßnahmen gemäß Artikel 68 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates zu finanzieren. Für 2013 haben sie für diese Maßnahmen höhere Beträge bewilligt und damit die Brutto-Obergrenzen für die beiden Regelungen um insgesamt 213 Mio. EUR gesenkt. Darüber hinaus verschiedenen Arten agrarpolitischer Maßnahmen um 130 Mio. EUR vor Modulation gekürzt, da sie entweder in die besondere Stützung für gekoppelte Maßnahmen oder in die SPS/SAPS-Mittelausstattung integriert werden. Nach Berücksichtigung der Modulation steigen die beantragten Mittel um 18 Mio. EUR für die besondere Stützung entkoppelter Maßnahmen um 237 Mio. EUR für gekoppelte Maßnahmen.

Die Mittel für **gekoppelte Direktbeihilfen** wurden im Vergleich zum Haushalt 2012 um 463 Mio. EUR gekürzt (Betrag nach Modulation). Dies ist, wie oben beschrieben, im Wesentlichen auf die abgeschlossene Entkopplung (- 652 Mio. EUR) zurückzuführen³⁰. Gleichzeitig werden die Auswirkungen der erhöhten Mittelzuweisungen für gekoppelte besondere Stützungsmaßnahmen gemäß Artikel 68 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates in Verbindung mit der bereits beschriebenen Kürzung verschiedener Arten agrarpolitischer Maßnahmen auf 156 Mio. EUR geschätzt, wobei vergleichbare Ausführungsdaten zugrunde gelegt werden. Darüber hinaus ist in einem weiteren Mitgliedstaat die fünfjährige Geltungsdauer der Beihilfe für Zuckerrüben- und Zuckerrohrerzeuger ausgelaufen, so dass die Mittel um 9 Mio. EUR gekürzt werden. Schließlich kommt es aufgrund einer veränderten Modulationsrate sowie aufgrund von Bedarfsschätzungen, die bei einigen Regelungen geringer als im Jahr 2012 ausfallen, insbesondere bei der Mutterkuhprämie, zu einigen zusätzlichen Abweichungen gegenüber dem Haushalt 2012.

Die bereits erwähnten Annahmen bei den verschiedenen Direktbeihilferegelungen stützen sich auf die Umsetzung im Jahre 2011. Diese Parameter werden gegebenenfalls im Herbst im Berichtungsschreiben zum

29 Außer Malta und Slowenien, die beide die Betriebsprämienregelung (SPS) umgesetzt haben. Der für die schrittweise Einbeziehung neuer Mitgliedstaaten erforderliche Gesamtbetrag liegt bei 875 Mio. EUR.

30 Diese 652 Mio. EUR entsprechen dem vor Modulation von den „gekoppelte Beihilfe“-Obergrenzen für den Prozess der Entkopplung abgezogenen Betrag. Zum anderen fällt die entsprechende Aufstockung der bereits erwähnten SPS-Obergrenze, d.h. 621 Mio. EUR, etwas niedriger aus. Ein Teil der Differenz (14 Mio. EUR) ergibt sich aus der „Übergangszahlung für Beerenfrüchte“, in deren Rahmen die neuen Mitgliedstaaten die Wahl hatten, sie entweder mit ihren SAPS-Obergrenzen zu kombinieren oder als separate entkoppelte Zahlung beizubehalten. Der andere Teil der Differenz (17 Mio. EUR) ist darauf zurückzuführen, dass einige Beihilfen in geringerem Maße als die Obergrenze für gekoppelte Beihilfen entkoppelt werden.

Haushaltsentwurf 2013 auf der Grundlage der vorläufigen Umsetzungsergebnisse des Jahres 2012 aktualisiert.

Die **Modulation** wirkt sich im 8. Jahr in Folge auf den Haushalt aus. Im Kalenderjahr 2012 werden alle Direktbeihilfen³¹ in den EU-15 um eine obligatorische Modulationsrate von 10 %³² gekürzt und bei Landwirten, die mehr als 300 000 EUR erhalten, wird eine progressive Modulation angewandt. Für das Vereinigte Königreich gilt die fakultative Modulation mit gekürzten Beträgen. Modulation wird zum ersten Mal auch auf die EU-10-Mitgliedstaaten angewendet. Da sich das Niveau der Unterstützung dem in den EU-15-Mitgliedstaaten annähert, wird bei Zahlungen über 300 000 EUR eine Modulationsrate von 4 % eingeführt. Nimmt man alle Regelungen zusammen, werden die verfügbaren Mittel für die Gewährung von Direktbeihilfen durch die Modulation um zusätzliche 252 Mio. EUR gegenüber dem Haushalt 2012 gekürzt.

Veterinär- und Pflanzenschutzmaßnahmen

Die Mittel für Verpflichtungen für **tier- und pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen** (Politikbereich 17 – Gesundheits- und Verbraucherschutz) gehen von 336 Mio. EUR (2012) auf 275 Mio. EUR (Haushaltsentwurf 2013) zurück, ohne dass dadurch die Verwirklichung des Ziels gefährdet wird, ein hohes Tierschutzniveau zu wahren. Diese Senkung spiegelt zum einen die verbesserte Seuchenlage wider, die auf in der Vergangenheit ergriffene Maßnahmen zurückzuführen ist, weshalb sich ein geringerer Bedarf, insbesondere für die Tilgung der Blauzungenkrankheit, transmissibler spongiformer Enzephalopathien (TSE), der Bovinen Spongiformen Enzephalopathie (BSE) und von Scrapie bei Wiederkäuern, ergibt. Darüber hinaus wurden Anstrengungen unternommen, um die Absorptionsfähigkeit der Mitgliedstaaten besser einschätzen zu können.

3.3.3. Übertragung von Agrarausgaben auf die Entwicklung des ländlichen Raums

Die im Haushaltsentwurf 2013 für den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) veranschlagten Mittel belaufen sich auf 3 635 Mio. EUR, wobei gegenüber 2012 eine Aufstockung von rund 252 Mio. EUR erfolgte.

Dieser Ansatz umfasst Mittel der obligatorischen Modulation (2 641 Mio. EUR)³³, der fakultativen Modulation im Vereinigten Königreich (314 Mio. EUR)³⁴ sowie Mittel aus anderen Mittelumschichtungen aufgrund der Reform des Baumwolle- (22 Mio. EUR)³⁵, des Wein- (123 Mio. EUR)³⁶ und des Tabaksektors (484 Mio. EUR)³⁷ und aufgrund der nicht verwendeten Direktbeihilfen (52 Mio. EUR)³⁸.

3.3.4. Entwicklung des ländlichen Raums

Die Unterstützung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) leistet einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raums und zur Wahrung der Ausgewogenheit zwischen städtischen und ländlichen Gebieten in einer wettbewerbsorientierten, wissensbasierten Wirtschaft. Zur Stärkung dieses Beitrags wird der ELER wie oben erwähnt 2013 mit zusätzlichen Mitteln aus der Modulation (hauptsächlich zusätzliche Modulation zur Bewältigung der beim „Gesundheitscheck“ ermittelten neuen Herausforderungen) und spezifischen Mittelübertragungen ausgestattet.

Die Programme stützen sich weiterhin auf drei Schwerpunkte: Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft, Verbesserung von Umwelt, Landschaft und Lebensqualität im ländlichen Raum und

31 Ausgenommen sind die Beihilfen in den Regionen in düsterster Randlage der Union.

32 Artikel 7 und Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates.

33 Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates.

34 Artikel 4 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 378/2007 des Rates.

35 Artikel 134 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates.

36 Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 1246/2008 des Rates.

37 Artikel 135 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates.

38 Artikel 136 der Verordnung (EG) Nr. 73/2009 des Rates.

Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft. Diese drei thematischen Schwerpunkte werden durch einen horizontalen Schwerpunkt ergänzt, der örtlich verankerte Bottom-up-Konzepte für die Entwicklung des ländlichen Raums ermöglicht.

Für 2013 werden 14 808 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen benötigt. Dies entspricht gegenüber 2012 einem Anstieg um 1,3 %. Wie in Abschnitt 3.3.7 ausführlich dargelegt, schlägt die Kommission Mittel für Zahlungen in Höhe von 12 749 Mio. EUR vor, was einer Aufstockung um 5,4 % gegenüber 2012 entspricht.

3.3.5. *Fischerei und maritime Angelegenheiten*

Abgesehen von einem verhältnismäßig geringen Betrag für die Fischereimärkte, der unter die Gemeinsame Agrarpolitik fällt (rund 27 Mio. EUR), sind zwei Hauptinstrumente im Zusammenhang mit der Gemeinsamen Fischereipolitik zu unterscheiden: a) der Europäische Fischereifonds (EFF) und b) das so genannte „zweite Instrument“, das alle übrigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gemeinsamen Fischereipolitik abdeckt, einschließlich der internationalen Fischerei und des Seerechts. Darüber hinaus wurde Ende 2011 ein Instrument zur Unterstützung der Entwicklung der integrierten Meerespolitik (IMP) angenommen³⁹.

Europäischer Fischereifonds (EFF)

Für den EFF setzt die Kommission Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 687,2 Mio. EUR (2,2 % gegenüber 2012) und Mittel für Zahlungen in Höhe von 523,5 Mio. EUR (7,3 % gegenüber 2011) an. Die Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen folgt der in der Rechtsgrundlage beschlossenen Mittelausstattung des EFF, während die Gründe für die Aufstockung der Mittel für Zahlungen in Abschnitt 3.3.7 ausführlicher dargelegt werden.

Gemeinsame Fischereipolitik

Die für die GFP (ohne die Europäische Fischereiaufsichtsbehörde und die IMP) angesetzten Mittel belaufen sich auf insgesamt 257,4 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und 221 Mio. EUR an Mitteln für Zahlungen. Gegenüber 2012 ist dies eine Kürzung um 3,1 bzw. 4,9 %.

Die Ausgaben für internationale Aktivitäten (Verpflichtungsermächtigungen über 151,2 Mio. EUR und Mittel für Zahlungen über 150,4 Mio. EUR) fallen gegenüber 2012 etwas niedriger aus. Der Großteil der beantragten Mittel ist zur Finanzierung von partnerschaftlichen Fischereiabkommen vorgesehen. Für 2013 wird ein Betrag von 10,5 Mio. EUR für die derzeit laufenden partnerschaftlichen Fischereiabkommen veranschlagt, während für die Erneuerung derjenigen bestehenden Fischereiabkommen, die bald auslaufen, und für neu zu verhandelnde Abkommen ein Betrag von 129 Mio. EUR für die Reserve vorgesehen wird. Erforderlichenfalls wird dieser Betrag im Herbst 2012 im Berichtigungsschreiben zum Haushaltsentwurf 2013 aktualisiert. Die übrigen Mittel werden benötigt, um die Mitwirkung der EU an einer zunehmenden Zahl internationaler und regionaler Fischereiorganisationen zu gewährleisten und die damit einhergehenden Vorarbeiten zu finanzieren.

Für die Governance der Gemeinsamen Fischereipolitik, Erhaltung, Verwaltung und Nutzung der Ressourcen sowie für Kontrolle und Durchsetzung der Gemeinsamen Fischereipolitik setzt die Kommission Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 106,1 Mio. EUR und 70,8 Mio. EUR für Zahlungsermächtigungen an. Verglichen mit den Mitteln von 2012 ist dies ein leichter Rückgang um 2,4 %. Darüber hinaus sind Mittel in Höhe von 8,9 Mio. EUR für die Europäische Fischereiaufsichtsbehörde (EFCA) vorgesehen, was einem Einfrieren des EU-Beitrags auf dem Niveau von 2012 entspricht.

Integrierte Meerespolitik (IMP)

Für die IMP ist entsprechend der Vereinbarung zwischen den beiden gesetzgebenden Organen bei der Annahme

der Rechtsgrundlage für 2013 nur eine geringe Mittelausstattung für technische Unterstützung vorgesehen. Alle operationellen Mittel sind 2012 zu binden, und Mittel für Zahlungen werden nur in Höhe von 15,2 Mio. EUR für 2013 beantragt.

3.3.6. *Klima- und Umweltpolitik*

Im Bereich Umwelt- und Klimaschutz umfasst die Rubrik 2 des Finanzrahmens für 2007-2013 die Ausgaben für das Finanzierungsinstrument LIFE+, mehrere vorbereitende Maßnahmen und Pilotprojekte, den Beitrag der EU zur Europäischen Umweltagentur (EUA) und Teile des EU-Beitrags zur Europäischen Chemikalienagentur (ECHA).

Im Haushaltsentwurf 2013 werden für Umwelt- und Klimaschutz unter Rubrik 2 Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 415,0 Mio. EUR beantragt, was einer Aufstockung um 0,9 % entspricht. Die Mittel für Zahlungen in diesem Bereich werden um 5,6 % auf 328,6 Mio. EUR erhöht.

Umwelt

LIFE+ ist das Finanzierungsinstrument der EU für die Umwelt. Für den Haushaltsentwurf 2013 schlägt die Kommission eine Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen von 3,3 %, von 354,8 Mio. EUR im Jahr 2012 auf 366,6 Mio. EUR im Jahr 2013, vor. Dieser Betrag liegt leicht unterhalb der Finanzplanung, was auf die steigende Anzahl der Ende 2011 noch abzuwickelnden Mittelbindungen zurückzuführen ist. Die Mittel für Zahlungen für LIFE+ erhöhen sich etwas geringfügiger (7,4 %) von 254,4 Mio. EUR im Jahr 2012 auf 273,3 Mio. EUR im Jahr 2013. Die Gründe für die Aufstockung der Mittel für Zahlungen werden in Abschnitt 3.3.7 ausführlicher dargelegt.

Der größte Betrag der Mittel für Verpflichtungen für LIFE+ wird zur Unterstützung von Maßnahmen im Zusammenhang mit Ressourceneffizienz-Aspekten der Strategie Europa 2020 für ein intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum eingesetzt. Darunter fällt auch die Unterstützung von Innovations- und Demonstrationsvorhaben auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene, die auf die Förderung von Naturschutz und biologischer Vielfalt, auf die Verminderung der Entstehung von Abfällen und Treibhausgasemissionen, eine effizientere Nutzung der verfügbaren Ressourcen, die Entwicklung sauberer Technologien und die Verbesserung des Luftqualitätsmanagements abzielen (insbesondere in Städten). Ein Teil dieses Betrags wird auch zur Finanzierung von Klimaschutzmaßnahmen verwendet (siehe unten).

In Bezug auf die Europäische Umweltagentur (EUA) schlägt die Kommission entsprechend ihrer Gesamtstrategie für dezentrale Einrichtungen (siehe Abschnitt 4.3.1) vor, den EU-Gesamtbeitrag für 2013 auf dem Niveau von 2012 einzufrieren.

Die Kommission hat vorgeschlagen, die Aktivitäten der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) in den Bereichen Biozid-Gesetzgebung sowie Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien auszuweiten. Die entsprechenden Vorschläge befinden sich gegenwärtig im Legislativprozess. Wenn sie, wie erwartet, bis zum Sommer 2012 angenommen werden, kann im selben Jahr mit der Umsetzung begonnen werden.

Bei den Bioziden haben sich die von der Legislativbehörde vorgesehenen Aufgaben der ECHA für Biozidprodukte seit dem ursprünglichen Kommissionsvorschlag⁴⁰ grundlegend geändert und spiegeln sich nun in der Mitteilung der Kommission zum gemeinsamen Standpunkt beigefügten überarbeiteten Legislativfinanzbogen wider⁴¹. Berücksichtigt man die Bedeutung der Anlaufphase und die Notwendigkeit einer entsprechenden Finanz- und Personalausstattung, liegt der Kommissionsvorschlag mit 6,1 Mio. EUR für 2013 knapp unterhalb des im Legislativfinanzbogen genannten Betrags.

40 KOM(2009) 267 vom 12.6.2009.

41 KOM(2011) 498 vom 11.8.2011.

In Bezug auf die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien liegen die von der Kommission für den Haushaltsentwurf 2013 beantragten Mittel in Höhe von 1,6 Mio. EUR ebenfalls leicht unterhalb des Betrags, der im dem Legislativvorschlag der Kommission beigefügten Legislativfinanzbogen vorgesehen ist⁴².

Klimaschutz

Die Klimapolitik ist eine klare Priorität der Kommission (Strategie Europa 2020): Zur Unterstützung der Kommission bei der Erarbeitung und Umsetzung der Gesetzgebung, wozu auch die Ausarbeitung des EU-Systems für den Handel mit Emissionsrechten und die Förderung der Bestrebungen zur Verringerung der CO₂-Emissionen in allen Branchen der Wirtschaft bis 2050 gehören, wird ein Teil der Mittelausstattung für LIFE+ auf den Klimaschutz übertragen. Die Kommission beantragt für diese Zwecke Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 22,9 Mio. EUR und Mittel für Zahlungen in Höhe von 21,4 Mio. EUR.

In der Mitteilung über den mehrjährigen Finanzrahmen von Juni 2011 wurde die Notwendigkeit betont, den Klimaschutz im künftigen EU-Haushalt zu verankern, damit mindestens 20 % die EU-Ausgaben klimabezogen sind⁴³. Die Verabschiedung der EU-Anpassungsstrategie ist ebenfalls für 2013 vorgesehen. Daher schlägt die Kommission vor, dass die vorbereitende Maßnahme „Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel als Querschnittsthemen“ weiterhin umgesetzt wird, und zwar mit weiteren 5 Mio. EUR sowohl an Mitteln für Verpflichtungen als auch an Mitteln für Zahlungen.

3.3.7. Mittel für Zahlungen unter Rubrik 2

Die unter Rubrik 2 beantragten Mittel für Zahlungen (57 964,9 Mio. EUR, d.h. + 1,6 % gegenüber dem Haushalt 2012) resultieren zum einen aus meistens nichtgetrennten Ausgaben im Rahmen des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL, 44.112,9 Mio. EUR, d.h. + 0,5 % gegenüber dem Haushalt 2012), wie in den Abschnitten 3.3.2 und 3.3.5 beschrieben, und zum anderen aus Mitteln für getrennte Ausgaben (13.852,0 Mio. EUR, d.h. + 5,3 % gegenüber dem Haushalt 2012), insbesondere, wie nachstehend dargelegt, für die Entwicklung des ländlichen Raums, den Europäischen Fischereifonds und Life+.

Im Hinblick auf Mittel für Zahlungen für **die Entwicklung des ländlichen Raums** stellt der Antrag der Kommission (12 749 Mio. EUR) eine Aufstockung um 5,4 % gegenüber 2012 dar. Abgesehen von einem eher geringen Betrag für technische Unterstützung dürften Zwischenzahlungen für die Programme 2007-2013 Mittel für Zahlungen in Höhe von 12 735 Mio. EUR erfordern, insbesondere für Umweltschutzmaßnahmen in der Landwirtschaft und Hilfsmaßnahmen in benachteiligten Regionen. Die Aufstockung ist gerechtfertigt, da die Durchführung der Programme schneller vonstatten geht, wie der Aufwärtstrend bei der Durchführung seit Beginn des Programmplanungszeitraums zeigt.

In Bezug auf die Strukturfonds-Programme 2000-2006 im Rahmen des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL), Abteilung Ausrichtung, wird davon ausgegangen, dass 2012 alle Programme abgeschlossen werden, weshalb nur ein Pro-memoria-Vermerk („p.m.“) in den Haushaltsentwurf 2013 in eingetragen wird.

Im Hinblick auf Mittel für Zahlungen für den **Europäischen Fischereifonds (EFF)** stellt der Antrag der Kommission (523,5 Mio. EUR) eine Aufstockung um 7,3 % gegenüber 2012 dar. Die Mittel für Zahlungen in dieser Höhe werden die zunehmenden Erfordernisse für die EFF-Programme 2007-2013 sowie einige verbleibende Beträge für die Abwicklung der Mittelbindungen (RAL) für die Programme 2000-2006 (Abschluss des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF)) abdecken.

Die Mittel für Zahlungen für den Programmzeitraum 2007-2013 wurden um 9,6 % aufgestockt (von

42 KOM(2011) 245 vom 5.5.2011.

43 KOM(2011) 500 vom 29.6.2011.

459,4 Mio. EUR im Jahre 2012 auf 503,5 Mio. EUR im Jahre 2013). Bei der Berechnung der Zahlungsermächtigungen für die Programme für den Zeitraum 2007-2013 wurden ähnlich wie bei den Strukturfonds (weitere Erläuterungen im Text unter Rubrik 1b) die historischen Ausführungsraten bei den Mittelbindungstranchen im Programmplanungszeitraum 2000-2006 zugrunde gelegt. Der auf diesen Zahlen basierende ursprüngliche Voranschlag für den Haushaltsentwurf 2013 wurde im Sinne eines vorsichtigen Vorgehens sowie aufgrund der Tatsache, dass die Umsetzung der Programme des Zeitraums 2007-2013 eher schleppend angelaufen ist, allerdings nach unten angepasst.

Für den Zeitraum 2000-2006 (FIAF) wird davon ausgegangen, dass die Abwicklung im Haushaltsjahr 2013 weiterläuft und 40 % der Ende 2012 noch nicht abgeschlossenen Programme abgeschlossen werden. Daher werden Mittel für Zahlungen im Betrag von 20 Mio. EUR angesetzt.

Im Hinblick auf Mittel für Zahlungen für **Life+** schließlich stellt der Antrag der Kommission (273,3 Mio. EUR) eine Aufstockung um 7,4 % gegenüber 2012 dar. Diese Aufstockung der Mittel für Zahlungen ist insbesondere im Zusammenhang mit maßnahmenbezogenen Zuschüssen notwendig, um den in der Finanzhilfvereinbarung festgelegten Zahlungsverpflichtungen nachzukommen und der seit 2007 erfolgten Aufstockung der Mittel für Verpflichtungen, Zwischen- und Abschlusszahlungen laufender Projekte (insbesondere aus dem Haushalt 2009 finanzierte Projekte, als die Haushaltsbehörde eine Mittelaufstockung von 30 Mio. EUR für Verpflichtungen beschloss) und Vorfinanzierungszahlungen für die Finanzhilfvereinbarungen 2012 Rechnung zu tragen.

3.4. Freiheit, Sicherheit und Recht: Rubrik 3a

3.4.1. Übersichtstabelle

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

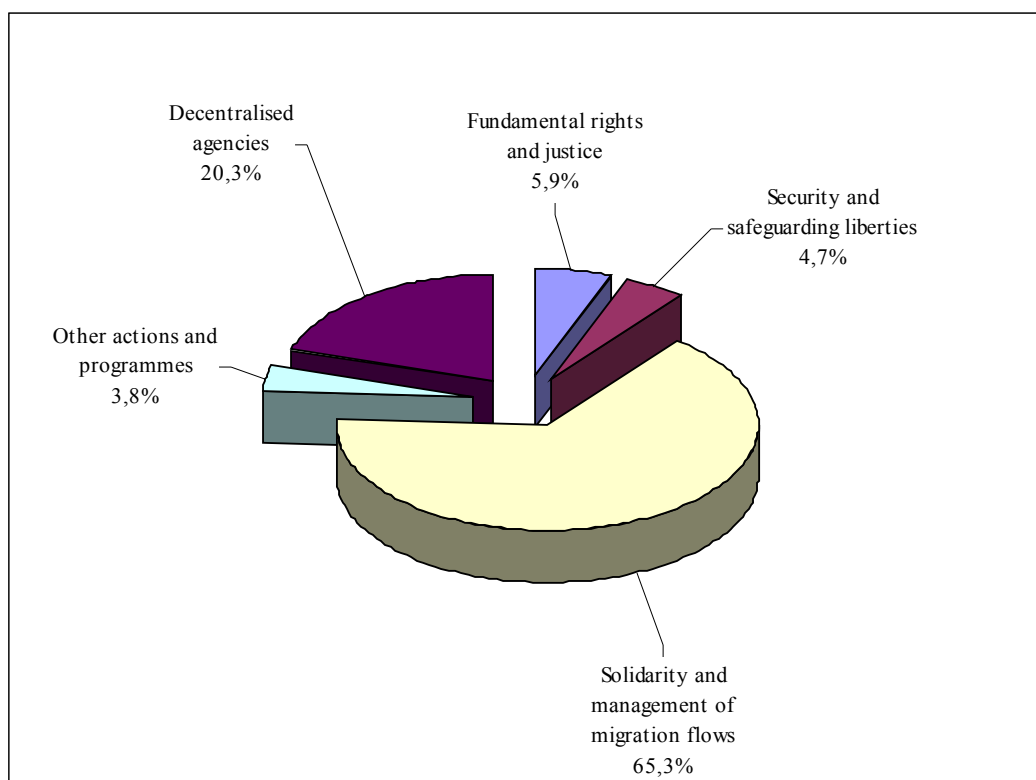
Haushalt		FR	Haushaltsentwurf		Differenz		Differenz	
2012		2013	2013		2013 / 2012		2013 - 2012	
MfV	MfZ	MfV	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1 367,8	835,6	1 661,0	1 392,2	928,3	1,8%	11,1%	24,4	92,8
			Spielraum = 268,8					






Die Mittel für Verpflichtungen in Rubrik 3a sollen um 1,8 % auf 1,3922 Mrd. EUR aufgestockt werden. Die Mittel für Zahlungen erhöhen sich um 11,1 % auf 928,3 Mio. EUR. Wie unten in Abschnitt 3.4.4 ausführlicher dargelegt, steht diese Erhöhung vornehmlich mit den vier Fonds für Solidarität und Steuerung der Migrationsströme in Zusammenhang. Diese Fonds sind inzwischen voll angelaufen, so dass erhebliche Vorfinanzierungs-Zahlungen an die Mitgliedstaaten fällig werden.

Der Spielraum in Rubrik 3a beträgt 268,8 Mio. EUR und liegt damit beträchtlich über dem in der jüngsten Finanzplanung für 2013 vorgesehenen indikativen Spielraum (34,3 Mio. EUR). Die zusätzlichen 234,4 Mio. EUR stammen aus verschiedenen Quellen: erstens kann die Kommission ihre Ziele im Bereich *Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte* dank einer intensiven Bemühung um eine genaue Abschätzung der tatsächlichen Bedürfnisse auf effiziente Weise verwirklichen, zweitens wurden die ursprünglich vorgesehenen Mittel für administrative und technische Unterstützung reduziert (siehe auch unten Abschnitt 4.2.2), drittens wurde bei der Festlegung des Haushalts für die acht dezentralen Agenturen unter dieser Rubrik achtsam vorgegangen, und schließlich fällt die Anhebung der Mittel für den *Außengrenzen-Fonds, den Europäischen Rückkehrfonds und den Europäische Fonds zur Integration von Drittstaatsangehörigen* moderater aus als in der Finanzplanung veranschlagt.

Bei der Prüfung der Mittelansätze der dezentralen Agenturen hat die Kommission darauf geachtet, dass sich die Rationalisierungsbemühungen auch auf die Agenturen erstrecken. Dadurch konnten der Anstieg des EU-Beitrags, der Personalstärke der Agenturen und des Umfang der den Agenturen vom Gesetzgeber zugewiesenen Aufgaben unter Kontrolle gehalten werden. Für die Agenturen sind insgesamt 292,2 Mio. EUR vorgesehen, was einen Anstieg um 4,7 % gegenüber 2012 ausmacht. Die zusätzlichen Mittel entfallen fast zur Gänze auf die Einrichtung der Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen, das am 1. Dezember 2012 seine Arbeit

aufnehmen soll.



Rubrik 3a: Freiheit, Sicherheit und Recht (Mittel für Verpflichtungen)		Haushaltsentwurf	
		2013	
		EUR	in %
	Grundrechte und Justiz	81 900 000	5,9 %
	Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte	66 150 000	4,7 %
	Solidarität und Steuerung der Migrationsströme	909 560 000	65,3 %
	Sonstige Maßnahmen und Programme	52 500 000	3,8 %
	Dezentrale Agenturen	282 117 200	20,3 %
Insgesamt		1 392 227 200	100,0 %

3.4.2. Stärkung der EU als Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

Der Europäische Rat hat im Dezember 2009 das Stockholmer Programm angenommen, in dem die Prioritäten für die weitere Entwicklung des europäischen Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts für die nächsten fünf Jahre (2010-2014) festgelegt sind. Die Bürger sollen in den Mittelpunkt gerückt und es sollen u. a. Fragen wie Unionsbürgerschaft, Recht und Sicherheit sowie Asyl, Migration und die externe Dimension der Justiz- und Innenpolitik thematisiert werden.

Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Aktionsplan zur Umsetzung des Stockholmer Programms⁴⁴ werden im Rahmen der Teilrubrik 3a des derzeitigen Finanzrahmens finanziert. Zahlreiche Maßnahmen und Aktionen dieses Programms können durch eine wirksamere Nutzung bestehender Instrumente und Haushaltsmittel durchgeführt werden.

Solidarität und Migrationssteuerung

Das allgemeine Programm **Solidarität und Migrationssteuerung** umfasst vier verschiedene Finanzierungsinstrumente (sogenannte Fonds):

Die Mittel für Verpflichtungen für den **Außengrenzenfonds** (415,5 Mio. EUR) erhöhen sich gegenüber dem Haushalt 2012 um 18,9 % und liegen damit wegen der erwarteten Absorptionsfähigkeit der Mitgliedstaaten um 65,2 Mio. EUR unter der Finanzplanung. Der Außengrenzenfonds ist ein Instrument der finanziellen Solidarität mit jenen Mitgliedstaaten, die im Bereich Außengrenzen und Visumpolitik auf Dauer hohe Kosten tragen. Für 2013 wird der Fonds, neben anderen Investitionen, neue Entwicklungen in vier Bereichen von strategischer Bedeutung finanzieren, die für die EU prioritär sind: Investitionen in hochmoderne Infrastruktur, Systeme und Anlagen zur Verbesserung der Sicherheitslage an den Grenzen (einschl. Anlagen für eine automatische Grenzkontrolle), Entwicklung und Umsetzung nationaler Komponenten des Europäischen Grenzüberwachungssystems (EUROSUR), das 2013 die Einsatzreife erlangen soll, Einrichtung und Erprobung der mit dem Schengener Informationssystem (SIS II) kompatiblen Systeme in den Mitgliedstaaten, und schließlich eine effizientere Anwendung des Schengener Grenzkodexes.

Im Bereich der Migration werden für den **Europäischen Rückkehrfonds** mehr Mittel angesetzt (186,0 Mio. EUR, + 14,1 %, aber 8 Mio. EUR weniger als in der Finanzplanung). Der Fonds soll die Mitgliedstaaten dabei unterstützen, einen integrierten Ansatz für das Rückkehrmanagement zu verfolgen und gemeinsame Maßnahmen umzusetzen. Ziel ist die Bündelung von Ressourcen und Know-how, die Erzielung allseitiger Vorteile und ein besserer Informations- und Erfahrungsaustausch.

Die Mittel für den **Europäischen Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen** (178,0 Mio. EUR, 5 Mio. weniger als in der Finanzplanung angesetzt) werden gegenüber dem Vorjahr um 9,2 % aufgestockt. Dies spiegelt die große Bedeutung wider, die diese neue Form der Solidarität gegenüber legal in der EU ansässigen Zuwanderern in den Mitgliedstaaten hat, und die Aufgaben, die damit verbunden sind. Der Fonds soll dazu beitragen, dass die Mitgliedstaaten nationale Strategien für die Integration von Drittstaatsangehörigen im Hinblick auf alle Aspekte der Gesellschaft entwickeln und umsetzen. Die Notwendigkeit der Entwicklung und Umsetzung solcher Integrationsprozesse nimmt mit jedem Jahr zu. Die für 2013 veranschlagten Mittel dienen vor allem der Umsetzung der gemeinsamen Grundprinzipien im Bereich der europäischen Integrationspolitik. Zu den für die erfolgreiche Integration von Drittstaatsangehörigen am dringendsten benötigten Maßnahmen zählen insbesondere Aus- und Fortbildungskurse, Berufsorientierung und Kurse in Staatsbürgerkunde.

Der **Europäische Flüchtlingsfonds (EFF)** soll auch weiterhin den Aufbau von Asylkapazitäten in den Mitgliedstaaten generell unterstützen. Dank der Mittelaufstockung werden die Mitgliedstaaten ihre Maßnahmen stärker auf die wichtigen strategischen Ziele konzentrieren können: Unterstützung bei der Umsetzung des gemeinsamen Europäischen Asylsystems, freiwillige Bemühungen der Mitgliedstaaten, die darauf abzielen, den Flüchtlingen und Vertriebenen, die dem Hohen Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen (UNHCR) zufolge für eine Neuansiedlung in Frage kommen, in ihrem Hoheitsgebiet internationalen Schutz und dauerhafte Lösungen zu bieten, und freiwillige Lastenteilungsmaßnahmen zwischen Mitgliedstaaten, in deren Rahmen Personen, die internationalen Schutz genießen, von einem Mitgliedstaat in einen anderen überstellt werden können. Hierfür werden 2013 entsprechend der Finanzplanung 122,8 Mio. EUR angesetzt (+8,7 % gegenüber dem Haushalt 2012).

Das **Schengener Informationssystem (SIS II)** soll jetzt im ersten Halbjahr 2013 seinen Einsatz aufnehmen. Die für 2013 veranschlagten Mittel (36,7 Mio. EUR) decken die (von der Kommission zu tragenden) Kosten für die Wartung des Systems in betriebsfähigem Zustand bis zu seiner Übergabe an die Europäische Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Jahr 2013. Die Netzkosten trägt auch nach der Übergabe des Systems an die IT-Agentur die Kommission.

Die neue **Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und**

Recht wurde im November 2011 eingerichtet⁴⁵. Das System soll am 1. Dezember 2012 in Betrieb gehen und dabei bis Ende 2013 schrittweise die Aufgaben bestehender Systeme (Eurodac, VIS und SIS II) übernehmen. In den Mitteln für die IT-Agentur (41 Mio. EUR) sind die Ausgaben für das (seit Oktober 2011 im Einsatz befindliche) VIS einbezogen, die auf den Haushalt der IT-Agentur übertragen worden sind. Die Ausgaben für Infrastruktur und laufende Kosten der drei Agenturstandorte (Hauptsitz Tallinn, Technikzentrum in Straßburg und Ersatzstandort in St Johann im Pongau) fallen in Vorwegnahme der Aufnahme des Betriebs im Haushaltsplanentwurf 2013 deutlich höher aus.

Grundrechte und Justiz

Dieses allgemeine Programm umfasst fünf Einzelprogramme:

Das Programm **Grundrechte und Unionsbürgerschaft** dient der Entwicklung einer europäischen Gesellschaft, die sich auf die Achtung der in der EU-Grundrechtecharta verankerten Rechte stützt und der Stärkung der Zivilgesellschaft und der Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus verpflichtet ist. Die Mittelausstattung für 2013 (15,8 Mio. EUR) steht im Einklang mit der Finanzplanung. Sie entspricht dem für das Programm ermittelten Bedarf und wird es der Kommission erlauben, ihre Ziele zu erreichen.

Mit dem Programm **Bekämpfung von Gewalt (Daphne III)** werden Maßnahmen zur Verhütung der Gewalt gegen Frauen und Kinder gefördert und einschlägige NRO, Forschungseinrichtungen sowie örtliche Behörden unterstützt. 2013 werden dafür wie in der Finanzplanung vorgesehen 18,4 Mio. EUR bereitgestellt. Die Mittel für das Programm **Drogenprävention und -aufklärung** (3 Mio. EUR) sind für Maßnahmen bestimmt, die den Drogenkonsum vermeiden bzw. verringern helfen und das Bewusstsein für die Gefahren des Drogenkonsums schärfen.

Die Einzelprogramme **Ziviljustiz** (16,8 Mio. EUR) und **Strafjustiz** (27,85 Mio. EUR) dienen dem Ausbau der Zusammenarbeit der verschiedenen Rechtssysteme, indem die Kontakte zwischen den Rechts-, Justiz- und Verwaltungsbehörden der Mitgliedstaaten intensiviert und die Schulungsmaßnahmen für Richter und Staatsanwälte verbessert werden. Die geringfügige Mittelanhebung gegenüber 2012 liegt darin begründet, dass für die Entwicklungen im Bereich e-Justiz (Weiterentwicklung des Portals sowie technische Verbesserungen) Aufträge zu vergeben sein werden.

Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte

Dieser Bereich umfasst zwei Einzelprogramme.

Das Programm **Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten** (12,45 Mio. EUR) dient der Entwicklung von Instrumenten und Maßnahmen im Bereich Terrorismusbekämpfung und Krisenbewältigung sowie der Überwachung ihrer Umsetzung. 2013 werden sich die Maßnahmen auf folgende prioritäre Bereiche konzentrieren: Schutz kritischer Infrastruktur, Krisenbewältigung und Kommunikation. Maßnahmen im Zusammenarbeit mit dem Gemeinsamen Forschungszentrum (GFZ) sollen in unveränderter Höhe weiter gefördert und insbesondere in den Bereich kritische Infrastruktur gelenkt werden. Insgesamt belaufen sich die vorgeschlagenen Programm-Mittel auf 12,45 Mio. EUR. Sowohl gegenüber dem Haushalt 2012 (-11,0 Mio. EUR) als auch gegenüber der Finanzplanung 2013 (-13,1 Mio. EUR) gehen die Mittel zurück. Dabei wurden die festgestellten Schwierigkeiten bei der Programmdurchführung und die deutlich geringere Zahl der Austausch- und Informationsverbreitungsmaßnahmen, die 2013 anfallen, berücksichtigt.

Das Programm **Kriminalprävention und Kriminalitätsbekämpfung** (53,7 Mio. EUR) ist auf die Strafverfolgung, die grenzübergreifende Zusammenarbeit, Schulungen und Informationsaustauschmaßnahmen

45 Verordnung Nr. 1077/2011 zur Errichtung einer Europäischen Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts vom 25.10.2011.

zwischen Strafverfolgungsbehörden sowie den Schutz von Zeugen und Opfern ausgerichtet. Die für 2013 geplanten prioritären Maßnahmen wurden angesichts der haushaltspolitischen Engpässe sorgfältig überprüft. Die zugewiesenen Mitteln erlauben der Kommission die Erreichung ihrer Ziele im Bereich der Prävention und Bekämpfung von Kriminalität erreichen und decken den tatsächlichen Bedarf angesichts der zu erwartenden Zahl hilfsbedürftiger Opfer und zu untersuchender Fälle, wobei der Schwerpunkt auf der Zusammenarbeit bei der Strafverfolgung liegt. Deshalb wird eine Reduzierung der Mittel im Vergleich zum Haushalt 2012 (-64,5 Mio. EUR) und zur Finanzplanung für 2013 (-67,5 Mio. EUR) vorgeschlagen. Das entspricht dem voraussichtlichen Mittelbedarf für das Programm.

3.4.3. Mittel für Zahlungen unter Rubrik 3a

Die beantragten Mittel für Zahlungen unter der Rubrik 3a (928,3 Mio. EUR, d.h. + 11,1 % gegenüber dem Haushalt 2012) entfallen vor allem auf die vier Fonds für Solidarität und Steuerung der Migrationsströme. Die Erhöhung der Gesamtmittel für die vier Fonds im Vergleich zum Haushalt 2012 (um + 18 % auf 489,1 Mio. EUR) liegt leicht über der Erhöhung der entsprechenden Mittel für Verpflichtungen (um + 14,1 % auf 909,6 Mio. EUR). Der Grund dafür liegt im Profil der Programme. Es werden zum einen erste und zweite Vorfinanzierungs-Raten auf einer höheren Grundlage von Verpflichtungen und zweitens mehr Abschluss-Zahlungen im Rahmen der Arbeitsprogramme der Vorjahre fällig. Dank des geringeren Abstands zwischen den Mitteln für Verpflichtungen und denen für Zahlungen dürften sich auch die noch abzuwickelnden Mittelbindungen (sog. „RAL“, „reste a liquider“) in Grenzen halten.

3.5. Unionsbürgerschaft: Rubrik 3b

3.5.1. Übersichtstabelle

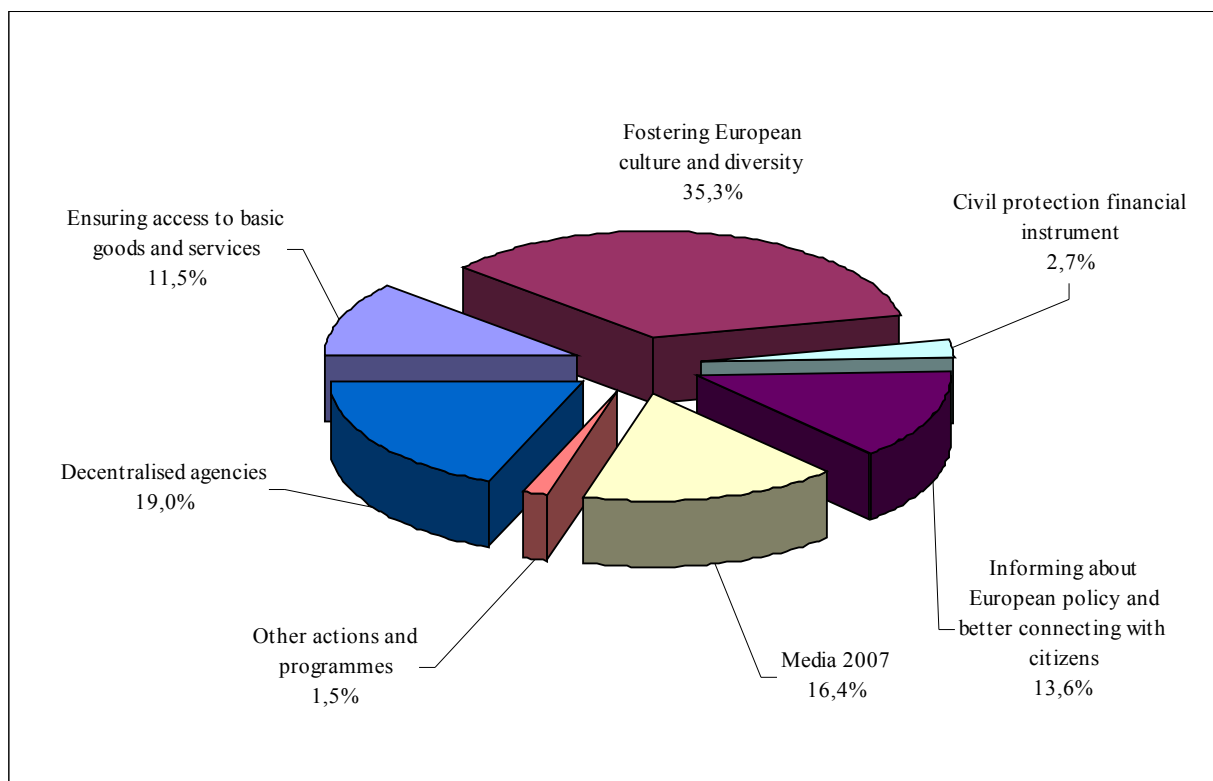
(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)








Haushalt		FR	Haushaltentwurf		Differenz		Differenz		
2012		2013	2013		2013 / 2012		2013 - 2012		
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	
(1)	715,5	666,8	715,0	689,4	646,3	-3,6%	-3,1%	-26,1	-20,5
(2)	697,4	648,7				-1,2%	-0,4%		
				Spielraum = 25,6					
(1) Einschließlich Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 und Entwurf des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 2, beide in Verbindung mit dem EUSF									
(2) Ohne Solidaritätsfonds der Europäischen Union (EUSF)									

Aus der Teilrubrik 3b Unionsbürgerschaft werden zahlreiche Leitinitiativen der Strategie Europa 2020 unterstützt, unter anderem „Jugend in Bewegung“, „Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten“, „Europäische Plattform zur Bekämpfung der Armut“ und „Innovationsunion“. Sie umfasst insbesondere Bereiche, die für die Bürger Europas von großer Bedeutung sind, wie öffentliche **Gesundheit**, **Verbraucherschutz** und **Katastrophenschutz**. Abgedeckt sind auch die Finanzierung von **Kulturprogrammen** und der Politikbereich **Kommunikation**, dessen zentrale Aufgabe es ist, Bürgernähe herzustellen und den europäischen Gedanken zu verbreiten.

Die Mittel für Verpflichtungen für diese Rubrik werden um 3,6 % auf 689,4 Mio. EUR gekürzt, wobei ein Spielraum von 25,6 Mio. EUR bleibt. Dieser Spielraum steht weitgehend im Einklang mit der jüngsten Finanzplanung. Einerseits werden im Vergleich zur Finanzplanung Einsparungen bei den Ausgaben für dezentrale Agenturen wie das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC), die Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) und die Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC) aufgrund des allgemeinen Ansatzes der Kommission gegenüber den Agenturen erzielt. Die Ausgaben für administrative Unterstützung, nicht der Mitentscheidung unterliegende Programme und unter die institutionelle Zuständigkeit der Kommission fallende Maßnahmen werden auch im Vergleich zur ursprünglichen Finanzplanung gesenkt. Andererseits schlägt die Kommission vor, die Mittel für Jugend in Aktion im Vergleich zur Finanzplanung um 16,5 Mio. EUR aufzustocken.

Die Mittel für Zahlungen für die Rubrik verringern sich um 3,1 % auf 646,3 Mio. EUR. Wird der Solidaritätsfonds der Europäischen Union bei diesem Vergleich mit nicht berücksichtigt, so verringern sich die Mittel für Verpflichtungen um 1,2 % und die Mittel für Zahlungen um 0,4 % (Mittelausstattung 2012: je 18,1 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und an Mitteln für Zahlungen).



Rubrik 3b: Unionsbürgerschaft (Mittel für Verpflichtungen)		Haushaltsentwurf	
		2013	
		EUR	in %
	Sicherstellung des Zugangs zu grundlegenden Gütern und Dienstleistungen	79 000 000	11,5 %
	Förderung der europäischen Kultur und Vielfalt	243 288 000	35,3 %
	Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz	18 500 000	2,7 %
	Europapolitische Information und Verbesserung des Kontakts mit dem Bürger	93 736 000	13,6 %
	Media 2007	113 409 000	16,4 %
	Sonstige Maßnahmen und Programme	10 420 000	1,5 %
	Dezentrale Agenturen	131 061 000	19,0%
Insgesamt		689 414 000	100,0 %

3.5.2. Sicherstellung des Zugangs zu grundlegenden Gütern und Dienstleistungen

Die **Gesundheit der Bürger** ist nicht nur eine wichtige Voraussetzung für individuelles Wohlbefinden und Lebensqualität, sie ist auch für das Wirtschaftswachstum und eine nachhaltige Entwicklung unverzichtbar. Investitionen in die Gesundheit der Bevölkerung und Vorsorgemaßnahmen sind für Gesellschaft und Wirtschaft gleichermaßen von Gewinn. Gleichzeitig steigern sie die Produktivität, die Partizipation der Arbeitskräfte und das nachhaltige Wachstum und leisten einen Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit Europas.

Im Gesundheits-Programm soll der Schwerpunkt auf neue Maßnahmen zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung gelegt werden, die einen eindeutigen EU-Mehrwert aufweisen, wie grenzübergreifende

Systeme, Patientenrechte, Nachhaltigkeit des Gesundheitswesens und innovative Technologien insbesondere in den Bereichen Information und Sicherheit im Gesundheitswesen, z.B. zur Vorbereitung auf und Abwehr von Gefahren für die öffentliche Gesundheit. Weitere Schwerpunkte sind die Sicherheit von Erzeugnissen, einschließlich Nahrungsmitteln und Dienstleistungen, bessere Krisenvorsorge und die Vermeidung von Ausfällen im Krisenfall. Insgesamt sind 55,5 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen vorgesehen, was weitgehend mit der Finanzplanung in Einklang steht, wo ein leichter Mittelzuwachs im Vergleich zum Haushalt von 2012 (53,9 Mio. EUR) veranschlagt ist.

Generell soll die **Verbraucherschutzpolitik** zu einer Entwicklung eines Binnenmarkts mit sicheren Erzeugnissen und Dienstleistungen beitragen, der dem Verbraucher auf den Märkten in der EU ein einheitlich hohes und verlässliches Schutzniveau in Bezug auf Produkte, Händler, Technologien und Verkaufsmethoden bietet.

Die Verbraucherschutzpolitik ist die grundlegende Voraussetzung dafür, Vertrauen der Verbraucher in den Binnenmarkt aufzubauen. Die Umsetzung und bessere Anwendung der Rechtsvorschriften bleibt ein zentrales Anliegen. Wichtig ist in erster Linie, in allen Mitgliedstaaten eine konsequente, wirkungsvolle und kohärente Anwendung der Rechtsvorschriften zu gewährleisten.

Bei der Verbraucherpolitik geht es um ein besseres Verständnis von Verbrauchern und Märkten, die bessere Regelung des Verbraucherschutzes, die bessere Durchsetzung und Überwachung der Anwendung von Rechtsvorschriften, besseren Rechtsschutz sowie bessere Information und Aufklärung der Verbraucher. Diese Ziele sollen erreicht werden durch die Heranbildung von Wissen, die Zusammenarbeit bei der Rechtsdurchsetzung, Marktüberwachung und Produktsicherheit, Verbraucherbildung und den Ausbau der Handlungskompetenz der Verbraucherorganisationen. Die Abschätzung des Mittelbedarfs (23,5 Mio. EUR) hat entsprechend der Finanzplanung für 2013 zu einer leichten Verringerung der Mittel (-0,2 Mio. EUR) gegenüber dem Haushalt 2012 geführt.

3.5.3. Förderung der europäischen Kultur und Vielfalt

Die Stärkung des gegenseitigen Verständnisses und einer gemeinsamen europäischen Identität ist in einer Union der sozialen und kulturellen Vielfalt eine Notwendigkeit. Diese Ziele werden über drei Programme in den Bereichen Kultur, Jugend und Unionsbürgerschaft unterstützt.

Das Programm **Kultur 2007-2013** trägt auf EU-Ebene zur Sensibilisierung für die Existenz eines gemeinsamen europäischen Erbes, zum interkulturellen Dialog, zur Schärfung des Bewusstseins für die Diversität und den Reichtum der Kulturen Europas sowie zur Förderung der grenzüberschreitenden Präsenz von Künstlern und ihren Werken bei. Im Einklang mit der Strategie Europa 2020 leistet die von EU-Maßnahmen unterstützte Kreativwirtschaft einen Beitrag zur Innovation, zur Entstehung von Arbeitsplätzen und zur territorialen Entwicklung. Das Programm spielt eine einzigartige Rolle bei der Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, der Peer-learning-Maßnahmen, der Professionalisierung des Sektors und der Verbesserung des Zugangs der Unionsbürger zu ausländischen europäischen Werken. Die Mittelausstattung (63,8 Mio. EUR) steht im Einklang mit der Finanzplanung 2013.

Das Programm **Jugend in Aktion** hat zwei Hauptziele: die Entwicklung der Humanressourcen in Europa durch besondere Unterstützung des nichtformalen Lernens und die Entwicklung junger Menschen zu aktiven Bürgern durch die Förderung ihres Potenzials und Wohlergehens. Dies soll durch die Verbesserung ihrer Fähigkeiten, die Schaffung neuer Möglichkeiten und die Förderung ihrer Beteiligung am demokratischen Leben erreicht werden. Darüber hinaus bringt das Programm die Europäische Union den jungen Menschen näher. Das Programm Jugend in Aktion gleicht den Mangel an einschlägigen Angeboten für Jugendliche in Ländern aus, in denen es kaum Programme für diese Zielgruppe gibt. Der Dialog mit den EU-Bürgern und die Stärkung der Bürgerbeteiligung sind Gegenstand zweier strategischer Maßnahmen, der direkten Einbeziehung von Bürgern in die Tätigkeit der EU-Institutionen durch Praktika und Besuche und der Kofinanzierung von Projekten der Zivilgesellschaft auf der

Basis von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen. Für diesen vorrangigen Bereich wird ein erhöhter Betrag in Höhe von 140,5 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen vorgeschlagen. Dieser Betrag liegt um 16,5 Mio. EUR über der Finanzplanung.

Im Mittelpunkt der Bemühungen um die Stärkung des europäischen Bürgersinns steht das Programm **Bürger und Bürgerinnen für Europa**, über das die Zivilgesellschaft und zahlreiche europabezogene Ziele verfolgende Organisationen unterstützt werden. Gefördert werden zudem Städtepartnerschaften und Aktivitäten mit Bürgerbeteiligung, zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich für den Europa-Gedanken einsetzen, sowie europäische Einrichtungen und Reflexionsgruppen. Die geplante Mittelausstattung (30,0 Mio. EUR) steht im Einklang mit der Finanzplanung, auch wenn sie geringfügig unter der Dotation im Haushalt 2012 liegt.

Ausgehend von der 2012 durchgeführten vorbereitenden Maßnahme wird 2013 das Europäische Jahr der Bürgerinnen und Bürger sein, für das 1 Mio. EUR veranschlagt werden. Im Zentrum der Maßnahmen soll das Recht auf Freizügigkeit und Aufenthaltsfreiheit stehen, und zwar vor dem allgemeinen Hintergrund der in den Verträgen verankerten Rechte der Unionsbürgerinnen und -bürger und mit dem Ziel, das Zugehörigkeitsgefühl der Menschen zur Europäischen Union zu stärken.

Das Programm **Media 2007** dient folgenden Zielen: Erhaltung und Stärkung der kulturellen Vielfalt und des kinematografischen und audiovisuellen Erbes Europas, Sicherung der Zugänglichkeit dieses Erbes für den europäischen Bürger, Förderung des interkulturellen Dialogs, Verbesserung der Mobilität für europäische audiovisuelle Werke innerhalb und außerhalb der Europäischen Union sowie Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des europäischen audiovisuellen Sektors im Rahmen eines offenen wettbewerbsorientierten Marktes. Aus dem Programm werden Schulungs- und Vernetzungsmaßnahmen für eine zunehmende Anzahl von Berufstätigen aus der Medienbranche und die grenzübergreifende Verbreitung europäischer Filme und sonstiger audiovisueller Werke gefördert. Die angesetzten Mittel für Verpflichtungen (117,6 Mio. EUR für 2013, d.h. +1,2 % gegenüber 2012) entsprechen der Finanzplanung für 2013.

Für das Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz schließlich sollen die Mittel konstant bleiben (18,2 Mio. EUR). Gleichzeitig schlägt die Kommission vor, ein Notfallzentrum einzurichten und zu betreiben, das die Maßnahmen der EU in Katastrophenfällen koordinieren soll. Das Zentrum soll ohne zusätzliche Mittel durch Umschichtungen im bestehenden Haushalt finanziert werden. Dadurch werden im Vergleich zur ursprünglichen Finanzplanung für 2013 1,7 Mio. EUR eingespart.

3.5.4. Mittel für Zahlungen in Rubrik 3b

Insgesamt verringern sich die Mittel für Zahlungen unter Rubrik 3b um 3,1 % auf 646,3 Mio. EUR. Wird der Solidaritätsfonds der Europäischen Union (Mittelausstattung 2012: je 18,1 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und an Mitteln für Zahlungen) bei diesem Vergleich mit nicht berücksichtigt, so verringern sich die Mittel für Zahlungen um 0,4 %. Der Rückgang der Gesamtmittel ergibt sich aus der Aufrechnung der geplanten Aufstockung der Mittel für Zahlungen für das Programm Jugend in Aktion (+4,8 % auf 129,8 Mio. EUR wegen der Zunahme der Mittel für Verpflichtungen in den jüngsten Jahren) und einer Senkung der Mittel für Zahlungen für die Programme im Gesundheits- und Verbraucherschutzbereich (-5,7 auf 70,5 Mio. EUR wegen des Auslaufens des Gesundheitsprogramms 2003-2008).

3.6. Die EU als globaler Akteur: Rubrik 4

3.6.1. Übersichtstabelle

(in Mio. EUR, zu, jeweiligen Preisen, einschließlich der Soforthilfereserve)

Mittel ⁴⁶	FR	Haushaltentwurf	Differenz	Differenz
----------------------	----	-----------------	-----------	-----------

46 Die Angaben unter „Haushalt 2012“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

2012		2013	2013		2013 / 2012		2013 - 2012	
MfV	MfZ	MfV	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
9 405,9	6 955,1	9 595,0	9 467,2	7 311,6	0,7%	5,1%	61,2	356,5
			Spielraum = 391,9					

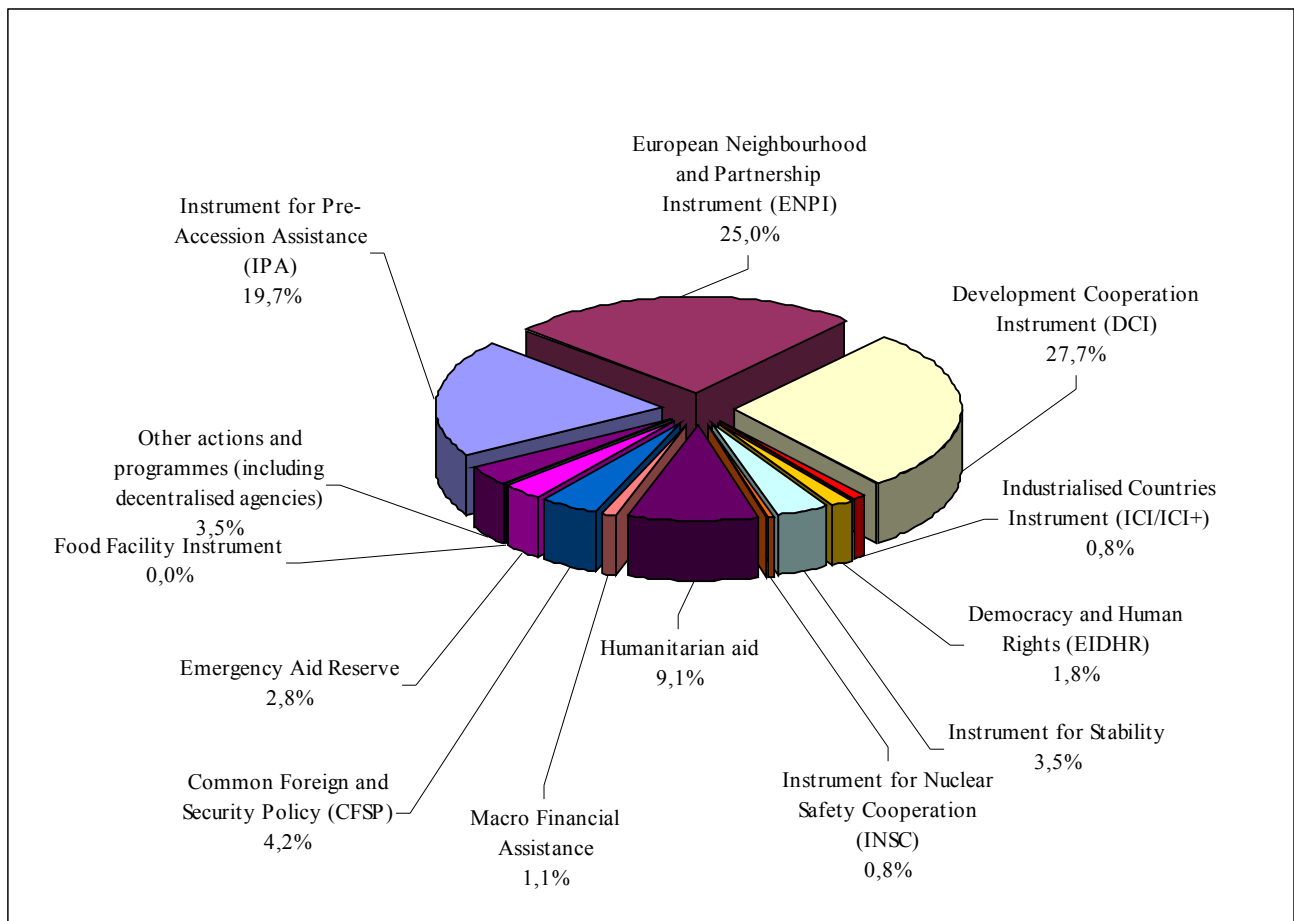
Die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung der außenpolitischen Kernbereiche sind das Instrument für Heranführungshilfe (IPA), das Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI), das Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI), das Instrument für die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und mit anderen Ländern mit hohem Einkommen (ICI/ICI+)⁴⁷ sowie das Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR). Diese Hauptinstrumente zur Unterstützung bestimmter geografischer Gebiete bzw. von Strategien werden durch spezifische Instrumente ergänzt, die im Bedarfsfall und insbesondere als Reaktion auf Krisensituationen zur Anwendung gelangen: Stabilitätsinstrument (IfS), Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC), Finanzierungsinstrument für Katastrophenschutz (CPFI), Instrument für humanitäre Hilfe, Makrofinanzhilfe (MFA) sowie Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP).

Die im Haushaltsentwurf 2013 beantragten Mittel für Verpflichtungen und Zahlungen sind im Vergleich zum Haushalt 2012 um 0,7 % bzw. 5,1 % gestiegen.

Der Spielraum der Rubrik 4 beläuft sich auf 391,9 Mio. EUR⁴⁸ und liegt somit über dem in der Aktualisierung der Finanzplanung von Januar 2012 für 2013 vorgesehenen Spielraum von 119,6 Mio. EUR. Die Gründe für diese Erhöhung werden in Abschnitt 3.6.2 erläutert.

47 Die Ratsverordnung (EG) Nr. 1934/2006, mit der dieses Instrument eingerichtet worden war, wurde am 13. Dezember 2012 geändert (ICI+), um die geografische Reichweite zu vergrößern und Kooperationsmaßnahmen einzuschließen, die nicht als öffentliche Entwicklungshilfe für Entwicklungsländer betrachtet werden können.

48 Wie in der IIV vom Mai 2006 vorgesehen, werden im Spielraum der Rubrik 4 die Mittel für die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.



Rubrik 4: Die EU als globaler Akteur (Mittel für Verpflichtungen)		Haushaltsentwurf	
		2013	
		EUR	in %
	Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	1 863 517 789	19,7 %
	Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)	2 367 782 527	25,0 %
	Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	2 618 879 755	27,7 %
	Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern (ICI)	24 500 000	0,8 %
	Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern (ICI+)	48 500 000	
	Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	175 567 000	1,9 %
	Stabilitätsinstrument	330 417 000	3,5 %
	Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)	78 876 000	0,8 %
	Humanitäre Hilfe	865 257 000	9,1 %
	Makrofinanzhilfe	100 000 000	1,0 %
	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)	396 332 000	4,2 %
	Soforthilfereserve	264 115 000	2,8 %
	Sonstige Maßnahmen und Programme (einschließlich dezentraler und Exekutivagenturen)	333 424 640	3,5 %
	Insgesamt	9 467 168 711	100,0 %

3.6.2. Einleitung

Gemäß dem Finanzrahmen 2007-2013 orientiert sich der HE 2013 insgesamt gesehen weiterhin an der Mehrjahresfinanzplanung für die einzelnen Instrumente. Bei einigen Instrumenten schlägt die Kommission jedoch

eine Mittelaufstockung gegenüber der Finanzplanung vor, um ihren politischen Prioritäten Rechnung zu tragen. Bei anderen Programmen sollen die Ergebnisevaluierung und Effizienzsteigerungen berücksichtigt und die ursprünglich veranschlagten Mittel entsprechend reduziert werden.

Dementsprechend werden gegenüber der Finanzplanung Mittelerrhöhungen für folgende Instrumente vorgeschlagen:

- Das **Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)** soll gegenüber der Finanzplanung 51,7 Mio. EUR zusätzlich erhalten. Im Vergleich zum Haushalt 2012 beträgt die Aufstockung 44,5 Mio. EUR. Dadurch soll die Unterstützung des besetzten palästinensischen Gebiets auf dem Niveau des Haushalts 2012 gehalten werden (womit sie über der Finanzplanung liegt); außerdem werden die Mittel für die ENP „Ost“ geringfügig um 6,0 Mio. EUR aufgestockt, um der erheblichen Intensivierung der EU-Politik gegenüber ihren östlichen Partnern Rechnung zu tragen..
- **Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern und Ländern mit hohem Einkommen (ICI/ICI+)**. Der für dieses Instrument vorgesehene Betrag liegt leicht (um 0,3 Mio. EUR) über der Finanzplanung und würde gegenüber dem Haushalt 2012 eine Steigerung um 18,4 Mio. EUR ausmachen. Die zusätzlichen Mittel dienen der Einbeziehung jener Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern, die nicht als öffentliche Entwicklungshilfe für Entwicklungsländer betrachtet werden kann.

Darüber hinaus werden für spezifische Maßnahmen, für die keine eigene mehrjährige Finanzplanung besteht, Mittel bereitgestellt, z. B. für:

- **Türkische Gemeinschaft Zyperns**: Der Betrag für die Unterstützung der Türkischen Gemeinschaft Zyperns soll mit 28,0 Mio. EUR gegenüber dem Haushaltsentwurf 2012 unverändert bleiben.

Gleichzeitig hat die Kommission die Haushaltsplanung für die bestehenden Instrumente anhand des Haushaltsvollzugs und der Angaben zur Absorptionsfähigkeit und Leistungsfähigkeit genau geprüft. Auf dieser Grundlage schlägt sie vor, die Mittelerrhöhungen für einige Instrumente im Vergleich zur Finanzplanung für 2013 etwas moderater ausfallen zu lassen. Dies betrifft die folgenden Instrumente (Mittel für Verpflichtungen):

- **Garantiefonds**: Die Mittel für diesen Fonds werden auf 155,7 Mio. EUR veranschlagt. Das sind 104,5 Mio. EUR weniger als im Haushalt 2012 und 104,3 Mio. weniger als in der Finanzplanung für 2013. Die Mittel können vor allem deshalb reduziert werden, weil die Darlehensauszahlungen der EIB niedriger als erwartet ausgefallen sind.
- **Instrument für Heranführungshilfe (IPA)**: Der vorgesehene Betrag liegt um 2,4 Mio. EUR unter dem des Haushalts 2012 und um 99,3 Mio. EUR unter dem der Finanzplanung. Der Hauptgrund ist, dass Kroatien ab 1. Juli 2013, sofern die Ratifizierungsverfahren abgeschlossen werden, kein Beitrittskandidat mehr sein wird. Das würde zu einer Senkung des Mittelbedarfs um 67,6 Mio. EUR führen. Außerdem wurden Mittel für Verwaltungsunterstützung nicht in der geplanten Höhe abgerufen.
- **Makrofinanzielle Hilfe (MFH)**: Der vorgesehene Betrag liegt um 37,4 Mio. EUR unter dem der Finanzplanung, aber um 4,4 Mio. EUR über dem des Haushalts 2012. Damit werden die laufenden Finanzhilfe-Maßnahmen (von denen sich einige wegen des Entscheidungsprozesses verzögern) abgedeckt und eine Anschubfinanzierung etwaiger weiterer Maßnahmen, entweder als Folgemaßnahmen laufender Programme oder aufgrund neuer Entwicklungen in der südlichen Nachbarschaft der Europäischen Union (arab. und Mittelmeerländer), ermöglicht.
- **Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)**: Die Netto-Reduzierung gegenüber der Finanzplanung um 28,6 Mio. EUR ergibt sich einerseits aus der Erhöhung der Mittel für

das thematische Programm „Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen (ENRTP)“ um 45,9 Mio. EUR und andererseits aus den Kürzungen bei einigen geografischen Programmen aufgrund der festgestellten Leistungs- und Absorptionsfähigkeit. Die auslaufenden Programme des aktuellen Finanzrahmens zur Kooperation mit den AKP-Staaten, Lateinamerika und Asien müssen die anvisierten Ziele in Bezug auf Armutsverringerung, wirtschaftliche Entwicklung, Demokratie und Menschenrechte noch erreichen. Im jetzigen letzten Jahr des aktuellen Finanzrahmens ist verstärkt darauf zu achten, dass die Projekte ordentlich abgeschlossen werden.

- **Stabilitätsinstrument (IfS):** Die Aufstockung um 21,1 Mio. EUR gegenüber dem im Haushaltsplan 2012 veranschlagten Betrag bedeutet eine Kürzung gegenüber der Finanzplanung um 41,4 Mio. EUR. Momentan kann der ermittelte zusätzliche Bedarf an Maßnahmen zur Konfliktverhütung und –lösung den in der Finanzplanung vorgesehenen Zusatzbetrag nicht rechtfertigen.
- **Instrument für humanitäre Hilfe:** Der angesetzte Betrag (865,3 Mio. EUR) liegt um 10,0 Mio. EUR unter der Finanzplanung und um 16,3 Mio. EUR über dem des Haushalts 2012.
- **Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP):** Die angesetzten Mittel für Verpflichtungen für 2013 (396,3 Mio. EUR) liegen um 10 Mio. EUR unter der Finanzplanung und um 33,4 Mio. EUR über dem Haushalt 2012.
- Die **Verwaltungsausgaben**, die unmittelbar mit der Durchführung von Programmen zusammenhängen und aus den jeweiligen Programmmitteln (vormaligen „BA-Linien“) finanziert werden, steigen gegenüber dem Haushaltsplan 2012 leicht um 0,5 % auf 246,6 Mio. EUR an. Im Vergleich zur Finanzplanung für 2013 bedeutet dies jedoch eine Kürzung um 14 %. Die Differenz zu den vorgesehenen Beträgen wurde bei den operativen Mitteln für die betreffenden Instrumente beibehalten.

Wegen der Querschnittswirkung des **Europäischen Instruments für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)** entsprechen die Mittel im Haushaltsentwurf 2013 (175,6 Mio. EUR) der Finanzplanung. Darin schlagen sich die 2012 bereitgestellten zusätzlichen Ressourcen nieder.

3.6.3. Politikgesteuerte Instrumente

Für 2013 ist als wichtigste Maßnahme der Ausbau der bilateralen, regionalen und thematischen Programme im Rahmen der folgenden Instrumente vorgesehen: **Instrument für Heranführungshilfe (IPA)**, **Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)**, **Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)**, **Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern und Ländern mit hohem Einkommen (ICI)** und **Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)**. Auch wenn Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels nicht explizit im Eingliederungsplan angeführt sind, sollen verstärkt Bemühungen zur Bewältigung der Ursachen und Folgen des Klimawandels in Drittländern finanziert werden, einschließlich durch Mittel, die im Rahmen der jährlichen Aktionspläne der geografischen Instrumente gebunden werden.

3.6.3.1. Unterstützung von Beitrittskandidaten und potenziellen Beitrittskandidaten (IPA)

Die EU bereitet nach wie vor künftige Erweiterungen vor. Die Beitrittsverhandlungen mit Kroatien wurden am 30. Juni 2011 erfolgreich abgeschlossen. Der Beitrittsvertrag⁴⁹ wurde am 9. Dezember 2011 unterzeichnet, und Kroatien wird der Europäischen Union am 1. Juli 2013 beitreten, sofern alle Ratifizierungsverfahren abgeschlossen werden, und die Finanzhilfen aus dem EU-Haushalt unter diesem Instrument werden hier entsprechend veranschlagt. Die Beitrittsverhandlungen mit der Türkei und Island werden fortgesetzt, ebenso die Vorbereitungen für die Aufnahme der Beitrittsverhandlungen mit Montenegro. Die frühere jugoslawische

Republik Mazedonien sowie Serbien haben den Status eines Bewerberlandes. Auch die verbleibenden Partner des westlichen Balkans sind weiterhin potenzielle Beitrittskandidaten, für sie besteht eine Perspektive, der EU-Mitgliedschaft näher zu kommen, sobald sie die entsprechenden Kriterien erfüllen. Die Kommission prüft weiterhin regelmäßig den Stand der Beitrittsvorbereitungen in den einzelnen Ländern.

Seit 2007 erfolgt die Heranführungshilfe für Beitrittskandidaten und mögliche Beitrittskandidaten über das **Instrument für Heranführungshilfe (IPA)**. Dieses Instrument weist die erforderliche Flexibilität auf, um neuen Prioritäten rasch Rechnung zu tragen. Es deckt die Bereiche Übergangshilfe und Institutionenaufbau, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Regionalentwicklung, Entwicklung der Humanressourcen und Entwicklung des ländlichen Raums ab. Die drei letztgenannten Komponenten stehen nur den als Beitrittskandidaten anerkannten Ländern zur Vorbereitung auf die Unterstützung aus den Strukturfonds, dem Kohäsionsfonds und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums offen. Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushaltsplan in die Politikbereiche Erweiterung, Regionalpolitik, Beschäftigung und Soziales sowie Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums eingestellt.

Die IPA-Mittelausstattung ist entsprechend dem indikativen Mehrjahresfinanzrahmen (MIF), der im Oktober 2011 von der Kommission angenommen und gemäß Artikel 5 der IPA-Verordnung zusammen mit dem jährlichen Erweiterungspaket der Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat vorgelegt wurde, auf die verschiedenen Komponenten aufgeteilt worden. Der MIF wird im Laufe des Jahres 2012 geändert, um die Einbeziehung Serbiens als Beitrittskandidat im Rahmen des IPA zu berücksichtigen. Das kann zu Initiativen in Bezug auf den Haushalt führen.

Überblick über die Mittel für Verpflichtungen des IPA für 2013 (in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen):

	H 2012	HE -2013	%
Unterstützung des Übergangs und des Institutionenaufbaus	941	919	-2,3%
Grenzübergreifende Zusammenarbeit (einschließlich EFRE)	64	58	-9,4%
Regionalentwicklung	462	462	0,0%
Entwicklung der Humanressourcen	112	113	0,9%
Entwicklung des ländlichen Raums	235	259	10,2%
Unterstützungsausgaben	53	53	0,0%
INSGESAMT	1 867	1 864	-0,2%

3.6.3.2. Unterstützung der türkischen Gemeinschaft Zyperns

Die türkische Gemeinschaft Zyperns sollte weiter unterstützt werden, um sie der Europäischen Union anzunähern und die Wiedervereinigung der Insel vorzubereiten. Die im Haushalt vorgeschlagenen Mittel von 28 Mio. EUR sollen vor allem für Finanzhilfen für eine ganze Reihe von Empfängern innerhalb der Zivilgesellschaft der türkischen Gemeinschaft verwendet werden: NRO, Studierende und Lehrende, Schulen, Landwirte, kleine Dörfer, KMU usw. Diese Aktivitäten sind auf die Wiedervereinigung ausgerichtet. Vorrang sollte, wenn möglich, solchen Projekten eingeräumt werden, die Brücken zwischen den beiden Gemeinschaften bauen und vertrauensbildend wirken. Diese Maßnahmen belegen den starken Wunsch der EU nach Lösung der Zypernfrage und Wiedervereinigung und ihr diesbezügliches Engagement.

3.6.3.3. Zusammenarbeit mit Nachbarn (ENPI)

Auch im Jahr 2013 wird sich die EU bemühen, einen Raum des Friedens, der Stabilität und des Wohlstands für die EU und ihre Nachbarn zu schaffen, indem Partnerschaften im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) entwickelt werden. Die finanzielle Unterstützung wird vor allem über das **Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)** zur Verfügung gestellt, welches die Partner in der Europäischen Nachbarschaftspolitik abdeckt, also die Länder im südlichen und östlichen Mittelmeerraum, einschließlich besetzten palästinensischen Gebiets, sowie osteuropäische Partner wie Armenien,

Aserbaidschan, Weißrussland, Georgien, die Republik Moldau und die Ukraine. Die Beziehungen zwischen der EU und der Russischen Föderation sind zwar nicht Teil der ENP (und basieren auf einer breit angelegten strategischen Partnerschaft, die in den „Gemeinsamen Räumen“ zum Ausdruck kommt), können aber ebenfalls ENPI- Mittel erhalten, da Russland von den Empfänger- zu den Geberländern gewechselt ist.

Insbesondere wird die EU 2013 weiter Haushalts- und haushaltsfremde Mittel mobilisieren, um ihre Ambitionen hinsichtlich ihrer Nachbarn in den südlichen und östlichen Grenzregionen zu verwirklichen. Die Europäische Nachbarschaftspolitik erhielt mit dem SPRING-Programm „Förderung von Partnerschaft, Reformen und breitenwirksamem Wachstum“ und dem Programm EaPIC („Integrations- und Kooperationsprogramm der Östlichen Partnerschaft“) einen neuen Impetus. Letzteres ermöglicht die Neuausrichtung der EU-Hilfe in Übereinstimmung mit den Grundsätzen von verstärkter Differenzierung, mehr Flexibilität, Konditionalität, anreizbasierten Ansätzen und Zusammenarbeit mit Akteuren der Zivilgesellschaft (Gemeinsame Mitteilung über eine „Partnerschaft für Demokratie und gemeinsamen Wohlstand mit dem südlichen Mittelmeerraum“ vom März 2011 und „Eine neue Antwort auf eine Nachbarschaft im Wandel“⁵⁰). Mit dem SPRING-Programm werden insbesondere jene Länder des arabischen Frühlings unterstützt, die einen festen Willen zur Durchführung demokratischer Reformen unter Beweis stellen. Analog zum SPRING-Programm bietet EaPIC anreizbasierte zusätzliche finanzielle Unterstützung für unsere osteuropäischen Nachbarn. Das EaPIC ist auf die besondere politische und sozioökonomische Situation der Beziehungen zu unseren östlichen Nachbarn zugeschnitten, die u.a. durch die laufenden Verhandlungen über neue und intensivere bilaterale Beziehungen zur EU geprägt wird. Die Finanzplanung für 2013 war im Januar aktualisiert worden, um den Umschichtungen zugunsten des ENPI Rechnung zu tragen. Wie oben erwähnt werden im Haushaltsentwurf 2013 51,7 Mio. EUR mehr veranschlagt als in der Finanzplanung für 2013, insbesondere um die Unterstützung des besetzten palästinensischen Gebiets auf dem Niveau des Haushaltsentwurfs der Kommission für 2012 zu halten (200 Mio. EUR).

Für den Friedensprozess im Nahen Osten werden nach wie vor erhebliche finanzielle Mittel erforderlich sein. Durch ihre politische Einflussnahme, insbesondere ihre Mitgliedschaft im Nahost-Quartett, wird die EU weiterhin auf eine umfassende Lösung der Konflikte im Nahen Osten drängen und besonders die Möglichkeiten, die sich aus dem Vertrag von Lissabon ergeben, voll ausschöpfen. Die Kommission wird im Zusammenwirken mit dem Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) den Schwerpunkt ihres Engagements weiterhin auf die Unterstützung der palästinensischen Autonomiebehörde bei der Bereitstellung von Basisdienstleistungen für die Bevölkerung, den Aufbau eines palästinensischen Staates, die Flüchtlingshilfe über den UNRWA sowie auf die Wiederaufbaumaßnahmen im Gazastreifen legen. Hier sind unbedingt Fortschritte und Beiträge von anderen Geldgebern erforderlich, um den Zusammenbruch der Autonomiebehörde zu verhindern, die erfolgreichen Maßnahmen zum Aufbau eines Staates zu konsolidieren und die Durchführung des palästinensischen Entwicklungsplans (2011-2013) angemessen zu unterstützen. Die Kommission und der EAD werden die Entwicklungen aufmerksam verfolgen.

2013 wird das vierte Jahr sein, in dem die verstärkte **Östliche Partnerschaft** voll zum Tragen kommt. Sie stärkt die Beziehungen der EU zu den östlichen Partnerländern deutlich, indem sie die erforderlichen Voraussetzungen für eine enge politische Assoziierung und eine weitere wirtschaftliche Integration der Europäischen Union und ihrer östlichen Partnerländer schafft. 2013 wird der dritte Partnerschaftsgipfel stattfinden, um die Fortschritte seit dem Warschauer Gipfel 2011 zu behandeln und eine neue Agenda für die östliche Partnerschaft zu beschließen. Um ihre Ziele zu erreichen, soll die Östliche Partnerschaft politische und sozioökonomische Reformen unterstützen und eine Annäherung an die Europäische Union erleichtern. Im Rahmen des bilateralen Zweigs der östlichen Partnerschaft wird die EU weiterhin Assoziationsabkommen aushandeln, die u.a. auf die Errichtung eines umfassenden Freihandelsraums abzielen, wo dies angemessen erscheint, und die Zusammenarbeit in Mobilitätsfragen voranbringen sollen. Im Rahmen des multilateralen Zweigs soll die Annäherung in Regulierungsfragen und die Beteiligung weiterer Akteure wie der Zivilgesellschaft bei der Durchführung der Partnerschaft gefördert werden. Gleichzeitig trägt die Östliche Partnerschaft dazu bei, unter den sechs östlichen

Partnerländern selbst Vertrauen aufzubauen und engere Beziehungen zu entwickeln. Themen wie Regulierung, Migration, Bildung, Energie und Klimawandel werden weiter nach dem Grundsatz „mehr für mehr“ behandelt.

Die Mittel für Verpflichtungen für die Europäische Nachbarschaftspolitik und die Zusammenarbeit mit Russland im Jahr 2013 belaufen sich auf insgesamt 2.371 Mio. EUR.

Überblick über die Aufschlüsselung der für 2013 beantragten ENPI-Verpflichtungsermächtigungen nach Komponenten und Programmen (Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen):

	H 2012	HE -2013	%
Mittelmeerländer	1 244	1 203	-3,2%
Palästinensische Gebiete und Friedensprozess	200	200	0,0%
Osteuropa	729	823	12,9%
Grenzübergreifende Zusammenarbeit (Beitrag aus Rubrik 4)	92	84	-8,7%
Unterstützungsausgaben	61	60	-1,5%
INSGESAMT	2 326	2 371	1,9%

3.6.3.4. Armutsbekämpfung in Entwicklungsländern

Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)

Das Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) verfügt im Rahmen der EU-Instrumente auf dem Gebiet der externen Politikbereiche über die meisten Mittel.

Das übergeordnete Ziel dieses Instruments ist die Beseitigung der Armut in den Partnerländern und -regionen im Kontext einer nachhaltigen Entwicklung. Dies umfasst auch das Streben nach Verwirklichung der Millenniums-Entwicklungsziele sowie die Förderung der Demokratie, einer verantwortungsvollen Staatsführung und der Achtung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit.

Das DCI enthält geografische und thematische Programme und besteht aus vier Hauptteilen.

Der erste umfasst Fördermittel für Südafrika und 47 Entwicklungsländer Lateinamerikas, Asiens und Zentralasiens sowie für den Mittleren Osten (Irak, Iran und Jemen). Mit dem zweiten wird die Umstrukturierung des Zuckersektors in 18 AKP-Staaten unterstützt. Mit dem dritten sollen fünf thematische Programme finanziert werden: „In die Menschen investieren“, „Umweltschutz und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen einschließlich Energie“, „nichtstaatliche Akteure und lokale Behörden in der Entwicklungszusammenarbeit“, „Ernährungssicherheit“ sowie „Migration und Asyl“. Die vierte Komponente bezieht sich auf die Begleitmaßnahmen im Bananensektor zugunsten der wichtigsten AKP-Bananenlieferanten, die von der Liberalisierung des Meistbegünstigtenstatus im Rahmen der WTO betroffen sind.

Die Kommission zählt Klimawandel und Artenvielfalt zu ihren wichtigsten Prioritäten. Dieses Engagement muss sich in konkreten Maßnahmen niederschlagen, die in enger Zusammenarbeit mit den strategischen Verbündeten der EU im Rahmen der Vereinten Nationen zu treffen sind. Zu diesem Zweck ist im Haushaltsentwurf 2013 gegenüber der Finanzplanung eine Erhöhung um 45,9 Mio. EUR auf 217 Mio. EUR für das thematische Programm „Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen“ (ENRTP) vorgesehen. Sie soll der Finanzierung folgender drei Maßnahmenpakete dienen:

- Zum ersten geht es um die VN-Initiative „Nachhaltige Energie für alle“, mit der im Kontext des Klimawandels bis 2030 alle Länder Zugang zu erneuerbaren Energien erhalten sollen und mittels einer sicheren Energieversorgung zur Lösung einer der schwierigsten aktuellen Herausforderungen für die Menschheit – der Armutsbekämpfung – beigetragen werden soll.
- Ferner sind fortgesetzte finanzielle Anstrengungen auf dem Niveau der letzten drei Jahre unerlässlich,

um Partnerländer bei der Vorbereitung auf die „Post-Kyoto“-Klimavorgaben zu unterstützen. 2013 wird sich zeigen, ob es gelingt, eine verbindliche Einigung auf ein umfassendes internationales Klimaabkommen zustande zu bringen.

- Das dritte Maßnahmenpaket betrifft die Ökologisierung der Wirtschaft (einschl. Chemikalien und Abfälle). Hier sollen die Folgemaßnahmen der VN-Konferenz zur nachhaltigen Entwicklung von 2012 („Rio+20“) fortgeführt und weitere gezielte Maßnahmen zur Förderung umweltfreundlichen Wirtschaftens und von Nachhaltigkeit in Verbrauch und Produktion in Entwicklungsländern ermöglicht werden. Diese Aufstockung trägt auch dazu bei, dass die EU ihre in Nagoya gemachten Zusagen einhält, die Mittel für die weltweite Artenvielfalt erheblich aufzustocken.

Da die Mittel für die „Anschubfinanzierung für Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Klimawandel“ 2010-2012 aufgestockt worden waren, soll die für 2013 geplante Erhöhung auch eine Finanzierungslücke bei Klimamaßnahmen vor Inkrafttreten des neuen Finanzrahmens vermeiden.

Die Kommission misst der Anwendung der in der Pariser Erklärung von 2005 dargelegten Grundsätze von der Wirksamkeit der Hilfe weiterhin besondere Bedeutung bei. Deswegen sollen die Entwicklungsländer dabei unterstützt werden, Armutsbekämpfungsstrategien zu konzipieren, ihr institutionelles System zu verbessern, die Korruption anzugehen, auch andere Geber auf diese Ziele zu verpflichten, die Verfahren für die Geldgeber zu vereinheitlichen und zu vereinfachen, die Ergebnisse festzuhalten und die Rechenschaftspflicht von Gebern und Partnern zu stärken. Die Finanzierung der betreffenden Maßnahmen ist in die einzelnen Projekte und die unterstützenden Tätigkeiten wie Kontrolle, Rechnungsprüfung und Evaluierung einbezogen.

Überblick über die Mittel für Verpflichtungen des DCI, aufgeschlüsselt nach Komponenten und Programmen (in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

	H 2012	HE -2013	%
Lateinamerika	364	365	0,3%
Asien	720	708	-1,7%
Zentralasien	105	100	-4,8%
Zusammenarbeit mit Irak, Iran und Jemen	53	46	-13,2%
Südafrika	128	129	0,8%
Menschliche und soziale Entwicklung	160	190	18,8%
Umweltschutz und nachhaltige Bewirtschaftung natürlicher Ressourcen einschl. Energie	201	217	8,0%
Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungspolitik	231	244	5,6%
Ernährungssicherheit	246	258	4,9%
Zusammenarbeit mit Drittländern in Migrations- und Asylangelegenheiten	57	58	1,8%
Anpassungshilfen für Vertragsstaaten des AKP-Zuckerprotokolls	175	177	1,1%
Begleitmaßnahmen für den Bananensektor (BAM)	41	23	-43,9%
Unterstützungsausgaben	104	104	0,0%
INSGESAMT	2 584	2 620	1,4%

3.6.3.5. Finanzierungsinstrument für die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten sowie anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (ICI/ICI+)

ICI

Die Zusammenarbeit mit diesen Ländern ist ein wichtiger Faktor; sie stärkt die Rolle der Europäischen Union in der Welt, konsolidiert multilaterale Einrichtungen und Institutionen und trägt zu einer ausgewogenen Entwicklung der Weltwirtschaft bei. Mit dem Instrument verfolgt die EU vor allem das Ziel, ihre Beziehungen mit den wichtigsten Industriepartnern und Ländern mit hohem Einkommen in den Bereichen a) Außenpolitik, Sicherheit und Entwicklungsfragen, b) wirtschaftliche Integration einschl. Förderung von Wachstum, Handel, Investitionen und Beschäftigung und c) Energiesicherheit und Klimawandel voranzubringen sowie die Vernetzung und die

Beachtung der EU durch die Erleichterung des Personenaustauschs und schulischer, wissenschaftlicher und akademischer Kontakte zu fördern.

Mit 25,0 Mio. EUR werden für diesen Posten 0,3 Mio. EUR mehr angesetzt als in der Finanzplanung; gegenüber dem Haushalt von 2012 macht dieser Betrag eine Aufstockung um 0,4 Mio. EUR aus.

ICI+

2009 hat die Kommission vorgeschlagen, das ICI-Instrument auf die Entwicklungsländer auszuweiten, um die Finanzierungslücke bei den so genannten Nicht-ODA-Tätigkeiten (ODA = Offizielle Entwicklungshilfe) in Entwicklungsländern zu schließen, vorbereitende Maßnahmen (wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Austausch mit Indien und China und Zusammenarbeit mit Ländern mit mittlerem Einkommen in Asien und Lateinamerika) durch legislative Folgemaßnahmen zu unterstützen und das ICI auf Maßnahmen auszudehnen, die bislang im Rahmen des DCI finanziert wurden. Die Neue Rechtsgrundlage („ICI+“), mit der der geografische Deckungsgrad der ICI-Verordnung ausgeweitet wurde, um nicht unter öffentliche Entwicklungshilfe fallende Maßnahmen in Entwicklungsländern einzubeziehen, wurde am 13. Dezember 2011 angenommen⁵¹. Der Mittelansatz von 48,5 Mio. EUR für 2013 entspricht der Finanzplanung und bedeutet gegenüber dem Haushalt 2012 eine Steigerung um 18 Mio. EUR.

Der für 2013 angesetzte Gesamtbetrag der Mittel für Verpflichtungen für beide Instrumente beläuft sich auf 73,5 Mio. EUR einschließlich der Ausgaben für unterstützende Maßnahmen und liegt damit entsprechend der Finanzplanung über dem Betrag des Haushalts 2012 (54,6 Mio. EUR).

3.6.3.6. Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)

Die Unterstützung im Rahmen dieses Instruments soll die zahlreichen anderen Instrumente ergänzen, die für die Umsetzung der EU-Politiken in den Bereichen Demokratie und Menschenrechte eingesetzt werden und vom politischen Dialog und diplomatischen Bemühungen bis zu den verschiedenen Maßnahmen der finanziellen und technischen Zusammenarbeit reichen, wobei sowohl die geografischen und thematischen Programme als auch die krisenbezogenen Interventionen des Stabilitätsinstruments eingeschlossen sind. Dieses Instrument spiegelt die große politische Bedeutung und die spezifischen Aufträge wider, die sich aus dem Vertrag in Bezug auf die Entwicklung und Festigung der Demokratie und des Rechtsstaats sowie auf die Wahrung der Menschenrechte und der Grundfreiheiten ergeben. Mit diesem Instrument werden globale, regionale, nationale und lokale Menschenrechts- und Demokratisierungsfragen angegangen, hauptsächlich in Partnerschaft mit der Zivilgesellschaft und unabhängig von der Zustimmung der Drittstaatsregierungen und anderer öffentlicher Behörden. Diese Unabhängigkeit ermöglicht sowohl die Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft als auch Interventionen auf internationaler Ebene, die weder auf bestimmte geografische Gebiete noch auf bestimmte Krisen beschränkt sind und ein grenzübergreifendes Konzept erforderlich machen.

In der Gemeinsamen Mitteilung vom 12. Dezember 2011⁵² wurde die Rolle der Menschenrechte als eines zentralen Kriteriums der EU-Außenpolitik bestätigt. Dort wurde betont, dass diese Politik zwar durch die Einbettung der Menschenrechte in andere Instrumente aufgewertet werden sollte, Maßnahmen mittels des EIDHR jedoch einen besonderen Zusatznutzen aufweisen. Um das verstärkte Engagement für eine wirksamere Menschenrechtspolitik zu unterstreichen, wurden die betreffenden Mittel für 2013 im Einklang mit der Finanzplanung auf 175,6 Mio. EUR angesetzt. Sie sollen insbesondere zur Unterstützung politischer Reformen im Südlichen Mittelmeerraum eingesetzt werden (z.B. Wahlbeobachtung, Hilfen für Menschenrechtsorganisationen). Gegenüber dem Haushalt 2012 entspricht das einer Senkung um 0,6 Mio. EUR.

51 Verordnung (EU) Nr.1338/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1934/2006 zur Schaffung eines Finanzierungsinstruments für die Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten sowie mit anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (ABl. L 347 vom 30.12.2011, S 21).

52 Gemeinsame Mitteilung an das Europäische Parlament und den Rat: „Menschenrechte und Demokratie im Mittelpunkt des auswärtigen Handelns der EU – Ein wirksamerer Ansatz“, KOM(2011) 886 vom 12.12.2011.

3.6.4. Spezifische Krisenbewältigungsinstrumente

3.6.4.1. Stabilitätsinstrument und Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC)

Das Stabilitätsinstrument hat zwei Komponenten: die erste Komponente soll eine angemessene Reaktion auf instabile Situationen und Krisen ermöglichen, die zweite ist auf längerfristige stabilitäts- oder sicherheitsrelevante Herausforderungen angelegt.

Die geografische Verteilung der Unterstützung aus dem Stabilitätsinstrument (erste Komponente) wird 2013 wahrscheinlich der Verteilung in den letzten Durchführungsjahren ähnlich sein. In diesem Zeitraum wurden insgesamt 670 Mio. EUR für 203 Einzelmaßnahmen weltweit in Anspruch genommen. Dadurch wurde die Fähigkeit der EU, in Krisensituationen weltweit und in allen Stadien eines Konflikts tätig zu werden, erheblich ausgebaut. Ein Beispiel hierfür bilden die Länder des Arabischen Frühlings und der Friedensprozess im Nahen Osten mit Maßnahmen in der Westbank, im Gazastreifen, in Ägypten und im Libanon.

CBRN- (chemische, biologische, radiologische und nukleare) Exzellenzzentren: Seit 2011 wurden fünf Sekretariate mit Personal ausgestattet (Südostasien, Nordafrika, Kaukasus, Atlantikfront und Naher Osten), für deren Arbeit im Jahr 2013 14,3 Mio. EUR veranschlagt werden. Für die fortlaufende Unterstützung von Initiativen für multilaterale Nuklearabsicherungen sind 20 Mio. EUR und für die Förderung von Umschulung und Schaffung anderweitiger Beschäftigungsmöglichkeiten ehemaliger Wissenschaftler und Ingenieure des Rüstungsbereichs sowie die Bekämpfung des illegalen CBRN-Handels und betrügerischer finanzieller Praktiken 10,3 Mio. EUR vorgesehen. Die Mittel für die Verhütung und Verfolgung terroristischer Aktivitäten, die Bekämpfung organisierter Kriminalität und den Schutz kritischer Infrastruktur wie der internationalen Seeverkehrswege werden 33,3 Mio. EUR veranschlagt.

Mit dem Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit (INSC) wird die EU die Verbreitung einer effektiven Kultur der nuklearen Sicherheit weiter fördern. Mit 77,5 Mio. EUR sollen einschlägige Regulierungsorgane und die sichere Behandlung und Entsorgung abgebrannter Kernbrennstoffe und radioaktiver Abfälle sowie die Ausarbeitung und Durchführung von Strategien zur Stilllegung bestehender Anlagen und zur Sanierung ehemaliger kerntechnischer Anlagen gefördert werden. Diese Maßnahmen sollen auch auf Regulierungsorgane und Betreiber in weiteren Ländern und Regionen (z.B. Südostasien) und internationale Behörden mit einschlägiger Zuständigkeit ausgeweitet werden. Die Europäische Union wird auch weiterhin zu den internationalen Maßnahmen zur Bewältigung der Hinterlassenschaften aus Sowjetzeiten im Nordwesten Russlands und der Folgen des Unfalls von Tschernobyl beitragen. Schließlich wird das INSC nach dem Unfall im Kernkraftwerk Fukushima-Daichii die Organisation von umfassenden Risiko- und Sicherheitsprüfungen von Kernanlagen („Stresstests“) in Partnerländern außerhalb der EU unterstützen.

Für das Stabilitätsinstrument wurden 330,4 Mio. EUR vorgeschlagen; dieser Betrag liegt um 21,1 Mio. EUR über dem Haushalt von 2012 (6,8 %), aber (um 41,4 Mio. EUR) unter der Finanzplanung (-2 %). Die für das Instrument für die Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit vorgesehenen 78,9 Mio. EUR entsprechen der Finanzplanung und liegen somit leicht über dem Betrag im Haushalt 2012 (1,5 Mio. EUR).

Diese für 2013 vorgesehenen Beträge werden wie folgt nach Komponenten und Programmen aufgeschlüsselt (Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen):

	H 2012	HE -2013	%
Reaktions- und Einsatzbereitschaft in Krisenfällen	233	242	3,9%
Maßnahmen im Bereich der Nichtweiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen	46	46	0,0%
Regionenübergreifende Maßnahmen in den Bereichen organisierte Kriminalität, Menschenhandel, Schutz von kritischer Infrastruktur und Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit sowie Kampf gegen den Terrorismus	22	33	50,0%
Unterstützung im Nuklearbereich	48	48	0,0%
EBWE-Beitrag für den Fonds für die Ummantelung des Tschernobyl-Reaktors	28	29	3,5%

Unterstützungsausgaben	10	10	0,0%
INSGESAMT	387	409	5,7%

3.6.4.2. Instrument für Humanitäre Hilfe und Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz (CPFI)

2013 werden die Maßnahmen der humanitären Hilfe weiterhin dazu dienen, Hilfe in vergessenen und komplexen Krisensituationen in den am meisten gefährdeten Ländern (speziell in Afrika) zu finanzieren und Regionen zu unterstützen, die unter den Folgen von Naturkatastrophen wie Zyklonen/Hurrikanen, Dürren, Erdbeben oder Überschwemmungen leiden.

2013 wird die Kommission die vorbereitenden Arbeiten für das Europäische Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe (EVHAC) fortsetzen und ausweiten und aus den Erfahrungen von 2011 und 2012 die geeigneten Schlüsse für die Vorbereitung der offiziellen Indienststellung des vollständigen Korps ziehen, die für das Jahr 2014 vorgesehen ist. Ferner wird die Kommission 2013 das Europäische Notfallabwehrzentrum (ERC) zur Einsatzreife bringen, das auf dem Informations- und Beobachtungszentrum (MIC) aufbaut. Für humanitäre Hilfe werden mit Blick auf 2013 865,3 Mio. EUR angesetzt, für vorbereitende Maßnahmen für das Europäische Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe 3 Mio. EUR.

Das Finanzierungsinstrument für Katastrophenschutz (CPFI) hilft den Mitgliedstaaten, bei jeder Großkatastrophe in Drittländern schnell, kostengünstig und wirksam europäische Katastrophenschutzhilfe zu mobilisieren. 2011 wurde das Katastrophenschutzverfahren in 14 Fällen auf Ersuchen außerhalb der EU angewendet, beispielsweise in Form von Evakuierungs-/Rückführungsoperationen aus Libyen und Tunesien, bei der Erdbeben-/Tsunami-/Nuklearkatastrophe in Japan, den Überschwemmungen in El Salvador und in Pakistan und den Erdbeben in Neuseeland und der Türkei. Die von der Kommission in der Finanzplanung angesetzten Mittel für Verpflichtungen (5 Mio. EUR) liegen um 1 Mio. EUR über dem Haushalt von 2012.

3.6.4.3. Makrofinanzhilfe

Die **Makrofinanzhilfe** ist ein Instrument zur wirtschaftlichen Stabilisierung und eine treibende Kraft für Strukturreformen in den Empfängerthirdländern. Die Beschleunigung der Reformen in den Nachbarländern im Einklang mit der Nachbarschaftspolitik und die Anpassungs- und Reformbemühungen der Beitrittskandidaten und potenziellen Beitrittskandidaten während der Heranführungsphase hatten finanzielle Auswirkungen auf diese Länder. Damit werden die laufenden Finanzhilfe-Maßnahmen abgedeckt und eine Anschubfinanzierung etwaiger weiterer Maßnahmen, entweder als Folgemaßnahmen laufender Programme oder aufgrund der neuen Entwicklungen in der südlichen Nachbarschaft der Europäischen Union (arab. und Mittelmeerländer), ermöglicht.

Im Haushaltsentwurf 2013 werden Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 100,0 Mio. EUR veranschlagt, was um 37,4 Mio. EUR unter der Finanzplanung (-27 %) und um 4,5 Mio. EUR unter dem Betrag im Haushalt 2012 liegt.

3.6.5. Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)

Die **Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP)** soll die gemeinsamen Werte der Europäischen Union wahren, die internationale Sicherheit stärken, den Frieden bewahren, Konflikten vorbeugen und Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Menschenrechte und Grundfreiheiten fördern. Die Kommission unterstützt den Rat und den EAD bei der Ausführung des GASP-Haushalts. Dazu zählt die Bestimmung, Konzeption und operative Unterstützung der EU-Krisenmissionen.

Im Laufe des Jahres 2013 werden einige Krisenmissionen zu mehr Stabilität beitragen, u.a. im westlichen Balkan, im Südkaukasus, in Afghanistan, im Nahen Osten, im südlichen Mittelmeerraum, am Horn von Afrika und im westindischen Ozean.

Wie 2012 wird ein Großteil der Ressourcen (etwa 55 %) auf die GSVP-Einsätze im Kosovo, in Afghanistan und

in Georgien entfallen. Im Rat stehen mehrere weitere neue GSVP-Missionen insbesondere in Afrika zur Entscheidung an. Die Mittelaufstockungen für laufende Einsätze betreffen vor allem die EU-Polizeimission EUPOL in Afghanistan sowie die EU-Sonderbeauftragten. Die Kürzungen betreffen vor allem die EU-Rechtsstaatlichkeitsmission EULEX im Kosovo, die voraussichtlich in geringerem Umfang weitergeführt wird, sowie die EU-Beobachtermission in Georgien (EUMM), bei der die Zahl der abgestellten Beamten zurückgehen wird und weniger Beschaffungsvorhaben anstehen.

Die für 2013 veranschlagten Mittel für Verpflichtungen belaufen sich auf 396,3 Mio. EUR, was einem Anstieg um 33,4 Mio. EUR gegenüber dem Haushalt 2012 entspricht (+9,2 %); dieser Betrag liegt um 10 Mio. EUR unter der Finanzplanung.

3.6.6. Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich

Im derzeitigen Finanzrahmen werden die Mittel für die Ausstattung des Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich während des normalen Haushaltsverfahrens eingesetzt und auf der Grundlage der Differenz zwischen dem Richtbetrag des Fonds (9 % der Summe der ausstehenden Garantien plus von den Empfängern geschuldete Zinsen) und dem Wert des Netto-Anlagevermögens des Fonds berechnet.

Die vom Garantiefonds im Zusammenhang mit den Maßnahmen im Außenbereich abgedeckten Darlehenstransaktionen beziehen sich auf drei verschiedene Instrumente, die durch eine Garantie aus dem Haushalt der Europäischen Union abgesichert werden: Garantien für Darlehen und Darlehensgarantien der Europäischen Investitionsbank (EIB), Euratom-Darlehen und EU-Makrofinanzhilfe-Darlehen für Drittländer. Etwa 97 % des vom Fonds gedeckten ausstehenden Gesamtbetrags betreffen Darlehen und Garantien für Darlehen, die von der EIB für Projekte in Drittländern gewährt wurden (die Obergrenze der EIB-Mandate beläuft sich im Zeitraum 2007-2013 auf 29,5 Mrd. EUR).

Auf dieser Grundlage beantragt die Kommission für 2013 Mittel in Höhe von 155,7 Mio. EUR, d.h. 104,3 Mio. EUR weniger als in der Finanzplanung vorgesehen und 104,5 Mio. EUR weniger als im Haushalt 2012.

3.6.7. Soforthilfereserve

Die Soforthilfereserve ist nicht im Finanzrahmen erfasst und wird nur dann in Anspruch genommen, wenn im Laufe des Jahres infolge unvorhergesehener Ereignisse spezifischer Hilfsbedarf in Drittländern entsteht, auf den rasch reagiert werden soll. Sie soll in erster Linie für humanitäre Zwecke genutzt werden, aber auch für das zivile Krisenmanagement und den Katastrophenschutz, wenn die Umstände dies erfordern.

Die Mittel für Verpflichtungen für 2013 werden auf 264,1 Mio. EUR veranschlagt, was der Finanzplanung entspricht und gegenüber dem Haushalt 2012 eine Erhöhung um 5,2 Mio. EUR ausmacht. Da Krisen nicht vorhersehbar sind und die Kommission gleichzeitig in der Lage sein muss, rasch auf dringende Krisen zu reagieren, wird vorgeschlagen, die Höhe der Mittel für Zahlungen der Soforthilfereserve auf 110 Mio. EUR festzulegen.

3.6.8. Mittel für Zahlungen unter Rubrik 4

Unter Rubrik 4 wurden insgesamt 7.311,6 Mio. EUR veranschlagt (5,1 % gegenüber dem Haushalt 2012), was vor allem auf die vorgeschlagenen Erhöhungen für IPA (+21,1 % auf 1 633,5 Mio. EUR), ENPI (+ 11,6 % auf 1.471,6 Mio. EUR), Humanitäre Hilfe (4,6 % auf 828,2 Mio. EUR) und die GASP (+5,9 % auf 320,5 Mio. EUR) zurückzuführen ist. Viele dieser Instrumente sind inzwischen voll angelaufen, und die angesetzten Mittel für Zahlungen dienen der Erfüllung zuvor eingegangener Verpflichtungen. Nach einer langwierigen Übertragung der Verwaltungsbefugnisse unter der dezentralen Mittelverwaltung kommen die Auftragsvergabe und Mittelauszahlung im Bereich der Heranführungshilfe jetzt gut voran, und es gehen Anträge auf Zwischen- und

Restzahlungen ein. Ein weiterer Grund für die Anhebung der Mittel für Zahlungen unter Rubrik 4 ist die vermehrte Verwendung von Verwaltungsmethoden, bei denen die Mittelauszahlung beschleunigt erfolgt, z.B. die direkte Budgethilfe im DCI und im ENPI.

3.7. Verwaltungsausgaben: Rubrik 5

3.7.1. Übersichtstabelle

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

	Haushalt	FR	HE 2013	Differenz		Erweiterung um Kroatien 2013	HE 2013	Differenz	
	2012	2013	ohne Kroatien	2013 – 2012			mit Kroatien	2013 – 2012	
	Mittel	Mittel	Mittel	Mittel	in %	Mittel	Mittel	Mittel	in %
Kommission	3 324,2		3 362,6	38,4	1,2%	9,9	3 372,4	48,3	1,5%
Übrige Organe	3 463,7		3 555,2	91,5	2,6%	23,0	3 578,2	114,5	3,3%
Versorgungsbezüge (alle Organe)	1 322,5		1 413,1	90,5	6,8%		1 413,1	90,5	6,8%
Europäische Schulen (alle Organe)	169,2		180,7	11,5	6,8%		180,7	11,5	6,8%
1.7.2. Besonderheiten der Rubrik 5	8 279,6	9 095,0	8 511,6	231,9	2,8%	32,9	8 544,4	264,8	3,2%
Spielraum = 636,6									
Bei der Berechnung des Spielraums wurden Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung in Höhe von 86 Mio. EUR berücksichtigt ⁵³ .									

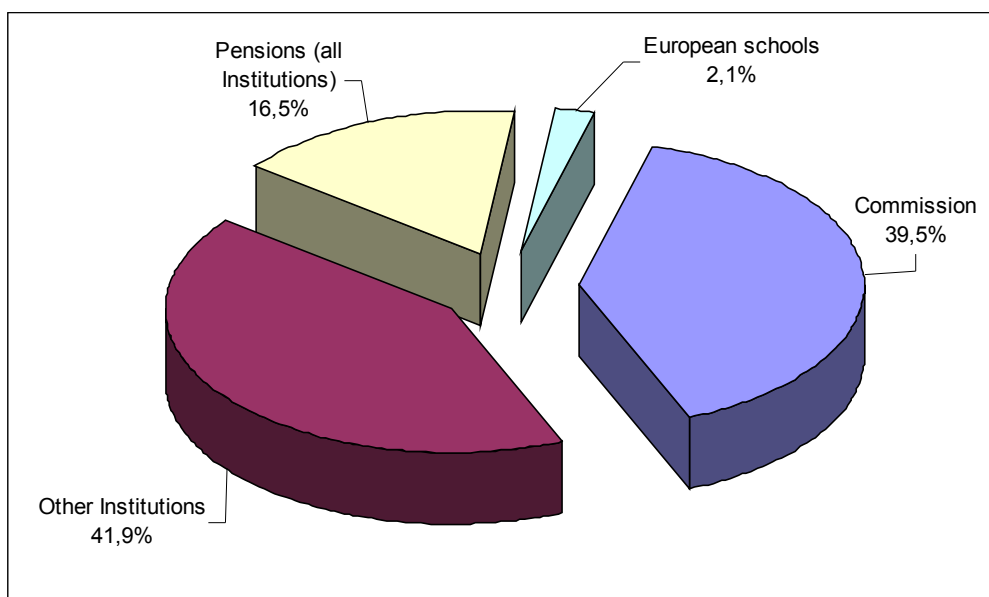
Die Verwaltungsausgaben für sämtliche Organe zusammengenommen werden für 2013 ohne zusätzliche Ausgaben in Verbindung mit dem Beitritt Kroatiens auf 8.511,6 Mio. EUR veranschlagt (+2,8 % gegenüber dem Haushalt 2012); unter Berücksichtigung dieses Beitritts sind 8.544,4 Mio. EUR zu veranschlagen (+3,2 % gegenüber dem Haushalt 2012), womit ein Spielraum von 636,6 Mio. EUR verbleibt.

Diese Schätzung enthält einen Gesamtbetrag von 32,9 Mio. EUR (0,4 % der Gesamterhöhung) zur Deckung des mit einem Beitritt Kroatiens verbundenen Bedarfs aller Organe und berücksichtigt die Einsparungen, die mit dem Kommissionsvorschlag zur Änderung des Beamtenstatuts⁵⁴ verbunden sind und sich nach Auffassung der Kommission auf 25,4 Mio. EUR belaufen werden.

Die veranschlagten Ausgaben verteilen sich wie folgt:

53 Die Fußnote (1) der Tabelle des mehrjährigen Finanzrahmens 2007-2013 im Anhang zur Interinstitutionellen Vereinbarung vom 17. Mai 2006 über die Haushaltsdisziplin und die Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung (ABl. C 139 vom 14.6.2006) besagt: „Ausgaben für Ruhegehälter: Die innerhalb der Obergrenze der Rubrik 5 erfassten Beträge sind Nettobeträge, d.h. sie wurden unter Berücksichtigung der Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (maximal 500 Mio. EUR zu Preisen von 2004 für den Zeitraum 2007-2013) berechnet.“

54 KOM(2011) 890 vom 13.12.2011.



3.7.2. Überblick über die Verwaltungsausgaben nach Organen

Rubrik 5 umfasst die Verwaltungsausgaben sämtlicher Organe. Die Mittelausstattung für 2013 für diese Rubrik insgesamt basiert auf der Summe der einzelnen vorläufigen Mittelanforderungen der Organe, mit einer Ausnahme: die Anforderung des Ausschusses der Regionen (ohne die Folgen eines Beitritts Kroatiens) wurden der voraussichtlichen Inflationsrate angepasst (+1,9 %) ⁵⁵. Das hat zu einer Anpassung des Haushaltsvoranschlags des Ausschusses der Regionen nach unten um 399.762 EUR geführt.

Wie in Abschnitt 1 („Prioritäten des Haushaltsentwurfs 2013“) ausgeführt, hat die Kommission die Haushaltsvoranschläge der anderen Organe geprüft. Konkret hat sie die erwartete Inflationsrate (+ 1,9 %) als Richtwert für die Mittelaufstockungen für die anderen Organe zugrunde gelegt (ohne den zusätzlichen Bedarf bei Beitritt Kroatiens). Gemessen an diesem Richtwert hält die Kommission die vom Gerichtshof, vom Europäischen Auswärtigen Dienst (EAD) und vom Europäischen Bürgerbeauftragten beantragten Mittelерhöhungen für gerechtfertigt, insbesondere in Anbetracht der 12 zusätzlichen Richterstellen, die für den Gerichtshof vorgesehen sind. Beim EAD kommen der volle Jahreseffekt der 2011 vereinbarten Personalstärke des EAD sowie der Gebäude- und Sicherheitsbedarf am Hauptsitz und in den Delegationen zum Tragen. Dem Europäischen Bürgerbeauftragten wurden höhere Gebäudeausgaben auferlegt.

Der nachstehenden Tabelle können die veranschlagten Verwaltungsausgaben je Organ sowie die Ausgaben für Versorgungsbezüge und die Europaschulen entnommen werden, die zwar im Einzelplan „Kommission“ des Gesamthaushaltsplans der Europäischen Union ausgewiesen sind, aber alle Organe und Einrichtungen betreffen. Die für 2013 beantragten Ausgabenerhöhungen gegenüber dem Haushalt 2012 reichen (unter Einbeziehung des Beitritts Kroatiens) von 1,2 % (Rat) bis 8,4 % (Gerichtshof).

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Organ	Haushalt	HE 2013	Differenz		Erweiterung um Kroatien 2013	HE 2013	Differenz	
	2012	ohne Kroatien	2013 – 2012			mit Kroatien	2013 – 2012	
Kommission	3 324 165 308	3 362 559 986	1,2%	38 394 678	9 869 000	3 372 428 986	1,5%	48 263 678
Andere Organe:	3 463 736 821	3 555 204 316	2,6%	91 467 495	22 998 618	3 578 202 934	3,3%	114 466 113
Europäisches Parlament	1 717 868 121	1 750 459 921	1,9%	32 591 800	8 931 750	1 759 391 671	2,4%	41 523 550

55

In Artikel 314 Abs. 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union heißt es: "... „Jedes Organ ... stellt ... einen Haushaltsvoranschlag für seine Ausgaben für das folgende Haushaltsjahr auf. Die Kommission fasst diese Voranschläge in einem Entwurf für den Haushaltsplan zusammen, der abweichende Voranschläge enthalten kann.“

Europäischer Rat und Rat	533 920 000	535 011 300	0,2%	1 091 300	5 500 000	540 511 300	1,2%	6 591 300
Europäischer Auswärtiger Dienst	488 676 425	516 635 570	5,7%	27 959 145		516 635 570	5,7%	27 959 145
Gerichtshof der Europäischen Union	348 335 000	372 322 500	6,9%	23 987 500	5 203 500	377 526 000	8,4%	29 191 000
Europäischer Rechnungshof	142 476 614	143 809 250	0,9%	1 332 636	900 000	144 709 250	1,6%	2 232 636
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	128 816 588	131 261 507	1,9%	2 444 919	1 463 224	132 724 731	3,0%	3 908 143
Ausschuss der Regionen	86 503 483	88 147 049	1,9%	1 643 566	902 144	89 049 193	2,9%	2 545 710
Europäischer Bürgerbeauftragter	9 516 500	9 789 000	2,9%	272 500	98 000	9 887 000	3,9%	370 500
Europäischer Datenschutzbeauftragter	7 624 090	7 768 219	1,9%	144 129		7 768 219	1,9%	144 129
Gemeinsame Aufwendungen aller Organe:	1 491 739 867	1 593 786 576	6,8%	102 046 709		1 593 786 576	6,8%	102 046 709
Versorgungsbezüge	<i>1 322 513 857</i>	<i>1 413 057 000</i>	<i>6,8%</i>	<i>90 543 143</i>		<i>1 413 057 000</i>	<i>6,8%</i>	<i>90 543 143</i>
Europäische Schulen	<i>169 226 010</i>	<i>180 729 576</i>	<i>6,8%</i>	<i>11 503 566</i>		<i>180 729 576</i>	<i>6,8%</i>	<i>11 503 566</i>
Insgesamt	8 279 641 996	8 511 550 878	2,8%	231 908 882	32 867 618	8 544 418 496	3,2%	264 776 500

Im Vorgriff auf den Beitritt Kroatiens beantragt die Kommission 9,9 Mio. EUR für 109 neue Planstellen sowie 11 zusätzliche Vollzeitstellen für Vertragsbedienstete, auf der Grundlage einer Laufzeit von drei Monaten. Die wegen des Kroatien-Beitritts von den übrigen Organen beantragten zusätzlichen Mittel belaufen sich auf 23,0 Mio. EUR für 138 neue Planstellen und 12 zusätzliche Vollzeitstellen für Vertragsbedienstete, auf der Grundlage einer Laufzeit von sechs Monaten. Einen Überblick über die beantragten Planstellen je Organ enthält Abschnitt 4.1.1.

Was die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge betrifft, so basiert der Haushaltsentwurf 2013 auf der von der Kommission im November 2011⁵⁶ vorgeschlagenen Anpassung für 2011 (1,7 %), außer was den Rat und den Gerichtshof anbelangt. Im Dezember 2011 beschloss der Rat⁵⁷, in Erwartung des Urteils des Gerichtshofs in dem Verfahren betreffend die Zurückweisung der jährlichen Anpassung der Gehälter und Versorgungsbezüge für die EU-Bediensteten durch den Rat, den Kommissionsvorschlag nicht anzunehmen.

Der Haushaltsentwurf 2013 basiert auf der für Ende 2012 erwarteten Gehaltsanpassung von 1,6 % bzw. einer Anpassung um 1,7 % für 2013.

In diesem Abschnitt ist der Mittelbedarf aufgeführt, der in den Einzelplan „Kommission“ eingestellt wird (Kommission, Ämter, Versorgungsbezüge und Europäische Schulen). Erläuterungen zu den jeweils von den übrigen Organen beantragten Mitteln sind direkt deren jeweiligen Ausgabenvoranschlägen zu entnehmen.

Nachdem sie für den Haushalt 2012 ein nominales Einfrieren der Mittel auf dem Niveau des Haushalts 2011 beantragt hatte, hat sie den Bedarf an Verwaltungsmitteln für 2013 eingehend geprüft und den Anstieg gegenüber 2012 auf 1,5 % (einschließlich der Mittel für einen Beitritt Kroatiens, aber ohne Versorgungsbezüge und Europaschulen) begrenzt, was deutlich unter der prognostizierten Inflationsrate liegt, die in Brüssel 1,9 % und in Luxemburg 2,5 % betragen dürfte.

Der von der Kommission in den Haushaltsentwurf eingestellte Betrag schließt einen Personalabbau um 1 % (näheres siehe unten Abschnitt 4.1.2.) entsprechend der Kommissionsmitteilung „Ein Haushalt für Europa 2020“⁵⁸ ein, in der für alle Organe ein Personalabbau um 5 % in den nächsten fünf Jahren vorgeschlagen wird. Ferner schlägt die Kommission vor, die Mittel für externe Mitarbeiter in Rubrik 5 um 1,1 % zu reduzieren (ohne Berücksichtigung des Kroatien-Beitritts).

Wie erwähnt beantragt die Kommission Mittel in Höhe von 9,9 Mio. EUR für 109 neue Planstellen und 11 zusätzliche (VZÄ-) Stellen für Vertragsbedienstete auf Dreimonats-Basis wegen des Beitritts Kroatiens zur EU im Jahr 2013. Diese Mittel müssen ab Anfang 2013 bereitstehen, um die rechtzeitige Einstellung der betreffenden Mitarbeiter zu ermöglichen.

56 KOM(2011) 820.

57 Beschluss 2011/866/EU des Rates.

58 KOM(2011) 500 vom 29.6.2011.

Die Entwicklung der Verwaltungsausgaben ist in erster Linie an gesetzliche und vertragliche Verpflichtungen geknüpft (z. B. im Hinblick auf Dienstbezüge, Ruhegehälter, Mietverträge und andere Verträge). Da die Ausgaben für die Bezüge der Bediensteten mehr als zwei Drittel der Verwaltungsausgaben der Kommission unter Rubrik 5 ausmachen (ohne Versorgungsbezüge und Europaschulen), wurde die begrenzte, unterhalb der prognostizierten Inflationsrate liegende Anhebung im Vergleich zum Haushalt 2012 mittels eines Ausgleichs der mit gesetzlichen und vertraglichen Pflichten einhergehenden Mittelenerhöhung durch die Reduzierung der Planstellen um 1 %, das Einfrieren der Mittel für externe Mitarbeiter und IT und eine nominale Senkung der Mittel für andere Ausgabenarten erreicht. Insbesondere in folgenden Bereichen wurden Einsparungen erzielt: Sitzungen, Ausschüsse und Konferenzen, Dienstreise- und Repräsentationskosten, Studien, Sozialausgaben, externe Sprachdienstleistungen, allgemeine Materialausgaben, Fortbildung, Informationsbeschaffung, Veröffentlichungen und Mobilitätsausgaben.

3.7.3. Verwaltungsausgaben der Kommission

Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der einzelnen Ausgabenposten bei den Verwaltungsausgaben der Kommission.

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Art der Ausgaben		Haushalt 2012	HE 2013 ohne Kroatien	Differenz		Erweiterung um Kroatien 2013	HE 2013 mit Kroatien	Differenz	
				2013 – 2012				2013 – 2012	
Dienstbezüge	Dienstbezüge und verbundene Ansprüche	2 105 029 000	2 166 217 000	2,9 %	61 188 000	2 871 000	2 169 088 000	3,0 %	64 059 000
	Externes Personal (BBSB, ANS, Agenturpersonal, Soziales)	208 728 808	206 418 486	-1,1 %	-2 310 322	2 436 000	208 854 486	0,1 %	125 678
Zwischensumme		2 313 757 808	2 372 635 486	2,5 %	58 877 678	5 307 000	2 377 942 486	2,8 %	64 184 678
Mitglieder	Kommissionsmitglieder (ausschl. Ruhegehälter)	13 573 000	13 786 000	1,6 %	213 000	304 000	14 090 000	3,8 %	517 000
	Kommissionsmitglieder (einschl. Ruhegehälter)	7 304 000	5 618 000	-23,1 %	-1 686 000		5 618 000	-23,1 %	-1 686 000
		20 877 000	19 404 000	-7,1 %	-1 473 000	304 000	19 708 000	-5,6 %	-1 169 000
Sonstige Personalausgaben	Personaleinstellungen	30 718 550	30 922 000	0,7 %	203 450	1 797 000	32 719 000	6,55%	2 000 450
	Endgültiges Ausscheiden aus dem Dienst (Vorruhestand)	4 714 000	4 212 000	-10,6 %	-502 000		4 212 000	-10,6 %	-502 000
	Fortbildungsmaßnahmen	26 346 000	24 996 500	-5,1 %	-1 349 500	68 000	25 064 500	-4,9 %	-1 281 500
	Sozialausgaben	15 070 000	14 711 000	-2,4 %	-359 000	-2 000	14 709 000	-2,4 %	-361 000
		76 848 550	74 841 500	-2,6 %	-2 007 050	1 863 000	76 704 500	-0,2 %	-144 050
Externes Personal	IT-Dienstleistungen	64 427 190	66 443 000	3,1 %	2 015 810	25 000	66 468 000	3,2 %	2 040 810
	Externe Sprachdienstleistungen	37 489 960	34 884 000	-7,0 %	-2 605 960	1 062 000	35 946 000	-4,1 %	-1 543 960
		101 917 150	101 327 000	-0,6 %	-590 150	1 087 000	102 414 000	0,5 %	496 850
Gebäude und Nebenkosten	Miete und Käufe	320 802 000	316 748 000	-1,3 %	-4 054 000	14 000	316 762 000	-1,3 %	-4 040 000
	Gebäudenebenkosten	103 002 000	103 352 000	0,3 %	350 000	472 000	103 824 000	0,8 %	822 000
	Sicherheit	65 311 000	65 405 000	0,1 %	94 000	36 000	65 441 000	0,2 %	130 000
		489 115 000	485 505 000	-0,7 %	-3 610 000	522 000	486 027 000	-0,6 %	-3 088 000
Zusammenkünfte	Dienstreisen und Empfänge	66 706 700	66 112 000	-0,9 %	-594 700	-16 000	66 096 000	-0,9 %	-610 700
	Sitzungen, Ausschüsse, Konferenzen	42 680 250	41 527 000	-2,7 %	-1 153 250	1 000	41 528 000	-2,7 %	-1 152 250
		109 386 950	107 639 000	-1,6 %	-1 747 950	-15 000	107 624 000	-1,6 %	-1 762 950
Informationsmaßnahmen	Amtsblatt der Europäischen Union	11 806 000	11 515 000	-2,5 %	-291 000	290 000	11 805 000	0,0 %	-1 000
	Veröffentlichungen	16 330 500	14 523 000	-11,1 %	-1 807 500	70 000	14 593 000	-10,6 %	-1 737 500

	Informationsbeschaffung	5 884 000	5 576 000	-5,2 %	-308 000	4 000	5 580 000	-5,2 %	-304 000
	Studien und Untersuchungen	17 592 500	15 926 000	-9,5 %	-1 666 500		15 926 000	-9,5 %	-1 666 500
		51 613 000	47 540 000	-7,9 %	-4 073 000	364 000	47 904 000	-7,2 %	-3 709 000
Allgemeine Verwaltungsausgaben	Ausstattung, Fahrzeuge, Mobiliar	20 499 000	19 409 000	-5,3 %	-1 090 000	183 000	19 592 000	-4,4%	-907 000
	Hardware und Informationssysteme	87 456 850	85 742 000	-2,0 %	-1 714 850	148 000	85 890 000	-1,8%	-1 566 850
	Betriebsausgaben	49 874 000	46 417 000	-6,9 %	-3 457 000	106 000	46 523 000	-6,7%	-3 351 000
	Mobilität	2 820 000	2 100 000	-25,5 %	-720 000		2 100 000	-25,5%	-720 000
		160 649 850	153 668 000	-4,3 %	-6 981 077	437 000	154 105 000	-4,1 %	-6 544 850
	Zwischensumme	1 010 407 500	989 924 500	-2,0 %	-20 483 000	4 562 000	994 486 500	-1,6 %	-15 921 000
	Kommission	3 324 165 308	3 362 559 986	1,2 %	38 394 678	9 869 000	3 372 428 986	1,5%	48 263 678
Gemeinsame Aufwendungen aller Organe	Europäische Schulen	169 226 010	180 729 576	6,8%	11 503 566		180 729 576	6,8%	11 503 566
	Ruhegehälter Personal	1 322 513 857	1 413 057 000	6,8%	90 543 143		1 413 057 000	6,8%	90 543 143
	Einzelplan III insgesamt	4 815 905 175	4 956 346 562	2,9 %	140 441 387	9 869 000	4 966 215 562	3,1%	150 310 387

Die Anhebung der Gesamtmittel für Kommission, Versorgungsbezüge und Europaschulen belauft sich auf **+2,9 % (+3,1 % bei Einbeziehung des Kroatien-Beitritts, nachstehend „mit Kroatien“)** und schlüsselt sich wie folgt auf.

– **Verwaltungsmittel der Kommission: + 1,2 % (+ 1,5 % mit Kroatien).**

– **Die Mittel für die Bezüge der Bediensteten erhöhen sich um 2,5 % (+2,8 % mit Kroatien):**

Wie oben in Abschnitt 3.7.2. erläutert, sind im Haushaltsentwurf 2013 eine Gehaltsanpassung um 1,6 % Ende 2012 und 1,7 % für 2013 sowie die zu erwartenden Laufbahntwicklungen eingerechnet. Die Schätzungen in Bezug auf die Gehaltsanpassungen 2011 und 2012 (1,7 % bzw. 1,6 %) liegen über den Steigerungsraten, die bei Erstellung des Haushalts 2012 zugrunde gelegt wurden (0,9 % und 0,9 %). Die Auswirkungen dieser Differenz von 1,2 % wurde im Haushaltsentwurf für 2013 berücksichtigt.

– **Die Mittel für externe Mitarbeiter** (Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete, Abgeordnete nationale Sachverständige, Agenturpersonal und diesbezügliche Ausgaben für Soziales) **verringern sich ohne die Einbeziehung des Kroatien-Beitritts um 1,1 % und bleiben mit + 0,1 % konstant, wenn man Kroatien mitberücksichtigt.**

– **Die sonstigen Verwaltungsausgaben sinken insgesamt um 2,0 % (- 1,6 % mit Kroatien),** wobei die Entwicklung vom besonderen Mittelbedarf und den Einsparkapazitäten abhängt.

Eine nennenswerte Erhöhung von Personalkosten ist lediglich mit der Schaffung neuer Planstellen im Zusammenhang mit dem Beitritt Kroatiens verbunden. Die geschätzte Inflation von 1,9 % in Brüssel und 2,5 % in Luxemburg wirkt sich auf die indexierten Verträge aus, insbesondere auf mit Gebäuden verknüpfte Verträge. Angesichts des tilgungsfreien Zeitraums im Zusammenhang mit dem Bezug zweier neuer Gebäude gehen die Mietkosten insgesamt zurück; die sonstigen Aufwendungen für Gebäude erhöhen sich geringfügig. Beträchtliche Einsparungen konnten erzielt werden bei Sitzungen, Ausschüssen und Konferenzen, Dienstreise- und Repräsentationskosten, Studien, Sozialausgaben, externen Sprachdienstleistungen, allgemeinen Materialausgaben, Fortbildung, Informationsbeschaffung, Veröffentlichungen und Mobilitätsausgaben. Die Gesamtmittel für IT (Dienstleistungen, Hardware und Informationssysteme) und für das Amtsblatt bewegen sich in der gleichen Höhe wie beim Haushalt 2012.

– **Ruhegehälter: + 6,8 %**

Die Aufstockung der Mittel für die Versorgungsbezüge um 6,8 %, die über der Steigerungsrate des Haushalts 2012 liegt (+4,8 %), ist den jährlichen Anpassungen und der steigenden Zahl von Ruhegehaltsempfängern geschuldet. Die Zahl der in den Ruhestand eintretenden Bediensteten wird sich 2013 voraussichtlich um 20 % erhöhen (von 735 im Jahr 2012 auf 888 im Jahr 2013).

– **Europäische Schulen: + 6,8 %**

Die angesetzten Mittel für die Europaschulen („Typ 1“) entsprechen den Beschlüssen des Obersten Rates der europäischen Schulen. Wesentliche Faktoren für das Zustandekommen des Betrags sind die Eröffnung zweier neuer Schulen (Brüssel 4 (Laeken) und Luxemburg 2) sowie die vorübergehende Auslagerung einiger Klassenzüge der Schule Brüssel 1 (Uccle) an den Standort Berkendael wegen Renovierungsarbeiten. Ferner ist die Zahl der Kinder der EU-Bediensteten stärker als erwartet gestiegen, wohingegen von den Mitgliedstaaten weniger Lehrer abgestellt wurden.

Die Erhöhung des Beitrags für nationale Schulen in den Mitgliedstaaten, die einen EU-Ausbildungszweig nach dem Vorbild der Europäischen Schulen anbieten (so genannte Europäische Schulen des „Typs 2“) trägt der Entwicklung der Schulen an den Standorten der Agenturen und insbesondere der neuen Schule in Den Haag Rechnung.

Die Haushaltsmittel mehrerer **europäischer Ämter**, die für alle Organe tätig sind, sind im Einzelplan der Kommission veranschlagt. Nachstehend die Entwicklung der Haushaltsmittel für die einzelnen Ämter:

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Ämter	Haushalt	HE 2013	Differenz		Erweiterung um Kroatien 2013	HE 2013	Differenz	
	2012	ohne Kroatien	2013 – 2012			mit Kroatien	2013 – 2012	
Amt für Veröffentlichungen (OP)	83 077 750	84 522 000	1,7%	1 444 250	712 000	85 234 000	2,6 %	2 156 250
Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF)	57 392 000	58 236 000	1,5%	844 000	74 000	58 310 000	1,6 %	918 000
Amt für Personalauswahl (EPSO), einschl. Verwaltungsakademie	28 228 750	28 356 000	0,5%	127 250	353 000	28 709 000	1,7 %	480 250
Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO)	35 879 000	36 927 000	2,9%	1 048 000	73 000	37 000 000	3,1 %	1 121 000
Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik, Brüssel (OIB)	69 711 000	69 914 000	0,3%	203 000	134 000	70 048 000	0,5 %	337 000
Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik, Luxemburg (OIL)	25 266 000	25 371 000	0,4%	105 000	33 000	25 404 000	0,5 %	138 000
Insgesamt	299 554 500	303 326 000	1,3%	3 771 500	1 379 000	304 705 000	1,7 %	5 150 500

Da auf alle Ämter im Verwaltungsbereich dieselben Sparziele wie auf die zentrale Verwaltung der Kommission angewandt wurden, konnte der Gesamtanstieg der Ausgaben der Ämter gegenüber dem Haushalt 2012 auf 1,7 % begrenzt werden (+1,3 % ohne Kroatien).

Die angesetzten Mittel für das Amt für Veröffentlichungen schließen einen Betrag von 0,7 Mio. EUR im Hinblick auf die Erweiterung, eine Angleichung der Mittel für die Auszahlung von Bezügen nach oben an die Höhe der Haushaltsausführung und eine Senkung der Ausgaben für Veröffentlichungen dank der durch die Digitalisierung von Veröffentlichungen bewirkten Effizienzgewinne ein. Die Erhöhung der Mittel für das PMO ist vor allem durch erforderliche Investitionen in neue IT-Systeme bedingt.

Im Folgenden wird die Entwicklung der Ausgaben für **Delegationen** und **Vertretungen** dargestellt:

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Organ	Haushalt	HE 2013	Differenz		Erweiterung um Kroatien 2013	HE 2013	Differenz	
	2012	ohne Kroatien	2013 – 2012			mit Kroatien	2013 – 2012	
Delegationen (der Kommission zugehörig, nicht EAD)	184 335 000	194 630 000	5,6 %	10 295 000	-415 000	194 215 000	5,4 %	9 880 000
Vertretungen (externe Kosten + Infrastruktur)	41 153 000	41 621 000	1,1 %	468 000	1 175 000	42 796 000	4,0 %	1 643 000
Insgesamt	225 488 000	236 251 000	4,8 %	10 763 000	760 000	237 011 000	5,1 %	11 523 000

Die Aufstockung der Mittel für die Delegationen enthält eine erhebliche Mittelanpassung nach oben, um die Mittel für Bezüge auf die Höhe der Haushaltsausführung im Jahr 2011 anzuheben, da sie in den Haushalten 2011 und 2012 zu niedrig angesetzt waren, nachdem ein Teil der Kommissionsmittel auf den EAD übertragen worden war. Die Anhebung der Mittel für Gebäude und Nebenkosten konnte auf 0,5 % begrenzt werden, die Mittel für Ausstattung, Möbel, Waren und Dienstleistungen verringern sich um 0,6 %.

Die Aufstockung der Mittel für die Vertretungen ist im Wesentlichen auf die Eröffnung einer neuen Vertretung in Kroatien zurückzuführen (1,2 Mio. EUR). Da dieselben Kürzungsziele wie auf die zentrale Verwaltung der Kommission angewandt und die Rationalisierungsbemühungen fortgesetzt wurden, konnte der Gesamtanstieg der Ausgaben (ohne Erweiterungsfolgen) auf 1,1 % begrenzt werden; letzterer ist vor allem durch die Übertragung von Mitteln für externes Personal vom Hauptsitz auf die Vertretungen bedingt.

4. ÜBERGREIFENDE ASPEKTE

In diesem Abschnitt werden die folgenden vier horizontalen Aspekte des Haushaltsentwurfs 2013 behandelt:

- die nach Einrichtungen aufgeschlüsselten Humanressourcen, insbesondere die von der Kommission vorgeschlagene 1 %-ige Reduzierung des Personals;
- Verwaltungsausgaben außerhalb der Rubrik 5: Haushaltslinien für technische und administrative Unterstützung, einschließlich Verwaltungsausgaben zu Lasten des Forschungshaushalts und anderer Ausgabenrubriken;
- von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit: dezentrale Agenturen, gemeinsame Unternehmen, das Europäische Innovations- und Technologieinstitut (EIT) sowie Exekutivagenturen;
- Maßnahmen ohne spezifische Rechtsgrundlage: hierunter fallen insbesondere Programme, Maßnahmen und dezentrale Agenturen, deren Rechtsgrundlage noch aussteht, Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen sowie Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten der Kommission finanziert werden.

4.1. Humanressourcen

4.1.1. Humanressourcen, aufgeschlüsselt nach Einrichtungen

Der nachstehenden tabellarischen Übersicht sind die Zahlen der im Haushaltsplan 2012 bewilligten Planstellen und die Zahlen der im Haushaltsentwurf 2013 beantragten Planstellen für jede Einrichtung zu entnehmen. Insbesondere ist der Tabelle die Zahl der beantragten zusätzlichen Stellen zu entnehmen, die für die Vorbereitung des für 1. Juli 2013 geplanten Beitritts Kroatiens benötigt werden. Ferner zeigt die Tabelle auf, in welchem Umfang jede Einrichtung eine 1 %-ige Verringerung des Personals berücksichtigt, welche die erste Teilreduzierung des Personals im Rahmen des Vorschlags der Kommission für eine 5 %-ige Reduzierung der Zahl der Planstellen aller Einrichtungen während des Zeitraums 2013-2017 ist. Die Tabelle zeigt, wie Rat,

Gerichtshof und Rechnungshof dem von der Kommission in diesem Zusammenhang verfolgten Konzept nachkommen, wobei der kroatiensbedingte Antrag unberücksichtigt bleibt.

(Zahl der Planstellen in den Stellenplänen der Organe)

Einrichtung	Haushalt 2012	2013 -1% Ziel		HE 2013 (ausgen. Kroatien)	Entwicklung 2013 / 2012		Differenz mit -1% Ziel	2013 kroatiensbedingter Antrag	HE 2013 (einschl. Kroatien)	Entwicklung 2013 / 2012	
Europäisches Parlament	6 684	-67	6 617	6 713	29	0,4%	96		6 713	29	0,4%
Europäischer Rat und Rat	3 153	-32	3 121	3 107	-46	-1,5%	-14	46	3 153	0	0,0%
Kommission	25 065	-251	24 814	24 802	-263	-1,0%	-12	142 (**)	24 944	-121	-0,5%
Gerichtshof der Europäischen Union	1 952	-20	1 932	1 952	0	0,0% (*)	20	63	2 015	63	3,2%
Rechnungshof	887	-9	878	878	-9	-1,0%	0	13	891	4	0,5%
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	724	-7	717	724	0	0,0%	7	10	734	10	1,4%
Ausschuss der Regionen	531	-5	526	531	0	0,0%	5	6	537	6	1,1%
Europäischer Bürgerbeauftragter	66	-1	65	67	1	1,5%	2		67	1	1,5%
Europäischer Datenschutzbeauftragter	43	0	43	45	2	4,7%	2		45	2	4,7%
Europäischer Auswärtiger Dienst	1 670	-17	1 653	1 670	0	0,0%	17		1 670	0	0,0%
Einrichtungen insgesamt	40 775	-409	40 366	40 489	-286	-0,7%	123	280	40 769	-6	0,0%

(*) Wird von dem Antrag auf Erweiterung des Gerichtshofs um 12 neue Richter abgesehen, so ist hervorzuheben, dass der Gerichtshof in der Tat beschlossen hat, der Aufforderung der Kommission nach einer 1 %-igen Reduzierung des Personals nachzukommen, was eine Verringerung von 14 Stellen in seinem Stellenplan bewirkt.

(**) Davon 28 VZÄ beim externen Personal, die im Jahr 2012 für Kroatien vorfinanziert werden (Berichtigungsschreiben 2/2012) und im Haushaltsentwurf 2013 in Planstellen umgewandelt werden.

Im nachstehenden Abschnitt wird der Antrag der Kommission betreffend Humanressourcen im Einzelnen dargelegt. Die detaillierten Anträge der anderen Organe in Bezug auf Humanressourcen können ihren jeweiligen Voranschlägen für 2013 entnommen werden. Abschnitt 4.3.1 enthält eine Übersicht über den Antrag der Kommission betreffend die Planstellen für die dezentralen Agenturen. Die personelle Ausstattung der Exekutivagenturen wird als Teil der Humanressourcen der Kommission berücksichtigt und ist im Abschnitt 4.3.4 im Einzelnen beschrieben.

4.1.2. Humanressourcen der Kommission

In einer Situation, in der alle öffentlichen Verwaltungen gehalten sind, umfangreiche Kosteneinsparungen durchzuführen und ein Höchstmaß an Effizienz zu gewährleisten, ist die Kommission bestrebt, verantwortungsbewusst zu handeln. Die Kommission **setzt** mit ihrem Voranschlag für 2013 **ihren Vorschlag, während der nächsten fünf Jahre das Personal um 5 %⁵⁹ zu reduzieren, in konkrete Haushaltsangaben um**, wobei jedoch eine begrenzte Forderung nach zusätzlichem Personal, das angesichts des für 1. Juli 2013 geplanten EU-Beitritts Kroatiens erforderlich ist, bestehen bleibt. Alle neuen nicht beitriffsbedingten Aktivitäten werden wahrgenommen, indem das Personal effizienter eingesetzt wird und Umschichtungen vorgenommen werden.

Die Folge ist eine **1,18 %-ige Verringerung bei allen Kommissionsbediensteten**, wobei deren Finanzierung alle Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens betrifft, einschließlich einer 1,05 %-igen Verringerung bei den Planstellen im Stellenplan (**- 263 Planstellen**) und einer 1,56 %-igen Verringerung bei den externen Mitarbeitern

59 Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat, den Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschuss und den Ausschuss der Regionen: Ein Haushalt für Europa 2020 (KOM(2011)500 endgültig vom 29.6.2011). Entwurf Interinstitutionelle Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Europäischen Kommission über die Zusammenarbeit im Haushaltsbereich und die wirtschaftliche Haushaltsführung, Artikel 23 (KOM(2011)403 endgültig vom 29.6.2011).

(- **141** geschätzte Vollzeitäquivalente – im Folgenden „**VZÄ**“), wobei deren Finanzierung ebenfalls alle Rubriken betrifft. Außerdem ist der Ausgabenanstieg für die sechs Exekutivagenturen auf 1 % begrenzt worden, was weit unter der Inflationsrate liegt.

Im Ergebnis wird die Gesamtzahl der Bediensteten, einschließlich der sechs Exekutivagenturen, denen die Kommission Durchführungsaufgaben übertragen hat (siehe Punkt 4.3.4), **um 1 % verringert**, wie nachstehender Tabelle zu entnehmen ist.

Im September 2011 übermittelte die Kommission der Haushaltsbehörde die Schätzung der zusätzlichen Ressourcen für den **Beitritt Kroatiens**⁶⁰, es handelt sich dabei um eine Nettoaufstockung von 384 VZÄ über einen Dreijahreszeitraum: 46 in 2012 vorfinanzierte VZÄ, wie dies von der Haushaltsbehörde bewilligt wurde, gefolgt von einer ersten Aufstockung um 125 VZÄ in 2013 und einer letzten Aufstockung um 213 VZÄ in 2014. Folglich beantragt die Kommission **125 VZÄ für 2013** (114 Planstellen im Stellenplan und Mittel für 11 Vertragsbedienstete sowie die Umwandlung von Mitteln in Planstellen in ihren Stellenplänen für 28 der 46 Vertragsbediensteten, die in 2012 vorfinanziert werden).

Trotz der für den Beitrag Kroatiens beantragten zusätzlichen Humanressourcen legt die Kommission einen Voranschlag für 2013 vor, der **ihre Gesamtzahl an Bediensteten im dritten Jahr in Folge verringert**⁶¹, **die Nettoverringerung beträgt 279 VZÄ** (121 Planstellen und 158 veranschlagte VZÄ beim externen Personal).

Detaillierte Angaben zur Aufschlüsselung der Humanressourcen nach Politikbereichen sind Anhang III.1 zu diesem Dokument zu entnehmen.

60 Berichtigungsschreiben Nr. 2/2012, KOM(2011)576 endgültig vom 16.9.2011.

61 -17 VZÄ im Haushaltsentwurf 2012, -100 VZÄ im Haushaltsentwurf 2011.

Humanressourcen der Kommission, ausgenommen Auswirkungen des Beitritts Kroatiens in 2013										Humanressourcen der Kommission, einschließlich des erweiterungsbedingten Antrags 2013			
										Erweiterungsbedingter Antrag 2013			
	Haushalt 2012 Bewilligung (Planstellen & veranschlagte VZÄ bei ext. Pers.)	2013 -1 % Ziel	Umwandlung von Planstellen im Stellenplan in Mittel	Umwandlung von Mitteln in Planstellen im Stellenplan	Transfer zwischen Stellenplänen	2013 beantragtes Personal ohne Erweiterung	2013 kombiniertes Ergebnis		2013 beantragtes Personal ohne Erweiterung	Antrag auf Aufstockung	Umwandlung von Mitteln in Planstellen im Stellenplan	Gesamtantrag für HE 2013	Entwicklung 2013/2012
Planstellen im Stellenplan													
Kommission	19 290	-173	-14	30	22	19 155	-0,70%	-135	19 155	95	20	19 270	-20
Forschung (direkte Maßnahmen)	1 956	-40				1 916	-2,04%	-40	1 916			1 916	-40
Forschung (indirekte Maßnahmen)	1 871	-19				1 852	-1,02%	-19	1 852	5		1 857	-14
OP	672	-7			-7	658	-2,08%	-14	658	3	8	669	-3
OLAF	384	-4			-4	376	-2,08%	-8	376	2		378	-6
EPSO	125	-1			-1	123	-1,60%	-2	123	2		125	
OIB	426	-4	-17		-6	399	-6,34%	-27	399	4		403	-23
OIL	153	-1	-7		-2	143	-6,54%	-10	143	1		144	-9
PMO	188	-1	-5		-2	180	-4,26%	-8	180	2		182	-6
Kommission Planstellen insgesamt	25 065	-250	-43	30	0	24 802	-1,05%	-263	24 802	114	28	24 944	-121
Externes Personal													
Unter der Rubrik 5	4 644	-70	43	-30		4 587	-1,23%	-57	4 587	11	-28	4 570	-74
Außerhalb der Rubrik 5	4 392	-84				4 308	-1,91%	-84	4 308		-	4 308	-84
Kommission Ext. Pers. insgesamt	9 036	-154	43	-30	0	8 895	-1,56%	-141	8 895	11	-28	8 878	-158
Kommission Humanressourcen insgesamt	34 101	-404	0	0	0	33 697	-1,18%	-404	33 697	125	0	33 822	-279
Exekutivagenturen Personal insgesamt													
EAWI	158	1				159	0,63%	1	159			159	1
EACEA	416					416	0,00%		416			416	
EAHC	50					50	0,00%		50			50	

TENTEA		99	1				100	1,01%	1		100		100	1	
ERCEA		389					389	0,00%			389		389		
REA		513	45				558	8,77%	45		558		558	45	
Exekutivagenturen Personal insgesamt		1 625	47	0	0	0	1 672	2,89%	47		1 672	0	0	1 672	47
Gesamtzahl der Humanressourcen Kommission & Exekutivagenturen		35 726	-357	0	0	0	35 369	-1,00%	-357		35 369	125	0	35 494	-232

Das Nettoergebnis in dieser Tabelle impliziert den Antrag, die Struktur der Stellenpläne der Kommission anzupassen:

- **Umwandlung von Planstellen in Mittel:** Freiwerdende Planstellen der vormaligen Laufbahngruppe D werden in Mittel für Vertragsbedienstete umgewandelt, wie bei der Statutsreform vereinbart wurde. Dies betrifft auch die schrittweise Rückgabe der im Zuge der Gründung der Verwaltungsämter bewilligten Planstellen, die in Mittel für Vertragsbedienstete umzuwandeln sind.
- Diese Umwandlung von Planstellen in Mittel wird **teilweise ausgeglichen durch die volumenmäßig begrenzte Umwandlung von Mitteln für externes Personal in Planstellen** mit dem Ziel, die erforderliche Stabilität beim Personal zu gewährleisten.

Das Screening von 2007 zeigte auf, dass möglicherweise die bestehende Personalstruktur dem künftigen Bedarf nicht entsprechen wird, wobei besonders auf die angestrebte schrittweise Verringerung der Assistentenstellen gegenüber den Administratorenstellen hingewiesen wird. Mit dem Voranschlag für 2013 wird diesem Trend Rechnung getragen und die folgende haushaltsneutrale Änderung der bestehenden Stellenpläne beantragt, damit die Kommission in die Lage versetzt wird, ihre Humanressourcen an die politischen Prioritäten anzupassen:

- Umwandlung von 209 AST6-Stellen in 209 AD5-Stellen im Stellenplan der Kommission,
- Umwandlung von 14 AST6-Stellen in 14 AD5-Stellen im Stellenplan „Forschung“ (8 für direkte Maßnahmen und 6 für indirekte Maßnahmen) und
- Umwandlung einer begrenzten Anzahl von Stellen in den Stellenplänen der Ämter: 2 AST6-Stellen in 2 AD5-Stellen für EPSO und 3 AST6-Stellen in 3 AD5-Stellen für das OIB.

Angesichts der **gesamten Personalverringerung (- 279 VZÄ)** müssen die Kommissionsdienststellen erhebliche Anstrengungen unternehmen, **um die Ziele von Europa 2020 mit weniger Personal zu erreichen:**

- Unbeschadet weiterer Umschichtungen im Jahr 2013 **schichtet** die Kommission gegenwärtig **1 % ihrer 2012-Planstellen zwischen Generaldirektionen (255 Planstellen) um**, wobei sie alle Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung ermittelt und insbesondere Bedienstete von administrativen Unterstützungs- und Koordinierungsfunktionen abzieht, um ihnen Aufgaben mit politischen Prioritäten zu übertragen. Mit dieser Umschichtung wird darauf abgezielt, die Planstellen denjenigen Bereichen zuzuweisen, in denen das größte Potential für Wachstumssteigerung und die Schaffung von Arbeitsplätzen besteht; insbesondere steht die vollständige Umsetzung der neuen europäischen wirtschaftspolitischen Governance an, die spezifischen Situationen in den Mitgliedstaaten sollten besser erkannt und analysiert werden, das Potential des Binnenmarktes sollte ausgeschöpft, ein Finanzsystem zur Unterstützung der Realwirtschaft sollte stabilisiert und gesichert und ein Raum für Sicherheit und Recht sollte gewährleistet werden, ferner sollten die EU-Produkte einen breiteren Zugang zu den Märkten außerhalb der EU bekommen.
- Neben einigen größeren Umstrukturierungen wie die der Gemeinsamen Forschungsstelle (bei der 912 Planstellen betroffen sind) beabsichtigen einige Generaldirektionen, **Planstellen in einem bisher nie dagewesenen Umfang (fast 600) intern umzuschichten** und sie operativen Tätigkeiten zuzuweisen, wobei im Mittelpunkt die Politikgestaltung steht, wie nachstehende Tabelle verdeutlicht.

Interne Umschichtung innerhalb der einzelnen GDs			
Planstellen im Stellenplan	Verringerung bei folgenden Arbeitsplatzprofilen	Aufstockung bei folgenden Arbeitsplatzprofilen	Nettoergebnis
Verwaltungsunterstützung	-101	39	-62
Allgemeine Koordinierung	-37	22	-15

Haushaltsmanagement & Betrugsbekämpfung	-114	90	-24
Rechtliche Ausgestaltung, Überwachung und Durchsetzung	-32	61	29
Sprachdienstleistungen	-4	5	1
Programmverwaltung	-63	97	34
Politikgestaltung	-211	255	44
Kommunikation	-33	26	-7
GDs insgesamt	-595	595	0

Die Kommission wird nach wie vor **vorübergehend Personal** für befristete Tätigkeiten **einsetzen**. Dies hat sich als eine dynamische und flexible Lösung erwiesen, um in Zeiten hoher Arbeitsbelastung angemessen zu reagieren und die betreffenden Stellen nach Normalisierung der Arbeitslage wieder abzuziehen, was langfristig zu einem dynamischen Personalmanagement beiträgt.

Außerdem befasst sich die Kommission weiterhin mit allen flexiblen Lösungen und greift gerne auf sie zurück. Das Verfahren, **Fachwissen für zeitlich befristete spezifische Aufgaben zu bündeln**, wird immer noch angewandt, um innerhalb der Dienststellen bestimmte Bedienstete vorübergehend den Bereichen zuzuweisen, in denen eine besonders große Arbeitsbelastung zu verzeichnen ist. Die Einrichtung der **Task Force der Kommission für Griechenland** im Juli 2011 ist eines der aussagekräftigsten Beispiele.

Aufgrund der oben beschriebenen drastischen Zwänge sehen sich die Kommissionsdienststellen gezwungen, bei den Aktivitäten ständig neue Prioritäten zu setzen und die Ressourcenzuweisung an die Prioritäten anzupassen. Dies verdeutlichen die in den GDs gegründeten **Länderprogrammteams**. Damit geht auch die **Einstellung von Aktivitäten** einher, die heute weniger wichtig sind als in den Vorjahren.

Die Kommission setzt sich nach wie vor dafür ein zu prüfen, ob sich aus einer verstärkten Zusammenarbeit auf interinstitutioneller Ebene Größenvorteile ergeben können, wobei insbesondere anderen Einrichtungen Dienstleistungen über Dienstqualitätsvereinbarungen zur Verfügung gestellt werden könnten.

Um eine **geografisch ausgewogene Personalpolitik** zu gewährleisten, hat sich die Kommission das Ziel ersetzt, mindestens genauso viele Staatsangehörige aus den neuen Mitgliedstaaten einzustellen wie neue Stellen für die Erweiterung geschaffen wurden. Sie hat dieses Ziel erreicht. Die Kommission sorgt für eine engmaschige und regelmäßige Überwachung der Einstellung von Staatsangehörigen aus allen Mitgliedstaaten, um eine ausgewogene Vertretung aller Staatsangehörigkeiten in jeder Funktionsgruppe zu gewährleisten.

4.2. Verwaltungsausgaben außerhalb der Rubrik 5

4.2.1. Übersicht

Die nachfolgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Verwaltungsausgaben, die nicht unter die Rubrik 5 fallen.

	Haushalt	Haushaltsentwurf	Differenz
	2012 ⁽¹⁾	2013	2013 / 2012
Linien für technische und administrative Unterstützung (vormalige BA-Linien)	372 498 416	371 063 335	-0,4 %
Exekutivagenturen (ohne Forschung)	79 253 000	79 051 000	-0,3 %
Zwischensumme Verwaltungsausgaben ohne Forschung und Rubrik 5 ⁽²⁾	451 751 416	450 114 335	-0,4 %
Planstellen im Stellenplan Forschung	392 842 100	402 329 000	2,4 %
Externes Personal	90 239 100	90 262 000	0,0 %
Sonstige Verwaltungsausgaben	178 178 900	182 233 000	2,3 %
Exekutivagenturen im Bereich Forschung	86 339 000	88 300 000	2,3 %
Zwischensumme Verwaltungsausgaben direkte und indirekte Forschung ⁽³⁾	747 599 100	763 124 000	2,1 %
VERWALTUNGS-AUSGABEN AUSSERHALB DER RUBRIK 5 INSGESAMT	1 199 350 516	1 213 238 335	1,2 %

(1) Die Angaben unter Haushalt 2012 berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan 1 und die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne 2 und 3.

(2) XX 01 04 ohne Exekutivagenturen für die Forschung und ITER-Verwaltungsausgaben.

(3) Innerhalb der für Verwaltungsausgaben geltenden Obergrenzen der Forschungsrahmenprogramme finanziert (XX 01 05, Gemeinsame Forschungsstelle)

In den nachfolgenden Abschnitten wird der Zweck der technischen und administrativen Unterstützung erläutert, die unmittelbar mit den operativen Programmen in Zusammenhang steht, und zwar sowohl in Bezug auf die „vormaligen BA-Linien“ (Abschnitt 4.2.2) als auch auf die Verwaltungsausgaben im Bereich der Forschung (Abschnitt 4.2.3).

4.2.2. Ausgaben für technische und administrative Unterstützung

In vielen mehrjährigen EU-Programmen sind Mittel für die technische und administrative Unterstützung vorgesehen, die unmittelbar mit der Durchführung der operativen Programme zusammenhängt und aus den Mittelausstattungen der jeweiligen Programme finanziert wird. Die Ausgaben für diese technische und administrative Unterstützung werden im EU-Haushalt unter eigens dafür vorgesehenen Linien ausgewiesen (bei den Haushaltslinien XX 01 04, ohne Exekutivagenturen).

Die Mittel für technische und administrative Unterstützung werden u.a. für die Evaluierung von Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen, Studien, Sachverständigentreffen und Audits verwendet – Maßnahmen, die für eine optimale Mittelverwendung und eine wirtschaftliche Haushaltsführung von entscheidender Bedeutung sind. Ferner kann in Delegationen in Drittstaaten und bei einer begrenzten Anzahl vorab bestimmter Haushaltslinien innerhalb der im Haushaltsplan festgelegten Obergrenzen Hilfspersonal finanziert werden.

Die Kommission hat dem Haushaltsentwurf 2013 die im Haushaltsplan 2012 veranschlagten Mittel für administrative Unterstützung zugrunde gelegt. Auf der Grundlage des Haushaltsvollzugs 2011 und der Zunahme der in 2013 zu verwaltenden Programme hat die Kommission eine rigorose Bedarfsbewertung vorgenommen und schlägt eine Verringerung von 0,4 % gegenüber dem entsprechenden Gesamtmittelansatz im Haushaltsplan 2012 vor. Dies ergibt einen Gesamtmittelansatz von 371,1 Mio. EUR für 2013, was um 15,1 % (um 65,9 Mio. EUR) unter dem Ansatz der mehrjährigen Finanzplanung für diese Art von Ausgaben liegt. Dieser Betrag ist nach Auffassung der Kommission notwendig, um im Haushaltsjahr 2013 die operativen Programme ordnungsgemäß durchführen zu können, wie nachstehend ausgeführt wird.

Bei zahlreichen Haushaltslinien für administrative Unterstützung bleiben die von der Kommission beantragten Mittel auf nominal konstantem Niveau, was insgesamt gesehen die rigorose Herangehensweise in Bezug auf Verwaltungsausgaben widerspiegelt (siehe Abschnitt 3.7). Diese rigorose Herangehensweise führte insbesondere zu einer Verringerung der Mittelzuweisungen für administrative Unterstützung.

- Davon betroffen ist die Wettbewerbsfähigkeit (Rubrik 1a): Die vorgesehene Verringerung der Mittelzuweisungen (- 4,1 Mio. EUR) bezieht sich vor allem auf die europäischen Satellitennavigationsprogramme (GALILEO und EGNOS, - 3 Mio. EUR) und auf das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (- 1,2 Mio. EUR), was hauptsächlich auf das Profil der verwalteten operativen Programme zurückzuführen ist. Davon betroffen ist auch die
- Kohäsion (Rubrik 1b): Die vorgesehene Verringerung der Mittelzuweisungen (- 0,6 Mio. EUR) betrifft den ESF (- 0,3 Mio. EUR) und den EFRE (- 0,3 Mio. EUR).

Dennoch wird beantragt, die Mittelansätze der Unterstützungshaushaltslinien einer begrenzten Zahl grundlegender Programme aufzustocken, insbesondere die Mittelansätze für Life+ (Rubrik 2, + 1,0 Mio. EUR); diese Aufstockung ist notwendig, da mehr Anträge im Rahmen der jährlichen Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen in Verbindung mit LIFE+ gestellt werden und die Zahl der laufenden Mehrjahresprojekte, die überwacht werden müssen, steigt. Die Mittelansätze bleiben jedoch unter den für diese Haushaltslinie in der Finanzplanung 2013 vorgesehenen Beträgen.

Für den Bereich „Die EU als globaler Akteur“ (Rubrik 4, + 0,8 Mio. EUR) ist die gesamte Aufstockung vor allem

auf die Zahl von Vertragsbediensteten und örtlichen Bediensteten zurückzuführen, welche in den Delegationen zur Verwaltung der „dezentralisierten“ Maßnahmen der externen Hilfe eingesetzt werden, deren Volumen sich im Zeitraum 2007-2013 schrittweise erweitert hat und umfassende vertragliche Verpflichtungen impliziert, die einer Überwachung bedürfen.

Was die Mittel für externe Mitarbeiter anbelangt, die aus operativen Haushaltslinien finanziert werden, so werden auch hier entsprechende Anstrengungen unternommen, um das gesetzte Ziel zu erreichen, nämlich das Personal der Kommission im Laufe von fünf Jahren um 5 % zu verringern (siehe Abschnitt 4.1). Für den HE 2013 spiegelt sich die Verringerung der Bediensteten, die aus operativen Haushaltslinien finanziert werden, in einer Reduzierung von 54 VZÄ gegenüber dem Haushaltsplan 2012 wider. Die zusätzlichen externen Mitarbeiter, die für die Umsetzung neuer Prioritäten benötigt werden, werden über Umschichtungen gewonnen. Bei der Entwicklung von externen Mitarbeitern ist insbesondere auf Folgendes hinzuweisen:

- Was die Verwaltung von Programmen der externen Hilfe anbelangt:
 - Umschichtung von schätzungsweise 51 zusätzlichen VZÄ von den Aktivitäten der Entwicklungszusammenarbeit (DCI) auf die Aktivitäten des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI); diese VZÄ sollen die Aufgaben erfüllen, die sich aus der Umsetzung der Gemeinsamen Mitteilung der Kommission und des Rates „Eine neue Antwort auf eine Nachbarschaft im Wandel“⁶² und aus der zu verwaltenden höheren Mittelausstattung, ergeben;
 - schätzungsweise 5 zusätzliche VZÄ, um sich mit der Entwicklung der über das Stabilitätsinstrument zu verwaltenden Mittel, die zwischen 2011 und 2013 um 40 % gestiegen sind, zu befassen.
- Was das Heranführungsinstrument anbelangt, so bringen der EU-Beitritt Kroatiens am 1. Juli 2013 und die Einstellung der Heranführungsaktivitäten während der Übergangsphase (Artikel 44 des Beitrittsvertrags) Folgendes mit sich:
 - Verringerung von 49 VZÄ bei den Teilobergrenzen, aus denen externe Mitarbeiter der Haushaltslinien für das Instrument für Heranführungshilfe im Rahmen der Politikbereiche Beschäftigung (Haushaltsposten 04 01 04 13, - 4 VZÄ), Regionalpolitik (13 01 04 02, - 8 VZÄ) und Erweiterung (22 01 04 01, - 37 VZÄ) finanziert werden;
 - sich daraus ergebende Umschichtung für sechs Monate von 32 VZÄ auf die Haushaltslinie „Einstellung der Heranführungshilfe“ (22 01 04 02), um die Aufgaben wahrzunehmen, die sich aus dem Abschluss der Heranführungsprogramme in Kroatien ergeben.

Weitere Einzelheiten zu den Ausgaben für die technische und administrative Unterstützung, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Verwaltung von EU-Programmen stehen, sind dem Arbeitsdokument II („Humanressourcen der Kommission“) zum HE 2013 zu entnehmen.

4.2.3. *Verwaltungsausgaben zu Lasten des Forschungshaushalts*

Wie der Übersichtstabelle 4.2.1 zu entnehmen ist, umfassen die Verwaltungsausgaben zu Lasten des Forschungshaushalts Folgendes:

- Ausgaben für Personal des Bereichs indirekte Forschung (XX 01 05 01)
- Ausgaben für externes Personal des Bereichs indirekte Forschung (XX 01 05 02)

- Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb des Bereichs indirekte Forschung (XX 01 05 03)
- Direkte Forschung (Gemeinsame Forschungsstelle, 10 01 05)
- Exekutivagenturen für die Forschung (ERCEA und REA)

Einzelheiten zu den aus dem Forschungshaushalt finanzierten Planstellen im Stellenplan Forschung (bzw. zur Besetzung dieser Stellen) sind dem Arbeitsdokument II („Humanressourcen der Kommission“) zum HE 2013 zu entnehmen.

Wie in Abschnitt 4.1 erläutert, wird die gesamte 1 %-ige Verringerung der Planstellen im Stellenplan im HE 2013 auch auf den Stellenplan im Forschungsbereich angewandt (direkte und indirekte Maßnahmen). Gleichzeitig beantragt die Kommission eine haushaltsneutrale Anpassung (Höherstufung von Stellen) des Stellenplans Forschung ähnlich der für den Stellenplan der Kommission beantragten Anpassung (Höherstufung von Stellen). Gegenüber dem Haushaltsplan 2012 ist ein der Inflationsrate entsprechender Anstieg der Ausgaben für indirekte Forschung im Zusammenhang mit dem Personal (XX 01 05 01, + 1,8 %) vorgesehen, während sich der Anstieg der Ausgaben für direkte Forschung im Zusammenhang mit dem Personal (10 01 05 01, + 3,0 %) zum großen Teil aus der erwarteten Entwicklung der Lebenshaltungskosten an den verschiedenen GFS-Standorten sowie aus den Auswirkungen der durchschnittlichen Laufbahnentwicklung ergibt.

Die Mittel für Forschungsausgaben im Zusammenhang mit externem Personal werden in 2013 auf dem Niveau des Haushaltsplans 2012 eingefroren, und zwar sowohl für die indirekte Forschung (XX 01 05 02) als auch die direkte Forschung (10 01 05 02).

Die Mittel für sonstige Verwaltungsausgaben im Bereich der indirekten Forschung (XX 01 05 03) werden auf dem Niveau des Haushaltsplans 2012 eingefroren, wohingegen die Mittel für sonstige Verwaltungsausgaben im Bereich der direkten Forschung (10 01 05 03) eine Steigerungsrate von 4,1 % aufweisen, welche sich vor allem aus den GFS-Ausgaben für die Renovierung und den Bau von Gebäuden ergibt. Jedoch liegt der Betrag der Mittel für sonstige Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich sowohl unter dem in der Finanzplanung vorgesehenen Betrag als auch unter den für diese Ausgabenart in den einschlägigen Rechtsgrundlagen vorgesehenen Obergrenzen. Die aufgrund dieser Verringerung verfügbaren Mittel stehen für eine Umschichtung innerhalb der Rubrik 1a zur Verfügung, da mit einem zusätzlichen Finanzbedarf für ITER gerechnet wird.

Ganz generell ist hervorzuheben, dass die Mittel für sonstige Verwaltungsausgaben zur Finanzierung von Maßnahmen bestimmt sind, die zu einer ordnungsgemäßen Durchführung aller Rahmenprogramme notwendig sind, wie beispielsweise IT-Systeme, die direkt mit der Einreichung, Bewertung und Kontrolle von Vorschlägen zusammenhängen, externe Audits, Workshops und Kommunikationsmaßnahmen.

In Anhang VIII sind die Unterstützungsausgaben für die Forschung sowohl nach Art der Mittel als auch nach Kommissionsdienststellen genau aufgeschlüsselt.

4.3. Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit

Anhang VII enthält die wichtigsten Zahlen zu sämtlichen EU-Einrichtungen (dezentrale Agenturen, Exekutivagenturen, gemeinsame Unternehmen, EIT). Außerdem enthält das Arbeitsdokument III zum HE 2013 sehr detaillierte und erschöpfende Angaben zu den „Agenturen“ und eine transparente Darstellung der Einnahmen und Ausgaben sowie der Personalausstattung der verschiedenen Einrichtungen der Union, die derzeit einen Beitrag aus dem EU-Haushaltsplan erhalten.

4.3.1. Dezentrale Agenturen

Im Rahmen der Vorbereitung des HE 2013 hat die Kommission eine gründliche Bedarfsbewertung für jede der

dezentralen Agenturen durchgeführt, damit sich die erste 1 %-Tranche des 5 %-igen Personalabbaus über den Zeitraum 2013-2017, den die Kommission für alle EU-Einrichtungen und Organe vorschlägt, in der tatsächlichen Höhe der EU-Beiträge zu den dezentralen Agenturen widerspiegelt. Insgesamt gesehen konnte die Kommission mit dieser Vorgehensweise einen Ausgabenanstieg von 0,4 % für alle dezentralen Agenturen gegenüber dem Haushaltsplan 2012 verzeichnen, wobei die neue Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht, die Ende 2012 einsatzbereit sein wird, unberücksichtigt bleibt. Dieses Ergebnis bedeutet eine reale Verringerung von mehr als 1 %, obwohl die Aufgabenbereiche erweitert wurden und sich zahlreiche Agenturen in der Anlaufphase befinden.

Im Allgemeinen spiegelt die vorgeschlagene Höhe des EU-Beitrags für die einzelnen Agenturen sowie deren Personalausstattung den Entwicklungsstand der jeweiligen Agentur wider. Die Einstufung der Agenturen als „im Normalbetrieb“ befindlich, „mit neuen Aufgaben“ versehen und „in der Anlaufphase“ befindlich wirkt sich auf den Anstieg des jeweiligen EU-Beitrags und die Personalausstattung aus. Üblicherweise sind für Agenturen, die vor Kurzem gegründet wurden oder neue Aufgaben zugewiesen bekamen, zusätzliche Mittel und zusätzliches Personal erforderlich, damit sie die Aufgaben aufgrund ihres neuen oder erweiterten Auftrags erfüllen können, während bei Agenturen „im Normalbetrieb“ die Strukturen und das Haushaltsvolumen stabil bleiben. Nachstehend folgen detaillierte Erläuterungen der Auswirkungen der aktualisierten Einstufung von einzelnen Agenturen⁶³ auf personelle und finanzielle Ressourcen, wie sie im HE 2013 vorgeschlagen sind.

Die Kommission setzt beim Haushaltsentwurf 2013 ihre Vorgehensweise fort, nämlich zweckgebundene Einnahmen aus den Überschüssen der dezentralen Agenturen des Haushaltsjahrs 2011 vom EU-Beitrag 2013 für die jeweiligen Agenturen abzuziehen, um den Bedarf an „zusätzlichen Mitteln“, die entsprechend im HE veranschlagt werden, anzupassen.

Darüber hinaus hat die Kommission bei der Bewertung des Mittelbedarfs für das Haushaltsjahr 2013 die jeweilige Höhe des von der Agentur für 2011 erzielten Überschusses (gemessen an den Einnahmen der Agentur im Haushaltsjahr 2011) berücksichtigt. Damit entspricht die Kommission der Rahmenfinanzregelung, die in der Verordnung (EG, Euratom) Nr. 2343/2002⁶⁴ festgelegt ist und zuletzt im Juli 2008 geändert wurde⁶⁵.

Wie der Übersicht in Anhang VII.1 zu entnehmen ist, beläuft sich der für dezentrale Agenturen beantragte EU-Beitrag im Haushaltsjahr 2013 auf insgesamt 772,2 Mio. EUR. Dieser EU-Gesamtbeitrag setzt sich zusammen aus den im HE 2013 veranschlagten Beträgen (748,0 Mio. EUR) und den zweckgebundenen Einnahmen aus der Einziehung des Überschusses von 2011 (24,2 Mio. EUR).

Damit steigt der EU-Gesamtbeitrag gegenüber dem Haushalt 2012 um 23,9 Mio. EUR (+ 3,2 %). Diese Erhöhung resultiert vollständig aus dem zusätzlichen Bedarf für die Finanzierung der Agenturen „in der Anlaufphase“⁶⁶: 31,1 Mio. EUR, wovon 21,2 Mio. EUR auf die neu gegründete Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht entfallen. Der EU-Beitrag zu den Agenturen „mit neuen Aufgaben“⁶⁷ wird sich dagegen um 5,0 Mio. EUR gegenüber dem Haushaltsplan 2012 verringern, was vor

63 Über die Einstufung von dezentralen Agenturen wird jährlich entschieden. So wird sich die Einstufung von Agenturen in 2013 nicht auf das nächste Haushaltsjahr auswirken.

64 ABl. L 357 vom 31.12.2002, S. 72.

65 ABl. L 181 vom 10.7.2008, S. 23.

66 Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK), Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA), Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA), Europäische Wertpapieraufsichtsbehörde (ESMA), Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Maßnahmen im Biozidbereich, Europäische Chemikalienagentur (ECHA) – Maßnahmen im Rahmen des Verfahrens der vorherigen Zustimmung, Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht, Europäisches Unterstützungsbüro im Bereich der Asylpolitik (EASO) and Agentur der Europäischen Union für Grundrechte.

67 Agentur für das Europäische GNSS (GSA), Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA), Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA), Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA), Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden, FRONTEX und Eurojust.

allem auf die vorgeschlagene Rückkehr in 2013 zu der existierenden Finanzplanung für FRONTEX zurückzuführen ist. In der Regel wird der EU-Beitrag für die Agenturen „im Normalbetrieb“ auf dem Niveau des Haushaltsplans 2012 eingefroren und liegt somit weit unter dem Betrag in der Finanzplanung für 2013. Wird die IT-Agentur ausgenommen, dann führt der von der Kommission verfolgte restriktive Ansatz zu einer Erhöhung des EU-Beitrags für die dezentralen Agenturen von insgesamt 0,4 % gegenüber dem Haushalt 2012.

Was die Personalausstattung der dezentralen Agenturen anbelangt, so schlüsselt sich die für 2013 vorgesehene Aufstockung um 257 Stellen wie folgt auf:

- Agenturen „in der Anlaufphase“: 175 neue Planstellen. Die Aufstockung betrifft vorwiegend die neu gegründete Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht (+ 45 Planstellen), die Maßnahmen im Biozidbereich der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA, + 36 Planstellen) unter der Rubrik 2, die drei Finanzaufsichtsbehörden (EBA, + 25 Planstellen; EIOPA, + 11 Planstellen; ESMA, + 46 Planstellen, davon werden 15 Planstellen aus den zusätzlichen Gebühren der Wirtschaft finanziert) und das Europäische Unterstützungsbüro für Asylfragen (EASO, + 7 Planstellen);
- Agenturen „mit neuen Aufgaben“: 44 neue Planstellen. Die Aufstockung betrifft die Agentur für das Europäische GNSS (GSA, + 13 Planstellen), die Europäische Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (+ 6 Planstellen), FRONTEX (+ 4 Planstellen) sowie die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA, + 21 Planstellen, die aus den zusätzlichen Gebühren der Wirtschaft finanziert werden);
- Agenturen im "Normalbetrieb“: Nettoaufstockung von 38 Planstellen. Die Nettoaufstockung ergibt sich zum einen aus den 60 zusätzlichen Planstellen für die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA), deren Finanzierung aus zusätzlichen Gebühren der Wirtschaft erfolgt, und zum anderen aus einer Verringerung der Zahl der Planstellen bei mehreren Agenturen, wie beim Übersetzungszentrum, bei der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA, insbesondere für Maßnahmen im Chemikalienbereich unter der Rubrik 1a), bei der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA, aus dem EU-Beitrag finanzierte Planstellen), bei der europäischen Eisenbahnagentur, beim Europäischen Zentrum für die Prävention und die Bekämpfung von Seuchen (ECDC) und bei der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EBLS).

Anhang VII.1 ist zu entnehmen, dass sich die Gesamtzahl der für 2013 beantragten Planstellen auf 5 115 beläuft. Die Gesamtzahl umfasst Planstellen im Stellenplan, die zum einen aus dem EU-Beitrag für die Agenturen und zum anderen aus sonstigen Agentureinnahmen (z. B. Gebührenzahlungen der Wirtschaft) finanziert werden.

Die beiden Agenturen⁶⁸, die sich durch Gebührenzahlungen der Wirtschaft dauerhaft selbst finanzieren, sind separat in Anhang VII.1 dargestellt. Es wird klar unterschieden zwischen Agenturen, die vollständig oder teilweise von einem Beitrag aus dem EU-Haushalt abhängig sind, dessen Höhe der Genehmigung durch die vom Europäischen Parlament und vom Rat verkörperte Haushaltsbehörde bedarf, und vollständig selbstfinanzierten Agenturen, die gemäß ihren Gründungsakten über eigene Haushaltsbehörden verfügen. Bei letzteren Agenturen hat die Kommission keine Befugnis zur Bewertung ihrer Haushaltspläne und ihrer Personalausstattungen, im Gegensatz zu Agenturen, die gemäß Artikel 185 der Haushaltsordnung⁶⁹ einen Beitrag aus EU-Haushaltsmitteln erhalten. Daher nimmt die Kommission die Stellenpläne der vollständig selbstfinanzierten Agenturen nicht in die offiziellen Teile des Haushaltsentwurfs auf.

68 Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (HABM) und Gemeinschaftliches Sortenamnt (OCVV).
69 ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1.

4.3.2. *Gemeinsame Unternehmen*

Anhang VII.2 enthält eine Übersicht über die derzeit sieben gemeinsamen Unternehmen.

Gegenüber dem Haushaltsplan 2012 soll sich der EU-Gesamtbeitrag für die gemeinsamen Unternehmen um 10,6 % auf 1 657,7 Mio. EUR verringern, welche aus Mitteln der 7. Forschungsrahmenprogramme (EG, Euratom) und der Transeuropäischen Netze (speziell für SESAR) aufgebracht werden. Die Personalausstattung der gemeinsamen Unternehmen soll weitgehend unverändert bleiben; im Jahr 2013 soll die Gesamtzahl der Planstellen um eine Planstelle auf 381 Planstellen verringert wird und dies betrifft das gemeinsame Unternehmen ENIAC.

Die Verringerung des Gesamtbeitrags der EU zu den gemeinsamen Unternehmen ist hauptsächlich auf das gemeinsame Unternehmen ITER zurückzuführen, denn der EU-Beitrag zu diesem Unternehmen soll sich von 1 116,9 Mio. EUR in 2012 auf 906,9 Mio. EUR in 2013 verringern (einschließlich des zusätzlichen Finanzierungsbedarfs von 360 Mio. EUR in 2013).

Der EU-Beitrag zur Gemeinsamen Technologieinitiative SESAR soll dem Betrag der Finanzplanung für 2013 entsprechen, wohingegen der EU-Beitrag zu den anderen Gemeinsamen Technologieinitiativen unter den Beträgen der Finanzplanung für 2013 liegen soll, um deren bisherige Entwicklung zu berücksichtigen. Jedoch wird die gesamte Mittelausstattung aller Gemeinsamen Technologieinitiativen⁷⁰ (mit Ausnahme von ITER) 750,8 Mio. EUR erreichen, was einem Anstieg von 9,3 % gegenüber dem Haushaltsplan 2012 entspricht. Die Höhe der Mittel spiegelt den tatsächlichen Bedarf der Gemeinsamen Technologieinitiativen wider, wobei die Beiträge der Wirtschaft und der teilnehmenden Mitgliedstaaten berücksichtigt werden. Die Kommission schlägt vor, die gegenüber der Finanzplanung für 2013 erzielten Einsparungen (315 Mio. EUR) umzuschichten, um einen Teil des zusätzlichen Finanzierungsbedarfs des Gemeinsamen Unternehmens ITER in 2013 zu decken (162 Mio. EUR) und um teilweise (153 Mio. EUR) die Mittel für Verpflichtungen der operativen Haushaltlinie IKT aufzustocken.

4.3.3. *Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)*

Anhang VII.3 enthält eine tabellarische Übersicht über das ETI. Da sich das EIT in der Anlaufphase befindet, steigt der vorgesehene EU-Beitrag für das EIT von 79,3 Mio. EUR auf 123,1 Mio. EUR. Über die im Haushaltsplan 2012 genehmigten 28 Stellen hinaus werden außerdem sechs zusätzliche Stellen beantragt.

Die Aufstockung des EU-Beitrags für das EIT ist vor allem auf die geplante Aufstockung der Mittel für operative Ausgaben (Titel 3) zurückzuführen, und zwar insbesondere für die Wissens- und Innovationsgemeinschaften, mit denen Hochschulbildung, Forschung und Innovation auf höchstem Niveau gefördert und integriert werden sollen.

4.3.4. *Exekutivagenturen*

Bei der Aufstellung des HE 2013 hat die Kommission den Bedarf der Exekutivagenturen erneut umfassend bewertet. Wie in 2012 liegen die beantragten Mittel für die Exekutivagenturen für 2013 unter den entsprechenden Mittelansätzen im indikativen Finanzausweis, der bei der Gründung bzw. jüngsten Mandatserweiterung der jeweiligen Agentur erstellt wird. Die vorgeschlagenen Mittel liegen um 24,2 Mio. EUR (- 12,6 %) unter dem in der aktualisierten Finanzplanung für 2013 veranschlagten Betrag.

Insgesamt gesehen hat die Kommission den nominalen Anstieg des EU-Beitrags zu allen Exekutivagenturen auf 1 % gegenüber dem Haushaltsplan 2012 begrenzt, was unter Berücksichtigung der erwarteten Inflationsrate einer realen Verringerung von circa 1 % gleichkommt.

70 Einheitlicher Europäischer Luftraum – Forschung zum Luftverkehrsmanagement (SESAR); Initiative zur innovativen Medizin; Clean Sky, Brennstoffzellen und Wasserstoff; Eingebettete IKT-Systeme (ARTEMIS) und Europäische Technologieplattform für Nanoelektrik (ENIAC).

Die 1 %-ige nominale Aufstockung des für die Exekutivagenturen vorgesehenen EU-Gesamtbeitrags (von 165,6 Mio. EUR im Haushaltsplan 2012 auf 167,4 Mio. EUR im HE 2013) ist vollständig darauf zurückzuführen, dass sich die Forschungsexekutivagentur (REA) noch in der Anlaufphase befindet und im Zuge des Aufbaus dieser Agentur schrittweise Personal eingestellt werden muss. Dennoch liegt der EU-Beitrag für die Forschungsexekutivagentur um 9,3 Mio. EUR unter dem in der Finanzplanung für 2013 eingesetzten Betrag. Der EU-Beitrag für die fünf Exekutivagenturen „im Normalbetrieb“ (EACI, EACEA, EAHC, TEN-V EA und ERCEA) geht leicht zurück, nämlich von 118,3 Mio. EUR im Haushaltsplan 2012 auf 118,1 Mio. EUR im HE 2013, und dies ist auf die EACEA zurückzuführen. Der EU-Beitrag zu EAWI, EAHC, TEN-V EA und ERC wird auf der Höhe von 2012 eingefroren.

Im Zuge ihrer umfassenden Bemühungen um eine weitere Konsolidierung des Mittelbedarfs der Exekutivagenturen schlägt die Kommission eine **begrenzte personelle Aufstockung von 47 VZÄ** vor, die sich auf die Forschungsexekutivagentur⁷¹ (REA) konzentriert und in Einklang mit der Personalentwicklung steht, die von der Haushaltsbehörde vereinbart wurde, als das Mandat für jede Exekutivagentur festgelegt bzw. geändert wurde⁷². Wie in Abschnitt 4.1 erwähnt, spiegelt die Gesamtzahl der Bediensteten, **Kommissionsdienststellen und Exekutivagenturen zusammengenommen, eine 1 %-ige Verringerung** wider (davon ausgeschlossen sind Anträge wegen des EU-Beitritts Kroatiens).

Anhang VII.4 enthält eine Übersicht mit Angaben zu den Exekutivagenturen, der sowohl der EU-Beitrag für die Agenturen aus den verwalteten operativen Programmen als auch die Stellenpläne und das externe Personal zu entnehmen sind.

4.4. Maßnahmen ohne spezifische Rechtsgrundlage

Artikel 49 der Haushaltsordnung⁷³ besagt: „Haushaltsmittel für eine Maßnahme [...] der Europäischen Union können nur verwendet werden, wenn zuvor ein Basisrechtsakt erlassen worden ist.“ Die Haushaltsordnung sieht jedoch fünf Ausnahmen zu dieser Regel vor: 1) Pilotprojekte; 2) vorbereitende Maßnahmen; 3) vorbereitende Maßnahmen im Rahmen von Titel V des EU-Vertrags (GASP); 4) Maßnahmen, die sich aus den der Kommission mit den Verträgen übertragenen institutionellen Vorrechten und besonderen Zuständigkeiten ergeben und 5) Maßnahmen im Rahmen der Verwaltungsautonomie der Organe.

4.4.1. Programme, Maßnahmen und dezentrale Agenturen, deren Rechtsgrundlage noch aussteht

Wie bereits ausgeführt, müssen Haushaltsmittel so lange in die Reserve eingestellt werden, bis eine Rechtsgrundlage angenommen ist. Demzufolge wurden für die nachfolgenden Programme, Maßnahmen und dezentralen Agenturen Mittel für Verpflichtungen in Höhe von insgesamt 185,7 Mio. EUR in die Reserve eingestellt:

- Unterstützung der Vertretungsorganisationen von KMU und gesellschaftlichen Interessengruppen bei Normungstätigkeiten: 3,7 Mio. EUR;
- Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit – Beitrag zu den Titeln 1 und 2: 0,4 Mio. EUR;
- Internationale Fischereiabkommen: 129 Mio. EUR;

71 Die Kommission schlägt 45 zusätzliche VZÄ für die Forschungsexekutivagentur (REA) vor: 12 Zeitbedienstete und 33 Vertragsbedienstete, die für die Verwaltung der auf die Agentur übertragenen Programme benötigt werden, wie dies bei der Gründung der Agentur geplant wurde.

72 Europäisches Parlament gemäß den geltenden Arbeitsregelungen und Genehmigung des Regelungsausschusses des Rates bei Exekutivagenturen.

73 ABl. L 390 vom 30.12.2006, S. 1.

- Schengen-Bewertung: 0,7 Mio. EUR;
- Statistisches Programm der EU 2013-2017 — Verwaltungsausgaben: 2,9 Mio. EUR;
- Statistisches Programm der EU 2013-2017: 49 Mio. EUR.

Nähere Angaben zu diesen neuen Maßnahmen finden sich unter den entsprechenden Rubriken des Finanzrahmens (siehe Abschnitt 3 – Schlüsselaspekte des HE 2013 nach Rubriken des Finanzrahmens).

4.4.2. *Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen*

Die Kommission hat in den HE 2013 nachfolgende Vorschläge für Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen in Höhe von insgesamt 15,5 Mio. EUR (Mittel für Verpflichtungen) aufgenommen:

- 04 03 13 – Vorbereitende Maßnahme – Ihr erster EURES-Arbeitsplatz (drittes Jahr): 4,5 Mio. EUR;
- 07 13 03 – Vorbereitende Maßnahme – Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel als Querschnittsthemen (drittes Jahr): 5 Mio. EUR;
- 12 02 04 – Pilotprojekt – Aufbau von Fähigkeiten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Rahmen des politischen Beschlussfassungsprozesses der EU auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen (zweites Jahr): 1 Mio. EUR;
- 15 02 33 – Vorbereitende Maßnahme zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik und damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Europa-Kolleg in Natolin (zweites Jahr): 2 Mio. EUR;
- 23 02 04 – Vorbereitende Maßnahme – Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe (zweites Jahr): 3 Mio. EUR.

Schließlich schlägt die Kommission einen „p.m.“-Vermerk für ein neues Pilotprojekt betreffend das Haus der Europäischen Geschichte (Haushaltsartikel 15 04 70) vor.

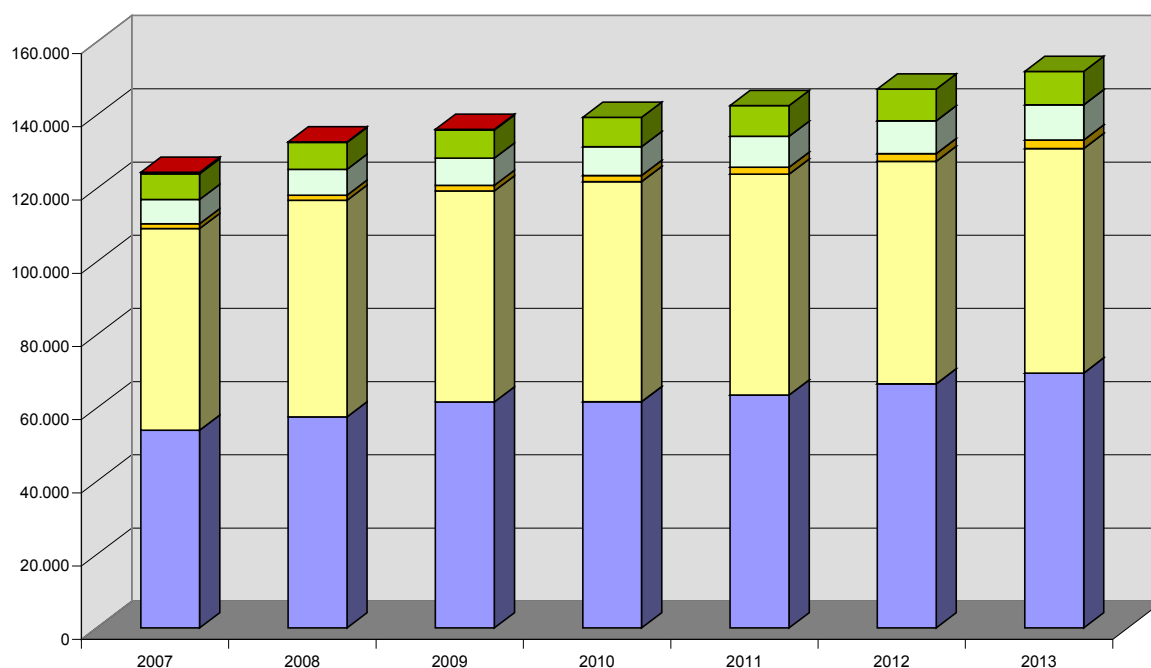
Nähere Angaben zu Pilotprojekten und vorbereitenden Maßnahmen sind dem Arbeitsdokument IV zum HE 2013 zu entnehmen.

4.4.3. *Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten der Kommission finanziert werden*

Im Haushaltsentwurf 2013 sind für Maßnahmen, die im Rahmen der Zuständigkeiten der Kommission finanziert werden, 272,0 Mio. EUR veranschlagt. Dieser Gesamtbetrag liegt unter dem veranschlagten Betrag im Haushaltplan 2012 (276,1 Mio. EUR) und unter dem veranschlagten Betrag in der im Januar 2012 aktualisierten Fassung der Finanzplanung für 2013 (276,5 Mio. EUR). Diese Reduzierung gegenüber dem Haushaltplan 2012 ist hauptsächlich auf die Verringerung der Mittel (- 6,8 Mio. EUR), die für Unterstützungsmaßnahmen für die europäische Verkehrspolitik und Passagierrechte vorgesehen sind, zurückzuführen, um die im letzten Jahr vorgenommene signifikante Erhöhung dieser Haushaltlinie zu konsolidieren, wobei dies vor dem Hintergrund der Durchführungsbefugnisse der Kommission in Bezug auf den einheitlichen europäischen Luftraum und in Bezug auf andere damit zusammenhängende Aspekte der Verkehrspolitik zu sehen ist. Nähere Angaben zu den im Rahmen der Zuständigkeiten der Kommission finanzierten Maßnahmen sind dem Anhang IV (Übersichtstabellen der Finanzplanung 2013) zu entnehmen.

5. ANHANG – GENAUE ZAHLENANGABEN

5.1. Anhang I – Mehrjähriger Finanzrahmen 2007-2013 (jeweilige Preise)



(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Insgesamt 2007-2013
1. NACHHALTIGES WACHSTUM	53 979	57 653	61 696	63 555	63 974	67 614	70 147	438 618
Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	8 918	10 386	13 269	14 167	12 987	14 853	15 623	90 203
Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	45 061	47 267	48 427	49 388	50 987	52 761	54 524	348 415
2. NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN	55 143	59 193	56 333	59 955	59 888	60 810	61 289	412 611
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen (1)	45 759	46 217	46 679	47 146	47 617	48 093	48 574	330 085
3. UNIONSBÜRGERSCHAFT, FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT	1 273	1 362	1 518	1 693	1 889	2 105	2 376	12 216
Freiheit, Sicherheit und Recht	637	747	867	1 025	1 206	1 406	1 661	7 549
Unionsbürgerschaft	636	615	651	668	683	699	715	4 667
4. DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR	6 578	7 002	7 440	7 893	8 430	8 997	9 595	55 935
5. VERWALTUNG (2)	7 039	7 380	7 525	7 882	8 091	8 523	9 095	55 535
6. AUSGLEICHSZAHLUNGEN	445	207	210					862
MITTEL FÜR VERPFLICHTUNGEN INSGESAMT	124 457	132 797	134 722	140 978	142 272	148 049	152 502	975 777
in % des BNE (3)	1,02 %	1,08 %	1,16 %	1,18 %	1,15 %	1,13 %	1,15 %	1,12 %
MITTEL FÜR ZAHLUNGEN INSGESAMT	122 190	129 681	120 445	134 289	133 700	141 360	143 911	925 576
in % des BNE (3)	1,00 %	1,05 %	1,04 %	1,12 %	1,08 %	1,08 %	1,08 %	1,06 %
Verfügbare Spielraum	0,24%	0,19 %	0,20 %	0,11 %	0,15 %	0,15 %	0,15 %	0,17 %
Eigenmittelobergrenze in % des BNE	1,24 %	1,24 %	1,24 %	1,23 %	1,23 %	1,23 %	1,23 %	1,23 %

(1) Bei diesem Betrag sind die Modulation und andere Übertragungen auf die Entwicklung des ländlichen Raums noch nicht berücksichtigt.

(2) Ausgaben für Ruhegehälter: Die innerhalb der Obergrenze dieser Rubrik erfassten Beträge sind Nettobeträge, d. h. sie wurden unter Berücksichtigung der Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (maximal 500 Mio. EUR zu Preisen von 2004 für den Zeitraum 2007–2013) berechnet.

(3) Diese Zahlen basieren auf der technischen Anpassung des Finanzrahmens für 2013 an die Entwicklung des BNE, die die Kommission am 20. April 2012

angenommenen hat (COM(2012) 184).

5.2. Anhang II – Haushaltsentwurf 2013 nach Rubriken des Finanzrahmens

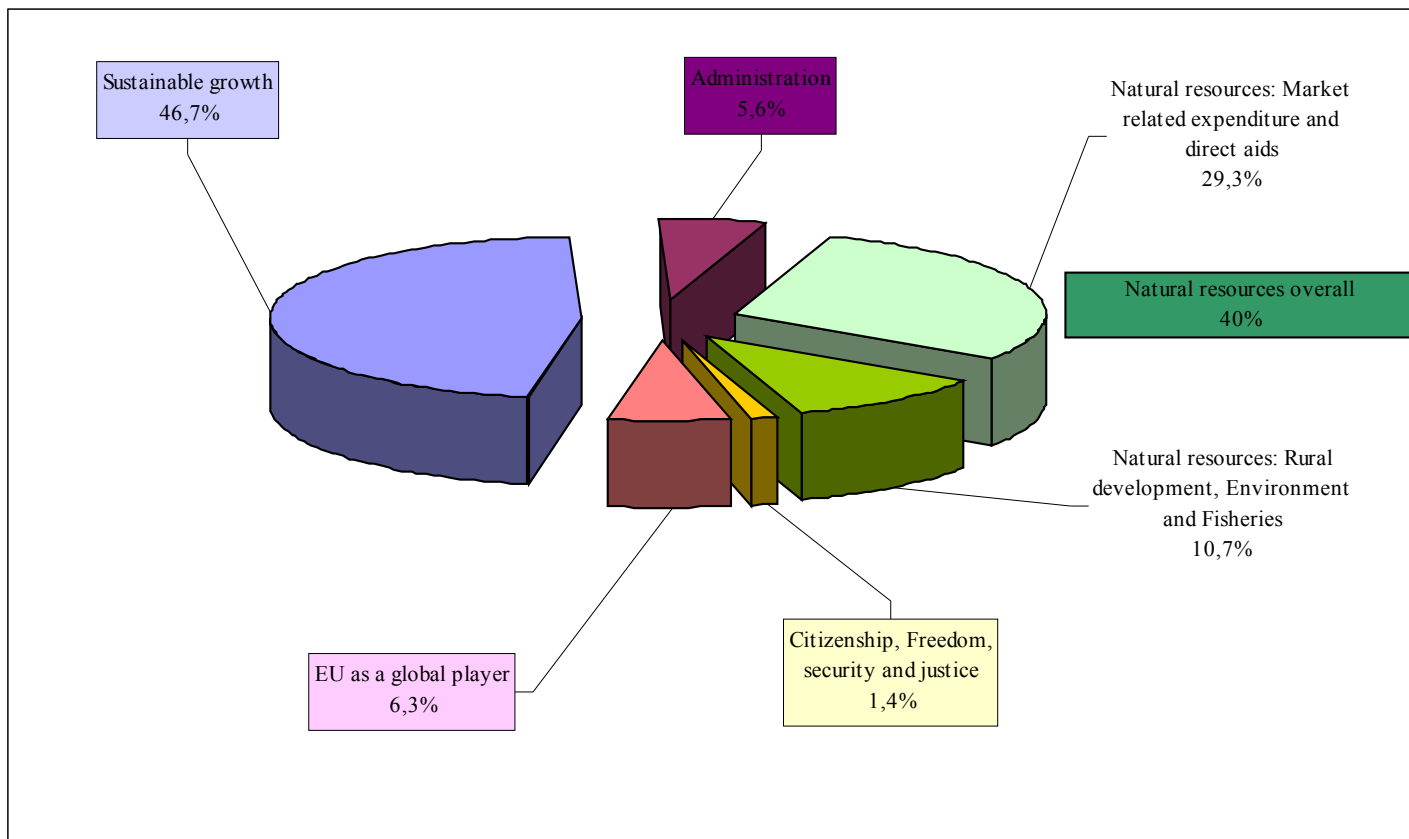
5.2.1. Haushaltsentwurf 2013 nach Rubriken des Finanzrahmens (Aggregat)

	Haushalt		Finanzrahmen		Haushaltsentwurf		Differenz		Differenz	
	2012 ⁽¹⁾		2013		2013		2013 / 2012		2013 – 2012	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	in EUR		in EUR		in EUR		%		in EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. NACHHALTIGES WACHSTUM	68 155 576 141	55 318 662 427	70 147 000 000		70 530 996 883	62 527 845 408	3,5%	13,0%	2 375 420 742	7 209 182 981
<i>Spielraum</i> ⁽²⁾					116 003 117					
— Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	15 403 000 000	11 482 916 106	15 623 000 000		16 032 047 846	13 552 811 245	4,1%	18,0%	629 047 846	2 069 895 139
<i>Spielraum</i> ⁽²⁾					90 952 154					
— Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	52 752 576 141	43 835 746 321	54 524 000 000		54 498 949 037	48 975 034 163	3,3%	11,7%	1 746 372 896	5 139 287 842
<i>Spielraum</i>					25 050 963					
2. NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN	59 975 774 185	57 034 220 262	61 289 000 000		60 282 441 416	57 939 809 132	0,5%	1,6%	306 667 231	905 588 870
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 969 637 305	43 875 978 049	48 574 000 000		44 100 548 610	44 083 131 204	0,3%	0,5%	130 911 305	207 153 155
<i>Spielraum</i>					1 006 558 584					
<i>davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen</i> ⁽³⁾					838 441 390					
3. UNIONSBÜRGERSCHAFT, FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT ⁽⁴⁾	2 083 305 022	1 502 339 740	2 376 000 000		2 081 641 200	1 574 600 126	-0,1%	4,8%	-1 663 822	72 260 386
<i>Spielraum</i>					294 358 800					
— Freiheit, Sicherheit und Recht	1 367 806 560	835 577 878	1 661 000 000		1 392 227 200	928 328 376	1,8%	11,1%	24 420 640	92 750 498
<i>Spielraum</i>					268 772 800					
— Unionsbürgerschaft ⁽⁵⁾	715 498 462	666 761 862	715 000 000		689 414 000	646 271 750	-3,6%	-3,1%	-26 084 462	-20 490 112
⁽³⁾					25 586 000					
4. DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR	9 405 937 000	6 955 083 523	9 595 000 000		9 467 168 711	7 311 588 051	0,7%	5,1%	61 231 711	356 504 528
<i>Spielraum</i> ⁽⁶⁾					391 946 289					
5. VERWALTUNG	8 279 641 996	8 277 736 996	9 095 000 000		8 544 418 496	8 545 518 496	3,2%	3,2%	264 776 500	267 781 500
<i>Spielraum</i> ⁽⁷⁾					636 581 504					
6. AUSGLEICHSZAHLUNGEN	p.m.	p.m.			p.m.	p.m.	0,0%	0,0%		
<i>Spielraum</i>										
Insgesamt	147 900 234 344	129 088 042 948	152 502 000 000	143 911 000 000	150 906 666 706	137 899 361 213	2,0%	6,8%	3 006 432 362	8 811 318 265
<i>Spielraum</i> ^(8,9)					2 445 448 294	6 207 638 787				
Mittel in % des BNE ⁽¹⁰⁾	1,15 %	1,00 %	1,14 %	1,08 %	1,13 %	1,03 %				

(1) Unter Berücksichtigung des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 und der Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

- (2) Ohne den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR).
- (3) Nach Umschichtung der Mittel für die Modulation auf die Entwicklung des ländlichen Raums sowie für Baumwolle und Wein zugunsten der Umstrukturierung der jeweiligen Regionen (3 635,0 Mio. EUR).
- (4) Bleibt bei diesem Vergleich für die Rubrik 3 der Solidaritätsfonds der Europäischen Union unberücksichtigt, beläuft sich die Erhöhung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen auf 0,8 % bzw. 6,1 %.
- (5) Bleibt bei diesem Vergleich für die Teilrubrik 3b der Solidaritätsfonds der Europäischen Union unberücksichtigt, beläuft sich die Verringerung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen auf 1,2 % bzw. 0,4 %.
- (6) Ohne die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR).
- (7) Unter Berücksichtigung eines Betrags von 86 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung (gemäß Fußnote (1) zur Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013).
- (8) Bei den Mitteln für Verpflichtungen sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR), die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR) und die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (86 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.
- (9) Bei den Mitteln für Zahlungen sind die Mittel für die Soforthilfereserve (110 Mio. EUR) und die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (86 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.
- (10) Der Entwurf des Gesamthaushaltsplans basiert auf den BNE-Prognosen vom 21. Mai 2012, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) aufgestellt wurden.

Mittel für Verpflichtungen nach Rubriken des Finanzrahmens — (Aggregat)



5.2.2. Haushaltsentwurf 2013 nach Rubriken des Finanzrahmens (aufgeschlüsselt)

	Haushalt		Finanzrahmen		Haushaltsentwurf		Differenz		Differenz	
	2012 ⁽¹⁾		2013		2013		2013 / 2012		2013 – 2012	
	(1)		(2)		(3)		(3 / 1)		(3 – 1)	
	in EUR		in EUR		in EUR		%		in EUR	
	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ	MfV	MfZ
1. NACHHALTIGES WACHSTUM	68 155 576 141	55 318 662 427	70 147 000 000		70 530 996 883	62 527 845 408	3,5%	13,0%	2 375 420 742	7 209 182 981
<i>Spielraum</i> ⁽²⁾					<i>116 003 117</i>					
1a. Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	15 403 000 000	11 482 916 106	15 623 000 000		16 032 047 846	13 552 811 245	4,1%	18,0%	629 047 846	2 069 895 139
<i>Spielraum</i> ⁽²⁾					<i>90 952 154</i>					
— Siebtes Forschungsrahmenprogramm	10 211 961 606	7 003 460 600			10 837 153 795	8 969 343 416	6,1%	28,1%	625 192 189	1 965 882 816
— Rückbau kerntechnischer Anlagen	29 403 800	25 856 656			30 900 000	31 500 000	5,1%	21,8%	1 496 200	5 643 344
— TEN	1 360 035 119	823 039 534			1 446 305 000	793 467 280	6,3%	-3,6%	86 269 881	-29 572 254
— Energievorhaben zur Konjunkturbelebung	p.m.	767 617 749			0	490 878 254	0,0%	-36,1%	0	-276 739 495
— EGNOS und Galileo	171 000 000	366 900 430			1 000 000	361 000 000	-99,4%	-1,6%	-170 000 000	-5 900 430
— Marco Polo	64 508 800	26 305 740			61 675 000	51 675 000	-4,4%	96,4%	-2 833 800	25 369 260
— Lebenslanges Lernen und Erasmus Mundus	1 247 238 000	1 024 547 926			1 239 576 000	1 185 959 000	-0,6%	15,8%	-7 662 000	161 411 074
— Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)	614 370 600	369 664 992			659 120 000	546 405 000	7,3%	47,8%	44 749 400	176 740 008
— Sozialpolitische Agenda	196 170 000	161 721 520			197 081 000	170 097 408	0,5%	5,2%	911 000	8 375 888
— Zoll 2013 und Fiscalis 2013	82 332 000	50 123 558			84 132 000	61 132 000	2,2%	22,0%	1 800 000	11 008 442
— Rückbau kerntechnischer Anlagen	259 904 000	208 667 747			267 000 000	190 000 000	2,7%	-8,9%	7 096 000	-18 667 747
— Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	500 000 000	50 000 000			500 000 000	50 000 000	0,0%	0,0%		
— Sonstige Maßnahmen und Programme	417 028 400	353 652 906			445 658 310	393 087 485	6,9%	11,2%	28 629 910	39 434 579
— Dezentrale Agenturen	249 047 675	251 356 748			262 446 741	258 266 402	5,4%	2,7%	13 399 066	6 909 654
1b. Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	52 752 576 141	43 835 746 321	54 524 000 000		54 498 949 037	48 975 034 163	3,3%	11,7%	1 746 372 896	5 139 287 842
<i>Spielraum</i>					<i>25 050 963</i>					
— Strukturfonds	40 945 861 563	35 062 057 685			42 144 749 037	39 293 700 000	2,9%	12,1%	1 198 887 474	4 231 642 315
— Konvergenz	32 303 313 367	28 122 000 000			33 359 355 155	31 224 000 000	3,3%	11,0%	1 056 041 788	3 102 000 000
— Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung	7 202 942 076	5 917 797 130			7 329 295 906	6 819 000 000	1,8%	15,2%	126 353 830	901 202 870
— Europäische territoriale Zusammenarbeit	1 352 006 120	953 160 555			1 369 097 976	1 177 200 000	1,3%	23,5%	17 091 856	224 039 445
— Technische Unterstützung	87 600 000	69 100 000			87 000 000	73 500 000	-0,7%	6,4%	-600 000	4 400 000
— Sonstige Maßnahmen und Programme	13 700 000	12 100 000			p.m.	5 134 163	-100,0%	-57,6%	-13 700 000	-6 965 837
— Kohäsionsfonds	11 793 014 578	8 761 588 636			12 354 200 000	9 676 200 000	4,8%	10,4%	561 185 422	914 611 364
2. NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER	59 975 774 185	57 034 220 262	61 289 000 000		60 282 441 416	57 939 809 132	0,5%	1,6%	306 667 231	905 588 870

NATÜRLICHEN RESSOURCEN										
davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 969 637 305	43 875 978 049	48 574 000 000		44 100 548 610	44 083 131 204	0,3%	0,5%	130 911 305	207 153 155
<i>Spielraum</i>					<i>1 006 558 584</i>					
<i>davon: marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen ⁽³⁾</i>					<i>838 441 390</i>					
— Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen	43 969 637 305	43 875 978 049			44 100 548 610	44 083 131 204	0,3%	0,5%	130 911 305	207 153 155
— Agrarmärkte	43 603 370 537	43 601 329 559			43 798 656 842	43 804 236 204	0,4%	0,5%	195 286 305	202 906 645
— Fischereimärkte	30 496 768	29 136 025			27 221 768	27 225 000	-10,7%	-6,6%	-3 275 000	-1 911 025
— Tier- und Pflanzengesundheit	335 770 000	245 512 465			274 670 000	251 670 000	-18,2%	2,5%	-61 100 000	6 157 535
— Entwicklung des ländlichen Raums	14 616 899 442	12 092 985 808			14 808 455 797	12 748 563 000	1,3%	5,4%	191 556 355	655 577 192
— Europäischer Fischereifonds	672 725 602	487 852 069			687 157 712	523 450 000	2,1%	7,3%	14 432 110	35 597 931
— Fischereipolitik und internationale Fischereiabkommen	282 315 000	235 116 737			262 325 000	241 372 000	-7,1%	2,7%	-19 990 000	6 255 263
— LIFE+	354 755 000	254 356 763			366 591 000	273 350 000	3,3%	7,5%	11 836 000	18 993 237
— Sonstige Maßnahmen und Programme	30 500 000	37 989 000			5 000 000	17 579 631	-83,6%	-53,7%	-25 500 000	-20 409 369
— Dezentrale Agenturen	48 941 836	49 941 836			52 363 297	52 363 297	7,0%	4,8%	3 421 461	2 421 461
3. UNIONSBÜRGERSCHAFT, FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT ⁽⁴⁾	2 083 305 022	1 502 339 740	2 376 000 000		2 081 641 200	1 574 600 126	-0,1%	4,8%	-1 663 822	72 260 386
<i>Spielraum</i>					<i>294 358 800</i>					
3a. Freiheit, Sicherheit und Recht	1 367 806 560	835 577 878	1 661 000 000		1 392 227 200	928 328 376	1,8%	11,1%	24 420 640	92 750 498
<i>Spielraum</i>					<i>268 772 800</i>					
— Solidarität und Steuerung der Migrationsströme	797 190 000	414 343 273			909 560 000	489 130 000	14,1%	18,0%	112 370 000	74 786 727
— Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte	141 650 000	43 250 243			66 150 000	43 750 000	-53,3%	1,2%	-75 500 000	499 757
— Grundrechte und Justiz	82 200 000	58 610 660			81 900 000	65 180 016	-0,4%	11,2%	-300 000	6 569 356
— Sonstige Maßnahmen und Programme	71 080 000	59 207 142			52 500 000	57 714 160	-26,1%	-2,5%	-18 580 000	-1 492 982
— Dezentrale Agenturen	275 686 560	260 166 560			282 117 200	272 554 200	2,3%	4,8%	6 430 640	12 387 640
3b. Unionsbürgerschaft ⁽⁵⁾	715 498 462	666 761 862	715 000 000		689 414 000	646 271 750	-3,6%	-3,1%	-26 084 462	-20 490 112
<i>Spielraum</i>					<i>25 586 000</i>					
— Gesundheit und Verbraucherschutz	77 640 000	74 750 000			79 000 000	70 500 000	1,8%	-5,7%	1 360 000	-4 250 000
— Programm „Kultur“ (2007-2013)	59 053 000	51 050 000			59 906 000	51 550 000	1,4%	1,0%	853 000	500 000
— Jugend in Aktion	140 388 000	123 780 000			141 230 000	129 780 000	0,6%	4,8%	842 000	6 000 000
— Media 2007	112 477 000	105 560 000			113 409 000	106 400 000	0,8%	0,8%	932 000	840 000
— Europa für Bürgerinnen und Bürger	28 450 000	28 230 000			26 580 000	28 750 000	-6,6%	1,8%	-1 870 000	520 000
— Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz	18 250 000	14 250 000			18 500 000	15 300 000	1,4%	7,4%	250 000	1 050 000
— Kommunikationsmaßnahmen	93 760 000	86 120 000			93 736 000	88 100 000	0,0%	2,3%	-24 000	1 980 000
— Solidaritätsfonds der Europäischen Union	18 061 682	18 061 682			p.m.	p.m.	-100,0%	-100,0%	-18 061 682	-18 061 682
— Sonstige Maßnahmen und Programme	35 612 000	35 974 400			25 992 000	27 294 750	-27,0%	-24,1%	-9 620 000	-8 679 650
— Dezentrale Agenturen	131 806 780	128 985 780			131 061 000	128 597 000	-0,6%	-0,3%	-745 780	-388 780
4. DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR	9 405 937 000	6 955 083 523	9 595 000 000		9 467 168 711	7 311 588 051	0,7%	5,1%	61 231 711	356 504 528

Insgesamt	147 900 234 344	129 088 042 948	152 502 000 000	143 911 000 000	150 906 666 706	137 899 361 213	2,0%	6,8%	3 006 432 362	8 811 318 265
<i>Spielraum</i> ^(8,9)					2 445 448 294	6 207 638 787				
Mittel in % des BNE ⁽¹⁰⁾	1,15 %	1,00 %	1,14 %	1,08 %	1,13 %	1,03 %				

(1) Unter Berücksichtigung des Berichtigungshaushaltsplans Nr. 1 und der Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Ohne den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR).

(3) Nach Umschichtung der Mittel für die Modulation auf die Entwicklung des ländlichen Raums sowie für Baumwolle und Wein zugunsten der Umstrukturierung der jeweiligen Regionen (3 635,0 Mio. EUR).

(4) Bleibt bei diesem Vergleich für die Rubrik 3 der Solidaritätsfonds der Europäischen Union unberücksichtigt, beläuft sich die Erhöhung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen auf 0,8 % bzw. 6,1 %.

(5) Bleibt bei diesem Vergleich für die Teilrubrik 3b der Solidaritätsfonds der Europäischen Union unberücksichtigt, beläuft sich die Verringerung der Mittel für Verpflichtungen und der Mittel für Zahlungen auf 1,2 % bzw. 0,4 %.

(6) Ohne die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR).

(7) Unter Berücksichtigung eines Betrags von 86 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung (gemäß Fußnote (1) zur Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013).

(8) Bei den Mitteln für Verpflichtungen sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR), die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR) und die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (86 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(9) Bei den Mitteln für Zahlungen sind die Mittel für die Soforthilfereserve (110 Mio. EUR) und die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung (86 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.

(10) Der Entwurf des Gesamthaushaltsplans basiert auf den BNE-Prognosen vom 21. Mai 2012, die nach der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) aufgestellt wurden.

5.3. Anhang III – Haushaltsentwurf 2013 nach Politikbereichen und Rubriken des Finanzrahmens

5.3.1. Haushaltsentwurf 2013 nach Politikbereichen (einschließlich der Humanressourcen)

(Mittel für Verpflichtungen, in Mio. EUR, Planstellen und/oder Personen/Jahre)

Titel	Haushalt 2012 ⁽¹⁾		Haushaltsentwurf 2013		Differenz 2013-2012	
	Mittel für Verpflichtungen	Humanressourcen ⁽²⁾	Mittel für Verpflichtungen	Humanressourcen ⁽²⁾	Mittel für Verpflichtungen	Humanressourcen ⁽²⁾
	1	2	3	4	1	2
01 Wirtschaft und Finanzen	611,0	698	559,1	758	-8,5%	60
02 Unternehmen	1 150,7	984	1 145,2	964	-0,5%	-20
03 Wettbewerb	91,5	883	93,7	872	2,4%	-11
04 Beschäftigung und Soziales	11 580,9	786	11 998,5	777	3,6%	-9
05 Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums	58 587,0	1 120	58 994,3	1 104	0,7%	-16
06 Mobilität und Verkehr	1 664,2	509	1 740,5	499	4,6%	-10
07 Klima- und Umweltpolitik	491,9	718	496,0	713	0,8%	-5
08 Forschung	6 580,0	1 808	6 859,9	1 784	4,3%	-24
09 Informationsgesellschaft und Medien	1 677,7	1 124	1 805,5	1 114	7,6%	-10
10 Direkte Forschung	410,9	2 745	424,1	2 691	3,2%	-54
11 Fischerei und maritime Angelegenheiten	1 033,0	368	1 023,2	362	-0,9%	-6
12 Binnenmarkt	100,9	609	103,2	613	2,2%	4
13 Regionalpolitik	42 063,3	763	43 380,2	744	3,1%	-19
14 Steuern und Zollunion	142,8	534	145,4	527	1,8%	-7
15 Bildung und Kultur	2 695,7	643	2 763,8	631	2,5%	-12
16 Kommunikation	262,0	1 079	261,9	1 089	0,0%	10
17 Gesundheit und Verbraucherschutz	686,4	941	630,5	924	-8,1%	-17
18 Inneres	1 263,9	365	1 293,4	356	2,3%	-9
19 Außenbeziehungen ⁽³⁾	4 816,1	197	4 889,0	202	1,5%	5
20 Handel ⁽³⁾	104,2	749	108,6	740	4,2%	-9
21 Entwicklung und Beziehungen zu AKP-Staaten ^{(3),(4)}	1 497,7	3 202	1 567,6	3 133	4,7%	-69
22 Erweiterung ⁽³⁾	1 087,5	898	1 059,8	871	-2,5%	-27
23 Humanitäre Hilfe	899,7	280	918,7	284	2,1%	4
24 Betrugsbekämpfung	78,8	431	80,0	438	1,5%	7
25 Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission	193,6	1 566	195,6	1 550	1,1%	-16
26 Verwaltung	1 023,4	3 791	1 035,9	3 720	1,2%	-71
27 Haushalt ⁽⁵⁾	68,5	474	68,2	605	-0,4%	131
28 Audit	11,8	112	12,1	111	2,5%	-1
29 Statistik	134,1	801	135,2	781	0,8%	-20
30 Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben	1 334,5	0	1 422,9	0	6,6%	
31 Sprachendienste	397,9	3 918	402,8	3 879	1,2%	-39
32 Energie	718,1	655	733,6	640	2,2%	-15
33 Justiz	217,6	350	215,8	346	-0,8%	-4
40 Reserven	758,9	0	764,1	0	0,7%	
Insgesamt	144 436,5	34 101	147 328,5	33 822	2,0%	-279
Übrige Organe (ohne Versorgungsbezüge)	3 463,7		3 578,2			
Insgesamt	147 900,2	34 101	150 906,7	33 822	2,0%	-279

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2012“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Veranschlagt sind sowohl die im Stellenplan ausgewiesenen Stellen als auch sämtliche Mittel für externes Personal (geschätzte Vollzeitäquivalente).

(3) Einschließlich Kommissionsbedienstete in den unter den betreffenden Politikbereich fallenden Delegationen der Europäischen Union. Der Politikbereich 19 „Außenbeziehungen“ umfasst auch Entsendungen aus den Dienststellen, die nicht zum Bereich „Außenbeziehungen“ gehören, in Delegationen.

(4) Einschließlich des vom Europäischen Entwicklungsfonds beschäftigten Personals.

(5) Die Zahlen für die Humanressourcen für den Politikbereich 27 „Haushalt“ enthalten Personal (108 Planstellen und 23 Vollzeitäquivalente für externes Personal) für das Kabinett des neuen kroatischen Mitglieds der Kommission und anderes Personal, das erst einem bestimmten Bereich zugeteilt werden muss. Dabei soll im Rahmen der allgemeinen Personalkürzung von 1% die angemessene Verwaltungskapazität der Kommissionsdienststellen im Hinblick auf Maßnahmen im Zusammenhang mit Mitgliedstaaten, die finanzielle Unterstützung erhalten, sichergestellt werden. Der Bedarf in diesem Bereich war bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs 2013 noch nicht genau vorhersehbar.

5.3.2. Haushaltsentwurf 2013 nach Politikbereichen und Rubriken des Finanzrahmens

Politikbereich	Insgesamt	1. Nachhaltiges Wachstum		2. Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht		4. Die EU als globaler Akteur	5. Verwaltung
		1a. Wettbewerbsfähigkeit	1b. Kohäsion		3a. Freiheit, Sicherheit und Recht	3b. Unionsbürgerschaft		
01 Wirtschaft und Finanzen	559,1	210,7					255,7	92,7
02 Unternehmen	1 145,2	1 058,8		p.m.		p.m.		86,4
03 Wettbewerb	93,7							93,7
04 Beschäftigung und Soziales	11 998,5	199,0	11 610,6				114,5	74,5
05 Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums	58 994,3			58 607,1			266,0	121,2
06 Mobilität und Verkehr	1 740,5	1 697,8						42,6
07 Klima- und Umweltpolitik	496,0			415,0			3,5	77,5
08 Forschung	6 859,9	6 849,6						10,3
09 Informationsgesellschaft und Medien	1 805,5	1 757,8				1,0		46,8
10 Direkte Forschung	424,1	424,1						p.m.
11 Fischerei und maritime Angelegenheiten	1 023,2			985,6				37,6
12 Binnenmarkt	103,2	39,2						64,0
13 Regionalpolitik	43 380,2	p.m.	42 807,6			p.m.	503,4	69,3
14 Steuern und Zollunion	145,4	87,8					1,3	56,4
15 Bildung und Kultur	2 763,8	2 339,3				330,4	21,4	72,7
16 Kommunikation	261,9					129,5		132,4
17 Gesundheit und Verbraucherschutz	630,5	39,2		274,7		210,1	0,5	106,1
18 Inneres	1 293,4				1 255,7			37,6
19 Außenbeziehungen	4 889,0		80,8				4 786,1	22,1
20 Handel	108,6						13,9	94,7
21 Entwicklung und Beziehungen zu AKP-Staaten	1 567,6						1 343,2	224,4
22 Erweiterung	1 059,8					p.m.	1 017,2	42,6
23 Humanitäre Hilfe	918,7			p.m.		18,5	873,3	27,0
24 Betrugsbekämpfung	80,0	21,7						58,3
25 Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission	195,6							195,6
26 Verwaltung	1 035,9	40,8						995,1
27 Haushalt	68,2	p.m.						68,2
28 Audit	12,1							12,1
29 Statistik	135,2	57,2						78,0
30 Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben	1 422,9							1 422,9
31 Sprachendienste	402,8							402,8
32 Energie	733,6	666,0		—			3,2	64,4
33 Justiz	215,8	43,1			136,5			36,2
40 Reserven	764,1	500,0				p.m.	264,1	p.m.
Insgesamt	147 328,5	16 032,0	54 498,9	60 282,4	1 392,2	689,4	9 467,2	4 966,2
Übrige Organe (ohne Versorgungsbezüge)	3 578,2							3 578,2
Insgesamt	150 906,7	16 032,0	54 498,9	60 282,4	1 392,2	689,4	9 467,2	8 544,4
Obergrenzen	152 502,0	15 623,0	54 524,0	61 289,0	1 661,0	715,0	9 595,0	9 095,0
Spielraum (*)	2 445,4	91,0	25,1	1 006,6	268,8	25,6	391,9	636,6

(*) Im Spielraum für die Teilrubrik 1a sind die Mittel für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (500 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.
Im Spielraum für die Rubrik 4 sind die Mittel für die Soforthilfereserve (264,1 Mio. EUR) nicht berücksichtigt.
Bei der Berechnung des Spielraums für die Rubrik 5 wurde ein Betrag von 86 Mio. EUR an Beiträgen des Personals zur Versorgungsordnung berücksichtigt (gemäß Fußnote (1) zur Tabelle des Finanzrahmens 2007-2013.

5.4. Anhang IV – Finanzplanung

5.4.1. Gesamtübersicht

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

TEILRUBRIK 1A — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	13 259,824	14 076,226
Beschlüsse des Rates	1 639,080	1 460,748
Dezentrale Agenturen	229,048	239,784
Befugnisse der Kommission	77,987	71,735
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	25,900	7,500
Sonstige	171,161	176,055
Gesamt	15 403,000	16 032,048
davon Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	500,000	500,000
davon Flexibilitätsinstrument	50,000	
Insgesamt	14 853,000	15 532,048
Obergrenze des Finanzrahmens	14 853,000	15 623,000
	Spielraum	90,952
TEILRUBRIK 1B — KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	52 738,876	54 498,949
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	11,200	
Sonstige	2,500	
Gesamt	52 752,576	54 498,949
Obergrenze des Finanzrahmens	52 761,000	54 524,000
	Spielraum	8,424
		25,051
RUBRIK 2 — NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	371,415	366,791
Beschlüsse des Rates	59 524,917	59 883,357
Dezentrale Agenturen	48,942	52,363
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	30,500	5,000
Gesamt	59 975,774	60 307,511
Obergrenze des Finanzrahmens	60 810,000	61 289,000
	Spielraum	834,226
		981,489
TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	556,210	622,080
Beschlüsse des Rates	511,050	473,800
Dezentrale Agenturen	275,687	282,117
Befugnisse der Kommission	6,800	7,000
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	9,500	
Sonstige	8,560	7,230
Gesamt	1 367,807	1 392,227
Obergrenze des Finanzrahmens	1 406,000	1 661,000
	Spielraum	38,193
		268,773
TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	436,950	439,067
Beschlüsse des Rates	18,250	18,500
Dezentrale Agenturen	131,807	131,061
Befugnisse der Kommission	99,830	99,486
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	10,250	
Sonstige	18,412	1,300
Gesamt	715,498	689,414

davon Solidaritätsfonds der Europäischen Union		
Insgesamt	715,498	689,414
Obergrenze des Finanzrahmens	699,000	715,000
	Spielraum	1,563
		25,586
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	6 535,569	6 674,750
Beschlüsse des Rates	2 720,379	2 654,542
Dezentrale Agenturen	20,045	20,026
Befugnisse der Kommission	67,586	71,655
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	12,900	3,000
Sonstige	49,458	43,195
Gesamt	9 405,937	9 467,169
davon Soforthilfereserve	258,937	264,115
davon Solidaritätsfonds der Europäischen Union		
davon Flexibilitätsinstrument	150,000	
Insgesamt	8 997,000	9 203,054
Obergrenze des Finanzrahmens	8 997,000	9 595,000
	Spielraum	391,946
RUBRIK 5 — VERWALTUNG	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
Ausgaben der Kommission ohne Versorgungsbezüge und Europäische Schulen	3 324,165	3 372,429
Ausgaben der übrigen Organe ohne Versorgungsbezüge	3 463,737	3 578,203
Versorgungsbezüge (alle Organe)	1 322,514	1 413,057
Europäische Schulen	169,226	180,730
Gesamt	8 279,642	8 544,418
Obergrenze des Finanzrahmens	8 523,000	9 095,000
Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung	84,000	86,000
	Spielraum	327,358
		636,582
GESAMTBETRÄGE NACH RUBRIKEN DES FINANZRAHMENS	Haushalt	Haushaltsentwurf
	2012	2013
1A — Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	15 403,000	16 032,048
1B — Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	52 752,576	54 498,949
2 — Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	59 975,774	60 307,511
3A — Freiheit, Sicherheit und Recht	1 367,807	1 392,227
3B — Unionsbürgerschaft	715,498	689,414
4 — Die EU als globaler Akteur	9 405,937	9 467,169
5 — Verwaltungsausgaben	8 279,642	8 544,418
Insgesamt	147 900,234	150 931,737

5.4.2. Übersichtstabelle nach Programmen

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Art	Zeitraum	Referenzbetrag	Gesamtbetrag	Endgültiger Haushalt					Haushalt	Haushaltswurf
					2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
TEILRUBRIK 1A					8 849,931	10 537,979	13 631,246	14 433,405	13 052,935	14 898,904	15 536,974
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG											
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					8 170,988	9 771,493	12 749,956	13 547,518	12 156,570	13 259,824	14 076,226
Siebtes Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration	co	(07-13)	50 521,000	50 230,208	5 082,007	5 594,278	6 152,592	6 932,938	7 977,302	8 839,986	9 651,105
Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)	co	(07-13)	3 621,300	3 692,592	387,685	412,446	509,326	525,708	583,936	614,371	659,120
Programm für Beschäftigung und soziale Solidarität – Progress	co	(07-13)	683,250	676,410	81,900	95,720	102,580	108,716	93,630	96,760	97,104
Ölunfall-Bekämpfungsmaßnahmen	co	(07-13)	154,000	147,062	25,000	18,000	18,446	20,500	22,453	20,000	22,663
Finanzhilfen zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des Güterverkehrssystems („Marco Polo II“)	co	(07-13)	450,000	409,740	56,000	39,080	64,971	63,940	59,565	64,509	61,675
Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)	co	(07-13)	3 005,000	3 002,000		910,000	829,658	894,400	195,942	171,000	1,000
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)	co	(07-13)	8 013,000	7 900,531	930,968	969,425	934,582	1 062,440	1 241,400	1 338,211	1 423,505
Transeuropäische Energienetze (TEN-E)	co	(07-13)	155,000	163,104	22,032	23,500	26,738	21,460	24,750	21,824	22,800
Schutz der Kinder bei der Nutzung des Internets und anderer Kommunikationstechnologien („Sicheres Internet“)	co	(06-08)	45,000	28,370	12,470	15,180	0,720				
Förderung der sichereren Nutzung des Internet und neuer Online-Technologien (Mehr Sicherheit im Internet)	co	(09-13)	55,000	54,750			10,930	11,070	15,000	14,900	2,850
Erleichterung des Zugangs zu digitalen Inhalten sowie ihrer Nutzung und Verwertung in Europa (eContent Plus)	co	(06-08)	149,000	90,700	47,530	43,170					
Programm für das Zollwesen in der Gemeinschaft (Zoll 2013)	co	(08-13)	323,800	302,846		43,000	49,500	51,450	50,632	54,132	54,132
Informatisierung der Verbrauchsteuern (EMCS)	co	(06-08)	35,000	12,800	7,300	5,500					
Fiscalis 2003-2007	co	(06-07)	67,250	16,500	16,500						
Programm zur Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme im Binnenmarkt (Fiscalis 2013)	co	(08-13)	156,900	152,700		20,600	22,100	24,000	27,800	28,200	30,000
Programm zur Verbesserung der Qualität der Hochschulbildung und Förderung des interkulturellen Verständnisses durch die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (Erasmus Mundus)	co	(06-08)	230,000	525,644	59,200	95,300	371,144				
Programm zur Verbesserung der Qualität der Hochschulbildung und Förderung des interkulturellen Verständnisses durch die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (Erasmus Mundus 2)	co	(09-13)	493,690	496,751			75,573	98,018	100,836	109,868	112,456
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	co	(07-13)	308,700	304,089		2,900	5,800	30,200	62,800	79,324	123,065
Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens (LLL)	co	(07-13)	6 970,000	7 059,258	847,571	898,978	984,120	1 009,300	1 054,799	1 137,370	1 127,120
Maßnahmen auf dem Gebiet des Schutzes der finanziellen Interessen der Gemeinschaft („Hercule II“)	co	(07-13)	98,525	98,875	13,725	13,800	14,000	14,100	15,000	14,250	14,000
Europaweite elektronische Behördendienste (eGovernment-Dienste) für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger (IDAbc)	co	(06-09)	148,700	71,400	30,000	21,800	19,600				

Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	co	(10-13)	103,500	101,360				23,800	25,400	26,060	26,100
Produktion statistischer Daten	co	(06-07)	220,600	51,100	51,100						
Statistisches Programm der Gemeinschaft 2008-2012	co	(08-12)	274,200	253,005		48,816	52,120	50,019	54,150	47,900	
Europäisches Statistisches Programm 2013-2017	pc	(13-17)		51,900							51,900
Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS)	co	(08-13)	42,500	39,486			5,455	10,655	9,436	8,660	5,280
Unterstützung der Finanzdienste und des Audit	pc	(10-13)	38,700	28,500				6,000	7,350	7,500	7,650
Konjunkturbelebung: Finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft zugunsten von Vorhaben im Energiebereich (EERP)	co	(09-13)	3 980,000	3 980,000			2 000,000	1 980,000			
Europäisches Mikrofinanzierungsinstrument für Beschäftigung und soziale Eingliederung	pc	(10-13)	100,000	101,950				25,250	25,000	25,000	26,700
Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung – GMES)	pc	(11-13)	107,000	106,000					10,000	40,000	56,000
Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	co	(07-13)		3 251,226	18,611	49,036	52,349	500,000	371,222	500,000	500,000
Beschlüsse des Rates					678,943	766,486	881,290	885,887	896,365	1 639,080	1 460,748
Siebtes Rahmenprogramm für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (RP7 – Euratom)	dc	(07-11)	2 751,000	2 740,321	404,193	495,986	599,290	609,487	631,365		
Rahmenprogramm für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (Euratom 2012)	pd	(12-13)		2 558,024						1 371,976	1 186,048
Betrieb des Hochflussreaktors (HFR)	pd	(09-11)									
Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau des Kernkraftwerks Bohunice)	dc	(07-13)	423,000	422,828	57,000	58,000	59,000	60,000	62,000	61,828	65,000
Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau des Kernkraftwerks Ignalina)	dc	(07-13)	837,000	837,076	113,000	114,000	119,000	120,000	121,000	123,076	127,000
Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau des Kernkraftwerks Kozloduy)	dc	(07-13)	300,000	527,000	74,000	76,000	77,000	75,000	75,000	75,000	75,000
Europäisches Jahr der Chancengleichheit (2007) — Beitrag zu einer gerechten Gesellschaft	dc	(06-07)	11,000	9,000	9,000						
Programm zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Pericles)	dc	(07-13)	7,000	6,900	1,000	1,000	1,000	0,900	1,000	1,000	1,000
Abschluss des Informationssystems für die Betrugsbekämpfung (AFIS)	dc	(00-07)		11,250	5,750		5,500				
Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)	dc	(08-13)	44,750	36,400		6,500	5,500	5,500	6,000	6,200	6,700
Finanzbeiträge zum Internationalen Fonds für Irland	dc	(07-10)	60,000	60,000	15,000	15,000	15,000	15,000			
TEILRUBRIK 1B — KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG					45 060,972	47 255,949	48 413,884	49 382,092	50 970,094	52 738,876	54 498,949
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					45 060,972	47 255,949	48 413,884	49 382,092	50 970,094	52 738,876	54 498,949
Strukturfonds insgesamt	co	(07-13)		278 333,508	37 941,406	39 100,897	39 117,250	39 191,847	39 891,498	40 945,862	42 144,749
Kohäsionsfonds insgesamt	co	(07-13)		69 987,308	7 119,566	8 155,052	9 296,634	10 190,245	11 078,596	11 793,015	12 354,200
⁽¹⁾ Bei der Teilrubrik 1b wurden einige Beträge der Haushaltsjahre 2007, 2008 und 2009 im Rahmen der Übertragung gemäß Nummer 48 der Interinstitutionellen Vereinbarung angepasst.											
RUBRIK 2 — NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN					54 203,840	55 505,594	56 261,871	59 411,753	58 612,619	59 896,332	60 250,148
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					239,620	265,944	317,150	306,855	364,340	371,415	366,791
Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+)	co	(07-13)	2 143,409	2 192,115	239,620	265,944	317,150	306,855	341,200	354,755	366,591
Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. marktbezogene	co	(08-13)	58,850	59,835		8,000	15,400	15,100	0,550	20,235	0,550

Ausgaben und Direktbeihilfen												
Integrierte Meerespolitik (IMP)	co	(11-13)	40,000	40,000					23,140	16,660	0,200	
Beschlüsse des Rates					53 964,220	55 239,650	55 944,721	59 104,898	58 248,279	59 524,917	59 883,357	
Marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen (nach Übertragung auf die Entwicklung des ländlichen Raums)	dc	(07-13)		299 173,310	42 310,161	41 006,490	41 045,696	43 819,775	42 891,202	43 969,637	44 130,349	
Entwicklung des ländlichen Raums	dc	(07-13)		96 435,716	10 905,793	13 303,109	14 001,778	14 363,565	14 436,117	14 616,899	14 808,456	
Gemeinsame Fischereipolitik und im Bereich des Seerechts	dc	(07-13)		1 962,468	316,095	317,573	265,545	277,530	262,675	265,655	257,395	
Europäischer Fischereifonds	dc	(07-13)		4 338,547	432,171	612,478	631,701	644,029	658,285	672,726	687,158	
⁽¹⁾ Bei der Rubrik 2 wurden einige Beträge der Haushaltsjahre 2007, 2008 und 2009 (Entwicklung des ländlichen Raums, Europäischer Fischereifonds, Gesamtobergrenze der Rubrik 2) im Rahmen der Übertragung gemäß Nummer 48 der Interinstitutionellen Vereinbarung angepasst.												
TEILRUBRIK 3A												
FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT												
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					245,184	323,450	404,645	401,350	464,930	556,210	622,080	
Europäischer Flüchtlingsfonds	co	(08-13)	628,000	643,176		82,000	107,790	102,650	114,876	113,030	122,830	
Außengrenzenfonds	co	(07-13)	1 820,000	1 757,905	170,300	170,000	186,000	208,000	258,505	349,600	415,500	
Bekämpfung von Gewalt (Daphne)	co	(07-13)	116,850	123,430	14,200	14,700	17,530	18,350	20,350	19,900	18,400	
Ziviljustiz	co	(07-13)	109,300	109,300	14,400	14,700	15,300	15,800	15,950	16,350	16,800	
Drogenprävention und -aufklärung	co	(07-13)	21,350	22,350	3,050	3,050	3,050	3,050	4,050	3,050	3,050	
Schengener Informationssystem (SIS II)	co	(07-13)		175,570		19,000	39,280	35,000	30,000	15,540	36,750	
Visa-Informationssystem (VIS)	co	(07-13)		186,119	43,234	20,000	35,695	18,500	21,200	38,740	8,750	
Beschlüsse des Rates					243,650	253,550	303,880	348,200	414,834	511,050	473,800	
Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen	dc	(07-13)	825,000	825,000	65,000	78,000	98,000	111,000	132,000	163,000	178,000	
Grundrechte und Unionsbürgerschaft	dc	(07-13)	96,500	97,100	10,900	12,300	14,400	14,000	14,100	15,600	15,800	
Strafjustiz	dc	(07-13)	199,000	199,100	29,450	30,250	31,100	26,300	26,850	27,300	27,850	
Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten	dc	(07-13)	139,400	128,840	12,840	15,380	19,770	20,520	24,400	23,480	12,450	
Prävention und Bekämpfung von Kriminalität	dc	(07-13)	605,600	527,899	45,160	53,620	71,610	86,380	99,259	118,170	53,700	
Europäischer Flüchtlingsfonds	dc	(06-07)	176,390	78,300	78,300							
Europäischer Rückkehrfonds	dc	(08-13)	676,000	676,725		56,000	67,000	88,000	116,725	163,000	186,000	
Vergleich von Fingerabdrücken zum Zwecke der effektiven Anwendung des Dubliner Übereinkommens („Eurodac“)	dc	(07-13)		16,000	2,000	8,000	2,000	2,000	1,500	0,500		
⁽¹⁾ Die Mittelausstattung für das Visa-Informationssystem VIS deckt auch die Programme SIS II und Eurodac ab.												
TEILRUBRIK 3B												
UNIONSBÜRGERSCHAFT												
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					296,855	377,833	404,597	406,408	424,668	436,950	439,067	
Öffentliche Gesundheit	co	(07-13)	321,500	320,642		50,700	56,554	51,370	52,600	53,909	55,509	
Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich des Verbraucherschutzes	co	(07-13)	156,800	153,854	19,500	20,100	22,362	21,920	22,750	23,731	23,491	
Kultur	co	(07-13)	400,000	399,207	47,800	48,793	56,093	58,164	61,514	62,995	63,848	
Jugend in Aktion	co	(07-13)	885,000	920,072	119,700	124,900	127,730	127,800	132,700	143,200	144,042	

Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor (Media 2007)	co	(07-13)	754,950	754,581	84,935	103,180	107,315	111,279	113,925	116,295	117,652
Europa für Bürgerinnen und Bürger	co	(07-13)	215,000	223,447	24,920	30,160	34,543	35,875	36,178	31,820	29,950
Förderung des europäischen audiovisuellen Sektors durch Zusammenarbeit mit Drittländern (Media Mundus)	pc	(10-13)	15,000	14,575					5,000	5,000	4,575
Beschlüsse des Rates					15,400	20,700	17,590	18,450	18,350	18,250	18,500
Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz	dc	(07-13)	133,800	127,240	15,400	20,700	17,590	18,450	18,350	18,250	18,500
Solidaritätsfonds der Europäischen Union											
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER PARTNER (ohne Soforthilfereserve)					6 466,146	7 378,753	7 880,370	8 006,800	8 611,962	8 997,011	9 065,177
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme (ohne Soforthilfereserve)					4 843,701	5 446,431	5 811,451	5 824,963	6 204,247	6 276,632	6 410,635
Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)	co	(07-13)	11 181,000	13 393,781	1 653,020	1 675,319	1 616,938	1 775,629	1 975,987	2 326,262	2 370,628
Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	co	(07-13)	16 897,000	17 136,528	2 178,876	2 249,534	2 381,629	2 440,882	2 679,851	2 585,489	2 620,267
Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	co	(07-13)	1 104,000	1 127,616	140,591	147,211	157,361	193,043	137,718	176,125	175,567
Stabilitätsinstrument (IfS)	co	(07-13)	2 062,000	1 655,445	139,054	181,096	186,303	219,159	290,138	309,278	330,417
Humanitäre Hilfe	co	(07-13)	5 614,000	6 384,170	732,160	931,271	887,051	1 043,900	1 075,553	848,978	865,257
Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten sowie anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (ICI+)	pc	(10-13)		124,000					45,000	30,500	48,500
Krisenreaktionsfazilität zur Bewältigung des drastischen Anstiegs der Nahrungsmittelpreise in Entwicklungsländern	co	(08-10)	1 000,000	996,520		262,000	582,170	152,350			
Beschlüsse des Rates					1 622,445	1 932,322	2 068,919	2 181,837	2 407,715	2 720,379	2 654,542
Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	dc	(07-13)	11 468,000	11 392,524	1 263,090	1 497,233	1 518,103	1 585,600	1 796,793	1 867,058	1 864,647
Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit	dc	(07-13)	524,000	519,008	70,040	72,523	73,973	70,453	75,813	77,330	78,876
Makrofinanzielle Hilfe	dc	(07-13)	753,000	445,079	58,201	19,000	81,600	90,185	0,543	95,550	100,000
Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	dc	(07-13)	1 980,000	2 055,631	159,270	285,250	242,900	281,541	327,374	362,964	396,332
Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	dc	(07-13)	1 400,000	758,980	18,000		92,460	93,810	138,880	260,170	155,660
Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten sowie anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (ICI) ⁽¹⁾	dc	(07-13)	172,000	178,965	22,200	28,055	29,306	24,094	25,640	24,635	25,035
Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz	dc	(07-13)	56,000	42,314	5,114	3,200	3,000	8,000	14,000	4,000	5,000
Zusammenarbeit mit Grönland	dc	(07-13)	175,000	195,658	26,530	27,061	27,577	28,154	28,672	28,672	28,992
(1) Die Beschlussfassung im Zusammenhang mit einer Überarbeitung des Instruments für die Zusammenarbeit mit Industrieländern hat nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren zu erfolgen (z.B. Mitentscheidungsverfahren), wie im Falle von ICI+.											
RUBRIK 5 — VERWALTUNG					6 977,863	7 279,525	7 597,446	7 907,973	8 172,839	8 279,642	8 544,418
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					6 977,863	7 279,525	7 597,446	7 907,973	8 172,839	8 279,642	8 544,418
Ausgaben der Kommission ohne Versorgungsbezüge und Europäische Schulen	dc	(07-13)		23 862,474	3 311,378	3 410,705	3 513,295	3 614,143	3 316,358	3 324,165	3 372,429
Ausgaben der übrigen Organe ohne Versorgungsbezüge	dc	(07-13)		21 473,857	2 577,189	2 673,841	2 805,654	2 946,829	3 428,404	3 463,737	3 578,203
Versorgungsbezüge (alle Organe)	dc	(07-13)		8 330,328	959,630	1 050,769	1 129,955	1 192,789	1 261,614	1 322,514	1 413,057
Europäische Schulen	dc	(07-13)		1 093,049	129,666	144,210	148,542	154,212	166,463	169,226	180,730

RUBRIK 6 — AUSGLEICHSAHLUNGEN					444,646	206,636	209,113				
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					444,646	206,636	209,113				
Ausgleichszahlungen	dc	(07-13)		860,395	444,646	206,636	209,113				
(*) Art der Annahme des Basisrechtsakts: co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss.											
(**) Für in Mitentscheidung angenommene Programme: Referenzbetrag des Basisrechtsakts; für sonstige Basisrechtsakte: Referenzbetrag des Finanzbogens.											
(***) Im Gesamtbetrag ist lediglich der vom jeweiligen Programm abgedeckte Zeitraum berücksichtigt.											

5.4.3. Maßnahmen, die aufgrund der Befugnisse der Kommission finanziert werden

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Haushalts- linie	Bezeichnung	Haushalt	Haushaltswert
		2012	2013
INSGESAMT		276,051	272,035
TEILRUBRIK 1A — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG		77,987	71,735
01 02 04	Prince — Informationen zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro	5,500	5,000
02 01 04 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung — Verwaltungsausgaben	1,000	1,000
02 03 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung	18,550	19,300
04 01 04 02	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog — Verwaltungsausgaben	0,260	0,260
04 03 02	Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften	0,450	0,450
06 01 04 02	Verkehr — Verwaltungsausgaben	0,800	0,700
06 01 04 07	Sicherheit und Schutz von Verkehrsteilnehmern — Verwaltungsausgaben		
06 01 04 09	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben	0,496	0,500
06 02 03	Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte	31,770	25,000
06 02 11	Verkehrssicherheit	2,300	2,510
09 01 04 01	Festlegung und Umsetzung der Politik der Union im Bereich der elektronischen Kommunikation — Verwaltungsausgaben	0,690	0,690
09 02 01	Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation	2,405	2,405
12 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben	0,700	0,700
12 02 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes	8,800	8,800
12 02 02	Solvit-Programm und Aktionsplan „Unterstützungsdienste im Bereich des Binnenmarktes“		
14 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben	0,120	0,120
14 02 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes	3,400	3,500
32 01 04 04	Sicherheit und Schutz der Energieverbraucher — Verwaltungsausgaben		
32 01 04 05	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben	0,496	0,500
32 04 16	Sicherheit der Energieanlagen und -infrastrukturen	0,250	0,300
TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT		6,800	7,000
18 08 01	Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	2,800	2,900
18 08 05	Evaluierung und Folgenabschätzung	0,600	0,600
33 05 01	Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	2,800	2,900
33 05 02	Evaluierung und Folgenabschätzung	0,600	0,600
TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT		99,830	99,486
09 01 04 06	Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien — Verwaltungsausgaben		
09 02 05	Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien	0,950	0,950
15 05 06	Besondere jährliche Veranstaltungen	1,500	
16 01 04 01	Kommunikationsmaßnahmen — Verwaltungsausgaben	3,200	3,200
16 01 04 02	Besuche bei der Kommission — Verwaltungsausgaben	0,650	0,800
16 02 02	Multimedia-Aktionen	31,460	28,400
16 02 03	Informationen für die Medien	4,950	5,150
16 03 01	Informationsrelais	13,750	13,800
16 03 02 01	Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission	6,870	7,226
16 03 04	Partnerschaft für die Kommunikation über Europa	13,000	12,500
16 04 01	Analyse der öffentlichen Meinung	6,150	6,600
16 04 02 01	Schriftliche Veröffentlichungen, Online-Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel	14,380	16,860
16 05 02	Besuche bei der Kommission	2,970	4,000
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR		67,586	71,655
07 01 04 04	Beteiligung an internationalen Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen — Verwaltungsausgaben	0,300	0,300
07 02 01	Beiträge zu multilateralen und internationalen Umwelt- und Klimaschutzübereinkommen	3,050	3,200

19 01 04 05	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben		
19 11 01	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	14,000	14,840
19 11 02	Informationsmaßnahmen zum Thema EU — Außenbeziehungen	11,500	12,300
19 11 03	Die Rolle der Europäischen Union in der Welt	2,500	1,490
20 01 04 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten — Verwaltungsausgaben	0,430	0,430
20 02 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten	7,300	9,000
20 02 03	Aid for Trade — Multilaterale Initiativen	3,825	4,500
21 01 04 03	Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben		
21 01 04 04	Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich — Verwaltungsausgaben	0,204	0,270
21 08 01	Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	9,577	11,000
21 08 02	Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich	9,900	9,325
22 02 10 01	Prince — Information und Kommunikation	5,000	5,000
RUBRIK 5 — VERWALTUNG		23,848	22,159
01 02 02	Koordinierung und Überwachung der Wirtschafts- und Währungsunion	9,000	9,000
16 02 04	Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	6,755	5,553
16 03 02 02	Europäische öffentliche Räume	1,440	1,300
16 04 02 02	Online-Dienst für Zusammenfassungen von Rechtsvorschriften (SCAD+)		
16 04 04	Allgemeine schriftliche Veröffentlichungen	2,700	2,300
25 02 01 01	Historische Archive der Union	2,215	2,268
25 02 04 01	Dokumentationsdatenbanken	0,760	0,760
25 02 04 02	Digitale Veröffentlichungen	0,978	0,978

5.5. Anhang V – Effizienzbasierete Einsparungen im Haushaltsentwurf 2013

In diesem Abschnitt werden die bei der Vorbereitung des Haushaltsentwurfs 2013 erzielten Effizienzgewinne zusammengefasst.

5.5.1. Verwaltungsausgabe unter Rubrik 5 für alle Organe und Einrichtungen

Wie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen ist, haben die meisten Organe und Einrichtungen Anstrengungen unternommen, um die Entwicklung ihrer Verwaltungsmittel unter der Inflationsrate zu halten. Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen für Kroatien:

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Einrichtung	Haushalt	HE 2013	Differenz	
	2012	ohne Kroatien	2013 – 2012	
Europäischer Rat und Rat	533 920 000	535 011 300	0,2%	1 091 300
Europäischer Rechnungshof	142 476 614	143 809 250	0,9%	1 332 636
Kommission	3 324 165 308	3 362 559 986	1,2%	38 394 678
Europäisches Parlament	1 717 868 121	1 750 459 921	1,9%	32 591 800
Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss	128 816 588	131 261 507	1,9%	2 444 919
Europäischer Datenschutzbeauftragter	7 624 090	7 768 219	1,9%	144 129
Ausschuss der Regionen	86 503 483	88 147 049	1,9%	1 643 566
Europäischer Bürgerbeauftragter	9 516 500	9 789 000	2,9%	272 500
Europäischer Auswärtiger Dienst	488 676 425	516 635 570	5,7%	27 959 145
Gerichtshof der Europäischen Union	348 335 000	372 322 500	6,9%	23 987 500

Die Gründe für Zuwächse oberhalb der Inflationsrate (1,9 %) sind im Wesentlichen folgende:

- Der Gerichtshof fordert eine Aufstockung von 6,9 % an. Dies ist auf die geplante Erweiterung des Gerichtshofs (12 zusätzliche Richter und zugehöriges Personal) und einmalige Ausgaben für Gebäude zurückzuführen. Ohne diese spezifischen Maßnahmen läge die Zunahme der laufenden Kosten bei 0,72 %.

- Der Bürgerbeauftragte fordert eine Aufstockung um 2,9 % an. Der Großteil dieser Kosten steht allerdings im Zusammenhang mit einer Anpassung der Ausgaben für die Anmietung von Räumen nach einem Umzug.
- Der Europäische Auswärtige Dienst fordert eine Aufstockung um 5,7 % an. Diese dürfte durch die Übergangsperiode nach der Einrichtung dieses neuen Dienstes bedingt sein.
- Schließlich schlägt die Kommission vor, die geschätzten Mittel für den Ausschuss der Regionen (ursprüngliche Anforderung: + 2,4 %) auf die erwartete Inflationsrate (1,9 %) zurückzuführen.

5.5.2. Verwaltungsausgaben der Kommission unter der Rubrik 5

Die moderate Zunahme der Verwaltungsausgaben der Kommission (+ 1,2 % ohne Ausgaben für Kroatien) gehen auf den Personalabbau und eine sehr sorgfältige Prüfung der Verwaltungserfordernisse zurück.

Wie Abschnitt 4.1.2 „Humanressourcen der Kommission“ zu entnehmen ist, beabsichtigt die Kommission, ihr Personal um 1 % zu reduzieren (alle Arten von Personal einschließlich Planstellen, externes Personal und Exekutivagenturen). In der Rubrik 5 machen die Kürzungen des im Stellenplan vorgesehenen Personals 204 Stellen aus, so dass die Gesamtzahl der Stellen bei 21 034 liegt, während das externe Personal unter der Rubrik 5 um 57 VZÄ (- 1,23 %) reduziert wird.

Die Kommission hat darüber hinaus auch ihre Erfordernisse bei anderen Verwaltungsausgaben sehr kritisch geprüft. Wie der nachstehenden Tabelle zu entnehmen ist, hat dies zu einer 2 %-igen Verringerung diese Art von Ausgaben geführt.

(in EUR, zu jeweiligen Preisen)

Art der Ausgaben		Haushalt 2012	HE 2013 ohne Kroatien	Differenz 2013 – 2012	
Gebäude und Nebenkosten	Miete und Käufe	320 802 000	316 748 000	-1,3 %	-4 054 000
	Gebäudenebenkosten	103 002 000	103 352 000	0,3 %	350 000
	Sicherheit	65 311 000	65 405 000	0,1 %	94 000
		489 115 000	485 505 000	-0,7 %	-3 610 000
Zusammenkünfte	Dienstreisen und Empfänge	66 706 700	66 112 000	-0,9 %	-594 700
	Sitzungen, Ausschüsse, Konferenzen	42 680 250	41 527 000	-2,7 %	-1 153 250
		109 386 950	107 639 000	-1,6 %	-1 747 950
Informationsmaßnahmen	Amtsblatt	11 806 000	11 515 000	-2,5 %	-291 000
	Veröffentlichungen	16 330 500	14 523 000	-11,1 %	-1 807 500
	Informationsbeschaffung	5 884 000	5 576 000	-5,2 %	-308 000
	Studien und Untersuchungen	17 592 500	15 926 000	-9,5 %	-1 666 500
		51 613 000	47 540 000	-7,9 %	-4 073 000
Allgemeine Verwaltungsausgaben	Ausstattung, Fahrzeuge, Mobiliar	20 499 000	19 409 000	-5,3 %	-1 090 000
	Hardware und Informationssysteme	87 456 850	85 742 000	-2,0 %	-1 714 850
	Sonstige Verwaltungsausgaben	49 874 000	46 417 000	-6,9 %	-3 457 000
	Mobilität	2 820 000	2 100 000	-25,5 %	-720 000
		160 649 850	153 668 000	-4,3 %	-6 981 077
Verwaltungsausgaben ohne Personal insgesamt		1 010 407 500	989 924 500	-2,0 %	-20 483 000

5.5.3. Verwaltungsausgaben außerhalb der Rubrik 5 und dezentrale Agenturen

Die Kommission schlägt vor, auch die Verwaltungsausgaben und die Zahl der externen Mitarbeiter außerhalb der Rubrik 5 streng zu kontrollieren.

Wie Abschnitt 4.1.2 „Humanressourcen der Kommission“ zu entnehmen ist, beabsichtigt die Kommission, ihr

Personal (alle Arten von Personal einschließlich Planstellen, externes Personal und Exekutivagenturen) um 1 % zu reduzieren. Außerhalb der Rubrik 5 macht der **Personalabbau im Stellenplan Forschung** 59 Stellen aus, so dass der Stellenplan nunmehr 3 768 Stellen umfasst.

Bei den unmittelbar mit der Umsetzung der operativen Programme verbundenen **Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben**, die aus den jeweiligen Programmmitteln finanziert werden (so genannte „vormalige BA-Stellen“) beabsichtigt die Kommission, die Zahl der VZÄ um 84 zu kürzen (- 1,91 %).

In der nachstehenden Tabelle werden das Ergebnis dieses Abbaus und die Verringerung der anderen über diese Linien finanzierten Verwaltungsausgaben, aufgeschlüsselt nach Rubriken des Finanzrahmens, dargestellt:

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

Rubrik	Haushalt 2012	Haushaltswurf 2013	Differenz	Finanzplanung 2013
Teilrubrik 1a – Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	43,2	39,1	-9,5%	50,3
Teilrubrik 1b – Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	31,8	31,2	-1,9%	31,2
Rubrik 2 – Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	39,0	40,4	3,7%	45,1
Teilrubrik 3a – Freiheit, Sicherheit und Recht	4,4	4,5	2,3%	5,1
Teilrubrik 3b – Unionsbürgerschaft	8,8	9,3	5,3%	10,9
Rubrik 4 – Die EU als globaler Akteur	245,4	246,6	0,5%	294,4
Gesamt	372,5	371,1	-0,4%	437,0

Der Vorschlag für 2013 bedeutet also einen Rückgang der Ausgaben im Vergleich zu 2012 und einen starken Rückgang im Vergleich zur Finanzplanung für 2013 (- 15 %).

Wie in Anhang VII (Abschnitt 5.7.4) dargelegt, hat die Kommission auch in Bezug auf die **Exekutivagenturen** einen sehr restriktiven Ansatz verfolgt, durch den der Ausgabenzuwachs auf 1,1 % begrenzt wird. Inflationbereinigt stellt dies einen Rückgang um 0,8 % dar. Angesichts des zusätzlichen Bedarfs der Exekutivagentur für Forschung (REA), der mit der Entwicklung der Forschungsprogramme im Zusammenhang steht, stellt dies für die Ausgaben sämtlicher Exekutivagenturen eine erhebliche Beschränkung dar. Diese Beschränkungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen:

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

Exekutivagenturen	Haushalt 2012	Haushaltswurf 2013	Differenz
Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EAWI)	15,680	15,680	0,0%
Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA):	46,698	46,496	-0,4%
Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)	7,070	7,070	0,0%
Exekutivagentur für das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	9,805	9,805	0,0%
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)	39,000	39,000	0,0%
Exekutivagentur für Forschung (REA)	47,339	49,300	4,1%
Gesamt	165,592	167,351	1,1%

Wie ebenfalls in Anhang VII dargestellt, beabsichtigt die Kommission bei den **dezentralen Agenturen**, die Ausgaben stark zu beschränken, indem die Erhöhung des EU-Beitrags zu sämtlichen dezentralen Agenturen – mit Ausnahme der Verwaltung der gerade eingerichteten Agentur für IT-Großsysteme der Rubrik 3a - auf insgesamt 0,3 % begrenzt wird.

In der folgenden Tabelle wird das Ergebnis mit einer Einstufung der Agenturen in „in der Anlaufphase“, „mit neuen Aufgaben“ und „normaler Dienstbetrieb“ dargestellt. Die erste Tabelle zeigt den EU-Beitrag insgesamt (einschließlich zweckgebundener Einnahmen aus den Überschüssen früherer Jahre), die zweite die für 2013 vorgeschlagenen Haushaltsmittel.

Beträge in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen

Dezentrale Agenturen	Haushalt 2012	Haushaltswurf 2013	Differenz
----------------------	---------------	--------------------	-----------

		3	
Agentur für die Verwaltung von IT-Großsystemen	19,800	41,000	107,1%
Anlaufphase	60,354	70,260	16,4%
Neue Aufgaben	241,609	236,556	-2,1%
Normaler Dienstbetrieb	426,517	424,348	-0,5%
Gesamt ohne Agentur für IT-Systeme	728,480	731,164	0,4%

EU in Mio. EUR (zu laufenden Preisen)

Dezentrale Agenturen	Haushalt 2012	Haushaltsentwurf 2013	Differenz
Agentur für die Verwaltung von IT-Großsystemen	19,800	41,000	107,1%
Anlaufphase	60,354	65,442	8,4%
Neue Aufgaben	229,691	229,389	-0,1%
Normaler Dienstbetrieb	417,684	412,181	-1,3%
Gesamt ohne Agentur für IT-Systeme	707,729	707,013	-0,1%

5.5.4. Bewertung der Ergebnisse der operativen Programme

Im Zuge der Vorbereitung dieses Vorschlags hat die Kommission jedes Programm sorgfältig bewertet und vorgeschlagen, die Mittel für Programme, die keine zufriedenstellenden Ergebnisse erzielen oder deren Umsetzung sich verzögert, zu reduzieren.

Dies hat dazu geführt, dass im Haushaltsentwurf 2013 im Vergleich zu den Spielräumen des im Januar 2012 aktualisierten Finanzplans größere Spielräume zur Verfügung stehen. Diese Entwicklung ist in der nachstehenden Tabelle abgebildet. Für die Rubrik 2 zeigt die Tabelle die Entwicklung außerhalb der EGLF-Teilobergrenze, da hierin im Finanzplan keine Spielräume vorgesehen sind.

(in Mio. EUR, in jeweiligen Preisen)

Rubrik	Finanzplanung 2013	Haushaltsentwurf 2013	Differenz
Teilrubrik 1a – Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	47,7	101,5	53,8
Teilrubrik 1b – Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	0,4	25,1	24,7
Rubrik 2 – Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	125,5	173,8	48,4
Teilrubrik 3a – Freiheit, Sicherheit und Recht	34,3	268,8	234,4
Teilrubrik 3b – Unionsbürgerschaft	27,389	25,586	-1,8
Rubrik 4 – Die EU als globaler Akteur	119,6	428,9	309,4
Gesamt	354,8	1.152,7	797,8

Diese Zunahme der Spielräume ist teilweise auf die Reduzierung der Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben und der Ausgaben für Exekutivagenturen oder dezentrale Agenturen zurückzuführen (zum Beispiel ist die Zunahme des Spielraums in der Rubrik 1b ausschließlich durch die Entwicklung der Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben bedingt); hauptsächlich kommen hier allerdings Anpassungen des operativen Teils der Programme zum Tragen.

Der folgenden Tabelle sind die wichtigsten Anpassungen der operativen Programme im Vergleich zur im Januar 2012 aktualisierten Finanzplanung für 2013 zu entnehmen.

(Mittel für Verpflichtungen, ausschließlich operativer Teil der Programme, in Mio. EUR, jeweilige Preise)

Überblick über Einsparungen bei operativen Programmen im Haushaltsentwurf 2013							
Rubrik	Bezeichnung des Programms	Haushalt 2012	2013 Finanzplanung 2013	2013 Haushalt entwurf	Unterschiede		Gründe
		(1)	(2)	(3)	(3/1)	(3-2)	
1a	Gemeinsame Unternehmen des Siebten Rahmenprogramms	687,1	1.066,3	750,8	9,3%	-315,5	Mittel entsprechen dem tatsächlichen Bedarf der Gemeinsamen Unternehmen / JTI zur Abstimmung der Beiträge der Wirtschaft und der beteiligten Mitgliedstaaten.
	Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des	62,8	71,1	60,0	-4,5%	-11,1	Die vorgeschlagene Mittelausstattung legt die Halbzeitbewertung des Programms zugrunde, wonach die

	Güterverkehrssystem („Marco Polo 2“)						Fortschritte bei der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Verkehrsträgern mit geringen CO2-Emissionen langsamer als erwartet waren.
	Programm für Beschäftigung und soziale Solidarität – (Progress)	92,4	98,0	93,2	0,9%	-4,8	Die vorgeschlagene Mittelausstattung berücksichtigt die Ausführung des Haushalts und die Effizienz und legt den Schwerpunkt auf Maßnahmen mit signifikanter Wirkung.
	Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-T)	1275,4	1.528,0	1.410,0	10,6%	-118,0	Die TEN-T-Projekte entwickeln sich gut; die Mittel für 2013 steigen um 10,6 %. Dennoch gibt es durch Projektverzögerungen eine Reduzierung im Vergleich zur Finanzplanung für 2013.
2	Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE)	335,6	356,2	346,2	3,2%	-10,0	Reduzierung der Mittelbindungen, um das Anwachsen der abzuwickelnden Mittelbindungen zu begrenzen.
3a	Außengrenzenfonds	349,1	480,2	415,0	18,9%	-65,2	Anpassung entsprechend der voraussichtlichen Absorptionsfähigkeit der Mitgliedstaaten.
	Verhütung und Bekämpfung von Kriminalität	117,6	120,6	53,2	-54,8%	-67,4	Die Höhe der Mittel ermöglicht es, die Programmziele im Bereich der Verhütung und Bekämpfung der Kriminalität zu erreichen. Sie entspricht dem wirklichen Bedarf entsprechend der voraussichtlichen Zahl der unterstützten Opfer und untersuchten Fälle.
	Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten	23,3	25,1	12,1	-48,0%	-13,0	Die Höhe der Mittel entspricht einem leichten Rückgang der 2013 erforderlichen Austausch- und Verbreitungsmaßnahmen.
3b	Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz (CIV)	18,0	19,9	18,2	1,1%	-1,7	Das Katastrophenschutzzentrum wird ohne zusätzliche Mittel verwirklicht.
4	Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	260,2	260,0	155,7	-40,2%	-104,3	Die Beträge werden auf der Grundlage der Differenz zwischen dem Zielbetrag des Fonds (9 % der gesamten garantierten Restbeträge) und dem Nettovermögen des Fonds berechnet.
	Stabilitätsinstrument (IFS)	301,1	358,2	321,3	6,7%	-36,9	Geringere Zunahme im Vergleich zur Finanzplanung unter Berücksichtigung der Umsetzungsergebnisse von 2011.
	Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	2 481,0	2.547,4	2.509,8	1,2%	-37,6	Das Programm wurde angesichts der Absorptionsschwierigkeiten vor allem in einigen asiatischen und lateinamerikanischen Ländern angepasst.

5.6. Anhang VI — Finanzierung der Strategie Europa 2020

(Mittel für Verpflichtungen (1), in Mio. EUR)

Leitinitiative	Spezifische Maßnahme	Tätigkeit	Rubrik	Eingliederungsplan	Haushalt	Haushaltswurf	Differenz
					2012 ⁽²⁾	2013	2013 / 2012
1	Vollendung des Europäischen Forschungsraums	7. Forschungsrahmenprogramm	1a	02 04; 06 06; 08; 10; 09 04; 09 05; 15 07; 32 06	10 212,0	10 837,2	+ 625,2
	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Unternehmen mit Blick auf die Innovation	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)	1a	01 04 04, 02 01 04 04, 02 01 04 30, 02 02 01, 09 01 04 03, 09 03 01, 32 01 04 06, 32 01 04 30, 32 04 06	614,4	659,2	+ 44,8
	Überprüfung und Weiterentwicklung der EU-Instrumente zur Unterstützung der Innovation	Schwerpunktbereich 1 der Entwicklung des ländlichen Raums	2	05 04 teilweise; Schätzwerte	4 913,8	4 977,8	+ 64,0
		Forschung und technologische Entwicklung, Förderung der unternehmerischen Initiative	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	7 836,8	8 090,7	+ 253,9
	Förderung von Wissenspartnerschaften und Stärkung der Verknüpfung von Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Forschung und Innovation	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut	1a	15 02 11 01; 15 02 11 02	79,3	123,1	+ 43,8
Leitinitiative 1 — Innovationsunion				Leitinitiative 1 insgesamt	23 656,3	24 688,0	+ 1 031,7 (+ 4,4 %)
2	Integration und Ausbau der Mobilitäts-, Hochschul- und Forschungsprogramme der EU	Programme Lebenslanges Lernen und Erasmus Mundus	1a	15 01 04 14; 15 01 04 22; 15 01 04 30; 15 02 02; 15 02 22;	1 247,2	1 239,5	- 7,7
	Rahmen für die Beschäftigung junger Menschen	Programm Jugend in Aktion	3b	15 05 55	139,6	140,4	+ 0,8
		Dein erster EURES-Arbeitsplatz	1a	04 03 13	3,3	4,5	+ 1,2
Leitinitiative 2 — Jugend in Bewegung				Leitinitiative 2 insgesamt	1 390,1	1 384,4	-5,7 (-0,4 %)
3	Rechtsrahmen, der Anreize für Investitionen in eine Hochgeschwindigkeits-Internetstruktur gibt	Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda	1a	09 02	30,6	18,0	- 12,6
	Einsatz der Strukturfonds für diese Agenda	Breitbandtechnologie und IKT	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	2 318,4	2 393,5	+ 75,1
		Entwicklung von Breitband-Kommunikationsnetzen in ländlichen Gebieten	2	05 04 teilweise; Schätzwerte	54,7	55,4	+ 0,7
	Schaffung eines Binnenmarktes für Internetinhalte und -dienste	Verbraucherpolitik	3b	17 02	21,1	20,7	- 0,4
Leitinitiative 3 — Eine Digitale Agenda für Europa				Leitinitiative 3 insgesamt	2 424,8	2 487,6	+ 62,8 (+ 2,6 %)
4	Mobilisierung der EU-Finanzierungsinstrumente	Umwelt	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	7 141,3	7 372,7	+ 231,4
		Energie	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	1 660,1	1 713,9	+ 53,8
		Sonstiger Verkehr (umweltfreundlicher Verkehr)	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	2 645,4	2 731,1	+ 85,7
		Eisenbahnverkehr	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	3 668,0	3 786,8	+ 118,8
	Vorschläge zur Modernisierung des Verkehrssektors und zur Verringerung verkehrsbedingter Emissionen	Umweltverträglichkeit aller Verkehrsträger	1a	06 02 teilweise — Ziel 3 (06 02 06)	62,8	60,0	- 2,8
	Aktionsplan für Energieeffizienz	Klima- und Umweltpolitik	2	07 02; 07 03; 07 12; 07 13	415,5	425,8	+ 10,3
	Katastrophenvorbeugung und -intervention	Schwerpunktbereich 2 der Entwicklung des ländlichen Raums	2	05 04 teilweise; Schätzwerte	6 494,7	6 579,3	+ 84,6

	Leitinitiative 4 — Ressourcenschonendes Europa			Leitinitiative 4 insgesamt	22 087,8	22 669,6	+ 581,8 (+ 2,6 %)
5	Einführung einer Industriepolitik	TEN-E	- {}-1a	32 03	21,1	22,2	+ 1,1
	Verbesserung des Unternehmensumfelds	Binnenmarkt für Waren und sektorbezogene politische Maßnahmen	1a	02 03	43,6	42,8	- 0,8
	Umstrukturierung von Wirtschaftssektoren	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	1a	04 05	p.m	p.m	0,0
	Förderung der Internationalisierung von KMU	Handelspolitik	4	20 02	11,7	13,9	+ 2,2
	Zugang der Unternehmen zu Verkehrs- und Logistiknetzen	Vollendung und Ausbau des Binnenmarktes für Verkehrsdienstleistungen	1a	06 02 teilweise — Ziel 1	18,0	13,8	- 4,2
		Verbesserung der Verkehrssicherheit sowie Förderung der Fahrgastrechte und der Mindestnormen bei der Beschäftigung	1a	06 02 teilweise — Ziel 2	129,1	127,1	- 2,0
		TEN-T	1a	06 03	1 325,4	1410,0	+ 84,6
	Wirkungsvolle Weltraumpolitik	Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)	1a	02 05	176,9	11,7	- 165,2
		Förderung der operativen Nutzung des Europäischen Erdbeobachtungsprogramms (GMES)	1a	02 02 15 — Ziel 9 teilweise	39,0	55,0	+ 16,0
	Leitinitiative 5 — Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung			Leitinitiative 5 insgesamt	1764,8	1 696,5	- 68,3 (- 3,9 % ⁽⁴⁾)
6	Flexicurity Agenda	Sozialer Dialog und Vereinbarungen zwischen den Sozialpartnern	1a	04 03 teilweise — Ziel 2 (04 03 03 01, 04 03 03 02, 04 03 03 03)	41,5	41,4	- 0,1
	Förderung der Mobilität von Arbeitskräften innerhalb der EU	Geografische und berufliche Mobilität von Arbeitnehmern in Europa	1a	04 03 04; 04 03 05	26,9	26,5	- 0,4
		Humanressourcen	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	120,0	124,0	+ 4,0
		Arbeitsmarktmaßnahmen			153,2	158,1	+ 4,9
		Steigerung der Investitionen in das Humankapital		04 02 teilweise — Ziel 2	3 714,8	3 735,8	+ 21,0
		Erhöhung der Anpassungsfähigkeit der Arbeitskräfte		04 02 teilweise — Ziel 3	1 983,2	1 994,3	+ 11,1
		Steigerung der Anpassungsfähigkeit der Arbeitskräfte und der Unternehmen		04 02 teilweise — Ziel 1	3 149,0	3 167,3	+ 18,3
	Ausbau der Kapazitäten der Sozialpartner	Stärkung der institutionellen Kapazität	1b	04 02 — Ziel 4 teilweise	300,8	300,8	0,0
	Leitinitiative 6 — Eine Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten			Leitinitiative 6 insgesamt	9489,4	9 548,2	+ 58,8 (+ 0,6 %)
7	Soziale Eingliederung	Stärkung der sozialen Eingliederung und der Chancengleichheit	1b	04 02 — Ziel 4 teilweise	1 597,4	1 606,3	+ 8,9
		Progress-Mikrofinanzierungsinstrument	1a	04 04 15	24,8	26,5	+ 1,8
		Beschäftigung, soziale Solidarität und Gleichstellung (Progress)	1a	04 04 (außer 04 04 15), 33 06	139,1	133,2	- 5,9
		Soziale Eingliederung	1b	13 03 teilweise; 13 04 Schätzwerte	37,2	38,4	+ 1,2
	Soziale Innovationen	Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen	3a	18 03 teilweise — Ziel 1; Ergebnis 1-6 (18 03 09)	162,5	177,5	+ 15,0
	Sozialschutz	Pilotprojekte zur sozialen Eingliederung	1a	04 03 12	p.m	p.m	- 1,0

Leitinitiative 7 — Europäische Plattform zur Bekämpfung der Armut	Leitinitiative 7 insgesamt	1 961,0	1 981,9	+ 21,0 (+ 1,1 %)
	Strategie Europa 2020 insgesamt	62 774,2	64 456,2	+ 1 682,0 (+ 2,7 %)
	EU-Haushaltsmittel insgesamt (Kommission – Einzelplan III)	144 436,5	147 353,2	+ 2 916,7 (+ 2,0 %)
	Strategie Europa 2020/EU-Haushaltsmittel	43,5 %	43,7 %	

(1) Ausgaben (Mittel für Verpflichtungen) im Zusammenhang mit der Strategie Europa 2020 auf der Grundlage der Mitteilung der Kommission „Europa 2020 – eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ (März 2010) und der Mitteilungen der Kommission zu den sieben Leitinitiativen (August 2010 – Januar 2011). Die Angaben in den Bereichen Entwicklung des ländlichen Raums und Regionalpolitik (EFRE + Kohäsionsfonds) beruhen auf Schätzungen der Jahresbeträge auf der Grundlage der Dotierung 2007-2013.

(2) Die Angaben unter „Haushalt 2012“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(3) Dieser Betrag schließt die Unterstützung junger Menschen im Rahmen der operativen ESF-Programme nicht ein, wenn sie rund 1/3 der Empfänger ausmachen. Ferner werden im Rahmen der Initiative „Chancen für junge Menschen“ der Kommission zusätzliche ESF-Mittel bis zu 3 Mrd. EUR für Maßnahmen bereitgestellt, die die Jugendbeschäftigung und Mobilität in den 15 Mitgliedstaaten mit der höchsten Jugendarbeitslosigkeit unterstützen.

(4) Werden die Europäischen Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo) von diesem Vergleich ausgeschlossen, steigen die Mittel für Leitinitiative 5 um 6,1 %.

5.7. Anhang VII — Von der Europäischen Union geschaffene Einrichtungen mit Rechtspersönlichkeit

5.7.1. Dezentrale Agenturen

5.7.1.1. Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 1a – Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	ingerichtet	Haushalt				Haushaltentwurf (HE)					Differenz		Einstufung HE	
				2012				2013					EU-Beitrag	HE/Haushalt		
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag					2013/2012	2013/2012
EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen	EU-Beitrag insgesamt		davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen										
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) - Chemikalienrecht	02 03 03	Helsinki	2006	248,976				193,883								Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				456	456			461	461	451				-5		
Aufsichtsbehörde für das Europäische GNSS	02 05 02	Brüssel	2004	12,750	12,494	11,840	0,654	15,141	14,776	12,409	11,700	0,709	-0,7%	-1,2%		Neue Aufgaben
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				44	44			77	77	57				13		
Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen (EUROFOUND)	04 04 03	Dublin	1975	20,544	20,384	20,289	0,095	20,740	20,384	20,371	20,115	0,256	-0,1%	-0,9%		Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				101	101			101	101	101						
Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA)	04 04 04	Bilbao	1994	15,882	14,682	14,570	0,112	15,119	15,160	14,678	14,035	0,643		-3,7%		Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				44	44			44	44	44						
Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA)	06 02 01	Köln	2002	152,500	34,862	33,297	1,565	164,880	36,524	34,862	34,556	0,306		3,8%		Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				634	634			706	706	692				58		
Die vorgesehene Gesamtzahl der im Stellenplan für die EASA im Jahr 2013 ausgewiesenen Stellen (692) kann nach durch Gebühren der Wirtschaft finanzierte Stellen (465, + 60 im Vergleich zu 2012) und durch EU-Beiträge finanzierte Stellen (227, - 2 im Vergleich zu 2012) aufgeschlüsselt werden.																
Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs (EMSA)	06 02 02	Lissabon	2002	54,813	53,229	53,229		58,237	56,617	55,892	53,872	2,020	5,0%	1,2%		Neue Aufgaben
<i>davon: Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung</i>	06 02 02 03				20,000	20,000		22,663	22,663	22,663	22,663		13,3%	13,3%		

<i>Bewilligter Stellenplan</i>				213	213			215	215	213					
Europäische Eisenbahnagentur (ERA)	06 02 08	Lille Valenciennes	2004	25,799	25,007	24,487	0,520	27,345	26,504	25,007	24,871	0,136		1,6%	Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				144	144			146	146	143			-1		
Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (ENISA)	09 02 03	Heraklion	2004	8,550	8,336	8,244	0,092	8,549	8,336	8,336	8,206	0,129		-0,5%	Neue Aufgaben
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				47	47			47	47	47					
Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro	09 02 04	Riga	2009	4,605	4,293	4,293		4,491	4,261	4,193	3,769	0,424	-2,3%	-12,2%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				16	16			16	16	16					
Europäische Bankaufsichtsbehörde (EBA)	12 04 02	London	2011	20,747	8,299	8,299		25,705	10,282	9,872	8,545	1,327	19,0%	3,0%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				68	68	68		95	95	93			25		
Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA)	12 04 03	Frankfurt	2011	15,655	6,262	6,262		18,768	7,507	6,960	5,838	1,122	11,1%	-6,8%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				69	69			82	82	80			11		
Europäische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde (ESMA)	12 04 04	Paris	2011	20,279	7,120	7,120		28,282	8,638	8,357	6,633	1,724	17,4%	-6,8%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				75	75			121	121	121			46		
Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung (CEDEFOP)	15 02 25	Thessaloniki	1975	17,897	17,434	17,009	0,425	17,909	17,434	17,434	17,385	0,049		2,2%	Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				101	101			100	100	100			-1		
Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA)	17 03 10	London	1993	219,705	38,841	28,966	9,875	239,065	46,597	39,230	39,230		1,0%	35,4%	Neue Aufgaben
<i>davon: spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs“)</i>	17 03 10 03				6,000	6,000		6,000	6,000	6,000	6,000				
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				590	590			611	611	611			21		
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	32 04 10	Ljubljana	2009	7,419	7,242	7,242		11,357	9,644	8,831	7,369	1,462	21,9%	1,8%	Neue Aufgaben
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				43	43			49	49	49			6		
Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen	33 06 03	Wilna	2006	7,742	7,742	5,901	1,841	8,200	8,100	7,478	6,322	1,156	-3,4%	7,1%	Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				30	30			30	30	30					

Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 1a insgesamt				853,862	266,227	251,048	15,179	857,671	290,764	273,909	262,446	11,463	2,9%	4,5%	
davon: spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden und für Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung					26,000	26,000		28,663	28,633	28,663	28,663		10,2%	10,2%	
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				2 675	2 675			2 901	2 901	2 848			173		

5.7.1.2. Dezentrale Agenturen der Rubrik 2 – Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerrichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung HE
				2012				2013					EU-Beitrag	HE/Haushalt	
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag					2013/2012
						EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel			davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	
Europäische Umweltagentur (EEA)	07 03 09	Kopenhagen	1990	41,627	36,309	35,727	0,582	41,669	36,309	36,309	35,797	0,512		0,2%	Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				136	136			138	138	138			2		
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) - Maßnahmen im Biozidbereich	07 03 60	Helsinki	2012	3,228	2,728	2,728		9,583	6,352	6,071	6,071		122,5%	122,5%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				11	11			47	47	47			36		
Europäische Chemikalienagentur (ECHA) - Maßnahmen im Rahmen des Verfahrens der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung	07 03 70	Helsinki	2012	1,456	1,456	1,456		1,632	1,632	1,562	1,562		7,3%	7,3%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				3	3			5	5	5			2		
Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA)	11 08 05	Vigo	2005	9,217	9,217	9,031	0,186	9,217	9,217	9,217	8,934	0,283		-1,1%	Normaler Dienstbetrieb

<i>Bewilligter Stellenplan</i>				54	54			54	54	54					
Dezentrale Agenturen der Rubrik 2 insgesamt				55,528	49,710	48,942	0,768	62,101	53,510	53,158	52,363	0,795	6,9%	7,0%	
<i>Stellenplan</i>	<i>Bewilligter</i>			204	204			244	244	244			40		

5.7.1.3. Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 3a – Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	ingerichtet	Haushalt			Haushaltsentwurf (HE)						Differenz		Einstufung HE
				2012			2013						EU-Beitrag	HE/Haushalt	
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag					2013/2012
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX)	18 02 03	Warschau	2004	93,960	88,500	88,500		87,389	81,000	79,500	78,959	0,541	-10,2%	-10,8%	Neue Aufgaben
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				143	143			161	161	147			4		
Agentur für das Betriebsmanagement von JLS-IT-Großsystemen	18 02 11	Tallinn – Straßburg	2011	19,800	19,800	19,800		54,400	54,400	41,000	41,000		107,1%	107,1%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				75	75			120	120	120			45		
Europäisches Unterstützungsbüro für Asylangelegenheiten (EASO)	18 03 14	Valletta	2010	10,000	10,000	10,000		15,000	15,000	12,000	12,000		20,0%	20,0%	Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				38	38			48	48	45			7		
Europäisches Polizeiamt (EUROPOL)	18 05 02	Den Haag	1995	84,075	83,655	82,505	1,150	85,833	83,893	82,120	75,182	6,938	-1,8%	-8,9%	Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				457	457			457	457	457					
Europäische Polizeiakademie (EPA)	18 05 05	Bramshill	2005	8,451	8,451	8,451		8,924	8,924	8,450	8,450				Normaler

																Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				28	28			28	28	28						
Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht (EBDD)	18 05 11	Lissabon	1993	16,219	15,551	14,565	0,986	16,540	15,550	15,550	15,447	0,103		6,1%		Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				84	84			84	84	84						
Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA)	33 02 03	Wien	2007	20,376	20,196	20,196		23,255	23,050	21,246	21,024	0,222	5,2%	4,1%		Anlaufphase
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				75	75			78	78	78			3			
Eurojust	33 03 02	Den Haag	2002	32,967	32,967	31,670	1,297	36,610	36,610	32,358	30,053	2,305	-1,8%	-5,1%		Neue Aufgaben
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				213	213			221	221	213						
Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 3a insgesamt				285,848	279,120	275,687	3,433	327,951	318,427	292,225	282,116	10,109	4,7%	2,3%		
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				1 113	1 113			1 197	1 197	1 172			59			

5.7.1.4. Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 3b – Unionsbürgerschaft

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	ingerichtet	Haushalt			Haushaltsentwurf (HE)						Differenz		Einstufung HE	
				2012			2013						EU-Beitrag	HE/Haushalt		
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag					2013/2012	2013/2012
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen				
Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC)	17 03 03	Stockholm	2004	58,090	56,727	56,727		58,201	56,727	56,727	56,727					Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				200	200			198	198	198			-2			
Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA)	17 03 07	Parma	2002	78,131	76,351	75,080	1,271	77,910	76,000	76,000	74,334	1,666	-0,5%	-1,0%		Normaler Dienstbetrieb

<i>Bewilligter Stellenplan</i>				355	355			351	351	351				-4	
Dezentrale Agenturen der Teilrubrik 3b insgesamt				136,221	133,078	131,807	1,271	136,111	132,727	132,727	131,061	1,666	-0,3%	-0,6%	
<i>Stellenplan</i>				555	555			549	549	549				-6	

5.7.1.5. Dezentrale Agentur der Rubrik 4 – Die EU als globaler Akteur

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerrichtet	Haushalt				Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung HE
				2012				2013					EU-Beitrag	HE/Haushalt	
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag			Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag					2013/2012
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF)	15 02 27	Turin	1990	20,145	20,145	20,045	0,100	21,016	21,016	20,145	20,027	0,118		-0,1%	Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				96	96			96	96	96					
Dezentrale Agenturen der Rubrik 4 insgesamt				20,145	20,145	20,045	0,100	21,016	21,016	20,145	20,027	0,118		-0,1%	
<i>Stellenplan</i>				96	96			96	96	96					

5.7.1.6. Dezentrale Agentur der Rubrik 5 – Verwaltung

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt			Haushaltsentwurf (HE)						Differenz		Einstufung HE	
				2012			2013						EU-Beitrag	HE/Haushalt		
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag		Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon beantragter Beitrag für Agentur	Vorgesehener EU-Beitrag			2013/2012			2013/2012	2013
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel			davon zweckgebundene Einnahmen				EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel		
Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union	31 01 09	Luxemburg	1994	44,051				44,255								Normaler Dienstbetrieb
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				215	215			206		206				-9		
Dezentrale Agenturen der Rubrik 5 insgesamt				44,051				44,255								
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				215	215			206		206				-9		

5.7.1.7. Dezentrale Agenturen insgesamt

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	eingerichtet	Haushalt			Haushaltsentwurf (HE)						Differenz		Einstufung HE
				2012			2013						EU-Beitrag	HE/Haushalt	
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag		Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag			2013/2012			2013/2012
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel			davon zweckgebundene Einnahmen				EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	
Dezentrale Agenturen insgesamt				1 395,655	748,280	727,529	20,751	1 449,104	816,444	772,164	748,013	24,151	3,2%	2,8%	

<i>Stellenplan</i>	<i>Bewilligter</i>				4 858	4 858			5 193	5 193	5 115			257		
davon „laufende“ Agenturen	dezentrale				849,346	426,517	417,684	8,833	811,641	431,742	424,348	412,182	12,166	-0,5%	-1,3%	
<i>Stellenplan</i>	<i>Bewilligter</i>				3 135	3 135			3 200	3 200	3 173			38		
davon dezentrale Agenturen mit neuen Aufgaben					430,163	241,609	229,691	11,918	456,348	253,579	236,557	229,390	7,166	-2,1%	-0,1%	
<i>Stellenplan</i>	<i>Bewilligter</i>				1 293	1 293			1 381	1 381	1 337			44		
davon dezentrale Agenturen in der Anlaufphase					116,146	80,154	80,154		181,116	131,122	111,260	106,441	4,819	38,8%	32,8%	
<i>Stellenplan</i>	<i>Bewilligter</i>				430	430			612	612	605			175		
Dezentrale Agenturen insgesamt ohne Agentur für IT-Großsysteme					1375,855	728,480	707,729	20,751	1 394,704	762,044	731,164	707,013	24,151	0,4%	-0,1%	
<i>Stellenplan</i>	<i>Bewilligter</i>				4 783	4 783			5 073	5 073	4 995			212		

5.7.1.8. Sich selbst finanzierende dezentrale Agenturen

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der dezentralen Agentur	Haushaltslinie	Standort	ingerichtet	Haushalt			Haushaltsentwurf (HE)					Differenz		Einstufung HE	
				2012			2013					EU-Beitrag	HE/Haushalt		
				Einnahmen der Agentur insgesamt	EU-Beitrag		Geschätzte Einnahmen der Agentur	davon von der Agentur beantragter Beitrag	Vorgesehener EU-Beitrag					2013/2012	2013/2012
					EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel			davon zweckgebundene Einnahmen	EU-Beitrag insgesamt	davon Haushaltsmittel	davon zweckgebundene Einnahmen			
Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (OHIM)		Alicante	1993	174,945				188,445							Normaler Dienstbetrieb

<i>Bewilligter Stellenplan</i>				775				775						
Gemeinschaftliches (CPVO)	Sortenamt		Angers	1994	13,154			13,634						Normaler Dienstbetrieb
<i>Bewilligter Stellenplan</i>					46			45					-1	
Sich selbst finanzierende Agenturen insgesamt					188,099			202,079						
<i>Stellenplan</i>	<i>Bewilligter</i>				821			820						

5.7.2. Gemeinsame Unternehmen

(in Mio. EUR)

Bezeichnung des gemeinsamen Unternehmens	Haushaltslinie	Standort	eingerrichtet	Haushalt		Haushaltsentwurf			Differenz EU-Beitrag 2013 / 2012	
				2012 ⁽¹⁾		2013				
				Gesamteinnahmen des gemeinsamen Unternehmens	davon EU-Beitrag	Geschätzte Einnahmen ⁽²⁾ des gemeinsamen Unternehmens	davon beantragter Beitrag für gemeinsames Unternehmen	EU-Beitrag (HE 2013)		
Europäisches Gemeinsames Unternehmen für den ITER – Fusion for Energy		Barcelona	2007							
Europäisches Gemeinsames Unternehmen für den ITER – Fusion for Energy – Verwaltungsausgaben	08 01 04 40				39,000		39,390	39,390	1,0%	
Europäisches Gemeinsames Unternehmen für den ITER – Fusion for Energy	08 20 02				1 077,945		867,465	867,465	-19,5%	
Europäisches Gemeinsames Unternehmen für den ITER – Fusion for Energy – insgesamt					1 362,436	1 116,945	1 116,155	906,855	906,855	-18,8%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>					262	262	262	262	262	
Gemeinsames Unternehmen für innovative Arzneimittel		Brüssel	2007							
Zusammenarbeit – Gesundheit – Gemeinsames Unternehmen für innovative Arzneimittel	08 02 02				294,300		207,068	207,068	-29,6%	
Zusammenarbeit – Gesundheit – Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen für innovative Arzneimittel	08 02 03				5,700		4,240	4,240	-25,6%	
Gemeinsames Unternehmen für innovative Arzneimittel – insgesamt					373,438	300,000	221,657	211,308	211,308	-29,6%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>					29	29	29	29	29	
Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung der „Clean-Sky“-Initiative		Brüssel	2007							
Zusammenarbeit – Verkehr – Gemeinsames Unternehmen „Clean-Sky“	08 07 02				137,460		226,514	226,514	64,8%	
Zusammenarbeit – Verkehr – Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen „Clean-Sky“	08 07 03				2,540		2,889	2,889	13,7%	

Gemeinsames Unternehmen zur Umsetzung der „Clean-Sky“-Initiative – insgesamt				183,628	140,000	251,816	229,403	229,403	63,9%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				<i>18</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	
Gemeinsames Unternehmen ARTEMIS		Brüssel	2007						
Zusammenarbeit – Informations- und Kommunikationstechnologien – Gemeinsames Unternehmen ARTEMIS	09 04 01 02				53,721		73,099	65,000	21,0%
Zusammenarbeit – Informations- und Kommunikationstechnologien – Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen ARTEMIS	09 04 01 03				1,758		0,912	0,912	-48,1%
Gemeinsames Unternehmen ARTEMIS – insgesamt				58,121	55,479	69,226	74,011	65,912	18,8%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				<i>8</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	<i>8</i>	
Gemeinsames Unternehmen ENIAC		Brüssel	2007						
Zusammenarbeit – Informations- und Kommunikationstechnologien – Gemeinsames Unternehmen ENIAC	09 04 01 04				53,721		136,647	110,000	104,8%
Zusammenarbeit – Informations- und Kommunikationstechnologien – Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen ENIAC	09 04 01 05				1,299		0,429	0,429	-67,0%
Gemeinsames Unternehmen ENIAC – insgesamt				57,720	55,020	115,393	136,076	110,429	100,7%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				<i>8</i>	<i>8</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>7</i>	<i>-1</i>
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“		Brüssel	2008						
Forschung im Verkehrsbereich (einschl. Luftfahrt) – Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	06 06 02 02				2,980		2,656	2,656	-10,9%
Unterstützungsausgaben für das gemeinsame Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	08 05 03				1,239		1,239	1,239	0,0%
Zusammenarbeit – Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionsverfahren – Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	08 04 02				9,866		8,792	8,792	-10,9%
Zusammenarbeit – Energie – Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	08 05 02				10,374		15,006	15,006	44,7%
Zusammenarbeit – Umwelt – Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	08 06 02				4,433		3,951	3,951	-10,9%
Zusammenarbeit – Verkehr – Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	08 07 04				19,666		17,526	17,526	-10,9%
Forschung im Energiebereich – Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	32 06 02				29,455		26,249	26,249	-10,9%
Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“ – insgesamt				94,785	78,013	80,621	75,419	75,419	-3,3%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				<i>18</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	<i>18</i>	
Gemeinsames Unternehmen SESAR		Brüssel	2007						
Gemeinsames Unternehmen SESAR – Finanzielle Unterstützung aus Projekten von gemeinsamem Interesse im Rahmen des transeuropäischen Verkehrsnetzes – TEN	06 03 05				50,000				-100,0%
Gemeinsames Unternehmen SESAR – Finanzielle Unterstützung aus der	06 06 02 03				58,600		58,325	58,325	-0,5%

<i>Forschung im Verkehrsbereich (einschl. Luftfahrt) – RP7</i>									
Gemeinsames Unternehmen SESAR – insgesamt				129,076	108,600	95,837	58,325	58,325	-46,3%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				39	39	39	39	39	
Gemeinsame Unternehmen insgesamt				2 259,204	1 854,057	1 950,705	1 692,397	1 657,651	-10,6%
<i>Genehmigter Personalbestand</i>				382	382	381	381	381	-1

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2012“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Dieser Betrag schließt im HE 2013 vorgesehene Mittel, den geschätzten EFTA-Beitrag, Beiträge der teilnehmenden Mitgliedstaaten und des Privatsektors ein. Der EFTA-Beitrag für 2013 wird auf Grundlage des Beitrags 2012 (2,60 %) errechnet.

5.7.3. Europäisches Innovations- und Technologieinstitut

(in Mio. EUR)

Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	Haushaltslinie	Standort	eingerrichtet	Haushalt		2013			Differenz
				2012		Geschätzte Einnahmen des EIT	davon beantragter Beitrag für EIT	EU-Beitrag (HE 2013)	EU-Beitrag 2013 / 2012
				Gesamteinnahmen des EIT	davon EU-Beitrag				
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut	15 02 11	Budapest	2008	90,238	79,324	130,302	125,480	123,065	55,1%
<i>Bewilligter Stellenplan</i>				28	28	34	34	34	6

5.7.4. Exekutivagenturen

(in Mio. EUR)

Bezeichnung der Exekutivagentur	Operative Haushaltslinie	Standort	eingerrichtet	EU-Beitrag zum Verwaltungshaushalt der Agentur		Differenz in %	Personal der Exekutivagentur								
				Haushalt 2012	HE 2013		Bewilligter Stellenplan		Vertragsbedienstete		Abgeordnete nationale Sachverständige		Personal insgesamt		
							Haushalt 2012	HE 2013	Haushalt 2012	HE 2013	Haushalt 2012	HE 2013	Haushalt 2012	HE 2013	
Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (EACI)		Brüssel	2004												
Beitrag aus dem Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation – „Programm für unternehmerische Initiative und Innovation“	02 01 04 30			7,583	7,583	0,0%									
Beitrag im Rahmen des Programms Marco Polo II	06 01 04 32			1,555	1,555	0,0%									
Beitrag aus dem Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation – Programm „Intelligente Energie – Europa“	32 01 04 30			6,542	6,542	0,0%									
EACI insgesamt				15,680	15,680	0,0%	37	37	121	122	0	0	158	159	

Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur (EACEA):		Brüssel	2005											
Beitrag aus Programmen der Teilrubrik 1a	15 01 04 30			21,444	21,395	-0,2%								
Beitrag aus Programmen der Teilrubrik 3b	15 01 04 31			15,572	15,572	0,0%								
Beitrag aus Programmen der Rubrik 4	15 01 04 32			0,600	0,263	-56,2%								
Beitrag aus Programmen der Teilrubrik 3b	16 01 04 30			3,370	3,370	0,0%								
Beitrag aus Programmen des Politikbereichs Außenbeziehungen	19 01 04 30			4,579	4,767	4,1%								
Beitrag aus Programmen der Rubrik 4 im Politikbereich Erweiterung	22 01 04 30			1,133	1,129	-0,4%								
EACEA insgesamt				46,698	46,496	-0,4%	103	103	313	313	0	0	416	416
Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher (EAHC)		Luxemburg	2005											
Beitrag aus Programmen der Teilrubrik 3b	17 01 04 30			5,900	5,900	0,0%								
Beitrag aus Programmen der Rubrik 2	17 01 04 31			1,170	1,170	0,0%								
EAHC insgesamt				7,070	7,070	0,0%	12	12	38	38	0	0	50	50
Exekutivagentur für das Transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-T EA)	06 01 04 31	Brüssel	2006	9,805	9,805	0,0%								
TEN-T EA insgesamt				9,805	9,805	0,0%	33	33	66	67	0	0	99	100
Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)	08 01 04 30	Brüssel	2007	39,000	39,000	0,0%								
ERCEA insgesamt				39,000	39,000	0,0%	100	100	281	281	8	8	389	389
Exekutivagentur für die Forschung (REA)	08 01 04 31	Brüssel	2007	47,339	49,300	4,1%								
REA insgesamt				47,339	49,300	4,1%	128	140	385	418	0	0	513	558
Exekutivagenturen insgesamt				165,592	167,351	1,1%	413	425	1 204	1 239	8	8	1 625	1 672

* Auf Basis der Durchschnittskosten geschätzte Vollzeitäquivalente.

5.8. Anhang VIII — Siebtes Forschungsrahmenprogramm (RP7)

5.8.1. Einleitung

Das *Siebte Rahmenprogramm* für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration⁷⁴ (RP7) ist das Hauptinstrument der Europäischen Union für die Forschungsförderung in Europa. Mit dem RP7, das für den Zeitraum 2007-2013 gilt, werden die Ziele des Artikels 179 AEUV verfolgt, indem – aufbauend auf dem Europäischen Forschungsraum – ein Beitrag zum Übergang zur Wissensgesellschaft geleistet wird. Dies bedeutet, dass die internationale Zusammenarbeit auf jeder Ebene in der gesamten EU unterstützt wird, dass Dynamik, Kreativität und herausragende Leistungen der europäischen Forschung in den Pionierbereichen des Wissens verbessert werden, dass überall in Europa das Humanpotenzial in Forschung und Technologie quantitativ und qualitativ gestärkt wird, ebenso wie die Forschungs- und Innovationskapazitäten, und dass ihre optimale Nutzung gewährleistet wird.

Das RP7 leistet einen erheblichen Beitrag zu den Prioritäten der Strategie Europa 2020, insbesondere im Hinblick auf intelligentes und nachhaltiges Wachstum sowie Innovation. Die Arbeitsprogramme des RP7 werden auf der Grundlage des bestehenden Rechtsrahmens soweit zweckmäßig die Umsetzung der Initiative „Innovationsunion“ – eine der sieben in der Strategie Europa 2020 angekündigten Leitinitiativen – unterstützen.

Das EG-Forschungsrahmenprogramm umfasst vier spezifische Programme, die den vier Hauptzielen der Europäischen Forschungspolitik entsprechen: grenzüberschreitende Zusammenarbeit bei Themen verschiedener Politikbereiche („Zusammenarbeit“), von den Forschern angeregte Forschungsarbeiten („Ideen“), Unterstützung einzelner Forscher („Menschen“) und Unterstützung der Forschungskapazitäten („Kapazitäten“).

Das Siebte Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (2007-2013)^{75,76} umfasst zwei spezifische Programme:

- Fusionsenergieforschung mit dem Ziel der Entwicklung der Technologie für eine sichere, nachhaltige, umweltverträgliche und wirtschaftliche Energiequelle;
- Kernspaltung und Strahlenschutz mit dem Ziel, insbesondere das Sicherheitsniveau, die effiziente Ressourcennutzung und die Rentabilität der Kernspaltung sowie anderer Einsatzmöglichkeiten von Radioaktivität in Industrie und Medizin zu verbessern.

In beiden Rahmenprogrammen sind direkte Maßnahmen vorgesehen.

Die beiden Siebten Rahmenprogramme bauen auf den Erfolgen ihrer Vorläuferprogramme bei der Schaffung des Europäischen Forschungsraums auf und bringen sie dem Ziel einer wissenschaftsgestützten europäischen Wirtschaft und Gesellschaft näher.

Das RP7 der EG wird 2013 über operative Mittel in Höhe von **8 998,3 Mio. EUR** für indirekte Maßnahmen zur Verwirklichung von vier jeweils durch ein eigenes Programm unterstützten Zielen verfügen:

Zusammenarbeit (**5 687,4 Mio. EUR**)

Dieser Teil des Programms leistet einen Beitrag zu dem übergeordneten Ziel der EU-Forschungspolitik, nämlich

74 Beschluss Nr. 1982/2006/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 (ABl. L 412 vom 30.12.2006, S. 1).

75 Beschluss 2006/970/Euratom des Rates vom 18. Dezember 2006 (ABl. L 400 vom 30.12.2006, S. 60).

76 Beschluss 2012/93/Euratom des Rates vom 19. Dezember 2011 über das Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (2012-2013) (ABl. L 47 vom 18.2.2012, S. 25).

der Entwicklung eines offenen und wettbewerbsgeprägten Europäischen Forschungsraums (EFR), der ein wesentliches Element der Leitinitiative „Innovationsunion“ ist und sich durch wissenschaftliche Spitzenleistungen sowie den freien Verkehr von Forschern, Wissen und Technologie im Herzen eines EU-Binnenmarktes für Forschung und Innovation auszeichnet. Ferner wird darin das Innovationspotenzial der Forschung besonders gewichtet, wobei soweit zweckmäßig ein Schwerpunkt auf Beiträge zur Bewältigung der wichtigen gesellschaftlichen Herausforderungen gelegt wird, die in der Strategie Europa 2020 hervorgehoben werden. Die umfassende Nutzung des innovationsgetriebenen Wachstums und Beschäftigungspotenzials der Forschung beim Aufbau einer wissensintensiven Wirtschaft wird immer wichtiger und gewinnt in der Wirtschaftskrise besondere Bedeutung als Möglichkeit, deren Auswirkungen abzufedern und eine rasche Erholung im nächsten Konjunkturaufschwung sicherzustellen.

Das Programm „Zusammenarbeit“ deckt die ganze Bandbreite der Forschungsaktivitäten im Rahmen grenzübergreifender Zusammenarbeit ab, von Verbundprojekten und -netzen bis zur Koordinierung der nationalen Forschungsprogramme. 2012 sind die Haushaltsmittel für diesen Teil des Programms zur Finanzierung der Verbundforschung in folgenden Bereichen bestimmt: Gesundheit, Lebensmittel, Landwirtschaft und Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologien, Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien, Energie, Umwelt (einschließlich Klimaänderung), Verkehr (einschließlich Luftfahrt) sowie Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften. Außerdem werden technologische Initiativen und Maßnahmen mit Schwerpunkt in den Bereichen Raumfahrt und Sicherheit durchgeführt.

Insbesondere mit den Forschungstätigkeiten, die im Rahmen der Themen „Umwelt (einschließlich Klimaänderung)“ und „Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie“ (Europäische Bioenergie-Initiative) finanziell unterstützt werden, wird ein Beitrag zur Entwicklung von Mitteln und Verfahren geleistet, die der Eindämmung des Klimawandels bzw. der Anpassung daran dienen. Ferner wird die Frage des Klimas als Sicherheitsbedrohung durch die gemeinsame Behandlung von sozioökonomischen (Schwerpunkt: Konflikte), ökologischen und außenpolitischen Aspekten angegangen.

Im Verkehrsbereich sollen im Rahmen der Forschungsinitiativen innovative, umweltfreundliche und wettbewerbsfähige Systeme für alle Verkehrsträger des Landverkehrs (Schiene, Straße, Binnenschifffahrt) entwickelt werden, und die verschiedenen Verkehrsarten sollen integriert werden. Vorrangig ist unter anderem die Unterstützung der europäischen Industrie in der Luftfahrt (Technologien für die Verwirklichung eines einheitlichen Luftraums) und Raumfahrt (GALILEO: Forschung und fortgesetzte Bemühungen im Bereich der Demonstration, parallel zur direkten Finanzierung der Errichtungsphase durch das Galileo-Programm).

Im Energiebereich sollen die Forschungsaktivitäten die aktuellen energiepolitischen Ziele, insbesondere jene des europäischen Strategieplans für Energietechnologie (SET-Plan), unterstützen. Hierzu werden Entwicklungs- und Demonstrationsprojekte (einschließlich großmaßstäblicher Demonstrationsprogramme) in ausgewählten Technologiefeldern durchgeführt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie den potenziellen Marktanteil erneuerbarer Energien (vor allem durch Kosteneinsparungen und verbesserte Dienstleistungen) erheblich verbessern, die energiebedingten Emissionen (einschließlich der Treibhausgasemissionen) senken – wobei der Schwerpunkt auf der „sauberen Kohle“ für eine „emissionsfreie Stromerzeugung“ liegt, bei der Technologien zur CO₂-Abscheidung und -Speicherung verwendet werden – sowie mehr Energieeffizienz und größere Energieeinsparungen erreichen und so die Entwicklung intelligenter Energienetze ermöglichen.

Das Programm „Zusammenarbeit“ des RP7 sieht die Unterstützung langfristig angelegter öffentlich-privater Partnerschaften in Form von gemeinsamen Technologieinitiativen vor, die wichtige Bereiche von europäischem öffentlichem Interesse betreffen und schwerpunktmäßig Themen behandeln, die im Dialog mit der Industrie, insbesondere den europäischen Technologieplattformen, festgelegt wurden. Ihre Finanzierung stützt sich auf private Investitionen und öffentliche Mittel der Mitgliedstaaten und der EU, einschließlich der Finanzhilfen des Rahmenprogramms. Im Rahmen dieser gemeinsamen Technologieinitiativen werden Mittel der Industrie, der

Mitgliedstaaten und der Kommission für gezielte Forschungsprogramme gebündelt. So wird eine kritische Masse für die europäische Forschung und Innovation erreicht, die europäische Forschungsgemeinschaft wird in strategischen Bereichen konsolidiert, und die Projektfinanzierung findet gezielt statt, so dass Forschungsergebnisse rascher genutzt werden können.

2013 dürfte die Kommission im Rahmen des Themenbereichs „Gesundheit“ den Vorschlag für eine Erneuerung der Partnerschaft der europäischen Länder und der Entwicklungsländer im Bereich der klinischen Versuche (EDCTP) erörtern. Die Belastung durch armutsbedingte Krankheiten ist in den Entwicklungsländern nach wie vor ein großes Problem, insbesondere in Afrika. Neue medizinische Ansätze werden dringend benötigt. Die Entwicklung eines neuen Arzneimittels, Impfstoffs oder Mikrobizids ist kostspielig, insbesondere die erforderlichen klinischen Versuche. Die entsprechenden Forschungsbemühungen in Europa sind immer noch stark fragmentiert und daher ineffizient, die Forschungskapazitäten und –investitionen in den Entwicklungsländern unzureichend. Auf der Grundlage der Erfolge der ersten EDCTP, die 2003 ins Leben gerufen wurde, sollen in dieser zweiten Phase 120 neue klinische Versuche durchgeführt, die Kapazitäten Afrikas für die klinische Forschung gestärkt und 350 afrikanische Forscher und Ärzte ausgebildet werden.

Im Themenbereich „Lebensmittel, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie“ wird als Folgemaßnahme der Mitteilung der Kommission „Innovation für nachhaltiges Wachstum: eine Bioökonomie für Europa“⁷⁷ mit der Einrichtung einer öffentlich-privaten Partnerschaft für die biobasierten Industriezweige gerechnet. Die gemeinsamen Technologieinitiativen IMI (innovative Arzneimittel), Clean Sky, ARTEMIS (eingebettete IKT-Systeme) und ENIAC (Nanotechnologie) wurden im Dezember 2007 vom Rat verabschiedet, der Vorschlag der Kommission für die gemeinsame Technologieinitiative FCH (Brennstoffzellen und Wasserstoff) wurde im Mai 2008 angenommen. Ende 2009 wurden die gemeinsamen Technologieinitiativen ARTEMIS, Clean Sky und IMI autonom. ENIAC und FCH wurden im Mai bzw. November 2010 autonom.

Das gemeinsame Unternehmen SESAR, das zum 1. Januar 2009 eine Einrichtung der Gemeinschaft wurde, ist für die Entwicklungsphase von SESAR (Single European Sky - Air Traffic Management Research (Forschungsprogramm zum Luftverkehrsleitsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum)) verantwortlich, das durch die Rationalisierung und Bündelung der öffentlichen und privaten Forschungs- und Entwicklungsanstrengungen im Luftverkehrsmanagement in der Union die Modernisierung des europäischen Luftverkehrsleitsystems sicherstellen soll.

Ideen (1 707,2 Mio. EUR)

Die von der Kommission für diesen Teil des Programms beantragten operativen Haushaltsmittel sind dazu bestimmt, die Entfaltung einer neuen Dynamik in der Forschung zu fördern, indem durch Wettbewerb und Anreize für die besten Wissenschaftler Spitzenleistungen honoriert werden. Dieser Programmteil ergänzt bestehende Förderregelungen auf nationaler und europäischer Ebene. Der Europäische Forschungsrat (ERC) wird bei seinen Beurteilungen und im Rahmen der von ihm geförderten Forschung Leistungsindikatoren festlegen, die sich an der Weltspitze orientieren, und dadurch den Status, die Sichtbarkeit und die Attraktivität der europäischen Pionierforschung steigern und der Verbesserung des allgemeinen europäischen Forschungssystems kräftige Impulse verleihen. Auf diese Weise fördert der ERC Spitzenleistungen in der Forschung in der gesamten Europäischen Union und den assoziierten Staaten.

Der ERC wird unterstützt, um die von den Forschern selbst angeregten Projekte in allen wissenschaftlichen und technologischen Bereichen, auch in den Ingenieurwissenschaften, den sozioökonomischen Wissenschaften und den Geisteswissenschaften, finanziell zu fördern. Die Umsetzung des Programms „Ideen“ wird der ERC-Exekutivagentur übertragen, die sich um die Entwicklung und Einführung von Verfahren zur effizienten, wirksamen, transparenten und kontrollierbaren Verwaltung der ERC-Finanzhilfen bemühen wird, wobei sie sich gegebenenfalls auf bestehende bewährte Verfahren stützt und Vorgehensweisen vereinfacht.

Menschen (954,2 Mio. EUR)

Durch dieses Arbeitsprogramm werden – entsprechend dem Vorschlag der Kommission von 2008 – die forscherverbezogenen EFR-Initiativen auf der Grundlage der bestehenden Rechtsvorschriften zum Rahmenprogramm umfassend gefördert. Ziel dieser Initiativen ist es, Europa für Forscher attraktiver zu machen und einen ausgewogenen „Strom von Wissen“ sowohl innerhalb der EU als auch gegenüber Drittstaaten zu bewirken. Das Arbeitsprogramm „Menschen“ leistet auch durch die Förderung der geografischen und sektorübergreifenden Mobilität von Forschern, die ein entscheidender Impulsgeber für die europäische Innovation ist, einen aktiven Beitrag zur Strategie Europa 2020 der Kommission und insbesondere zu drei Leitinitiativen, nämlich „Innovationsunion“, „Jugend in Bewegung“ und „Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten“.

Dieser Teil des Programms bezweckt eine quantitative und qualitative Stärkung des Humanpotenzials in Forschung und Technologie in Europa dadurch, dass das Interesse für die Aufnahme des Forscherberufs geweckt wird, europäische Forscher darin bestärkt werden, in Europa zu bleiben, und Spitzenforscher aus der gesamten Welt für die Arbeit in Europa gewonnen werden. Umgesetzt wird das Programm durch systematische Investitionen in Menschen, hauptsächlich durch eine Reihe kohärenter Marie-Curie-Maßnahmen, unter besonderer Berücksichtigung des europäischen Mehrwerts im Hinblick auf ihre Strukturierungswirkung für den Europäischen Forschungsraum. Die Mobilitätsdimension der Maßnahmen, die die internationale Zusammenarbeit und den internationalen Wissenstransfer zwischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen aus verschiedenen Ländern verstärken, ist ein weiteres zentrales Merkmal des Programms. Diese Maßnahmen richten sich an Forscher in sämtlichen Phasen ihrer Laufbahn, sowohl im öffentlichen als auch im privatwirtschaftlichen Sektor, und betreffen den Wissensaustausch zwischen Sektoren und mit der übrigen Welt.

Dank der Übertragung der Verwaltung der Tätigkeiten des Programms „Menschen“ sowie der Maßnahmen für KMU im Rahmen des Programms „Kapazitäten“ auf die Exekutivagentur für die Forschung können sich die Kommissionsdienststellen auf die Entwicklung politischer Strategien konzentrieren. Die Programmverwaltung übernimmt eine eigene Dienststelle, die den Schwerpunkt auf managementbezogene und technische Fähigkeiten legen und diese entwickeln kann, um so die Verwaltung der Rahmenprogramme zu verbessern. Die Programmdurchführung wird auf diese Weise wirksamer und flexibler, die Verfahren werden einfacher und die externalisierten Tätigkeiten in größerer Nähe zu den (potenziellen) Empfängern ausgeführt, auf die bei Auskunftsersuchen besser eingegangen werden kann.

Kapazitäten (649,5 Mio. EUR)

Dieser Teil des Programms leistet einen Beitrag zu dem übergeordneten Ziel der EU-Forschungspolitik, nämlich der Entwicklung eines offenen und wettbewerbsgeprägten Europäischen Forschungsraums (EFR), der ein wesentliches Element der Leitinitiative Innovationsunion ist und sich durch wissenschaftliche Spitzenleistungen sowie freien Verkehr von Forschern, Wissen und Technologie im Herzen eines EU-Binnenmarktes für Forschung und Innovation auszeichnet. Durch die Förderung modernster Spitzenforschung in vorrangigen Schlüsselbereichen und die Bündelung von Forschungsressourcen trägt dieses Programm zur Steigerung der FuE- und Innovationsinvestitionen in Europa bei; außerdem fördert es die stärkere Integration der europäischen FuE und hebt das Niveau der wissenschaftlichen Spitzenleistungen. Zum Erreichen dieses Ziels wird ein breites Spektrum an Initiativen unterstützt: die Optimierung neuer und bestehender Forschungsinfrastrukturen in Europa, die Stärkung des Innovationspotenzials der KMU, der Ausbau des Forschungspotenzials europäischer Regionen und forschungsgetriebener Cluster, die Freisetzung des Forschungspotenzials in den Konvergenzregionen und in den äußersten Randgebieten der EU, das Anstoßen einer harmonischen Integration wissenschaftlicher und technologischer Bemühungen in die europäische Gesellschaft, eine bessere Abstimmung der Forschungspolitik zwischen den Mitgliedstaaten und mit der EU sowie der Aufbau strategischer FuE-Partnerschaften mit Nicht-EU-Staaten. Diese Programme werden durch ihr Zusammenwirken den Weg für die Entstehung und den Ausbau europäischer Exzellenzzentren in verschiedenen Bereichen ebnen.

			954,252					954,252
Forschungsinfrastrukturen		74,663		37,403				112,066
Forschung zugunsten von KMU		270,553						270,553
Wissensorientierte Regionen		26,496						26,496
Forschungspotenzial		73,939						73,939
Wissenschaft in der Gesellschaft		63,376						63,376
Tätigkeiten der internationalen Zusammenarbeit		39,683						39,683
Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis		50,000						50,000
Unterstützung der kohärenten Entwicklung forschungspolitischer Konzepte		13,411						13,411
<i>Teilsomme „Kapazitäten“</i>		612,121		37,403				649,524
<i>Indirekte Maßnahmen EG – operative Ausgaben</i>		5 519,669	954,252	1 515,172	60,981	197,127	751,097	8 998,298
<i>Indirekte Maßnahmen EG – Verwaltungsausgaben</i>		261,941 (**)	3,000	78,930	9,650	4,100	19,984	377,605
<i>Indirekte Maßnahmen EG insgesamt</i>		5 781,610	957,252	1 594,102	70,631	201,227	771,081	9 375,903
Fusionsenergie		71,845						71,845
Gemeinsames Unternehmen ITER		865,510						865,510
Kernspaltung und Strahlenschutz		55,839						55,839
<i>Indirekte Maßnahmen Euratom – operative Ausgaben</i>		993,194						993,194
<i>Indirekte Maßnahmen Euratom – Verwaltungsausgaben</i>		74,829 (*)						74,829
<i>Indirekte Maßnahmen Euratom</i>		1 068,023						1 068,023
Indirekte Maßnahmen insgesamt		6 849,633	957,252	1 594,102	70,631	201,227	771,081	10 443,926
GESAMTBETRAG	393,228	6 849,633	957,252	1 594,102	70,631	201,227	771,081	10 837,154
(*) einschließlich des gemeinsamen Unternehmens / der gemeinsamen Technologieinitiative								
(**) einschließlich der Exekutivagenturen								

5.8.3. Übersichtstabelle – Siebtes Forschungsrahmenprogramm – Operative Ausgaben und Verwaltungsausgaben

Rubrik	Mittel für Verpflichtungen 2013						Mittel für Zahlungen 2013					
	Operative Ausgaben	Forschungs-personal	Externes Personal	Sonstige Management-ausgaben	Sonstige Verwaltungsa usgaben	Insgesamt	Operative Ausgaben	Forschungs -personal	Externes Personal	Sonstige Managementa usgaben	Sonstige Verwaltungsa usgaben	Insgesamt
Direkte Maßnahmen												
Spezifische Programme EG	32,898	145,865	32,407	64,032		275,203	33,000	145,865	32,407	64,032		275,305
Spezifische Programme Euratom	10,250	59,235	10,593	37,948		118,025	10,400	59,235	10,593	37,948		118,175
Abschluss früherer Maßnahmen												0,000
Direkte Maßnahmen insgesamt	43,148	205,100	43,000	101,980		393,228	43,400	205,100	43,000	101,980		393,480
Indirekte Maßnahmen												
<i>EG-Programm</i>												
Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“	5 687,364	158,808	41,474	63,304	16,081	5 967,031	4 769,609	158,808	41,474	63,304	16,081	5 049,276
Spezifisches Programm „Ideen“	1 707,158	0,368	0,087	0,154	39,000	1 746,767	1 226,786	0,368	0,087	0,154	39,000	1 266,395
Spezifisches Programm „Menschen“	954,252	2,157	0,748	0,434	26,547	984,138	800,000	2,157	0,748	0,434	26,547	829,886
Spezifisches Programm „Kapazitäten“	649,524	13,056	3,339	5,377	6,672	677,967	631,106	13,056	3,339	5,377	6,672	659,549
<i>Indirekte Maßnahmen— EG-Programm — insgesamt</i>	8 998,298	174,389	45,647	69,269	88,300	9 375,903	7 427,502	174,389	45,647	69,269	88,300	7 805,107
Euratom-Programm ⁽¹⁾	993,194	22,840	1,615	10,984	39,390	1 068,023	641,984	22,840	1,615	10,984	39,390	716,813
Abschluss früherer Maßnahmen							53,944					53,944
Indirekte Maßnahmen insgesamt	9 991,492	197,229	47,262	80,253	127,690	10 443,926	8 123,429	197,229	47,262	80,253	127,690	8 575,863
Forschung — Insgesamt EU-27	10 034,640	402,329	90,262	182,233	127,690	10 837,154	8 166,829	402,329	90,262	182,233	127,690	8 969,343

Rubrik	Mittel für Verpflichtungen								Mittel für Zahlungen								
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Insgesamt	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	nach 2013	Insgesamt
Direkte Maßnahmen																	
<i>Spezifische Programme EG</i>																	
Personal und Durchführungsmittel	196,183	203,481	207,714	218,882	227,001	235,416	242,305	1 530,982	196,183	203,481	207,714	218,882	227,001	235,416	242,305	0,000	1 530,982
Operative Mittel	28,847	29,425	30,000	30,613	31,226	31,531	32,898	214,540	11,539	26,828	29,120	32,000	28,470	29,032	33,000	24,551	214,540
<i>Spezifische Programme EG — insgesamt</i>	225,030	232,906	237,714	249,495	258,227	266,947	275,203	1 745,522	207,722	230,309	236,834	250,882	255,471	264,448	275,305	24,551	1 745,522
<i>Spezifische Programme Euratom</i>																	
Personal und Durchführungsmittel	87,624	90,822	92,326	97,568	100,937	104,648	107,775	681,701	87,624	90,822	92,326	97,568	100,937	104,648	107,775	0,000	681,701
Operative Mittel	8,818	8,994	8,200	9,358	9,544	9,895	10,250	65,059	4,409	8,924	9,060	9,300	9,046	9,073	10,400	4,848	65,059
<i>Spezifische Programme Euratom — insgesamt</i>	96,442	99,816	100,526	106,926	110,481	114,543	118,025	746,759	92,033	99,746	101,386	106,868	109,983	113,721	118,175	4,848	746,759

Direkte Maßnahmen insgesamt	321,472	332,722	338,240	356,421	368,708	381,490	393,228	2 492,281	299,755	330,055	338,220	357,750	365,453	378,169	393,480	29,399	2 492,281
Indirekte Maßnahmen																	
<i>Spezifische Programme EG</i>																	
<i>Verwaltungsmittel</i>																	
Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“	194,211	203,514	233,598	241,646	254,220	277,213	279,667	1 684,069	194,211	203,514	233,598	241,646	254,220	277,213	279,667	0,000	1 684,069
Spezifisches Programm „Ideen“	39,479	30,703	29,744	35,626	36,215	39,854	39,609	251,230	39,479	30,703	29,744	35,626	36,215	39,854	39,609	0,000	251,230
Spezifisches Programm „Menschen“	24,217	23,830	22,450	27,232	26,996	28,397	29,886	183,008	24,217	23,830	22,450	27,232	26,996	28,397	29,886	0,000	183,008
Spezifisches Programm „Kapazitäten“	23,884	22,986	30,419	32,307	30,609	27,017	28,443	195,665	23,884	22,986	30,419	32,307	30,609	27,017	28,443	0,000	195,665
<i>Verwaltungsmittel – Spezifische Programme EG – Teilsomme</i>	281,791	281,033	316,211	336,811	348,040	372,481	377,605	2 313,972	281,791	281,033	316,211	336,811	348,040	372,481	377,605	0,000	2 313,972
<i>Operative Mittel</i>																	
Spezifisches Programm „Zusammenarbeit“	3 476,434	3 613,837	3 770,544	4 087,509	4 621,649	5 220,474	5 687,364	30 477,810	499,631	2 292,631	2 630,619	3 207,400	3 706,335	3 685,972	4 769,609	9 685,613	30 477,810
Spezifisches Programm „Ideen“	260,843	516,123	778,926	1 101,632	1 299,081	1 564,948	1 707,158	7 228,711	2,000	318,308	219,787	514,641	714,484	818,083	1 226,786	3 414,622	7 228,711
Spezifisches Programm „Menschen“	430,179	471,887	503,034	534,190	764,407	905,662	954,252	4 563,611	6,000	232,731	393,004	309,866	557,230	588,806	800,000	1 675,974	4 563,611
Spezifisches Programm „Kapazitäten“	407,730	478,490	546,164	623,301	685,898	509,474	649,524	3 900,581	99,697	340,860	488,020	459,125	633,100	507,526	631,106	741,146	3 900,581
<i>Operative Mittel – Spezifische Programme EG – Teilsomme</i>	4 575,186	5 080,337	5 598,668	6 346,632	7 371,035	8 200,558	8 998,298	46 170,713	607,328	3 184,530	3 731,430	4 491,032	5 611,149	5 600,387	7 427,502	15 517,354	46 170,713
<i>Spezifische Programme EG – Insgesamt</i>	4 856,977	5 361,370	5 914,879	6 683,443	7 719,075	8 573,039	9 375,903	48 484,685	889,119	3 465,563	4 047,641	4 827,843	5 959,189	5 972,868	7 805,107	15 517,354	48 484,685
<i>Euratom-Programm</i>																	
Verwaltungsmittel	31,470	69,510	70,621	68,028	72,794	74,054	74,829	461,306	31,470	69,510	70,621	68,028	72,794	74,054	74,829	0,000	461,306
Operative Mittel (1)	276,281	326,660	428,143	434,533	448,090	1 183,379	993,194	4 090,280	91,400	271,000	266,500	300,735	270,874	421,748	641,984	1 826,039	4 090,280
<i>Euratom-Programm insgesamt</i>	307,751	396,170	498,764	502,561	520,884	1 257,433	1 068,023	4 551,586	122,870	340,510	337,121	368,763	343,668	495,802	716,813	1 826,039	4 551,586
Indirekte Maßnahmen insgesamt	5 164,728	5 757,540	6 413,643	7 186,004	8 239,959	9 830,472	10 443,926	53 036,271	1 011,989	3 806,073	4 384,762	5 196,606	6 302,857	6 468,670	8 521,920	17 343,394	53 036,271
Forschung — Gesamtbetrag	5 486,200	6 090,262	6 751,883	7 542,425	8 608,667	10 211,962	10 837,154	55 528,552	1 311,744	4 136,128	4 722,982	5 554,356	6 668,310	6 846,839	8 915,400	17 372,792	55 528,552

(1) Hierin sind 650 Mio. EUR für den ITER entsprechend dem Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1/2012 enthalten.

Rubrik	Ausführung	Haushaltsplan	Haushaltsentwurf	Differenz	Beschreibung der Ausgaben
	2011	2012	2013	2013 / 2012	
EG-RP7					
Gehälter und Zulagen für Personal im aktiven Dienst					
EG-RP7 Indirekte Maßnahmen XX 01 05 01	167 550 382	170 245 000	174 389 000	2,43%	Dieser Posten ist zur Deckung von Personalausgaben im Zuge der spezifischen Programme des Siebten Forschungsrahmenprogramms – Programme „Zusammenarbeit“, „Ideen“, „Menschen“, „Kapazitäten“ und Programm im

					Nuklearbereich – bestimmt, die im Stellenplan enthalten sind und den Politikbereichen „Unternehmen und Industrie“ (Titel 02), „Mobilität und Verkehr“ (Titel 06), „Forschung“ (Titel 08), „Informationsgesellschaft und Medien“ (Titel 09), „Bildung und Kultur“ (Titel 15) und „Energie“ (Titel 32) zugerechnet werden.
GD ENTR (02 01 05 01)	9 302 240	11 730 000	11 184 000	-4,65%	
GD MOVE (06 01 05 01)	5 473 000	6 000 000	5 750 000	-4,17%	
GD RTD (08 01 05 01)	101 366 818	100 763 000	104 953 000	4,16%	
GD INFSO (09 01 05 01)	47 750 472	48 100 000	48 600 000	1,04%	
GD EAC (15 01 05 01)	1 753 542	1 952 000	1 952 000	0,00%	
GD ENER (32 01 05 01)	1 904 310	1 700 000	1 950 000	14,71%	
EG-RP7 Direkte Maßnahmen 10 01 05 01 JRC	128 363 301	141 697 000	145 865 475	2,94%	Einzelheiten sind der nachfolgenden Beschreibung der Ausgaben in der Tabelle zu Artikel 10 01 05 zu entnehmen.
Externes Personal					
					Dieser Posten ist zur Deckung von Ausgaben für externes Personal im Zuge der spezifischen Programme des Siebten Forschungsrahmenprogramms – Programme „Zusammenarbeit“, „Ideen“, „Menschen“, „Kapazitäten“ und Programm im Nuklearbereich – bestimmt, die im Stellenplan enthalten sind und den Politikbereichen „Unternehmen und Industrie“ (Titel 02), „Mobilität und Verkehr“ (Titel 06), „Forschung“ (Titel 08), „Informationsgesellschaft und Medien“ (Titel 09), „Bildung und Kultur“ (Titel 15) und „Energie“ (Titel 32) zugerechnet werden.
EG-RP7 Indirekte Maßnahmen XX 01 05 02	44 100 033	45 625 000	45 647 000	0,05%	
GD ENTR (02 01 05 02)	3 127 676	3 650 000	3 650 000	0,00%	
GD MOVE (06 01 05 02)	2 606 980	2 900 000	2 800 000	-3,45%	
GD RTD (08 01 05 02)	25 429 077	24 650 000	24 672 000	0,09%	
GD INFSO (09 01 05 02)	11 549 101	12 875 000	12 875 000	0,00%	
GD EAC (15 01 05 02)	570 000	700 000	700 000	0,00%	
GD ENER (32 01 05 02)	817 200	850 000	950 000	11,76%	
EG-RP7 Direkte Maßnahmen 10 01 05 02 JRC	39 935 571	32 400 000	32 407 225	0,02%	Einzelheiten sind der nachfolgenden Beschreibung der Ausgaben in der Tabelle zu Artikel 10 01 05 zu entnehmen.
Sonstige Verwaltungsausgaben					
					Dieser Posten ist zur Deckung sonstiger Verwaltungsausgaben im Zuge der spezifischen Programme des Siebten Forschungsrahmenprogramms – Programme „Zusammenarbeit“, „Ideen“, „Menschen“, „Kapazitäten“ und Programm im Nuklearbereich – bestimmt, die im Stellenplan enthalten sind und den Politikbereichen „Unternehmen und Industrie“ (Titel 02), „Mobilität und Verkehr“ (Titel 06), „Forschung“ (Titel 08), „Informationsgesellschaft und Medien“ (Titel 09), „Bildung und Kultur“ (Titel 15) und „Energie“ (Titel 32) zugerechnet werden. Diese Ausgaben beziehen sich auf:
					– Instandhaltung und Entwicklung der unmittelbar mit der Einreichung, Bewertung und Überwachung der RP7-Projekte in Verbindung stehenden IT-Systeme (Software und Hardware, einschl. RP7-Bewertungsplattform, ESSP, URF u. a.),
					– externe Audits,
					– Kosten von Sitzungen von Sachverständigen, Konferenzen, Workshops und Seminaren,
					– Information und Kommunikation über das RP7,
					– Dienstreisen (zur Nachbegleitung der Projekte und zur Information potenzieller Teilnehmer über Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen) sowie Fortbildungs- und Repräsentationskosten.
EG-RP7 Indirekte Maßnahmen XX 01 05 03	62 844 963	70 272 000	69 269 000	-1,43%	
GD ENTR (02 01 05 03)	7 168 137	4 625 000	5 150 000	11,35%	
GD MOVE (06 01 05 03)	508 079	1 445 000	1 100 000	-23,88%	
GD RTD (08 01 05 03)	33 832 043	45 039 000	44 016 000	-2,27%	

GD INFSO (09 01 05 03)	19 628 195	17 955 000	17 455 000	-2,78%	
GD EAC (15 01 05 03)	649 107	348 000	348 000	0,00%	
GD ENER (32 01 05 03)	1 059 402	860 000	1 200 000	39,53%	
EG-RP7 Direkte Maßnahmen 10 01 05 03 JRC	58 656 695	61 319 000	64 031 900	4,42%	Einzelheiten sind der nachfolgenden Beschreibung der Ausgaben in der Tabelle zu Artikel 10 01 05 zu entnehmen.
Gesamtbetrag der Verwaltungsausgaben					
EG-RP7 Indirekte Maßnahmen XX 01 05 05	274 495 379	286 142 000	289 305 000	1,11%	
GD ENTR (02 01 05)	19 598 053	20 005 000	19 984 000	-0,10%	
GD MOVE (06 01 05)	8 588 059	10 345 000	9 650 000	-6,72%	
GD RTD (08 01 05)	160 627 938	170 452 000	173 641 000	1,87%	
GD INFSO (09 01 05)	78 927 767	78 930 000	78 930 000	0,00%	
GD EAC (15 01 05)	2 972 649	3 000 000	3 000 000	0,00%	
GD ENER (32 01 05)	3 780 912	3 410 000	4 100 000	20,23%	
EG-RP7 Direkte Maßnahmen 10 01 05 JRC	226 955 567	235 416 000	242 304 600	2,93%	
Gesamtbetrag EG-RP7	501 450 946	521 558 000	531 609 600	1,93%	
EURATOM-RP7					
Euratom-RP7 Indirekte Maßnahmen	36 892 339	35 054 000	35 439 000	1,10%	
Gehälter und Zulagen des Personals im aktiven Dienst des Bereichs indirekte Forschung GD RTD (08 01 05 01)	24 250 000	23 456 000	22 840 000	-2,63%	Siehe obige Beschreibung der Ausgaben in der Tabelle zu EG-RP7 XX 01 05 01.
Externes Personal des Bereichs indirekte Forschung GD RTD (08 01 05 02)	1 495 000	1 637 000	1 615 000	-1,34%	Siehe obige Beschreibung der Ausgaben in der Tabelle zu EG-RP7 XX 01 05 02.
Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb des Bereichs indirekte Forschung GD RTD (08 01 05 03)	11 147 339	9 961 000	10 984 000	10,27%	Siehe obige Beschreibung der Ausgaben in der Tabelle zu EG-RP7 XX 01 05 03.
Euratom-RP7 Direkte Maßnahmen	100 911 080	104 648 100	107 775 400	2,99%	
Gehälter und Zulagen des Personals im aktiven Dienst des Bereichs direkte Forschung JRC (10 01 05 01)	51 949 699	57 444 100	59 234 525	3,12%	Einzelheiten sind der nachfolgenden Beschreibung der Ausgaben in der Tabelle zu Artikel 10 01 05 zu entnehmen.
Externes Personal des Bereichs direkte Forschung JRC (10 01 05 02)	13 658 251	10 577 100	10 592 775	0,15%	
Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb des Bereichs direkte Forschung JRC (10 01 05 03)	35 303 130	36 626 900	37 948 100	3,61%	
Gesamtbetrag EURATOM-RP7	137 803 419	139 702 100	143 214 400	2,51%	
Gesamtbetrag EG-RP7 + EURATOM-RP7	639 254 365	661 260 100	674 824 000	2,05%	

Artikel 10 01 05 - Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Direkte Forschung“

Dieser Artikel betrifft Ausgaben für die Rahmenprogramme für Forschung und technologische Entwicklung der EG (RP7, 2007-2013) und von Euratom (RP7, 2007-2011 und 2012-2013).

Posten 10 01 05 01 — Ausgaben für Forschungspersonal (205 Mio. EUR)

Diese Mittel dienen der Finanzierung von Ausgaben für ständiges Personal, das auf Statutsbasis beschäftigt ist und im genehmigten Stellenplan der JRC ausgewiesene Stellen besetzt. Das ständige Personal nimmt an den verschiedenen Standorten der JRC – Ispra (IT), Geel (BE), Karlsruhe (DE), Petten (NL) und Sevilla (ES) – wissenschaftliche und technische Aufgaben zur Unterstützung der EU-Politik für die Zeit bis 2020 wahr.

Der Antrag der JRC beinhaltet eine 1 %ige Verringerung der Stellenzahl im JRC-Stellenplan im Einklang mit dem Vorschlag der Kommission im kommenden mehrjährigen Finanzrahmen, wonach im Zeitraum 2013-2017 5 % der Stellen abgebaut werden sollen. Die Personalkosten umfassen das Grundgehalt, Zulagen sowie diverse Vergütungen und Beiträge auf der Grundlage der Statutsbestimmungen.

Die Mittelaufstockung (3 %) geht auf die Veränderungen beim Stellenplan und die erwartete Entwicklung der Lebenshaltungskosten an den verschiedenen JRC-Standorten sowie auf die Auswirkungen der Laufbahnentwicklung der Beamten zurück. Aufgrund der derzeitigen Form der Alterspyramide der JRC-Beschäftigten werden die Kosten der Beförderung von JRC-Beamten durch die relativ wenigen Abgänge in den Ruhestand, die für die beiden kommenden Jahre erwartet werden, nicht kompensiert.

Posten 10 01 05 02 — Externes Forschungspersonal (43 Mio. EUR)

Gerechnet in Vollzeitäquivalenten beantragt die JRC für 2013 ebenso viele externe Mitarbeiter wie im Jahr 2012. Die Mittelaufstockung um 0,15 % spiegelt die zu erwartende Entwicklung der Lebenshaltungskosten an den verschiedenen JRC-Standorten sowie die Auswirkungen der durchschnittlichen Laufbahnentwicklung wider und ist aufgrund der Befristung der Verträge geringer als bei ständigem Personal.

Es ist darauf hinzuweisen, dass die Kosten für Verwaltungs- und Finanzpersonal lediglich 15 % der Mittel für die Haushaltslinien 10 01 05 01 (ständiges Personal) und 10 01 05 02 (externes Personal) ausmachen. Zu diesem Personal zählen die Mitarbeiter der Referate, die mit Humanressourcen, Haushalt und Finanzen, öffentlichen Aufträgen, Einstellungen und Fortbildung, Informationstechnologie, internen Kontrollen und dem internen Audit befasst sind, sowie die Mitarbeiter der Referate für Ressourcenmanagement in den Instituten in Geel, Karlsruhe, Petten und Sevilla.

Posten 10 01 05 03 — Sonstige Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich (102 Mio. EUR)

Die beantragten Mittel, deren Höhe gegenüber dem Vorjahr um 4 % ansteigen soll, werden zur Finanzierung folgender Ausgaben benötigt:

1. Personalausgaben, die von den Posten 10 01 05 01 und 10 01 05 02 nicht abgedeckt werden (14,2 Mio. EUR). Diese Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen: Dienstreisen (8,6 Mio. EUR), Fortbildung (2,2 Mio. EUR), medizinische und soziale Zwecke (2,2 Mio. EUR), Auswahl- und Einstellungsverfahren (1,0 Mio. EUR), Repräsentationskosten (0,12 Mio. EUR) sowie Vorruhestandsregelungen gemäß der Genehmigung des Rates vom 30.9.2002 (0,08 Mio. EUR).

2. Ausgaben für die zur Durchführung von JRC-Tätigkeiten benötigten Ressourcen (87,8 Mio. EUR). Diese umfassen:
- Laufende Kosten zur Gewährleistung des normalen Institutsbetriebs. Hierbei handelt es sich um jährlich wiederkehrende Ausgaben, die circa 55 % dieses Haushaltspostens ausmachen:
 - Ausgaben für die wissenschaftlich-technische Unterstützung der JRC-Institute: regelmäßige Instandhaltung der Gebäude und der technischen Infrastruktur, Versorgungsleistungen und Fluide, Instandhaltung wissenschaftlich-technischer Anlagen usw.
 - Ausgaben für die administrative Unterstützung der Institute: Möbel, Telekommunikation, Verkehr, diverse Lieferungen usw.
 - Aufwand für Sicherheit und Gefahrenabwehr an den Standorten (Strahlenschutz, Feuerwehr usw.),
 - Ausgaben für Informatik (Computerräume, Server usw.).
 - Ausgaben für Instandhaltungs-, Renovierungs-, Sanierungs- und Bauarbeiten. Diese Ausgaben, die 37 % dieses Haushaltspostens ausmachen, decken einmalige Ausgaben der JRC ab, z. B. für außerplanmäßige Instandhaltung, Renovierungsarbeiten, Anpassung an neue Normen usw. Daneben ist die Finanzierung größerer Investitionen, insbesondere der Bau neuer Gebäude, die vollständige Renovierung vorhandener Gebäude und der Erwerb wichtiger Ausrüstung für die technische Infrastruktur der Standorte, eingeschlossen. Die meisten JRC-Standorte planen für 2013 eine Reihe größerer Investitionen zur Verbesserung ihrer Anlagen, um so die Einhaltung der EU-Sicherheitsvorschriften, der EU-20/20/20-Umweltziele und der relevanten Betriebsgenehmigungen und nationalen Vorschriften der Gastgeberländer zu gewährleisten. Die wissenschaftliche und allgemeine Infrastruktur der JRC stammt aus den 1960er Jahren, weshalb nun erhebliche Anstrengungen zu deren Renovierung unternommen werden, damit die JRC ihr mehrjähriges Forschungsprogramm durchführen kann. Die Gründe für die Investitionen sind die folgenden:
 - Die JRC ist unmittelbar für die Verwaltung von fünf Standorten zuständig, von denen vier über Nuklearanlagen verfügen. Sie muss daher gewährleisten, dass ein sicheres Arbeitsumfeld gegeben ist und die Arbeitskräfte, die Bevölkerung in der Umgebung und die Umwelt keinen inakzeptablen Risiken ausgesetzt sind.
 - Die Versorgungssysteme und technischen Infrastrukturen unterliegen den Kommissionsvorschriften sowie den nationalen Gesundheits- und Sicherheitsregelungen (und -inspektionen) und müssen an die sich weiterentwickelnden Normen angepasst werden, um die Genehmigungsaufgaben zu erfüllen.
 - Der Gegenstand der JRC-Tätigkeiten erfordert – insbesondere, wenn es um die Handhabung sensibler Stoffe geht – einen wirksamen physischen Schutz gegen den Diebstahl und die Freisetzung solcher Stoffe, damit die Auflagen der Betriebsgenehmigungen für die Standorte eingehalten werden.
 - Mit der Strategie Europa 2020 wird eine ressourcenschonendere, umweltfreundlichere und wettbewerbsfähigere Wirtschaft gefördert. Die JRC hat sich für alle ihre Standorte auf die 20/20/20-Ziele verpflichtet. Diese Initiative entspringt dem zunehmenden Bewusstsein der Kommission, dass sie bei der Umsetzung der klima- und energiepolitischen Ziele der EU Vorbildfunktion übernehmen sollte (Mitteilung „Energie 2020“: „Die Behörden müssen mit gutem Beispiel vorangehen.“).

Insgesamt stehen die für 2013 beantragten Haushaltsmittel im Einklang mit der angekündigten Entwicklung des Finanzrahmens, der für die spezifischen Programme im nicht nuklearen Bereich (2007-2013) und im nuklearen Bereich (2012-2013) erstellt wurde. Die Mittel für direkte Forschung für das Jahr 2013 sind in nachstehender Tabelle aufgeschlüsselt (ohne EFTA-Beiträge, die ausschließlich für die Beteiligung an den nicht nuklearen Tätigkeiten des Rahmenprogramms geleistet werden).

Rahmenprogramm	Ständiges Personal (10 01 05 01)	Externes Personal (10 01 05 02)	Sonstige Ausgaben (10 01 05 03)
EG (nicht nukleare Tätigkeiten)	145 865 475	32 407 225	64 031 900
Euratom (nukleare Tätigkeiten)	59 234 525	10 592 775	37 948 100
Insgesamt	205 100 000	43 000 000	101 980 000

5.9. Anhang IX – Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)

(in Mio. EUR, gerundet)

Übersichtstabelle – Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)					
Haushaltsentwurf 2013					
Einzelprogramme des CIP	Politikbereich				Insgesamt
	ECFIN (*)	ENTR (*)	ENER	INFSO	
Programm für unternehmerische Initiative und Innovation (*) einschließlich Öko-Innovation (ENV)	204,7	169,1			373,8
Programm zur Unterstützung der IKT-Politik				145,7	145,7
Programm „Intelligente Energie – Europa II“			139,6		139,6
Insgesamt	204,7	169,1	139,6	145,7	659,1

Das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP) leistet einen Beitrag zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft in der gesamten Europäischen Union sowie zur Förderung der Wissensgesellschaft und der nachhaltigen Entwicklung auf der Grundlage eines ausgewogenen Wirtschaftswachstums.

Das CIP wurde mit Mitteln in Höhe von 3,6 Mrd. EUR für den Zeitraum 2007-2013 ausgestattet; damit es seinen mannigfaltigen Zielen gerecht werden kann, wurde es organisatorisch in folgende drei, auf mehrere Jahre angelegte Einzelprogramme untergliedert:

- 1) das Programm „Unternehmerische Initiative und Innovation“ (EIP),
- 2) das Programm zur Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm),
- 3) das Programm „Intelligente Energie – Europa II“ (IEE II).

5.9.1. Das Programm „Unternehmerische Initiative und Innovation“ (EIP)

Mit dem Einzelprogramm „Unternehmerische Initiative und Innovation“ (EIP) sollen insbesondere kleine und mittlere Unternehmen gefördert, aber auch die Innovationskraft (einschließlich der Öko-Innovationen) und die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie gestärkt werden.

Durch das EIP erhalten die KMU leichteren Zugang zu Finanzmitteln für ihre Gründungs- und Aufbauphase, es werden Investitionen in Innovationstätigkeiten ermöglicht und Unternehmensdienste wie beispielsweise Information über EU-Rechtsvorschriften bereitgestellt, es wird ein unternehmens- und innovationsfreundliches Umfeld angestrebt, indem der Austausch vorbildlicher Verfahren zwischen den Mitgliedstaaten gefördert wird, und es wird auf die Optimierung von umweltfreundlichen Technologien hingearbeitet.

Auf das EIP entfallen etwa 60 % der gesamten Mittelausstattung des Programms (rund 2,2 Mrd. EUR), wovon

2013 ein Fünftel (430 Mio. EUR) für die Förderung von Öko-Innovationen bereitgestellt wird.

Im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld haben sich insbesondere die Finanzierungsinstrumente als wichtig erwiesen, weil sie produktive Investitionen in KMU fördern und deshalb derzeit sehr stark nachgefragt werden. Aus diesem Grund schlägt die Kommission vor, 2013 die Bürgschaften und Risikokapitalinstrumente um 15 Mio. EUR aufzustocken, wobei insgesamt rund 31 Mio. EUR mehr an Mitteln als 2012 veranschlagt werden.

5.9.2. *Das Programm zur Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm)*

Ziel des Programms zur Unterstützung der Politik für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm) ist die Förderung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit durch stärkere Verbreitung und optimierte Nutzung der IKT durch Bürger, Regierungen und Unternehmen, insbesondere KMU.

Insgesamt wurden für das IKT-Förderprogramm Mittel in Höhe von etwa 734 Mio. EUR für den Zeitraum von 2007 bis 2013 veranschlagt.

Es trägt dazu bei, bessere Voraussetzungen für die Entwicklung IKT-basierter Dienste zu schaffen und Hemmnisse wie beispielsweise die fehlende Interoperabilität oder die Zersplitterung des Marktes zu beseitigen.

Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer raschen Einführung in Bereichen von öffentlichem Interesse, wobei auch Aufgaben aufgegriffen werden, denen sich die EU heute stellen muss, wie etwa die Umstellung auf eine kohlenstoffarme Wirtschaft oder die Bewältigung der Probleme einer alternden Gesellschaft.

Mit dem IKT-Förderprogramm wird unter anderem Folgendes gefördert:

- Pilotprojekte sowohl öffentlicher als auch privater Träger, die dazu dienen, innovative und interoperable IKT-basierte Dienste in Bereichen wie Gesundheit, Altern und Integration, digitale Bibliotheken, verbesserte öffentliche Dienstleistungen, Energieeffizienz und intelligente Mobilität unter realen Bedingungen zu erproben;
- die mehrsprachige Entwicklung von Web und Internet;
- Projekte zur Vernetzung zwecks Erfahrungsaustausch und Vorbereitung der Einführung innovativer IKT-basierter Lösungen in solchen Bereichen werden ebenso bezuschusst wie die Beobachtung der Informationsgesellschaft durch Benchmarking, Analysen und Sensibilisierungsmaßnahmen.

5.9.3. *Das Programm „Intelligente Energie – Europa II“ (IEE II)*

Mithilfe des Programms „Intelligente Energie – Europa II“ sollen die energiepolitischen Ziele der EU verfolgt und saubere und effiziente Energiequellen erschlossen werden.

Im Rahmen des Programms IEE II wurden für den Zeitraum 2007 bis 2013 Mittel in Höhe von rund 750 Mio. EUR bereitgestellt, um einen Beitrag zur Erreichung der ehrgeizigen Ziele in den Bereichen Klimawandel und Energie zu leisten, die sich die EU selbst gesteckt hat.

Die Europäische Union hat sich selbst zur Initiative „20-20-20“ verpflichtet:

- Verringerung der Treibhausgasemissionen um 20 % gegenüber dem Stand von 1990 (sogar um bis zu 30 % bei günstigen Voraussetzungen),
- Anhebung des Anteils erneuerbarer Energiequellen auf 20 %,

- und Verbesserung der Energieeffizienz um 20 %, jeweils bis zum Jahr 2020.

Das Programm soll zur Bereitstellung sicherer und nachhaltiger Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen für Europa beitragen, indem es Maßnahmen in folgenden Bereichen vorsieht:

- Verbesserung der Energieeffizienz und rationellere Nutzung der Energiequellen;
- Förderung neuer und erneuerbarer Energiequellen und Unterstützung der Diversifizierung der Energieversorgung;
- Verbesserung der Energieeffizienz und Förderung der Nutzung neuer und erneuerbarer Energiequellen im Verkehrswesen.

Das Programm unterstützt außerdem die Umsetzung der energiespezifischen Rechtsvorschriften.

5.10. Anhang X –Strukturfonds und Kohäsionsfonds

5.10.1. Mittel für Verpflichtungen für den Haushaltsentwurf 2013

(in EUR)

Politikbereich	EMPL	REGIO		DEVCO	INSGESAMT
Fonds	ESF	EFRE	KF	EFRE	
<i>Ziel „Konvergenz“</i>	8 277 649 354	25 081 705 801	12 331 032 022		45 690 387 177
<i>Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“</i>	3 307 212 956	4 022 082 950			7 329 295 906
<i>Ziel „Territoriale Zusammenarbeit“</i>					1 369 097 976
- Europäische territoriale Zusammenarbeit		1 202 729 810			
- PEACE-Programm		34 060 138			
- IPA-CBC-Beitrag		51 491 401			
- ENPI-Beitrag				80 816 627	
<i>Technische Unterstützung</i>					
- Operative technische Unterstützung	10 000 000	50 000 000	18 967 978		78 967 978
- Verwaltungsausgaben	15 700 000	11 300 000	4 200 000		31 200 000
Gesamt	11 610 562 310	30 453 370 100	12 354 200 000	80 816 627	54 498 949 037
ESF = Europäischer Sozialfonds					
EFRE = Europäischer Fonds für regionale Entwicklung					
KF = Kohäsionsfonds					
IPA = Instrument für Heranführungshilfe					
ENPI = Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument					
CBC = Cross-border cooperation (Grenzübergreifende Zusammenarbeit)					

Sämtliche Zahlenangaben zu den Struktur- und zum Kohäsionsfonds beruhen auf den in der Rechtsgrundlage beschlossenen Mittelausstattungen und stehen vollständig in Einklang mit den Schwellenwerten der interinstitutionellen Vereinbarung zwischen Parlament, Rat und Kommission vom 17. Mai 2006 unter Berücksichtigung der Auswirkung von Ziffer 17 dieser Vereinbarung.

Die jährlichen Zuweisungen in jeweiligen Preisen für die Struktur- und den Kohäsionsfonds ergeben sich durch Indexierung der 2004 festgesetzten Preise um jährlich pauschal 2 %. Der Anteil der technischen Unterstützung beträgt 0,25 % des Gesamtbetrags für jeden Fonds.

Die technische Anpassung des Finanzrahmens 2013 enthält die Anpassung der Beträge, die die von Abweichungen zwischen geschätztem und tatsächlichem BIP betroffenen Mitgliedstaaten für den Zeitraum 2007-2009 aus Fonds zur Förderung der Kohäsion erhalten haben (Ziffer 17 der interinstitutionellen Vereinbarung). Diese Anpassung erfordert im Jahr 2013 zusätzliche Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 335,7 Mio. EUR.

Von diesem Betrag entfallen 331,2 Mio. EUR auf das Ziel „Konvergenz“ (davon 70,3 Mio. EUR im Rahmen des Kohäsionsfonds) und 4,5 Mio. EUR auf das Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“.

Üblicherweise schöpfen die Struktur- und der Kohäsionsfonds die unter der Rubrik verfügbaren Mittel vollständig aus, so dass mit Ausnahme von etwa 25 Mio. EUR in der nicht programmierbaren Mittelausstattung (technische Unterstützung) bis zur Obergrenze der Teilrubrik 1b kein Spielraum verbleibt.

Dieser Spielraum bei der technischen Unterstützung setzt sich aus dem Spielraum für die Strukturfonds (17,2 Mio. EUR) und dem Spielraum für den Kohäsionsfonds (7,4 Mio. EUR, im Rahmen der Mittelausstattung für technische Hilfe in Höhe von 30,6 Mio. EUR) zusammen. Ein Betrag von 4,2 Mio. EUR ist für Verwaltungsausgaben zugewiesen, während rund 18,9 Mio. EUR in der operativen Haushaltslinie als Teil der allgemeinen technischen Unterstützung (der Kohäsionsfonds hat keine separate Haushaltslinie für operative technische Unterstützung) vorgesehen sind.

Lediglich eine Haushaltslinie der Rubrik 1b fällt nicht in die Bereiche „Regionalpolitik“ und „Beschäftigung und Soziales“, und zwar die für das Europäische Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI) „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit (CBC), Beitrag aus Teilrubrik 1b“, die unter dem Politikbereich „Außenbeziehungen“ eingeordnet ist.

5.10.2. Mittel für Zahlungen für den Haushaltsentwurf 2013

(in Mio. EUR)

Politikbereich	EMPL	REGIO		DEVCO	INSGESAMT
Fonds	ESF	EFRE	KF	EFRE	
Programmplanungszeitraum 2007-2013					
<i>Ziel „Konvergenz“</i>	7 400,0	22 933,0	8 824,0		39 157,0
<i>Ziel „Regionale Wettbewerbsfähigkeit“</i>	3 190,0	3 490,0			6 680,0
<i>Ziel „Territoriale Zusammenarbeit“</i>					1 132,2
- Europäische territoriale Zusammenarbeit		952,0			
- PEACE-Programm		45,0			
- IPA-CBC-Beitrag		50,0			
- ENPI-Beitrag				85,2	
<i>Technische Unterstützung</i>					
- Operative technische Unterstützung	6,5	40,5			47,0
- Verwaltungsausgaben	15,7	11,3	4,2		31,5
<i>Pilotprojekte/vorbereitende Maßnahmen</i>		4,6			4,6
Zwischensumme (2007-2013)	10 612,2	27 526,4	8 828,2	85,2	47 052,0
Programmplanungszeitraum vor 2007					
<i>Kohäsionsfonds</i>			848,0		848,0
<i>Ziel 1</i>					891,0
- Hauptprogramm	273,0	618,0			
- PEACE-Programm	0,0	0,0			
<i>Ziel 2</i>	0,0	62,0			62,0
<i>Ziel 3</i>	70,0				70,0
<i>Gemeinschaftsinitiativen</i>					52,0
- EQUAL	7,0				
- URBAN		3,0			
INTERREG III		42,0			
<i>Technische Unterstützung</i>	0,0	0,0			0,0
Zwischensumme (vor 2007)	350,0	725,0	848,0	0,0	1 923,0
Gesamtbetrag	10 962,2	28 251,4	9 676,2	85,2	48 975,0

Die Haushaltsansätze für Zahlungen insgesamt bestehen hauptsächlich aus zwei Teilen:

- Zwischenzahlungen für die Programme im Zeitraum 2007-2013 (größte Komponente)
- Erstattungen zur Abwicklung der restlichen Mittelbindungen für Programme und Projekte aus dem Zeitraum 2000-2006

Programme des Zeitraums 2007-2013

Der Berechnung der Mittel für Zahlungen im Zusammenhang mit den Strukturfonds (EFRE und ESF) lagen die historischen Ausführungsraten bei den Mittelbindungstranchen für den Programmplanungszeitraum 2000-2006 und die Annahme zugrunde, dass sich der Anteil einer in einem bestimmten Jahr gezahlten äquivalenten Mittelbindungstranche von einem zum anderen Programmplanungszeitraum nicht erheblich ändert.

Für den EFRE und den ESF werden dazu die Ausführungsraten der Mittelbindungstranchen für den Zeitraum 2000-2006 für die EU-15 untersucht (da dies die längste Zeitreihe ergibt). Nach Abzug der in beiden Zeiträumen geleisteten Vorauszahlungen erhält man eine Reihe von Prozentsätzen, die zeigen, wie jede Mittelbindungstranche in den Folgejahren ausgezahlt wurde.

Aufgrund der „n+2“-Regel erstrecken sich die meisten Zahlungen in der Regel über einen Zeitraum von drei Jahren. So wurde beispielsweise die EFRE-Mittelbindungstranche von 2005 folgendermaßen ausbezahlt:

2005 (Jahr n):	3 %
2006 (n+1):	14 %
2007 (n+2):	42 %
2008 (n+3):	36 %

Die Daten für den Zeitraum 2000-2006 können dann extrahiert und auf das entsprechende Jahr im Zeitraum 2007-2013 angewandt werden. Somit werden zur Vorausschätzung der Zahlungen für das Jahr 2013 auf die Mittelbindungen für 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 diverse Prozentsätze angewandt, die sich auf die entsprechenden Mittelbindungstranchen des vorangegangenen Zeitraums beziehen (2000 für 2007, 2001 für 2008 usw.).

Für die n+2-Länder werden daher folgende Prozentsätze auf den EFRE und den ESF angewandt, um die voraussichtlichen Zahlungen für das Jahr 2013 zu erhalten:

	ESF	EFRE
VE-Tranche (n+2-MS)	auf die VE-Tranche anzuwendender Prozentsatz	auf die VE-Tranche anzuwendender Prozentsatz
2007	0 %	0 %
2008	0 %	0 %
2009	1 %	1 %
2010	27 %	24 %
2011	40 %	38 %
2012	18 %	14 %
2013	4 %	1 %

Für den neuen Programmplanungszeitraum gilt für einige Mitgliedstaaten statt der „n+2“- die „n+3“-Regel. Daher werden für jeden Fonds zwei Modelle erstellt, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass sich infolge des zusätzlichen Jahres sehr wahrscheinlich die Ausführungsraten zeitlich anders verteilen werden. Das Modell wird angepasst, indem die für die „n+2“-Länder verwendeten Prozentsätze verändert und proportional verteilt werden, um das zusätzliche Jahr zu berücksichtigen.

	ESF	EFRE
VE-Tranche (n+3-MS)	auf die VE-Tranche anzuwendender Prozentsatz	auf die VE-Tranche anzuwendender Prozentsatz
2007	0 %	0 %

2008	2 %	0 %
2009	23 %	22 %
2010	26 %	30 %
2011	34 %	30 %
2012	11 %	8 %
2013	3%	1%

Für die Mittelbindungen für 2011, 2012 und 2013 gilt die „n+2“-Regel für alle Mitgliedstaaten; dadurch wird der Zeitraum, in dem die meisten Zahlungen erfolgen, auf drei Jahre beschränkt. Für die „n+3“-Länder sieht das Modell jedoch einen schrittweisen Übergang zur Verteilung gemäß der „n+2“-Regel vor.

Für den Kohäsionsfonds sind keine vergleichbaren Daten aus dem vorangegangenen Programmplanungszeitraum verfügbar, da die „n+2“-/„n+3“-Regel erst im Zeitraum 2007-2013 für den Kohäsionsfonds gilt (die früheren Kohäsionsfondsprojekte unterlagen separaten Regelungen und Vorschriften). Daher wurde für den neuen Programmplanungszeitraum beschlossen, auf die Mittelbindungen für den Kohäsionsfonds dieselben Prozentzahlen anzuwenden, die auch für den EFRE herangezogen werden. Wie beim EFRE und dem ESF wird auch hier zwischen „n+2“- und „n+3“-Mitgliedstaaten unterschieden, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass Spanien als einziges Land, das nicht zur Gruppe der „n+3“-Länder gehört, Mittel aus dem Kohäsionsfonds erhalten kann.

Darüber hinaus ist der Betrag zu berücksichtigen, der nicht ausbezahlt wurde, da die neuen Programme langsamer als erwartet durchgeführt werden (bevor Zwischenzahlungen geleistet werden können, müssen die Verwaltungs- und Kontrollsysteme genehmigt werden). Da bestimmte zwischen 2008 und 2010 vorgesehene Zahlungen nicht getätigt wurden, ergibt sich in den Modellen ein Fehlbetrag, da die Gesamtzahlungen im Programmplanungszeitraum nicht in voller Höhe berücksichtigt werden. Dieser Fehlbetrag wird somit gleichmäßig auf die drei Folgejahre als Satz der erwarteten Zahlungen in den kommenden Jahren verteilt.

Anschließend wurde eine Änderung der Beträge vorgenommen, wobei die ursprünglichen Schätzungen angepasst wurden, um die potenziellen Auswirkungen der Großvorhaben auf den KF sowie die Folgen zu berücksichtigen, die dies für die Zwischenzahlungen haben kann, und der Tatsache Rechnung zu tragen, dass die ESF-Programme anfangs langsamer als erwartet durchgeführt werden. Um diese Auswirkungen zu berücksichtigen, wurde die Schätzungen für den ESF und den KF um 10 % verringert. Die voraussichtlichen Zahlungen für den EFRE wurden nicht verringert. In der nachstehenden Tabelle werden die Ergebnisse für den EFRE dargelegt.

Jahr der Mittelbindung		ursprünglicher Betrag (in Mio. EUR)	Betrag abzüglich der Vorauszahlungen	Prozentsätze (basierend auf dem Zeitraum 2000-2006)	geschätzter Zahlungsbedarf	Fehlbetrag 2007-2012	geschätzte Zahlungen einschließlich Fehlbetrag
2007	n+2	11 963	5 854	0%	0		
	n+3	15 260	5 741	0%	0		
2008	n+2	12 144	12 025	0%	0		
	n+3	16 306	15 760	0,4%	61		
2009	n+2	11 851	11 850	1%	78		
	n+3	16 324	16 323	22%	3 588		
2010	n+2	11 701	11 701	24%	2 752		
	n+3	16 509	16 488	30%	4 965		
2011	n+2	11 755	11 755	38%	4 469		
	n+3	17 052	17 052	30%	5 163		
2012	n+2	11 892	11 892	14%	1 711		
	n+3	17 706	17 706	8%	1 396		
2013	n+2	11 991	11 991	1%	117		
	n+3	18 490	18 490	1%	135		
Insgesamt	n+2	83 297	77 068	77,6%	9 126	3 297	12 423
	n+3	117 645	107 560	91,4%	15 307	-261	15 046
Alle MS					24 434	3 036	27 469

Werden die Beträge für die technische Unterstützung und den Beitrag zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit ENPI hinzugefügt, so erhält man die Gesamtbeträge der EFRE-Ausgaben für den Zeitraum 2007-2013 (siehe nächste Tabelle). Ein ähnlicher Ansatz wurde beim ESF und dem Kohäsionsfonds verfolgt.

(in Mio. EUR)

	EFRE
EFRE laut Modell	27 469,36
Verwaltungsausgaben	11,30
Operative technische Unterstützung	40,50
CBC ENPI	85,20
ERDF insgesamt	27 606,36
davon	
DEVCO	85,20
REGIO	27 521,16

Programme des Zeitraums 2000-2006

Da alle Programme kurz vor ihrem Abschluss stehen, basieren die Vorausschätzungen nicht mehr auf dem oben beschriebenen Modell der vorigen Jahre, sondern vielmehr auf einer genaueren Prüfung der noch abzuwickelnden Mittelbindungen und erwarteten Abschlussmuster.

Bei den Strukturfonds haben alle Programme des Zeitraums 2000-2006 bei den wichtigsten Haushaltslinien im Wesentlichen bis Anfang 2011 den Schwellenwert von 95 % für Voraus- und Zwischenzahlungen erreicht. Hinsichtlich der verbleibenden 5 % kann der Restbetrag erst ausgezahlt werden, nachdem die Mitgliedstaaten der Kommission die für jedes Programm erforderlichen Abschlussdokumente übermittelt haben und die Kommission die erforderlichen Bewertungen und Prüfungen durchgeführt hat. Die Zahlungen für 2013 wurden daher auf der Grundlage einer Abschlussrate von 40 % und auf der Grundlage der vollständigen Ausführung der betreffenden Haushaltslinien des Jahres 2012 und nach Abzug der erwarteten oder bereits vorgenommenen Aufhebungen von Mittelbindungen geschätzt.

Beim Kohäsionsfonds werden die Ende 2012 noch abzuwickelnden Mittelbindungen (RAL) auf ungefähr 2,8 Mrd. EUR geschätzt. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Gegenwert von ungefähr einem Drittel der voraussichtlichen RAL, d. h. rund 0,8 Mrd. EUR, im Jahr 2013 gezahlt würde.

5.11. Anhang XI — Finanzielle Auswirkungen des Beitritts Kroatiens (Bedarf an operativen Mitteln)

Wie in Abschnitt 1 dieses Dokuments („Prioritäten für den Haushaltsentwurf 2013“) beschrieben, bringt der für den 1. Juli 2013 vorgesehene Beitritt Kroatiens entsprechend dem auf der Beitrittskonferenz am 30. Juni 2011 vereinbarten Finanzpaket zusätzliche operative Ausgaben mit sich, die untenstehender Tabelle zu entnehmen sind:

(Beträge in Mio. EUR zu jeweiligen Preisen)

Finanzpaket für Kroatien (EUCP), Beitritt 1. Juli 2013	2013	
	MfV	MfZ
1. Nachhaltiges Wachstum	496,8	167,4
1a Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung ⁽¹⁾	47,4	17,6
1b Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	449,4	149,8
davon Strukturfonds	299,6	89,9
davon Kohäsionsfonds	149,8	59,9
2. Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	20,4	12,1
marktbezogene Ausgaben ⁽¹⁾	9,0	9,0
Direktzahlungen		
Reserve für die Minenräumung		
Entwicklung des ländlichen Raums		
Europäischer Fischereifonds	8,7	2,2
Sonstige GFP-Unterstützung, Life + ⁽¹⁾	2,7	0,9
3. Unionsbürgerschaft, Freiheit, Sicherheit und Recht	73,3	42,2

	<i>3a Freiheit, Sicherheit und Recht</i> ⁽¹⁾	2,1	1,1
	<i>Schengen-Fazilität</i>	40,0	40,0
	<i>3b Unionsbürgerschaft</i> ⁽¹⁾	2,2	1,1
	<i>Übergangsfazilität</i>	29,0	
4. Die EU als globaler Akteur			77,6
5. Verwaltungsausgaben		22,0	22,0
6. Ausgleichszahlungen (Cashflow-Fazilität)		75,0	75,0
	Insgesamt	687,5	396,3
<i>1) noch nicht vorab zugewiesene Ausgaben, nur zu Illustrationszwecken angegeben.</i>			

Die Kommission wird gemäß Nummer 29 der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung rechtzeitig eine Anpassung des Finanzrahmens (2007-2013) für den Beitritt Kroatiens vorschlagen, um den Bedarf an operativen Mitteln, der sich aus diesem Beitritt ergibt, zu berücksichtigen. Anschließend wird sie Anfang 2013 den Entwurf eines Berichtigungshaushaltsplans zur Aufnahme der zusätzlichen Mittel für Kroatien in den Haushalt 2013 vorlegen.

In der ersten Jahreshälfte 2013 kommt Kroatien weiterhin für die Heranführungshilfe (IPA) unter Rubrik 4 in Betracht. Die Mittel für Verpflichtungen im Rahmen des IPA-Programms belaufen sich auf 93,5 Mio. EUR.

Document II

Ziffern nach Haushaltlinie

6. ZAHLEN, AUFGESCHLÜSSELT NACH HAUSHALTSLINIEN

Die Angaben zur Mittelausführung schließen sämtliche bewilligten Mittel ein: im Haushaltsplan veranschlagte Mittel, zusätzliche Mittel und zweckgebundene Einnahmen.

6.1. Verwaltungsausgaben, aufgeschlüsselt nach Politikbereichen

Einteilung nach Beschaffenheit

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2012	Entwurf des Haushaltsplans 2013	Differenz
XX 01	Verwaltungsausgaben nach Politikbereichen				
	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst in den verschiedenen Politikbereichen</i>				
XX 01 01	Dienst in den verschiedenen Politikbereichen				
XX 01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Organs				
XX 01 01 01 01	Gehälter und Zulagen	5	1 828 502 000	1 868 948 000	40 446 000
XX 01 01 01 02	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Versetzungen und Ausscheiden aus dem Dienst	5	13 104 000	15 061 000	1 957 000
XX 01 01 01 03	Anpassung der Dienstbezüge	5	8 158 000	15 766 000	7 608 000
	<i>Teilsumme</i>		1 849 764 000	1 899 775 000	50 011 000
XX 01 01 02	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst in den Delegationen der Union				
XX 01 01 02 01	Gehälter und Zulagen	5	102 776 000	112 290 000	9 514 000
XX 01 01 02 02	Vergütungen und Kosten bei Dienstantritt, Versetzungen und Ausscheiden aus dem Dienst	5	7 484 000	7 491 000	7 000
XX 01 01 02 03	Mittel für etwaige Anpassungen der Dienstbezüge	5	438 000	885 000	447 000
	<i>Teilsumme</i>		110 698 000	120 666 000	9 968 000
	<i>Artikel XX 01 01 — Teilsumme</i>		1 960 462 000	2 020 441 000	59 979 000
	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben</i>				
XX 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben				
XX 01 02 01	Externes Personal im Dienst des Organs				
XX 01 02 01 01	Vertragsbedienstete	5	66 268 808	67 307 486	1 038 678

XX 01 02 01 02	Personal der Agenturen sowie technische und administrative Unterstützung für verschiedene Tätigkeiten	5	23 810 000	23 545 000	-265 000
XX 01 02 01 03	Vorübergehend zur Kommission abgeordnete nationale Beamte	5	40 316 000	39 727 000	-589 000
	<i>Teilsumme</i>		130 394 808	130 579 486	184 678
XX 01 02 02	Externes Personal der Kommission in den Delegationen der Union				
XX 01 02 02 01	Dienstbezüge des sonstigen Personals	5	6 434 000	7 619 000	1 185 000
XX 01 02 02 02	Ausbildungsmaßnahmen für beigeordnete Sachverständige und abgeordnete nationale Sachverständige	5	3 500 000	2 300 000	-1 200 000
XX 01 02 02 03	Sonstige Ausgaben für Personal und Dienstleistungen	5	256 000	256 000	
	<i>Teilsumme</i>		10 190 000	10 175 000	-15 000
XX 01 02 11	Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb des Organs				
XX 01 02 11 01	Ausgaben für Dienstreisen und Repräsentationszwecke	5	56 891 000	56 391 000	-500 000
XX 01 02 11 02	Ausgaben für Konferenzen und Sitzungen	5	27 508 000	27 008 000	-500 000
XX 01 02 11 03	Ausschusssitzungen	5	11 363 000	12 863 000	1 500 000
	40 01 40		2 000 000		-2 000 000
			13 363 000		-500 000
XX 01 02 11 04	Untersuchungen und Konsultationen	5	7 900 000	6 400 000	-1 500 000
XX 01 02 11 05	Informations- und Managementsysteme	5	26 985 000	26 985 000	
XX 01 02 11 06	Weiterbildung und Managementschulung	5	14 368 000	13 500 000	-868 000
	<i>Teilsumme</i>		145 015 000	143 147 000	-1 868 000
	40 01 40		2 000 000		-2 000 000
			147 015 000		-3 868 000
XX 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben für Personal der Kommission in Delegationen der Union				
XX 01 02 12 01	Dienstreise- und Repräsentationskosten, Ausgaben für Konferenzen	5	6 541 000	6 328 000	-213 000
XX 01 02 12 02	Berufliche Fortbildung des Personals in den Delegationen	5	522 000	500 000	-22 000
	<i>Teilsumme</i>		7 063 000	6 828 000	-235 000
	<i>Artikel XX 01 02 — Teilsumme</i>		292 662 808	290 729 486	-1 933 322
	40 01 40		2 000 000		-2 000 000
			294 662 808		-3 933 322
XX 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen sowie für Gebäude				
XX 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen in der Kommission				
XX 01 03 01 03	IKT-Ausstattung	5	54 288 154	54 525 000	236 846
XX 01 03 01 04	IKT-Dienstleistungen	5	63 796 000	63 545 000	-251 000
	<i>Teilsumme</i>		118 084 154	118 070 000	-14 154
XX 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten in Bezug auf Personal der Kommission in Delegationen der Union				
XX 01 03 02 01	Kauf oder Miete von Gebäuden und Nebenkosten	5	46 690 000	46 908 000	218 000
XX 01 03 02 02	Ausstattung, Mobiliar, Bürobedarf und Dienstleistungen	5	9 694 000	9 638 000	-56 000
	<i>Teilsumme</i>		56 384 000	56 546 000	162 000
	<i>Artikel XX 01 03 — Teilsumme</i>		174 468 154	174 616 000	147 846
XX 01 05	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Bereichs				
	Indirekte Forschung				
XX 01 05 01	Gehälter und Zulagen des Personals im aktiven Dienst des Bereichs „Indirekte Forschung“	1.1	193 701 000	197 229 000	3 528 000
XX 01 05 02	Externes Personal des Bereichs „Indirekte Forschung“	1.1	47 262 000	47 262 000	
XX 01 05 03	Sonstige Ausgaben für den Dienstbetrieb des Bereichs „Indirekte Forschung“	1.1	80 233 000	80 253 000	20 000
	<i>Artikel XX 01 05 — Teilsumme</i>		321 196 000	324 744 000	3 548 000
	Kapitel XX 01 — Insgesamt		2 748 788 962	2 810 530 486	61 741 524
	40 01 40		2 000 000		-2 000 000
	Insgesamt + reserve		2 750 788 962		59 741 524

6.2. Ausgaben, aufgeschlüsselt nach Politikbereichen

Titel Kapitel Artikel Posten	Bezeichnung	FR	Mittel 2012		Entwurf des Haushaltsplans 2013		Differenz	
			Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen	Verpflichtungen	Zahlungen
01	Wirtschaft und Finanzen							
01 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Wirtschaft und Finanzen“							
01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs							
	Wirtschaft und Finanzen	5	54 238 966	54 238 966	65 038 268	65 038 268	10 799 302	10 799 302
01 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	Wirtschaft und Finanzen							
01 01 02 01	Externes Personal	5	4 337 593	4 337 593	6 533 609	6 533 609	2 196 016	2 196 016
01 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	5 127 344	5 127 344	7 805 800	7 805 800	2 678 456	2 678 456
	40 01 40		329 267	329 267			-329 267	-329 267
	5 456 611		5 456 611	5 456 611			2 349 189	2 349 189
	Artikel 01 01 02 — Teilsumme		9 464 937	9 464 937	14 339 409	14 339 409	4 874 472	4 874 472
	40 01 40		329 267	329 267			-329 267	-329 267
	9 794 204		9 794 204	9 794 204			4 545 205	4 545 205
01 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen sowie sonstige Betriebsausgaben des Politikbereichs							
	Wirtschaft und Finanzen							
01 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Wirtschaft und Finanzen“	5	3 458 051	3 458 051	4 042 093	4 042 093	584 042	584 042
01 01 03 04	Sonstige Betriebsausgaben	5	300 000	300 000	300 000	300 000		
	Artikel 01 01 03 — Teilsumme		3 758 051	3 758 051	4 342 093	4 342 093	584 042	584 042
	Kapitel 01 01 — Teilsumme		67 461 954	67 461 954	83 719 770	83 719 770	16 257 816	16 257 816
	40 01 40		329 267	329 267			-329 267	-329 267
	67 791 221		67 791 221	67 791 221			15 928 549	15 928 549
01 02	Wirtschafts- und Währungsunion							
01 02 02	Koordinierung und Überwachung der Wirtschafts- und Währungsunion							
	Prince — Informationen zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro							
01 02 04	Prince — Informationen zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro							
	Kapitel 01 02 — Teilsumme	1.1	5 500 000	4 082 630	5 000 000	4 500 000	-500 000	417 370
	Kapitel 01 02 — Teilsumme		14 500 000	13 082 630	14 000 000	13 500 000	-500 000	417 370
01 03	Internationale Wirtschafts- und Finanzfragen							
01 03 01	Beteiligung am Kapital internationaler Finanzinstitute							
01 03 01 01	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung — Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital	4	—	—	—	—		
01 03 01 02	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Artikel 01 03 01 — Teilsumme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 03 02	Internationale Hilfe	4	95 550 000	79 050 000	100 000 000	97 000 000	4 450 000	17 950 000

	<i>Kapitel 01 03 — Teilsumme</i>		95 550 000	79 050 000	100 000 000	97 000 000	4 450 000	17 950 000
01 04	Finanzoperationen und -instrumente							
01 04 01	Garantien der Europäischen Union für Unions- und Euratom-Anleihen und für Darlehen der EIB							
01 04 01 01	Garantie der Europäischen Union für Unions-Anleihen zur Stützung der Zahlungsbilanzen	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 01 02	Garantie für Euratom-Anleihen	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 01 03	Garantie der Europäischen Union für Unions-Anleihen zum Zweck des finanziellen Beistands im Rahmen des europäischen Finanzstabilisierungsmechanismus	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 01 04	Garantie der Europäischen Union für Unions-Anleihen für makroökonomische Unterstützung zugunsten von Drittländern	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 01 05	Garantie für Euratom-Anleihen zur Finanzierung der Verbesserung des Wirkungsgrades und der Sicherheit der Kernkraftanlagen in den mittel- und osteuropäischen Ländern sowie in der Gemeinschaft unabhängiger Staaten	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 01 06	Garantie der Europäischen Union für Darlehen der Europäischen Investitionsbank an Drittländer	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 01 14	Mittel für den Garantiefonds	4	260 170 000	260 170 000	155 660 000	155 660 000	-104 510 000	-104 510 000
	<i>Artikel 01 04 01 — Teilsumme</i>		260 170 000	260 170 000	155 660 000	155 660 000	-104 510 000	-104 510 000
01 04 04	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation							
		1.1	173 010 000	90 725 107	204 700 000	130 000 000	31 690 000	39 274 893
01 04 05	Abschluss des Programms für Unternehmen: Verbesserung des finanziellen Umfelds für die kleinen und mittleren Unternehmen							
		1.1	p.m.	p.m.	p.m.	10 000 000		10 000 000
01 04 06	Abschluss der Beschäftigungsinitiative (1998-2000)							
		1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 09	Europäische Investitionsfonds							
01 04 09 01	Europäischer Investitionsfonds — Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital	1.1	—	—	—	—		
01 04 09 02	Europäischer Investitionsfonds — Abrufbarer Teil des gezeichneten Kapitals	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 01 04 09 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
01 04 10	Nukleare Sicherheit							
		1.1	p.m.	p.m.	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
	<i>Kapitel 01 04 — Teilsumme</i>		433 180 000	350 895 107	361 360 000	296 660 000	-71 820 000	-54 235 107
	<i>Titel 01 — Teilsumme</i>		610 691 954	510 489 691	559 079 770	490 879 770	-51 612 184	-19 609 921
	<i>40 01 40</i>		329 267 611 021 221	329 267 510 818 958			-329 267 -51 941 451	-329 267 -19 939 188
02	Unternehmen							
02 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Unternehmen“							
02 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	Unternehmen							
	en	5	71 247 993	71 247 993	71 819 509	71 819 509	571 516	571 516

02 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Unternehmen“							
02 01 02 01	Externes Personal	5	5 819 863	5 819 863	5 755 924	5 755 924	-63 939	-63 939
02 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	4 881 377	4 881 377	4 383 761	4 383 761	-497 616	-497 616
	40 01 40		52 383 4 933 760	52 383 4 933 760			-52 383 -549 999	-52 383 -549 999
	Artikel 02 01 02 — Teilsomme		10 701 240	10 701 240	10 139 685	10 139 685	-561 555	-561 555
	40 01 40		52 383 10 753 623	52 383 10 753 623			-52 383 -613 938	-52 383 -613 938
02 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Unternehmen“	5	4 549 061	4 549 061	4 463 544	4 463 544	-85 517	-85 517
02 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Unternehmen“							
02 01 04 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung — Verwaltungsausgaben	1.1	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000		
02 01 04 02	Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften — Verwaltungsausgaben	1.1	160 000	160 000	160 000	160 000		
02 01 04 04	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation — Verwaltungsausgaben	1.1	6 000 000	6 000 000	5 000 000	5 000 000	-1 000 000	-1 000 000
02 01 04 05	Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo) — Verwaltungsausgaben	1.1	4 000 000	4 000 000	1 000 000	1 000 000	-3 000 000	-3 000 000
02 01 04 06	Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (GMES) — Ausgaben für die administrative Verwaltung	1.1	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000		
02 01 04 30	Exekutivagentur „Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“ — Beitrag aus dem Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für Unternehmerische Initiative und Innovation	1.1	7 583 000	7 583 000	7 583 000	7 583 000		
	Artikel 02 01 04 — Teilsomme		19 743 000	19 743 000	15 743 000	15 743 000	-4 000 000	-4 000 000
02 01 05	Unterstützungsausgaben für die Forschungsaktivitäten des Politikbereichs „Unternehmen“							
02 01 05 01	Ausgaben für Forschungspersonal	1.1	11 730 000	11 730 000	11 184 000	11 184 000	-546 000	-546 000
02 01 05 02	Externes Forschungspersonal	1.1	3 650 000	3 650 000	3 650 000	3 650 000		
02 01 05 03	Sonstige Verwaltungsausgaben für den Forschungsbereich	1.1	4 625 000	4 625 000	5 150 000	5 150 000	525 000	525 000
	Artikel 02 01 05 — Teilsomme		20 005 000	20 005 000	19 984 000	19 984 000	-21 000	-21 000
	Kapitel 02 01 — Teilsomme		126 246 294	126 246 294	122 149 738	122 149 738	-4 096 556	-4 096 556
	40 01 40		52 383 126 298 677	52 383 126 298 677			-52 383 -4 148 939	-52 383 -4 148 939

02 02	Wettbewerbsfähigkeit, Industriepolitik, Innovation und unternehmerische Initiative							
02 02 01	Rahmenprog ramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation	1.1	156 100 000	73 215 162	156 500 000	155 000 000	400 000	81 784 838
02 02 02	Ergänzung der Arbeit im Bereich der Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und unternehmerischen Initiative							
02 02 02 01	Unterstützung des Zentrums für industrielle Zusammenarbeit EU- Japan und Mitgliedschaft in internationalen Studiengruppen	1.1	2 390 000	1 905 227	2 290 000	1 900 000	-100 000	-5 227
02 02 02 02	Abschluss und Ergänzung der Arbeit an dem Programm für Unternehmen und unternehmerische Initiative, insbesondere für die kleinen und mittleren Unternehmen	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 02 02 02 — Teilsomme</i>		2 390 000	1 905 227	2 290 000	1 900 000	-100 000	-5 227
02 02 03	Verbesserun g des Unternehmensumfelds für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)							
02 02 03 01	Konsolidierung des Binnenmarktes — Pilotprojekt — Kooperation und Clusterbildung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 02 03 02	Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im neuen finanziellen Umfeld	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 02 03 04	Pilotprojekt — Erasmus für junge Unternehmer	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 02 03 05	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für junge Unternehmer	1.1	p.m.	3 930 000	p.m.	1 500 000		-2 430 000
02 02 03 06	Vorbereitende Maßnahme — Harmonisierte eBusiness-Prozesse und -Standards zwischen europäischen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) miteinander verbundener Industriezweige	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 02 02 03 — Teilsomme</i>		p.m.	3 930 000	p.m.	1 500 000		-2 430 000
02 02 04	„<i>Small Business Act</i>“	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 02 07	Pilotprojekt — Maßnahmen im Sektor Textilien und Schuhe	1.1	p.m.	632 000	p.m.	p.m.		-632 000
02 02 08	Tourismusbe zogene Maßnahmen							
02 02 08 01	Vorbereitende Maßnahme — Herausragende europäische Reiseziele	1.1	p.m.	1 036 000	p.m.	p.m.		-1 036 000
02 02 08 02	Vorbereitende Maßnahme — Nachhaltiger Fremdenverkehr	1.1	p.m.	700 000	p.m.	p.m.		-700 000
02 02 08 03	Vorbereitende Maßnahme — Sozialtourismus in Europa	1.1	p.m.	921 000	p.m.	700 000		-221 000
02 02 08 04	Vorbereitende Maßnahme — Förderung europäischer und transnationaler Tourismusprodukte mit besonderem Schwerpunkt auf Kultur- und Industrieprodukten	1.1	2 000 000	1 000 000	p.m.	520 000	-2 000 000	-480 000
02 02 08 05	Vorbereitende Maßnahme— Barrierefreier Tourismus	1.1	1 000 000	500 000	p.m.	500 000	-1 000 000	
	<i>Artikel 02 02 08 — Teilsomme</i>		3 000 000	4 157 000	p.m.	1 720 000	-3 000 000	-2 437 000

02 02 09	<i>Vorbereitend</i> <i>e Maßnahme — Eine wichtige Rolle für die EU in einer globalisierten Welt</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 02 10	<i>Vorbereitend</i> <i>e Maßnahme — Euromed — Innovationen von Unternehmern für den Wandel</i>	1.1	2 000 000	1 000 000	p.m.	500 000	-2 000 000	-500 000
02 02 11	<i>Vorbereitend</i> <i>e Maßnahme — GMES-Betrieb</i>	1.1	p.m.	2 500 000	p.m.	1 350 000		-1 150 000
02 02 12	<i>Pilotprojekt</i> <i>— Erleichterung des Zugangs von Handwerkern und kleinen Bauunternehmen zu Versicherungen, um die Innovation und die Förderung umweltfreundlicher Technologien in der Europäischen Union anzukurbeln</i>	1.1	p.m.	600 000	p.m.	286 000		-314 000
02 02 13	<i>Vorbereitend</i> <i>e Maßnahme — Möglichkeiten für eine Internationalisierung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 02 15	<i>Europäische</i> <i>s Erdbeobachtungsprogramm (GMES)</i>	1.1	39 000 000	32 207 413	55 000 000	52 000 000	16 000 000	19 792 587
02 02 16	<i>Pilotprojekt</i> <i>— Europäisches Kompetenznetz „Erden“</i>	1.1	1 000 000	500 000	p.m.	300 000	-1 000 000	-200 000
02 02 17	<i>Pilotprojekt</i> <i>— Entwicklung der europäischen „Gebiete für die Kreativwirtschaft“</i>	3.2	1 000 000	500 000	p.m.	500 000	-1 000 000	
02 03	<i>Kapitel 02 02 — Teilsomme</i>		204 490 000	121 146 802	213 790 000	215 056 000	9 300 000	93 909 198
02 03 01	<i>Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung</i>	1.1	18 550 000	14 334 567	19 300 000	14 500 000	750 000	165 433
02 03 03	<i>Europäische</i> <i>Chemikalienagentur — Chemikalienrecht</i>							
02 03 03 01	Europäische Chemikalienagentur — Chemikalienrecht — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 03 03 02	Europäische Chemikalienagentur — Chemikalienrecht — Beitrag zu Titel 3	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 03 04	<i>Artikel 02 03 03 — Teilsomme</i> <i>Normung</i> <i>und Annäherung der Rechtsvorschriften</i>							
02 03 04 01	Unterstützung der Normungstätigkeit des CEN, des Cenelec und des ETSI	1.1	23 500 000	15 559 356	23 500 000	15 000 000		-559 356
02 03 04 02	Unterstützung der Vertretungsorganisationen von KMU und gesellschaftlichen Interessengruppen bei Normungstätigkeiten	1.1			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	40 02 41				3 700 000	700 000		
	<i>Artikel 02 03 04 — Teilsomme</i>		23 500 000	15 559 356	23 500 000	15 000 000		-559 356

	40 02 41			3 700 000	700 000			
				27 200 000	15 700 000			
02 03 05	<i>Vorbereitende Maßnahme — RECAP: Lokales Recycling von internen Plastikabfällen, die in großen Polymerkonvertierungsregionen der Union entstehen</i>	2	1 500 000	750 000	p.m.	375 000	-1 500 000	-375 000
	<i>Kapitel 02 03 — Teilsumme</i>		43 550 000	30 643 923	42 800 000	29 875 000	-750 000	-768 923
	40 02 41			3 700 000	700 000			
				46 500 000	30 575 000			
02 04	Zusammenarbeit — Raumfahrt und Sicherheit							
02 04 01	<i>Sicherheit und Weltraumforschung</i>							
02 04 01 01	Weltraumforschung	1.1	251 267 503	235 885 279	312 710 000	295 000 000	61 442 497	59 114 721
02 04 01 02	Sicherheitsforschung	1.1	242 951 017	136 087 661	300 730 000	198 000 000	57 778 983	61 912 339
02 04 01 03	Forschung im Verkehrsbereich (Galileo)	1.1	105 300 000	54 435 064	137 657 000	160 000 000	32 357 000	105 564 936
	<i>Artikel 02 04 01 — Teilsumme</i>		599 518 520	426 408 004	751 097 000	653 000 000	151 578 480	226 591 996
02 04 02	<i>Vorbereitende Maßnahme — Stärkung der europäischen Gefahrenabwehrforschung</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 04 03	<i>Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
02 04 04	<i>Abschluss von früheren Forschungsprogrammen</i>							
02 04 04 01	Abschluss von Programmen (aus der Zeit vor 2003)	1.1	—	p.m.	—	p.m.		
02 04 04 02	Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (2003 bis 2006)	1.1	—	2 721 753	—	300 000		-2 421 753
	<i>Artikel 02 04 04 — Teilsumme</i>		—	2 721 753	—	300 000		-2 421 753
	<i>Kapitel 02 04 — Teilsumme</i>		599 518 520	429 129 757	751 097 000	653 300 000	151 578 480	224 170 243
02 05	Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)							
02 05 01	<i>Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)</i>	1.1	167 000 000	362 900 430	p.m.	360 000 000	-167 000 000	-2 900 430
02 05 02	<i>Agentur für das Europäische GNSS</i>							
02 05 02 01	Agentur für das Europäische GNSS — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	7 920 676	7 920 676	9 337 065	9 337 065	1 416 389	1 416 389
02 05 02 02	Agentur für das Europäische GNSS — Beitrag zu Titel 3	1.1	1 919 324	1 919 324	2 362 935	2 362 935	443 611	443 611
	<i>Artikel 02 05 02 — Teilsumme</i>		9 840 000	9 840 000	11 700 000	11 700 000	1 860 000	1 860 000
	<i>Kapitel 02 05 — Teilsumme</i>		176 840 000	372 740 430	11 700 000	371 700 000	-165 140 000	-1 040 430
	<i>Titel 02 — Teilsumme</i>		1 150 644 814	1 079 907 206	1 141 536 738	1 392 080 738	-9 108 076	312 173 532
	40 01 40		52 383	52 383			3 647 617	647 617
			1 150 697 197	1 079 959 589			-5 460 459	312 821 149
	40 02 41				3 700 000	700 000		
					1 145 236 738	1 392 780 738		
03	Wettbewerb							
03 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Wettbewerb“							
03 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs</i>							
	<i>Wettbewerb</i>	5	75 644 783	75 644 783	78 498 004	78 498 004	2 853 221	2 853 221

04 01 04 01	Europäischer Sozialfonds (ESF) und nichtoperative technische Unterstützung — Verwaltungsausgaben	1.2	16 000 000	16 000 000	15 700 000	15 700 000	-300 000	-300 000
04 01 04 02	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog — Verwaltungsausgaben	1.1	260 000	260 000	260 000	260 000		
04 01 04 04	EURES (European Employment Services) — Verwaltungsausgaben	1.1	470 000	470 000	470 000	470 000		
04 01 04 06	Analyse der, Studien zu und Sensibilisierungsmaßnahmen in Verbindung mit der sozialen Lage, Demografie und Familie — Verwaltungsausgaben	1.1	100 000	100 000	175 000	175 000	75 000	75 000
04 01 04 08	Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wanderarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern — Verwaltungsausgaben	1.1	400 000	400 000	400 000	400 000		
04 01 04 10	Progress — Verwaltungsausgaben	1.1	2 847 000	2 847 000	2 847 000	2 847 000		
04 01 04 11	Europäisches Progress-Mikrofinanzierungsinstrument — Verwaltungsausgaben	1.1	250 000	250 000	200 000	200 000	-50 000	-50 000
04 01 04 13	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente Humanressourcen — Verwaltungsausgaben	4	1 471 500	1 471 500	1 365 000	1 365 000	-106 500	-106 500
04 01 04 14	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) — Verwaltungsausgaben	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 04 01 04 — Teilsomme</i>		21 798 500	21 798 500	21 417 000	21 417 000	-381 500	-381 500
	<i>Kapitel 04 01 — Teilsomme</i>		94 967 091	94 967 091	95 879 942	95 879 942	912 851	912 851
	<i>40 01 40</i>		16 966 94 984 057	16 966 94 984 057			-16 966 895 885	-16 966 895 885
04 02	Europäischer Sozialfonds							
04 02 01	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Ziel 1 (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	430 000 000	p.m.	273 000 000		-157 000 000
04 02 02	<i>Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und im Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 02 03	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Ziel 1 (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 02 04	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Ziel 2 (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 02 05	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Ziel 2 (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 02 06	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Ziel 3 (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	42 822 534	p.m.	70 000 000		27 177 466
04 02 07	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Ziel 3 (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 02 08	<i>Abschluss von EQUAL (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	10 000 000	p.m.	7 000 000		-3 000 000
04 02 09	<i>Abschluss früherer Programme im Rahmen von Gemeinschaftsinitiativen (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

04 02 10	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (2000 bis 2006)</i>	1.2	—	p.m.	—	p.m.		
04 02 11	<i>Abschluss des Europäischen Sozialfonds (ESF) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	—	—	—	—		
04 02 17	<i>Europäische Sozialfonds (ESF) — Konvergenz</i>	1.2	7 904 534 226	5 889 000 000	8 277 649 354	7 400 000 000	373 115 128	1 511 000 000
04 02 18	<i>Europäische Sozialfonds (ESF) — PEACE</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
04 02 19	<i>Europäische Sozialfonds (ESF) — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung</i>	1.2	3 256 259 513	2 318 412 030	3 307 212 956	3 190 000 000	50 953 443	871 587 970
04 02 20	<i>Europäische Sozialfonds (ESF) — Operative technische Unterstützung (2007 bis 2013)</i>	1.2	10 000 000	6 500 000	10 000 000	6 500 000		
	<i>Kapitel 04 02 — Teilsumme</i>		11 170 793 739	8 696 734 564	11 594 862 310	10 946 500 000	424 068 571	2 249 765 436
04 03	Arbeiten in Europa — Sozialer Dialog und Mobilität							
04 03 02	<i>Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften</i>	1.1	450 000	317 538	450 000	250 000		-67 538
04 03 03	<i>Sozialer Dialog und Sozialraum der Union</i>							
04 03 03 01	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog	1.1	16 500 000	13 155 141	16 500 000	13 500 000		344 859
04 03 03 02	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen	1.1	17 000 000	14 062 392	17 400 000	14 500 000	400 000	437 608
04 03 03 03	Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter	1.1	7 500 000	5 443 506	7 000 000	6 500 000	-500 000	1 056 494
	<i>Artikel 04 03 03 — Teilsumme</i>		41 000 000	32 661 039	40 900 000	34 500 000	-100 000	1 838 961
04 03 04	<i>EURES (European Employment Services)</i>	1.1	20 600 000	14 969 643	20 800 000	16 000 000	200 000	1 030 357
04 03 05	<i>Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wanderarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern</i>	1.1	6 270 000	4 989 881	5 692 000	5 200 000	-578 000	210 119
04 03 06	<i>Vorbereitende Maßnahme — ENEA — Förderung des aktiven Alterns und der Mobilität älterer Menschen</i>	1.1	—	p.m.	—	p.m.		
04 03 07	<i>Analyse der, Studien zu und Sensibilisierungsmaßnahmen in Verbindung mit der sozialen Lage, Demografie und Familie</i>	1.1	2 160 000	1 451 602	4 130 000	4 000 000	1 970 000	2 548 398
04 03 08	<i>Pilotprojekt — Förderung des Schutzes von Wohnraum</i>	1.1	1 000 000	500 000	p.m.	400 000	-1 000 000	-100 000
04 03 09	<i>Pilotprojekt — Beschäftigungs- und Lebensbedingungen entsandter Arbeitnehmer</i>	1.1	—	75 000	—	p.m.		-75 000

04 03 10	<i>Pilotprojekt</i> — Maßnahmen zur Erhaltung von Arbeitsplätzen	1.1	—	450 000	—	200 000		-250 000
04 03 11	<i>Pilotprojekt</i> — Förderung der Mobilität und Integration der Arbeitnehmer innerhalb der Union	1.1	—	50 000	—	30 000		-20 000
04 03 12	<i>Pilotprojekt</i> — Allumfassende Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen, kommerziellen Unternehmen und nicht gewinnorientierten Unternehmen bei der Integration von Menschen in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben	1.1	—	1 000 000	—	800 000		-200 000
04 03 13	Vorbereitend e Maßnahme — Ihr erster EURES-Arbeitsplatz	1.1	3 250 000	2 125 000	4 500 000	2 000 000	1 250 000	-125 000
04 03 14	<i>Pilotprojekt</i> — Soziale Solidarität für eine soziale Eingliederung	1.1	1 000 000	1 000 000	p.m.	750 000	-1 000 000	-250 000
04 03 15	<i>Europäische s Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen (2012)</i>	1.1	2 700 000	2 400 000	p.m.	300 000	-2 700 000	-2 100 000
	<i>Kapitel 04 03 — Teilsomme</i>		78 430 000	61 989 703	76 472 000	64 430 000	-1 958 000	2 440 297
04 04	Beschäftigung, soziale Solidarität und Gleichstellung der Geschlechter							
	<i>Progress</i>							
04 04 01								
04 04 01 01	Beschäftigung	1.1	20 558 000	16 330 519	20 558 000	18 000 000		1 669 481
04 04 01 02	Sozialschutz und soziale Integration	1.1	28 485 000	24 042 153	28 485 000	25 500 000		1 457 847
04 04 01 03	Arbeitsbedingungen	1.1	8 525 000	7 711 634	7 260 000	8 500 000	-1 265 000	788 366
04 04 01 06	Unterstützung für die Umsetzung	1.1	1 354 000	907 251	1 200 000	1 200 000	-154 000	292 749
	<i>Artikel 04 04 01 — Teilsomme</i>		58 922 000	48 991 557	57 503 000	53 200 000	-1 419 000	4 208 443
04 04 03	<i>Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen</i>							
04 04 03 01	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	13 265 379	13 265 379	13 263 000	13 263 000	-2 379	-2 379
04 04 03 02	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen — Beitrag zu Titel 3	1.1	7 023 721	7 023 721	6 852 000	6 852 000	-171 721	-171 721
	<i>Artikel 04 04 03 — Teilsomme</i>		20 289 100	20 289 100	20 115 000	20 115 000	-174 100	-174 100
04 04 04	<i>Europäische Agentur für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz</i>							
04 04 04 02	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	6 978 964	6 978 964	6 978 964	6 978 964		
04 04 04 03	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz — Beitrag zu Titel 3	1.1	7 590 736	7 590 736	7 056 036	7 056 036	-534 700	-534 700
	<i>Artikel 04 04 04 — Teilsomme</i>		14 569 700	14 569 700	14 035 000	14 035 000	-534 700	-534 700
04 04 07	<i>Abschluss früherer Programme</i>	1.1	—	453 626	p.m.	500 000	p.m.	46 374
04 04 08	<i>Pilotprojekt</i> — Förderung der Umwandlung unsicherer Arbeitsverhältnisse in abgesicherte Arbeitsverhältnisse	1.1	—	450 000	p.m.	450 000	p.m.	

04 04 10	<i>Pilotprojekt</i> — <i>Begleitung der Arbeitnehmer in Zeiten des industriellen Wandels</i>	1.1	—	—	—	—		
04 04 11	<i>Pilotprojekt</i> — <i>Verhütung von Gewalt gegen ältere Menschen</i>	1.1	—	500 000	p.m.	300 000	p.m.	-200 000
04 04 12	<i>Europäische</i> <i>s Jahr der Bekämpfung von Ausgrenzung und Armut 2010</i>	1.1	p.m.	408 263	p.m.	450 000		41 737
04 04 15	<i>Europäische</i> <i>s Progress-Mikrofinanzierungsinstrument</i>	1.1	24 750 000	22 454 464	26 500 000	21 400 000	1 750 000	-1 054 464
04 04 16	<i>Pilotprojekt</i> — <i>Gesundheit und Sicherheit älterer Arbeitnehmer am Arbeitsplatz</i>	1.1	2 000 000	1 000 000	p.m.	650 000	-2 000 000	-350 000
04 04 17	<i>Vorbereitende Maßnahme — Auf junge Menschen ausgerichtete Aktivierungsmaßnahmen — Umsetzung der Initiative „Jugend in Bewegung“</i>	1.1	4 000 000	2 000 000	p.m.	1 200 000	-4 000 000	-800 000
	<i>Kapitel 04 04 — Teilsumme</i>		124 530 800	111 116 710	118 153 000	112 300 000	-6 377 800	1 183 290
04 05	Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)							
04 05 01	<i>Europäische</i> <i>r Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)</i>	1.1	p.m.	50 000 000	p.m.	50 000 000		
	<i>Kapitel 04 05 — Teilsumme</i>		p.m.	50 000 000	p.m.	50 000 000		
04 06	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Entwicklung der Humanressourcen							
04 06 01	<i>Instrument</i> <i>für Heranführungshilfe (IPA) — Entwicklung der Humanressourcen</i>	4	112 150 000	59 719 121	113 157 077	65 000 000	1 007 077	5 280 879
	<i>Kapitel 04 06 — Teilsumme</i>		112 150 000	59 719 121	113 157 077	65 000 000	1 007 077	5 280 879
	<i>Titel 04 — Teilsumme</i>		11 580 871 630	9 074 527 189	11 998 524 329	11 334 109 942	417 652 699	2 259 582 753
	<i>40 01 40</i>		16 966	16 966			-16 966	-16 966
			11 580 888 596	9 074 544 155			417 635 733	2 259 565 787
05	Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums							
05 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“							
05 01 01	<i>Ausgaben</i> <i>für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs</i> <i>„Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“</i>	5	100 726 475	100 726 475	102 335 094	102 335 094	1 608 619	1 608 619
05 01 02	<i>Externes</i> <i>Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i> <i>„Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“</i>							
05 01 02 01	Externes Personal	5	3 883 348	3 883 348	3 777 053	3 777 053	-106 295	-106 295
05 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	8 528 713	8 528 713	8 447 218	8 447 218	-81 495	-81 495
	<i>40 01 40</i>		498 392	498 392			-498 392	-498 392
			9 027 105	9 027 105			-579 887	-579 887
	<i>Artikel 05 01 02 — Teilsumme</i>		12 412 061	12 412 061	12 224 271	12 224 271	-187 790	-187 790

		498 392	498 392			-498 392	-498 392	
		12 910 453	12 910 453			-686 182	-686 182	
	40 01 40							
	Ausgaben							
05 01 03	für Ausstattung und Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie des Politikbereichs							
	„ Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums “							
	5	6 431 209	6 431 209	6 360 072	6 360 072	-71 137	-71 137	
05 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs							
	„ Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums “							
05 01 04 01	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) — Nichtoperative technische Unterstützung	2	8 750 000	8 750 000	8 909 500	8 909 500	159 500	159 500
05 01 04 03	Heranführungsinstrument für die Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raums (IPARD) — Verwaltungsausgaben	4	110 000	110 000	p.m.	p.m.	-110 000	-110 000
05 01 04 04	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) — Nichtoperative technische Unterstützung	2	5 255 000	5 255 000	5 000 000	5 000 000	-255 000	-255 000
	<i>Artikel 05 01 04 — Teilsumme</i>		14 115 000	14 115 000	13 909 500	13 909 500	-205 500	-205 500
05 01 06	Ausgaben für landwirtschaftliche Analysen, Kontrollen und Kommunikation sowie für die Schlichtungsstelle im Rahmen des Rechnungsabschlusses des EAGFL, Abteilung Garantie, des EGFL und des ELER							
	5	270 000	270 000	270 000	270 000			
	<i>Kapitel 05 01 — Teilsumme</i>		133 954 745	133 954 745	135 098 937	135 098 937	1 144 192	1 144 192
	40 01 40	498 392	498 392			-498 392	-498 392	
		134 453 137	134 453 137			645 800	645 800	
05 02	Marktbezogene Massnahmen							
	Getreide							
05 02 01	Getreide							
05 02 01 01	Ausfuhrerstattungen bei Getreide	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 01 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Getreide	2	2 000 000	2 000 000	100 000	100 000	-1 900 000	-1 900 000
05 02 01 03	Interventionen bei Kartoffelstärke	2	41 000 000	41 000 000	100 000	100 000	-40 900 000	-40 900 000
05 02 01 99	Sonstige Maßnahmen (Getreide)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 02 01 — Teilsumme</i>		43 000 000	43 000 000	200 000	200 000	-42 800 000	-42 800 000
	Reis							
05 02 02	Reis							
05 02 02 01	Ausfuhrerstattungen bei Reis	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 02 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Reis	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 02 99	Sonstige Maßnahmen (Reis)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 02 02 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 03	Erstattung bei nicht unter Anhang I fallenden Erzeugnissen							
	2	12 000 000	12 000 000	8 000 000	8 000 000	-4 000 000	-4 000 000	
05 02 04	Nahrungsmittelhilfeprogramme							
05 02 04 01	Verteilung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen an stark benachteiligte Personen in der Union	2	500 000 000	500 000 000	500 000 000	500 000 000		

05 02 04 99	Sonstige Maßnahmen (Nahrungsmittelhilfe)	2	100 000	100 000	100 000	100 000		
	<i>Artikel 05 02 04 — Teilsumme</i>		500 100 000	500 100 000	500 100 000	500 100 000		
	Zucker							
05 02 05								
05 02 05 01	Ausfuhrerstattungen bei Zucker und Isoglucose	2	1 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	-1 000 000	-1 000 000
05 02 05 03	Produktionserstattungen für die Verwendung von Zucker in der chemischen Industrie	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 05 08	Interventionen in Form von Einlagerung von Zucker	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 05 99	Sonstige Maßnahmen (Zucker)	2	200 000	200 000	100 000	100 000	-100 000	-100 000
	<i>Artikel 05 02 05 — Teilsumme</i>		1 200 000	1 200 000	100 000	100 000	-1 100 000	-1 100 000
	Olivenöl							
05 02 06								
05 02 06 03	Interventionen in Form von Einlagerung von Oliven	2	23 000 000	23 000 000	17 000 000	17 000 000	-6 000 000	-6 000 000
05 02 06 05	Qualitätsverbesserungsmaßnahmen	2	45 000 000	45 000 000	45 000 000	45 000 000		
05 02 06 99	Sonstige Maßnahmen (Olivenöl)	2	500 000	500 000	100 000	100 000	-400 000	-400 000
	<i>Artikel 05 02 06 — Teilsumme</i>		68 500 000	68 500 000	62 100 000	62 100 000	-6 400 000	-6 400 000
	Textilpflanze							
05 02 07	n							
05 02 07 01	Beihilfen für Faserflachs und Hanf	2	17 000 000	17 000 000	10 000 000	10 000 000	-7 000 000	-7 000 000
05 02 07 03	Baumwolle — Nationale Umstrukturierungsprogramme	2	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000		
05 02 07 99	Sonstige Maßnahmen (Textilpflanzen)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 02 07 — Teilsumme</i>		27 000 000	27 000 000	20 000 000	20 000 000	-7 000 000	-7 000 000
	Obst und							
05 02 08	Gemüse							
05 02 08 01	Ausfuhrerstattungen für Obst und Gemüse	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 08 03	Betriebsfonds der Erzeugerorganisationen	2	496 000 000	496 000 000	267 000 000	267 000 000	-229 000 000	-229 000 000
05 02 08 09	Finanzausgleich für die Förderung der Verarbeitung von Zitrusfrüchten	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 08 11	Beihilfen, die vorläufig anerkannten Erzeugergruppierungen gewährt werden	2	195 000 000	195 000 000	253 000 000	253 000 000	58 000 000	58 000 000
05 02 08 12	Schulobstprogramm	2	90 000 000	90 000 000	90 000 000	90 000 000		
05 02 08 99	Sonstige Maßnahmen (Obst und Gemüse)	2	7 000 000	7 000 000	1 000 000	1 000 000	-6 000 000	-6 000 000
	<i>Artikel 05 02 08 — Teilsumme</i>		788 000 000	788 000 000	611 000 000	611 000 000	-177 000 000	-177 000 000
	Weinbauerze							
05 02 09	ugnisse							
05 02 09 04	Interventionen in Form von Einlagerung von Alkohol	2	200 000	200 000	p.m.	p.m.	-200 000	-200 000
05 02 09 08	Nationale Stützungsmaßnahmen für den Weinsektor	2	1 086 700 000	1 086 700 000	1 065 600 000	1 065 600 000	-21 100 000	-21 100 000
05 02 09 09	Rodungsregelung	2	20 000 000	20 000 000	5 000 000	5 000 000	-15 000 000	-15 000 000
05 02 09 99	Sonstige Maßnahmen (Weinbauerzeugnisse)	2	2 000 000	2 000 000	1 000 000	1 000 000	-1 000 000	-1 000 000
	<i>Artikel 05 02 09 — Teilsumme</i>		1 108 900 000	1 108 900 000	1 071 600 000	1 071 600 000	-37 300 000	-37 300 000
	Absatzförder							
05 02 10	ung							
05 02 10 01	Fördermaßnahmen — Zahlungen der Mitgliedstaaten	2	54 000 000	54 000 000	60 000 000	60 000 000	6 000 000	6 000 000
05 02 10 02	Fördermaßnahmen — Direktzahlungen der Union	2	1 410 000	1 118 891	1 040 000	1 140 000	-370 000	21 109
05 02 10 99	Sonstige Maßnahmen (Fördermaßnahmen)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 02 10 — Teilsumme</i>		55 410 000	55 118 891	61 040 000	61 140 000	5 630 000	6 021 109

05 02 11	<i>Sonstige</i>								
	<i>pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen</i>								
05 02 11 01	Trockenfutter	2	97 000 000	97 000 000	500 000	500 000	-96 500 000	-96 500 000	
05 02 11 03	Hopfen — Beihilfen für Erzeugerorganisationen	2	2 300 000	2 300 000	2 300 000	2 300 000			
05 02 11 04	POSEI (ausgenommen Direktbeihilfen und Artikel 11 02 03)	2	257 000 000	257 000 000	230 000 000	230 000 000	-27 000 000	-27 000 000	
05 02 11 05	Gemeinschaftlicher Tabakfonds (ausgenommen Artikel 17 03 02)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
05 02 11 99	Sonstige Maßnahmen (sonstige pflanzliche Erzeugnisse/Maßnahmen)	2	200 000	200 000	200 000	200 000			
	<i>Artikel 05 02 11 — Teilsumme</i>		356 500 000	356 500 000	233 000 000	233 000 000	-123 500 000	-123 500 000	
	<i>Milch und Milcherzeugnisse</i>								
05 02 12	<i>Milcherzeugnisse</i>								
05 02 12 01	Erstattungen für Milch und Milcherzeugnisse	2	1 000 000	1 000 000	100 000	100 000	-900 000	-900 000	
05 02 12 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Magermilchpulver	2	-10 000 000	-10 000 000	p.m.	p.m.	10 000 000	10 000 000	
05 02 12 03	Interventionen in Form von Beihilfen für den Verbrauch von Magermilch	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
05 02 12 04	Interventionen in Form von Einlagerung von Butter und Rahm	2	10 000 000	10 000 000	9 000 000	9 000 000	-1 000 000	-1 000 000	
05 02 12 08	Schulmilch	2	90 000 000	90 000 000	74 000 000	74 000 000	-16 000 000	-16 000 000	
05 02 12 99	Sonstige Maßnahmen (Milch und Milcherzeugnisse)	2	100 000	100 000	100 000	100 000			
	<i>Artikel 05 02 12 — Teilsumme</i>		91 100 000	91 100 000	83 200 000	83 200 000	-7 900 000	-7 900 000	
	<i>Rind- und Kalbfleisch</i>								
05 02 13	<i>Kalbfleisch</i>								
05 02 13 01	Erstattungen bei Rind- und Kalbfleisch	2	39 000 000	39 000 000	5 000 000	5 000 000	-34 000 000	-34 000 000	
05 02 13 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Rind- und Kalbfleisch	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
05 02 13 03	Außergewöhnliche Stützungsmaßnahmen	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
05 02 13 04	Erstattungen für lebende Tiere	2	7 000 000	7 000 000	2 000 000	2 000 000	-5 000 000	-5 000 000	
05 02 13 99	Sonstige Maßnahmen (Rind- und Kalbfleisch)	2	100 000	100 000	100 000	100 000			
	<i>Artikel 05 02 13 — Teilsumme</i>		46 100 000	46 100 000	7 100 000	7 100 000	-39 000 000	-39 000 000	
	<i>Schaf- und Ziegenfleisch</i>								
05 02 14	<i>Ziegenfleisch</i>								
05 02 14 01	Interventionen in Form von Einlagerung von Schaf- und Ziegenfleisch	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
05 02 14 99	Sonstige Maßnahmen (Schaf- und Ziegenfleisch)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
	<i>Artikel 05 02 14 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
	<i>Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse</i>								
05 02 15	<i>Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse</i>								
05 02 15 01	Erstattungen für Schweinefleisch	2	19 000 000	19 000 000	5 000 000	5 000 000	-14 000 000	-14 000 000	
05 02 15 02	Interventionen in Form von Einlagerung von Schweinefleisch	2	13 000 000	13 000 000	p.m.	p.m.	-13 000 000	-13 000 000	
05 02 15 03	Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen für Schweinefleisch	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
05 02 15 04	Erstattungen für Eier	2	4 000 000	4 000 000	p.m.	p.m.	-4 000 000	-4 000 000	
05 02 15 05	Erstattungen für Geflügel	2	65 000 000	65 000 000	77 000 000	77 000 000	12 000 000	12 000 000	
05 02 15 06	Sonderbeihilfen für die Bienenzucht	2	32 000 000	32 000 000	30 000 000	30 000 000	-2 000 000	-2 000 000	

05 02 15 07	Außergewöhnliche Marktstützungsmaßnahmen für Geflügelfleisch und Eier	2	p.m.	p.m.	2 000 000	2 000 000	2 000 000	2 000 000
05 02 15 99	Sonstige Maßnahmen (Schweinefleisch, Eier und Geflügel, Bienenzucht und sonstige tierische Erzeugnisse)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 02 15 — Teilsumme</i>				133 000 000	133 000 000	114 000 000	114 000 000
	Unterstützung für Landwirte							
05 02 17 01	Pilotprojekt — Unterstützung landwirtschaftlicher Genossenschaften	2	p.m.	1 195 000	p.m.	p.m.		-1 195 000
05 02 17 02	Pilotprojekt — Europäische Beobachtungsstelle für Preise und Gewinnspannen im Agrarsektor	2	1 000 000	500 000	p.m.	p.m.	-1 000 000	-500 000
05 02 17 03	Pilotprojekt — Unterstützung von Initiativen der Landwirte und Verbraucher zur Förderung eines geringen CO ₂ -Ausstoßes, eines niedrigen Energieverbrauchs und einer vor Ort vermarkteten Nahrungsmittelerzeugung	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 02 17 07	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Bekämpfung der Spekulation mit landwirtschaftlichen Grundstoffen	2	1 500 000	750 000	p.m.	p.m.	-1 500 000	-750 000
	<i>Artikel 05 02 17 — Teilsumme</i>		2 500 000	2 445 000	p.m.	p.m.	-2 500 000	-2 445 000
	<i>Kapitel 05 02 — Teilsumme</i>		3 233 310 000	3 232 963 891	2 771 440 000	2 771 540 000	-461 870 000	-461 423 891
05 03	Direktbeihilfen							
	Entkoppelte Direktbeihilfen							
05 03 01 01	Einheitliche Betriebsprämien	2	30 472 000 000	30 472 000 000	30 635 000 000	30 635 000 000	163 000 000	163 000 000
05 03 01 02	Einheitliche Flächenzahlungen	2	5 963 000 000	5 963 000 000	6 665 000 000	6 665 000 000	702 000 000	702 000 000
05 03 01 03	Gesonderte Zahlung für Zucker	2	283 000 000	283 000 000	282 000 000	282 000 000	-1 000 000	-1 000 000
05 03 01 04	Gesonderte Zahlung für Obst und Gemüse	2	13 000 000	13 000 000	13 000 000	13 000 000		
05 03 01 05	Besondere Stützung (Artikel 68) — Entkoppelte Direktbeihilfen	2	458 000 000	458 000 000	469 000 000	469 000 000	11 000 000	11 000 000
05 03 01 06	Gesonderte Zahlung für Beerenfrüchte	2			12 000 000	12 000 000	12 000 000	12 000 000
05 03 01 99	Sonstiges (entkoppelte Direktbeihilfen)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 03 01 — Teilsumme</i>		37 189 000 000	37 189 000 000	38 076 000 000	38 076 000 000	887 000 000	887 000 000
	Andere Direktbeihilfen							
05 03 02 01	GÖE-Flächenzahlungen	2	4 000 000	4 000 000	4 000 000	4 000 000		
05 03 02 04	Zusätzliche Beihilfe für Hartweizen: traditionelle Gebiete	2	500 000	500 000	500 000	500 000		
05 03 02 05	Erzeugungsbeihilfen für Saatgut	2	24 000 000	24 000 000	500 000	500 000	-23 500 000	-23 500 000
05 03 02 06	Prämien für die Mutterkuhhaltung	2	939 000 000	939 000 000	922 000 000	922 000 000	-17 000 000	-17 000 000
05 03 02 07	Zusätzliche Prämien für die Mutterkuhhaltung	2	51 000 000	51 000 000	51 000 000	51 000 000		
05 03 02 08	Sonderprämien für die Haltung männlicher Rinder	2	72 000 000	72 000 000	500 000	500 000	-71 500 000	-71 500 000
05 03 02 09	Schlachtprämien für Kälber	2	7 000 000	7 000 000	1 000 000	1 000 000	-6 000 000	-6 000 000
05 03 02 10	Schlachtprämien für ausgewachsene Rinder	2	53 000 000	53 000 000	1 000 000	1 000 000	-52 000 000	-52 000 000
05 03 02 13	Schaf- und Ziegenprämien	2	22 000 000	22 000 000	22 000 000	22 000 000		
05 03 02 14	Zusätzliche Schaf- und Ziegenprämien	2	7 000 000	7 000 000	7 000 000	7 000 000		
05 03 02 18	Beihilfen für Stärkekartoffeln	2	102 000 000	102 000 000	100 000	100 000	-101 900 000	-101 900 000
05 03 02 19	Flächenbeihilfen für Reis	2	153 000 000	153 000 000	1 000 000	1 000 000	-152 000 000	-152 000 000
05 03 02 21	Beihilfen für Olivenhaine	2	3 000 000	3 000 000	2 000 000	2 000 000	-1 000 000	-1 000 000
05 03 02 22	Beihilfen für Tabak	2	500 000	500 000	500 000	500 000		

05 03 02 23	Flächenbeihilfen für Hopfen	2	100 000	100 000	100 000	100 000		
05 03 02 24	Spezifische Qualitätsprämie für Hartweizen	2	500 000	500 000	500 000	500 000		
05 03 02 25	Prämie für Eiweißpflanzen	2	50 000 000	50 000 000	500 000	500 000	-49 500 000	-49 500 000
05 03 02 26	Flächenzahlungen für Schalenfrüchte	2	88 000 000	88 000 000	2 000 000	2 000 000	-86 000 000	-86 000 000
05 03 02 28	Beihilfen für Seidenraupen	2	500 000	500 000	500 000	500 000		
05 03 02 36	Zahlungen für besondere Formen der landwirtschaftlichen Tätigkeit und Qualitätsproduktion	2	117 000 000	117 000 000	4 000 000	4 000 000	-113 000 000	-113 000 000
05 03 02 39	Zusätzliche Zahlungen für Zuckerrüben- und Zuckerrohrerzeuger	2	30 000 000	30 000 000	21 000 000	21 000 000	-9 000 000	-9 000 000
05 03 02 40	Flächenbeihilfen für Baumwolle	2	249 000 000	249 000 000	240 000 000	240 000 000	-9 000 000	-9 000 000
05 03 02 41	Übergangszahlung für Obst und Gemüse — Tomaten	2	21 000 000	21 000 000	1 000 000	1 000 000	-20 000 000	-20 000 000
05 03 02 42	Übergangszahlung für Obst und Gemüse — Andere Erzeugnisse als Tomaten	2	35 000 000	35 000 000	34 000 000	34 000 000	-1 000 000	-1 000 000
05 03 02 43	Übergangszahlung für Beerenfrüchte	2	11 000 000	11 000 000	100 000	100 000	-10 900 000	-10 900 000
05 03 02 44	Besondere Stützung (Artikel 68) — Gekoppelte Direktbeihilfen	2	866 000 000	866 000 000	1 101 000 000	1 101 000 000	235 000 000	235 000 000
05 03 02 50	POSEI — Förderprogramme der Europäischen Union	2	395 000 000	395 000 000	417 000 000	417 000 000	22 000 000	22 000 000
05 03 02 51	POSEI — Sonstige direkte Beihilfen und frühere Regelungen	2	100 000	100 000	100 000	100 000		
05 03 02 52	POSEI — Inseln des Ägäischen Meeres	2	18 000 000	18 000 000	18 000 000	18 000 000		
05 03 02 99	Sonstiges (Direktbeihilfen)	2	1 500 000	1 500 000	2 000 000	2 000 000	500 000	500 000
	<i>Artikel 05 03 02 — Teilsumme</i>		3 320 700 000	3 320 700 000	2 854 900 000	2 854 900 000	-465 800 000	-465 800 000
	Zusätzliche Unterstützungsbeträge	2	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000		
	<i>Kapitel 05 03 — Teilsumme</i>		40 510 700 000	40 510 700 000	40 931 900 000	40 931 900 000	421 200 000	421 200 000
05 04	Entwicklung des ländlichen Raums							
	<i>Aus dem</i>							
05 04 01	EAGFL, Abteilung Garantie, finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums — Programmzeitraum 2000 bis 2006							
05 04 01 14	Aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums — Programmzeitraum 2000 bis 2006	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 04 01 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Aus dem</i>							
05 04 02	EAGFL, Abteilung Ausrichtung, finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss früherer Programme							
05 04 02 01	Abschluss des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Ziel-1-Regionen (2000 bis 2006)	2	p.m.	85 339 148	p.m.	p.m.		-85 339 148
05 04 02 02	Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 04 02 03	Abschluss früherer Programme in Ziel-1- und Ziel-6-Gebieten (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

05 04 02 04	Abschluss früherer Programme in Ziel-5b-Gebieten (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 04 02 05	Abschluss früherer Programme außerhalb der Ziel-1-Gebiete (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 04 02 06	Abschluss von Leader (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 04 02 07	Abschluss früherer Gemeinschaftsinitiativen (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 04 02 08	Abschluss früherer innovativer Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 04 02 09	Abschluss des Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft, Abteilung Ausrichtung — Operative technische Unterstützung (2000 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 04 02 — Teilsumme</i>		p.m.	85 339 148	p.m.	p.m.		-85 339 148
	Sonstige							
05 04 03	Maßnahmen							
05 04 03 02	Pflanzliche und tierische genetische Ressourcen — Abschluss früherer Maßnahmen	2	p.m.	412 933	p.m.	p.m.		-412 933
	<i>Artikel 05 04 03 — Teilsumme</i>		p.m.	412 933	p.m.	p.m.		-412 933
	Übergangsinstrument für die Finanzierung von Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, in den neuen Mitgliedstaaten — Abschluss von Programmen (2004 bis 2006)	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums (2007 bis 2013)							
05 04 05 01	Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums	2	14 589 123 242	11 994 891 297	14 788 920 797	12 735 000 000	199 797 555	740 108 703
05 04 05 02	Operative technische Unterstützung	2	22 521 200	7 500 363	14 535 000	8 563 000	-7 986 200	1 062 637
05 04 05 03	Pilotprojekt — Austauschprogramm für Junglandwirte	2	1 500 000	750 000	p.m.	750 000	-1 500 000	
	<i>Artikel 05 04 05 — Teilsumme</i>		14 613 144 442	12 003 141 660	14 803 455 797	12 744 313 000	190 311 355	741 171 340
	<i>Kapitel 05 04 — Teilsumme</i>		14 613 144 442	12 088 893 741	14 803 455 797	12 744 313 000	190 311 355	655 419 259
05 05	Heranführungsmassnahmen in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums							
05 05 01	Sonderprogramm Sapard zur Beitrittsvorbereitung in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums — Abschluss früherer Maßnahmen							
05 05 01 01	Heranführungsinstrument Sapard — Abschluss des Programms (2000 bis 2006)	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 05 01 02	Heranführungsinstrument Sapard — Abschluss der Heranführungshilfen für acht Beitrittsländer	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 05 01 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

05 05 02	Heranführungsinstrument IPARD für die Entwicklung des ländlichen Raums	4	234 458 000	54 586 457	259 328 000	117 400 000	24 870 000	62 813 543
	<i>Kapitel 05 05 — Teilsumme</i>		234 458 000	54 586 457	259 328 000	117 400 000	24 870 000	62 813 543
05 06	Internationale Aspekte des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“							
05 06 01	Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft	4	6 360 000	5 780 674	6 629 000	6 629 000	269 000	848 326
	<i>Kapitel 05 06 — Teilsumme</i>		6 360 000	5 780 674	6 629 000	6 629 000	269 000	848 326
05 07	Audit der Agrarausgaben							
05 07 01	Kontrolle der Agrarausgaben							
05 07 01 02	Kontroll- und Vorbeugungsmaßnahmen — Direktzahlungen der Union	2	6 500 000	6 500 000	6 800 000	6 800 000	300 000	300 000
05 07 01 06	Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (frühere Maßnahmen), und im Rahmen des EGFL	2	-200 000 000	-200 000 000	-56 000 000	-56 000 000	144 000 000	144 000 000
05 07 01 07	Konformitätsprüfung früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (frühere Maßnahmen), und im Rahmen des EGFL	2	p.m.	p.m.	108 300 000	108 300 000	108 300 000	108 300 000
05 07 01 10	Rechnungsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des ELER	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
05 07 01 11	Konformitätsabschluss früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben für die Entwicklung des ländlichen Raums im Rahmen des ELER	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 05 07 01 — Teilsumme</i>		-193 500 000	-193 500 000	59 100 000	59 100 000	252 600 000	252 600 000
05 07 02	Regelung von Streitfällen	2	800 000	800 000	p.m.	p.m.	-800 000	-800 000
	<i>Kapitel 05 07 — Teilsumme</i>		-192 700 000	-192 700 000	59 100 000	59 100 000	251 800 000	251 800 000
05 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“							
05 08 01	Informationsnetz landwirtschaftlicher Buchführungen	2	14 410 160	12 574 403	14 636 655	14 518 700	226 495	1 944 297
05 08 02	Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe	2	20 235 377	20 031 352	450 000	5 950 000	-19 785 377	-14 081 352
05 08 03	Neuordnung des Systems landwirtschaftlicher Erhebungen	2	1 460 000	1 336 980	1 550 687	1 648 004	90 687	311 024
05 08 06	Maßnahmen zur Information über die gemeinsame Agrarpolitik	2	8 000 000	8 000 000	8 000 000	8 000 000		
05 08 09	Europäische r Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) — Operative technische Unterstützung	2	1 705 000	1 705 000	2 670 000	2 670 000	965 000	965 000

05 08 10	<i>Pilotprojekt</i> — Bewertung der dem Endverbraucher durch die Einhaltung der Rechtsvorschriften der Union in den Bereichen Umwelt, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit entstehenden Kosten	2	p.m.	750 000	p.m.	939 631		189 631
05 08 11	<i>Pilotprojekt</i> — Austausch bewährter Praktiken zur Vereinfachung der Cross Compliance	2	1 000 000	500 000	p.m.	p.m.	-1 000 000	-500 000
05 08 12	<i>Pilotprojekt</i> — Koordinierung der Forschung zur Anwendung der Homöopathie und Phytotherapie in der Nutztierhaltung	2	500 000	250 000	p.m.	p.m.	-500 000	-250 000
	<i>Kapitel 05 08 — Teilsumme</i>		47 310 537	45 147 735	27 307 342	33 726 335	-20 003 195	-11 421 400
	<i>Titel 05 — Teilsumme</i> 40 01 40		58 586 537 724	55 879 327 243	58 994 259 076	56 799 707 272	407 721 352	920 380 029
			498 392	498 392			-498 392	-498 392
			58 587 036 116	55 879 825 635			407 222 960	919 881 637
06	Mobilität und Verkehr							
06 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“							
06 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich</i> „Mobilität und Verkehr“	5	34 374 908	34 374 908	35 652 889	35 652 889	1 277 981	1 277 981
06 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i> „Mobilität und Verkehr“							
06 01 02 01	Externes Personal	5	2 522 065	2 522 065	2 374 972	2 374 972	-147 093	-147 093
06 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	2 514 628	2 514 628	2 389 096	2 389 096	-125 532	-125 532
	40 01 40		59 867	59 867			-59 867	-59 867
			2 574 495	2 574 495			-185 399	-185 399
	<i>Artikel 06 01 02 — Teilsumme</i> 40 01 40		5 036 693	5 036 693	4 764 068	4 764 068	-272 625	-272 625
			59 867	59 867			-59 867	-59 867
			5 096 560	5 096 560			-332 492	-332 492
06 01 03	<i>Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs</i> „Mobilität und Verkehr“	5	2 194 778	2 194 778	2 215 808	2 215 808	21 030	21 030
06 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich</i> „Mobilität und Verkehr“							
06 01 04 01	Programm Marco Polo II — Verwaltungsausgaben	1.1	109 800	109 800	120 000	120 000	10 200	10 200
06 01 04 02	Verkehr — Verwaltungsausgaben	1.1	799 800	799 800	700 000	700 000	-99 800	-99 800
06 01 04 04	Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamem Interesse sind — Verwaltungsausgaben	1.1	3 000 000	3 000 000	3 700 000	3 700 000	700 000	700 000
06 01 04 07	Sicherheit und Schutz von Verkehrsteilnehmern — Verwaltungsausgaben	1.1	p.m.	p.m.	—	—	—	—
06 01 04 09	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben	1.1	496 000	496 000	500 000	500 000	4 000	4 000
06 01 04 31	Transeuropäische Verkehrsnetze — Exekutivagentur	1.1	9 805 000	9 805 000	9 805 000	9 805 000		

06 01 04 32	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Beitrag aus dem Programm Marco Polo II	1.1	1 555 000	1 555 000	1 555 000	1 555 000		
	<i>Artikel 06 01 04 — Teilsumme</i>		15 765 600	15 765 600	16 380 000	16 380 000	614 400	614 400
06 01 05	Unterstützungsausgaben für die Forschungstätigkeiten im Politikbereich							
	<i>„ Mobilität und Verkehr “</i>							
06 01 05 01	Personalausgaben im Bereich der Forschung	1.1	6 000 000	6 000 000	5 750 000	5 750 000	-250 000	-250 000
06 01 05 02	Externes Personal im Bereich der Forschung	1.1	2 900 000	2 900 000	2 800 000	2 800 000	-100 000	-100 000
06 01 05 03	Sonstige Verwaltungsausgaben für den Forschungsbereich	1.1	1 445 000	1 445 000	1 100 000	1 100 000	-345 000	-345 000
	<i>Artikel 06 01 05 — Teilsumme</i>		10 345 000	10 345 000	9 650 000	9 650 000	-695 000	-695 000
	<i>Kapitel 06 01 — Teilsumme</i>		67 716 979	67 716 979	68 662 765	68 662 765	945 786	945 786
	<i>40 01 40</i>		59 867	59 867			-59 867	-59 867
			67 776 846	67 776 846			885 919	885 919
06 02	Binnen-, Luft- und Seeverkehrspolitik							
06 02 01	Europäische Agentur für Flugsicherheit							
06 02 01 01	Europäische Agentur für Flugsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	26 435 440	26 435 440	26 435 440	26 435 440		
06 02 01 02	Europäische Agentur für Flugsicherheit — Beitrag zu Titel 3	1.1	6 861 336	6 861 336	8 120 371	8 120 371	1 259 035	1 259 035
	<i>Artikel 06 02 01 — Teilsumme</i>		33 296 776	33 296 776	34 555 811	34 555 811	1 259 035	1 259 035
06 02 02	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs							
06 02 02 01	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	26 167 678	26 167 678	22 776 724	22 776 724	-3 390 954	-3 390 954
06 02 02 02	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Beitrag zu Titel 3	1.1	7 061 416	8 870 489	8 431 789	9 000 000	1 370 373	129 511
06 02 02 03	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung	1.1	20 000 000	20 500 000	22 663 000	18 414 450	2 663 000	-2 085 550
	<i>Artikel 06 02 02 — Teilsumme</i>		53 229 094	55 538 167	53 871 513	50 191 174	642 419	-5 346 993
06 02 03	Unterstützen der Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte							
	<i>Programm</i>							
06 02 06	Marco Polo II							
	<i>Abschluss des Programms Marco Polo</i>							
06 02 07	Europäische Eisenbahagentur	1.1	p.m.	453 626	—	p.m.	—	-453 626
06 02 08	Europäische Eisenbahagentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	17 459 892	17 459 892	17 853 400	17 853 400	393 508	393 508
06 02 08 02	Europäische Eisenbahagentur — Beitrag zu Titel 3	1.1	7 027 508	7 027 508	7 018 000	7 018 000	-9 508	-9 508
	<i>Artikel 06 02 08 — Teilsumme</i>		24 487 400	24 487 400	24 871 400	24 871 400	384 000	384 000
06 02 11	Verkehrssicherheit							
	<i>Pilotprojekt</i>							
06 02 12	— Sicherheit im transeuropäischen Straßenverkehrsnetz	1.1	—	p.m.	—	—		—

06 02 13	<i>Vorbereitende Maßnahme — Erleichterung des grenzüberschreitenden Verkehrs an den Grenzübergängen der nordöstlichen Außengrenzen der Union (unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit und der allgemeinen Sicherheit)</i>	1.1	—	300 000	—	p.m.			-300 000
06 02 14	<i>Vorbereitende Maßnahme — Europäisches elektronisches Verkehrsinformations- und Buchungssystem für sämtliche Verkehrsträger</i>	1.1	1 500 000	750 000	—	750 000	-1 500 000		
	<i>Kapitel 06 02 — Teilsomme</i>		209 427 270	157 407 105	200 808 724	177 294 542	-8 618 546		19 887 437
06 03	Transeuropäische Netze								
06 03 01	<i>Abschluss der finanziellen Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamem Interesse sind</i>	1.1	—	36 290 043	—	10 000 000			-26 290 043
06 03 03	<i>Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamem Interesse sind</i>	1.1	1 275 406 119	714 278 771	1 410 000 000	708 000 000	134 593 881		-6 278 771
06 03 05	<i>Gemeinsame s Unternehmen SESAR</i>	1.1	50 000 000	40 826 298	—	45 000 000	-50 000 000		4 173 702
	<i>Kapitel 06 03 — Teilsomme</i>		1 325 406 119	791 395 112	1 410 000 000	763 000 000	84 593 881		-28 395 112
06 06	Forschung im Verkehrsbereich								
06 06 02	<i>Forschung im Verkehrsbereich (einschließlich Luftfahrt)</i>								
06 06 02 01	Forschung im Verkehrsbereich (einschließlich Luftfahrt)	1.1	p.m.	13 608 766	p.m.	10 665 913			-2 942 853
06 06 02 02	Forschung im Verkehrsbereich (einschließlich Luftfahrt) — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	1.1	2 980 000	1 680 794	2 656 000	3 833 000	-324 000		2 152 206
06 06 02 03	Gemeinsames Unternehmen SESAR	1.1	58 600 000	40 826 298	58 324 795	45 000 000	-275 205		4 173 702
	<i>Artikel 06 06 02 — Teilsomme</i>		61 580 000	56 115 858	60 980 795	59 498 913	-599 205		3 383 055
06 06 04	<i>Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
06 06 05	<i>Abschluss früherer Programme</i>								
06 06 05 01	Abschluss von Programmen (aus der Zeit vor 2003)	1.1	—	p.m.	—	p.m.			
06 06 05 02	Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (2003 bis 2006)	1.1	—	6 668 295	—	589 829			-6 078 466
	<i>Artikel 06 06 05 — Teilsomme</i>		—	6 668 295	—	589 829			-6 078 466
	<i>Kapitel 06 06 — Teilsomme</i>		61 580 000	62 784 153	60 980 795	60 088 742	-599 205		-2 695 411
	<i>Titel 06 — Teilsomme</i>		1 664 130 368	1 079 303 349	1 740 452 284	1 069 046 049	76 321 916		-10 257 300
	40 01 40		59 867 1 664 190 235	59 867 1 079 363 216			-59 867 76 262 049		-59 867 -10 317 167
07	Klima- und Umweltpolitik								
07 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“								
07 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich</i> <i>Klima- und Umweltpolitik</i>	5	60 955 506	60 955 506	62 161 378	62 161 378	1 205 872		1 205 872

07 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“							
07 01 02 01	Externes Personal	5	5 521 692	5 521 692	5 521 765	5 521 765	73	73
07 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	5 926 675	5 926 675	5 960 762	5 960 762	34 087	34 087
	40 01 40		89 800	89 800			-89 800	-89 800
			6 016 475	6 016 475			-55 713	-55 713
	Artikel 07 01 02 — Teilsumme		11 448 367	11 448 367	11 482 527	11 482 527	34 160	34 160
	40 01 40		89 800	89 800			-89 800	-89 800
			11 538 167	11 538 167			-55 640	-55 640
07 01 03	Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnologie-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“	5	3 891 903	3 891 903	3 863 296	3 863 296	-28 607	-28 607
07 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“							
07 01 04 01	LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013) — Verwaltungsausgaben	2	17 200 000	17 200 000	18 200 000	18 200 000	1 000 000	1 000 000
07 01 04 04	Beteiligung an internationalen Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen — Verwaltungsausgaben	4	300 000	300 000	300 000	300 000		
07 01 04 05	Klimaschutz — Umsetzung der Politik und Rechtsvorschriften der Union — Verwaltungsausgaben	2	2 000 000	2 000 000	2 150 000	2 150 000	150 000	150 000
	Artikel 07 01 04 — Teilsumme		19 500 000	19 500 000	20 650 000	20 650 000	1 150 000	1 150 000
	Kapitel 07 01 — Teilsumme		95 795 776	95 795 776	98 157 201	98 157 201	2 361 425	2 361 425
	40 01 40		89 800	89 800			-89 800	-89 800
			95 885 576	95 885 576			2 271 625	2 271 625
07 02	Internationale Aspekte der Umwelt- und Klimapolitik							
07 02 01	Beiträge zu multilateralen und internationalen Umwelt- und Klimaschutzübereinkommen	4	3 050 000	2 684 697	3 200 000	3 200 000	150 000	515 303
07 02 02	Abschluss von LIFE (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2000 bis 2006) — Maßnahmen außerhalb der Union	4	—	238 640	—	p.m.		-238 640
07 02 03	Pilotprojekt — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und Gemeinsames Europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums	4	—	700 000	—	p.m.		-700 000
07 02 04	Vorbereitende Maßnahme — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und gemeinsames europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums	4	p.m.	600 000	—	150 000	—	-450 000
07 02 05	Vorbereitende Maßnahme — Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung der Entwicklung der europäischen Arktis	4	1 000 000	500 000	p.m.	500 000	-1 000 000	

<i>Kapitel 07 02 — Teilsumme</i>		4 050 000	4 723 337	3 200 000	3 850 000	-850 000	-873 337
07 03	Entwicklung und Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der Union						
07 03 01	<i>Abschluss des Schutzes der Wälder</i>	2	—	p.m.	—	p.m.	
07 03 03	<i>Abschluss von LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2000 bis 2006) — Maßnahmen innerhalb der Union — Teil I (Naturschutz)</i>	2	—	9 482 128	—	7 800 000	-1 682 128
07 03 04	<i>Abschluss von LIFE III (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2000 bis 2006) — Maßnahmen innerhalb der Union — Teil II (Umweltschutz)</i>	2	—	1 896 426	—	900 000	-996 426
07 03 06	<i>Abschluss der Sensibilisierungsmaßnahmen und sonstiger allgemeiner Maßnahmen im Zusammenhang mit Aktionsprogrammen der Gemeinschaft auf dem Gebiet der Umweltpolitik</i>	2	—	p.m.	—	p.m.	
07 03 07	<i>LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013)</i>	2	316 255 000	208 606 805	325 541 000	225 000 000	9 286 000
07 03 09	<i>Europäische Umweltagentur</i>						
07 03 09 01	Europäische Umweltagentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	2	22 598 731	22 598 731	22 835 305	22 835 305	236 574
07 03 09 02	Europäische Umweltagentur — Beitrag zu Titel 3	2	13 128 165	13 128 165	12 962 092	12 962 092	-166 073
	<i>Artikel 07 03 09 — Teilsumme</i>		35 726 896	35 726 896	35 797 397	35 797 397	70 501
07 03 10	<i>Vorbereitende Maßnahme — Natura 2000</i>	2	—	—	—	—	
07 03 11	<i>Pilotprojekt — Schutz und Erhaltung der Wälder</i>	2	—	p.m.	—	—	—
07 03 12	<i>Vorbereitende Maßnahme — Künftige Rechtsgrundlage in Bezug auf harmonisierte Informationen über die Wälder in der EU</i>	2	1 000 000	500 000	p.m.	250 000	-1 000 000
07 03 13	<i>Vorbereitende Maßnahme — Integriertes Kommunikations- und Risikomanagementsystem für Küsten</i>	2	—	400 000	—	p.m.	-400 000
07 03 15	<i>Pilotprojekt — Handel mit Schwefeldioxid- und Stickoxid-Emissionsrechten im Ostseeraum</i>	2	—	p.m.	—	—	—
07 03 16	<i>Pilotprojekt — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa</i>	2	—	900 000	—	p.m.	-900 000
07 03 17	<i>Vorbereitende Maßnahme — Klima im Karpatenbecken</i>	2	—	1 400 000	—	1 200 000	-200 000
07 03 18	<i>Pilotprojekt — Herrichtung von außer Betrieb genommenen Booten, die nicht für die Fischerei genutzt werden</i>	2	—	200 000	—	p.m.	-200 000
07 03 19	<i>Pilotprojekt — Wirtschaftliche Einbußen infolge hoher Wasserverluste in Städten</i>	2	—	300 000	—	390 000	90 000

07 03 21	<i>Pilotprojekt</i> — Zertifizierung kohlenstoffarmer landwirtschaftlicher Praktiken	2	—	400 000	—	370 000			-30 000
07 03 22	<i>Pilotprojekt</i> — Komplexe Forschungstätigkeiten im Bereich Methoden zur Eindämmung der Verbreitung der Beifuß-Ambrosie und von Pollenallergien	2	—	700 000	—	p.m.			-700 000
07 03 24	<i>Pilotprojekt</i> — Eine europäische Regelung für die Pfanderstattung für Getränkedosen aus Aluminium	2	—	110 000	—	p.m.			-110 000
07 03 25	Abschluss der Entwicklung neuer politischer Initiativen	2	—	p.m.	—	p.m.			
07 03 26	<i>Pilotprojekt</i> — Aufarbeitung der Fachliteratur über potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf Trinkwasserschutzgebiete in der gesamten Union und Festlegung von Prioritäten unter den verschiedenen Arten der Trinkwasserversorgung	2	p.m.	250 000	—	185 000	—		-65 000
07 03 27	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Freiwilliges System für biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen in Gebieten in äußerster Randlage und überseeischen Gebieten der Union (BEST-System)	2	2 000 000	2 000 000	p.m.	1 200 000	-2 000 000		-800 000
07 03 28	<i>Pilotprojekt</i> — Recycling-Kreislauf für Kunststoffe und Auswirkungen auf die Meeresumwelt	2	p.m.	500 000	—	325 000	—		-175 000
07 03 29	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa	2	1 000 000	1 000 000	p.m.	800 000	-1 000 000		-200 000
07 03 30	<i>Pilotprojekt</i> — Atmosphärische Niederschläge — Schutz und effiziente Nutzung von Süßwasser	2	1 500 000	750 000	p.m.	375 000	-1 500 000		-375 000
07 03 31	<i>Pilotprojekt</i> — Vergleichende Studie zu den Belastungen und Maßnahmen in den Bewirtschaftungsplänen für die Einzugsgebiete der wichtigsten Flüsse in der Union	2	p.m.	750 000	—	600 000	—		-150 000
07 03 32	<i>Pilotprojekt</i> — Langfristige Auswirkungen eines CO 2 -neutralen Wohnungsbaus auf Abwassersysteme	2	1 500 000	750 000	p.m.	p.m.	-1 500 000		-750 000
07 03 33	<i>Pilotprojekt</i> — Einsammlung von Abfällen im Meer	2	1 000 000	500 000	p.m.	250 000	-1 000 000		-250 000
07 03 34	<i>Pilotprojekt</i> — Verfügbarkeit, Nutzung und Nachhaltigkeit von Wasser zur Energieerzeugung aus nuklearen und fossilen Quellen	2	500 000	250 000	p.m.	125 000	-500 000		-125 000
07 03 35	<i>Pilotprojekt</i> — Neue Erkenntnisse für eine integrierte Steuerung menschlichen Handelns auf See	2	2 000 000	1 000 000	p.m.	500 000	-2 000 000		-500 000

07 03 60	<i>Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich Biozid-Gesetzgebung — Beitrag aus Rubrik 2</i>							
07 03 60 01	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich Biozid-Gesetzgebung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2 (aus Rubrik 2)	2	p.m.	p.m.	3 956 133	3 956 133	3 956 133	3 956 133
	40 02 41		1 491 930	1 491 930			-1 491 930	-1 491 930
			1 491 930	1 491 930			2 464 203	2 464 203
07 03 60 02	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich Biozid-Gesetzgebung — Beitrag zu Titel 3 (aus Rubrik 2)	2	p.m.	p.m.	2 114 367	2 114 367	2 114 367	2 114 367
	40 02 41		1 236 510	1 236 510			-1 236 510	-1 236 510
			1 236 510	1 236 510			877 857	877 857
	<i>Artikel 07 03 60 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	6 070 500	6 070 500	6 070 500	6 070 500
	40 02 41		2 728 440	2 728 440			-2 728 440	-2 728 440
			2 728 440	2 728 440			3 342 060	3 342 060
07 03 70	<i>Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien</i>							
07 03 70 01	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	2	p.m.	p.m.	590 000	590 000	590 000	590 000
	40 02 41		345 214	345 214			-345 214	-345 214
			345 214	345 214			244 786	244 786
07 03 70 02	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien — Beitrag zu Titel 3	2	p.m.	p.m.	971 500	971 500	971 500	971 500
	40 02 41		1 110 386	1 110 386			-1 110 386	-1 110 386
			1 110 386	1 110 386			-138 886	-138 886
	<i>Artikel 07 03 70 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	1 561 500	1 561 500	1 561 500	1 561 500
	40 02 41		1 455 600	1 455 600			-1 455 600	-1 455 600
			1 455 600	1 455 600			105 900	105 900
07 03 72	<i>Pilotprojekt „Ressourceneffizienz in der Praxis — Geschlossene Mineralienkreisläufe“</i>							
	<i>Kapitel 07 03 — Teilsumme</i>	2	1 000 000	500 000	p.m.	250 000	-1 000 000	-250 000
	40 02 41		363 481 896	268 872 255	368 970 397	283 949 397	5 488 501	15 077 142
			4 184 040	4 184 040			-4 184 040	-4 184 040
			367 665 936	273 056 295			1 304 461	10 893 102
07 12	Klimaschutz — Umsetzung der Politik und Rechtsvorschriften der Union							
07 12 01	<i>Klimaschutz — Umsetzung der Politik und Rechtsvorschriften der Union</i>	2	19 300 000	15 171 404	20 700 000	19 300 000	1 400 000	4 128 596
	<i>Kapitel 07 12 — Teilsumme</i>		19 300 000	15 171 404	20 700 000	19 300 000	1 400 000	4 128 596
07 13	Klimaschutz als Querschnittsthema und Innovation							
07 13 03	<i>Vorbereitende Maßnahme — Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Innovation als Querschnittsthemen</i>	2	5 000 000	3 750 000	5 000 000	5 000 000		1 250 000
	<i>Kapitel 07 13 — Teilsumme</i>		5 000 000	3 750 000	5 000 000	5 000 000		1 250 000
	<i>Titel 07 — Teilsumme</i>		487 627 672	388 312 772	496 027 598	410 256 598	8 399 926	21 943 826
	40 01 40, 40 02 41		4 273 840	4 273 840			-4 273 840	-4 273 840
			491 901 512	392 586 612			4 126 086	17 669 986
08	Forschung							

08 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Forschung“								
	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs								
08 01 01	Forschung	5	9 193 290	9 193 290	9 041 655	9 041 655	-151 635	-151 635	
	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben im Politikbereich								
08 01 02	Forschung								
08 01 02 01	Externes Personal	5	210 031	210 031	268 912	268 912	58 881	58 881	
08 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	392 244	392 244	394 554	394 554	2 310	2 310	
	40 01 40		4 490	4 490			-4 490	-4 490	
			396 734	396 734			-2 180	-2 180	
	Artikel 08 01 02 — Teilsomme		602 275	602 275	663 466	663 466	61 191	61 191	
	40 01 40		4 490	4 490			-4 490	-4 490	
			606 765	606 765			56 701	56 701	
08 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs								
	Forschung	5	586 975	586 975	561 934	561 934	-25 041	-25 041	
08 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs								
	Forschung								
08 01 04 30	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)	1.1	39 000 000	39 000 000	39 000 000	39 000 000			
08 01 04 31	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	1.1	47 339 000	47 339 000	49 300 000	49 300 000	1 961 000	1 961 000	
08 01 04 40	Europäisches gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung — Verwaltungsausgaben	1.1	39 000 000	39 000 000	39 390 000	39 390 000	390 000	390 000	
	Artikel 08 01 04 — Teilsomme		125 339 000	125 339 000	127 690 000	127 690 000	2 351 000	2 351 000	
08 01 05	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs								
	Forschung								
08 01 05 01	Ausgaben für Forschungspersonal	1.1	124 219 000	124 219 000	127 793 000	127 793 000	3 574 000	3 574 000	
08 01 05 02	Externes Forschungspersonal	1.1	26 287 000	26 287 000	26 287 000	26 287 000			
08 01 05 03	Sonstige Verwaltungsausgaben für den Forschungsbereich	1.1	55 000 000	55 000 000	55 000 000	55 000 000			
	Artikel 08 01 05 — Teilsomme		205 506 000	205 506 000	209 080 000	209 080 000	3 574 000	3 574 000	
	Kapitel 08 01 — Teilsomme		341 227 540	341 227 540	347 037 055	347 037 055	5 809 515	5 809 515	
	40 01 40		4 490	4 490			-4 490	-4 490	
			341 232 030	341 232 030			5 805 025	5 805 025	
08 02	Zusammenarbeit — Gesundheit								
08 02 01	Zusammenarbeit — Gesundheit	1.1	639 533 855	398 334 028	791 490 000	627 563 000	151 956 145	229 228 972	
08 02 02	Zusammenarbeit — Gesundheit — Gemeinsames Unternehmen für innovative Arzneimittel	1.1	294 300 000	90 725 107	207 068 000	125 650 000	-87 232 000	34 924 893	
08 02 03	Zusammenarbeit — Gesundheit — Unterstützungsausgaben für das gemeinsame Unternehmen für innovative Arzneimittel	1.1	5 700 000	4 875 567	4 240 000	4 240 000	-1 460 000	-635 567	
	Kapitel 08 02 — Teilsomme		939 533 855	493 934 702	1 002 798 000	757 453 000	63 264 145	263 518 298	

08 03	Zusammenarbeit — Ernährung, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie							
08 03 01	Zusammenarbeit — Ernährung, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie	1.1	312 784 295	181 450 215	356 725 000	317 924 000	43 940 705	136 473 785
	<i>Kapitel 08 03 — Teilsumme</i>		312 784 295	181 450 215	356 725 000	317 924 000	43 940 705	136 473 785
08 04	Zusammenarbeit — Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien							
08 04 01	Zusammenarbeit — Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien	1.1	501 040 344	362 900 430	606 664 000	588 708 000	105 623 656	225 807 570
08 04 02	Zusammenarbeit — Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionsverfahren — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	1.1	9 866 000	5 766 488	8 792 000	12 691 000	-1 074 000	6 924 512
	<i>Kapitel 08 04 — Teilsumme</i>		510 906 344	368 666 918	615 456 000	601 399 000	104 549 656	232 732 082
08 05	Zusammenarbeit — Energie							
08 05 01	Zusammenarbeit — Energie	1.1	178 319 521	112 930 985	201 580 000	154 894 000	23 260 479	41 963 015
08 05 02	Zusammenarbeit — Energie — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	1.1	10 374 000	30 756 719	15 006 000	13 345 000	4 632 000	-17 411 719
08 05 03	Unterstützungsausgaben für das gemeinsame Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	1.1	1 239 000	1 124 084	1 239 000	1 239 000		114 916
	<i>Kapitel 08 05 — Teilsumme</i>		189 932 521	144 811 788	217 825 000	169 478 000	27 892 479	24 666 212
08 06	Zusammenarbeit — Umwelt (einschliesslich Klimawandel)							
08 06 01	Zusammenarbeit — Umwelt (einschließlich Klimawandel)	1.1	280 840 359	211 873 065	332 635 000	266 288 000	51 794 641	54 414 935
08 06 02	Zusammenarbeit — Umwelt — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	1.1	4 433 000	2 153 814	3 951 000	5 703 000	-482 000	3 549 186
	<i>Kapitel 08 06 — Teilsumme</i>		285 273 359	214 026 879	336 586 000	271 991 000	51 312 641	57 964 121
08 07	Zusammenarbeit — Verkehr (einschliesslich Luftfahrt)							
08 07 01	Zusammenarbeit — Verkehr (einschließlich Luftfahrt)	1.1	323 818 270	289 945 649	311 890 000	328 340 000	-11 928 270	38 394 351
08 07 02	Zusammenarbeit — Verkehr — Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky“	1.1	137 460 000	131 555 035	226 514 477	133 151 243	89 054 477	1 596 208

08 07 03	<i>Zusammenarbeit — Verkehr — Unterstützungsausgaben für das gemeinsame Unternehmen Clean Sky</i>	1.1	2 540 000	2 304 418	2 888 523	2 889 000	348 523	584 582
08 07 04	<i>Zusammenarbeit — Verkehr — Gemeinsames Unternehmen Brennstoffzellen und Wasserstoff</i>	1.1	19 666 000	7 129 179	17 526 000	25 298 000	-2 140 000	18 168 821
	<i>Kapitel 08 07 — Teilsumme</i>		483 484 270	430 934 281	558 819 000	489 678 243	75 334 730	58 743 962
08 08	Zusammenarbeit — Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften							
08 08 01	<i>Zusammenarbeit — Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften</i>	1.1	92 395 240	54 274 481	112 181 000	67 960 000	19 785 760	13 685 519
	<i>Kapitel 08 08 — Teilsumme</i>		92 395 240	54 274 481	112 181 000	67 960 000	19 785 760	13 685 519
08 09	Zusammenarbeit — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)							
08 09 01	<i>Zusammenarbeit — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)</i>	1.1	198 004 478	181 450 215	p.m.	p.m.	-198 004 478	-181 450 215
	<i>Kapitel 08 09 — Teilsumme</i>		198 004 478	181 450 215	p.m.	p.m.	-198 004 478	-181 450 215
08 10	Ideen							
08 10 01	<i>Ideen</i>	1.1	1 564 948 330	818 082 810	1 707 158 000	1 226 786 278	142 209 670	408 703 468
	<i>Kapitel 08 10 — Teilsumme</i>		1 564 948 330	818 082 810	1 707 158 000	1 226 786 278	142 209 670	408 703 468
08 12	Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen							
08 12 01	<i>Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen</i>	1.1	50 228 387	126 769 285	74 663 000	134 969 000	24 434 613	8 199 715
	<i>Kapitel 08 12 — Teilsumme</i>		50 228 387	126 769 285	74 663 000	134 969 000	24 434 613	8 199 715
08 13	Kapazitäten — Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)							
08 13 01	<i>Kapazitäten — Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)</i>	1.1	251 176 486	182 498 997	270 553 000	236 953 000	19 376 514	54 454 003
	<i>Kapitel 08 13 — Teilsumme</i>		251 176 486	182 498 997	270 553 000	236 953 000	19 376 514	54 454 003
08 14	Kapazitäten — Wissensorientierte Regionen							
08 14 01	<i>Kapazitäten — Wissensorientierte Regionen</i>	1.1	20 078 078	18 299 254	26 496 000	20 700 000	6 417 922	2 400 746
	<i>Kapitel 08 14 — Teilsumme</i>		20 078 078	18 299 254	26 496 000	20 700 000	6 417 922	2 400 746
08 15	Kapazitäten — Forschungspotenzial							
08 15 01	<i>Kapazitäten — Forschungspotenzial</i>	1.1	66 609 035	56 521 742	73 939 000	58 000 000	7 329 965	1 478 258
	<i>Kapitel 08 15 — Teilsumme</i>		66 609 035	56 521 742	73 939 000	58 000 000	7 329 965	1 478 258
08 16	Kapazitäten — Wissenschaft und Gesellschaft							
08 16 01	<i>Kapazitäten — Wissenschaft und Gesellschaft</i>	1.1	44 828 259	27 650 291	63 376 000	38 456 000	18 547 741	10 805 709
	<i>Kapitel 08 16 — Teilsumme</i>		44 828 259	27 650 291	63 376 000	38 456 000	18 547 741	10 805 709
08 17	Kapazitäten — Maßnahmen der Internationalen Zusammenarbeit							
08 17 01	<i>Kapazitäten — Maßnahmen der Internationalen Zusammenarbeit</i>	1.1	32 102 471	31 917 093	39 683 000	27 597 000	7 580 529	-4 320 093
	<i>Kapitel 08 17 — Teilsumme</i>		32 102 471	31 917 093	39 683 000	27 597 000	7 580 529	-4 320 093

08 18	Kapazitäten — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)						
08 18 01	Kapazitäten — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)	1.1	p.m.	p.m.	50 000 000	50 000 000	50 000 000
	<i>Kapitel 08 18 — Teilsomme</i>		p.m.	p.m.	50 000 000	50 000 000	50 000 000
08 19	Kapazitäten — Unterstützung der kohärenten Entwicklung forschungspolitischer Konzepte						
08 19 01	Kapazitäten — Unterstützung der kohärenten Entwicklung forschungspolitischer Konzepte	1.1	13 101 602	9 434 504	13 411 000	9 850 000	309 398
	<i>Kapitel 08 19 — Teilsomme</i>		13 101 602	9 434 504	13 411 000	9 850 000	309 398
08 20	Euratom — Fusionsenergie						
08 20 01	Euratom — Fusionsenergie	1.1	61 374 000	59 610 025	71 845 000	84 374 000	10 471 000
08 20 02	Euratom — Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung	1.1	1 067 900 000	312 239 530	865 510 000	500 610 000	-202 390 000
	<i>Kapitel 08 20 — Teilsomme</i>		1 129 274 000	371 849 555	937 355 000	584 984 000	-191 919 000
08 21	Euratom — Kernspaltung und Strahlenschutz						
08 21 01	Euratom — Kernspaltung und Strahlenschutz	1.1	54 105 000	49 898 809	55 839 000	57 000 000	1 734 000
	<i>Kapitel 08 21 — Teilsomme</i>		54 105 000	49 898 809	55 839 000	57 000 000	1 734 000
08 22	Abschluss früherer Rahmenprogramme und sonstige Tätigkeiten						
08 22 01	Abschluss früherer Programme (aus der Zeit vor 1999)	1.1	—	—	—	—	—
08 22 02	Abschluss des Fünften Rahmenprogramms (1998-2002)						
08 22 02 01	Abschluss des Fünften Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (1998-2002)	1.1	—	—	—	—	—
08 22 02 02	Abschluss des Fünften Euratom-Rahmenprogramms (1998-2002)	1.1	—	—	—	—	—
	<i>Artikel 08 22 02 — Teilsomme</i>		—	—	—	—	—
08 22 03	Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms (2003-2006)						
08 22 03 01	Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms der Europäischen Gemeinschaft (2003-2006)	1.1	—	108 870 129	—	25 253 000	-83 617 129
08 22 03 02	Abschluss des Sechsten Euratom-Rahmenprogramms (2003-2006)	1.1	—	4 989 881	—	1 801 000	-3 188 881
	<i>Artikel 08 22 03 — Teilsomme</i>		—	113 860 010	—	27 054 000	-86 806 010
08 22 04	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	<i>Kapitel 08 22 — Teilsomme</i>		p.m.	113 860 010	p.m.	27 054 000	-86 806 010
08 23	Forschungsprogramm des Forschungsfonds für Kohle und Stahl						
08 23 01	Forschungsprogramm Stahl	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

08 23 02	Forschungsprogramm Kohle	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 08 23 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Titel 08 — Teilsumme</i>		6 579 993 550	4 217 559 369	6 859 900 055	5 495 269 576	279 906 505	1 277 710 207
	<i>40 01 40</i>		4 490	4 490			-4 490	-4 490
			6 579 998 040	4 217 563 859			279 902 015	1 277 705 717
09	Informationsgesellschaft und Medien							
09 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Informationsgesellschaft und Medien“							
09 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	„Informationsgesellschaft und Medien“	5	39 970 823	39 970 823	40 276 463	40 276 463	305 640	305 640
09 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	„Informationsgesellschaft und Medien“	5						
09 01 02 01	Externes Personal	5	2 264 044	2 264 044	2 349 798	2 349 798	85 754	85 754
09 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	1 856 338	1 856 338	1 684 783	1 684 783	-171 555	-171 555
	<i>40 01 40</i>		24 695	24 695			-24 695	-24 695
			1 881 033	1 881 033			-196 250	-196 250
	<i>Artikel 09 01 02 — Teilsumme</i>		4 120 382	4 120 382	4 034 581	4 034 581	-85 801	-85 801
	<i>40 01 40</i>		24 695	24 695			-24 695	-24 695
			4 145 077	4 145 077			-110 496	-110 496
09 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs							
	„Informationsgesellschaft und Medien“	5	2 552 066	2 552 066	2 503 160	2 503 160	-48 906	-48 906
09 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs							
	„Informationsgesellschaft und Medien“							
09 01 04 01	Festlegung und Umsetzung der Politik der Union im Bereich der elektronischen Kommunikation — Verwaltungsausgaben	1.1	690 000	690 000	690 000	690 000		
09 01 04 03	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Förderung der Politik im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien — Verwaltungsausgaben	1.1	1 480 000	1 480 000	1 480 000	1 480 000		
09 01 04 04	Programm für mehr Sicherheit im Internet — Verwaltungsausgaben	1.1	200 000	200 000	150 000	150 000	-50 000	-50 000
09 01 04 06	Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien — Verwaltungsausgaben	3.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 09 01 04 — Teilsumme</i>		2 370 000	2 370 000	2 320 000	2 320 000	-50 000	-50 000
09 01 05	Unterstützungsausgaben für die Forschungstätigkeiten des Politikbereichs							
	„Informationsgesellschaft und Medien“							
09 01 05 01	Ausgaben für Forschungspersonal	1.1	48 100 000	48 100 000	48 600 000	48 600 000	500 000	500 000
09 01 05 02	Externes Forschungspersonal	1.1	12 875 000	12 875 000	12 875 000	12 875 000		

09 01 05 03	Sonstige Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich	1.1	17 955 000	17 955 000	17 455 000	17 455 000	-500 000	-500 000
	<i>Artikel 09 01 05 — Teilsumme</i>		78 930 000	78 930 000	78 930 000	78 930 000		
	<i>Kapitel 09 01 — Teilsumme</i>		127 943 271	127 943 271	128 064 204	128 064 204	120 933	120 933
	<i>40 01 40</i>		24 695	24 695			-24 695	-24 695
			127 967 966	127 967 966			96 238	96 238
09 02	Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda							
09 02 01	<i>Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation</i>	1.1	2 405 000	1 814 502	2 405 000	2 100 000		285 498
09 02 02	<i>Förderung der sicheren Nutzung des Internet und neuer Online-Technologien</i>							
09 02 02 01	Programm „Sicheres Internet“	1.1	14 700 000	13 294 857	2 700 000	12 700 000	-12 000 000	-594 857
09 02 02 02	Abschluss des Programms „Mehr Sicherheit im Internet“ — Förderung der sichereren Nutzung des Internets und neuer Online-Technologien	1.1	—	75 302	—	p.m.		-75 302
	<i>Artikel 09 02 02 — Teilsumme</i>		14 700 000	13 370 159	2 700 000	12 700 000	-12 000 000	-670 159
09 02 03	<i>Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit</i>							
09 02 03 01	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	5 502 248	5 502 248	5 434 458	5 434 458	-67 790	-67 790
	<i>40 02 41</i>		391 985	391 985	391 985	391 985		
			5 894 233	5 894 233	5 826 443	5 826 443		
09 02 03 02	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit — Beitrag zu Titel 3	1.1	2 349 885	2 349 885	2 379 815	2 379 815	29 930	29 930
	<i>Artikel 09 02 03 — Teilsumme</i>		7 852 133	7 852 133	7 814 273	7 814 273	-37 860	-37 860
	<i>40 02 41</i>		391 985	391 985	391 985	391 985		
			8 244 118	8 244 118	8 206 258	8 206 258		
09 02 04	<i>Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro</i>							
09 02 04 01	Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	3 620 881	3 620 881	3 165 705	3 165 705	-455 176	-455 176
09 02 04 02	Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro — Beitrag zu Titel 3	1.1	672 056	672 056	602 991	602 991	-69 065	-69 065
	<i>Artikel 09 02 04 — Teilsumme</i>		4 292 937	4 292 937	3 768 696	3 768 696	-524 241	-524 241
09 02 05	<i>Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien</i>	3.2	950 000	950 000	950 000	1 000 000		50 000
09 02 06	<i>Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für Journalisten</i>	3.2	p.m.	p.m.	—	p.m.	—	
	<i>Kapitel 09 02 — Teilsumme</i>		30 200 070	28 279 731	17 637 969	27 382 969	-12 562 101	-896 762
	<i>40 02 41</i>		391 985	391 985	391 985	391 985		
			30 592 055	28 671 716	18 029 954	27 774 954		
09 03	Kommunikationsnetze — Informations- und Kommunikationstechnologie-Verbreitung und audiovisuelle Medien							

09 03 01	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm zur Unterstützung der Politik im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm)	1.1	132 850 000	108 870 129	144 265 000	130 000 000	11 415 000	21 129 871
09 03 02	Abschluss des Programms eContentplus — Förderung europäischer digitaler Inhalte	1.1	—	8 029 172	—	1 384 016		-6 645 156
09 03 03	Vorbereitende Maßnahme — Internetbasiertes System für bessere Rechtsetzung und zur Bürgerbeteiligung	1.1	—	p.m.	—	p.m.		
09 03 04	Abschluss früherer Programme							
09 03 04 01	Abschluss der transeuropäischen Telekommunikationsnetze (eTEN)	1.1	—	1 949 683	—	p.m.		-1 949 683
09 03 04 02	Abschluss des Programms MODINIS	1.1	—	p.m.	—	p.m.		
	<i>Artikel 09 03 04 — Teilsomme</i>		—	1 949 683	—	p.m.		-1 949 683
	<i>Kapitel 09 03 — Teilsomme</i>		132 850 000	118 848 984	144 265 000	131 384 016	11 415 000	12 535 032
09 04	Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) — Zusammenarbeit							
09 04 01	Unterstützung der Forschungszusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT — Zusammenarbeit)							
09 04 01 01	Unterstützung der Forschungszusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT — Zusammenarbeit)	1.1	1 244 472 420	949 891 875	1 301 428 065	1 140 000 000	56 955 645	190 108 125
09 04 01 02	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Gemeinsames Unternehmen ARTEMIS	1.1	53 721 430	27 217 532	65 000 000	29 239 766	11 278 570	2 022 234
09 04 01 03	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen ARTEMIS	1.1	1 758 156	1 595 089	911 793	911 793	-846 363	-683 296
09 04 01 04	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Gemeinsames Unternehmen ENIAC	1.1	53 721 430	36 290 043	110 000 000	55 555 555	56 278 570	19 265 512
09 04 01 05	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen ENIAC	1.1	1 298 789	1 178 328	429 142	429 142	-869 647	-749 186
	<i>Artikel 09 04 01 — Teilsomme</i>		1 354 972 225	1 016 172 867	1 477 769 000	1 226 136 256	122 796 775	209 963 389
09 04 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an Forschung und technologischer Entwicklung	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
09 04 03	Abschluss früherer Rahmenprogramme der Europäischen Gemeinschaft (aus der Zeit vor 2007)	1.1	—	10 633 890	—	11 000 000		366 110
	<i>Kapitel 09 04 — Teilsomme</i>		1 354 972 225	1 026 806 757	1 477 769 000	1 237 136 256	122 796 775	210 329 499
09 05	Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen							

09 05 01	Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen	1.1	31 349 262	54 435 064	37 403 000	54 580 897	6 053 738	145 833
	<i>Kapitel 09 05 — Teilsumme</i>		31 349 262	54 435 064	37 403 000	54 580 897	6 053 738	145 833
	<i>Titel 09 — Teilsumme</i>		1 677 314 828	1 356 313 807	1 805 139 173	1 578 548 342	127 824 345	222 234 535
	<i>40 01 40, 40 02 41</i>		416 680 1 677 731 508	416 680 1 356 730 487	391 985 1 805 531 158	391 985 1 578 940 327	-24 695 127 799 650	-24 695 222 209 840
10	Direkte Forschung							
10 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Direkte Forschung“							
10 01 05	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Direkte Forschung“							
10 01 05 01	Ausgaben für Forschungspersonal	1.1	199 141 100	199 141 100	205 100 000	205 100 000	5 958 900	5 958 900
10 01 05 02	Externes Forschungspersonal	1.1	42 977 100	42 977 100	43 000 000	43 000 000	22 900	22 900
10 01 05 03	Sonstige Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich	1.1	97 945 900	97 945 900	101 980 000	101 980 000	4 034 100	4 034 100
	<i>Artikel 10 01 05 — Teilsumme</i>		340 064 100	340 064 100	350 080 000	350 080 000	10 015 900	10 015 900
	<i>Kapitel 10 01 — Teilsumme</i>		340 064 100	340 064 100	350 080 000	350 080 000	10 015 900	10 015 900
10 02	Direkt finanzierte Forschung — Operative Mittel — Siebtes Rahmenprogramm (2007-2013) — EU							
10 02 01	Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) außerhalb des Nuklearbereichs	1.1	31 531 064	29 032 034	32 898 000	33 000 000	1 366 936	3 967 966
10 02 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 10 02 — Teilsumme</i>		31 531 064	29 032 034	32 898 000	33 000 000	1 366 936	3 967 966
10 03	Direkt finanzierte Forschung — Operative Mittel — Siebtes Rahmenprogramm (2007-2011 und 2012-2013) — Euratom							
10 03 01	Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) im Nuklearbereich	1.1	9 894 900	9 072 511	10 250 000	10 400 000	355 100	1 327 489
10 03 02	Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 10 03 — Teilsumme</i>		9 894 900	9 072 511	10 250 000	10 400 000	355 100	1 327 489
10 04	Abschluss früherer Rahmenprogramme und sonstige Tätigkeiten							
10 04 01	Abschluss der früheren gemeinsamen Programme							
10 04 01 01	Abschluss der früheren gemeinsamen Programme — EG	1.1	—	6 351	—	p.m.		-6 351
10 04 01 02	Abschluss der bisherigen gemeinsamen Programme — Euratom	1.1	—	49 899	—	p.m.		-49 899
	<i>Artikel 10 04 01 — Teilsumme</i>		—	56 250	—	p.m.		-56 250
10 04 02	Dienstleistungen und Arbeiten für Rechnung Dritter	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
10 04 03	FTE-Unterstützung für Politiken der Union auf Wettbewerbsbasis	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

10 04 04	Betrieb des Hochflussreaktors (HFR)							
10 04 04 01	Betrieb des Hochflussreaktors (HFR) — Abschluss der früheren HFR-Zusatzprogramme	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
10 04 04 02	Betrieb des Hochflussreaktors (HFR) — HFR-Zusatzprogramme	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 10 04 04 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 10 04 — Teilsumme</i>		p.m.	56 250	p.m.	p.m.	-56 250	
10 05	Altlasten aus kerntechnischen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen des Euratom-Vertrags							
10 05 01	Rückbau kerntechnischer Anlagen und Abfallentsorgung	1.1	29 403 800	25 856 656	30 900 000	31 500 000	1 496 200	5 643 344
	<i>Kapitel 10 05 — Teilsumme</i>		29 403 800	25 856 656	30 900 000	31 500 000	1 496 200	5 643 344
	<i>Titel 10 — Teilsumme</i>		410 893 864	404 081 551	424 128 000	424 980 000	13 234 136	20 898 449
11	Maritime Angelegenheiten und Fischerei							
11 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“							
11 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	„ <i>Maritime Angelegenheiten und Fischerei</i> “	5	29 678 337	29 678 337	30 412 839	30 412 839	734 502	734 502
11 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	„ <i>Maritime Angelegenheiten und Fischerei</i> “							
11 01 02 01	Externes Personal	5	2 550 747	2 550 747	2 514 500	2 514 500	-36 247	-36 247
11 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	2 779 656	2 779 656	2 792 542	2 792 542	12 886	12 886
	40 01 40		19 779	19 779			-19 779	-19 779
			2 799 435	2 799 435			-6 893	-6 893
	<i>Artikel 11 01 02 — Teilsumme</i>		5 330 403	5 330 403	5 307 042	5 307 042	-23 361	-23 361
	40 01 40		19 779	19 779			-19 779	-19 779
			5 350 182	5 350 182			-43 140	-43 140
11 01 03	Ausgaben für Ausstattung und Dienstleistungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie des Politikbereichs							
	„ <i>Maritime Angelegenheiten und Fischerei</i> “	5	1 894 910	1 894 910	1 890 142	1 890 142	-4 768	-4 768
11 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich							
	„ <i>Maritime Angelegenheiten und Fischerei</i> “							
11 01 04 01	Strukturmaßnahmen im Fischereisektor — Finanzinstrument für die Ausrichtung der Fischerei (FIAF) und Europäischer Fischereifonds (EFF) — Nichtoperative technische Unterstützung	2	850 000	850 000	850 000	850 000		
11 01 04 02	Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik — Verwaltungsausgaben	2	200 000	200 000	180 000	180 000	-20 000	-20 000

11 01 04 03	Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten und Verbesserung der wissenschaftlichen Gutachten) — Verwaltungsausgaben	2	425 000	425 000	445 000	445 000	20 000	20 000
11 01 04 04	Internationale Fischereiabkommen — Verwaltungsausgaben	2	1 700 000	1 700 000	1 800 000	1 800 000	100 000	100 000
11 01 04 05	Beiträge zu internationalen Organisationen — Verwaltungsausgaben	2	400 000	400 000	450 000	450 000	50 000	50 000
11 01 04 06	Inspektion und Überwachung der Fischereitätigkeiten innerhalb und außerhalb der Gewässer der EU — Verwaltungsausgaben	2	—	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
11 01 04 07	Programm zur Unterstützung der Weiterentwicklung der integrierten Meerespolitik (IMP) — Verwaltungsausgaben	2	100 000	100 000	200 000	200 000	100 000	100 000
11 01 04 08	Europäischer Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) — Nichtoperative technische Unterstützung	2	500 000	500 000	725 000	725 000	225 000	225 000
	<i>Artikel 11 01 04 — Teilsumme</i>		4 175 000	4 175 000	4 650 000	4 650 000	475 000	475 000
	<i>Kapitel 11 01 — Teilsumme</i>		41 078 650	41 078 650	42 260 023	42 260 023	1 181 373	1 181 373
	<i>40 01 40</i>		19 779	19 779			-19 779	-19 779
			41 098 429	41 098 429			1 161 594	1 161 594
11 02	Fischereimärkte							
11 02 01	Interventionen bei Fischereierzeugnissen							
11 02 01 01	Interventionen bei Fischereierzeugnissen — Neue Maßnahmen	2	15 000 000	14 412 834	11 500 000	11 500 000	-3 500 000	-2 912 834
11 02 01 03	Vorbereitende Maßnahme — Beobachtungsstelle für die Preise auf dem Fischereimarkt	2	—	1 734 000	—	550 000	—	-1 184 000
	<i>Artikel 11 02 01 — Teilsumme</i>		15 000 000	16 146 834	11 500 000	12 050 000	-3 500 000	-4 096 834
11 02 03	Fischereiprogramm zugunsten der Gebiete in äußerster Randlage							
11 02 03 01	Fischereiprogramm zugunsten der Gebiete in äußerster Randlage — Neue Maßnahmen	2	14 996 768	14 223 191	14 996 768	15 000 000	—	776 809
	<i>Artikel 11 02 03 — Teilsumme</i>		14 996 768	14 223 191	14 996 768	15 000 000	—	776 809
	<i>Kapitel 11 02 — Teilsumme</i>		29 996 768	30 370 025	26 496 768	27 050 000	-3 500 000	-3 320 025
11 03	Internationale Fischerei und Seerecht							
11 03 01	Internationale Fischereiabkommen							
	<i>40 02 41</i>	2	25 500 000	26 200 000	29 010 000	29 010 000	3 510 000	2 810 000
			119 200 000	120 800 000	115 220 000	115 220 000	-3 980 000	-5 580 000
			144 700 000	147 000 000	144 230 000	144 230 000	-470 000	-2 770 000
11 03 02	Beiträge zu internationalen Organisationen							
	<i>Vorbereitung</i>	2	4 400 000	4 172 136	4 800 000	4 500 000	400 000	327 864
11 03 03	Finanzbeiträge der Union zu den durch das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 geschaffenen Gremien							
	<i>40 02 41</i>	2	200 000	189 643	200 000	200 000	—	10 357
	<i>Kapitel 11 03 — Teilsumme</i>		35 600 000	35 776 949	38 510 000	37 710 000	2 910 000	1 933 051
			119 200 000	120 800 000	115 220 000	115 220 000	-3 980 000	-5 580 000
			154 800 000	156 576 949	153 730 000	152 930 000	-1 070 000	-3 646 949

11 04	Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik							
<i>11 04 01</i>	<i>Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik</i>	2	6 400 000	5 641 866	5 390 000	4 877 000	-1 010 000	-764 866
	<i>Kapitel 11 04 — Teilsomme</i>		6 400 000	5 641 866	5 390 000	4 877 000	-1 010 000	-764 866
11 06	Europäischer Fischereifonds (EFF)							
<i>11 06 01</i>	<i>Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAP) — Ziel 1 (2000 bis 2006)</i>	2	p.m.	21 334 787	p.m.	15 000 000		-6 334 787
<i>11 06 02</i>	<i>Abwicklung des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und dem Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)</i>	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
<i>11 06 03</i>	<i>Abschluss früherer Programme — Frühere Ziele 1 und 6 (aus der Zeit vor 2000)</i>	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
<i>11 06 04</i>	<i>Abwicklung des Finanzinstruments für die Ausrichtung der Fischerei (FIAP) — Andere als Ziel-1-Gebiete (2000 bis 2006)</i>	2	p.m.	7 111 596	p.m.	5 000 000		-2 111 596
<i>11 06 05</i>	<i>Abschluss früherer Programme — Früheres Ziel 5a (aus der Zeit vor 2000)</i>	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
<i>11 06 06</i>	<i>Abschluss früherer Programme — Initiativen (aus der Zeit vor 2000)</i>	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
<i>11 06 08</i>	<i>Abschluss früherer Programme — Frühere operative technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)</i>	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
<i>11 06 09</i>	<i>Spezifische Aktion zur Förderung der Umstellung der Schiffe und der Fischer, die bis 1999 vom Fischereiabkommen mit Marokko abhängig waren</i>	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
<i>11 06 11</i>	<i>Europäische r Fischereifonds (EFF) — Operative technische Unterstützung</i>	2	4 346 082	3 413 566	3 500 000	2 600 000	-846 082	-813 566
<i>11 06 12</i>	<i>Europäische r Fischereifonds (EFF) — Konvergenzziel</i>	2	507 543 231	341 356 590	519 652 868	375 000 000	12 109 637	33 643 410
<i>11 06 13</i>	<i>Europäische r Fischereifonds (EFF) — Nicht-Konvergenzziel</i>	2	159 986 289	113 785 530	163 154 844	125 000 000	3 168 555	11 214 470
	<i>Kapitel 11 06 — Teilsomme</i>		671 875 602	487 002 069	686 307 712	522 600 000	14 432 110	35 597 931
11 07	Erhaltung, Bewirtschaftung und Nutzung der aquatischen Ressourcen							
<i>11 07 01</i>	<i>Unterstützung der Bewirtschaftung der Fischereiresourcen (Sammlung der Grunddaten)</i>	2	47 500 000	38 307 795	46 000 000	35 500 000	-1 500 000	-2 807 795
<i>11 07 02</i>	<i>Unterstützung der Bewirtschaftung der Fischereiresourcen (Verbesserung der wissenschaftlichen Gutachten)</i>	2	4 500 000	3 318 745	5 200 000	4 000 000	700 000	681 255

11 07 03	<i>Pilotprojekt</i> — <i>Instrumente für einen gemeinsamen Ordnungsrahmen und ein nachhaltiges Fischereimanagement</i>	2	1 500 000	750 000	—	750 000	-1 500 000	
	<i>Kapitel 11 07 — Teilsumme</i>		53 500 000	42 376 540	51 200 000	40 250 000	-2 300 000	-2 126 540
11 08	Kontrolle und Anwendung der gemeinsamen Fischereipolitik							
11 08 01	<i>Finanzielle Beteiligung an Ausgaben der Mitgliedstaaten für Fischereiüberwachung</i>	2	47 430 000	23 894 961	46 330 000	23 350 000	-1 100 000	-544 961
11 08 02	<i>Inspektion und Überwachung der Fischereitätigkeiten innerhalb und außerhalb der Gewässer der EU</i>	2	2 300 000	2 180 889	2 600 000	2 400 000	300 000	219 111
11 08 05	<i>Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA)</i>							
11 08 05 01	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA) — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	2	7 337 359	7 337 359	7 311 359	7 311 359	-26 000	-26 000
11 08 05 02	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA) — Beitrag zu Titel 3	2	1 693 541	2 693 541	1 622 541	1 622 541	-71 000	-1 071 000
	<i>Artikel 11 08 05 — Teilsumme</i>		9 030 900	10 030 900	8 933 900	8 933 900	-97 000	-1 097 000
	<i>Kapitel 11 08 — Teilsumme</i>		58 760 900	36 106 750	57 863 900	34 683 900	-897 000	-1 422 850
11 09	Meerespolitik							
11 09 01	<i>Vorbereitende Maßnahmen — Meerespolitik</i>	2	—	2 600 000	—	345 000		-2 255 000
11 09 02	<i>Pilotprojekt — Netzwerke und bewährte Praxis in der Meerespolitik</i>	2	—	2 200 000	—	—		-2 200 000
11 09 05	<i>Unterstützungsprogramm zur Weiterentwicklung der integrierten Meerespolitik (IMP)</i>	2	16 560 000	2 370 532	—	15 240 000	-16 560 000	12 869 468
	<i>Kapitel 11 09 — Teilsumme</i>		16 560 000	7 170 532	—	15 585 000	-16 560 000	8 414 468
	<i>Titel 11 — Teilsumme</i>		913 771 920	685 523 381	908 028 403	725 015 923	-5 743 517	39 492 542
	<i>40 01 40, 40 02 41</i>		119 219 779 1 032 991 699	120 819 779 806 343 160	115 220 000 1 023 248 403	115 220 000 840 235 923	-3 999 779 -9 743 296	-5 599 779 33 892 763
12	Binnenmarkt							
12 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Binnenmarkt“							
12 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich</i>							
	<i>„Binnenmarkt“</i>	5	46 765 864	46 765 864	50 859 308	50 859 308	4 093 444	4 093 444
12 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>							
	<i>„Binnenmarkt“</i>							
12 01 02 01	Externes Personal	5	6 568 336	6 568 336	6 454 085	6 454 085	-114 251	-114 251
12 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	3 394 875	3 394 875	3 525 911	3 525 911	131 036	131 036
	<i>40 01 40</i>		97 284 3 492 159	97 284 3 492 159			-97 284 33 752	-97 284 33 752
	<i>Artikel 12 01 02 — Teilsumme</i>		9 963 211	9 963 211	9 979 996	9 979 996	16 785	16 785
	<i>40 01 40</i>		97 284 10 060 495	97 284 10 060 495			-97 284 -80 499	-97 284 -80 499

12 01 03	<i>Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs</i>							
kt	<i>Binnenmarkt</i>	5	2 985 919	2 985 919	3 160 879	3 160 879	174 960	174 960
12 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich</i>							
kt	<i>Binnenmarkt</i>							
12 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben	1.1	700 000	700 000	700 000	700 000		
	<i>Artikel 12 01 04 — Teilsumme</i>		700 000	700 000	700 000	700 000		
	<i>Kapitel 12 01 — Teilsumme</i>		60 414 994	60 414 994	64 700 183	64 700 183	4 285 189	4 285 189
	<i>40 01 40</i>		97 284	97 284			-97 284	-97 284
			60 512 278	60 512 278			4 187 905	4 187 905
12 02	Binnenmarktpolitik							
12 02 01	<i>Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes</i>	1.1	8 800 000	7 167 283	8 800 000	8 000 000		832 717
12 02 02	<i>Solvit-Programm und Aktionsplan</i>							
	<i>„Unterstützungsdienste im Bereich des Binnenmarkts“</i>	1.1	p.m.	1 088 701	p.m.	950 000		-138 701
12 02 03	<i>Pilotprojekt — Binnenmarktforum</i>	1.1	1 200 000	600 000	—	855 000	-1 200 000	255 000
12 02 04	<i>Pilotprojekt — Aufbau von Fähigkeiten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Rahmen des politischen Beschlussfassungsprozesses der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen</i>	1.1	1 250 000	1 125 000	1 000 000	750 000	-250 000	-375 000
	<i>Kapitel 12 02 — Teilsumme</i>		11 250 000	9 980 984	9 800 000	10 555 000	-1 450 000	574 016
12 04	Freier Kapitalverkehr, Gesellschaftsrecht und Unternehmensführung							
12 04 01	<i>Spezifische Tätigkeiten auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen, der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung</i>	1.1	7 500 000	5 443 506	7 650 000	7 600 000	150 000	2 156 494
12 04 02	<i>Europäische Bankenaufsichtsbehörde</i>							
12 04 02 01	Europäische Bankenaufsichtsbehörde — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	7 099 000	7 099 000	7 474 000	7 274 000	375 000	175 000
12 04 02 02	Europäische Bankenaufsichtsbehörde — Beitrag zu Titel 3	1.1	1 200 000	1 200 000	1 071 000	1 071 000	-129 000	-129 000
	<i>Artikel 12 04 02 — Teilsumme</i>		8 299 000	8 299 000	8 545 000	8 345 000	246 000	46 000
12 04 03	<i>Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung</i>							
12 04 03 01	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	5 070 000	5 070 000	4 809 000	4 509 000	-261 000	-561 000
12 04 03 02	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung — Beitrag zu Titel 3	1.1	1 192 000	1 192 000	1 029 000	1 029 000	-163 000	-163 000
	<i>Artikel 12 04 03 — Teilsumme</i>		6 262 000	6 262 000	5 838 000	5 538 000	-424 000	-724 000

12 04 04	<i>Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde</i>								
12 04 04 01	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	5 838 477	5 838 477	5 433 000	5 433 000	-405 477	-405 477	
12 04 04 02	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde — Beitrag zu Titel 3	1.1	1 281 523	1 281 523	1 200 000	1 200 000	-81 523	-81 523	
	<i>Artikel 12 04 04 — Teilsumme</i>		7 120 000	7 120 000	6 633 000	6 633 000	-487 000	-487 000	
	<i>Kapitel 12 04 — Teilsumme</i>		29 181 000	27 124 506	28 666 000	28 116 000	-515 000	991 494	
	<i>Titel 12 — Teilsumme</i>		100 845 994	97 520 484	103 166 183	103 371 183	2 320 189	5 850 699	
	<i>40 01 40</i>		97 284	97 284			-97 284	-97 284	
			100 943 278	97 617 768			2 222 905	5 753 415	
13	Regionalpolitik								
13 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Regionalpolitik“								
13 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich</i>								
	<i>Regionalpolitik</i>	5	59 156 818	59 156 818	60 311 948	60 311 948	1 155 130	1 155 130	
13 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>								
	<i>Regionalpolitik</i>	5	2 137 197	2 137 197	2 105 270	2 105 270	-31 927	-31 927	
13 01 02 01	Externes Personal	5	2 137 197	2 137 197	2 105 270	2 105 270	-31 927	-31 927	
13 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	3 094 285	3 094 285	3 101 813	3 101 813	7 528	7 528	
	<i>40 01 40</i>		16 463	16 463			-16 463	-16 463	
			3 110 748	3 110 748			-8 935	-8 935	
	<i>Artikel 13 01 02 — Teilsumme</i>		5 231 482	5 231 482	5 207 083	5 207 083	-24 399	-24 399	
	<i>40 01 40</i>		16 463	16 463			-16 463	-16 463	
			5 247 945	5 247 945			-40 862	-40 862	
13 01 03	<i>Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs</i>								
	<i>Regionalpolitik</i>	5	3 777 060	3 777 060	3 748 355	3 748 355	-28 705	-28 705	
13 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs</i>								
	<i>Regionalpolitik</i>	1.2	11 600 000	11 600 000	11 300 000	11 300 000	-300 000	-300 000	
13 01 04 01	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Verwaltungsausgaben	1.2	11 600 000	11 600 000	11 300 000	11 300 000	-300 000	-300 000	
13 01 04 02	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente Regionale Entwicklung — Verwaltungsausgaben	4	5 659 450	5 659 450	5 116 000	5 116 000	-543 450	-543 450	
13 01 04 03	Kohäsionsfonds — Verwaltungsausgaben	1.2	4 200 000	4 200 000	4 200 000	4 200 000			
	<i>Artikel 13 01 04 — Teilsumme</i>		21 459 450	21 459 450	20 616 000	20 616 000	-843 450	-843 450	
	<i>Kapitel 13 01 — Teilsumme</i>		89 624 810	89 624 810	89 883 386	89 883 386	258 576	258 576	
	<i>40 01 40</i>		16 463	16 463			-16 463	-16 463	
			89 641 273	89 641 273			242 113	242 113	
13 03	Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und sonstige regionale Massnahmen								
13 03 01	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1 (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	1 200 000 000	p.m.	618 000 000		-582 000 000	

13 03 02	<i>Abschluss des Sonderprogramms zur Förderung von Frieden und Versöhnung in Nordirland und im Grenzgebiet Irlands (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 03	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 1 (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 04	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2 (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	145 596 619	p.m.	62 000 000		-83 596 619
13 03 05	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Ziel 2 (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 06	<i>Abschluss von Urban (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	10 000 000	p.m.	3 000 000		-7 000 000
13 03 07	<i>Abschluss früherer Programme — EU-Initiativen (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 08	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 09	<i>Abschluss des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Technische Unterstützung und innovative Maßnahmen (aus der Zeit vor 2000)</i>	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 12	<i>Beitrag der Union zum Internationalen Fonds für Irland</i>	1.1	p.m.	13 608 766	p.m.	p.m.		-13 608 766
13 03 13	<i>Abschluss der EU-Initiative Interreg III (2000 bis 2006)</i>	1.2	p.m.	90 000 000	p.m.	42 000 000		-48 000 000
13 03 14	<i>Unterstützung der an Beitrittsländer angrenzenden Regionen — Abschluss früherer Programme (2000 bis 2006)</i>	1.2	—	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
13 03 16	<i>Europäische r Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Konvergenz</i>	1.2	24 398 779 141	20 603 000 000	25 081 705 801	22 933 000 000	682 926 660	2 330 000 000
13 03 17	<i>Europäische r Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — PEACE</i>	1.2	33 392 292	40 000 000	34 060 138	45 000 000	667 846	5 000 000
13 03 18	<i>Europäische r Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung</i>	1.2	3 946 682 563	3 400 965 947	4 022 082 950	3 490 000 000	75 400 387	89 034 053
13 03 19	<i>Europäische r Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Europäische territoriale Zusammenarbeit</i>	1.2	1 168 910 427	685 160 555	1 202 729 810	952 000 000	33 819 383	266 839 445
13 03 20	<i>Europäische r Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) — Operative technische Unterstützung</i>	1.2	50 000 000	35 000 000	50 000 000	40 000 000		5 000 000

13 03 21	<i>Pilotprojekt</i> — Europaweite Koordinierung der Verfahren zur Eingliederung der Roma	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 22	<i>Pilotprojekt</i> — Erasmus für lokale und regionale Mandatsträger	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 23	<i>Pilotprojekt</i> — Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der Union auf globaler Ebene	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	92 000		92 000
13 03 24	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Förderung eines günstigeren Umfelds für Kleinstkredite in Europa	1.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
13 03 26	<i>Pilotprojekt</i> — Nachhaltige Wiederbelebung von Vorstädten	1.2	500 000	500 000	p.m.	142 163	-500 000	-357 837
13 03 27	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — RURBAN — Partnerschaft für eine nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	1.2	p.m.	1 000 000	p.m.	p.m.		-1 000 000
13 03 28	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der Union auf globaler Ebene	1.2	2 000 000	2 000 000	p.m.	1 500 000	-2 000 000	-500 000
13 03 29	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Festlegung eines Governance-Modells für den Donauraum— Bessere und effizientere Koordinierung	1.2	1 500 000	1 500 000	p.m.	400 000	-1 500 000	-1 100 000
13 03 30	<i>Pilotprojekt</i> — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Fachwissen und Exzellenz in der Makroregion des Donauraums	1.2	2 000 000	2 000 000	p.m.	600 000	-2 000 000	-1 400 000
13 03 31	<i>Technische</i> Hilfe und Verbreitung von Informationen über die Strategie der Europäischen Union für den Ostseeraum und Verbesserung des Wissens über Strategien für Makroregionen	1.2	2 500 000	2 500 000	p.m.	500 000	-2 500 000	-2 000 000
13 03 32	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Atlantisches Forum für die Atlantikstrategie der Europäischen Union	1.2	1 200 000	600 000	p.m.	600 000	-1 200 000	
13 03 33	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Flankierung des Übergangs von Mayotte und allen anderen potenziell betroffenen Regionen zum Status einer Region in äußerster Randlage	1.2	2 000 000	1 000 000	p.m.	600 000	-2 000 000	-400 000
13 03 34	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Erasmus für lokale und regionale Mandatsträger	1.2	2 000 000	1 000 000	p.m.	700 000	-2 000 000	-300 000

13 03 40	<i>Aus EFRE- Mitteln für das Ziel „ “ Konvergenz finanziertes Risikoteilungsinstrument</i>	1.2			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
13 03 41	<i>Aus EFRE- Mitteln für das Ziel „ “ Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung finanziertes Risikoteilungsinstrument</i>	1.2			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Kapitel 13 03 — Teilsumme</i>		29 611 464 423	26 235 431 887	30 390 578 699	28 190 134 163	779 114 276	1 954 702 276
13 04	Kohäsionsfonds							
13 04 01	<i>Kohäsionsfo nds — Abschluss früherer Projekte (aus der Zeit vor 2007)</i>	1.2	p.m.	950 388 636	p.m.	848 000 000		-102 388 636
13 04 02	<i>Kohäsionsfo nds</i>	1.2	11 788 814 578	7 807 000 000	12 350 000 000	8 824 000 000	561 185 422	1 017 000 000
13 04 03	<i>Aus KF- Mitteln finanziertes Risikoteilungsinstrument</i>	1.2			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Kapitel 13 04 — Teilsumme</i>		11 788 814 578	8 757 388 636	12 350 000 000	9 672 000 000	561 185 422	914 611 364
13 05	Heranführungsmassnahmen im Bereich der Strukturpolitik							
13 05 01	<i>Strukturpolit isches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt (ISPA) — Abschluss früherer Projekte (2000 bis 2006)</i>							
13 05 01 01	Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt (ISPA) — Abschluss sonstiger früherer Projekte (2000 bis 2006)	4	p.m.	235 009 566	p.m.	300 000 000		64 990 434
13 05 01 02	Strukturpolitisches Instrument zur Vorbereitung auf den Beitritt — Abschluss der Heranführungshilfen für acht Bewerberländer	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 13 05 01 — Teilsumme</i>		p.m.	235 009 566	p.m.	300 000 000		64 990 434
13 05 02	<i>Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung</i>	4	462 453 000	141 897 374	462 000 000	216 200 000	-453 000	74 302 626
13 05 03	<i>Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente grenzübergreifende Zusammenarbeit</i>							
13 05 03 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Teilrubrik 1b	1.2	50 481 765	50 000 000	51 491 401	50 000 000	1 009 636	
13 05 03 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit und Beteiligung von Bewerberländern und möglichen Bewerberländern an Strukturfondsprogrammen für grenzübergreifende und interregionale Zusammenarbeit — Beitrag aus der Rubrik 4	4	42 406 903	28 636 770	36 279 051	40 000 000	-6 127 852	11 363 230
	<i>Artikel 13 05 03 — Teilsumme</i>		92 888 668	78 636 770	87 770 452	90 000 000	-5 118 216	11 363 230
	<i>Kapitel 13 05 — Teilsumme</i>		555 341 668	455 543 710	549 770 452	606 200 000	-5 571 216	150 656 290
13 06	Solidaritätsfonds							
13 06 01	<i>Solidaritätsfo nds der Europäischen Union — Mitgliedstaaten</i>	3.2	18 061 682	18 061 682	p.m.	p.m.	-18 061 682	-18 061 682
13 06 02	<i>Solidaritätsfo nds der Europäischen Union — Bewerberländer, über deren Beitritt verhandelt wird</i>	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

	<i>Kapitel 13 06 — Teilsumme</i>		18 061 682	18 061 682	p.m.	p.m.	-18 061 682	-18 061 682
	<i>Titel 13 — Teilsumme</i>		42 063 307 161	35 556 050 725	43 380 232 537	38 558 217 549	1 316 925 376	3 002 166 824
	<i>40 01 40</i>		16 463 42 063 323 624	16 463 35 556 067 188			-16 463 1 316 908 913	-16 463 3 002 150 361
14	Steuern und Zollunion							
14 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“							
<i>14 01 01</i>	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs</i>							
	„Steuern und Zollunion“	5	44 067 833	44 067 833	45 105 529	45 105 529	1 037 696	1 037 696
<i>14 01 02</i>	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>							
	„Steuern und Zollunion“							
14 01 02 01	Externes Personal	5	5 852 798	5 852 798	5 693 615	5 693 615	-159 183	-159 183
14 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	2 773 625	2 773 625	2 837 477	2 837 477	63 852	63 852
	<i>40 01 40</i>		151 912 2 925 537	151 912 2 925 537			-151 912 -88 060	-151 912 -88 060
	<i>Artikel 14 01 02 — Teilsumme</i>		8 626 423	8 626 423	8 531 092	8 531 092	-95 331	-95 331
	<i>40 01 40</i>		151 912 8 778 335	151 912 8 778 335			-151 912 -247 243	-151 912 -247 243
<i>14 01 03</i>	<i>Ausgaben für informations- und kommunikationstechnische Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs</i>							
	„Steuern und Zollunion“	5	2 813 654	2 813 654	2 803 284	2 803 284	-10 370	-10 370
<i>14 01 04</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs</i>							
	„Steuern und Zollunion“							
14 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben	1.1	120 000	120 000	120 000	120 000		
14 01 04 02	Zoll 2013 und Fiscalis 2013 — Verwaltungsausgaben	1.1	1 132 000	1 132 000	1 132 000	1 132 000		
	<i>Artikel 14 01 04 — Teilsumme</i>		1 252 000	1 252 000	1 252 000	1 252 000		
	<i>Kapitel 14 01 — Teilsumme</i>		56 759 910	56 759 910	57 691 905	57 691 905	931 995	931 995
	<i>40 01 40</i>		151 912 56 911 822	151 912 56 911 822			-151 912 780 083	-151 912 780 083
14 02	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung der Generaldirektion Steuern und Zollunion							
<i>14 02 01</i>	<i>Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes</i>							
	„Kapitel 14 02 — Teilsumme“	1.1	3 400 000	2 404 215	3 500 000	2 600 000	100 000	195 785
	<i>Kapitel 14 02 — Teilsumme</i>		3 400 000	2 404 215	3 500 000	2 600 000	100 000	195 785
14 03	Internationale Aspekte der Steuern und Zölle							
<i>14 03 03</i>	<i>Mitgliedschaft in internationalen Organisationen in den Bereichen Steuern und Zoll</i>							
	„Kapitel 14 03 — Teilsumme“	4	1 300 000	1 240 927	1 250 000	1 250 000	-50 000	9 073
<i>14 03 04</i>	<i>Verantwortungsvolle Verwaltung im Bereich der Steuern</i>							
	„Kapitel 14 03 — Teilsumme“	4	p.m.	668 191	p.m.	400 000		-268 191
	<i>Kapitel 14 03 — Teilsumme</i>		1 300 000	1 909 118	1 250 000	1 650 000	-50 000	-259 118
14 04	Zollpolitik							
<i>14 04 01</i>	<i>Abschluss früherer Zollprogramme</i>	1.1	—	p.m.	—	p.m.		

14 04 02	Zoll 2013	1.1	53 000 000	31 753 788	53 000 000	39 000 000		7 246 212
	<i>Kapitel 14 04 — Teilsomme</i>		53 000 000	31 753 788	53 000 000	39 000 000		7 246 212
14 05	Steuerpolitik							
14 05 02	Informatisierung der Verbrauchsteuern (EMCS)	1.1	—	p.m.	—	p.m.		
14 05 03	Fiscalis 2013	1.1	28 200 000	17 237 770	30 000 000	21 000 000	1 800 000	3 762 230
	<i>Kapitel 14 05 — Teilsomme</i>		28 200 000	17 237 770	30 000 000	21 000 000	1 800 000	3 762 230
	<i>Titel 14 — Teilsomme</i>		142 659 910	110 064 801	145 441 905	121 941 905	2 781 995	11 877 104
	<i>40 01 40</i>		151 912	151 912			-151 912	-151 912
			142 811 822	110 216 713			2 630 083	11 725 192
15	Bildung und Kultur							
15 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“							
15 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	„Bildung und Kultur“	5	52 261 852	52 261 852	53 016 976	53 016 976	755 124	755 124
15 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	„Bildung und Kultur“							
15 01 02 01	Externes Personal	5	3 973 490	3 973 490	3 885 021	3 885 021	-88 469	-88 469
15 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	3 361 487	3 361 487	3 333 017	3 333 017	-28 470	-28 470
	<i>40 01 40</i>		29 933	29 933			-29 933	-29 933
			3 391 420	3 391 420			-58 403	-58 403
	<i>Artikel 15 01 02 — Teilsomme</i>		7 334 977	7 334 977	7 218 038	7 218 038	-116 939	-116 939
	<i>40 01 40</i>		29 933	29 933			-29 933	-29 933
			7 364 910	7 364 910			-146 872	-146 872
15 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs							
	„Bildung und Kultur“	5	3 336 828	3 336 828	3 294 977	3 294 977	-41 851	-41 851
15 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich							
	„Bildung und Kultur“							
15 01 04 14	Erasmus Mundus — Verwaltungsausgaben	1.1	914 000	914 000	914 000	914 000		
15 01 04 17	Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung — Verwaltungsausgaben	4	80 000	80 000	80 000	80 000		
15 01 04 22	Lebenslanges Lernen — Verwaltungsausgaben	1.1	8 750 000	8 750 000	8 500 000	8 500 000	-250 000	-250 000
15 01 04 30	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 1a	1.1	21 444 000	21 444 000	21 395 000	21 395 000	-49 000	-49 000
15 01 04 31	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 3b	3.2	15 572 000	15 572 000	15 572 000	15 572 000		
15 01 04 32	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 4	4	600 000	600 000	263 000	263 000	-337 000	-337 000
15 01 04 44	Programm „Kultur“ (2007-2013) — Verwaltungsausgaben	3.2	550 000	550 000	550 000	550 000		

15 01 04 55	Jugend in Aktion — Verwaltungsausgaben	3.2	780 000	780 000	780 000	780 000		
15 01 04 60	MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor — Verwaltungsausgaben	3.2	725 000	725 000	725 000	725 000		
15 01 04 68	Media Mundus — Verwaltungsausgaben	3.2	75 000	75 000	75 000	75 000		
	<i>Artikel 15 01 04 — Teilsumme</i>		49 490 000	49 490 000	48 854 000	48 854 000	-636 000	-636 000
15 01 05	Unterstützung ausgaben für die Forschungstätigkeiten des Politikbereichs „ Bildung und Kultur “							
15 01 05 01	Ausgaben für Forschungspersonal	1.1	1 952 000	1 952 000	1 952 000	1 952 000		
15 01 05 02	Externes Forschungspersonal	1.1	700 000	700 000	700 000	700 000		
15 01 05 03	Sonstige Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich	1.1	348 000	348 000	348 000	348 000		
	<i>Artikel 15 01 05 — Teilsumme</i>		3 000 000	3 000 000	3 000 000	3 000 000		
15 01 60	Informations beschaffung							
15 01 60 01	Bibliothek, Abonnements und Anschaffung und Erhaltung von Veröffentlichungen	5	2 734 000	2 734 000	2 534 000	2 534 000	-200 000	-200 000
	<i>Artikel 15 01 60 — Teilsumme</i>		2 734 000	2 734 000	2 534 000	2 534 000	-200 000	-200 000
15 01 61	Kosten für Praktika von Hochschulabsolventen in den Dienststellen des Organs							
	<i>Kapitel 15 01 — Teilsumme</i>		7 000 000	7 000 000	6 650 000	6 650 000	-350 000	-350 000
	<i>40 01 40</i>		125 157 657	125 157 657	124 567 991	124 567 991	-589 666	-589 666
			29 933	29 933			-29 933	-29 933
			125 187 590	125 187 590			-619 599	-619 599
15 02	Lebenslanges Lernen und Mehrsprachigkeit							
	Erasmus							
15 02 02	Mundus	1.1	105 654 000	86 188 852	108 291 000	97 150 000	2 637 000	10 961 148
15 02 03	Zusammenar beit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung	4	9 000 000	7 636 472	1 024 000	3 600 000	-7 976 000	-4 036 472
15 02 09	Abschluss früherer Programme im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung	1.1	—	p.m.	—	p.m.		
15 02 11	Europäische s Innovations- und Technologieinstitut							
15 02 11 01	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Lenkungsstruktur	1.1	4 493 000	3 169 028	4 765 110	4 765 110	272 110	1 596 082
15 02 11 02	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Wissens- und Innovationsgemeinschaften	1.1	74 831 000	65 512 600	118 300 000	103 569 690	43 469 000	38 057 090
	<i>Artikel 15 02 11 — Teilsumme</i>		79 324 000	68 681 628	123 065 110	108 334 800	43 741 110	39 653 172
15 02 22	Programm für lebenslanges Lernen	1.1	1 110 476 000	907 251 074	1 100 476 000	1 058 000 000	-10 000 000	150 748 926
15 02 23	Vorbereitend e Maßnahme — An „ Erasmus orientiertes Programm für Auszubildende “	1.1	—	p.m.	—	275 000		275 000
15 02 25	Europäische s Zentrum für die Förderung der Berufsbildung							
15 02 25 01	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	12 668 834	12 668 834	12 430 000	12 430 000	-238 834	-238 834

15 02 25 02	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3	1.1	4 340 066	4 340 066	4 954 900	4 954 900	614 834	614 834
	<i>Artikel 15 02 25 — Teilsumme</i>		17 008 900	17 008 900	17 384 900	17 384 900	376 000	376 000
	Europäische							
15 02 27	Stiftung für Berufsbildung							
15 02 27 01	Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	4	14 468 414	14 468 414	15 081 500	15 081 500	613 086	613 086
15 02 27 02	Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3	4	5 576 116	5 576 116	4 945 000	5 445 000	-631 116	-131 116
	<i>Artikel 15 02 27 — Teilsumme</i>		20 044 530	20 044 530	20 026 500	20 526 500	-18 030	481 970
	Pilotprojekt							
15 02 30	— Bildungsförderung durch Stipendien und Austausch im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik	1.1	—	—	—	—		
	Pilotprojekt							
15 02 31	zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) sowie für damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Europakolleg in Natolin	1.1	p.m.	580 000	p.m.	579 935		-65
	Pilotprojekt							
15 02 32	— Bildungsförderung durch Stipendien und Austausch im Rahmen der Europäischen Nachbarschaftspolitik	1.1	p.m.	p.m.	—	p.m.	—	
	Vorbereitend							
15 02 33	e Maßnahme zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) und damit verbundener akademischer Tätigkeiten sowie anderer Ausbildungsmodule einschließlich der Finanzierung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Campus des Europakollegs (Campus Natolin)	1.1	3 500 000	1 750 000	2 000 000	1 600 000	-1 500 000	-150 000
	<i>Kapitel 15 02 — Teilsumme</i>		1 345 007 430	1 109 141 456	1 372 267 510	1 307 451 135	27 260 080	198 309 679
15 04	Förderung der europäischen Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und audiovisuelle Medien							
	Abschluss							
15 04 09	früherer Programme/Maßnahmen							
15 04 09 01	Abschluss früherer Programme/Maßnahmen im Bereich Kultur und Sprache	3.2	—	p.m.	—	p.m.		
15 04 09 02	Abschluss früherer MEDIA-Programme	3.2	—	p.m.	—	p.m.		
	<i>Artikel 15 04 09 — Teilsumme</i>		—	p.m.	—	p.m.		
	Pilotprojekt							
15 04 10	— Wirtschaft der kulturellen Vielfalt	3.2	750 000	375 000	p.m.	225 000	-750 000	-150 000
	Programm							
15 04 44	„ Kultur (2007-2013)	3.2	58 503 000	50 500 000	59 356 000	51 000 000	853 000	500 000
	Pilotprojekt							
15 04 45	— Mobilität von Künstlern	3.2	—	350 000	—	p.m.		-350 000

15 04 46	<i>Vorbereitend</i> <i>e Maßnahme — Kultur und Außenbeziehungen</i>	3.2	500 000	250 000	p.m.	150 000	-500 000	-100 000
15 04 50	<i>Europäische Kulturerbe-Siegel</i>	3.2	350 000	250 000	300 000	318 750	-50 000	68 750
15 04 66	<i>MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor</i>							
15 04 66 01	MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor	3.2	106 752 000	100 000 000	108 109 000	101 000 000	1 357 000	1 000 000
15 04 66 02	Vorbereitende Maßnahme — Umsetzung des Programms MEDIA 2007 in Drittländern	4	—	p.m.	—	p.m.		
15 04 66 03	Vorbereitende Maßnahme — Verbreitung von audiovisuellen Werken im digitalen Umfeld	3.2	2 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	-2 000 000	-1 000 000
	<i>Artikel 15 04 66 — Teilsumme</i>		108 752 000	101 000 000	108 109 000	101 000 000	-643 000	
15 04 68	<i>Media</i> <i>Mundus</i>	3.2	4 925 000	4 760 000	4 500 000	4 600 000	-425 000	-160 000
15 04 70	<i>Pilotprojekt</i> <i>— Haus der europäischen Geschichte</i>				p.m.	p.m.	p.m.	p.m.
	<i>Kapitel 15 04 — Teilsumme</i>		173 780 000	157 485 000	172 265 000	157 293 750	-1 515 000	-191 250
15 05	Förderung der Zusammenarbeit im Bereich Jugend und Sport							
15 05 06	<i>Besondere jährliche Veranstaltungen</i>	3.2	1 500 000	2 700 000	p.m.	450 000	-1 500 000	-2 250 000
15 05 09	<i>Abschluss früherer Programme/Maßnahmen im Bereich der Jugend</i>	3.2	—	p.m.	—	p.m.		
15 05 10	<i>Vorbereitend e Maßnahme — Amicus— Zusammenschluss von Mitgliedstaaten zur Einführung eines gemeinschaftlichen Universaldienstes</i>	3.2	—	p.m.	—	p.m.		
15 05 11	<i>Vorbereitend e Maßnahme im Bereich des Sports</i>	3.2	p.m.	2 300 000	p.m.	209 000		-2 091 000
15 05 20	<i>Vorbereitend e Maßnahme — Europäische Partnerschaften im Bereich des Sports</i>	3.2	4 000 000	2 000 000	p.m.	500 000	-4 000 000	-1 500 000
15 05 55	<i>Jugend in Aktion</i>	3.2	139 608 000	123 000 000	140 450 000	129 000 000	842 000	6 000 000
	<i>Kapitel 15 05 — Teilsumme</i>		145 108 000	130 000 000	140 450 000	130 159 000	-4 658 000	159 000
15 07	Menschen — Programm für die Mobilität von Forschern							
15 07 77	<i>Menschen</i>	1.1	905 662 068	588 805 947	954 252 000	800 000 000	48 589 932	211 194 053
15 07 78	<i>Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
15 07 79	<i>Pilotprojekt — Wissenspartnerschaften</i>	1.1	1 000 000	750 000	p.m.	499 900	-1 000 000	-250 100
	<i>Kapitel 15 07 — Teilsumme</i>		906 662 068	589 555 947	954 252 000	800 499 900	47 589 932	210 943 953
	<i>Titel 15 — Teilsumme</i>		2 695 715 155	2 111 340 060	2 763 802 501	2 519 971 776	68 087 346	408 631 716
	<i>40 01 40</i>		29 933	29 933			-29 933	-29 933
			2 695 745 088	2 111 369 993			68 057 413	408 601 783
16	Kommunikation							
16 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Kommunikation“							

16 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs							
	„Kommunikation“							
16 01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Kommunikation“ — Zentrale Dienststellen	5	61 854 849	61 854 849	65 551 998	65 551 998	3 697 149	3 697 149
	<i>Artikel 16 01 01 — Teilsomme</i>		61 854 849	61 854 849	65 551 998	65 551 998	3 697 149	3 697 149
16 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	„Kommunikation“							
16 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale Dienststellen	5	7 276 540	7 276 540	6 190 249	6 190 249	-1 086 291	-1 086 291
16 01 02 03	Externes Personal der Generaldirektion Kommunikation — Vertretungen der Kommission	5	15 749 000	15 749 000	16 265 000	16 265 000	516 000	516 000
16 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale Dienststellen	5	3 299 156	3 299 156	3 365 317	3 365 317	66 161	66 161
	40 01 40		5 987	5 987			-5 987	-5 987
			3 305 143	3 305 143			60 174	60 174
	<i>Artikel 16 01 02 — Teilsomme</i>		26 324 696	26 324 696	25 820 566	25 820 566	-504 130	-504 130
	40 01 40		5 987	5 987			-5 987	-5 987
			26 330 683	26 330 683			-510 117	-510 117
16 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude sowie sonstige Betriebsausgaben des Politikbereichs							
	„Kommunikation“							
16 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion Kommunikation — Zentrale Dienststellen	5	3 949 324	3 949 324	4 074 022	4 074 022	124 698	124 698
16 01 03 03	Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion Kommunikation — Vertretungen der Kommission	5	25 404 000	25 404 000	26 531 000	26 531 000	1 127 000	1 127 000
16 01 03 04	Sonstige Betriebsausgaben	5	1 350 000	1 350 000	1 317 000	1 317 000	-33 000	-33 000
	<i>Artikel 16 01 03 — Teilsomme</i>		30 703 324	30 703 324	31 922 022	31 922 022	1 218 698	1 218 698
16 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs							
	„Kommunikation“							
16 01 04 01	Kommunikationsmaßnahmen — Verwaltungsausgaben	3.2	3 200 000	3 200 000	3 200 000	3 200 000		
16 01 04 02	Besuche bei der Kommission — Verwaltungsausgaben	3.2	650 000	650 000	800 000	800 000	150 000	150 000
16 01 04 03	Europa für Bürgerinnen und Bürger — Verwaltungsausgaben	3.2	230 000	230 000	250 000	250 000	20 000	20 000
16 01 04 30	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur	3.2	3 370 000	3 370 000	3 370 000	3 370 000		
	<i>Artikel 16 01 04 — Teilsomme</i>		7 450 000	7 450 000	7 620 000	7 620 000	170 000	170 000
	<i>Kapitel 16 01 — Teilsomme</i>		126 332 869	126 332 869	130 914 586	130 914 586	4 581 717	4 581 717
	40 01 40		5 987	5 987			-5 987	-5 987
			126 338 856	126 338 856			4 575 730	4 575 730
16 02	Kommunikation und Medien							

16 02 02	Aktionen	Multimedia-	3.2	26 960 000	23 500 000	28 400 000	29 000 000	1 440 000	5 500 000
	40 02 41			4 500 000	4 500 000			-4 500 000	-4 500 000
				31 460 000	28 000 000			-3 060 000	1 000 000
16 02 03	n für die Medien	Informatione	3.2	4 950 000	4 000 000	5 150 000	4 200 000	200 000	200 000
16 02 04	Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	Betrieb der	5	6 755 000	6 500 000	5 553 000	5 553 000	-1 202 000	-947 000
16 02 06	e Maßnahme — Europäische Recherchestipendien für grenzüberschreitenden Investigativjournalismus	Vorbereitend	5	1 000 000	500 000	p.m.	p.m.	-1 000 000	-500 000
16 02 07	— Europa im Internet greifbar machen	Pilotprojekt	5	1 000 000	500 000	p.m.	p.m.	-1 000 000	-500 000
	<i>Kapitel 16 02 — Teilsomme</i>			40 665 000	35 000 000	39 103 000	38 753 000	-1 562 000	3 753 000
	40 02 41			4 500 000	4 500 000			-4 500 000	-4 500 000
				45 165 000	39 500 000			-6 062 000	-747 000
16 03	Bürgernahe Kommunikation								
16 03 01	relais	Informations	3.2	13 750 000	12 000 000	13 800 000	12 700 000	50 000	700 000
16 03 02	ionsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission	Kommunikat							
16 03 02 01	Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission		3.2	5 870 000	5 560 000	7 226 000	6 600 000	1 356 000	1 040 000
	40 02 41			1 000 000	1 000 000			-1 000 000	-1 000 000
				6 870 000	6 560 000			356 000	40 000
16 03 02 02	Europäische öffentliche Räume		5	1 440 000	1 440 000	1 300 000	1 300 000	-140 000	-140 000
	<i>Artikel 16 03 02 — Teilsomme</i>			7 310 000	7 000 000	8 526 000	7 900 000	1 216 000	900 000
	40 02 41			1 000 000	1 000 000			-1 000 000	-1 000 000
				8 310 000	8 000 000			216 000	-100 000
16 03 04	t für die Kommunikation über Europa	Partnerschaft	3.2	10 700 000	10 200 000	12 500 000	12 000 000	1 800 000	1 800 000
	40 02 41			2 300 000	2 400 000			-2 300 000	-2 400 000
				13 000 000	12 600 000			-500 000	-600 000
16 03 05	Vorbereitende Maßnahme — EuroGlobe	EuroGlobe	3.2	—	—	—	—	—	—
16 03 05 02	Abschluss des Pilotprojekts EuroGlobe		3.2	—	—	—	—	—	—
	<i>Artikel 16 03 05 — Teilsomme</i>			—	—	—	—	—	—
	<i>Kapitel 16 03 — Teilsomme</i>			31 760 000	29 200 000	34 826 000	32 600 000	3 066 000	3 400 000
	40 02 41			3 300 000	3 400 000			-3 300 000	-3 400 000
				35 060 000	32 600 000			-234 000	
16 04	Analyse und Kommunikationsmittel								
16 04 01	öffentlichen Meinung	Analyse der	3.2	6 150 000	6 000 000	6 600 000	5 900 000	450 000	-100 000
16 04 02	Veröffentlichungen, Online-Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel	Schriftliche							
16 04 02 01	Schriftliche Veröffentlichungen, Online-Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel		3.2	14 380 000	13 760 000	16 860 000	14 500 000	2 480 000	740 000
16 04 02 02	Online-Dienst für Zusammenfassungen von Rechtsvorschriften (SCAD+)		5	—	p.m.	—	p.m.	—	—
	<i>Artikel 16 04 02 — Teilsomme</i>			14 380 000	13 760 000	16 860 000	14 500 000	2 480 000	740 000
16 04 04	schriftliche Veröffentlichungen	Allgemeine	5	2 700 000	2 500 000	2 300 000	2 100 000	-400 000	-400 000
	<i>Kapitel 16 04 — Teilsomme</i>			23 230 000	22 260 000	25 760 000	22 500 000	2 530 000	240 000

16 05	Förderung der Unionsbürgerschaft								
	Europa für Bürgerinnen und Bürger								
16 05 01	Europa für Bürgerinnen und Bürger	3.2	28 220 000	28 000 000	26 330 000	28 500 000	-1 890 000	500 000	
16 05 01 02	Vorbereitende Maßnahme für die Erhaltung von Gedenkstätten in Europa	3.2	p.m.	p.m.	—	—	—	—	
	<i>Artikel 16 05 01 — Teilsumme</i>		28 220 000	28 000 000	26 330 000	28 500 000	-1 890 000	500 000	
16 05 02	Besuche bei der Kommission	3.2	2 970 000	2 500 000	4 000 000	3 200 000	1 030 000	700 000	
16 05 03	Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit 2011								
16 05 03 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit 2011	3.2	—	—	—	—			
16 05 03 02	Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit 2011	3.2	—	900 000	—	p.m.		-900 000	
	<i>Artikel 16 05 03 — Teilsumme</i>		—	900 000	—	p.m.		-900 000	
16 05 06	Haus der europäischen Zivilgesellschaft	3.2	p.m.	p.m.	—	—	—	—	
16 05 07	Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013								
16 05 07 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013	3.2	1 000 000	600 000	p.m.	150 000	-1 000 000	-450 000	
16 05 07 02	Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013	3.2			1 000 000	500 000	1 000 000	500 000	
	<i>Artikel 16 05 07 — Teilsumme</i>		1 000 000	600 000	1 000 000	650 000		50 000	
	<i>Kapitel 16 05 — Teilsumme</i>		32 190 000	32 000 000	31 330 000	32 350 000	-860 000	350 000	
	<i>Titel 16 — Teilsumme</i>		254 177 869	244 792 869	261 933 586	257 117 586	7 755 717	12 324 717	
	<i>40 01 40, 40 02 41</i>		7 805 987 261 983 856	7 905 987 252 698 856			-7 805 987 -50 270	-7 905 987 4 418 730	
17	Gesundheit und Verbraucherschutz								
17 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“								
17 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich								
	„Gesundheit und Verbraucherschutz“	5	77 743 252	77 743 252	79 114 480	79 114 480	1 371 228	1 371 228	
17 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs								
	„Gesundheit und Verbraucherschutz“								
17 01 02 01	Externes Personal	5	7 776 354	7 776 354	7 596 367	7 596 367	-179 987	-179 987	
17 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	9 661 525	9 661 525	9 785 151	9 785 151	123 626	123 626	
	<i>40 01 40</i>		280 045 9 941 570	280 045 9 941 570			-280 045 -156 419	-280 045 -156 419	
	<i>Artikel 17 01 02 — Teilsumme</i>		17 437 879	17 437 879	17 381 518	17 381 518	-56 361	-56 361	
	<i>40 01 40</i>		280 045 17 717 924	280 045 17 717 924			-280 045 -336 406	-280 045 -336 406	
17 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs								
	„Gesundheit und Verbraucherschutz“								

17 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“: Zentrale Dienststellen	5	4 963 771	4 963 771	4 916 922	4 916 922	-46 849	-46 849
17 01 03 03	Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“ — Grange	5	5 338 000	5 338 000	4 700 000	4 700 000	-638 000	-638 000
	<i>Artikel 17 01 03 — Teilsomme</i>		10 301 771	10 301 771	9 616 922	9 616 922	-684 849	-684 849
17 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“							
17 01 04 01	Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen — Verwaltungsausgaben	2	600 000	600 000	600 000	600 000		
17 01 04 02	Maßnahmen der Union im Bereich der Gesundheit — Verwaltungsausgaben	3.2	1 400 000	1 400 000	1 500 000	1 500 000	100 000	100 000
17 01 04 03	Maßnahmen der Union im Bereich des Verbraucherschutzes — Verwaltungsausgaben	3.2	950 000	950 000	1 100 000	1 100 000	150 000	150 000
17 01 04 05	Futter- und Lebensmittelsicherheit und verbundene Tätigkeiten — Verwaltungsausgaben	2	700 000	700 000	600 000	600 000	-100 000	-100 000
17 01 04 07	Tilgung von Tierseuchen und Dringlichkeitsfonds — Verwaltungsausgaben	2	300 000	300 000	300 000	300 000		
17 01 04 30	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher — Beitrag aus Programmen der Teilrubrik 3b	3.2	5 900 000	5 900 000	5 900 000	5 900 000		
17 01 04 31	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher — Beitrag aus Programmen der Rubrik 2	2	1 170 000	1 170 000	1 170 000	1 170 000		
	<i>Artikel 17 01 04 — Teilsomme</i>		11 020 000	11 020 000	11 170 000	11 170 000	150 000	150 000
	<i>Kapitel 17 01 — Teilsomme</i>		116 502 902	116 502 902	117 282 920	117 282 920	780 018	780 018
	<i>40 01 40</i>		280 045	280 045			-280 045	-280 045
			116 782 947	116 782 947			499 973	499 973
17 02	Verbraucherschutz							
17 02 01	Abschluss der Maßnahmen der Union zugunsten der Verbraucher	3.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
17 02 02	Maßnahmen der Union im Bereich des Verbraucherschutzes	3.2	21 090 000	19 000 000	20 700 000	19 000 000	-390 000	
17 02 03	Vorbereitende Maßnahme — Überwachungsmaßnahmen im Bereich des Verbraucherschutzes	3.2	p.m.	860 400	p.m.	150 000		-710 400
17 02 04	Pilotprojekt — Transparenz und Stabilität der Finanzmärkte	1.1	p.m.	325 000	p.m.	200 000		-125 000
	<i>Kapitel 17 02 — Teilsomme</i>		21 090 000	20 185 400	20 700 000	19 350 000	-390 000	-835 400
17 03	Öffentliche Gesundheit							
17 03 01	Maßnahmen im Bereich öffentlicher Gesundheitsschutz							
17 03 01 01	Abschluss des Programms im Bereich der öffentlichen Gesundheit (2003-2008)	3.2	p.m.	10 500 000	p.m.	3 000 000		-7 500 000
	<i>Artikel 17 03 01 — Teilsomme</i>		p.m.	10 500 000	p.m.	3 000 000		-7 500 000
17 03 03	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten							

17 03 03 01	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.2	36 936 900	36 936 900	37 390 000	37 390 000	453 100	453 100
17 03 03 02	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu Titel 3	3.2	19 790 100	19 790 100	19 337 000	19 337 000	-453 100	-453 100
	<i>Artikel 17 03 03 — Teilsumme</i>		56 727 000	56 727 000	56 727 000	56 727 000		
17 03 04	Vorbereitende Maßnahme — Öffentliches Gesundheitswesen							
17 03 05	Internationale Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens und der Bekämpfung des Tabakkonsums							
17 03 06	Maßnahmen der Union im Bereich der Gesundheit	3.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
17 03 07	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit							
17 03 07 01	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.2	48 266 209	48 266 209	46 890 000	46 890 000	-1 376 209	-1 376 209
17 03 07 02	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu Titel 3	3.2	26 813 571	23 992 571	27 444 000	24 980 000	630 429	987 429
	<i>Artikel 17 03 07 — Teilsumme</i>		75 079 780	72 258 780	74 334 000	71 870 000	-745 780	-388 780
17 03 08	Pilotprojekt — Neue Beschäftigungssituation im Gesundheitssektor: Bewährte Verfahren zur Verbesserung der Berufsausbildung und der beruflichen Qualifikationen der Beschäftigten im Gesundheitsbereich einschließlich des Aspekts ihrer Gehälter	1.1	p.m.	300 000	p.m.	p.m.		-300 000
17 03 09	Pilotprojekt — Komplexe Forschungstätigkeiten in den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Verkehr und Klimawandel — Verbesserung der Qualität der Innen- und Außenluft	2	p.m.	1 600 000	p.m.	p.m.		-1 600 000
17 03 10	Europäische Arzneimittel-Agentur							
17 03 10 01	Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	7 655 333	7 655 333	6 165 000	6 165 000	-1 490 333	-1 490 333
17 03 10 02	Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu Titel 3	1.1	15 310 667	15 310 667	27 065 000	27 065 000	11 754 333	11 754 333
17 03 10 03	Spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs“)	1.1	6 000 000	6 000 000	6 000 000	6 000 000		
	<i>Artikel 17 03 10 — Teilsumme</i>		28 966 000	28 966 000	39 230 000	39 230 000	10 264 000	10 264 000
17 03 11	Pilotprojekt — Konsum von Obst und Gemüse	2	1 000 000	1 000 000	—	500 000	-1 000 000	-500 000
17 03 12	Pilotprojekt — Gesunde Ernährung: frühe Lebensjahre und alternde Bevölkerung	2	1 000 000	500 000	—	200 000	-1 000 000	-300 000
17 03 13	Pilotprojekt — Entwicklung und Einführung erfolgreicher Strategien zur Prävention von Diabetes Typ 2	2	1 000 000	500 000	—	200 000	-1 000 000	-300 000

17 03 14	<i>Vorbereitende Maßnahme — Resistenz gegen antimikrobielle Wirkstoffe (AMR): Forschung über die Ursachen eines starken und unsachgemäßen Einsatzes von Antibiotika</i>	2	1 000 000	500 000	—	200 000	-1 000 000	-300 000
17 03 15	<i>Vorbereitende Maßnahme — Einrichtung eines Unionsnetzes von Sachverständigen im Bereich der individuellen Betreuung von Jugendlichen mit psychischen Problemen</i>	3.2	1 000 000	500 000	—	200 000	-1 000 000	-300 000
	<i>Kapitel 17 03 — Teilsomme</i>		214 272 780	210 542 692	220 283 000	212 319 000	6 010 220	1 776 308
17 04	Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit							
17 04 01	<i>Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen und zur Überwachung des durch externe Faktoren verursachten körperlichen Zustands von Tieren, die ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen</i>							
17 04 01 01	Programme zur Tilgung und Überwachung von Tierseuchen und zur Überwachung des durch externe Faktoren verursachten körperlichen Zustands von Tieren, die ein Risiko für die Gesundheit der Bevölkerung darstellen — Neue Maßnahmen	2	259 000 000	184 901 486	200 000 000	185 000 000	-59 000 000	98 514
17 04 01 02	Pilotprojekt — Europäisches Netzwerk für Tierschutz	2	1 000 000	500 000	—	300 000	-1 000 000	-200 000
	<i>Artikel 17 04 01 — Teilsomme</i>		260 000 000	185 401 486	200 000 000	185 300 000	-60 000 000	-101 486
17 04 02	<i>Sonstige Veterinärmaßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich des Tierschutzes und der öffentlichen Gesundheit</i>							
17 04 02 01	Sonstige Veterinärmaßnahmen sowie Maßnahmen im Bereich des Tierschutzes und der öffentlichen Gesundheit — Neue Maßnahmen	2	18 000 000	12 326 766	14 000 000	13 000 000	-4 000 000	673 234
	<i>Artikel 17 04 02 — Teilsomme</i>		18 000 000	12 326 766	14 000 000	13 000 000	-4 000 000	673 234
17 04 03	<i>Dringlichkeit sfonds für Tierseuchen und sonstige Probleme im Veterinärbereich, die die öffentliche Gesundheit gefährden können</i>							
17 04 03 01	Dringlichkeitsfonds für Tierseuchen und sonstige Probleme im Veterinärbereich, die die öffentliche Gesundheit gefährden können — Neue Maßnahmen	2	10 000 000	9 482 128	10 000 000	10 000 000		517 872
17 04 03 03	Vorbereitende Maßnahme — Kontrollstellen (Aufenthaltsorte) im Zusammenhang mit Tiertransporten	2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 17 04 03 — Teilsomme</i>		10 000 000	9 482 128	10 000 000	10 000 000		517 872
17 04 04	<i>Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen</i>							
17 04 04 01	Pflanzenschutzrechtliche Maßnahmen — Neue Maßnahmen	2	14 000 000	9 482 128	14 000 000	13 000 000		3 517 872
	<i>Artikel 17 04 04 — Teilsomme</i>		14 000 000	9 482 128	14 000 000	13 000 000		3 517 872

17 04 06	Abschluss früherer Maßnahmen im Veterinär- und Pflanzenschutzbereich	3.2	p.m.	347 000	p.m.	p.m.					
17 04 07	Futter- und Lebensmittelsicherheit und verbundene Tätigkeiten										
17 04 07 01	Futter- und Lebensmittelsicherheit und verbundene Tätigkeiten — Neue Maßnahmen	2	32 000 000	26 549 957	34 000 000	28 000 000	2 000 000				1 450 043
	Artikel 17 04 07 — Teilsumme		32 000 000	26 549 957	34 000 000	28 000 000	2 000 000				1 450 043
17 04 09	International e Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz, und Pflanzengesundheit	4	250 000	238 640	276 000	276 000	26 000				37 360
	Kapitel 17 04 — Teilsumme		334 250 000	243 828 105	272 276 000	249 576 000	-61 974 000				5 747 895
	Titel 17 — Teilsumme		686 115 682	591 059 099	630 541 920	598 527 920	-55 573 762				7 468 821
	40 01 40		280 045	280 045			-280 045				-280 045
			686 395 727	591 339 144			-55 853 807				7 188 776
18	Inneres										
18 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Inneres“										
18 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs										
	Inneres	5	30 477 753	30 477 753	31 645 793	31 645 793	1 168 040				1 168 040
	Externes										
18 01 02	Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs										
	Inneres										
18 01 02 01	Externes Personal	5	2 830 564	2 830 564	2 260 869	2 260 869	-569 695				-569 695
18 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	1 810 130	1 810 130	1 741 785	1 741 785	-68 345				-68 345
	40 01 40		39 662	39 662			-39 662				-39 662
			1 849 792	1 849 792			-108 007				-108 007
	Artikel 18 01 02 — Teilsumme		4 640 694	4 640 694	4 002 654	4 002 654	-638 040				-638 040
	40 01 40		39 662	39 662			-39 662				-39 662
			4 680 356	4 680 356			-677 702				-677 702
18 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich										
	Inneres	5	1 945 951	1 945 951	1 966 770	1 966 770	20 819				20 819
18 01 04	Unterstützun gsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs										
	Inneres										
18 01 04 02	Europäischer Flüchtlingsfonds — Verwaltungsausgaben	3.1	500 000	500 000	500 000	500 000					
18 01 04 03	Sofortmaßnahmen im Fall eines Massenzustroms von Flüchtlingen — Verwaltungsausgaben	3.1	200 000	200 000	200 000	200 000					
18 01 04 08	Außengrenzenfonds — Verwaltungsausgaben	3.1	500 000	500 000	500 000	500 000					
18 01 04 09	Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen — Verwaltungsausgaben	3.1	500 000	500 000	500 000	500 000					
18 01 04 10	Europäischer Rückkehrfonds — Verwaltungsausgaben	3.1	500 000	500 000	500 000	500 000					

18 01 04 16	Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten — Verwaltungsausgaben	3.1	200 000	200 000	350 000	350 000	150 000	150 000
18 01 04 17	Prävention und Bekämpfung von Kriminalität — Verwaltungsausgaben	3.1	600 000	600 000	550 000	550 000	-50 000	-50 000
	<i>Artikel 18 01 04 — Teilsumme</i>		3 000 000	3 000 000	3 100 000	3 100 000	100 000	100 000
	<i>Kapitel 18 01 — Teilsumme</i>		40 064 398	40 064 398	40 715 217	40 715 217	650 819	650 819
	<i>40 01 40</i>		39 662	39 662			-39 662	-39 662
			40 104 060	40 104 060			611 157	611 157
18 02	Solidarität — Aussengrenzen, Rückkehr, Visapolitik und Freizügigkeit von Personen							
	<i>Europäische</i>							
18 02 03	<i>Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen</i>							
18 02 03 01	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.1	29 000 000	29 000 000	29 000 000	29 000 000		
18 02 03 02	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen — Beitrag zu Titel 3	3.1	50 500 000	40 500 000	49 959 000	49 959 000	-541 000	9 459 000
	<i>40 02 41</i>		9 000 000	9 000 000			-9 000 000	-9 000 000
			59 500 000	49 500 000			-9 541 000	459 000
	<i>Artikel 18 02 03 — Teilsumme</i>		79 500 000	69 500 000	78 959 000	78 959 000	-541 000	9 459 000
	<i>40 02 41</i>		9 000 000	9 000 000			-9 000 000	-9 000 000
			88 500 000	78 500 000			-9 541 000	459 000
	<i>Schengener</i>							
18 02 04	<i>Informationssystem (SIS II)</i>	3.1	10 360 000	13 678 411	36 750 000	22 500 000	26 390 000	8 821 589
	<i>40 02 41</i>		5 180 000	6 131 702			-5 180 000	-6 131 702
			15 540 000	19 810 113			21 210 000	2 689 887
	<i>Visa-</i>							
18 02 05	<i>Informationssystem (VIS)</i>	3.1	38 740 000	27 356 823	8 750 000	28 500 000	-29 990 000	1 143 177
	<i>Außengrenze</i>							
18 02 06	<i>nfonds</i>	3.1	349 100 000	187 482 911	415 000 000	235 000 000	65 900 000	47 517 089
	<i>Schengen-</i>							
18 02 07	<i>Evaluierung</i>	3.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>40 02 41</i>		560 000	528 270	730 000	730 000	170 000	201 730
			560 000	528 270	730 000	730 000		
	<i>Vorbereitend</i>							
18 02 08	<i>e Maßnahme — Abschluss der Organisation der Rückkehr im Bereich Migration</i>	3.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Europäische</i>							
18 02 09	<i>r Rückkehrfonds</i>	3.1	162 500 000	72 242 766	185 500 000	93 000 000	23 000 000	20 757 234
	<i>Vorbereitend</i>							
18 02 10	<i>e Maßnahme — Migrationssteuerung — Tätige Solidarität</i>	3.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Agentur für</i>							
18 02 11	<i>das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht</i>							
18 02 11 01	Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.1	13 860 000	13 860 000	30 100 000	24 707 000	16 240 000	10 847 000
18 02 11 02	Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht — Beitrag zu Titel 3	3.1	5 940 000	5 940 000	10 900 000	9 730 000	4 960 000	3 790 000
	<i>Artikel 18 02 11 — Teilsumme</i>		19 800 000	19 800 000	41 000 000	34 437 000	21 200 000	14 637 000
	<i>Schengen-</i>							
18 02 12	<i>Fazilität für Kroatien</i>	3.1			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.

<i>Kapitel 18 02 — Teilsumme</i>		660 000 000	390 060 911	765 959 000	492 396 000	105 959 000	102 335 089	
<i>40 02 41</i>		14 740 000	15 659 972	730 000	730 000	-14 010 000	-14 929 972	
		674 740 000	405 720 883	766 689 000	493 126 000	91 949 000	87 405 117	
18 03	Migrationsströme — Gemeinsame Immigrations- und Asylpolitik							
18 03 03	Europäische r Flüchtlingsfonds	3.1	102 530 000	57 682 805	112 330 000	60 000 000	9 800 000	2 317 195
18 03 04	Sofortmaßna hmen im Fall eines Massenzustroms von Flüchtlingen	3.1	9 800 000	5 037 429	9 800 000	5 300 000		262 571
18 03 05	Europäische s Migrationsnetz	3.1	8 000 000	4 150 690	6 500 000	3 900 000	-1 500 000	-250 690
18 03 06	Vorbereitend e Maßnahme — Abschluss der Integration von Drittstaatsangehörigen	3.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
18 03 07	Abschluss des Programms ARGO	3.1	p.m.	p.m.	—	p.m.	—	
18 03 09	Europäische r Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen	3.1	162 500 000	85 018 402	177 500 000	89 000 000	15 000 000	3 981 598
18 03 11	Eurodac	3.1	500 000	377 335	p.m.	p.m.	-500 000	-377 335
18 03 14	Europäische s Unterstützungsbüro für Asylfragen — EASO							
18 03 14 01	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.1	5 058 000	5 058 000	7 000 000	7 000 000	1 942 000	1 942 000
18 03 14 02	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen — Beitrag zu Titel 3	3.1	4 942 000	2 422 000	5 000 000	2 000 000	58 000	-422 000
	<i>Artikel 18 03 14 — Teilsumme</i>		10 000 000	7 480 000	12 000 000	9 000 000	2 000 000	1 520 000
18 03 15	Pilotprojekt — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen	3.1	p.m.	500 000	p.m.	225 000		-275 000
18 03 16	Pilotprojekt — Mittel für Folteropfer	3.1	2 000 000	1 000 000	p.m.	p.m.	-2 000 000	-1 000 000
18 03 17	Vorbereitend e Maßnahme — Neuansiedlung von Flüchtlingen in Notsituationen	3.1	3 000 000	1 500 000	p.m.	p.m.	-3 000 000	-1 500 000
18 03 18	Pilotprojekt — Untersuchung von Aufnahme-, Schutz- und Integrationsstrategien für unbegleitete Minderjährige in der Union	3.1	1 000 000	500 000	p.m.	p.m.	-1 000 000	-500 000
	<i>Kapitel 18 03 — Teilsumme</i>		299 330 000	163 246 661	318 130 000	167 425 000	18 800 000	4 178 339
18 05	Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte							
18 05 01	Kooperations programme im Bereich Justiz und Inneres — Titel VI							
18 05 01 01	Abschluss von Kooperationsprogrammen im Bereich Justiz und Inneres und des Programms AGIS	3.1	p.m.	p.m.	—	p.m.	—	
18 05 01 03	Abschluss des Programms „Erasmus für Richter“ (Austauschprogramm für Justizbehörden)	3.1	—	—	—	—	—	
	<i>Artikel 18 05 01 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	—	p.m.	—	
18 05 02	Europäische s Polizeiamt (Europol)							

18 05 02 01	Europäisches Polizeiamt — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.1	61 635 739	61 635 739	56 600 000	56 600 000	-5 035 739	-5 035 739
18 05 02 02	Europäisches Polizeiamt — Beitrag zu Titel 3	3.1	20 869 261	17 869 261	18 582 500	18 582 500	-2 286 761	713 239
	<i>Artikel 18 05 02 — Teilsumme</i>		82 505 000	79 505 000	75 182 500	75 182 500	-7 322 500	-4 322 500
18 05 04	Vorbereitende Maßnahme — Abschluss der vorbereitenden Maßnahmen für die Opfer von Terroranschlägen							
	<i>Europäische</i>							
18 05 05	Polizeiakademie							
18 05 05 01	Europäische Polizeiakademie — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.1	3 917 430	3 917 430	4 622 140	4 622 140	704 710	704 710
18 05 05 02	Europäische Polizeiakademie — Beitrag zu Titel 3	3.1	4 533 210	4 533 210	3 828 500	3 828 500	-704 710	-704 710
	<i>Artikel 18 05 05 — Teilsumme</i>		8 450 640	8 450 640	8 450 640	8 450 640		
18 05 06	Pilotprojekt — Abschluss der Terrorismusbekämpfung							
	<i>Abschluss</i>							
18 05 07	der Krisenmanagementkapazitäten	3.1	p.m.	p.m.	—	p.m.	—	
18 05 08	Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten							
	<i>Prävention</i>							
18 05 09	und Bekämpfung von Kriminalität	3.1	117 570 000	34 903 533	53 150 000	35 000 000	-64 420 000	96 467
18 05 11	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht							
18 05 11 01	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.1	10 629 367	10 629 367	11 091 894	11 091 894	462 527	462 527
18 05 11 02	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht — Beitrag zu Titel 3	3.1	3 935 553	3 935 553	4 355 106	4 355 106	419 553	419 553
	<i>Artikel 18 05 11 — Teilsumme</i>		14 564 920	14 564 920	15 447 000	15 447 000	882 080	882 080
	<i>Kapitel 18 05 — Teilsumme</i>		246 370 560	144 970 803	164 330 140	141 930 140	-82 040 420	-3 040 663
18 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs							
18 08 01	Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	3.1	2 800 000	1 437 648	2 900 000	1 500 000	100 000	62 352
18 08 05	Evaluierung und Folgenabschätzung	3.1	600 000	377 335	600 000	400 000		22 665
	<i>Kapitel 18 08 — Teilsumme</i>		3 400 000	1 814 983	3 500 000	1 900 000	100 000	85 017
	<i>Titel 18 — Teilsumme</i>		1 249 164 958	740 157 756	1 292 634 357	844 366 357	43 469 399	104 208 601
	<i>40 01 40, 40 02 41</i>		14 779 662	15 699 634	730 000	730 000	-14 049 662	-14 969 634
			1 263 944 620	755 857 390	1 293 364 357	845 096 357	29 419 737	89 238 967
19	Aussenbeziehungen							
19 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Aussenbeziehungen“							
19 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	<i>Außenbeziehungen</i>							
19 01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im „Dienst für außenpolitische Instrumente“	5	7 394 602	7 394 602	7 397 717	7 397 717	3 115	3 115
19 01 01 02	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst in Delegationen der Union im Politikbereich „Außenbeziehungen“	5	6 376 989	6 376 989	7 044 871	7 044 871	667 882	667 882
	<i>Artikel 19 01 01 — Teilsumme</i>		13 771 591	13 771 591	14 442 588	14 442 588	670 997	670 997

19 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „Außenbeziehungen“							
19 01 02 01	Externes Personal des „Dienstes für außenpolitische Instrumente“	5	1 685 884	1 685 884	1 674 052	1 674 052	-11 832	-11 832
19 01 02 02	Ausgaben für externes Personal der Delegationen der Union im Politikbereich „Außenbeziehungen“	5	817 380	817 380	857 444	857 444	40 064	40 064
19 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben des „Dienstes für außenpolitische Instrumente“	5	567 077	567 077	585 573	585 573	18 496	18 496
	40 01 40		<u>16 345</u> <u>583 422</u>	<u>16 345</u> <u>583 422</u>			<u>-16 345</u> <u>2 151</u>	<u>-16 345</u> <u>2 151</u>
19 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Delegationen der Union im Politikbereich „Außenbeziehungen“	5	441 438	441 438	435 830	435 830	-5 608	-5 608
	Artikel 19 01 02 — Teilsumme 40 01 40		<u>3 511 779</u> <u>16 345</u> <u>3 528 124</u>	<u>3 511 779</u> <u>16 345</u> <u>3 528 124</u>	<u>3 552 899</u>	<u>3 552 899</u>	<u>41 120</u> <u>-16 345</u> <u>24 775</u>	<u>41 120</u> <u>-16 345</u> <u>24 775</u>
19 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten im Politikbereich „Außenbeziehungen“							
19 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des „Dienstes für außenpolitische Instrumente“	5	472 132	472 132	459 764	459 764	-12 368	-12 368
19 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Delegationen der Union im Politikbereich „Außenbeziehungen“	5	3 524 000	3 524 000	3 609 319	3 609 319	85 319	85 319
	Artikel 19 01 03 — Teilsumme		<u>3 996 132</u>	<u>3 996 132</u>	<u>4 069 083</u>	<u>4 069 083</u>	<u>72 951</u>	<u>72 951</u>
19 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Außenbeziehungen“							
19 01 04 01	Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI) — Verwaltungsausgaben	4	59 632 000	59 632 000	57 680 196	57 680 196	-1 951 804	-1 951 804
19 01 04 02	Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI) — Verwaltungsausgaben	4	58 507 566	58 507 566	57 314 454	57 314 454	-1 193 112	-1 193 112
19 01 04 03	Stabilitätsinstrument — Verwaltungsausgaben	4	8 144 000	8 144 000	9 100 000	9 100 000	956 000	956 000
19 01 04 04	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) — Verwaltungsausgaben	4	500 000	500 000	500 000	500 000		
19 01 04 05	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
19 01 04 06	Instrument für Zusammenarbeit im Bereich nuklearer Sicherheit (INSC) — Verwaltungsausgaben	4	1 274 300	1 274 300	1 400 000	1 400 000	125 700	125 700
19 01 04 07	Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR) — Verwaltungsausgaben	4	11 460 000	11 460 000	10 981 000	10 981 000	-479 000	-479 000
19 01 04 08	Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern — Verwaltungsausgaben	4	100 000	100 000	100 000	100 000		
19 01 04 20	Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben für den Politikbereich „Außenbeziehungen“	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		

19 01 04 30	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Programmen des Politikbereichs „Außenbeziehungen“	4	4 579 000	4 579 000	4 767 000	4 767 000	188 000	188 000
	<i>Artikel 19 01 04 — Teilsumme</i>		144 196 866	144 196 866	141 842 650	141 842 650	-2 354 216	-2 354 216
	<i>Kapitel 19 01 — Teilsumme</i>		165 476 368	165 476 368	163 907 220	163 907 220	-1 569 148	-1 569 148
	<i>40 01 40</i>		16 345	16 345			-16 345	-16 345
			165 492 713	165 492 713			-1 585 493	-1 585 493
19 02	Zusammenarbeit mit Drittländern in den Bereichen Migration und Asyl							
19 02 01	Zusammenarbeit mit Drittländern in den Bereichen Migration und Asyl	4	57 648 000	57 684 001	58 000 000	32 000 000	352 000	-25 684 001
	<i>Kapitel 19 02 — Teilsumme</i>		57 648 000	57 684 001	58 000 000	32 000 000	352 000	-25 684 001
19 03	Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)							
19 03 01	Krisenmanagementoperationen, Konfliktverhütung, Konfliktbeilegung und Stabilisierung, Monitoring und Umsetzung von Sicherheitsprozessen							
19 03 01 01	Beobachtermission in Georgien	4	31 000 000	26 632 197	23 000 000	23 000 000	-8 000 000	-3 632 197
19 03 01 02	EULEX Kosovo	4	155 000 000	133 160 983	140 000 000	110 000 000	-15 000 000	-23 160 983
19 03 01 03	EUPOL Afghanistan	4	53 000 000	42 955 156	61 000 000	58 000 000	8 000 000	15 044 844
19 03 01 04	Andere Krisenbewältigungsmaßnahmen und -operationen	4	61 714 000	51 586 278	90 000 000	65 000 000	28 286 000	13 413 722
	<i>Artikel 19 03 01 — Teilsumme</i>		300 714 000	254 334 614	314 000 000	256 000 000	13 286 000	1 665 386
19 03 02	Nichtverbreitung und Abrüstungsmaßnahmen	4	20 000 000	14 557 025	19 500 000	18 000 000	-500 000	3 442 975
19 03 04	Sofortmaßnahmen	4	35 000 000	28 636 770	34 000 000	25 000 000	-1 000 000	-3 636 770
19 03 05	Vorbereitende Maßnahmen und Folgemaßnahmen	4	6 750 000	4 510 291	8 332 000	5 000 000	1 582 000	489 709
19 03 06	Sonderbeauftragte der Europäischen Union	4	p.m.	238 640	20 000 000	16 000 000	20 000 000	15 761 360
	<i>Kapitel 19 03 — Teilsumme</i>		362 464 000	302 277 340	395 832 000	320 000 000	33 368 000	17 722 660
19 04	Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)							
19 04 01	Europäische Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	4	126 665 000	103 411 196	128 165 000	95 000 000	1 500 000	-8 411 196
19 04 03	EU-Wahlbeobachtungsmissionen	4	38 000 000	33 409 566	36 421 000	33 000 000	-1 579 000	-409 566
19 04 04	Vorbereitende Maßnahme — Aufbau eines Netzwerks zur Konfliktverhütung	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
19 04 05	Abschluss der bisherigen Zusammenarbeit	4	p.m.	5 727 354	p.m.	1 000 000		-4 727 354
19 04 06	Pilotprojekt — Zivilgesellschaftliches Forum EU-Russland	4	400 000	200 000	p.m.	400 000	-400 000	200 000
19 04 07	Pilotprojekt — Unterstützung für Folteropfer	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 19 04 — Teilsumme</i>		165 065 000	142 748 116	164 586 000	129 400 000	-479 000	-13 348 116
19 05	Beziehungen zu und Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern							
19 05 01	Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern	4	24 021 000	19 854 828	24 400 000	19 000 000	379 000	-854 828

19 05 02	Organisation für die Entwicklung der Energiewirtschaft auf der koreanischen Halbinsel (KEDO)	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
19 05 03	Pilotprojekt — Transatlantische Methoden für den Umgang mit globalen Herausforderungen	4	p.m.	300 000	p.m.	p.m.		-300 000
	<i>Kapitel 19 05 — Teilsomme</i>		24 021 000	20 154 828	24 400 000	19 000 000	379 000	-1 154 828
19 06	Krisenreaktion und globale Sicherheitsbedrohungen							
19 06 01	Reaktions- und Einsatzbereitschaft im Krisenfall							
19 06 01 01	Reaktions- und Einsatzbereitschaft im Krisenfall (Instrument für Stabilität)	4	232 834 000	150 772 596	241 717 000	160 000 000	8 883 000	9 227 404
19 06 01 02	Abschluss der bisherigen Zusammenarbeit	4	p.m.	238 640	p.m.	p.m.		-238 640
	<i>Artikel 19 06 01 — Teilsomme</i>		232 834 000	151 011 236	241 717 000	160 000 000	8 883 000	8 988 764
19 06 02	Maßnahmen zum Schutz von Ländern und deren Bevölkerung vor bedrohlichen technologischen Entwicklungen							
19 06 02 01	Maßnahmen auf dem Gebiet der Verringerung des Risikos und der Vorsorge in Bezug auf chemische, nukleare und biologische Materialien oder Stoffe (Instrument für Stabilität)	4	46 300 000	28 636 770	46 300 000	32 000 000		3 363 230
19 06 02 03	Politik der Union zur Bekämpfung der Verbreitung leichter Waffen	4	p.m.	820 921	p.m.	86 000		-734 921
	<i>Artikel 19 06 02 — Teilsomme</i>		46 300 000	29 457 691	46 300 000	32 086 000		2 628 309
19 06 03	Grenzübergreifende Maßnahmen in den Bereichen organisierte Kriminalität, Menschenhandel, Schutz von kritischer Infrastruktur und Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit sowie Kampf gegen den Terrorismus (Instrument für Stabilität)	4	22 000 000	12 600 179	33 300 000	15 000 000	11 300 000	2 399 821
19 06 04	Unterstützung im Nuklearbereich	4	76 055 700	64 910 013	77 476 000	69 405 000	1 420 300	4 494 987
19 06 06	Konsularische Zusammenarbeit	4	p.m.	p.m.	—	—	—	—
19 06 07	Pilotprojekt — Unterstützung von Überwachungs- und Schutzmaßnahmen für Schiffe der Union, die von Piraten bedrohte Regionen durchqueren	4	p.m.	600 000	p.m.	340 000		-260 000
19 06 08	Vorbereitende Maßnahme — Notfallmaßnahmen zur Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise in den Entwicklungsländern	4	p.m.	200 000	p.m.	200 000		
19 06 09	Pilotprojekt — Programm für friedensbildende Maßnahmen von NRO	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 19 06 — Teilsomme</i>		377 189 700	258 779 119	398 793 000	277 031 000	21 603 300	18 251 881
19 08	Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland							
19 08 01	Finanzielle Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik							

19 08 01 01	Finanzielle Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	4	1 243 861 010	671 552 312	1 203 630 000	695 500 000	-40 231 010	23 947 688
19 08 01 02	Finanzielle Unterstützung Palästinas, des Friedensprozesses und des UNRWA im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	4	200 000 000	180 000 000	200 000 000	233 300 000		53 300 000
19 08 01 03	Finanzielle Zusammenarbeit mit osteuropäischen Ländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	4	728 385 000	331 699 712	822 850 000	412 800 000	94 465 000	81 100 288
19 08 01 04	Pilotprojekt „Maßnahmen zum vorbeugenden Schutz und zur Regeneration des Meeresgrunds in der Ostsee“	4	p.m.	500 000	p.m.	p.m.		-500 000
19 08 01 05	Vorbereitende Maßnahme — Minderheiten in Russland — Entwicklung von Kultur, Medien und Zivilgesellschaft	4	p.m.	2 500 000	p.m.	1 286 000		-1 214 000
19 08 01 06	Vorbereitende Maßnahme — Neue Strategie Europa-Mittelmeer zur Förderung von Arbeitsplätzen für Jugendliche	4	1 500 000	750 000	p.m.	750 000	-1 500 000	
19 08 01 08	Pilotprojekt — Finanzierung der Europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) — Vorbereitung des Personals auf EU-ENP-bezogene Tätigkeiten	4	p.m.	560 000	p.m.	550 000		-10 000
	<i>Artikel 19 08 01 — Teilsumme</i>		2 173 746 010	1 187 562 024	2 226 480 000	1 344 186 000	52 733 990	156 623 976
19 08 02	<i>Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)</i>							
19 08 02 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	4	92 775 000	76 364 721	83 988 073	72 700 000	-8 786 927	-3 664 721
19 08 02 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 1b (Regionalpolitik)	1.2	99 221 636	78 000 000	80 816 627	85 200 000	-18 405 009	7 200 000
	<i>Artikel 19 08 02 — Teilsumme</i>		191 996 636	154 364 721	164 804 700	157 900 000	-27 191 936	3 535 279
19 08 03	<i>Abschluss der Finanzprotokolle mit den Mittelmeerländern</i>							
	<i>Kapitel 19 08 — Teilsumme</i>	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
			2 365 742 646	1 341 926 745	2 391 284 700	1 502 086 000	25 542 054	160 159 255
19 09	Beziehungen zu Lateinamerika							
19 09 01	<i>Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika</i>							
		4	364 323 000	277 589 580	364 564 000	290 000 000	241 000	12 410 420
19 09 02	<i>Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit Ländern der mittleren Einkommensgruppe in Lateinamerika</i>							
		4	p.m.	500 000	p.m.	500 000		
19 09 03	<i>Aktivitäten der Zusammenarbeit außerhalb der öffentlichen Entwicklungshilfe (Lateinamerika)</i>							
		4	10 000 000	2 863 677	16 000 000	3 000 000	6 000 000	136 323
	<i>Kapitel 19 09 — Teilsumme</i>		374 323 000	280 953 257	380 564 000	293 500 000	6 241 000	12 546 743
19 10	Beziehungen zu Asien, Zentralasien und den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens (Irak, Iran, Jemen)							
19 10 01	<i>Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien</i>							

19 10 01 01	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien	4	520 903 500	403 106 931	506 690 519	391 000 000	-14 212 981	-12 106 931
19 10 01 02	Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfe für Afghanistan	4	198 915 000	152 729 442	201 000 000	139 000 000	2 085 000	-13 729 442
19 10 01 03	Vorbereitende Maßnahme — Austausch mit Indien im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Wissenschaftsbereich	4	p.m.	2 300 000	p.m.	3 600 000		1 300 000
19 10 01 04	Vorbereitende Maßnahme — Austausch mit China im Bereich der gewerblichen Wirtschaft und im Wissenschaftsbereich	4	p.m.	3 300 000	p.m.	3 700 000		400 000
19 10 01 05	Vorbereitende Maßnahme — Zusammenarbeit mit Ländern der mittleren Einkommensgruppe in Asien	4	p.m.	530 000	p.m.	550 000		20 000
19 10 01 06	Vorbereitende Maßnahme — Europäische Union-Asien — Integration der Konzeption und der Durchführung von Politik	4	p.m.	200 000	p.m.	300 000		100 000
	<i>Artikel 19 10 01 — Teilsumme</i>		719 818 500	562 166 373	707 690 519	538 150 000	-12 127 981	-24 016 373
19 10 02	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Zentralasien	4	105 232 000	72 546 485	100 300 000	62 000 000	-4 932 000	-10 546 485
19 10 03	Zusammenarbeit mit dem Iran, dem Irak und dem Jemen	4	52 651 000	38 182 361	45 500 000	26 300 000	-7 151 000	-11 882 361
19 10 04	Aktivitäten der Zusammenarbeit außerhalb der öffentlichen Entwicklungshilfe (Asien, Zentralasien, Irak, Iran und Jemen)	4	18 500 000	4 543 701	29 500 000	13 000 000	11 000 000	8 456 299
	<i>Kapitel 19 10 — Teilsumme</i>		896 201 500	677 438 920	882 990 519	639 450 000	-13 210 981	-37 988 920
19 11	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs Aussenbeziehungen							
19 11 01	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	4	14 000 000	11 454 708	14 840 000	12 000 000	840 000	545 292
19 11 02	Informationsmaßnahmen zum Thema EU — Außenbeziehungen	4	11 500 000	13 077 458	12 300 000	12 300 000	800 000	-777 458
19 11 03	Die Rolle der Europäischen Union in der Welt	4	2 500 000	3 913 692	1 490 000	1 200 000	-1 010 000	-2 713 692
	<i>Kapitel 19 11 — Teilsumme</i>		28 000 000	28 445 858	28 630 000	25 500 000	630 000	-2 945 858
19 49	Verwaltungsausgaben im Rahmen der Programme, für die die Mittel nach Massgabe der alten Haushaltsordnung gebunden wurden							
19 49 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Außenbeziehungen“							
19 49 04 04	Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien — Verwaltungsausgaben	4	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
19 49 04 05	Finanzielle und technische Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika — Verwaltungsausgaben	4	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
19 49 04 06	Unterstützung der Partnerstaaten in Osteuropa und Zentralasien — Verwaltungsausgaben	4	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	

19 49 04 12	MEDA (Begleitmaßnahmen zu den Reformen der Wirtschafts- und Sozialstrukturen in den Mittelmeerdriftländern) — Verwaltungsausgaben	4	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 19 49 04 — Teilsumme</i>		—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 19 49 — Teilsumme</i>		—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Titel 19 — Teilsumme</i>		4 816 131 214	3 275 884 552	4 888 987 439	3 401 874 220	72 856 225	125 989 668	
	<i>40 01 40</i>		16 345	16 345			-16 345	-16 345	
			4 816 147 559	3 275 900 897			72 839 880	125 973 323	
20	Handel								
20 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Handel“								
20 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs								
	Handel								
20 01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst der Generaldirektion Handel	5	47 265 499	47 265 499	49 112 626	49 112 626	1 847 127	1 847 127	
20 01 01 02	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst „Handel“ in den Delegationen der Union	5	13 244 517	13 244 517	14 089 743	14 089 743	845 226	845 226	
	<i>Artikel 20 01 01 — Teilsumme</i>		60 510 016	60 510 016	63 202 369	63 202 369	2 692 353	2 692 353	
20 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs								
	Handel								
20 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion Handel	5	3 531 000	3 531 000	3 258 902	3 258 902	-272 098	-272 098	
20 01 02 02	Externes Personal der Generaldirektion Handel in den Delegationen der Union	5	6 484 544	6 484 544	6 459 410	6 459 410	-25 134	-25 134	
20 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Handel	5	4 359 091	4 359 091	4 388 200	4 388 200	29 109	29 109	
	<i>40 01 40</i>		37 417	37 417			-37 417	-37 417	
			4 396 508	4 396 508			-8 308	-8 308	
20 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Handel in den Delegationen der Union	5	1 634 953	1 634 953	1 541 546	1 541 546	-93 407	-93 407	
	<i>Artikel 20 01 02 — Teilsumme</i>		16 009 588	16 009 588	15 648 058	15 648 058	-361 530	-361 530	
	<i>40 01 40</i>		37 417	37 417			-37 417	-37 417	
			16 047 005	16 047 005			-398 947	-398 947	
20 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs								
	Handel								
20 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion Handel	5	3 017 820	3 017 820	3 052 323	3 052 323	34 503	34 503	
20 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion Handel in den Delegationen der Union	5	13 051 851	13 051 851	12 766 295	12 766 295	-285 556	-285 556	
	<i>Artikel 20 01 03 — Teilsumme</i>		16 069 671	16 069 671	15 818 618	15 818 618	-251 053	-251 053	
20 01 04	Unterstützungsausgaben für die Maßnahmen des Politikbereichs								
	Handel								
20 01 04 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten — Verwaltungsausgaben	4	430 000	430 000	430 000	430 000			
	<i>Artikel 20 01 04 — Teilsumme</i>		430 000	430 000	430 000	430 000			

	<i>Kapitel 20 01 — Teilsumme</i>		93 019 275	93 019 275	95 099 045	95 099 045	2 079 770	2 079 770
	<i>40 01 40</i>		37 417	37 417			-37 417	-37 417
			93 056 692	93 056 692			2 042 353	2 042 353
20 02	Handelspolitik							
20 02 01	Außenhandel sbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten	4	7 300 000	7 159 193	9 000 000	8 500 000	1 700 000	1 340 807
20 02 03	Trade — Multilaterale Initiativen	4	3 825 000	1 336 383	4 500 000	3 000 000	675 000	1 663 617
	<i>Kapitel 20 02 — Teilsumme</i>		11 125 000	8 495 576	13 500 000	11 500 000	2 375 000	3 004 424
	<i>Titel 20 — Teilsumme</i>		104 144 275	101 514 851	108 599 045	106 599 045	4 454 770	5 084 194
	<i>40 01 40</i>		37 417	37 417			-37 417	-37 417
			104 181 692	101 552 268			4 417 353	5 046 777
21	Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten							
21 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“							
21 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	„ Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten “							
21 01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid	5	75 944 564	75 944 564	76 751 322	76 751 322	806 758	806 758
21 01 01 02	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid in den Delegationen der Union	5	82 410 328	82 410 328	91 583 327	91 583 327	9 172 999	9 172 999
	<i>Artikel 21 01 01 — Teilsumme</i>		158 354 892	158 354 892	168 334 649	168 334 649	9 979 757	9 979 757
21 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	„ Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten “							
21 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid	5	4 727 382	4 727 382	3 932 838	3 932 838	-794 544	-794 544
21 01 02 02	Externes Personal der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid in den Delegationen der Union	5	1 307 808	1 307 808	1 314 748	1 314 748	6 940	6 940
21 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid	5	6 767 892	6 767 892	6 379 288	6 379 288	-388 604	-388 604
	<i>40 01 40</i>		29 933	29 933			-29 933	-29 933
			6 797 825	6 797 825			-418 537	-418 537
21 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid in den Delegationen der Union	5	4 316 278	4 316 278	4 277 589	4 277 589	-38 689	-38 689
	<i>Artikel 21 01 02 — Teilsumme</i>		17 119 360	17 119 360	15 904 463	15 904 463	-1 214 897	-1 214 897
	<i>40 01 40</i>		29 933	29 933			-29 933	-29 933
			17 149 293	17 149 293			-1 244 830	-1 244 830
21 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs							
	„ Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten “							

21 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid	5	4 848 928	4 848 928	4 770 054	4 770 054	-78 874	-78 874
21 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit — EuropeAid in den Delegationen der Union	5	34 456 890	34 456 890	35 424 800	35 424 800	967 910	967 910
	<i>Artikel 21 01 03 — Teilsomme</i>		39 305 818	39 305 818	40 194 854	40 194 854	889 036	889 036
21 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“							
21 01 04 01	Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) — Verwaltungsausgaben	4	43 533 300	43 533 300	46 438 261	46 438 261	2 904 961	2 904 961
21 01 04 03	Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
21 01 04 04	Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich — Verwaltungsausgaben	4	204 000	204 000	270 000	270 000	66 000	66 000
21 01 04 05	Krisenreaktionsfazilität zur Bewältigung des drastischen Anstiegs der Nahrungsmittelpreise in Entwicklungsländern — Verwaltungsausgaben	4	—	—	—	—		
21 01 04 10	Beitrag des Europäischen Entwicklungsfonds zu den gemeinsamen Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
21 01 04 20	Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben für den Politikbereich „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“	4	230 000	230 000	275 000	275 000	45 000	45 000
	<i>Artikel 21 01 04 — Teilsomme</i>		43 967 300	43 967 300	46 983 261	46 983 261	3 015 961	3 015 961
	<i>Kapitel 21 01 — Teilsomme</i>		258 747 370	258 747 370	271 417 227	271 417 227	12 669 857	12 669 857
	<i>40 01 40</i>		29 933 258 777 303	29 933 258 777 303			-29 933 12 639 924	-29 933 12 639 924
21 02	Ernährungssicherheit							
21 02 01	Ernährungssicherheit	4	246 264 700	181 366 213	258 629 000	185 000 000	12 364 300	3 633 787
21 02 02	Abschluss des Nahrungsmittelhilfe-Übereinkommens	4	p.m.	4 772 795	p.m.	1 100 000		-3 672 795
21 02 03	Krisenreaktionsfazilität zur Bewältigung des drastischen Anstiegs der Nahrungsmittelpreise in Entwicklungsländern	4	p.m.	29 114 050	p.m.	p.m.		-29 114 050
21 02 04	Pilotprojekt — Finanzmittel für die landwirtschaftliche Erzeugung	4	p.m.	800 000	p.m.	514 000		-286 000
	<i>Kapitel 21 02 — Teilsomme</i>		246 264 700	216 053 058	258 629 000	186 614 000	12 364 300	-29 439 058
21 03	Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit							
21 03 01	Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit	4	198 461 980	175 638 859	208 700 000	175 000 000	10 238 020	-638 859
21 03 02	Lokale Behörden in der Entwicklungszusammenarbeit	4	32 556 020	11 454 708	35 700 000	19 600 000	3 143 980	8 145 292

21 03 03	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Regionales afrikanisches Netzwerk zivilgesellschaftlicher Organisationen für den Bereich Millenniums-Entwicklungsziel 5	4	2 000 000	1 000 000	p.m.	500 000	-2 000 000	-500 000
	<i>Kapitel 21 03 — Teilsomme</i>		233 018 000	188 093 567	244 400 000	195 100 000	11 382 000	7 006 433
21 04	Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, einschliesslich Energie							
21 04 01	<i>Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, einschliesslich Energie</i>	4	200 713 000	162 275 032	217 150 000	162 000 000	16 437 000	-275 032
21 04 05	<i>Globaler Dachfonds für Energieeffizienz und erneuerbare Energien (GEEREF)</i>	4	p.m.	p.m.	p.m.	200 000		200 000
21 04 06	<i>Vorbereitend</i> e Maßnahme — Wasserbewirtschaftung in den Entwicklungsländern	4	p.m.	1 500 000	p.m.	1 500 000		
	<i>Kapitel 21 04 — Teilsomme</i>		200 713 000	163 775 032	217 150 000	163 700 000	16 437 000	-75 032
21 05	Menschliche und soziale Entwicklung							
21 05 01	<i>Menschliche und soziale Entwicklung</i>							
21 05 01 01	Gesundheit	4	38 190 000	15 463 856	58 552 000	30 000 000	20 362 000	14 536 144
21 05 01 02	Bildung	4	p.m.	8 113 752	40 693 000	9 000 000	40 693 000	886 248
21 05 01 03	Weitere Aspekte der menschlichen und sozialen Entwicklung	4	71 440 000	17 683 206	40 300 000	23 000 000	-31 140 000	5 316 794
21 05 01 04	Gleichstellung der Geschlechter	4	p.m.	12 958 139	p.m.	10 000 000		-2 958 139
21 05 01 05	Pilotprojekt — Qualitatives und quantitatives Monitoring von Ausgaben im Gesundheits- und Bildungsbereich	4	p.m.	50 000	p.m.	p.m.		-50 000
21 05 01 06	Vorbereitende Maßnahme — Technologietransfer im Arzneimittelbereich zugunsten der Entwicklungsländer	4	p.m.	1 384 000	p.m.	1 385 000		1 000
21 05 01 07	Vorbereitende Maßnahme — Forschung und Entwicklung im Bereich armutsbedingter, tropischer und vernachlässigter Krankheiten	4	p.m.	2 800 000	p.m.	1 270 000		-1 530 000
21 05 01 08	Pilotprojekt — Verbesserte Gesundheitsfürsorge für Opfer sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo	4	p.m.	80 000	p.m.	400 000		320 000
21 05 01 09	Vorbereitende Maßnahme — Verbesserte Gesundheitsfürsorge für Opfer sexueller Gewalt in der Demokratischen Republik Kongo	4	2 000 000	1 000 000	p.m.	500 000	-2 000 000	-500 000
	<i>Artikel 21 05 01 — Teilsomme</i>		111 630 000	59 532 953	139 545 000	75 555 000	27 915 000	16 022 047
21 05 02	<i>Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM)</i>	4	50 000 000	47 727 951	50 000 000	50 000 000		2 272 049
21 05 03	<i>Menschliche und soziale Entwicklung — Abschluss der bisherigen Zusammenarbeit</i>	4	p.m.	4 772 795	p.m.	3 600 000		-1 172 795
	<i>Kapitel 21 05 — Teilsomme</i>		161 630 000	112 033 699	189 545 000	129 155 000	27 915 000	17 121 301
21 06	Geografische Zusammenarbeit mit den AKP-Staaten							
21 06 02	<i>Beziehungen zu Südafrika</i>	4	127 869 000	137 456 498	128 611 000	135 000 000	742 000	-2 456 498

21 06 03	<i>Anpassungs hilfen für Vertragsstaaten des AKP-Zuckerprotokolls</i>	4	174 824 444	130 000 000	177 000 000	141 000 000	2 175 556	11 000 000
21 06 04	<i>Rehabilitatio ns- und Wiederaufbaumaßnahmen zugunsten der Entwicklungsländer, insbesondere der AKP-Staaten</i>	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
21 06 05	<i>Hilfe für die Bananenerzeuger in den AKP- Staaten</i>	4	p.m.	22 909 416	p.m.	12 700 000		-10 209 416
21 06 06	<i>Zusammenar beit außerhalb der öffentlichen Entwicklungshilfe (Südafrika)</i>	4	2 000 000	954 559	3 000 000	1 500 000	1 000 000	545 441
21 06 07	<i>Begleitmaßn ahmen für den Bananensektor</i>	4	41 000 000	33 409 566	23 371 779	53 000 000	-17 628 221	19 590 434
	<i>Kapitel 21 06 — Teilsomme</i>		345 693 444	324 730 039	331 982 779	343 200 000	-13 710 665	18 469 961
21 07	Entwicklungszusammenarbeit und Ad-hoc-Programme							
21 07 01	<i>Assoziations abkommen mit den überseeischen Ländern und Gebieten</i>	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
21 07 02	<i>Zusammenar beit mit Grönland</i>	4	28 442 000	26 727 652	28 717 140	28 662 000	275 140	1 934 348
21 07 03	<i>Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) und anderen Organen der Vereinten Nationen</i>	4	310 000	295 913	326 000	326 000	16 000	30 087
21 07 04	<i>Rohstoffabko mmen</i>	4	3 358 000	2 577 309	5 155 000	5 155 000	1 797 000	2 577 691
	<i>Kapitel 21 07 — Teilsomme</i>		32 110 000	29 600 874	34 198 140	34 143 000	2 088 140	4 542 126
21 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“							
21 08 01	<i>Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung</i>	4	9 577 000	8 466 001	11 000 000	9 000 000	1 423 000	533 999
21 08 02	<i>Koordinieru ng und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich</i>	4	9 900 000	8 100 518	9 325 000	5 329 000	-575 000	-2 771 518
	<i>Kapitel 21 08 — Teilsomme</i>		19 477 000	16 566 519	20 325 000	14 329 000	848 000	-2 237 519
21 49	Verwaltungsausgaben im Rahmen der Programme, für die die Mittel nach Massgabe der alten Haushaltsordnung gebunden wurden							
21 49 04	<i>Unterstützun gsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „ Entwicklun g und Beziehungen zu den AKP- Staaten “</i>							
21 49 04 01	Nahrungsmittelhilfe in Form anderer Erzeugnisse, Unterstützungsmaßnahmen und Transport, Verteilung, Begleitmaßnahmen und Kontrolle der Durchführung — Verwaltungsausgaben	4	—	p.m.	—	p.m.		
21 49 04 02	Sonstige Maßnahmen zur Zusammenarbeit und sektorale Strategien — Verwaltungsausgaben	4	—	p.m.	—	p.m.		
21 49 04 05	Europäisches Programm für Wiederaufbau und Entwicklung (EPRD) — Verwaltungsausgaben	4	—	p.m.	—	p.m.		

	<i>Artikel 21 49 04 — Teilsumme</i>		—	p.m.	—	p.m.		
	<i>Kapitel 21 49 — Teilsumme</i>		—	p.m.	—	p.m.		
	<i>Titel 21 — Teilsumme</i>		1 497 653 514	1 309 600 158	1 567 647 146	1 337 658 227	69 993 632	28 058 069
	<i>40 01 40</i>		29 933	29 933			-29 933	-29 933
			1 497 683 447	1 309 630 091			69 963 699	28 028 136
22	Erweiterung							
22 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Erweiterung“							
22 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	„Erweiterung“							
22 01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst der Generaldirektion Erweiterung	5	23 382 932	23 382 932	23 117 867	23 117 867	-265 065	-265 065
22 01 01 02	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5	8 666 166	8 666 166	7 948 059	7 948 059	-718 107	-718 107
	<i>Artikel 22 01 01 — Teilsumme</i>		32 049 098	32 049 098	31 065 926	31 065 926	-983 172	-983 172
22 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	„Erweiterung“							
22 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion Erweiterung	5	2 912 342	2 912 342	2 000 922	2 000 922	-911 420	-911 420
22 01 02 02	Externes Personal der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5	1 580 268	1 580 268	1 543 398	1 543 398	-36 870	-36 870
22 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Erweiterung	5	1 769 647	1 769 647	1 209 726	1 209 726	-559 921	-559 921
	<i>40 01 40</i>		8 082	8 082			-8 082	-8 082
			1 777 729	1 777 729			-568 003	-568 003
22 01 02 12	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5	670 331	670 331	573 035	573 035	-97 296	-97 296
	<i>Artikel 22 01 02 — Teilsumme</i>		6 932 588	6 932 588	5 327 081	5 327 081	-1 605 507	-1 605 507
	<i>40 01 40</i>		8 082	8 082			-8 082	-8 082
			6 940 670	6 940 670			-1 613 589	-1 613 589
22 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen, Gebäude und Nebenkosten des Politikbereichs							
	„Erweiterung“							
22 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen der Generaldirektion Erweiterung	5	1 492 960	1 492 960	1 436 764	1 436 764	-56 196	-56 196
22 01 03 02	Ausgaben für Gebäude und Nebenkosten der Generaldirektion Erweiterung in den Delegationen der Union	5	5 351 259	5 351 259	4 745 586	4 745 586	-605 673	-605 673
	<i>Artikel 22 01 03 — Teilsumme</i>		6 844 219	6 844 219	6 182 350	6 182 350	-661 869	-661 869
22 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs							
	„Erweiterung“							
22 01 04 01	Heranführungshilfe — Verwaltungsausgaben	4	40 237 500	40 237 500	40 430 024	40 430 024	192 524	192 524
22 01 04 02	Einstellung der Heranführungshilfe für die neuen Mitgliedstaaten — Verwaltungsausgaben	4	1 040 000	1 040 000	2 277 300	2 277 300	1 237 300	1 237 300

22 01 04 04	Heranführungsfazilität des Amtes für technische Hilfe und Informationsaustausch (TAIEX) — Verwaltungsausgaben	4	3 095 600	3 095 600	2 985 600	2 985 600	-110 000	-110 000
22 01 04 30	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Programmen der Rubrik 4 des Politikbereichs „Erweiterung“	4	1 133 000	1 133 000	1 129 000	1 129 000	-4 000	-4 000
	<i>Artikel 22 01 04 — Teilsomme</i>		45 506 100	45 506 100	46 821 924	46 821 924	1 315 824	1 315 824
	<i>Kapitel 22 01 — Teilsomme</i>		91 332 005	91 332 005	89 397 281	89 397 281	-1 934 724	-1 934 724
	<i>40 01 40</i>		8 082	8 082			-8 082	-8 082
			91 340 087	91 340 087			-1 942 806	-1 942 806
22 02	Erweiterungsprozess und -strategie							
	<i>Unterstützung für Kandidatenländer beim Übergang und Institutionenaufbau</i>	4	323 026 643	246 827 484	293 880 176	284 743 000	-29 146 467	37 915 516
	<i>Unterstützung für potenzielle Kandidatenländer beim Übergang und Institutionenaufbau</i>	4	442 833 982	343 436 015	453 337 844	361 073 000	10 503 862	17 636 985
	<i>Zivile Übergangsverwaltungen in den Ländern des westlichen Balkanraums</i>	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Regionale und grenzübergreifende Zusammenarbeit</i>							
22 02 04 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen IPA-Ländern und Teilnahme an den grenzübergreifenden/überregionalen EFRE-Programmen und den ENPI-Programmen für den Schwarzmeer- und Mittelmeerraum	4	18 729 148	19 053 952	18 787 731	18 161 000	58 583	-892 952
22 02 04 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten	4	3 282 324	3 379 139	3 347 971	2 198 000	65 647	-1 181 139
	<i>Artikel 22 02 04 — Teilsomme</i>		22 011 472	22 433 091	22 135 702	20 359 000	124 230	-2 074 091
	<i>Abschluss der bisherigen Unterstützung</i>							
22 02 05 01	Abschluss der Phare-Heranhilfshilfe	4	—	p.m.	—	p.m.		
22 02 05 02	Abschluss der CARDS-Heranhilfshilfe	4	p.m.	4 118 922	p.m.	2 000 000		-2 118 922
22 02 05 03	Abschluss der bisherigen Zusammenarbeit mit der Türkei	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
22 02 05 04	Abschluss der Zusammenarbeit mit Malta und Zypern	4	—	—	—	—		
22 02 05 05	Abschluss von vorbereitenden Maßnahmen betreffend die Auswirkungen der Erweiterung auf Grenzregionen der Union	3.2	—	p.m.	—	p.m.		
22 02 05 09	Abschluss der Übergangsfazilität für neue Mitgliedstaaten	3.2	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
22 02 05 10	Abschluss der Maßnahmen des Amtes für technische Hilfe und Informationsaustausch (TAIEX) im Rahmen der Übergangsfazilität	3.2	—	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	<i>Artikel 22 02 05 — Teilsomme</i>		p.m.	4 118 922	p.m.	2 000 000		-2 118 922
	<i>Heranführungsfazilität des Amtes für technische Hilfe und Informationsaustausch (TAIEX)</i>	4	12 000 000	10 500 149	12 000 000	9 827 000		-673 149
	<i>Regionale, horizontale und Ad-hoc-Programme</i>							

22 02 07 01	Regionale und horizontale Programme	4	146 656 613	138 263 100	142 566 299	148 907 000	-4 090 314	10 643 900
22 02 07 02	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	4	3 590 000	4 215 333	3 500 000	3 944 000	-90 000	-271 333
22 02 07 03	Finanzhilfe zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zyperns	4	28 000 000	48 017 182	28 000 000	14 433 000		-33 584 182
	<i>Artikel 22 02 07 — Teilsumme</i>		178 246 613	190 495 615	174 066 299	167 284 000	-4 180 314	-23 211 615
	Pilotprojekt							
22 02 08	— <i>Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten</i>	4	p.m.	240 000	p.m.	932 000		692 000
22 02 09	<i>Vorbereitende Maßnahme — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten</i>	4	3 000 000	2 000 000	p.m.	p.m.	-3 000 000	-2 000 000
22 02 10	Information und Kommunikation							
22 02 10 01	Prince — Information und Kommunikation	4	5 000 000	4 416 745	5 000 000	6 410 000		1 993 255
22 02 10 02	Information und Kommunikation für Drittländer	4	10 000 000	5 438 123	10 000 000	8 756 000		3 317 877
	<i>Artikel 22 02 10 — Teilsumme</i>		15 000 000	9 854 868	15 000 000	15 166 000		5 311 132
	Übergangsfähigkeit für Maßnahmen zum Institutionenaufbau nach dem Beitritt							
22 02 11	<i>Kapitel 22 02 — Teilsumme</i>	3.2	996 118 710	829 906 144	970 420 021	861 384 000	-25 698 689	31 477 856
	<i>Titel 22 — Teilsumme</i>		1 087 450 715	921 238 149	1 059 817 302	950 781 281	-27 633 413	29 543 132
	<i>40 01 40</i>		8 082	8 082			-8 082	-8 082
			1 087 458 797	921 246 231			-27 641 495	29 535 050
23	Humanitäre Hilfe							
23 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Humanitäre Hilfe“							
23 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	„Humanitäre Hilfe“	5	20 085 339	20 085 339	21 576 676	21 576 676	1 491 337	1 491 337
23 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	„Humanitäre Hilfe“							
23 01 02 01	Externes Personal	5	2 044 842	2 044 842	2 102 924	2 102 924	58 082	58 082
23 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	2 010 969	2 010 969	1 944 339	1 944 339	-66 630	-66 630
	<i>40 01 40</i>		13 470	13 470			-13 470	-13 470
			2 024 439	2 024 439			-80 100	-80 100
	<i>Artikel 23 01 02 — Teilsumme</i>		4 055 811	4 055 811	4 047 263	4 047 263	-8 548	-8 548
	<i>40 01 40</i>		13 470	13 470			-13 470	-13 470
			4 069 281	4 069 281			-22 018	-22 018
23 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich							
	„Humanitäre Hilfe“	5	1 282 414	1 282 414	1 340 979	1 340 979	58 565	58 565
23 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich							
	„Humanitäre Hilfe“							
23 01 04 01	Humanitäre Hilfe — Verwaltungsausgaben	4	9 350 000	9 350 000	9 600 000	9 600 000	250 000	250 000
23 01 04 02	Katastrophenschutz — Verwaltungsausgaben	3.2	250 000	250 000	300 000	300 000	50 000	50 000

24 02 04	Pilotprojekt — Entwicklung eines Bewertungsverfahrens der Union im Bereich der Korruptionsbekämpfung mit besonderem Schwerpunkt auf der Ermittlung und Senkung der Kosten der Korruption im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe im Zusammenhang mit Unionsmitteln	5	p.m.	750 000	p.m.	p.m.				-750 000
	<i>Kapitel 24 02 — Teilsomme</i>		21 450 000	16 676 792	21 700 000	17 250 000	250 000			573 208
	<i>Titel 24 — Teilsomme</i>		78 842 000	74 068 792	80 010 000	75 560 000	1 168 000			1 491 208
25	Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission									
25 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“									
25 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „ Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission “									
25 01 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“	5	141 332 506	141 332 506	144 255 495	144 255 495	2 922 989			2 922 989
25 01 01 03	Gehälter, Zulagen und Entschädigungen der Mitglieder des Organs	5	9 248 000	9 248 000	9 685 000	9 685 000	437 000			437 000
	<i>Artikel 25 01 01 — Teilsomme</i>		150 580 506	150 580 506	153 940 495	153 940 495	3 359 989			3 359 989
25 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs „ Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission “									
25 01 02 01	Externes Personal des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“	5	6 339 934	6 339 934	6 324 516	6 324 516	-15 418			-15 418
25 01 02 03	Sonderberater	5	609 000	609 000	844 000	844 000	235 000			235 000
25 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“	5	12 133 119	12 133 119	12 841 109	12 841 109	707 990			707 990
25 01 02 13	Sonstige Verwaltungsausgaben der Mitglieder des Organs	5	4 325 000	4 325 000	4 405 000	4 405 000	80 000			80 000
	<i>Artikel 25 01 02 — Teilsomme</i>		23 407 053	23 407 053	24 414 625	24 414 625	1 007 572			1 007 572
25 01 03	Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnologie- Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs „ Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission “	5	9 008 798	9 008 798	8 965 401	8 965 401	-43 397			-43 397
25 01 06	Bessere Rechtsetzung und institutionelle Entwicklung									
25 01 06 01	Ausschuss für Folgenabschätzung	5	1 000	1 000	p.m.	p.m.	-1 000			-1 000
	<i>Artikel 25 01 06 — Teilsomme</i>		1 000	1 000	p.m.	p.m.	-1 000			-1 000

25 01 07	Qualität der Rechtsvorschriften							
25 01 07 01	Kodifizierung des Unionsrechts	5	930 000	930 000	600 000	600 000	-330 000	-330 000
	<i>Artikel 25 01 07 — Teilsomme</i>		930 000	930 000	600 000	600 000	-330 000	-330 000
25 01 08	Rechtsberatung, Streitsachen und Verstöße							
25 01 08 01	Streitsachen	5	3 700 000	3 700 000	3 700 000	3 700 000		
	<i>Artikel 25 01 08 — Teilsomme</i>		3 700 000	3 700 000	3 700 000	3 700 000		
25 01 09	Pilotprojekt — Schaffung eines interinstitutionellen Systems zur Ermittlung langfristiger Entwicklungstendenzen							
		5	p.m.	p.m.	—	p.m.	—	
25 01 10	Vorbereitende Maßnahme — Schaffung eines interinstitutionellen Systems zur Ermittlung langfristiger Entwicklungstendenzen							
		5	2 000 000	1 000 000	p.m.	1 000 000	-2 000 000	
	<i>Kapitel 25 01 — Teilsomme</i>		189 627 357	188 627 357	191 620 521	192 620 521	1 993 164	3 993 164
25 02	Beziehungen zur Zivilgesellschaft, Transparenz und Information							
25 02 01	Einrichtungen von europäischem Interesse							
25 02 01 01	Historische Archive der Union	5	2 215 000	2 215 000	2 268 000	2 268 000	53 000	53 000
	<i>Artikel 25 02 01 — Teilsomme</i>		2 215 000	2 215 000	2 268 000	2 268 000	53 000	53 000
25 02 04	Informationen und Veröffentlichungen							
25 02 04 01	Dokumentationsdatenbanken	5	760 000	760 000	760 000	760 000		
25 02 04 02	Digitale Veröffentlichungen	5	978 000	978 000	978 000	978 000		
	<i>Artikel 25 02 04 — Teilsomme</i>		1 738 000	1 738 000	1 738 000	1 738 000		
	<i>Kapitel 25 02 — Teilsomme</i>		3 953 000	3 953 000	4 006 000	4 006 000	53 000	53 000
	<i>Titel 25 — Teilsomme</i>		193 580 357	192 580 357	195 626 521	196 626 521	2 046 164	4 046 164
26	Verwaltung der Kommission							
26 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“							
26 01 01	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
	Verwaltung der Kommission							
		5	105 722 828	105 722 828	106 958 668	106 958 668	1 235 840	1 235 840
26 01 02	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
	Verwaltung der Kommission							
26 01 02 01	Externes Personal	5	5 584 921	5 584 921	5 869 647	5 869 647	284 726	284 726
26 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	17 676 594	17 676 594	17 986 456	17 986 456	309 862	309 862
	40 01 40		2 275	2 275			-2 275	-2 275
			17 678 869	17 678 869			307 587	307 587
	<i>Artikel 26 01 02 — Teilsomme</i>		23 261 515	23 261 515	23 856 103	23 856 103	594 588	594 588
	40 01 40		2 275	2 275			-2 275	-2 275
			23 263 790	23 263 790			592 313	592 313
26 01 03	Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnologie-Ausstattung und Dienstleistungen des Politikbereichs							
	Verwaltung der Kommission							
		5	6 750 218	6 750 218	6 647 424	6 647 424	-102 794	-102 794

26 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“							
26 01 04 01	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA) — Verwaltungsausgaben	1.1	560 000	560 000	400 000	400 000	-160 000	-160 000
	Artikel 26 01 04 — Teilsumme		560 000	560 000	400 000	400 000	-160 000	-160 000
26 01 09	Administrative Unterstützung des Amtes für Veröffentlichungen							
26 01 09 01	Amt für Veröffentlichungen	5	83 077 750	83 077 750	85 234 000	85 234 000	2 156 250	2 156 250
	Artikel 26 01 09 — Teilsumme		83 077 750	83 077 750	85 234 000	85 234 000	2 156 250	2 156 250
26 01 10	Konsolidierung des Unionsrechts							
26 01 10 01	Konsolidierung des Unionsrechts	5	1 000 000	1 000 000	1 070 000	1 070 000	70 000	70 000
	Artikel 26 01 10 — Teilsumme		1 000 000	1 000 000	1 070 000	1 070 000	70 000	70 000
26 01 11	Amtsblatt der Europäischen Union (Reihen L und C)							
26 01 11 01	Amtsblatt der Europäischen Union	5	11 806 000	11 806 000	11 805 000	11 805 000	-1 000	-1 000
	Artikel 26 01 11 — Teilsumme		11 806 000	11 806 000	11 805 000	11 805 000	-1 000	-1 000
26 01 12	Zusammenfassungen der EU-Rechtsvorschriften							
26 01 12 01		5			533 000	533 000	533 000	533 000
26 01 20	Europäische Kommission — Amt für Personalauswahl							
26 01 20 40 01 40		5	26 728 750	26 728 750	28 709 000	28 709 000	1 980 250	1 980 250
			1 500 000	1 500 000			-1 500 000	-1 500 000
			28 228 750	28 228 750			480 250	480 250
26 01 21	Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche							
26 01 21 01		5	35 879 000	35 879 000	37 000 000	37 000 000	1 121 000	1 121 000
26 01 22	Gebäude, Anlagen und Logistik (Brüssel)							
26 01 22 01	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Brüssel	5	69 711 000	69 711 000	70 048 000	70 048 000	337 000	337 000
26 01 22 02	Kauf oder Miete von Gebäuden in Brüssel	5	207 983 000	207 983 000	203 592 000	203 592 000	-4 391 000	-4 391 000
26 01 22 03	Gebäudenebenkosten in Brüssel	5	70 272 000	70 272 000	71 229 000	71 229 000	957 000	957 000
26 01 22 04	Ausgaben für Ausstattung und Mobiliar in Brüssel	5	9 163 000	9 163 000	8 271 000	8 271 000	-892 000	-892 000
26 01 22 05	Dienstleistungen, Lieferungen und sonstige Betriebskosten in Brüssel	5	9 126 810	9 126 810	9 930 000	9 930 000	803 190	803 190
26 01 22 06	Gebäudeüberwachung in Brüssel	5	32 788 000	32 788 000	32 500 000	32 500 000	-288 000	-288 000
	Artikel 26 01 22 — Teilsumme		399 043 810	399 043 810	395 570 000	395 570 000	-3 473 810	-3 473 810
26 01 23	Gebäude, Anlagen und Logistik (Luxemburg)							
26 01 23 01	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Luxemburg	5	25 266 000	25 266 000	25 404 000	25 404 000	138 000	138 000
26 01 23 02	Kauf und Miete von Gebäuden in Luxemburg	5	40 319 000	40 319 000	40 091 000	40 091 000	-228 000	-228 000
26 01 23 03	Gebäudenebenkosten in Luxemburg	5	17 357 000	17 357 000	17 481 000	17 481 000	124 000	124 000
26 01 23 04	Ausgaben für Ausstattung und Mobiliar in Luxemburg	5	1 087 000	1 087 000	1 087 000	1 087 000		
26 01 23 05	Dienstleistungen, Lieferungen und sonstige Betriebskosten in Luxemburg	5	1 019 036	1 019 036	1 034 000	1 034 000	14 964	14 964
26 01 23 06	Gebäudeüberwachung in Luxemburg	5	5 640 000	5 640 000	5 640 000	5 640 000		
	Artikel 26 01 23 — Teilsumme		90 688 036	90 688 036	90 737 000	90 737 000	48 964	48 964

26 01 40	Sicherheit und Überwachung	5	8 321 000	8 321 000	8 044 000	8 044 000	-277 000	-277 000
26 01 50	Personalpolitik und -verwaltung							
26 01 50 01	Ärztlicher Dienst	5	5 350 000	5 350 000	5 554 000	5 554 000	204 000	204 000
26 01 50 02	Ausgaben für Auswahlverfahren und Personaleinstellung	5	1 850 000	1 850 000	1 620 000	1 620 000	-230 000	-230 000
26 01 50 04	Interinstitutionelle Zusammenarbeit im sozialen Bereich	5	7 537 000	7 537 000	7 048 000	7 048 000	-489 000	-489 000
26 01 50 06	Beamte des Organs, die vorübergehend bei nationalen Verwaltungen, internationalen Organisationen und öffentlichen oder privaten Einrichtungen oder Unternehmen beschäftigt sind	5	264 000	264 000	250 000	250 000	-14 000	-14 000
26 01 50 07	Schadenersatz	5	150 000	150 000	150 000	150 000		
26 01 50 08	Sonstige Versicherungen	5	58 000	58 000	58 000	58 000		
26 01 50 09	Sprachkurse	5	3 744 000	3 744 000	3 524 000	3 524 000	-220 000	-220 000
	<i>Artikel 26 01 50 — Teilsumme</i>		18 953 000	18 953 000	18 204 000	18 204 000	-749 000	-749 000
26 01 51	Europäische Schulen							
26 01 51 01	Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen (Brüssel)	5	7 627 207	7 627 207	7 673 453	7 673 453	46 246	46 246
26 01 51 02	Brüssel I (Uccle)	5	24 446 700	24 446 700	24 424 693	24 424 693	-22 007	-22 007
26 01 51 03	Brüssel II (Woluwe)	5	22 758 847	22 758 847	24 039 614	24 039 614	1 280 767	1 280 767
26 01 51 04	Brüssel III (Ixelles)	5	22 759 039	22 759 039	24 014 470	24 014 470	1 255 431	1 255 431
26 01 51 05	Brüssel IV (Laeken)	5	9 694 355	9 694 355	10 761 577	10 761 577	1 067 222	1 067 222
26 01 51 11	Luxemburg I	5	24 498 581	24 498 581	20 889 162	20 889 162	-3 609 419	-3 609 419
26 01 51 12	Luxemburg II	5	10 007 959	10 007 959	17 326 827	17 326 827	7 318 868	7 318 868
26 01 51 21	Mol (B)	5	5 937 428	5 937 428	6 180 552	6 180 552	243 124	243 124
26 01 51 22	Frankfurt am Main (D)	5	7 346 564	7 346 564	6 997 604	6 997 604	-348 960	-348 960
26 01 51 23	Karlsruhe (D)	5	3 054 845	3 054 845	2 823 058	2 823 058	-231 787	-231 787
26 01 51 24	München (D)	5	344 180	344 180	348 531	348 531	4 351	4 351
26 01 51 25	Alicante (E)	5	8 097 123	8 097 123	7 946 274	7 946 274	-150 849	-150 849
26 01 51 26	Varese (IT)	5	9 670 615	9 670 615	11 121 451	11 121 451	1 450 836	1 450 836
26 01 51 27	Bergen (NL)	5	4 304 020	4 304 020	4 641 900	4 641 900	337 880	337 880
26 01 51 28	Culham (GB)	5	4 828 547	4 828 547	4 692 410	4 692 410	-136 137	-136 137
26 01 51 31	Beitrag der Union für die Europäischen Schulen des Typs II	5	3 850 000	3 850 000	6 848 000	6 848 000	2 998 000	2 998 000
	<i>Artikel 26 01 51 — Teilsumme</i>		169 226 010	169 226 010	180 729 576	180 729 576	11 503 566	11 503 566
	<i>Kapitel 26 01 — Teilsumme</i>		981 017 917	981 017 917	995 497 771	995 497 771	14 479 854	14 479 854
	<i>40 01 40</i>		1 502 275 982 520 192	1 502 275 982 520 192			-1 502 275 12 977 579	-1 502 275 12 977 579
26 02	Multimedienproduktion							
26 02 01	Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge	1.1	14 800 000	12 157 164	14 738 200	14 500 000	-61 800	2 342 836
	<i>Kapitel 26 02 — Teilsumme</i>		14 800 000	12 157 164	14 738 200	14 500 000	-61 800	2 342 836
26 03	Dienste für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger							
26 03 01	Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen							
26 03 01 01	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	1.1	25 500 000	11 794 264	25 700 000	15 000 000	200 000	3 205 736
26 03 01 02	Abschluss früherer IDA- und IDABC-Programme	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 26 03 01 — Teilsumme</i>		25 500 000	11 794 264	25 700 000	15 000 000	200 000	3 205 736

26 03 02	<i>Pilotprojekt</i> — Öffentliche Verwaltung und Erasmus	5	p.m.	p.m.	—	—	—	—
26 03 03	<i>Vorbereitende Maßnahme — Öffentliche Verwaltung und Erasmus</i>	5	600 000	300 000	p.m.	300 000	-600 000	
	<i>Kapitel 26 03 — Teilsumme</i>		26 100 000	12 094 264	25 700 000	15 300 000	-400 000	3 205 736
	<i>Titel 26 — Teilsumme</i>		1 021 917 917	1 005 269 345	1 035 935 971	1 025 297 771	14 018 054	20 028 426
	<i>40 01 40</i>		1 502 275 1 023 420 192	1 502 275 1 006 771 620			-1 502 275 12 515 779	-1 502 275 18 526 151
27	Haushalt							
27 01	Verwaltungsausgaben im Politikbereich „Haushalt“							
27 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs</i>							
	<i>Haushalt</i>	5	41 769 511	41 769 511	42 331 385	42 331 385	561 874	561 874
27 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>							
	<i>Haushalt</i>							
27 01 02 01	Externes Personal der Generaldirektion Haushalt	5	4 461 606	4 461 606	4 351 505	4 351 505	-110 101	-110 101
27 01 02 09	Externes Personal — Nicht dezentrale Verwaltung	5	1 652 723	1 652 723	4 400 981	4 400 981	2 748 258	2 748 258
27 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben der Generaldirektion Haushalt	5	7 758 058	7 758 058	7 906 099	7 906 099	148 041	148 041
	<i>40 01 40</i>		10 028 7 768 086	10 028 7 768 086			-10 028 138 013	-10 028 138 013
27 01 02 19	Sonstige Verwaltungsausgaben — Nicht dezentrale Verwaltung	5	9 309 894	9 309 894	5 950 713	5 950 713	-3 359 181	-3 359 181
	<i>40 01 40</i>		90 265 9 400 159	90 265 9 400 159			-90 265 -3 449 446	-90 265 -3 449 446
	<i>Artikel 27 01 02 — Teilsumme</i>		23 182 281	23 182 281	22 609 298	22 609 298	-572 983	-572 983
	<i>40 01 40</i>		100 293 23 282 574	100 293 23 282 574			-100 293 -673 276	-100 293 -673 276
27 01 03	<i>Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich</i>							
	<i>Haushalt</i>	5	2 666 910	2 666 910	2 630 873	2 630 873	-36 037	-36 037
27 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich</i>							
	<i>Haushalt</i>	5	204 000	204 000	150 000	150 000	-54 000	-54 000
27 01 11	<i>Außergewöhnliche Ausgaben in Krisensituationen</i>							
	<i>Rechnungsführung</i>	5	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
27 01 12 01	Finanzkosten	5	420 000	420 000	390 000	390 000	-30 000	-30 000
27 01 12 02	Deckung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltung der Kassenmittel	5	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
27 01 12 03	Ankauf von finanziellen Auskünften über die Solvabilität von Empfängern von Mitteln aus dem Gesamthaushaltsplan der Union und von Schuldnern der Kommission	5	200 000	200 000	130 000	130 000	-70 000	-70 000
	<i>Artikel 27 01 12 — Teilsumme</i>		620 000	620 000	520 000	520 000	-100 000	-100 000
	<i>Kapitel 27 01 — Teilsumme</i>		68 442 702	68 442 702	68 241 556	68 241 556	-201 146	-201 146
	<i>40 01 40</i>		100 293 68 542 995	100 293 68 542 995			-100 293 -301 439	-100 293 -301 439

27 02	Haushaltsvollzug, Kontrolle und Entlastung								
27 02 01	<i>Aus dem vorhergehenden Haushaltsjahr übertragenes Defizit</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
27 02 02	<i>Vorübergehender Haushaltsausgleich und Pauschalausgleich für die neuen Mitgliedstaaten</i>	6	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
	<i>Kapitel 27 02 — Teilsumme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.			
	<i>Titel 27 — Teilsumme</i>		68 442 702	68 442 702	68 241 556	68 241 556	-201 146	-201 146	
	<i>40 01 40</i>		100 293 68 542 995	100 293 68 542 995			-100 293 -301 439	-100 293 -301 439	
28	Audit								
28 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Audit“								
28 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich</i>	5	9 992 705	9 992 705	10 171 861	10 171 861	179 156	179 156	
	<i>Audit</i>								
28 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>	5							
	<i>Audit</i>								
28 01 02 01	Externes Personal	5	638 226	638 226	722 884	722 884	84 658	84 658	
28 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	506 890	506 890	540 004	540 004	33 114	33 114	
	<i>Artikel 28 01 02 — Teilsumme</i>		1 145 116	1 145 116	1 262 888	1 262 888	117 772	117 772	
28 01 03	<i>Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich</i>	5							
	<i>Audit</i>								
	<i>Kapitel 28 01 — Teilsumme</i>		638 018	638 018	632 176	632 176	-5 842	-5 842	
	<i>Titel 28 — Teilsumme</i>		11 775 839	11 775 839	12 066 925	12 066 925	291 086	291 086	
29	Statistik								
29 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Statistik“								
29 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs</i>	5	63 953 318	63 953 318	64 730 030	64 730 030	776 712	776 712	
	<i>Statistik</i>								
29 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>	5							
	<i>Statistik</i>								
29 01 02 01	Externes Personal	5	5 552 910	5 552 910	5 267 684	5 267 684	-285 226	-285 226	
29 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	3 928 587	3 928 587	3 958 458	3 958 458	29 871	29 871	
	<i>40 01 40</i>		29 933 3 958 520	29 933 3 958 520			-29 933 -62	-29 933 -62	
	<i>Artikel 29 01 02 — Teilsumme</i>		9 481 497	9 481 497	9 226 142	9 226 142	-255 355	-255 355	
	<i>40 01 40</i>		29 933 9 511 430	29 933 9 511 430			-29 933 -285 288	-29 933 -285 288	
29 01 03	<i>Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs</i>	5							
	<i>Statistik</i>								
	<i>„</i>		4 083 307	4 083 307	4 022 937	4 022 937	-60 370	-60 370	

29 01 04	<i>Unterstützungsgausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs Statistik</i>								
29 01 04 01	Statistisches Programm der Union 2008 bis 2012 — Verwaltungsausgaben	1.1	2 900 000	2 900 000	—	—	-2 900 000	-2 900 000	
29 01 04 04	Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS) — Verwaltungsausgaben	1.1	250 000	250 000	280 000	280 000	30 000	30 000	
29 01 04 05	Europäisches Statistisches Programm 2013 bis 2017 — Verwaltungsausgaben	1.1			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	40 01 40				2 900 000	2 900 000			
	Artikel 29 01 04 — Teilsumme		3 150 000	3 150 000	280 000	280 000	-2 870 000	-2 870 000	
	40 01 40				2 900 000	2 900 000			
	Kapitel 29 01 — Teilsumme		80 668 122	80 668 122	78 259 109	78 259 109	-2 409 013	-2 409 013	
	40 01 40		29 933	29 933	2 900 000	2 900 000	2 870 067	2 870 067	
			80 698 055	80 698 055	81 159 109	81 159 109	461 054	461 054	
29 02	Produktion der statistischen Informationen								
29 02 01	<i>Abschluss der Politik der statistischen Information</i>	1.1	p.m.	1 360 877	p.m.	1 000 000		-360 877	
29 02 02	<i>Abschluss der innergemeinschaftlichen Statistiknetze (Edicom)</i>	1.1	—	p.m.	—	—		—	
29 02 03	<i>Abschluss des Statistischen Programms der Union 2008 bis 2012</i>	1.1	45 000 000	34 176 556	—	34 400 000	-45 000 000	223 444	
29 02 04	<i>Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS)</i>	1.1	8 410 000	5 504 274	5 000 000	6 000 000	-3 410 000	495 726	
29 02 05	<i>Europäisches Statistisches Programm 2013-2017</i>	1.1			p.m.	p.m.	p.m.	p.m.	
	40 02 41				49 000 000	4 900 000			
	Kapitel 29 02 — Teilsumme		53 410 000	41 041 707	5 000 000	41 400 000	-48 410 000	358 293	
	40 02 41				49 000 000	4 900 000			
					54 000 000	46 300 000			
	Titel 29 — Teilsumme		134 078 122	121 709 829	83 259 109	119 659 109	-50 819 013	-2 050 720	
	40 01 40, 40 02 41		29 933	29 933	51 900 000	7 800 000	51 870 067	7 770 067	
			134 108 055	121 739 762	135 159 109	127 459 109	1 051 054	5 719 347	
30	Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben								
30 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Versorgungsbezüge und verbundene Ausgaben“								
30 01 13	<i>Vergütungen und Versorgungsbezüge früherer Mitglieder und deren unterhaltsberechtigten Hinterbliebenen</i>								
30 01 13 01	Übergangsgelder	5	2 251 000	2 251 000	291 000	291 000	-1 960 000	-1 960 000	
30 01 13 02	Versorgungsbezüge früherer Mitglieder und deren unterhaltsberechtigten Hinterbliebenen	5	4 703 000	4 703 000	5 025 000	5 025 000	322 000	322 000	
30 01 13 03	Gewichtung und Anpassung der Versorgungsbezüge und der verschiedenen Vergütungen	5	350 000	350 000	302 000	302 000	-48 000	-48 000	
	Artikel 30 01 13 — Teilsumme		7 304 000	7 304 000	5 618 000	5 618 000	-1 686 000	-1 686 000	

30 01 14	<i>Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenhebung und bei Entlassung</i>							
30 01 14 01	Vergütungen bei Versetzung in den einstweiligen Ruhestand, bei Stellenhebung und bei Entlassung	5	4 393 000	4 393 000	3 978 000	3 978 000	-415 000	-415 000
30 01 14 02	Krankenversicherung	5	149 000	149 000	135 000	135 000	-14 000	-14 000
30 01 14 03	Gewichtung und Anpassung der Vergütungen	5	172 000	172 000	99 000	99 000	-73 000	-73 000
	<i>Artikel 30 01 14 — Teilsumme</i>		4 714 000	4 714 000	4 212 000	4 212 000	-502 000	-502 000
30 01 15	<i>Versorgungs bezüge und Vergütungen</i>							
30 01 15 01	Versorgungsbezüge, Invaliden- und Abgangsgelder	5	1 242 559 143	1 242 559 143	1 326 417 000	1 326 417 000	83 857 857	83 857 857
30 01 15 02	Krankenversicherung	5	41 178 571	41 178 571	44 007 000	44 007 000	2 828 429	2 828 429
30 01 15 03	Gewichtung und Anpassung der Versorgungsbezüge und Vergütungen	5	38 776 143	38 776 143	42 633 000	42 633 000	3 856 857	3 856 857
	<i>Artikel 30 01 15 — Teilsumme</i>		1 322 513 857	1 322 513 857	1 413 057 000	1 413 057 000	90 543 143	90 543 143
	<i>Kapitel 30 01 — Teilsumme</i>		1 334 531 857	1 334 531 857	1 422 887 000	1 422 887 000	88 355 143	88 355 143
	<i>Titel 30 — Teilsumme</i>		1 334 531 857	1 334 531 857	1 422 887 000	1 422 887 000	88 355 143	88 355 143
31	Sprachendienste							
31 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Sprachdienste“							
31 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich</i>							
	<i>„ Sprachendi enste “</i>	5	319 167 022	319 167 022	325 088 599	325 088 599	5 921 577	5 921 577
31 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>							
	<i>„ Sprachendi enste “</i>							
31 01 02 01	Externes Personal	5	11 324 662	11 324 662	11 606 822	11 606 822	282 160	282 160
31 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	5 240 431	5 240 431	4 991 191	4 991 191	-249 240	-249 240
	<i>Artikel 31 01 02 — Teilsumme</i>		16 565 093	16 565 093	16 598 013	16 598 013	32 920	32 920
31 01 03	<i>IKT- Ausstattung und -Dienstleistungen sowie sonstige Betriebsausgaben des Politikbereichs</i>							
	<i>„ Sprachendi enste “</i>							
31 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs „Sprachdienste“	5	20 378 257	20 378 257	20 204 082	20 204 082	-174 175	-174 175
31 01 03 04	Technische Ausrüstung und Dienstleistungen für die Konferenzräume der Kommission	5	1 283 000	1 283 000	1 783 000	1 783 000	500 000	500 000
	<i>Artikel 31 01 03 — Teilsumme</i>		21 661 257	21 661 257	21 987 082	21 987 082	325 825	325 825
31 01 06	<i>Ausgaben für Dolmetscher</i>							
31 01 06 01	Ausgaben für Dolmetscher	5	22 923 000	22 923 000	21 013 000	21 013 000	-1 910 000	-1 910 000
31 01 06 02	Aus- und Fortbildung von Konferenzdolmetschern	5	457 000	457 000	422 500	422 500	-34 500	-34 500
31 01 06 03	Informationstechnologie-Ausgaben der Generaldirektion Dolmetschen	5	1 242 000	1 242 000	1 256 000	1 256 000	14 000	14 000
	<i>Artikel 31 01 06 — Teilsumme</i>		24 622 000	24 622 000	22 691 500	22 691 500	-1 930 500	-1 930 500
31 01 07	<i>Ausgaben für Übersetzungen</i>							
31 01 07 01	Ausgaben für Übersetzungen	5	13 538 000	13 538 000	14 000 000	14 000 000	462 000	462 000

31 01 07 02	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten der Generaldirektion Übersetzung	5	1 721 000	1 721 000	1 721 000	1 721 000		
	<i>Artikel 31 01 07 — Teilsomme</i>		15 259 000	15 259 000	15 721 000	15 721 000	462 000	462 000
	Interinstitutionelle Zusammenarbeit							
31 01 08 01	Interinstitutionelle Zusammenarbeit im Sprachenbereich	5	673 000	673 000	673 000	673 000		
	<i>Artikel 31 01 08 — Teilsomme</i>		673 000	673 000	673 000	673 000		
	Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union							
31 01 09 01	Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	5	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
31 01 09 02	Übersetzungszentrum für die Einrichtungen der Europäischen Union — Beitrag zu Titel 3	5	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Artikel 31 01 09 — Teilsomme</i>		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	<i>Kapitel 31 01 — Teilsomme</i>		397 947 372	397 947 372	402 759 194	402 759 194	4 811 822	4 811 822
	<i>Titel 31 — Teilsomme</i>		397 947 372	397 947 372	402 759 194	402 759 194	4 811 822	4 811 822
32	Energie							
32 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Energie“							
	Ausgaben für Personal im aktiven Dienst im Politikbereich							
32 01 01	„ Energie	5	56 159 007	56 159 007	55 996 613	55 996 613	-162 394	-162 394
	Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs							
32 01 02 01	Externes Personal	5	3 119 918	3 119 918	2 853 813	2 853 813	-266 105	-266 105
32 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	1 917 719	1 917 719	1 992 249	1 992 249	74 530	74 530
	40 01 40		23 947	23 947			-23 947	-23 947
			1 941 666	1 941 666			50 583	50 583
	<i>Artikel 32 01 02 — Teilsomme</i>		5 037 637	5 037 637	4 846 062	4 846 062	-191 575	-191 575
	40 01 40		23 947	23 947			-23 947	-23 947
			5 061 584	5 061 584			-215 522	-215 522
	Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen des Politikbereichs							
32 01 03	„ Energie	5	3 585 654	3 585 654	3 480 160	3 480 160	-105 494	-105 494
	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs							
32 01 04 01	Konventionelle Energie — Verwaltungsausgaben	1.1	700 000	700 000	600 000	600 000	-100 000	-100 000
32 01 04 02	Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind — Verwaltungsausgaben	1.1	694 400	694 400	600 000	600 000	-94 400	-94 400
32 01 04 03	Kernenergie — Verwaltungsausgaben	1.1	195 200	195 200	250 000	250 000	54 800	54 800
32 01 04 04	Sicherheit und Schutz der Energieverbraucher — Verwaltungsausgaben	1.1	p.m.	p.m.	—	—	—	—
32 01 04 05	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben	1.1	496 000	496 000	500 000	500 000	4 000	4 000

32 01 04 06	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm „Intelligente Energie — Europa“ — Verwaltungsausgaben	1.1	992 000	992 000	800 000	800 000	-192 000	-192 000
32 01 04 07	Energievorhaben zur Konjunkturbelebung — Verwaltungsausgaben	1.1	p.m.	p.m.	—	—	—	—
32 01 04 30	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Beitrag aus dem Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm „Intelligente Energie — Europa“	1.1	6 542 000	6 542 000	6 542 000	6 542 000		
	<i>Artikel 32 01 04 — Teilsumme</i>		9 619 600	9 619 600	9 292 000	9 292 000	-327 600	-327 600
32 01 05	Unterstützungsausgaben für die Forschungstätigkeiten des Politikbereichs Energie							
32 01 05 01	Ausgaben für Forschungspersonal	1.1	1 700 000	1 700 000	1 950 000	1 950 000	250 000	250 000
32 01 05 02	Externes Forschungspersonal	1.1	850 000	850 000	950 000	950 000	100 000	100 000
32 01 05 03	Sonstige Verwaltungsausgaben im Forschungsbereich	1.1	860 000	860 000	1 200 000	1 200 000	340 000	340 000
	<i>Artikel 32 01 05 — Teilsumme</i>		3 410 000	3 410 000	4 100 000	4 100 000	690 000	690 000
32 01 06	Beitrag der Europäischen Atomgemeinschaft zur Versorgungsagentur							
	<i>Kapitel 32 01 — Teilsumme</i>	5	98 000	98 000	98 000	98 000		
	<i>40 01 40</i>		77 909 898	77 909 898	77 812 835	77 812 835	-97 063	-97 063
			23 947	23 947			-23 947	-23 947
			77 933 845	77 933 845			-121 010	-121 010
32 03	Transeuropäische Netze							
32 03 01	Abschluss der finanziellen Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind	1.1	—	5 897 132	—	1 862 280		-4 034 852
32 03 02	Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind	1.1	21 129 600	12 247 890	22 200 000	14 500 000	1 070 400	2 252 110
	<i>Kapitel 32 03 — Teilsumme</i>		21 129 600	18 145 022	22 200 000	16 362 280	1 070 400	-1 782 742
32 04	konventionelle und erneuerbare Energien							
32 04 01	Abschluss des Programms „Intelligente Energie — Europa“ (2003 bis 2006)	1.1	—	453 626	—	p.m.		-453 626
32 04 02	Abschluss des Programms „Intelligente Energie — Europa“ (2003 bis 2006): externer Teil — Coopener	4	—	p.m.	—	p.m.		
32 04 03	Unterstützen der Tätigkeiten für die Europäische Energiepolitik und den Energiebinnenmarkt	1.1	3 720 000	3 765 092	3 600 000	1 700 000	-120 000	-2 065 092
32 04 04	Abschluss des Energierahmenprogramms (1999 bis 2002) — Konventionelle und erneuerbare Energieträger	1.1	—	p.m.	—	—		—

32 04 05	<i>Europäische Strategieplan für Energietechnologie (SET-Plan)</i>	1.1	p.m.	p.m.	—	—	—	—
32 04 06	<i>Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm „Energie — Europa“</i>	1.1	129 813 600	71 854 285	132 250 000	100 000 000	2 436 400	28 145 715
32 04 07	<i>Pilotprojekt — Sicherheit der Energieversorgung — Biokraftstoffe</i>	1.1	—	p.m.	—	—	—	—
32 04 10	<i>Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden</i>	1.1	6 864 725	6 864 725	6 967 383	6 967 383	102 658	102 658
32 04 10 01	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	377 125	377 125	402 412	402 412	25 287	25 287
32 04 10 02	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden — Beitrag zu Titel 3	1.1	7 241 850	7 241 850	7 369 795	7 369 795	127 945	127 945
32 04 11	<i>Artikel 32 04 10 — Teilsomme Energiegemeinschaft</i>	4	2 724 787	2 600 970	3 159 716	3 159 716	434 929	558 746
32 04 12	<i>Pilotprojekt — Europäisches Rahmenprogramm für die Entwicklung und den Austausch von Erfahrungen auf dem Gebiet der nachhaltigen Stadtentwicklung</i>	1.1	—	p.m.	—	p.m.	—	—
32 04 13	<i>Vorbereitende Maßnahme — Europäische Inseln für eine gemeinsame Energiepolitik</i>	1.1	—	2 000 000	—	p.m.	—	-2 000 000
32 04 14	<i>Energievorhaben zur Konjunkturbelebung</i>	1.1	p.m.	526 288 963	—	212 400 000	—	-313 888 963
32 04 14 01	Energievorhaben zur Konjunkturbelebung — Energienetze	1.1	p.m.	124 293 397	—	154 531 897	—	30 238 500
32 04 14 02	Energievorhaben zur Konjunkturbelebung — Kohlenstoffabscheidung und -speicherung	1.1	p.m.	73 487 337	—	75 164 809	—	1 677 472
32 04 14 03	Energievorhaben zur Konjunkturbelebung — Europäisches Offshore-Windenergienetz	1.1	p.m.	43 548 052	—	48 781 548	—	5 233 496
32 04 14 04	Energievorhaben zur Konjunkturbelebung — Initiativen für Energieeffizienz und erneuerbare Energie	1.1	p.m.	767 617 749	—	490 878 254	—	-276 739 495
32 04 16	<i>Artikel 32 04 14 — Teilsomme Sicherheit der Energieanlagen und -infrastrukturen</i>	1.1	250 000	571 568	300 000	186 677	50 000	-384 891
32 04 17	<i>Pilotprojekt — Förderung der Bewahrung natürlicher Ressourcen und Bekämpfung des Klimawandels durch verstärkte Nutzung der Solarenergie (Solarthermie und Photovoltaik)</i>	2	p.m.	p.m.	—	—	—	—
32 04 18	<i>Pilotprojekt zur Sicherheit der Energieversorgung — Schiefergas</i>	1.1	200 000	100 000	—	60 000	-200 000	-40 000

32 04 19	<i>Vorbereitend e Aktion — Mechanismen der Zusammenarbeit bei der Durchführung der Richtlinie 2009/28/EG über Energie aus erneuerbaren Quellen</i>	2	500 000	250 000	—	150 000	-500 000	-100 000
	<i>Kapitel 32 04 — Teilsumme</i>		144 450 237	856 455 140	146 679 511	603 504 442	2 229 274	-252 950 698
32 05	Kernenergie							
32 05 01	<i>Nukleare Sicherheit — Überwachung</i>	1.1	20 410 000	17 237 770	20 550 000	18 000 000	140 000	762 230
32 05 02	<i>Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz</i>	1.1	2 182 400	1 451 602	2 200 000	2 000 000	17 600	548 398
32 05 03	<i>Nukleare Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau von Kernanlagen)</i>	1.1	259 904 000	208 667 747	267 000 000	190 000 000	7 096 000	-18 667 747
	<i>Kapitel 32 05 — Teilsumme</i>		282 496 400	227 357 119	289 750 000	210 000 000	7 253 600	-17 357 119
32 06	Forschung im Energiebereich							
32 06 01	<i>Forschung im Energiebereich</i>	1.1	162 633 457	104 333 874	170 878 000	117 200 000	8 244 543	12 866 126
32 06 02	<i>Forschung im Energiebereich — Gemeinsames Unternehmen Brennstoffzellen und Wasserstoff</i>	1.1	29 455 000	13 392 047	26 249 000	37 891 000	-3 206 000	24 498 953
32 06 03	<i>Einnahmen aus der Teilnahme (nicht dem EWR angehörender) Dritter an der Forschung und technologischen Entwicklung</i>	1.1	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
32 06 04	<i>Abschluss früherer Programme</i>							
32 06 04 01	Abschluss von Programmen (aus der Zeit vor 2003)	1.1	—	p.m.	—	p.m.		
32 06 04 02	Abschluss des Sechsten Rahmenprogramms (2003-2006)	1.1	p.m.	22 681 277	p.m.	15 000 000		-7 681 277
	<i>Artikel 32 06 04 — Teilsumme</i>		p.m.	22 681 277	p.m.	15 000 000		-7 681 277
	<i>Kapitel 32 06 — Teilsumme</i>		192 088 457	140 407 198	197 127 000	170 091 000	5 038 543	29 683 802
	<i>Titel 32 — Teilsumme</i>		718 074 592	1 320 274 377	733 569 346	1 077 770 557	15 494 754	-242 503 820
	<i>40 01 40</i>		23 947 718 098 539	23 947 1 320 298 324			-23 947 15 470 807	-23 947 -242 527 767
33	Justiz							
33 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Justiz“							
33 01 01	<i>Ausgaben für Personal im aktiven Dienst des Politikbereichs</i>							
	<i>Justiz</i>	5	29 278 629	29 278 629	29 899 109	29 899 109	620 480	620 480
33 01 02	<i>Externes Personal und sonstige Verwaltungsausgaben zur Unterstützung des Politikbereichs</i>							
	<i>Justiz</i>							
33 01 02 01	Externes Personal	5	3 133 125	3 133 125	3 145 057	3 145 057	11 932	11 932
33 01 02 11	Sonstige Verwaltungsausgaben	5	1 441 795	1 441 795	1 336 067	1 336 067	-105 728	-105 728
	<i>40 01 40</i>		6 413 1 448 208	6 413 1 448 208			-6 413 -112 141	-6 413 -112 141
	<i>Artikel 33 01 02 — Teilsumme</i>		4 574 920	4 574 920	4 481 124	4 481 124	-93 796	-93 796
	<i>40 01 40</i>		6 413 4 581 333	6 413 4 581 333			-6 413 -100 209	-6 413 -100 209
33 01 03	<i>Ausgaben für IKT-Ausstattung und -Dienstleistungen im Politikbereich</i>							
	<i>Justiz</i>	5	1 869 390	1 869 390	1 858 213	1 858 213	-11 177	-11 177

33 03	Europäischer Straf- und Zivilrechtsraum						
33 03 01	Abschluss der bisherigen justiziellen Zusammenarbeit in Zivilsachen	3.1	—	p.m.	—	p.m.	
33 03 02	Eurojust						
33 03 02 01	Eurojust — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	3.1	23 447 325	23 447 325	22 302 366	22 302 366	-1 144 959
33 03 02 02	Eurojust — Beitrag zu Titel 3	3.1	8 222 675	8 222 675	7 751 294	7 751 294	-471 381
	<i>Artikel 33 03 02 — Teilsomme</i>		31 670 000	31 670 000	30 053 660	30 053 660	-1 616 340
33 03 04	Strafjustiz	3.1	26 950 000	18 017 770	27 500 000	23 000 000	550 000
33 03 05	Ziviljustiz	3.1	16 100 000	9 433 387	16 550 000	7 500 000	450 000
33 03 06	Pilotprojekt — Abschätzung der Folgen legislativer Maßnahmen im Bereich Vertragsrecht	3.1	p.m.	400 000	p.m.	p.m.	-400 000
33 03 07	Pilotprojekt — Rasche und effiziente Beitreibung ausstehender Forderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit grenzüberschreitender Tätigkeit	3.1	2 000 000	1 500 000	—	750 000	-2 000 000
33 03 08	Pilotprojekt — Europäische Justizausbildung	3.1	1 500 000	750 000	p.m.	750 000	-1 500 000
	<i>Kapitel 33 03 — Teilsomme</i>		78 220 000	61 771 157	74 103 660	62 053 660	-4 116 340
33 04	Drogenprävention und -aufklärung						
33 04 01	Drogenprävention und -aufklärung	3.1	3 000 000	2 830 016	3 000 000	2 830 016	
	<i>Kapitel 33 04 — Teilsomme</i>		3 000 000	2 830 016	3 000 000	2 830 016	
33 05	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Justiz und Inneres“						
33 05 01	Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	3.1	2 800 000	2 377 214	2 900 000	2 400 000	100 000
33 05 02	Evaluierung und Folgenabschätzung	3.1	600 000	377 335	600 000	689 160	311 825
	<i>Kapitel 33 05 — Teilsomme</i>		3 400 000	2 754 549	3 500 000	3 089 160	100 000
33 06	Chancengleichheit						
33 06 01	Nichtdiskriminierung und Vielfalt	1.1	21 000 000	17 237 770	22 283 000	17 730 623	1 283 000
33 06 02	Gleichstellung der Geschlechter	1.1	12 458 000	9 072 511	12 938 000	10 681 785	480 000
33 06 03	Europäische Institute für Gleichstellungsfragen						
33 06 03 01	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	1.1	2 318 277	2 318 277	2 885 800	2 885 800	567 523
33 06 03 02	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen — Beitrag zu Titel 3	1.1	3 582 523	3 582 523	3 436 568	3 436 568	-145 955
	<i>Artikel 33 06 03 — Teilsomme</i>		5 900 800	5 900 800	6 322 368	6 322 368	421 568
33 06 04	Europäische Jahre der Chancengleichheit 2007	1.1	—	—	—	—	
33 06 05	Abschluss früherer Programme	1.1	—	453 626	—	p.m.	-453 626

33 06 06	Betriebskostenzuschuss für die Plattform der Europäischen Nichtregierungsorganisationen des sozialen Sektors	3.2	p.m.	p.m.	—	—	—	—
33 06 07	Pilotprojekt — Beschäftigung von Menschen aus dem autistischen Spektrum	1.1	—	300 000	—	p.m.		-300 000
	Kapitel 33 06 — Teilsomme		39 358 800	32 964 707	41 543 368	34 734 776	2 184 568	1 770 069
	Titel 33 — Teilsomme		217 580 739	187 045 194	215 792 874	193 353 458	-1 787 865	6 308 264
	40 01 40		6 413 217 587 152	6 413 187 051 607			-6 413 -1 794 278	-6 413 6 301 851
40	Reserven							
40 01	Reserve für Verwaltungsausgaben							
40 01 40	Vorläufig eingesetzte Mittel für Verwaltungsausgaben		3 500 000	3 500 000	2 900 000	2 900 000	-600 000	-600 000
40 01 42	Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben	5	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Kapitel 40 01 — Teilsomme		3 500 000	3 500 000	2 900 000	2 900 000	-600 000	-600 000
40 02	Reserve für Finanzinterventionen							
40 02 40	Nichtgetrennte Mittel		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
40 02 41	Getrennte Mittel		146 316 025	148 935 997	169 041 985	121 941 985	22 725 960	-26 994 012
40 02 42	Soforthilfere	4	258 937 000	90 000 000	264 115 000	110 000 000	5 178 000	20 000 000
40 02 43	Reserve für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	1.1	500 000 000	p.m.	500 000 000	p.m.		
	Kapitel 40 02 — Teilsomme		905 253 025	238 935 997	933 156 985	231 941 985	27 903 960	-6 994 012
40 03	Negativreserve							
40 03 01	Negativreserve (Teilrubrik 3b — Unionsbürgerschaft)	3.2	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
40 03 02	Negativreserve (Rubrik 4 — Die EU als globaler Akteur)	4	p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Kapitel 40 03 — Teilsomme		p.m.	p.m.	p.m.	p.m.		
	Titel 40 — Teilsomme		908 753 025	242 435 997	936 056 985	234 841 985	27 303 960	-7 594 012
	Insgesamt		144 436 497 523	125 624 206 127	147 328 463 772	134 321 158 279	2 891 966 249	8 696 952 152
	Of which Reserves: 40 01 40, 40 02 41		149 816 025	152 435 997	171 941 985	124 841 985	22 125 960	-27 594 012

7. ÄNDERUNGEN IM EINGLIEDERUNGSPLAN DES HAUSHALTSENTWURFS 2013 GEGENÜBER DEM HAUSHALTSPLAN 2012

7.1. Änderungen im Eingliederungsplan bei den Titeln und Tätigkeiten

Politikbereich „Klima- und Umweltpolitik“

- Die Tätigkeit „Globale Klimaschutzmaßnahmen“ (07 11) wird in die Tätigkeit „Internationale Aspekte der Umwelt- und Klimapolitik“ (07 02) übernommen.

Politikbereich „Verwaltung der Kommission“

- Ausgaben für Mobiliar der Kommission in Brüssel und Luxemburg (früher XX 01 03, verschiedenen Politikbereichen zugewiesen) wird übernommen in den Politikbereich „Verwaltung der Kommission“ (26 01),
- Ausgaben für die Ausstattung der Kommission in Brüssel und Luxemburg (früher XX 01 03, verschiedenen Politikbereichen zugewiesen) wird übernommen in den Politikbereich „Verwaltung der

Kommission“ (26 01).

7.2. Überblick über die Änderungen der Haushaltslinien im Eingliederungsplan

Haushalt 2012 (1)	Haushaltentwurf 2013	Bezeichnungen der Haushaltslinien im Haushaltsentwurf 2013(2)	Vorgang
01 01 03 01	01 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Wirtschaft und Finanzen“	Teilweise verschoben
02 01 03	02 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Unternehmen“	Teilweise verschoben
02 02 05 05		Pilotprojekt — Maßnahmen zur Förderung von Zusammenarbeit und Zusammenschlüssen zwischen Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen	Gestrichen
02 02 06		Pilotprojekt — Wissensorientierte Regionen	Gestrichen
15 04 51	02 02 17	Pilotprojekt — Entwicklung der europäischen „Gebiete für die Kreativwirtschaft“	Verschieden
02 03 04	02 03 04 01	Unterstützung der Normungstätigkeiten von CEN, CENELEC und ETSI	Verschieden
	02 03 04 02	Unterstützung der Normungstätigkeiten von Organisationen, die KMU und gesellschaftliche Interessengruppen vertreten	Neu
07 03 71	02 03 05	Vorbereitende Maßnahme — RECAP: Lokales Recycling von internen Plastikabfällen, die in großen Polymerkonvertierungsregionen der Union entstehen	Verschieden
03 01 03	03 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Wettbewerb“	Teilweise verschoben
04 01 03	04 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Beschäftigung und Soziales“	Teilweise verschoben
05 01 03	05 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“	Teilweise verschoben
05 02 05 99	05 02 05 99	Sonstige Maßnahmen (Zucker)	Verschieden
05 02 16 01			
05 02 12 05	05 02 12 99	Sonstige Maßnahmen (Milch und Milcherzeugnisse)	Verschieden
05 02 12 06			
05 02 12 99			
	05 03 01 06	Gesonderte Zahlung für Beerenfrüchte	Neu
05 03 02 27	05 03 02 99	Sonstiges (Direktbeihilfen)	Verschieden
05 03 02 99			
05 02 16 02	05 07 01 07	Konformitätsprüfung früherer Haushaltsjahre in Bezug auf Ausgaben der geteilten Mittelverwaltung im Rahmen des EAGFL, Abteilung Garantie (frühere Maßnahmen), und im Rahmen des EGFL	Verschieden
05 07 01 07			
06 01 03	06 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“	Teilweise verschoben
07 01 03	07 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“	Teilweise verschoben
07 02 01	07 02 01	Beteiligung an multilateralen und internationalen Umwelt- und Klimaschutzübereinkünften	Verschieden
07 11 01			
19 11 05	07 02 05	Vorbereitende Maßnahme — Strategische Umweltverträglichkeitsprüfung der Entwicklung der europäischen Arktis	Verschieden
07 03 05		Abschluss der Finanzierungsinstrumente LIFE I (1991 bis 1995) und LIFE II (1996 bis 1999) — Maßnahmen innerhalb der Union — Teil I (Naturschutz) und Teil II (Umweltschutz)	Gestrichen
07 13 04		Vorbereitende Maßnahmen — Meerespolitik	Gestrichen
08 01 03	08 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Forschung“	Teilweise verschoben
09 01 03	09 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Informationsgesellschaft und Medien“	Teilweise verschoben
11 01 03	11 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“	Teilweise verschoben
12 01 03	12 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Binnenmarkt“	Teilweise verschoben
13 01 03	13 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Regionalpolitik“	Teilweise verschoben
	13 03 40	Aus den Konvergenzmitteln des EFRE finanziertes Risikoteilungsinstrument	Neu
	13 03 41	Aus den EFRE-Mitteln für regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung finanziertes Risikoteilungsinstrument	Neu
	13 04 03	Aus den Mitteln des Kohäsionsfonds finanziertes Risikoteilungsinstrument	Neu
14 01 03	14 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“	Teilweise

			verschoben
14 03 01		Zusammenarbeit im Zollwesen und internationale Amtshilfe — Abschluss früherer Programme	Gestrichen
14 05 01		Abschluss früherer Fiscalis-Programme	Gestrichen
15 01 03	15 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Bildung und Kultur“	Teilweise verschoben
15 02 29		Pilotprojekt — Zusammenarbeit mit europäischen Technologieinstituten	Gestrichen
	15 04 70	Pilotprojekt – Haus der Europäischen Geschichte	Neu
16 01 03 01	16 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen der Generaldirektion „Kommunikation“: zentrale Dienststellen	Teilweise verschoben
16 02 05		Pilotprojekt — Europäische Recherchestipendien für grenzüberschreitenden Investigationsjournalismus	Gestrichen
16 05 04		Abschluss früherer Programme/Maßnahmen im Bereich der Bürgerbeteiligung	Gestrichen
	16 05 07 02	Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013	Neu
17 01 03 01	17 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“: zentrale Dienststellen	Teilweise verschoben
17 01 04 06		Pilotprojekt — Verbesserte Methoden für eine artgerechte Tierhaltung	Gestrichen
17 03 02		Gemeinschaftlicher Tabakfonds — Direktzahlungen durch die Union	Gestrichen
18 01 03	18 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Inneres“	Teilweise verschoben
	18 02 12	Schengen-Fazilität für Kroatien	Neu
19 01 03 01	19 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des „Dienstes für außenpolitische Instrumente“	Teilweise verschoben
19 06 04 01	19 06 04	Unterstützung im Nuklearbereich	Verschoben
19 06 04 02			
20 01 03 01	20 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen der Generaldirektion „Handel“	Teilweise verschoben
21 01 03 01	21 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen der Generaldirektion „Entwicklung und Zusammenarbeit – EuropeAid“	Teilweise verschoben
22 01 03 01	22 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen der Generaldirektion „Erweiterung“	Teilweise verschoben
	22 02 11	Übergangsfazilität für Institutionenaufbau nach dem Beitritt	Neu
23 01 03	23 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Humanitäre Hilfe“	Teilweise verschoben
25 01 03	25 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Koordinierung der Politiken und rechtliche Beratung der Kommission“	Teilweise verschoben
26 01 03	26 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“	Teilweise verschoben
	26 01 12	Zusammenfassungen der EU-Gesetzgebung	Neu
01 01 03 01	26 01 22 04	Ausgaben für Ausstattung und Mobiliar in Brüssel	Teilweise verschoben
02 01 03			Teilweise verschoben
03 01 03			Teilweise verschoben
04 01 03			Teilweise verschoben
05 01 03			Teilweise verschoben
06 01 03			Teilweise verschoben
07 01 03			Teilweise verschoben
08 01 03			Teilweise verschoben
09 01 03			Teilweise verschoben
11 01 03			Teilweise verschoben
12 01 03			Teilweise verschoben
13 01 03			Teilweise verschoben
14 01 03			Teilweise verschoben

15 01 03			Teilweise verschoben
16 01 03 01			Teilweise verschoben
17 01 03 01			Teilweise verschoben
18 01 03			Teilweise verschoben
19 01 03 01			Teilweise verschoben
20 01 03 01			Teilweise verschoben
21 01 03 01			Teilweise verschoben
22 01 03 01			Teilweise verschoben
23 01 03			Teilweise verschoben
25 01 03			Teilweise verschoben
26 01 03			Teilweise verschoben
26 01 22 04			Verschoben
27 01 03			Teilweise verschoben
28 01 03			Teilweise verschoben
29 01 03			Teilweise verschoben
31 01 03 01			Teilweise verschoben
32 01 03			Teilweise verschoben
33 01 03			Teilweise verschoben
XX 01 03 01 03			Teilweise verschoben
01 01 03 01	26 01 22 05	Dienstleistungen, Material und sonstige operative Ausgaben in Brüssel	Teilweise verschoben
02 01 03			Teilweise verschoben
03 01 03			Teilweise verschoben
04 01 03			Teilweise verschoben
05 01 03			Teilweise verschoben
06 01 03			Teilweise verschoben
07 01 03			Teilweise verschoben
08 01 03			Teilweise verschoben
09 01 03			Teilweise verschoben
11 01 03			Teilweise verschoben
12 01 03			Teilweise verschoben
13 01 03			Teilweise verschoben
14 01 03			Teilweise verschoben
15 01 03			Teilweise verschoben

16 01 03 01			Teilweise verschoben
17 01 03 01			Teilweise verschoben
18 01 03			Teilweise verschoben
19 01 03 01			Teilweise verschoben
20 01 03 01			Teilweise verschoben
21 01 03 01			Teilweise verschoben
22 01 03 01			Teilweise verschoben
23 01 03			Teilweise verschoben
25 01 03			Teilweise verschoben
26 01 03			Teilweise verschoben
26 01 22 05			Verschoben
27 01 03			Teilweise verschoben
28 01 03			Teilweise verschoben
29 01 03			Teilweise verschoben
31 01 03 01			Teilweise verschoben
32 01 03			Teilweise verschoben
33 01 03			Teilweise verschoben
XX 01 03 01 04			Teilweise verschoben
26 01 40 02	26 01 22 06	Gebäudeüberwachung in Brüssel	Verschoben
01 01 03 01	26 01 23 04	Ausgaben für Ausstattung und Mobiliar in Luxemburg	Teilweise verschoben
02 01 03			Teilweise verschoben
03 01 03			Teilweise verschoben
04 01 03			Teilweise verschoben
05 01 03			Teilweise verschoben
06 01 03			Teilweise verschoben
07 01 03			Teilweise verschoben
08 01 03			Teilweise verschoben
09 01 03			Teilweise verschoben
11 01 03			Teilweise verschoben
12 01 03			Teilweise verschoben
13 01 03			Teilweise verschoben
14 01 03			Teilweise verschoben
15 01 03			Teilweise verschoben

16 01 03 01			Teilweise verschoben
17 01 03 01			Teilweise verschoben
18 01 03			Teilweise verschoben
19 01 03 01			Teilweise verschoben
20 01 03 01			Teilweise verschoben
21 01 03 01			Teilweise verschoben
22 01 03 01			Teilweise verschoben
23 01 03			Teilweise verschoben
25 01 03			Teilweise verschoben
26 01 03			Teilweise verschoben
26 01 23 04			Verschoben
27 01 03			Teilweise verschoben
28 01 03			Teilweise verschoben
29 01 03			Teilweise verschoben
31 01 03 01			Teilweise verschoben
32 01 03			Teilweise verschoben
33 01 03			Teilweise verschoben
XX 01 03 01 03			Teilweise verschoben
01 01 03 01	26 01 23 05	Dienstleistungen, Material und sonstige operative Ausgaben in Luxemburg	Teilweise verschoben
02 01 03			Teilweise verschoben
03 01 03			Teilweise verschoben
04 01 03			Teilweise verschoben
05 01 03			Teilweise verschoben
06 01 03			Teilweise verschoben
07 01 03			Teilweise verschoben
08 01 03			Teilweise verschoben
09 01 03			Teilweise verschoben
11 01 03			Teilweise verschoben
12 01 03			Teilweise verschoben
13 01 03			Teilweise verschoben
14 01 03			Teilweise verschoben
15 01 03			Teilweise verschoben
16 01 03 01			Teilweise verschoben

17 01 03 01			Teilweise verschoben
18 01 03			Teilweise verschoben
19 01 03 01			Teilweise verschoben
20 01 03 01			Teilweise verschoben
21 01 03 01			Teilweise verschoben
22 01 03 01			Teilweise verschoben
23 01 03			Teilweise verschoben
25 01 03			Teilweise verschoben
26 01 03			Teilweise verschoben
26 01 23 05			Verschoben
27 01 03			Teilweise verschoben
28 01 03			Teilweise verschoben
29 01 03			Teilweise verschoben
31 01 03 01			Teilweise verschoben
32 01 03			Teilweise verschoben
33 01 03			Teilweise verschoben
XX 01 03 01 04			Teilweise verschoben
26 01 40 01	26 01 40	Sicherheit und Überwachung	Verschoben
27 01 03	27 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Haushalt“	Teilweise verschoben
28 01 03	28 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Audit“	Teilweise verschoben
29 01 03	29 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Statistik“	Teilweise verschoben
	29 01 04 05	Europäisches Statistisches Programm 2013-2017 – Verwaltungsausgaben	Neu
	29 02 05	Europäisches Statistisches Programm 2013-2017	Neu
31 01 03 01	31 01 03 01	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Sprachendienst“	Teilweise verschoben
32 01 03	32 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Energie“	Teilweise verschoben
33 01 03	33 01 03	Ausgaben für IKT-Ausstattung und –Dienstleistungen des Politikbereichs „Justiz“	Teilweise verschoben
XX 01 03 01 03	XX 01 03 01 03	IKT-Ausstattung	Teilweise verschoben
XX 01 03 01 03	XX 01 03 01 04	IKT-Dienstleistungen	Teilweise verschoben
XX 01 03 01 04	XX 01 03 01 04	IKT-Dienstleistungen	Teilweise verschoben

(1) Die Angaben unter „Haushalt 2012“ berücksichtigen den Berichtigungshaushaltsplan Nr. 1 sowie die Entwürfe der Berichtigungshaushaltspläne Nr. 2 und Nr. 3.

(2) Für Haushaltslinien, die im HE 2013 gestrichen wurden, wird die jeweilige Bezeichnung des Gesamthaushaltsplans 2012 angegeben.

Document III

Änderungen in den Erläuterungen und Stellenplänen

8. ÄNDERUNGEN IN DEN ERLÄUTERUNGEN

9. ÄNDERUNGEN IN DEN STELLENPLÄNEN

Document IV

Human resources and decentralised administrative appropriations for 2013

10. 2013 COMMISSION HUMAN RESOURCES – GETTING THE BEST FROM STABLE HUMAN RESOURCES

Die Kommission ist mehr denn je bestrebt, die Instrumente und Verfahren des Lissabon-Vertrags zu optimieren und die Ziele der **Strategie Europa 2020 für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum** zu verwirklichen, damit die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts bewältigt werden können. Da kein Zeitpunkt für künftige Beitritte bekannt ist, werden im Haushaltsvoranschlag der Kommission für das Haushaltsjahr 2012 (im Folgenden „Haushaltsentwurf 2012“ bzw. „HE 2012“) keine Mittel für zusätzliches Personal beantragt, was der im Zuge der Überprüfung der Humanressourcen angekündigten Selbstverpflichtung der Kommission entspricht, den Personalbedarf bis 2013 **ohne Ressourcenaufstockung** zu decken⁷⁸. Vor diesem Hintergrund wird die Umsetzung des Zeitplans und der Ziele der EU mehr **Umschichtungen** denn je erfordern.

Im dritten Jahr in Folge **beantragt** die Kommission mithin **keine zusätzlichen Stellen** und hält die Zahl der Planstellen im Stellenplan konstant.

Das **Nullwachstum bei den Personalressourcen** betrifft Planstellen und Mittel für externes Personal gleichermaßen. Es gibt lediglich zwei Ausnahmen. Die eine betrifft die Mittel für externe Mitarbeiter, die aus früheren „BA“-Linien finanziert werden, wobei es um die Dekonzentrierung der Maßnahmen der Außenhilfe in den Delegationen geht, die andere die Sprachendienste, wobei es um eine Anpassung an die Erfordernisse der Nachfrage geht.

Wenn vor dem Hintergrund eines Nullwachstums bei den Humanressourcen die mit dem **Vertrag von Lissabon**⁷⁹ geschaffenen neuen Zuständigkeiten optimiert und bei der **Strategie Europa 2020** Fortschritte erzielt werden sollen, müssen beständig Rationalisierungsmaßnahmen getroffen, Prioritäten neu gesetzt und kreativere Mechanismen als bisher angewandt werden, darunter:

- Die Bildung eines **Pools für Umschichtungen zwischen den Dienststellen**, durch die bislang **101 Stellen für 2012 neu zugewiesen werden können**, die nach dem Ablauf befristeter Stellenzuweisungen, infolge der Übertragung von Zuständigkeiten an andere Einrichtungen oder durch spezifische Synergiemaßnahmen und die Beantragung der Umwandlung nichtzugewiesener Mittel für externes Personal in Stellen verfügbar werden.
- Nachhaltige Anstrengungen im Hinblick auf **interne Umsetzungen** in den Diensten (**etwa**

78 „Humanressourcen der Kommission: Planung und Optimierung im Interesse der Prioritäten der EU“, (SEK(2007)530) vom 24.4.2007 wurde auf der Grundlage des Basisszenarios Einhaltung des Finanzrahmens, Beibehaltung der Sprachenregelung und keine neuen Zuständigkeiten für die Kommission erstellt.

79 „Innovationsunion“, „Jugend in Bewegung“, „Digitale Agenda für Europa“, „Ressourcenschonendes Europa“, „Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“, „Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten“ und „Europäische Plattform zur Bekämpfung der Armut“ gemäß der Mitteilung vom 03.03.2010 „Europa 2020 - Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“ (KOM(2010)2020).

480 Planstellen), um insbesondere operative Tätigkeiten im Bereich der **Politikgestaltung** zu verstärken.

- Das beständige Bemühen um die **Anpassung der Planstellenstruktur** im Zusammenhang mit dem Rückgang der bürotechnischen Tätigkeiten infolge der IT-Entwicklungen sowie der zunehmende Bedarf für die Funktionsgruppe Administration. Der Haushaltsentwurf 2012 folgt dieser Tendenz, d.h. es wird - bei konstanten Ressourcen - eine haushaltsneutrale Aufstockung um etwa **294** Planstellen beantragt.
- Die im HE 2012 beantragte **Umwandlung von Mitteln für externes Personal in Planstellen** im Umfang der Reserve für die Umwandlung von Stellen in Mittel für externes Personal (Umwandlung von 11 vormaligen D-Stellen, wie im Zuge der Statutsreform beschlossen, und von 31 Stellen der Verwaltungsämter, wie bei Gründung der Verwaltungsämter festgelegt). Durch diese Umwandlungen soll das vom Rechnungshof bemängelte potenzielle Ungleichgewicht zwischen externen Mitarbeitern und den diese überwachenden Beamten im Bereich der Außenhilfe korrigiert und die gebotene Personalstabilität im Auditbereich gewährleistet werden.
- Die weitere **befristete Zuweisung von nichtständigen Aufgaben** zwischen den und innerhalb der Dienste, die ein rasches Reagieren auf neue Herausforderungen und einen optimalen Einsatz der Ressourcen in Zeiten der Spitzenbelastung bzw. der geringeren Auslastung ermöglicht.⁸⁰

11. 2013 PRE-ALLOCATION ON THE OPERATING BUDGET

11.1. Planstellen (Verwaltungshaushalt – Kommission und Ämter)

11.1.1. Deckung des Bedarfs durch interne Umschichtungen

Ungeachtet der Neustrukturierung zu Beginn ihres Mandats, von der etwa 1 730 Stellen betroffen waren, der Gründung des Europäischen Auswärtigen Dienstes, die mit der Umschichtung von 1 114 Stellen einherging, der Aufteilung der vormaligen GD JLS in die GD HOME und die GD JUST, der wiederum der Bereich Nichtdiskriminierung übertragen wurde (was weitere Serie von Umschichtungen erforderte, von denen etwa 200 Stellen betroffen waren), und der Neustrukturierung und Verstärkung der GD ECFIN zwecks Gewährleistung einer angemessenen Beobachtung der Wirtschafts- und Finanzlage in den Mitgliedstaaten, von der 230 Stellen betroffen waren, haben die Kommissionsdienststellen mitgeteilt, dass sie, einschließlich der Anträge auf Anhebung von AST-Stellen auf AD-Stellen, anstreben, etwa 480 Stellen intern umzuschichten, wobei dem Bereich der Politikgestaltung ein besonderer Schwerpunkt eingeräumt wird.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass 101 Stellen für den Umschichtungspool der Kommission verfügbar sind und 2012 zum Jahresende zugewiesen werden können:

- **50** Stellen werden infolge des **Ablaufs befristeter Stellenzuweisungen** in den Pool eingestellt,
- **1** Stelle wird infolge der **Übertragung von Aufgaben an eine Durchführungsagentur** in den Pool eingestellt,

⁸⁰ Beispielsweise die regelmäßige Umschichtungsstrategie („décloisonnement“), die in der GD COMP je nach Arbeitsbelastung und zu bearbeitenden Fällen zur Anwendung gelangt; befristete interne Transfers, („floaters“: polyvalente Mitarbeiter), die dazu dienen, vorübergehend eine besonders hohe Arbeitsbelastung in ECHO oder in anderen Diensten zu bewältigen; zahlreiche dienststellenübergreifende und interne Task-Forces, die weitverbreitete Gründung von Pools mit Vertragsbediensteten, damit abwesendes Personal ersetzt werden kann.

- 35 Stellen werden durch Synergien dank der Zusammenführung der GD AIDCO und der GD DEV⁸¹ in die GD DEVCO frei,
- **15 Stellen** werden durch Umwandlung nicht zugewiesener Mitteln für externes Personal in Planstellen, die im HE 2012 beantragt werden, verfügbar.

Ausgehend von einem vorsichtigen Ansatz für ein sich rasch veränderndes Umfeld, für das die Möglichkeit einer raschen Reaktion auf mögliche wirtschaftliche und politische Entwicklungen in Europa und im südlichen Mittelmeerraum gegeben sein muss, ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt, ungeachtet der in Dokument V a zu diesem Haushaltsvoranschlag dargelegten bevorstehenden zusätzlichen Zuweisung für 2011, folgende Vorabzuweisung für 2012 geplant:

- **30 Stellen** werden vorab zugewiesen zum Zweck der
 - befristeten Verstärkung der durch die wirtschaftliche und finanzielle Beobachtung und Beratung der Mitgliedstaaten arbeitsmäßig meistbelasteten Dienststellen;
 - Fortführung der Beitrittsverhandlungen mit Island;
 - Anpassung des Personalsbedarfs an die tatsächliche Arbeitsbelastung, die sich aus der Einführung neuer Bereiche der ausschließlichen Zuständigkeit im Einklang mit dem Vertrag von Lissabon namentlich im Hinblick auf die Handelspolitik und den Katastrophenschutz ergibt.
- **72 Stellen** werden bis zur endgültigen Zuweisung Ende 2012 vorläufig in die Reserve eingestellt.
- In den Tabellen 1 bis 3 im Anhang wird die daraus resultierende Stellenzuweisung (einschließlich zurückzugebende Stellen), aufgeschlüsselt nach Kommissionsdienststellen, zusammengefasst.

11.1.2. Änderungen im Stellenplan der Kommission (Tabellen 11.1 und 11.2 im Anhang)

11.1.2.1. Anpassung der Personalstruktur an künftige Erfordernisse

Im Screening-Bericht 2007 wurde bereits die Notwendigkeit hervorgehoben, innerhalb der existierenden Personalstruktur die Funktionsgruppen (Administratoren/Assistenten) anzupassen. Für 2012 wiesen die Dienste der Kommission darauf hin, dass der AD/AST-Mix angepasst werden muss, zumal die bürotechnischen Arbeiten weiter zurückgehen und durch IT-Programme ersetzt werden, so dass zunehmend Mitarbeiter benötigt werden, die über fundiertes Fachwissen verfügen und ein politisch-strategisches Profil besitzen. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und zugleich haushaltsneutral zu verfahren, beantragt die Kommission die Höherstufung von **236 AST6-Stellen in 236 AD5-Stellen** im Stellenplan der Kommission.

11.1.2.2. Laufbahnpolitische Maßnahmen

Um die laufbahnpolitischen Maßnahmen der Kommission (Artikel 6 des Statuts bzw. für vor dem 1. Mai 2004 eingestellten Beamten die Artikel 6, 9 und 10 des Anhangs XIII) zu berücksichtigen, werden für 2012 folgende Umwandlungen beantragt:

AD16			AST11	+30
AD15			AST10	+60
AD14	+57		AST9	+55
AD13	+399		AST8	+75
AD12	-390		AST7	-105
AD11	-22		AST6	+310

AD10	+115		AST5	+30
AD9	-110		AST4	-135
AD8	+165		AST3	+115
AD7	+110		AST2	+5
AD6	+245		AST1	-440
AD5	-569			

11.1.2.3. Umwandlung einiger vormaliger D-Stellen in Mittel für Vertragsbedienstete

Gemäß den bei der letzten Überarbeitung des Statuts verabschiedeten Grundsätzen wird eine bestimmte Zahl ehemaliger D*-Stellen in Mittel umgewandelt. Auf dieser Grundlage kann die Kommission sodann Vertragsbedienstete gemäß Artikel 3a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten in der Funktionsgruppe I einstellen.

Demzufolge schließen die für 2012 beantragten Änderungen des Stellenplans die Umwandlung von **11** Stellen ein: Die Umwandlung von 2 AST7-, 2 AST6-, 5 AST5- und 2 AST4-Stellen in Mittel für Vertragsbedienstete, die bereits 2010 vollzogen wurde, wobei die betreffenden Stellen derzeit eingefroren sind. Außerdem enthält der Stellenplan einige Stellen, deren Umwandlung für den weiteren Verlauf des Jahres 2011 bereits geplant ist.

11.1.2.4. Umwandlung von Mitteln für externes Personal in Planstellen der Kommission

Zur Gewährleistung einer ausreichenden Stabilität des Personals, das verschiedene spezielle Aufgaben, insbesondere bei der finanziellen Verwaltung der Außenhilfe-Aktionsprogramme und im Auditbereich durchzuführen hat, sowie für weitere Umschichtungen beantragt die Kommission, die Mittel für 42 Vertragsbedienstete (Funktionsgruppe IV) in Planstellen umzuwandeln.

Diese Planstellen werden in der Funktionsgruppe AST beantragt, also in jener Funktionsgruppe, zu der die Planstellen gehören, um die die Stellenpläne der Ämter (31 AST-Stellen) und der Kommission (11 vormalige D*-Planstellen) gekürzt wurden. Nachstehend die Aufteilung:

AST10	1
AST8	5
AST7	2
AST6	8
AST5	13
AST4	11
AST3	2
Insgesamt	42

11.1.2.5. Umwandlung von Zeitstellen und Dauerplanstellen

Ausgehend von ihrer Bedarfsbewertung schlägt die Kommission vor, 1 AD14- und 1 AD12-Zeitplanstelle in Dauerplanstellen umzuwandeln. Parallel dazu hat das EPSO Interesse an der Umwandlung von 2 Dauerplanstellen in 2 Zeitplanstellen angemeldet, damit es beim Ausbau seiner Wissensdatenbank auf externe Fachleute zurückgreifen kann (siehe 2.1.3.3).

11.1.3. Änderungen in den Stellenplänen der Ämter (Tabelle 11 im Anhang)

11.1.3.1. Anpassung der Personalstruktur an künftige Erfordernisse

Wie die Kommission vertreten auch manche Ämter die Ansicht, dass sie ihren AD/AST-Mix anpassen müssen, um insbesondere das Personal für interne Kontrolle und Aufsicht aufzustocken. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen und zugleich ein haushaltsneutrales Ergebnis zu gewährleisten, beantragt die Kommission die Umwandlung von 17 AST6-Stellen in 17 AD5-Stellen, die sich wie folgt auf die einzelnen Stellenpläne verteilen:

OP: 4 AST6- in 4 AD5-Stellen
EPSO: 2 AST6- in 2 AD5-Stellen
OIB: 6 AST6- in 6 AD5-Stellen
OIL: 2 AST6- in 6 AD5-Stellen
PMO: 3 AST6- in 6 AD5-Stellen

11.1.3.2. Laufbahnpolitische Maßnahmen

Wie im Abschnitt 2.1.4 erläutert wird (technische Anpassungen an den Stellenplan der Kommission), werden die Verwaltungsämter, das EPSO und das OPOCE auf die Kommission angewiesen sein, damit sie ihren beförderungsbedingten Bedarf decken können.

Beim OLAF enthält der Stellenplan auch die geschätzte Zahl von Stellen, die für die Beförderungen im Einklang mit dem Statut erforderlich sind (Tabellen 11.6 und 11.7 im Anhang).

11.1.3.3. Umwandlung von Zeitplanstellen und Dauerplanstellen

Damit das EPSO auf die Dienste externer Fachleute zurückgreifen kann, wird die Umwandlung von 2 Dauerplanstellen vorgeschlagen: 1 AD13- und 1 AD8-Stelle sollen in zwei Zeitplanstellen umgewandelt werden.

11.1.3.4. Umwandlung von Planstellen in Mittel für Vertragsbedienstete

Gemäß der Mitteilung vom 6. November 2002 über die Schaffung der Verwaltungsämter⁸² wird in den Stellenplänen der Verwaltungsämter die Umwandlung von Planstellen in Mittel für Vertragsbedienstete konsolidiert. Dementsprechend wird vorgeschlagen, die Planstellen der Ämter um 31 AST-Stellen zu kürzen (OIB: - 17, OIL: - 9, PMO: - 5), für welche die Umwandlung in Mittel bereits im Jahr 2010 erfolgte.

11.1.4. Verlagerung von Tätigkeiten und weitere technische Anpassungen zwischen Stellenplänen (Kommission und Ämter)

2012 hat die vereinbarte Verlagerung bestimmter Tätigkeiten zwischen Diensten folgende Umschichtung von Stellen zwischen den betreffenden Stellenplänen zur Folge:

- 2 AD5-Stellen werden der Kommission vom PMO nach Ablauf der befristeten Verstärkung für die Bewältigung der Übertragung der Ruhegehaltsansprüche zurückgegeben (die Rückgabe 1 Stelle steht weiterhin aus);
- Die Kommission schichtet 5 Stellen auf das PMO um, damit dieses die Bezahlung der Vertragsbediensteten der Kommission in den Delegationen übernehmen kann (die zuvor von RELEX K4 vorgenommen worden war, das nunmehr zum EAD gehört);
- Die Mobilität des Personals führt zum Transfer einer AST5-Stelle (Amtsbote) der Kommission zum OIB.

Außerdem sind technische Anpassungen zwischen dem Stellenplan der Kommission und den Stellenplänen der Ämter notwendig, um den Stellenumschichtungen von 2010, die sich aus dem Beförderungsverfahren und der Mobilität der Beamten ergaben, Rechnung zu tragen.⁸³ Die entsprechenden Anpassungen sind dem Anhang

⁸² Mitteilung von Neil Kinnock: „Schaffung von drei Verwaltungsämtern“ Dok. K(2002) 4367f, 4368f und 4369 endgültig vom 6. November 2002.

⁸³ Beschrieben ist dieses Verfahren in den 1980 ergangenen Beschlüssen über den Austausch von Planstellen zwischen dem Stellenplan „Verwaltung“ der Kommission und dem Stellenplan des Amtes für Veröffentlichungen (OP), um die Beförderungen von Beamten des OPOCE und die Mobilität in den früheren Jahren zu berücksichtigen. Um den tatsächlichen

(Tabelle 11.1 für die Kommission und Tabellen 11.5 bis 11.12 für die betroffenen Verwaltungsämter) zu entnehmen.

11.2. Mittel für den dezentralen Dienstbetrieb unter der Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens – die so genannte „Globaldotation“

Die Vorabzuweisung der Mittel für den dezentralen Dienstbetrieb aus der Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens (die so genannte „Globaldotation“) ist dem Anhang zu entnehmen (Tabellen 4 bis 7).

Vor dem Hintergrund, dass die Mitgliedstaaten ihre Verwaltungsausgaben kürzen bzw. gekürzt haben, gehen die Mittelanforderungen bei diesen Linien (XX 01 02 01 und XX 01 02 11) um **4,6 % zurück**, um den Anstieg der Mittel bei Rubrik 5 entsprechend der von der Kommission angestrebten Haushaltskonsolidierung zu begrenzen.

Die wichtigsten Einsparungen (abgesehen von der Anpassung der Mittelausstattung an die Mittelverwendung der Vorjahre) betreffen administrative Unterposten, die **global um 6,5 % gekürzt** werden. Die veranschlagten Mittel für die meisten Unterposten für externes Personal (Vertragsbedienstete und Personal der Agenturen („*intérimaires*“)) bleiben relativ konstant, nicht zuletzt wegen der Gehaltsanpassung von voraussichtlich 0,9 %. Die Kürzungen bei externem Personal – abgeordneten nationalen Beamten (ANS) und technischem Unterstützungspersonal – betragen jeweils 4,5 % und 3,7 %. Die damit verfügbaren Mittel ermöglichen jedoch den befristeten Einsatz von externem Personal (beispielsweise für die Durchführung des Europäischen Konjunkturprogramms, die Regelung der Urheberrechte der Kommission und der Medienbeobachtung, für die Nahrungsmittelfazilität, die Begleitmaßnahmen für den Bananensektor, das Notfallabwehrzentrum, die Unterstützung der türkischen Gemeinschaft Zyperns sowie zur Bewältigung der administrativen Arbeitsbelastung im Zusammenhang mit dem Beitrittsantrag Islands).

11.2.1. Externes Personal und Globaldotation

Infolge der zu erwartenden Gehaltsanpassung (+ 0,9 %) und der Mittelkürzungen im Zusammenhang mit den oben genannten 42 Umwandlungen von Mitteln in Dienstposten, von denen 26 Stellen für externes Personal betroffen sind, der Kürzungen bei den ANS (-1,8 Mio. EUR) und bei der technischen Unterstützung (-0,5 Mio. EUR) verringert sich 2012 der Gesamtbetrag der Mittel für externes Personal (128,31 Mio. EUR, einschließlich der voraussichtlichen Gehaltsanpassung) um nahezu 3,0 Mio. EUR (- 2,27 %).

Im Einklang mit den Maßnahmen im Anschluss an die Statutsreform führt die Kommission ferner die Regelung für die Ersetzung langfristig abwesender Mitarbeiter weiter ein⁸⁴. Für diese zweckgebundene Vorabzuweisung ist im Haushaltsjahr 2012 ein Betrag von 18,6 Mio. EUR vorgesehen, was unter Zugrundelegung der vorläufigen durchschnittlichen Standardkosten etwa 514 VZÄ entspricht⁸⁵. Dieser Betrag wurde gemäß den in SYSPER 2 erfassten Abwesenheitsstatistiken für 2010 den einzelnen Diensten vorab zugewiesen, wobei eine Gewichtung unter Berücksichtigung der einschlägigen Zuweisungen und Mittelverwendungsraten der Vorjahre vorgenommen wurde. Tabelle 6 im Anhang gibt Aufschluss über die den einzelnen GD zu Ersetzungszwecken vorab zugewiesenen Mittel.

11.2.2. Sonstige Mittel für den dezentralen Dienstbetrieb der Globaldotation

Beim Unterposten der Globaldotation für IT-Entwicklungen sind keine Änderungen zu verzeichnen. Dies gilt auch für den Unterposten für Ausschüsse, bei dem die Haushaltsbehörde für 2011 eine drastische horizontale Kürzung vorgenommen hat, für manche Dienstleistungen manchmal sogar bis unter das Durchführungsniveau

Stellenumschichtungen Rechnung zu tragen, werden technische Anpassungen in den entsprechenden Stellenplänen vorgenommen, indem ein Austausch von Stellen zwischen dem Stellenplan „Verwaltung“ der Kommission und dem Stellenplan des OP stattfindet. Dasselbe Verfahren gilt für die Verwaltungsämter (OIB, OIL, PMO) und das EPSO.

84 K(2005) 4754 vom 9. Dezember 2005.

85 Auf der Grundlage der Standardkosten der Funktionsgruppe II Vertragsbedienstete.

von 2010. Die oben genannten Kürzungen wirken sich bei den übrigen Unterposten wie folgt aus: -4 Mio. EUR (- 6,7 %) für Dienstreisen, -2,1 Mio. EUR (- 9,7 %) für Sitzungen, - 0,4 Mio. EUR (- 5 %) für Konferenzen, - 1,5 Mio. EUR (- 15,7 %) für Studien, - 0,95 Mio. EUR (- 11 %) für zentral organisierte Schulungen (einschließlich Sprachkurse) und - 1,2 Mio. EUR (- 14,7 %) für dezentral organisierte Schulungen.

Die sonstigen Mittel für den dezentralen Dienstbetrieb (Dienstreisen, Sitzungen und Konferenzen, Ausschüsse, Studien, Fortbildung, Entwicklung von EDV-Systemen) verringern sich insgesamt von 157,2 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2011 auf 147 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2012 bzw. um insgesamt 6,5 % (siehe Tabelle 7 im Anhang).

11.3. Sonstiges aus den Mitteln der Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens finanziertes externes Personal

Zu dem sonstigen aus den Mitteln der Rubrik 5 des mehrjährigen Finanzrahmens finanzierten externen Personal, das nicht dem Personal der „Globaldotation“ zuzuordnen ist (detaillierte Angaben in den Tabellen 4 und 9 im Anhang), gehören freiberufliche Dolmetscher (SCIC), freiberufliche Übersetzer (DGT) sowie externe Mitarbeiter in den Ämtern und in den Vertretungen. Die Mittel für 2012 belaufen sich auf 105,5 Mio. EUR, was schätzungsweise 2 099 VZÄ entspricht. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr (1,2 Mio. EUR weniger, schätzungsweise 16 VZÄ mehr) ist das Ergebnis mehrerer Anpassungen zwischen Kategorien und Funktionsgruppen.

11.4. Sonstiges aus operativen Haushaltslinien finanziertes externes Personal (vormalige BA-Linien)

Im Jahr 2000 hat sich die Kommission zu folgenden Maßnahmen verpflichtet⁸⁶:

- Abbau einer Reihe von Büros für Technische Hilfe (sogenannte „BATs“) und Übernahme der Aufgaben einer begrenzten Zahl dieser Büros durch die Kommissionsdienststellen. In diesen Sonderfällen hat die Haushaltsbehörde der Kommission die vorübergehende Finanzierung von externem Personal am Verwaltungssitz gestattet. Hierfür wurde eine spezielle Erläuterung bei der Haushaltslinie eingefügt, um eine Teilobergrenze bei den operativen Haushaltslinien der betreffenden Programme festzulegen (sogenannte vormalige „BA-Linien“). Davon unberührt bleiben die sogenannten „Minibudgets“; es ist darauf hinzuweisen, dass die Strukturfonds seit jeher externes Personal aus den betreffenden operativen Mitteln finanzieren können.
- Verbesserung der Verwaltung der externen Hilfe durch Dekonzentrierung. Zu diesem Zweck hat die Haushaltsbehörde der Kommission gestattet, externes Personal in den Delegationen aus den operativen Haushaltslinien der betreffenden Programme zu finanzieren.

Im HE 2012 lässt sich die Entwicklung des aus operativen Haushaltslinien finanzierten externen Personals (detaillierte Angaben in der Tabelle 8 im Anhang) wie folgt zusammenfassen:

Am Verwaltungssitz ergeben sich in Bezug auf den innerhalb der Teilobergrenzen verfügbaren Gesamtbetrag für externes Personal (38,3 Mio. EUR) infolge des Einfrierens von Mitteln **keine Veränderungen**.

In den Delegationen ist bei dem für externes Personal verfügbaren Gesamtbetrag ein **Anstieg von 4,0 %** von 178 Mio. EUR im Vorjahr auf 185,2 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2012 und damit um *schätzungsweise* 49 VZÄ zu verzeichnen, der sich aus folgender Entwicklung ergibt:

- Im Hinblick auf die **Verwaltung von Außenhilfeprogrammen**, deren leicht gestiegenes Volumen die Verwaltung von mehr Mitteln und die Überwachung umfangreicher vertraglicher Verpflichtungen erfordert, werden zusätzliche Mittel für 32 zusätzliche VZÄ für externes Personal (Schätzwert) beantragt (Aufstockung um 4,8 Mio. EUR). Diese Maßnahme entspricht der ursprünglichen Schätzung, die in den Finanzbögen im Anhang zu den Kommissionsvorschlägen für Basisrechtsakte für den Zeitraum 2007-2013 enthalten ist, und die auch im Screening-Bericht bestätigt wird⁸⁷. Für diese Aufstockung ist Folgendes maßgeblich:
 - Nennenswerter Anstieg der Durchschnittskosten 2011, unter anderem wegen strengerer Sicherheitsanforderungen, voraussichtliche weitere Gehaltsanpassung um + 0,9 % (HE 2012 Hypothese) und inflationsbedingter Anstieg der Infrastrukturausgaben in den Delegationen um + 1,6 % (für Rubrik 5, Mittel für die Delegationen);
 - zusätzliche 12 VZÄ (Schätzwert), wegen des Anstiegs der Mittel, die im Rahmen des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (ENPI) zu bewirtschaften sind;
 - 2 zusätzliche VZÄ (Schätzwert) wegen des Anstiegs der Mittel, die im Zusammenhang mit zahlreichen NRO im Rahmen des Europäischen Instruments für Demokratie und Menschenrechte zu bewirtschaften sind;
 - 18 zusätzliche VZÄ (Schätzwert) damit gewährleistet ist, dass die zahlreichen Finanzhilfen mit niedrigen Beträgen, die im Rahmen des Finanzierungsinstruments für die Entwicklungszusammenarbeit gewährt werden, nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit verwaltet werden;
- Für das **Heranführungsinstrument**, das in Bezug auf die von 2011 bis 2012 im Einklang mit der Finanzplanung zu verwaltenden Mittel einer nennenswerten Veränderung unterliegt (+ 14 %), ergibt sich Folgendes:
 - Anhebung (+195 000 EUR) der Teilobergrenze bei der Haushaltslinie 04 01 04 13 „Instrument für die Heranführungshilfe“, was 2 zusätzlichen VZÄ (Schätzwert) entspricht, wobei die Veränderung des Instruments berücksichtigt wird;
 - Anhebung (+ 1 756 500 EUR) der Teilobergrenze bei der Haushaltslinie 13 01 04 02, was 15 zusätzlichen VZÄ (Schätzwert) entspricht, wobei die Veränderung des Instruments und die gebotene Verstärkung der Delegationen in den neuen Kandidatenländern berücksichtigt wird.

87 „Humanressourcen der Kommission: Ressourcenplanung und Optimierung im Interesse der Prioritäten der EU“ – SEK(2007)530 vom 24.4.2007 – Fußnote 17 „Nach den Finanzbögen der grundlegenden Rechtsakte für den Zeitraum 2007-2013 wurde der Bedarf im Vergleich zur tatsächlichen Personalausstattung im Rahmen der ehemaligen BA-Linien im April 2006 auf maximal 775 VZÄ-Mannjahre geschätzt. Ausgehend von den für 2007 veranschlagten Mitteln könnte dies eine Zunahme von bis zu 500 VZÄ-Mannjahren über einen vom gewählten Managementmodus abhängigen Zeitraum nach sich ziehen.“

12. 2013 PRE-ALLOCATION ON THE RESEARCH BUDGET

12.1. Indirekte Forschung

12.1.1. Anpassung der Personalstruktur an künftige Erfordernisse

Der Haushaltsvoranschlag der Kommission für das Haushaltsjahr 2012 sieht eine Änderung des Stellenplans für indirekte Forschung vor, durch die 16 AST6- in 16 AD5-Stellen umgestuft und der GD INFSO (8), der GD RTD (6) und der GD MOVE (2) zugeteilt werden sollen (siehe Tabelle 11.4 im Anhang), damit das Arbeitsprofil des mit dem Follow-up der indirekten Forschungstätigkeiten befassten Personals angehoben wird.

12.1.2. Laufbahnpolitische Maßnahmen

Der Haushaltsvoranschlag der Kommission für 2012 enthält ferner eine Änderung des Stellenplans des Haushaltsplans Indirekte Forschung, mit der den laufbahnpolitischen Maßnahmen der Kommission (Artikel 6 des Statuts) Rechnung getragen wird. 2010 hat die Kommission auf das gesamte Personal der verschiedenen Stellenpläne dieselben Beförderungsschwellen angewandt. Die Beförderungsquote entsprach den Statutsvorschriften auf Ebene der Kommission; allerdings könnte die Überrepräsentierung von Personal der Funktionsgruppe AD12 im Stellenplan indirekte Forschung zur Folge haben, dass sich dieses Phänomen im Haushaltsjahr 2011 auf die Funktionsgruppe AD13 überträgt. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, beantragt die Kommission derzeit die Anwendung der in Artikel 47 der Haushaltsordnung vorgesehenen Flexibilitätsregelung. Diese Änderung ist in dem für 2012 beantragten Stellenplan ordnungsgemäß aufgeschlüsselt (siehe Tabelle 11.4 im Anhang).

12.1.3. Externes Personal (XX 01 05 02)

Für 2012 verringern sich die Mittel für externes Personal im Forschungshaushalt (Haushaltlinien unter XX 01 05) um 2,7 % von 48,6 Mio. EUR auf 47,3 Mio. EUR. Das entspricht schätzungsweise 867 VZÄ für die Forschungsgeneraldirektionen (Tabellen 9 und 10 im Anhang geben Aufschluss über die gesamte Vorabzuweisung der Humanressourcen, aufgeschlüsselt nach Kommissionsdiensten). Diese relative Verringerung (um schätzungsweise 24 VZÄ) verläuft parallel zur schrittweisen personellen Aufstockung der beiden Exekutivagenturen, die externalisierte Programme des RP7 verwalten.

12.2. Direkte Forschung

12.2.1. Anpassung der Personalstruktur an künftige Erfordernisse

Der Haushaltsvoranschlag der Kommission für das Haushaltsjahr 2012 enthält einen Antrag auf Änderung des Stellenplans der Gemeinsamen Forschungsstelle, durch den 25 AST6- in 25 AD5-Stellen umgewandelt werden sollen, damit das Arbeitsprofil des mit Forschungstätigkeiten befassten Personals angehoben wird (siehe Tabelle 11.3 im Anhang).

12.2.2. Laufbahnpolitische Maßnahmen (Haushaltlinie 10 01 05 01)

Der für 2012 beantragte Stellenplan des Haushaltsplans der Gemeinsamen Forschungsstelle enthält zudem Änderungen, die beantragt werden, damit die laufbahnpolitischen Maßnahmen der Kommission im Einklang mit Artikel 6 des Statuts durchgeführt werden können (siehe Tabelle 11.3 im Anhang).

12.2.3. Externes Forschungspersonal (Haushaltlinie 10 01 05 02)

Für 2012 steigen die Mittel für externes Personal bei der Haushaltlinie 10 01 05 02 von 41,6 Mio. EUR im Haushaltsjahr 2011 auf 43,0 Mio. EUR, was *schätzungsweise* 789 VZÄ entspricht, die für die GFS zur Verfügung

stehen (siehe Tabellen 9 und 10 im Anhang). Dieser Umstand ist auf die Aufstockung der Haushaltsmittel für direkte Forschung zurückzuführen, die im Rahmen des 7. Forschungsrahmenprogramms zu verwalten sind.

13. OVERALL PRE-ALLOCATION OF HUMAN RESOURCES BY SERVICE FOR 2013

Die Tabellen 9 und 10 im Anhang enthalten die gesamte Vorabzuweisung der Humanressourcen (Planstellen und Schätzwerte für das aus den Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens finanzierte externe Personal), für das Haushaltsjahr 2012, aufgeschlüsselt nach Kommissionsdiensten.

14. IN DEN EXEKUTIVAGENTUREN ANGEFORDERTE HUMANRESSOURCEN

Sechs Exekutivagenturen werden aus Mitteln des Kapitels XX 01 04 finanziert. Der HE 2012 umfasst Mittel aus den entsprechenden operativen Haushaltslinien, damit der folgende Personalbedarf gedeckt werden kann:

- Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ (EACEA): Der Stellenplan dieser Agentur umfasst 103 Planstellen (darunter 34 von der Kommission abgestellte Dienstposten). Ferner sind 313 Stellen für Vertragsbedienstete vorgesehen (globaler Schätzwert).
- „Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“ (EAWI): Der Stellenplan dieser Agentur umfasst 37 Planstellen, darunter 11 von der Kommission abgestellte Dienstposten. Ferner sind 121 Stellen für Vertragsbedienstete vorgesehen (globaler Schätzwert).
- „Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher“ (EAHC): Der Stellenplan dieser Agentur umfasst 12 Planstellen, darunter 7 von der Kommission abgestellte Dienstposten. Ferner sind 38 Stellen für Vertragsbedienstete vorgesehen (globaler Schätzwert).
- „Exekutivagentur für das transeuropäische Verkehrsnetz“ (TEN-T EA): Der Stellenplan dieser Agentur soll 33 Planstellen umfassen, darunter 7 von der Kommission abgestellte Dienstposten. Ferner sind 66 Stellen für Vertragsbedienstete vorgesehen (globaler Schätzwert).
- „Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates“ (ERCEA): Der Stellenplan dieser Agentur umfasst 100 Planstellen, darunter 14 von der Kommission abgestellte Dienstposten. Darüber hinaus plant die Exekutivagentur 281 Stellen für Vertragsbedienstete (Schätzwert) und 8 Stellen für abgeordnete nationale Sachverständige (Schätzwert).
- "Exekutivagentur für die Forschung" (REA): Der Stellenplan dieser Agentur umfasst 128 Planstellen, darunter 26 von der Kommission abgestellte Dienstposten. Darüber hinaus plant die Exekutivagentur 385 Stellen für Vertragsbedienstete (Schätzwert).

Für die Exekutivagenturen werden die Planstellen der von der Kommission abgestellten Beamten im Stellenplan der Kommission eingefroren, wie dies in der Verordnung über die Exekutivagenturen vorgesehen ist. Im Stellenplan der Kommission ist folglich die jeweilige Anzahl an Stellen im betreffenden Jahr nicht mit Haushaltsmitteln gedeckt („Abattement agences exécutives“).

Verringert sich die Anzahl der an die Exekutivagenturen abgestellten Kommissionsbeamten, so hat das zur Folge, dass Stellen für eine Umschichtung innerhalb der Kommission frei werden, da die Tätigkeiten, für welche diese Stellen bewilligt wurden, bei der Kommission nicht mehr existieren.

Verzeichnis	
Tabelle 1	HE 2011 - Vorabzuweisung von Planstellen – Kommission
Tabelle 2	HE 2012 - Von Kommissionsdiensten bis zum 1. Januar 2011 zurückzugebende Stellen
Tabelle 3:	HE 2012 - Ausstehende befristete Zuweisungen infolge von Stellenrückgaben in den nächsten Jahren
Tabelle 4	HE 2012 - Mittel für externes Personal aus allen Rubriken des mehrjährigen Finanzrahmens
Tabelle 5	HE 2012 - Mittel für externes Personal aus der „Globaldotation“
Tabelle 6	HE 2012 - Zusätzliche Mittel für die Ersetzung von abwesendem Personal
Tabelle 7	HE 2012 - Sonstige Mittel für den dezentralen Dienstbetrieb aus der Globaldotation
Tabelle 8	HE 2012 - Mittel für aufgrund ehemaliger „BA-Linien“ bewilligtes externes Personal
Tabelle 9	HE 2012 – Für die Kommissionsdienste insgesamt verfügbare Humanressourcen, unter Ausschluss des strukturellen Überhangs
Tabelle 10	HE 2012 – Für die Kommissionsdienste insgesamt verfügbare Humanressourcen, einschließlich des strukturellen Überhangs
Tabelle 11	HE 2012 - Vorgeschlagene Änderungen an den Stellenplänen
Tabelle 11.1:	EINZELPLAN III - Kommission (ohne Ämter) - Dauerplanstellen
Tabelle 11.2:	EINZELPLAN III - Kommission (ohne Ämter) - Zeitplanstellen
Tabelle 11.3:	FORSCHUNGSHAUSHALT - Direkte Maßnahmen (GFS) - Dauerplanstellen
Tabelle 11.4:	FORSCHUNGSHAUSHALT - Indirekte Maßnahmen - Dauerplanstellen
Tabelle 11.5:	Amt für Veröffentlichungen (OP) - Dauerplanstellen
Tabelle 11.6:	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) - Dauerplanstellen
Tabelle 11.7:	Europäisches Amt für Betrugsbekämpfung (OLAF) - Zeitplanstellen
Tabelle 11.8a	Amt für Personalauswahl der Europäischen Gemeinschaften (EPSO) - Dauerplanstellen
Table 11.8b	EPSO, davon Europäische Verwaltungsakademie
Tabelle 11.9:	Amt für Personalauswahl der Europäischen Gemeinschaften (EPSO) - Zeitplanstellen
Tabelle 11.10:	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Brüssel (OIB) - Dauerplanstellen
Tabelle 11.11:	Amt für Gebäude, Anlagen und Logistik in Luxemburg (OIL) - Zeitplanstellen
Tabelle 11.12:	Amt für die Feststellung und Abwicklung individueller Ansprüche (PMO) - Dauerplanstellen

Document IVbis

Complementary allocation of human resources for 2012

16. HINTERGRUND

Bei der Zuweisung der Humanressourcen und der Finanzmittel für den dezentralen Dienstbetrieb 2011⁸⁸ hat die Kommission beschlossen, 10 Stellen in Reserve zu behalten, um für einen unvorhersehbaren Bedarf an zusätzlichen Ressourcen im Laufe des Jahres 2011 gerüstet zu sein. Mit dem vorliegenden Beschluss wird die Zuweisung für 2011 durch die Zuweisung dieser Reserve endgültig angepasst.

Seit Ende 2010 haben sich etliche Fälle unvorhersehbaren Bedarfs ergeben, die eine schnelle Aufstockung der betreffenden Dienste erfordern, um es der Kommission zu ermöglichen, ihre wichtigsten Initiativen umzusetzen und ihre Regulierungsaufgaben betreffend die Mittelverwaltung und die interne Prüfung wahrzunehmen.

Nachstehend findet sich eine Aufstellung der entsprechenden Zuweisung zusätzlicher Ressourcen und ihrer Dauer für jeden der drei betroffenen Dienste.

Die Stellen werden nach Annahme des vorliegenden Beschlusses und unter Berücksichtigung der derzeitigen Funktionsgruppenvakanzen im Stellenplan 2011 zur Verfügung gestellt.

17. ZUWEISUNG

17.1. Zuweisung der 10 Stellen in Reserve

Betroffene Kommissionsdienststellen	Zusätzliche Zuweisung für 2011	AUFTEILUNG		Ende
		AD	AST	
GD CLIMA	5	5		31.12.2012
Dienst für außenpolitische Instrumente	4	3	1	Kein Endtermin
IAS	1	1		31.12.2013
Insgesamt	10	9	1	

17.2. Begründung nach GD

17.2.1. GD CLIMA

Mit der befristeten Zuweisung soll der fristgerechte und sichere Einsatz der Plattform für das Emissionshandelssystem (EHS) bis zum Start der dritten Handelsperiode am 1. Januar 2013 sichergestellt werden. Damit wird auf die jüngsten Cyberangriffe auf nationale Register von Mitgliedstaaten reagiert, die gezeigt haben, dass man sich verstärkt den Sicherheitsaspekten des künftigen EU-Transaktionsprotokolls und Gemeinschaftsregisters zuwenden und zugleich angesichts der Sensibilität dieser Angelegenheit die Abhängigkeit von externen Dienstleistern verringern muss.

17.2.2. Dienst für außenpolitische Instrumente

Nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon, insbesondere nach Einrichtung des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD) und der damit verbundenen Übertragung von Kommissionsbediensteten, sind einige weitere Feinabstimmungen notwendig, um die Personalbesetzungsprobleme in dem für die finanzielle Abwicklung der außenpolitischen Instrumente zuständigen Dienst zu beheben. In diesem Zusammenhang werden dem Dienst für außenpolitische Instrumente zusätzliche vier Stellen auf unbefristete Zeit zugewiesen.

17.2.3. IAS

Vorbehaltlich der im Jahr 2013 vorgesehenen Überarbeitung verpflichten die Artikel 85 und 186a der Haushaltsordnung, geändert durch die Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1081/2010 in Bezug auf den EAD, den Internen Prüfer der Kommission dazu, im Hinblick auf den Vollzug des EAD-Einzelplans des Haushaltsplans das Amt des Internen Prüfers des EAD wahrzunehmen. Zu diesem Zweck wird eine vorübergehende Aufstockung um eine Stelle gewährt.

Teil II

Finanzplanung 2013 (Vorläufige Zahlen)

18. EINLEITUNG

Gemäß Nummer 46 der Interinstitutionellen Vereinbarung über die Haushaltsdisziplin und die wirtschaftliche Haushaltsführung vom 17. Mai 2006⁸⁹ wird zum Zeitpunkt der Annahme des Haushaltsentwurfs eine Finanzplanung für die Maßnahmen der EU erstellt. Diese Finanzplanung deckt den Zeitraum 2007-2013 des mehrjährigen Finanzrahmens ab.

Die Tabellen der Finanzplanung, die der Haushaltsbehörde im Januar 2011 nach Annahme des

Haushaltsplans 2011 übermittelt wurden, sind aktualisiert worden, um die seitdem erfolgten Entwicklungen zu berücksichtigen. Die Finanzplanung enthält lediglich Richtwerte und greift etwaigen Entscheidungen, die von der Kommission und der Haushaltsbehörde im Verlauf künftiger Haushaltsverfahren getroffen werden könnten, nicht vor. In diesem Zusammenhang ist auf den Spielraum von 5 % hinzuweisen, der bei der jeweiligen Finanzausstattung der im Mitentscheidungsverfahren verabschiedeten Mehrjahresprogramme gegeben ist (siehe Nummer 37 der Interinstitutionellen Vereinbarung). In der IIV werden die Bedingungen definiert, unter denen die Referenzbeträge um mehr als 5 % überschritten werden können, wobei der Kommission und der Haushaltsbehörde ein gewisser Ermessensspielraum für Abweichungen innerhalb des 5 %-Rahmens bleibt.

In diesem Zusammenhang wendet die Kommission ein Bündel von Vorschriften bei der Budgetierung und Planung an. Gemäß einer allgemeinen Vorschrift sind Änderungen systematisch in den nachfolgenden Jahren des Programmplanungszeitraums auszugleichen, damit die jeweilige Finanzausstattung der entsprechenden Rechtsgrundlage weiterhin eingehalten wird. Ausnahmen von dieser allgemeinen Vorschrift können in Betracht gezogen werden, wenn die Kommission fundierte Argumente für eine Abweichung von der Finanzausstattung anführt, die in den der Haushaltsbehörde übermittelten Finanzplanungsdokumenten zu erläutern sind. Was den Haushaltsentwurf 2012 anbelangt, so enthält er mehrere Kürzungen der Finanzausstattungen, um größere Spielräume bei den Rubriken 1a, 2, 3a und 3b zu schaffen oder einen nicht vorhersehbaren Mittelbedarf bei der Rubrik 4 finanzieren zu können. Diese Kürzungen sind in der Regel im Jahr 2013 nicht ausgeglichen worden. Während die allgemeine Vorschrift des Ausgleichs auf die Vorschläge der Kommission Anwendung findet, wird sie nicht angewandt, wenn der Rat oder das Europäische Parlament den Vorschlag für den Haushaltsentwurf abändern.

Die Tabellen der Finanzplanung für den Zeitraum 2007-2013 wurden entsprechend dem oben erwähnten Ansatz angepasst. Zusätzlich zu dem in der Finanzplanung veranschlagten Referenzbetrag und Gesamtbetrag ist anhand der „Übersichtstabelle nach Programmen“ einfacher nachzuvollziehen, ob der 5 %-Rahmen gemäß Nummer 37 der IIV eingehalten wird. Die Spalten, in denen die Haushaltsmittel des Haushaltsjahres 2011 und der Vorjahre aufgeführt sind, umfassen alle bewilligten Mittel und sind in dem Eingliederungsplan des HE 2012 dargestellt. Für 2011 entsprechen die Ziffern den bewilligten Haushaltsmitteln, einschließlich der von der Kommission vorgelegten Entwürfe der Berichtigungshaushalte.

Die Finanzplanung für die Ausgabenrubriken 1a, 1b, 2, 3a, 3b und 4 des mehrjährigen Finanzrahmens für den Zeitraum 2011-2013 wird aufgeschlüsselt nach Politikbereichen dargestellt (**Tabellen 2 bis 7** im Anhang). In einer Übersichtstabelle (**Tabelle 1**) sind die Spielräume für alle Rubriken des Finanzrahmens enthalten.

Das Dokument enthält insbesondere die wichtigsten Änderungen an 2013 gegenüber der früheren Fassung der Finanzplanung, deren Übermittlung im Januar 2011 erfolgte. Die Änderungen an 2012 sind in der politischen Darstellung des Haushaltsentwurfs 2012 detailliert dargestellt; in vorliegendem Dokument wird nur dann auf diese Änderungen verwiesen, wenn sie Anpassungen an den noch verbleibenden Jahren der Finanzplanung oder an dem veranschlagten Gesamtbetrag nach sich ziehen.

Gegebenenfalls werden pro Rubrik Tabellen mit einer Übersicht über diese Änderungen erstellt. Die Änderungen sind in drei Hauptkategorien untergliedert:

- 1) Mehrjährige Ausgabenprogramme
- 2) Institutionelle Befugnisse der Kommission
- 3) Dezentrale Agenturen.

Bei den Programmen werden die Änderungen sowohl für die Verwaltungsausgaben (einschließlich Exekutivagenturen) als auch für die operativen Ausgaben detailliert dargestellt. Es ist darauf hinzuweisen, dass

die Planung für Unterstützungsausgaben, die in direktem Zusammenhang mit der Umsetzung von EU-Programmen stehen (einschließlich der ehemaligen so genannten „BA-Linien“), gesondert von den operativen Ausgaben, die diesen Programmen angelastet werden, vorgelegt wird, sodass die Unterscheidung zwischen Verwaltungsausgaben und operativen Ausgaben aufrechterhalten wird. Die jeweiligen Erläuterungen zu den Änderungen sind dem Begleittext zu entnehmen. Bei allen Beträgen handelt es sich um Mittel für Verpflichtungen.

19. TEILRUBRIK 1A – WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

Änderungen in der Finanzplanung 2012-2013 gegenüber Januar 2011, in Mio. EUR

Teilrubrik 1a – Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	2012	2013
Programme		
7. Rahmenprogramm im Bereich der Forschung, technologischen Entwicklung und Demonstration	-164,216	-356,000
<i>davon operative Ausgaben</i>	32,567	-506,888
<i>davon Verwaltungsausgaben</i>	-19,717	-13,011
<i>davon gemeinsames Unternehmen</i>	-163,900	163,899
<i>davon Exekutivagentur</i>	-13,167	
Rahmenprogramm für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (Euratom 2012)	750,000	550,000
<i>davon gemeinsames Unternehmen</i>	1 106,900	904,900
<i>davon Verwaltungsausgaben</i>	139,702	145,458
<i>davon operative Ausgaben</i>	-496,602	-500,358
Förderung der sichereren Nutzung des Internet und neuer Online-Technologien (Mehr Sicherheit im Internet)	3,900	-4,000
<i>davon Verwaltungsausgaben</i>	-0,100	
<i>davon operative Ausgaben</i>	4,000	-4,000
Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)	5,661	-0,700
<i>davon Verwaltungsausgaben</i>	-3,353	-0,700
<i>davon operative Ausgaben</i>	9,014	
Programm zur Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme im Binnenmarkt (Fiscalis 2013)	-2,200	-1,000
<i>davon operative Ausgaben</i>	-2,200	-1,000
Transeuropäische Energienetze (TEN-E)	-0,176	-0,140
<i>davon Verwaltungsausgaben</i>	-0,006	-0,140
<i>davon operative Ausgaben</i>	-0,170	
Programm für das Zollwesen der Gemeinschaft (Zoll 2013)	-4,568	-2,100
<i>davon operative Ausgaben</i>	-4,568	-2,100
Agenturen		
Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)	1,315	1,613
Sonstige Änderungen (geänderter Vorschlag zur Änderung des Finanzrahmens (2007-2013))⁹⁰	+ 650,000	+ 190,000
Neuer Spielraum		50,547

Wie bereits im Januar 2011 zum Ausdruck gebracht, hat sich der für die verbleibenden zwei Jahre des mehrjährigen Finanzrahmens 2007-2013 vorhandene Spielraum dieser Teilrubrik durch die jüngsten Vorschläge für eine Reihe wichtiger neuer Initiativen wesentlich verringert. Nach der im Rahmen der Vorbereitung des Haushaltsentwurfs 2012 vorgenommenen Prüfung des Mittelbedarfs innerhalb der Teilrubrik ist der Spielraum für 2012 nun wesentlich höher (129,4 Mio. EUR) und nimmt im Jahr 2013 noch leicht zu (50,6 Mio. EUR).

19.1. Programme

19.1.1. 7. Forschungsrahmenprogramm (EG)

Entsprechend dem Vorschlag für das Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft für 2012-2013⁹¹ und unter Berücksichtigung der Mitteilung der Kommission „ITER: aktueller Stand und Zukunftsperspektiven“⁹²

90 KOM(2011) 226 vom 20.4.2011.

91 Vorschlag für einen Beschluss des Rates über das Rahmenprogramm der Europäischen Atomgemeinschaft für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (2012-2013) (KOM(2011) 72 vom 7.3.2011).

92 KOM(2010) 226 und SEK(2010) 571 vom 4.5.2010.

wurde der zusätzliche Mittelbedarf von ITER teilweise durch Umschichtungen innerhalb des 7. Forschungsrahmenprogramms (EG) gedeckt (100 Mio. EUR im Jahr 2012 und 360 Mio. EUR im Jahr 2013). Für diese Umschichtungen wurden sämtliche Haushaltslinien des 7. Forschungsrahmenprogramms (EG) herangezogen, wobei der auf ihrem Anteil am 7. Forschungsrahmenprogramm (EG) fußende Umverteilungsschlüssel angewandt wurde. Außerdem steuert das 7. Forschungsrahmenprogramm (EG) im Jahr 2012 ungefähr 60 Mio. EUR von den verschiedenen Maßnahmen des Programms zur Vergrößerung des Spielraums der Teilrubrik 1a bei.

Infolge dieser beiden Maßnahmen beläuft sich das 7. Forschungsrahmenprogramm (EG) nunmehr auf 8 747,7 Mio. EUR im Jahr 2012 und auf 9 569,0 Mio. EUR im Jahr 2013.

Im Rahmen der Vorbereitung des Haushaltsentwurfs 2012 wurde eine Neubewertung des Personalbedarfs für das 7. Forschungsrahmenprogramm vorgenommen, die zu Einsparungen in Höhe von 32,7 Mio. EUR für 2012 und 2013 geführt hat (19,7 Mio. EUR im Jahr 2012 und 13,0 Mio. EUR im Jahr 2013). Diese Beträge wurden von den Haushaltslinien für administrative Unterstützung auf die operativen Ausgaben umgeschichtet.

Bezüglich der gemeinsamen Unternehmen wird vorgeschlagen, die betreffenden Mittel für 2012 um 163,9 Mio. EUR zu kürzen, weil die geplanten Beiträge der Mitgliedstaaten für die gemeinsamen Unternehmen „Artemis“ und „ENIAC“ geringer sein werden als ursprünglich erwartet. Die betreffenden Beträge in Höhe von 74,2 Mio. EUR bzw. 89,7 Mio. EUR werden daher zu der entsprechenden operativen Haushaltslinie (IKT) umgeschichtet und im Jahr 2013 durch eine Minderung der Haushaltslinie für IKT und Aufstockung der Haushaltslinien für gemeinsame Technologieinitiativen um die gleichen Beträge ausgeglichen. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die vorgesehenen Gesamtbeträge für gemeinsame Unternehmen unverändert bleiben.

Die Mittel für das 7. Forschungsrahmenprogramm (EG) wurden für das Jahr 2012 um 4 Mio. EUR gekürzt, um den gleichen Betrag für mehr Sicherheit im Internet zur Verfügung stellen zu können. Dieser Vorgang wird im Jahr 2013 umgekehrt, so dass die beiden Mehrjahresgesamtmittelausstattungen unverändert bleiben.

Aufgrund der obigen Maßnahmen wird vorgeschlagen, die operativen Haushaltslinien des 7. Forschungsrahmenprogramms (EG) im Jahr 2012 um 32,6 Mio. zu erhöhen und im Jahr 2013 um 506,9 Mio. EUR zu kürzen. Des Weiteren wird eine Mittelumschichtung innerhalb des EG-Programms vorgeschlagen, bei der die Mittel für die Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF) des spezifischen Programms „Kapazitäten“ um 40 Mio. EUR erhöht und die Mittel für die Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis des spezifischen Programms „Zusammenarbeit“ um 40 Mio. EUR gekürzt werden. Zum Ausgleich soll dann im Jahr 2012 eine umgekehrte Umschichtung erfolgen.

19.1.2. 7. Forschungsrahmenprogramm (Euratom)

Infolge des ITER-Vorschlags wird vorgeschlagen, die Mittel des 7. Forschungsrahmenprogramms (Euratom) für 2012-2013 um 750 Mio. EUR im Jahr 2012 und um 550 Mio. EUR im Jahr 2013 zu erhöhen. Wie bereits erwähnt wird vorgeschlagen, hierfür von den umgeschichteten Mitteln des 7. Forschungsrahmenprogramms (EG) 100 Mio. EUR im Jahr 2012 und 360 Mio. EUR im Jahr 2013 zuzuweisen. Die zusätzliche Finanzierung (650 Mio. EUR im Jahr 2012 und 190 Mio. EUR im Jahr 2013) könnte als Teil des Haushalts für 2012 und 2013 nur beschlossen werden, wenn die Haushaltsbehörde der Änderung des mehrjährigen Finanzrahmens zustimmt.

19.1.3. Mehr Sicherheit im Internet und IKT – Zusammenarbeit

Die Safer Internet-Zentren benötigen eine Mittelerhöhung um 4 Mio. EUR im Jahr 2012, um die Zweijahresverträge finanzieren zu können. Die betreffenden Mittel werden aus der Haushaltslinie „IKT-Zusammenarbeit“ des 7. Forschungsrahmenprogramms umgeschichtet. Der Betrag in Höhe von 4 Mio. wird im Jahr 2013 ausgeglichen, so dass keine Auswirkungen auf die mehrjährige Gesamtmittelausstattung der beiden

Programme entstehen.

19.1.4. Programm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)

Die für administrative Unterstützung vorgesehene Haushaltslinie des Programms „Intelligente Energie — Europa“ (IEE) und die Haushaltslinie für die Exekutivagentur sind um 0,7 Mio. EUR für das Jahr 2013 gekürzt worden, um zu der vorgeschlagenen Erhöhung der Mittel für die Europäische Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) beizutragen, die sich aus dem Vorschlag der Kommission vom 8. Dezember 2010 ergibt.

19.1.5. Zoll 2013 und Fiscalis 2013

In Anbetracht der in den vergangenen Jahren in Anspruch genommenen Mittel und unter Berücksichtigung des tatsächlichen Mittelbedarfs wurden die für das Programm „Zoll 2013“ veranschlagten Mittel um 4,6 Mio. EUR für das Jahr 2012 und um 2,1 Mio. EUR für das Jahr 2013 verringert. Die für das Programm „Fiscalis 2013“ veranschlagten Mittel wurden um 2,2 Mio. EUR für 2012 und um 1 Mio. EUR für 2013 gekürzt.

19.1.6. Transeuropäische Energienetze (TEN-E)

Die für administrative Unterstützung vorgesehene Haushaltslinie des Programms für transeuropäische Energienetze (TEN-E) wurde um 0,140 Mio. EUR gekürzt, um zu der vorgeschlagenen Erhöhung der Mittel für die Europäische Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) beizutragen, die sich aus dem Vorschlag der Kommission vom 8. Dezember 2010 ergibt.

19.1.7. Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER)

Entsprechend dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Integrität und Transparenz des Energiemarkts⁹³ werden die Aufgaben der Europäischen Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden (ACER) ausgeweitet. Deshalb wird im Jahr 2012 innerhalb der Agentur ein Referat geschaffen, das sich aus Spezialisten für die Energie- und die Finanzhandelsmärkte zusammensetzen wird, und eine spezielle IT-Infrastruktur eingerichtet. Zu diesem Zweck werden die für die Agentur vorgesehenen Mittel für 2012 um 1,3 Mio. EUR erhöht und für 2013 um weitere 1,6 Mio. EUR angehoben. Die zusätzlichen Mittel werden durch Umschichtungen bereitgestellt. Die betreffenden Mittel werden von den oben genannten Programmen IEE und TEN-E sowie den jährlichen Maßnahmen im Energiebereich beigesteuert.

20. TEILRUBRIK 1B – KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

An der Finanzplanung wurden seit Januar 2011 keine Änderungen vorgenommen.

21. RUBRIK 2 — NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN

Änderungen in der Finanzplanung 2012-2013 gegenüber Januar 2011, in Mio. EUR

Rubrik 2 — Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	
Integrierte Meeresspolitik (IMP)	+ 16,980
	<i>davon Verwaltungsausgaben</i> + 0,200
	<i>davon operative Ausgaben</i> + 16,780
Europäische Chemikalienagentur (ECHA)	+ 1,632
	<i>davon „Gesetzgebung gefährliche Chemikalien“</i> + 1,632

Änderungen insgesamt	- 18,612
Neuer Spielraum	112,751

Teilobergrenze „Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen“

Angesichts unveränderter Zahlen für die Modulation und andere Übertragungen auf den Bereich der Entwicklung des ländlichen Raums bleibt der aus dem Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) finanzierte Teilbereich „Marktbezogene Ausgaben und Direktzahlungen“ der Rubrik 2 auf dem Niveau des letzten Haushaltsjahrs⁹⁴.

Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme

Die Finanzplanung zum HE 2012 berücksichtigt ein neues Mitentscheidungsprogramm zur **Integrierten Meerespolitik (IMP)**. Dies spiegelt die in dem Finanzbogen zu dem Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über ein Unterstützungsprogramm zur Weiterentwicklung der integrierten Meerespolitik⁹⁵ dargelegten finanziellen Folgen wider. Für dieses neue Programm mit einer Laufzeit vom 1. Januar 2011 bis zum 31. Dezember 2013 wird ein Höchstbetrag von insgesamt 50 Mio. EUR, davon 16,9 Mio. EUR im Jahr 2013, vorgeschlagen. Die finanziellen Folgen für das Jahr 2011 sind in der Finanzplanung noch nicht berücksichtigt, da sie von den Fortschritten bei den Verhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament und dem Rat abhängen; sie werden dann im Wege eines Berichtigungshaushaltsplans im Haushalt 2011 berücksichtigt.

Agenturen

Die Finanzplanung zum HE 2012 berücksichtigt Zahlen für einen Beitrag von Rubrik 2 zur **Europäischen Chemikalienagentur (ECHA)**.

Es ist ein **Beitrag im Zusammenhang mit Biozidprodukten** vorgesehen. Es wird vorgeschlagen, dass die ECHA Aufgaben im Zusammenhang mit der Evaluierung von in Biozidprodukten verwendeten aktiven Substanzen übernimmt und dafür einen finanziellen Beitrag aus Rubrik 2 erhält. Bisher sind in der Finanzplanung die in dem Finanzbogen zu dem Vorschlag der Kommission für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über das Inverkehrbringen und die Verwendung von Biozidprodukten⁹⁶ dargelegten finanziellen Folgen (1,0 Mio. EUR im Jahr 2012 und 2,3 Mio. EUR im Jahr 2013) berücksichtigt. Im Zuge des Rechtssetzungsverfahrens wurden die Aufgaben der ECHA in Bezug auf Biozidprodukte gegenüber dem ersten Kommissionsvorschlag vom Gesetzgeber erheblich geändert. Die in den vorliegenden Unterlagen für 2012 (HE 2012) und 2013 (Finanzplanung) genannten Beträge entsprechen jedoch den Mittelansätzen in dem ursprünglichen Finanzbogen, den die Kommission vor der vorgeschlagenen Ausweitung der Aufgaben der Agentur vorgelegt hat. Nach der Festlegung des Gemeinsamen Standpunkts des Rates wird die Kommission eine Mitteilung zu diesem Gemeinsamen Standpunkt samt überarbeitetem Finanzbogen vorlegen, der diese zusätzlichen Zuständigkeiten und die erwarteten quantifizierten Outputs berücksichtigt. Die Kommission wird daher die im Haushalt 2012 erforderlichen Mittelansätze für das Personal der ECHA und den Beitrag aus dem EU-Haushalt im Rahmen des jährlichen Haushaltsverfahrens und den Bedarf für 2013 im Wege einer Überarbeitung der Finanzplanung entsprechend anpassen.

Darüber hinaus berücksichtigt die neue Finanzplanung die Auswirkungen des Kommissionsvorschlags zur Überarbeitung der Verordnung (EG) Nr. 698/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates über die

94 Anhang zum Beschluss der Kommission 2009/379/EG zur Festsetzung der Beträge, die gemäß den Verordnungen (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 378/2007, (EG) Nr. 479/2008 und (EG) Nr. 73/2009 des Rates dem ELER zur Verfügung gestellt werden, und der für Ausgaben des EGFL verfügbaren Beträge, zuletzt geändert durch den Beschluss der Kommission 2010/237/EU.

95 KOM(2010)494 vom 29.9.2010.

96 KOM(2009) 267 vom 12.6.2009.

Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien . Dieser Vorschlag der Kommission, der im Laufe des zweiten Quartals 2011 vorgelegt werden soll, zielt darauf ab, die Bestimmungen der Verordnung mit den Rechtsvorschriften über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien in Einklang zu bringen und die Europäische Chemikalienagentur an der Durchführung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkennzeichnung für bestimmte gefährliche Chemikalien sowie Pestizide im internationalen Handel zu beteiligen.

Spielraum

Insgesamt geht der Spielraum bei Rubrik 2 im Haushaltsjahr 2013 infolge der o.a. Änderungen um 18,6 Mio. EUR zurück. Der neue Spielraum bei Rubrik 2 beträgt 112,8 Mio. EUR.

22. TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT

Änderungen in der Finanzplanung 2012-2013 gegenüber Januar 2011, in Mio. EUR

Teilrubrik 3a — Freiheit, Sicherheit und Recht	2012	2013
Agenturen		
Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht	-34,500	15,000
Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (Frontex)	1,500	3,000
Europäisches Polizeiamt (Europol)	-0,650	1,000
Sonstige Änderungen in Programmen		-0,400
Änderungen insgesamt		18,300
Neuer Spielraum		34,340

22.1. Programme

Für drei Programme wurde für den Zeitraum 2013 der Mittelansatz der Haushaltslinien für administrative Unterstützung geringfügig gekürzt, wie dies auch im Haushaltsentwurf 2012 vorgesehen ist.

22.2. Agenturen

22.2.1. Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen

Angesichts der Verzögerungen im Legislativverfahren zur Annahme des Vorschlags zur Einrichtung einer Agentur für das langfristige Betriebsmanagement der Systeme SIS II, VIS, EURODAC und anderer IT-Großsysteme schlägt die Kommission vor, für das Jahr 2012 vorgesehene Mittel in Höhe von 15 Mio. EUR für ein Jahr umzuschichten. In der Folge müsste der in der Finanzplanung für 2013 vorgesehene Betrag auf 54,4 Mio. EUR erhöht werden.

22.2.2. Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (Frontex)

Auf Frontex wurde ein Inflationsausgleich in Höhe von 2 % angewendet, was einen Anstieg um 1,5 Mio. EUR im Jahr 2012 und um 3,0 Mio. EUR im Jahr 2013 zur Folge hat.

22.2.3. Europäisches Polizeiamt (Europol)

Die Finanzplanung für 2013 trägt zum einen der neuen Aufgabe Rechnung, die Europol zugewiesen wurde (Datenverarbeitung im Rahmen des Programms zum Aufspüren der Finanzierung des Terrorismus), und sie sieht zudem einen Inflationsausgleich in Höhe von 2 % vor. Der Beitrag für Europol erhöht sich somit auf 86 Mio. EUR (um 1 Mio. EUR).

23. TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT

Änderungen in der Finanzplanung 2012-2013 gegenüber Januar 2011, in Mio. EUR

Teilrubrik 3b — Unionsbürgerschaft	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme		
Jugend in Aktion	+ 8,000	-3,000
<i>davon Haushaltslinie Verwaltungsausgaben</i>	-0,307	
<i>davon Exekutivagenturen</i>	-0,365	
<i>davon operative Ausgaben</i>	8,672	-3,000
Europäisches Kulturerbe-Siegel (Vorschlag)	+ 0,350	+1,000
Befugnisse der Kommission		
Europäische öffentliche Räume	+ 1,120	
Sonstige Änderungen		-0,530
Änderungen insgesamt		-2,530
Neuer Spielraum		25,289

23.1. Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme

23.1.1. Jugend in Aktion

Im Vergleich zur Finanzplanung vom Januar 2011 wurde das Programm „Jugend in Aktion“ im Jahr 2012 um 8 Mio. EUR aufgestockt. Die Aufstockung im Jahr 2012 wird durch eine Kürzung um 3 Mio. EUR im Jahr 2013 teilweise ausgeglichen.

23.1.2. Europäisches Kulturerbe-Siegel (Vorschlag)

Aufgrund einer entsprechenden Aufforderung in den im November 2008 angenommenen Schlussfolgerungen des Rates hat die Kommission eine neue Maßnahme namens „Europäisches Kulturerbe-Siegel“⁹⁷ vorgeschlagen, das von der Legislativbehörde spätestens Anfang 2012 verabschiedet werden soll. Der für 2012 vorgesehene Betrag stammt aus einer Umschichtung innerhalb der Teilrubrik 3b, während der Betrag für 2013 (1 Mio. EUR) aus dem Spielraum der Teilrubrik 3b finanziert werden soll.

23.2. Sonstige Änderungen

Ab 2012 wird die Maßnahme „Europäische öffentliche Räume“ wieder aus der Teilrubrik 3b finanziert (die Eingliederung erfolgte durch eine interne Umschichtung der Mittel für Kommunikationsmaßnahmen). Dadurch ergibt sich im Jahr 2012 ein geringer Unterschied beim Spielraum der Teilrubrik 3b. Der genaue Betrag für die „Europäischen öffentlichen Räume“ für 2013 wird im Haushaltsverfahren 2013 festgelegt.

24. RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR

Änderungen in der Finanzplanung 2012-2013 gegenüber Januar 2011, in Mio. EUR

Rubrik 4 — Die EU als globaler Akteur	2012	2013
Programme		
Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	-27.552	2,183
<i>davon operative Ausgaben</i>		
Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	60,170	60,000
Befugnisse der Kommission		
Beteiligung an multilateralen und internationalen Umweltmaßnahmen	-2,408	-2,275
Sonstiges		
Zeichnung des EBWE-Kapitals durch die EU		-35,853
Zusammenarbeit mit Grönland	-0,619	-1,160
Änderungen insgesamt		22,987
Neuer Spielraum		111,953

24.1. Programme

24.1.1. Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)

Der bei der Haushaltslinie 07 02 01 (Beteiligung an multilateralen und internationalen Umweltmaßnahmen) veranschlagte Betrag wurde gemäß den jüngsten Bedarfsschätzungen um 2,2 Mio. EUR gekürzt. Entsprechend der politischen Vorgabe wurden – wie auch in früheren Jahren – die für das ENRTP (Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen) veranschlagten Mittel in der Haushaltslinie 21 04 01 des DCI um diesen Betrag aufgestockt.

24.2. Spezifische Krisenbewältigungsinstrumente

24.2.1. Dotierungsbedarf des Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen

Der Dotierungsbedarf des Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen beträgt 260,2 Mio. EUR im Jahr 2012 (mehr als in der Finanzplanung ursprünglich vorgesehen); der Bedarf für 2013 wurde entsprechend angepasst und entspricht dem Niveau des HE 2012 (260 Mio. EUR). Für den Zeitraum 2007-2013 war ursprünglich ein Pauschalbetrag von 200 Mio. EUR vorgesehen, doch der Dotierungsbedarf wird 2013 aus folgenden zwei Gründen demselben Trend folgen wie 2012: die Nettoauszahlungen der Europäischen Investitionsbank (EIB) steigen, und infolge der Finanz- und Wirtschaftskrise haben mehr Drittländer Makrofinanzhilfe beantragt.

24.3. Befugnisse der Kommission

24.3.1. Beteiligung an multilateralen und internationalen Umweltmaßnahmen

Der für die „Beteiligung an multilateralen und internationalen Umweltmaßnahmen“ veranschlagte Betrag wurde gemäß den jüngsten Bedarfsschätzungen für 2012 (um 2,4 Mio. EUR) und für 2013 (um 2,3 Mio. EUR) gekürzt. Entsprechend der politischen Vorgabe wurden – wie auch in früheren Jahren – die für das ENRTP (Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen) veranschlagten Mittel um einen entsprechenden Betrag aufgestockt.

24.4. Sonstige Änderungen

24.4.1. Zeichnung des Kapitals der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) durch die EU

Der Gouverneursrat der EBWE hat bei seiner letzten Jahresversammlung im Mai 2010 beschlossen, das genehmigte Kapital vor dem Hintergrund der vierten Überprüfung der Kapitalressourcen (CRR4), die die mittelfristige strategische Orientierung bis 2015 vorgibt, um 50 % von 20 Mrd. EUR auf 30 Mrd. EUR aufzustocken. Die Kapitalerhöhung umfasst 1 Mrd. EUR an eingezahltem und 9 Mrd. EUR an neu abrufbarem Kapital. Der eingezahlte Anteil der EBWE-Kapitalerhöhung wurde durch Kapitalisierung freier Rücklagen, für die keine Mittelbindungen und Zahlungen erforderlich waren, sowie durch weitere Maßnahmen seitens der Aktionäre finanziert. Daher wird ein Betrag von 35,9 Mio. EUR bei der Haushaltslinie 01 03 01 01 (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung – Bereitstellung der eingezahlten Anteile an gezeichnetem Kapital) für den Spielraum in Rubrik 4 verfügbar.

24.4.2. Zusammenarbeit mit Grönland

Der Betrag für 2013 (28,4 Mio. EUR) wurde leicht angepasst, um ihn an die indikative Mittelzuweisung für den Zeitraum 2007-2013 (25 Mio. EUR pro Jahr, zu Preisen von 2006) anzugleichen.

25. RUBRIK 5 — VERWALTUNG

Rubrik 5 umfasst die Verwaltungsausgaben sämtlicher Organe.

Die Bedarfsschätzung für den Zeitraum 2012-2013 stützt sich auf die Ausgabenschätzungen, die alle Organe übermittelt haben. Erstmals seit seiner Einrichtung am 1. Januar 2011 hat der Europäische Auswärtige Dienst Schätzwerte für seinen Antrag auf Mittel für Verwaltungsausgaben, inklusive seiner Anträge auf zusätzliches Personal, für den Zeitraum 2012-2013 vorgelegt.

Diese Vorausschätzungen stellen lediglich eine technische Bewertung durch die Verwaltungen der Organe dar und berücksichtigen keine künftigen Erweiterungen; für künftige Erweiterungen werden alle Anträge erst dann in die Ausgabenschätzungen der Organe einbezogen, wenn ein förmlicher Beschluss über den Beitrittstermin ergangen ist. Sobald ein solcher Beschluss ergangen ist, wird der erweiterungsbedingte Bedarf der Organe in einem Entwurf für ein Berichtigungsschreiben oder in einem Entwurf für einen Berichtigungshaushaltsplan dargelegt. Allerdings enthält der vom Rat vorgelegte Voranschlag einen Antrag auf 7 Vertragsbedientete, die für die Übersetzung der Beitrittsverträge und für die Qualitätssicherung der Übersetzung des Gemeinschaftsrechts in die kroatische Sprache benötigt werden.

Für 2012 geht der geschätzte Gesamtbedarf der übrigen Organe von 56 zusätzlichen Stellen aus, für 2013 geht die Schätzung von 244 Stellen aus. Für den Zeitraum 2010-2013 sind für die Kommission keine zusätzlichen Stellen vorgesehen.

Da sich die Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Wirtschaft der Europäischen Union und die öffentlichen Finanzen der Mitgliedstaaten ausgewirkt und die Kommission alle Europäischen Organe um Haushaltsdisziplin ersucht hat, bemühten sich diese nach Kräften, ihren Ausgabenvoranschlag für den Entwurf des Haushaltsplans unter weitgehender Begrenzung ihrer Ausgaben zu erstellen und angesichts der schwierigen Wirtschafts- und Haushaltslage in den Mitgliedstaaten verantwortungsbewusstes Handeln zu beweisen.

Für die Europäischen Schulen vom Typ I werden ähnliche Anstrengungen unternommen wie vorstehend für die Haushaltsdisziplin beschrieben; dies hat zur Folge, dass es für 2012 eine sehr geringe Ausgabenerhöhung von 0,9 % gibt und die geschätzten Ausgaben 165,4 Mio. EUR betragen. Die Mittel für Europäische Schulen vom Typ II erhöhen sich entsprechend dem erwarteten Anstieg der Schülerzahlen. Für 2013 ist die Eröffnung der vierten Europaschule in Brüssel (Typ I) in die Schätzung einbezogen.

Es sei darauf hingewiesen, dass bei Rubrik 5 ein Spielraum in Höhe von 1 % der Dienst- und Versorgungsbezüge für erforderlich gehalten wird, damit etwaige statistische Veränderungen der jährlichen Gehaltserhöhungen aufgefangen werden können. Da bei der Obergrenze zu jeweiligen Preisen ein fester Deflator von 2 % zugrunde gelegt wird, würde der Spielraum zudem bei einem Anstieg der Inflation schrumpfen.

Die Organe müssen sich daher bei kurzfristig ausgabenintensiven neuen Maßnahmen sorgfältig abstimmen.

Die Spielräume innerhalb der Rubrik 5 betragen insgesamt 472,6 Mio. EUR für 2012 und 521,6 Mio. EUR für 2013, was unter Berücksichtigung der Finanzplanung vom Januar 2011 einer Erhöhung von circa 300 Mio. EUR bzw. 317 Mio. EUR gleichkommt.

Die folgende Tabelle gibt Aufschluss über die derzeit geschätzten Ausgabenbeträge (Richtwerte für 2012-2013) und die sich daraus ergebenden Spielräume.

Beträge in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen	2007	2008	2009 (*)	2010	2011	2012	2013
Kommission	3 312,1	3 410,7	3 513,3	3 614,1	3 314,9	3 314,9	3 426,3
Übrige Organe	2 576,9	2 673,5	2 805,7	2 946,8	3 428,4	3 485,1	3 641,8
Versorgungsbezüge (alle Organe)	959,6	1 050,8	1 130,0	1 192,8	1 261,6	1 312,1	1 410,5
Europäische Schulen	129,7	144,2	148,5	154,2	166,5	169,2	180,8

Rubrik 5 insgesamt*	6 978,3	7 279,2	7 597,4	7 908,0	8 171,4	8 281,4	8 659,4
Obergrenze der Rubrik 5 (einschließlich Beiträge der Personals zur Versorgungsordnung)	7 115,0	7 457,0	7 603,0	7 962,0	8 226,0	8 754,0	9 181,0
Voraussichtlicher Spielraum bei Rubrik 5 (**)	136,7	177,8	0,0	54,0	54,6	472,6	521,6
(*)	Die Unterschiede zwischen Gesamtbeträgen und Summen sind auf die Rundung der Beträge zurückzuführen.						
(**)	Obergrenze der Rubrik 5 (einschließlich Beiträge der Personals zur Versorgungsordnung) Für 2009 werden 5,8 Mio. EUR für EIT bei der Rubrik 5 berücksichtigt (die in den Vorjahren und Folgejahren bei der Teilrubrik 1a berücksichtigt wurden bzw. werden). Ab 2011 ist der Betrag für den Europäischen Öffentlichen Raum (1,44 Mio. EUR für 2011) nicht mehr in der Rubrik 5, sondern in der Rubrik 3b enthalten.						

26. ANHÄNGE

26.1. Finanzplanung – Übersicht

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

TEILRUBRIK 1A WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
	2011	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	Variable: BB_RECAP_1A_CO D_2011 not found	13 259,824	14 076,226
Beschlüsse des Rates	Variable: BB_RECAP_1A_DE C_2011 not found	1 639,080	1 460,748
Dezentrale Agenturen	Variable: BB_RECAP_1A_DA G_2011 not found	229,048	239,784
Befugnisse der Kommission	Variable: BB_RECAP_1A_PR E_2011 not found	77,987	71,735
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	Variable: BB_RECAP_1A_PP AP_2011 not found	25,900	7,500
Sonstige	Variable: BB_RECAP_1A_OT H_2011 not found	171,161	176,055
Insgesamt	Variable: BB_RECAP_1A_TO T_2011 not found	15 403,000	16 032,048
davon Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung	Variable: BB_RECAP_1A_EG F_2011 not found	500,000	500,000
davon Flexibilitätsinstrument	Variable: BB_RECAP_1A_FL EX_2011 not found	50,000	
Insgesamt	Variable: BB_RECAP_1A_NT OT_2011 not found	14 853,000	15 532,048
Obergrenze des Finanzrahmens	Variable: BB_RECAP_1A_CEL L_2011 not found	14 853,000	15 623,000
Spielraum	Variable: BB_RECAP_1A_MA RG_2011 not found		90,952
TEILRUBRIK 1B — KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG			
	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
	2011	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	Variable: BB_RECAP_1B_CO D_2011 not found	52 738,876	54 498,949
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	Variable: BB_RECAP_1B_PP AP_2011 not found	11,200	

Sonstige	Variable: BB_RECAP_1B_OT H_2011 not found	2,500	
Insgesamt	Variable: BB_RECAP_1B_TO T_2011 not found	52 752,576	54 498,949
Obergrenze des Finanzrahmens	Variable: BB_RECAP_1B_CEI L_2011 not found	52 761,000	54 524,000
Spielraum	Variable: BB_RECAP_1B_MA RG_2011 not found	8,424	25,051

RUBRIK 2 BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN	NACHHALTIGE	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
		2011	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	Variable: BB_RECAP_2_COD _2011 not found		371,415	366,791
Beschlüsse des Rates	Variable: BB_RECAP_2_DEC _2011 not found		59 524,917	59 883,357
Dezentrale Agenturen	Variable: BB_RECAP_2_DAG _2011 not found		48,942	52,363
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	Variable: BB_RECAP_2_PPA P_2011 not found		30,500	5,000
Insgesamt	Variable: BB_RECAP_2_TOT _2011 not found		59 975,774	60 307,511
Obergrenze des Finanzrahmens	Variable: BB_RECAP_2_CEI L_2011 not found		60 810,000	61 289,000
Spielraum	Variable: BB_RECAP_2_MAR G_2011 not found		834,226	981,489

TEILRUBRIK 3A SICHERHEIT UND RECHT	FREIHEIT,	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
		2011	2012	2013
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme	Variable: BB_RECAP_3A_CO D_2011 not found		556,210	622,080
Beschlüsse des Rates	Variable: BB_RECAP_3A_DE C_2011 not found		511,050	473,800
Dezentrale Agenturen	Variable: BB_RECAP_3A_DA G_2011 not found		275,687	282,117
Befugnisse der Kommission	Variable: BB_RECAP_3A_PR E_2011 not found		6,800	7,000
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen	Variable: BB_RECAP_3A_PP AP_2011 not found		9,500	
Sonstige	Variable: BB_RECAP_3A_OT H_2011 not found		8,560	7,230
Insgesamt	Variable: BB_RECAP_3A_TO T_2011 not found		1 367,807	1 392,227
Obergrenze des Finanzrahmens	Variable: BB_RECAP_3A_CEI L_2011 not found		1 406,000	1 661,000
Spielraum	Variable: BB_RECAP_3A_MA		38,193	268,773

		RG_2011 not found		
TEILRUBRIK 3B				
UNIONSBÜRGERSCHAFT		—	Haushalt	Haushaltsentwurf
			2011	2012
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme		Variable: BB_RECAP_3B_CO D_2011 not found	436,950	439,067
Beschlüsse des Rates		Variable: BB_RECAP_3B_DE C_2011 not found	18,250	18,500
Dezentrale Agenturen		Variable: BB_RECAP_3B_DA G_2011 not found	131,807	131,061
Befugnisse der Kommission		Variable: BB_RECAP_3B_PR E_2011 not found	99,830	99,486
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen		Variable: BB_RECAP_3B_PP AP_2011 not found	10,250	
Sonstige		Variable: BB_RECAP_3B_OT H_2011 not found	18,412	1,300
Insgesamt		Variable: BB_RECAP_3B_TO T_2011 not found	715,498	689,414
davon Solidaritätsfonds der Europäischen Union			196,934	
Insgesamt			684,337	715,498
Obergrenze des Finanzrahmens		Variable: BB_RECAP_3B_CEI L_2011 not found	699,000	715,000
	Spielraum		-1,337	1,563
2011 wurde bei der Berechnung des Spielraums ein Betrag von 1,4 Mio. EUR für die Maßnahme „Europäische Öffentliche Räume“ berücksichtigt, der aufgrund einer Änderung des Eingliederungsplans im Haushaltsentwurf 2012 von der Rubrik 5 auf die Teilrubrik 3b übertragen worden war. Der tatsächliche Spielraum für 2011 beträgt 0,103 Mio. EUR.				
RUBRIK 4		—	Haushalt	Haushaltsentwurf
AKTEUR		DIE EU ALS GLOBALER	2011	2012
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme		Variable: BB_RECAP_4_COD _2011 not found	6 535,569	6 674,750
Beschlüsse des Rates		Variable: BB_RECAP_4_DEC _2011 not found	2 720,379	2 654,542
Dezentrale Agenturen		Variable: BB_RECAP_4_DAG _2011 not found	20,045	20,026
Befugnisse der Kommission		Variable: BB_RECAP_4_PRE _2011 not found	67,586	71,655
Pilotprojekte und vorbereitende Maßnahmen		Variable: BB_RECAP_4_PPA P_2011 not found	12,900	3,000
Sonstige		Variable: BB_RECAP_4_OTH _2011 not found	49,458	43,195
Insgesamt		Variable: BB_RECAP_4_TOT _2011 not found	9 405,937	9 467,169
davon Soforthilfereserve		Variable: BB_RECAP_4_EAR _2011 not found	258,937	264,115
davon Solidaritätsfonds der Europäischen Union			5,001	
davon Flexibilitätsinstrument		Variable: BB_RECAP_4_FLE X_2011 not found	150,000	

Insgesamt		8 429,439	8 997,000	9 203,054
Obergrenze des Finanzrahmens		Variable: BB_RECAP_4_CEIL _2011 not found	8 997,000	9 595,000
	Spielraum	0,561		391,946

RUBRIK 5 — VERWALTUNG	Haushalt	Haushaltentwurf	Finanzplanung	
	2011	2012	2013	
Ausgaben der Kommission ohne Versorgungsbezüge und Europäische Schulen	Variable: BB_RECAP_5_COE _2011 not found	3 324,165	3 372,429	
Ausgaben der übrigen Organe – ohne Ruhegehälter	Variable: BB_RECAP_5_OIE _2011 not found	3 463,737	3 578,203	
Versorgungsbezüge (alle Organe)	Variable: BB_RECAP_5_PEN _2011 not found	1 322,514	1 413,057	
Europäische Schulen	Variable: BB_RECAP_5_EUR SCHOL_2011 not found	169,226	180,730	
Insgesamt	Variable: BB_RECAP_5_TOT _2011 not found	8 279,642	8 544,418	
Obergrenze des Finanzrahmens	Variable: BB_RECAP_5_CEIL _2011 not found	8 523,000	9 095,000	
Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung	Variable: BB_RECAP_5_COP E_2011 not found	84,000	86,000	
	Spielraum	Variable: BB_RECAP_5_MAR G_2011 not found	327,358	636,582

2011 wurde bei der Berechnung des Spielraums ein Betrag von 1,4 Mio. EUR für die Maßnahme „Europäische Öffentliche Räume“ berücksichtigt, der aufgrund einer Änderung des Eingliederungsplans im Haushaltsentwurf 2012 von der Rubrik 5 auf die Teilrubrik 3b übertragen worden war. Der tatsächliche Spielraum für 2011 beträgt 53,1 Mio. EUR.

GESAMTBETRÄGE NACH RUBRIKEN DES FINANZRAHMENS	Haushalt	Haushaltentwurf	Finanzplanung
	2011	2012	2013
1a — Wettbewerbsfähigkeit im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	Variable: BB_RECAP_1A_TO T_2011 not found	15 403,000	16 032,048
1b — Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung	Variable: BB_RECAP_1B_TO T_2011 not found	52 752,576	54 498,949
2 — Nachhaltige Bewirtschaftung und Schutz der natürlichen Ressourcen	Variable: BB_RECAP_2_TOT _2011 not found	59 975,774	60 307,511
3a — Freiheit, Sicherheit und Recht	Variable: BB_RECAP_3A_TO T_2011 not found	1 367,807	1 392,227
3b — Unionsbürgerschaft	Variable: BB_RECAP_3B_TO T_2011 not found	715,498	689,414
4 — Die EU als globaler Akteur	Variable: BB_RECAP_4_TOT _2011 not found	9 405,937	9 467,169
5 — Verwaltung	Variable: BB_RECAP_5_TOT _2011 not found	8 279,642	8 544,418
Insgesamt	Variable: BB_RECAP_TOT_T OT_2011 not found	147 900,234	150 931,737

26.2. Übersichtstabelle nach Programmen

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Art	Zeitraum	Referenzbetrag (**)	Gesamtbetrag (***)	Endgültiger Haushalt				Haushalt	Haushaltse ntwurf	Finanzplanung
					2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
TEILRUBRIK 1A —					8 849,931	10 537,979	13 631,246	14 433,405	13 052,935	14 898,904	15 536,974
WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG											
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					8 170,988	9 771,493	12 749,956	13 547,518	12 156,570	13 259,824	14 076,226
Siebtes Rahmenprogramm für Forschung, technologische Entwicklung und Demonstration	co	(07-13)	50 521,000	50 230,208	5 082,007	5 594,278	6 152,592	6 932,938	7 977,302	8 839,986	9 651,105
Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)	co	(07-13)	3 621,300	3 692,592	387,685	412,446	509,326	525,708	583,936	614,371	659,120
Programm für Beschäftigung und soziale Solidarität – Progress	co	(07-13)	683,250	676,410	81,900	95,720	102,580	108,716	93,630	96,760	97,104
Ölunfall-Bekämpfungsmaßnahmen	co	(07-13)	154,000	147,062	25,000	18,000	18,446	20,500	22,453	20,000	22,663
Finanzhilfen zur Verbesserung der Umweltfreundlichkeit des Güterverkehrssystems („Marco Polo II“)	co	(07-13)	450,000	409,740	56,000	39,080	64,971	63,940	59,565	64,509	61,675
Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)	co	(07-13)	3 005,000	3 002,000		910,000	829,658	894,400	195,942	171,000	1,000
Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V)	co	(07-13)	8 013,000	7 900,531	930,968	969,425	934,582	1 062,440	1 241,400	1 338,211	1 423,505
Transeuropäische Energienetze (TEN-E)	co	(07-13)	155,000	163,104	22,032	23,500	26,738	21,460	24,750	21,824	22,800
Schutz der Kinder bei der Nutzung des Internets und anderer Kommunikationstechnologien („Sicheres Internet“)	co	(06-08)	45,000	28,370	12,470	15,180	0,720				
Förderung der sichereren Nutzung des Internet und neuer Online-Technologien (Mehr Sicherheit im Internet)	co	(09-13)	55,000	54,750			10,930	11,070	15,000	14,900	2,850
Erleichterung des Zugangs zu digitalen Inhalten sowie ihrer Nutzung und Verwertung in Europa (eContent Plus)	co	(06-08)	149,000	90,700	47,530	43,170					
Programm für das Zollwesen in der Gemeinschaft (Zoll 2013)	co	(08-13)	323,800	302,846		43,000	49,500	51,450	50,632	54,132	54,132
Informatisierung der Verbrauchsteuern (EMCS)	co	(06-08)	35,000	12,800	7,300	5,500					
Fiscalis 2003-2007	co	(06-07)	67,250	16,500	16,500						
Programm zur Verbesserung der Funktionsweise der Steuersysteme im Binnenmarkt (Fiscalis 2013)	co	(08-13)	156,900	152,700		20,600	22,100	24,000	27,800	28,200	30,000
Programm zur Verbesserung der Qualität der Hochschulbildung und Förderung des interkulturellen Verständnisses durch die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (Erasmus Mundus)	co	(06-08)	230,000	525,644	59,200	95,300	371,144				
Programm zur Verbesserung der Qualität der Hochschulbildung und Förderung des interkulturellen Verständnisses durch die Zusammenarbeit mit Drittstaaten (Erasmus Mundus 2)	co	(09-13)	493,690	496,751			75,573	98,018	100,836	109,868	112,456
Europäisches Innovations- und Technologieinstitut (EIT)	co	(07-13)	308,700	304,089		2,900	5,800	30,200	62,800	79,324	123,065
Aktionsprogramm im Bereich des lebenslangen Lernens (LLL)	co	(07-13)	6 970,000	7 059,258	847,571	898,978	984,120	1 009,300	1 054,799	1 137,370	1 127,120
Maßnahmen auf dem Gebiet des Schutzes der finanziellen Interessen der Gemeinschaft („Hercule II“)	co	(07-13)	98,525	98,875	13,725	13,800	14,000	14,100	15,000	14,250	14,000
Europaweite elektronische Behördendienste (eGovernment-Dienste) für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger (IDAbc)	co	(06-09)	148,700	71,400	30,000	21,800	19,600				

Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	co	(10-13)	103,500	101,360				23,800	25,400	26,060	26,100
Produktion statistischer Daten	co	(06-07)	220,600	51,100	51,100						
Statistisches Programm der Gemeinschaft 2008-2012	co	(08-12)	274,200	253,005		48,816	52,120	50,019	54,150	47,900	
Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS)	co	(08-13)	42,500	39,486			5,455	10,655	9,436	8,660	5,280
Unterstützung der Finanzdienste und des Audit	pc	(10-13)	38,700	28,500				6,000	7,350	7,500	7,650
Konjunkturbelebung: Finanzielle Unterstützung der Gemeinschaft zugunsten von Vorhaben im Energiebereich (EERP)	co	(09-13)	3 980,000	3 980,000			2 000,000	1 980,000			
Europäisches Mikrofinanzierungsinstrument für Beschäftigung und soziale Eingliederung	pc	(10-13)	100,000	101,950				25,250	25,000	25,000	26,700
Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (Globale Umwelt- und Sicherheitsüberwachung – GMES)	pc	(11-13)	107,000	106,000					10,000	40,000	56,000
Europäischer Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF)	co	(07-13)		3 251,226	18,611	49,036	52,349	500,000	371,222	500,000	500,000
Beschlüsse des Rates					678,943	766,486	881,290	885,887	896,365	1 639,080	1 460,748
Siebtens Rahmenprogramm für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (RP7 – Euratom)	dc	(07-11)	2 751,000	2 740,321	404,193	495,986	599,290	609,487	631,365		
Rahmenprogramm für Forschungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Nuklearbereich (Euratom 2012)	pd	(12-13)		2 558,024						1 371,976	1 186,048
Betrieb des Hochflussreaktors (HFR)	pd	(09-11)									
Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau des Kernkraftwerks Bohunice)	dc	(07-13)	423,000	422,828	57,000	58,000	59,000	60,000	62,000	61,828	65,000
Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau des Kernkraftwerks Ignalina)	dc	(07-13)	837,000	837,076	113,000	114,000	119,000	120,000	121,000	123,076	127,000
Kerntechnische Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau des Kernkraftwerks Kozloduy)	dc	(07-13)	300,000	527,000	74,000	76,000	77,000	75,000	75,000	75,000	75,000
Europäisches Jahr der Chancengleichheit (2007) — Beitrag zu einer gerechten Gesellschaft	dc	(06-07)	11,000	9,000	9,000						
Programm zum Schutz des Euro gegen Geldfälschung (Pericles)	dc	(07-13)	7,000	6,900	1,000	1,000	1,000	0,900	1,000	1,000	1,000
Abschluss des Informationssystems für die Betrugsbekämpfung (AFIS)	dc	(00-07)		11,250	5,750		5,500				
Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)	dc	(08-13)	44,750	36,400		6,500	5,500	5,500	6,000	6,200	6,700
Finanzbeiträge zum Internationalen Fonds für Irland	dc	(07-10)	60,000	60,000	15,000	15,000	15,000	15,000			
TEILRUBRIK 1B — KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG					45 060,972	47 255,949	48 413,884	49 382,092	50 970,094	52 738,876	54 498,949
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					45 060,972	47 255,949	48 413,884	49 382,092	50 970,094	52 738,876	54 498,949
Strukturfonds insgesamt	co	(07-13)		278 333,508	37 941,406	39 100,897	39 117,250	39 191,847	39 891,498	40 945,862	42 144,749
Kohäsionsfonds insgesamt	co	(07-13)		69 987,308	7 119,566	8 155,052	9 296,634	10 190,245	11 078,596	11 793,015	12 354,200
⁽¹⁾ Bei der Teilrubrik 1b wurden einige Beträge der Haushaltsjahre 2007, 2008 und 2009 im Rahmen der Übertragung gemäß Nummer 48 der Interinstitutionellen Vereinbarung angepasst.											
RUBRIK 2 — NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN					54 203,840	55 505,594	56 261,871	59 411,753	58 612,619	59 896,332	60 250,148
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					239,620	265,944	317,150	306,855	364,340	371,415	366,791
Finanzierungsinstrument für die Umwelt (LIFE+)	co	(07-13)	2 143,409	2 192,115	239,620	265,944	317,150	306,855	341,200	354,755	366,591
Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen)	co	(08-13)	58,850	59,835		8,000	15,400	15,100	0,550	20,235	0,550

Integrierte Meerespolitik (IMP)	co	(11-13)	40,000	40,000					23,140	16,660	0,200
Beschlüsse des Rates					53 964,220	55 239,650	55 944,721	59 104,898	58 248,279	59 524,917	59 883,357
Marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen (nach Übertragung auf die Entwicklung des ländlichen Raums)	dc	(07-13)		299 173,310	42 310,161	41 006,490	41 045,696	43 819,775	42 891,202	43 969,637	44 130,349
Entwicklung des ländlichen Raums	dc	(07-13)		96 435,716	10 905,793	13 303,109	14 001,778	14 363,565	14 436,117	14 616,899	14 808,456
Gemeinsame Fischereipolitik und im Bereich des Seerechts	dc	(07-13)		1 962,468	316,095	317,573	265,545	277,530	262,675	265,655	257,395
Europäischer Fischereifonds	dc	(07-13)		4 338,547	432,171	612,478	631,701	644,029	658,285	672,726	687,158
⁽¹⁾ Bei der Rubrik 2 wurden einige Beträge der Haushaltsjahre 2007, 2008 und 2009 (Entwicklung des ländlichen Raums, Europäischer Fischereifonds, Gesamtobergrenze der Rubrik 2) im Rahmen der Übertragung gemäß Nummer 48 der Interinstitutionellen Vereinbarung angepasst.											
TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT					488,834	577,000	708,525	749,550	879,765	1 067,260	1 095,880
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					245,184	323,450	404,645	401,350	464,930	556,210	622,080
Europäischer Flüchtlingsfonds	co	(08-13)	628,000	643,176		82,000	107,790	102,650	114,876	113,030	122,830
Außengrenzenfonds	co	(07-13)	1 820,000	1 757,905	170,300	170,000	186,000	208,000	258,505	349,600	415,500
Bekämpfung von Gewalt (Daphne)	co	(07-13)	116,850	123,430	14,200	14,700	17,530	18,350	20,350	19,900	18,400
Ziviljustiz	co	(07-13)	109,300	109,300	14,400	14,700	15,300	15,800	15,950	16,350	16,800
Drogenprävention und -aufklärung	co	(07-13)	21,350	22,350	3,050	3,050	3,050	3,050	4,050	3,050	3,050
Schengener Informationssystem (SIS II)	co	(07-13)		175,570		19,000	39,280	35,000	30,000	15,540	36,750
Visa-Informationssystem (VIS)	co	(07-13)		186,119	43,234	20,000	35,695	18,500	21,200	38,740	8,750
Beschlüsse des Rates					243,650	253,550	303,880	348,200	414,834	511,050	473,800
Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen	dc	(07-13)	825,000	825,000	65,000	78,000	98,000	111,000	132,000	163,000	178,000
Grundrechte und Unionsbürgerschaft	dc	(07-13)	96,500	97,100	10,900	12,300	14,400	14,000	14,100	15,600	15,800
Strafjustiz	dc	(07-13)	199,000	199,100	29,450	30,250	31,100	26,300	26,850	27,300	27,850
Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten	dc	(07-13)	139,400	128,840	12,840	15,380	19,770	20,520	24,400	23,480	12,450
Prävention und Bekämpfung von Kriminalität	dc	(07-13)	605,600	527,899	45,160	53,620	71,610	86,380	99,259	118,170	53,700
Europäischer Flüchtlingsfonds	dc	(06-07)	176,390	78,300	78,300						
Europäischer Rückkehrfonds	dc	(08-13)	676,000	676,725		56,000	67,000	88,000	116,725	163,000	186,000
Vergleich von Fingerabdrücken zum Zwecke der effektiven Anwendung des Dubliner Übereinkommens („Eurodac“)	dc	(07-13)		16,000	2,000	8,000	2,000	2,000	1,500	0,500	
⁽¹⁾ Die Mittelausstattung für das Visa-Informationssystem VIS deckt auch die Programme SIS II und Eurodac ab.											
TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT					312,255	398,533	422,187	424,858	443,018	455,200	457,567
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					296,855	377,833	404,597	406,408	424,668	436,950	439,067
Öffentliche Gesundheit	co	(07-13)	321,500	320,642		50,700	56,554	51,370	52,600	53,909	55,509
Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich des Verbraucherschutzes	co	(07-13)	156,800	153,854	19,500	20,100	22,362	21,920	22,750	23,731	23,491
Kultur	co	(07-13)	400,000	399,207	47,800	48,793	56,093	58,164	61,514	62,995	63,848
Jugend in Aktion	co	(07-13)	885,000	920,072	119,700	124,900	127,730	127,800	132,700	143,200	144,042
Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor (Media 2007)	co	(07-13)	754,950	754,581	84,935	103,180	107,315	111,279	113,925	116,295	117,652

Europa für Bürgerinnen und Bürger	co	(07-13)	215,000	223,447	24,920	30,160	34,543	35,875	36,178	31,820	29,950
Förderung des europäischen audiovisuellen Sektors durch Zusammenarbeit mit Drittländern (Media Mundus)	pc	(10-13)	15,000	14,575					5,000	5,000	4,575
Beschlüsse des Rates					15,400	20,700	17,590	18,450	18,350	18,250	18,500
Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz	dc	(07-13)	133,800	127,240	15,400	20,700	17,590	18,450	18,350	18,250	18,500
Solidaritätsfonds der Europäischen Union											
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER PARTNER (ohne Soforthilfereserve)					6 466,146	7 378,753	7 880,370	8 006,800	8 611,962	8 997,011	9 065,177
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme (ohne Soforthilfereserve)					4 843,701	5 446,431	5 811,451	5 824,963	6 204,247	6 276,632	6 410,635
Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)	co	(07-13)	11 181,000	13 393,781	1 653,020	1 675,319	1 616,938	1 775,629	1 975,987	2 326,262	2 370,628
Finanzierungsinstrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI)	co	(07-13)	16 897,000	17 136,528	2 178,876	2 249,534	2 381,629	2 440,882	2 679,851	2 585,489	2 620,267
Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)	co	(07-13)	1 104,000	1 127,616	140,591	147,211	157,361	193,043	137,718	176,125	175,567
Stabilitätsinstrument (IfS)	co	(07-13)	2 062,000	1 655,445	139,054	181,096	186,303	219,159	290,138	309,278	330,417
Humanitäre Hilfe	co	(07-13)	5 614,000	6 384,170	732,160	931,271	887,051	1 043,900	1 075,553	848,978	865,257
Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten sowie anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (ICI+)	pc	(10-13)		124,000					45,000	30,500	48,500
Krisenreaktionsfazilität zur Bewältigung des drastischen Anstiegs der Nahrungsmittelpreise in Entwicklungsländern	co	(08-10)	1 000,000	996,520		262,000	582,170	152,350			
Beschlüsse des Rates					1 622,445	1 932,322	2 068,919	2 181,837	2 407,715	2 720,379	2 654,542
Instrument für Heranführungshilfe (IPA)	dc	(07-13)	11 468,000	11 392,524	1 263,090	1 497,233	1 518,103	1 585,600	1 796,793	1 867,058	1 864,647
Instrument für Zusammenarbeit im Bereich der nuklearen Sicherheit	dc	(07-13)	524,000	519,008	70,040	72,523	73,973	70,453	75,813	77,330	78,876
Makrofinanzielle Hilfe	dc	(07-13)	753,000	445,079	58,201	19,000	81,600	90,185	0,543	95,550	100,000
Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik	dc	(07-13)	1 980,000	2 055,631	159,270	285,250	242,900	281,541	327,374	362,964	396,332
Garantiefonds für Maßnahmen im Zusammenhang mit den Außenbeziehungen	dc	(07-13)	1 400,000	758,980	18,000		92,460	93,810	138,880	260,170	155,660
Zusammenarbeit mit industrialisierten Ländern und Gebieten sowie anderen Ländern und Gebieten mit hohem Einkommen (ICI) ⁽¹⁾	dc	(07-13)	172,000	178,965	22,200	28,055	29,306	24,094	25,640	24,635	25,035
Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz	dc	(07-13)	56,000	42,314	5,114	3,200	3,000	8,000	14,000	4,000	5,000
Zusammenarbeit mit Grönland	dc	(07-13)	175,000	195,658	26,530	27,061	27,577	28,154	28,672	28,672	28,992
(1) Die Beschlussfassung im Zusammenhang mit einer Überarbeitung des Instruments für die Zusammenarbeit mit Industrieländern hat nach dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren zu erfolgen (z.B. Mitentscheidungsverfahren), wie im Falle von ICI+.											
RUBRIK 5 — VERWALTUNG					6 977,863	7 279,525	7 597,446	7 907,973	8 172,839	8 279,642	8 544,418
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					6 977,863	7 279,525	7 597,446	7 907,973	8 172,839	8 279,642	8 544,418
Ausgaben der Kommission ohne Versorgungsbezüge und Europäische Schulen	dc	(07-13)		23 862,474	3 311,378	3 410,705	3 513,295	3 614,143	3 316,358	3 324,165	3 372,429
Ausgaben der übrigen Organe ohne Versorgungsbezüge	dc	(07-13)		21 473,857	2 577,189	2 673,841	2 805,654	2 946,829	3 428,404	3 463,737	3 578,203
Versorgungsbezüge (alle Organe)	dc	(07-13)		8 330,328	959,630	1 050,769	1 129,955	1 192,789	1 261,614	1 322,514	1 413,057
Europäische Schulen	dc	(07-13)		1 093,049	129,666	144,210	148,542	154,212	166,463	169,226	180,730

RUBRIK 6 — AUSGLEICHSZAHLUNGEN					444,646	206,636	209,113			
Im Mitentscheidungsverfahren beschlossene Programme					444,646	206,636	209,113			
Ausgleichszahlungen	dc	(07-13)		860,395	444,646	206,636	209,113			
(*) Art der Annahme des Basisrechtsakts: co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss.										
(**) Für in Mitentscheidung angenommene Programme: Referenzbetrag des Basisrechtsakts; für sonstige Basisrechtsakte: Referenzbetrag des Finanzbogens.										
(***) Im Gesamtbetrag ist lediglich der vom jeweiligen Programm abgedeckte Zeitraum berücksichtigt.										

26.3. TEILRUBRIK 1A — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Bezeichnung	Instrument, Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
					2011	2012	2013
TEILRUBRIK 1A — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG — INSGESAMT					Variable: BB_LBL_1A_T OT_2011 not found	15 403,000	16 032,048
01	Wirtschaft und Finanzen				Variable: BB_LBL_1A_01 _2011 not found	178,510	210,700
01 02	Wirtschafts- und Währungsunion				Variable: BB_LBL_1A_01 02_2011 not found	5,500	5,000
<i>01 02 04</i>	<i>Prince — Informationen zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_1A_01 0204_2011 not found	<i>5,500</i>	<i>5,000</i>
01 04	Finanzoperationen und -instrumente				Variable: BB_LBL_1A_01 04_2011 not found	173,010	205,700
<i>01 04 04</i>	<i>Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation</i>	<i>CIP</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_01 0404_2011 not found	<i>173,010</i>	<i>204,700</i>
02	Unternehmen				Variable: BB_LBL_1A_02 _2011 not found	1 061,647	1 058,814
02 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Unternehmen“				Variable: BB_LBL_1A_02	39,748	35,727

					01_2011 not found		
02 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Unternehmen“</i>				Variable: BB_LBL_1A_02 0104_2011 not found	19,743	15,743
02 01 04 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable: BB_LBL_1A_02 010401_2011 not found	1,000	1,000
02 01 04 02	Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften — Verwaltungsausgaben		dc		Variable: BB_LBL_1A_02 010402_2011 not found	0,160	0,160
02 01 04 04	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation — Verwaltungsausgaben	CIP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 010404_2011 not found	6,000	5,000
02 01 04 05	Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo) — Verwaltungsausgaben	GAL	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 010405_2011 not found	4,000	1,000
02 01 04 06	Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (GMES) — Ausgaben für die administrative Verwaltung	GMES	pc	(11-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 010406_2011 not found	1,000	1,000
02 01 04 30	Exekutivagentur „Wettbewerbsfähigkeit und Innovation“ — Beitrag aus dem Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für Unternehmerische Initiative und Innovation	CIP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 010430_2011 not found	7,583	7,583
02 01 05	<i>Unterstützungsausgaben für die Forschungsaktivitäten des Politikbereichs „Unternehmen“</i>				Variable: BB_LBL_1A_02 0105_2011 not found	20,005	19,984
02 02	Wettbewerbsfähigkeit, Industriepolitik, Innovation und unternehmerische Initiative				Variable: BB_LBL_1A_02 02_2011 not found	203,490	213,790
02 02 01	<i>Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm für unternehmerische Initiative und Innovation</i>	CIP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 0201_2011 not found	156,100	156,500
02 02 02	<i>Ergänzung der Arbeit im Bereich der Wettbewerbsfähigkeit, Innovation und unternehmerischen Initiative</i>				Variable: BB_LBL_1A_02 0202_2011 not found	2,390	2,290

					found		
02 02 02 01	Unterstützung des Zentrums für industrielle Zusammenarbeit EU-Japan und Mitgliedschaft in internationalen Studiengruppen		dc		Variable: BB_LBL_1A_02 020201_2011 not found	2,390	2,290
Variable: BB_LBL_1A_0 20203 not found	Verbesserung des Unternehmensumfelds für die kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	Variable: BB_LBL_1A_02 0203_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_020203_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _020203_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_02 0203_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 0203_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 0203_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_0 2020305 not found	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für junge Unternehmer	Variable: BB_LBL_1A_02 020305_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_0202030 5_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _02020305_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020305_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020305_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020305_2013 not found
02 02 08	Tourismusbezogene Maßnahmen				Variable: BB_LBL_1A_02 0208_2011 not found	3,000	
Variable: BB_LBL_1A_0 2020802 not found	Vorbereitende Maßnahme — Nachhaltiger Fremdenverkehr	Variable: BB_LBL_1A_02 020802_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_0202080 2_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _02020802_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020802_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020802_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020802_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_0 2020803 not found	Vorbereitende Maßnahme — Sozialtourismus in Europa	Variable: BB_LBL_1A_02 020803_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_0202080 3_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _02020803_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020803_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020803_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 020803_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_0 20212 not found	Pilotprojekt — Erleichterung des Zugangs von Handwerkern und kleinen Bauunternehmen zu Versicherungen, um die Innovation und die Förderung umweltfreundlicher Technologien in der Europäischen Union anzukurbeln	Variable: BB_LBL_1A_02 0212_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_020212_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _020212_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_02 0212_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 0212_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_02 0212_2013 not found
02 02 15	Europäisches Erdbeobachtungsprogramm (GMES)	GMES	pc	(11-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 0215_2011 not found	39,000	55,000
02 03	Binnenmarkt für Waren und sektorbezogene politische Massnahmen				Variable: BB_LBL_1A_02 03_2011 not found	42,050	46,500
02 03 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung		Tp		Variable: BB_LBL_1A_02 0301_2011 not found	18,550	19,300

					found		
02 03 04	<i>Normung und Annäherung der Rechtsvorschriften</i>				Variable: BB_LBL_1A_02 0304_2011 not found	23,500	27,200
02 04	Zusammenarbeit — Raumfahrt und Sicherheit				Variable: BB_LBL_1A_02 04_2011 not found	599,519	751,097
02 04 01	<i>Sicherheit und Weltraumforschung</i>				Variable: BB_LBL_1A_02 0401_2011 not found	599,519	751,097
02 04 01 01	Weltraumforschung	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 040101_2011 not found	251,268	312,710
02 04 01 02	Sicherheitsforschung	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 040102_2011 not found	242,951	300,730
02 04 01 03	Forschung im Verkehrsbereich (Galileo)	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_02 040103_2011 not found	105,300	137,657
02 05	Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)				Variable: BB_LBL_1A_02 05_2011 not found	176,840	11,700
02 05 01	<i>Europäische Satellitennavigationsprogramme (EGNOS und Galileo)</i>	<i>GAL</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_02 0501_2011 not found	167,000	
02 05 02	<i>Agentur für das Europäische GNSS</i>				Variable: BB_LBL_1A_02 0502_2011 not found	9,840	11,700
02 05 02 01	Agentur für das Europäische GNSS — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	GSA	ag		Variable: BB_LBL_1A_02 050201_2011 not found	7,921	9,337
02 05 02 02	Agentur für das Europäische GNSS — Beitrag zu Titel 3	GSA	ag		Variable: BB_LBL_1A_02 050202_2011 not found	1,919	2,363

04	Beschäftigung und Soziales				Variable: BB_LBL_1A_04_2011 not found	207,288	198,977
04 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Beschäftigung und Soziales“				Variable: BB_LBL_1A_04_01_2011 not found	4,327	4,352
04 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Beschäftigung und Soziales“</i>				Variable: BB_LBL_1A_04_0104_2011 not found	4,327	4,352
04 01 04 02	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog — Verwaltungsausgaben		TP		Variable: BB_LBL_1A_04_010402_2011 not found	0,260	0,260
04 01 04 04	EURES (European Employment Services) — Verwaltungsausgaben		dc		Variable: BB_LBL_1A_04_010404_2011 not found	0,470	0,470
04 01 04 06	Analyse der, Studien zu und Sensibilisierungsmaßnahmen in Verbindung mit der sozialen Lage, Demografie und Familie — Verwaltungsausgaben		dc		Variable: BB_LBL_1A_04_010406_2011 not found	0,100	0,175
04 01 04 08	Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wanderarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern — Verwaltungsausgaben		dc		Variable: BB_LBL_1A_04_010408_2011 not found	0,400	0,400
04 01 04 10	Progress — Verwaltungsausgaben	PRO	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_04_010410_2011 not found	2,847	2,847
04 01 04 11	Europäisches Progress-Mikrofinanzierungsinstrument — Verwaltungsausgaben	EMF	pc	(10-13)	Variable: BB_LBL_1A_04_010411_2011 not found	0,250	0,200
04 03	Arbeiten in Europa — Sozialer Dialog und Mobilität				Variable: BB_LBL_1A_04_03_2011 not found	78,430	76,472
04 03 02	<i>Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften</i>		TP		Variable: BB_LBL_1A_04_0302_2011 not found	0,450	0,450
	<i>Sozialer Dialog und Sozialraum der Union</i>				Variable:		

04 03 03					BB_LBL_1A_04 0303_2011 not found	41,000	40,900
04 03 03 01	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog		Ts		Variable: BB_LBL_1A_04 030301_2011 not found	16,500	16,500
04 03 03 02	Bildungs- und Informationsmaßnahmen zugunsten der Arbeitnehmerorganisationen		Ts		Variable: BB_LBL_1A_04 030302_2011 not found	17,000	17,400
04 03 03 03	Information, Konsultation und Beteiligung der Unternehmensvertreter		Ts		Variable: BB_LBL_1A_04 030303_2011 not found	7,500	7,000
04 03 04	EURES (European Employment Services)		dc		Variable: BB_LBL_1A_04 0304_2011 not found	20,600	20,800
04 03 05	Freizügigkeit der Arbeitnehmer, Koordinierung der Systeme der sozialen Sicherheit und Maßnahmen für Wanderarbeitnehmer, einschließlich Wanderarbeitnehmer aus Drittländern		dc		Variable: BB_LBL_1A_04 0305_2011 not found	6,270	5,692
04 03 07	Analyse der, Studien zu und Sensibilisierungsmaßnahmen in Verbindung mit der sozialen Lage, Demografie und Familie		dc		Variable: BB_LBL_1A_04 0307_2011 not found	2,160	4,130
Variable: BB_LBL_1A_0 40312 not found	Pilotprojekt — Allumfassende Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen, kommerziellen Unternehmen und nicht gewinnorientierten Unternehmen bei der Integration von Menschen in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben	Variable: BB_LBL_1A_04 0312_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_040312_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _040312_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_04 0312_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_04 0312_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_04 0312_2013 not found
04 03 13	Vorbereitende Maßnahme — Ihr erster EURES-Arbeitsplatz		pa		Variable: BB_LBL_1A_04 0313_2011 not found	3,250	4,500
04 03 14	Pilotprojekt — Soziale Solidarität für eine soziale Eingliederung		pp		Variable: BB_LBL_1A_04 0314_2011 not found	1,000	
04 04	Beschäftigung, soziale Solidarität und Gleichstellung der Geschlechter				Variable: BB_LBL_1A_04 04_2011 not found	124,531	118,153
	Progress				Variable:		

04 04 01					BB_LBL_1A_04 0401_2011 not found	58,922	57,503
04 04 01 01	Beschäftigung	PRO	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_04 040101_2011 not found	20,558	20,558
04 04 01 02	Sozialschutz und soziale Integration	PRO	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_04 040102_2011 not found	28,485	28,485
04 04 01 03	Arbeitsbedingungen	PRO	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_04 040103_2011 not found	8,525	7,260
04 04 01 06	Unterstützung für die Umsetzung	PRO	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_04 040106_2011 not found	1,354	1,200
04 04 03	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen				Variable: BB_LBL_1A_04 0403_2011 not found	20,289	20,115
04 04 03 01	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EUROFOUND	ag		Variable: BB_LBL_1A_04 040301_2011 not found	13,265	13,263
04 04 03 02	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen — Beitrag zu Titel 3	EUROFOUND	ag		Variable: BB_LBL_1A_04 040302_2011 not found	7,024	6,852
04 04 04	Europäische Agentur für Gesundheitsschutz und Sicherheit am Arbeitsplatz				Variable: BB_LBL_1A_04 0404_2011 not found	14,570	14,035
04 04 04 02	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EUOSHA	ag		Variable: BB_LBL_1A_04 040402_2011 not found	6,979	6,979
04 04 04 03	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz — Beitrag zu Titel 3	EUOSHA	ag		Variable: BB_LBL_1A_04 040403_2011 not found	7,591	7,056
Variable: BB_LBL_1A_0	Pilotprojekt — Förderung der Umwandlung unsicherer Arbeitsverhältnisse in abgesicherte Arbeitsverhältnisse	Variable: BB_LBL_1A_04	Variable: BB_LBL_1	Variable: BB_LBL_1A	Variable: BB_LBL_1A_04	Variable: BB_LBL_1A_04	Variable: BB_LBL_1A_04

40408 not found		0408_PROG not found	A_040408_TYPE not found	_040408_PERIOD not found	0408_2011 not found	0408_2012 not found	0408_2013 not found
04 04 15	<i>Europäisches Progress-Mikrofinanzierungsinstrument</i>	<i>EMF</i>	<i>pc</i>	<i>(10-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_040415_2011 not found	24,750	26,500
06	Mobilität und Verkehr				Variable: BB_LBL_1A_06_2011 not found	1 622,524	1 697,820
06 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Mobilität und Verkehr“				Variable: BB_LBL_1A_0601_2011 not found	26,111	26,030
06 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Mobilität und Verkehr“</i>				Variable: BB_LBL_1A_060104_2011 not found	15,766	16,380
06 01 04 01	Programm Marco Polo II — Verwaltungsausgaben	MP2	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_06010401_2011 not found	0,110	0,120
06 01 04 02	Verkehr — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable: BB_LBL_1A_06010402_2011 not found	0,800	0,700
06 01 04 04	Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamem Interesse sind — Verwaltungsausgaben	RTT	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_06010404_2011 not found	3,000	3,700
Variable: BB_LBL_1A_06010407 not found	Sicherheit und Schutz von Verkehrsteilnehmern — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_1A_06010407_PROG not found	Variable: BB_LBL_1A_06010407_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A_06010407_PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_06010407_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_06010407_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_06010407_2013 not found
06 01 04 09	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable: BB_LBL_1A_06010409_2011 not found	0,496	0,500
06 01 04 31	Transeuropäische Verkehrsnetze — Exekutivagentur	RTT	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_06010431_2011 not found	9,805	9,805
06 01 04 32	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Beitrag aus dem Programm Marco Polo II	MP2	co	(07-13)	Variable:	1,555	1,555

					BB_LBL_1A_06 010432_2011 not found		
06 01 05	<i>Unterstützungsausgaben für die Forschungstätigkeiten im Politikbereich „Mobilität und Verkehr“</i>				Variable: BB_LBL_1A_06 0105_2011 not found	10,345	9,650
06 02	Binnen-, Luft- und Seeverkehrspolitik				Variable: BB_LBL_1A_06 02_2011 not found	209,427	200,809
06 02 01	<i>Europäische Agentur für Flugsicherheit</i>				Variable: BB_LBL_1A_06 0201_2011 not found	33,297	34,556
06 02 01 01	Europäische Agentur für Flugsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EASA	ag		Variable: BB_LBL_1A_06 020101_2011 not found	26,435	26,435
06 02 01 02	Europäische Agentur für Flugsicherheit — Beitrag zu Titel 3	EASA	ag		Variable: BB_LBL_1A_06 020102_2011 not found	6,861	8,120
06 02 02	<i>Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs</i>				Variable: BB_LBL_1A_06 0202_2011 not found	53,229	53,872
06 02 02 01	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EMSA	ag		Variable: BB_LBL_1A_06 020201_2011 not found	26,168	22,777
06 02 02 02	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Beitrag zu Titel 3	EMSA	ag		Variable: BB_LBL_1A_06 020202_2011 not found	7,061	8,432
06 02 02 03	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs — Maßnahmen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzung	APM	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_06 020203_2011 not found	20,000	22,663
06 02 03	<i>Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_1A_06 0203_2011 not found	31,770	25,000
06 02 06	<i>Programm Marco Polo II</i>	<i>MP2</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_06	62,844	60,000

					0206_2011 not found		
06 02 08	<i>Europäische Eisenbahnagentur</i>				Variable: BB_LBL_1A_06 0208_2011 not found	24,487	24,871
06 02 08 01	Europäische Eisenbahnagentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	ERA	ag		Variable: BB_LBL_1A_06 020801_2011 not found	17,460	17,853
06 02 08 02	Europäische Eisenbahnagentur — Beitrag zu Titel 3	ERA	ag		Variable: BB_LBL_1A_06 020802_2011 not found	7,028	7,018
06 02 11	<i>Verkehrssicherheit</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_1A_06 0211_2011 not found	2,300	2,510
06 03	Transeuropäische Netze				Variable: BB_LBL_1A_06 03_2011 not found	1 325,406	1 410,000
06 03 03	<i>Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Verkehrsnetzes, die von gemeinsamem Interesse sind</i>	<i>RTT</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_06 0303_2011 not found	1 275,406	1 410,000
06 03 05	<i>Gemeinsames Unternehmen SESAR</i>	<i>RTT</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_06 0305_2011 not found	50,000	
06 06	Forschung im Verkehrsbereich				Variable: BB_LBL_1A_06 06_2011 not found	61,580	60,981
06 06 02	<i>Forschung im Verkehrsbereich (einschließlich Luftfahrt)</i>				Variable: BB_LBL_1A_06 0602_2011 not found	61,580	60,981
06 06 02 02	Forschung im Verkehrsbereich (einschließlich Luftfahrt) — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_06 060202_2011 not found	2,980	2,656
06 06 02 03	Gemeinsames Unternehmen SESAR	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_06 060203_2011 not found	58,600	58,325

					found		
08	Forschung				Variable: BB_LBL_1A_08_2011 not found	6 569,611	6 849,633
08 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Forschung“				Variable: BB_LBL_1A_08_01_2011 not found	330,845	336,770
08 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Forschung“</i>				Variable: BB_LBL_1A_08_0104_2011 not found	125,339	127,690
08 01 04 30	Exekutivagentur des Europäischen Forschungsrates (ERCEA)	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08_010430_2011 not found	39,000	39,000
08 01 04 31	Exekutivagentur für die Forschung (REA)	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08_010431_2011 not found	47,339	49,300
Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT2012 not found	Europäisches gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT2012_PROG not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT2012_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT2012_PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT2012_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT2012_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT2012_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT not found	Europäisches gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT_PROG not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT_TYP E not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT_PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_08010440_PRG_EURAT_2013 not found
08 01 05	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Forschung“</i>				Variable: BB_LBL_1A_08_0105_2011 not found	205,506	209,080
08 02	Zusammenarbeit — Gesundheit				Variable: BB_LBL_1A_08_02_2011 not found	939,534	1 002,798
08 02 01	<i>Zusammenarbeit — Gesundheit</i>	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08_0201_2011 not found	639,534	791,490

					found		
08 02 02	<i>Zusammenarbeit — Gesundheit — Gemeinsames Unternehmen für innovative Arzneimittel</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0202_2011 not found	294,300	207,068
08 02 03	<i>Zusammenarbeit — Gesundheit — Unterstützungsausgaben für das gemeinsame Unternehmen für innovative Arzneimittel</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0203_2011 not found	5,700	4,240
08 03	Zusammenarbeit — Ernährung, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie				Variable: BB_LBL_1A_08 03_2011 not found	312,784	356,725
08 03 01	<i>Zusammenarbeit — Ernährung, Landwirtschaft und Fischerei sowie Biotechnologie</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0301_2011 not found	312,784	356,725
08 04	Zusammenarbeit — Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien				Variable: BB_LBL_1A_08 04_2011 not found	510,906	615,456
08 04 01	<i>Zusammenarbeit — Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionstechnologien</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0401_2011 not found	501,040	606,664
08 04 02	<i>Zusammenarbeit — Nanowissenschaften, Nanotechnologien, Werkstoffe und neue Produktionsverfahren — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0402_2011 not found	9,866	8,792
08 05	Zusammenarbeit — Energie				Variable: BB_LBL_1A_08 05_2011 not found	189,933	217,825
08 05 01	<i>Zusammenarbeit — Energie</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0501_2011 not found	178,320	201,580
08 05 02	<i>Zusammenarbeit — Energie — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0502_2011 not found	10,374	15,006
08 05 03	<i>Unterstützungsausgaben für das gemeinsame Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 0503_2011 not found	1,239	1,239

08 06	Zusammenarbeit — Umwelt (einschliesslich Klimawandel)				Variable: BB_LBL_1A_08 06_2011 not found	285,273	336,586
08 06 01	Zusammenarbeit — Umwelt (einschliesslich Klimawandel)	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 0601_2011 not found	280,840	332,635
08 06 02	Zusammenarbeit — Umwelt — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 0602_2011 not found	4,433	3,951
08 07	Zusammenarbeit — Verkehr (einschliesslich Luftfahrt)				Variable: BB_LBL_1A_08 07_2011 not found	483,484	558,819
08 07 01	Zusammenarbeit — Verkehr (einschliesslich Luftfahrt)	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 0701_2011 not found	323,818	311,890
08 07 02	Zusammenarbeit — Verkehr — Gemeinsames Unternehmen „Clean Sky“	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 0702_2011 not found	137,460	226,514
08 07 03	Zusammenarbeit — Verkehr — Unterstützungsausgaben für das gemeinsame Unternehmen „Clean Sky“	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 0703_2011 not found	2,540	2,889
08 07 04	Zusammenarbeit — Verkehr — Gemeinsames Unternehmen „Brennstoffzellen und Wasserstoff“	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 0704_2011 not found	19,666	17,526
08 08	Zusammenarbeit — Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften				Variable: BB_LBL_1A_08 08_2011 not found	92,395	112,181
08 08 01	Zusammenarbeit — Sozial-, Wirtschafts- und Geisteswissenschaften	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 0801_2011 not found	92,395	112,181
08 09	Zusammenarbeit — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)				Variable: BB_LBL_1A_08 09_2011 not found	198,004	
	Zusammenarbeit — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)				Variable:		

08 09 01		FP7CE	co	(07-13)	BB_LBL_1A_08 0901_2011 not found	198,004	
08 10	Ideen				Variable: BB_LBL_1A_08 10_2011 not found	1 564,948	1 707,158
08 10 01	Ideen	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 1001_2011 not found	1 564,948	1 707,158
08 12	Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen				Variable: BB_LBL_1A_08 12_2011 not found	50,228	74,663
08 12 01	Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 1201_2011 not found	50,228	74,663
08 13	Kapazitäten — Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)				Variable: BB_LBL_1A_08 13_2011 not found	251,176	270,553
08 13 01	Kapazitäten — Forschung zugunsten von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 1301_2011 not found	251,176	270,553
08 14	Kapazitäten — Wissensorientierte Regionen				Variable: BB_LBL_1A_08 14_2011 not found	20,078	26,496
08 14 01	Kapazitäten — Wissensorientierte Regionen	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 1401_2011 not found	20,078	26,496
08 15	Kapazitäten — Forschungspotenzial				Variable: BB_LBL_1A_08 15_2011 not found	66,609	73,939
08 15 01	Kapazitäten — Forschungspotenzial	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_08 1501_2011 not found	66,609	73,939
08 16	Kapazitäten — Wissenschaft und Gesellschaft				Variable: BB_LBL_1A_08	44,828	63,376

					16_2011 not found		
08 16 01	<i>Kapazitäten — Wissenschaft und Gesellschaft</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 1601_2011 not found	<i>44,828</i>	<i>63,376</i>
08 17	Kapazitäten — Maßnahmen der Internationalen Zusammenarbeit				Variable: BB_LBL_1A_08 17_2011 not found	32,102	39,683
08 17 01	<i>Kapazitäten — Maßnahmen der Internationalen Zusammenarbeit</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 1701_2011 not found	<i>32,102</i>	<i>39,683</i>
08 18	Kapazitäten — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)				Variable: BB_LBL_1A_08 18_2011 not found		50,000
08 18 01	<i>Kapazitäten — Fazilität für Finanzierungen auf Risikoteilungsbasis (RSFF)</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 1801_2011 not found		<i>50,000</i>
08 19	Kapazitäten — Unterstützung der kohärenten Entwicklung forschungspolitischer Konzepte				Variable: BB_LBL_1A_08 19_2011 not found	13,102	13,411
08 19 01	<i>Kapazitäten — Unterstützung der kohärenten Entwicklung forschungspolitischer Konzepte</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_08 1901_2011 not found	<i>13,102</i>	<i>13,411</i>
08 20	Euratom — Fusionsenergie				Variable: BB_LBL_1A_08 20_2011 not found	1 129,274	937,355
Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT2012 not found	<i>Euratom — Fusionsenergie</i>	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT2012_PROG not found	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT2012_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT2012_PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT2012_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT2012_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT2012_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT not	<i>Euratom — Fusionsenergie</i>	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT not	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EUR	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT 2011 not	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT 2012 not	Variable: BB_LBL_1A_082001_PRG_EURAT 2013 not

found		found	AT_TYPE not found	PERIOD not found	found	found	found
Variable: BB_LBL_1A_0 82002_PRG_E URAT not found	Euratom — Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_082002_ PRG_EUR AT_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _082002_PR G_EURAT_ PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_0 82002_PRG_E URAT2012 not found	Euratom — Europäisches Gemeinsames Unternehmen ITER — Kernfusion für die Energiegewinnung	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT2012_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_082002_ PRG_EUR AT2012_T YPE not found	Variable: BB_LBL_1A _082002_PR G_EURAT20 12_PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT2012_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT2012_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2002_PRG_EUR AT2012_2013 not found
08 21	Euratom —Kernspaltung und Strahlenschutz				Variable: BB_LBL_1A_08 21_2011 not found	54,105	55,839
Variable: BB_LBL_1A_0 82101_PRG_E URAT2012 not found	Euratom — Kernspaltung und Strahlenschutz	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT2012_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_082101_ PRG_EUR AT2012_T YPE not found	Variable: BB_LBL_1A _082101_PR G_EURAT20 12_PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT2012_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT2012_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT2012_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_0 82101_PRG_E URAT not found	Euratom — Kernspaltung und Strahlenschutz	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_082101_ PRG_EUR AT_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _082101_PR G_EURAT_ PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_08 2101_PRG_EUR AT_2013 not found
09	Informationsgesellschaft und Medien				Variable: BB_LBL_1A_09 _2011 not found	1 630,114	1 757,767
09 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Informationsgesellschaft und Medien“				Variable: BB_LBL_1A_09 01_2011 not found	81,300	81,250
09 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Informationsgesellschaft und Medien“				Variable: BB_LBL_1A_09 0104_2011 not found	2,370	2,320
09 01 04 01	Festlegung und Umsetzung der Politik der Union im Bereich der elektronischen Kommunikation — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable:	0,690	0,690

					BB_LBL_1A_09 010401_2011 not found		
09 01 04 03	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Förderung der Politik im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien — Verwaltungsausgaben	CIP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 010403_2011 not found	1,480	1,480
09 01 04 04	Programm für mehr Sicherheit im Internet — Verwaltungsausgaben	SIP2	co	(09-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 010404_2011 not found	0,200	0,150
09 01 05	<i>Unterstützungsausgaben für die Forschungstätigkeiten des Politikbereichs „Informationsgesellschaft und Medien“</i>				Variable: BB_LBL_1A_09 0105_2011 not found	78,930	78,930
09 02	Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda				Variable: BB_LBL_1A_09 02_2011 not found	29,642	17,080
09 02 01	<i>Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation</i>		Tp		Variable: BB_LBL_1A_09 0201_2011 not found	2,405	2,405
09 02 02	<i>Förderung der sicheren Nutzung des Internet und neuer Online-Technologien</i>				Variable: BB_LBL_1A_09 0202_2011 not found	14,700	2,700
09 02 02 01	Programm „Sicheres Internet“	SIP2	co	(09-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 020201_2011 not found	14,700	2,700
09 02 03	<i>Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit</i>				Variable: BB_LBL_1A_09 0203_2011 not found	8,244	8,206
09 02 03 01	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	ENISA	ag		Variable: BB_LBL_1A_09 020301_2011 not found	5,894	5,826
09 02 03 02	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit — Beitrag zu Titel 3	ENISA	ag		Variable: BB_LBL_1A_09 020302_2011 not found	2,350	2,380
09 02 04	<i>Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro</i>				Variable: BB_LBL_1A_09	4,293	3,769

					0204_2011 not found		
09 02 04 01	Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	BEREC	ag		Variable: BB_LBL_1A_09 020401_2011 not found	3,621	3,166
09 02 04 02	Gremium europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation (GEREK) — Büro — Beitrag zu Titel 3	BEREC	ag		Variable: BB_LBL_1A_09 020402_2011 not found	0,672	0,603
09 03	Kommunikationsnetze — Informations- und Kommunikationstechnologie-Verbreitung und audiovisuelle Medien				Variable: BB_LBL_1A_09 03_2011 not found	132,850	144,265
<i>09 03 01</i>	<i>Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm zur Unterstützung der Politik im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT-Förderprogramm)</i>	<i>CIP</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_09 0301_2011 not found	<i>132,850</i>	<i>144,265</i>
09 04	Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) — Zusammenarbeit				Variable: BB_LBL_1A_09 04_2011 not found	1 354,972	1 477,769
<i>09 04 01</i>	<i>Unterstützung der Forschungszusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT — Zusammenarbeit)</i>				Variable: BB_LBL_1A_09 0401_2011 not found	<i>1 354,972</i>	<i>1 477,769</i>
09 04 01 01	Unterstützung der Forschungszusammenarbeit im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT — Zusammenarbeit)	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 040101_2011 not found	1 244,472	1 301,428
09 04 01 02	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Gemeinsames Unternehmen ARTEMIS	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 040102_2011 not found	53,721	65,000
09 04 01 03	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen ARTEMIS	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 040103_2011 not found	1,758	0,912
09 04 01 04	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Gemeinsames Unternehmen ENIAC	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 040104_2011 not found	53,721	110,000
09 04 01 05	Zusammenarbeit — Informations- und Kommunikationstechnologien — Unterstützungsausgaben für das Gemeinsame Unternehmen ENIAC	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_09 040105_2011 not found	1,299	0,429

					found		
09 05	Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen				Variable: BB_LBL_1A_09 05_2011 not found	31,349	37,403
<i>09 05 01</i>	<i>Kapazitäten — Forschungsinfrastrukturen</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_09 0501_2011 not found	<i>31,349</i>	<i>37,403</i>
10	Direkte Forschung				Variable: BB_LBL_1A_10 _2011 not found	410,894	424,128
10 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Direkte Forschung“				Variable: BB_LBL_1A_10 01_2011 not found	340,064	350,080
<i>10 01 05</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Direkte Forschung“</i>				Variable: BB_LBL_1A_10 0105_2011 not found	<i>340,064</i>	<i>350,080</i>
10 02	Direkt finanzierte Forschung — Operative Mittel — Siebtes Rahmenprogramm (2007-2013) — EU				Variable: BB_LBL_1A_10 02_2011 not found	31,531	32,898
<i>10 02 01</i>	<i>Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) außerhalb des Nuklearbereichs</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_10 0201_2011 not found	<i>31,531</i>	<i>32,898</i>
10 03	Direkt finanzierte Forschung — Operative Mittel — Siebtes Rahmenprogramm (2007-2011 und 2012-2013) — Euratom				Variable: BB_LBL_1A_10 03_2011 not found	9,895	10,250
Variable: BB_LBL_1A_1 00301_PRG_E URAT2012 not found	<i>Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) im Nuklearbereich</i>	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT2012_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_100301_ PRG_EUR AT2012_T YPE not found	Variable: BB_LBL_1A _100301_PR G_EURAT20 12_PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT2012_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT2012_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT2012_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_1 00301_PRG_E URAT not found	<i>Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle (GFS) im Nuklearbereich</i>	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_100301_ PRG_EUR AT_TYPE	Variable: BB_LBL_1A _100301_PR G_EURAT_ PERIOD not	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_10 0301_PRG_EUR AT_2013 not found

			not found	found				
10 05	Altlasten aus kerntechnischen Tätigkeiten der Gemeinsamen Forschungsstelle im Rahmen des Euratom-Vertrags				Variable: BB_LBL_1A_10 05_2011 not found	29,404	30,900	
10 05 01	<i>Rückbau kerntechnischer Anlagen und Abfallentsorgung</i>		dc		Variable: BB_LBL_1A_10 0501_2011 not found	29,404	30,900	
12	Binnenmarkt				Variable: BB_LBL_1A_12 _2011 not found	41,131	39,166	
12 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Binnenmarkt“				Variable: BB_LBL_1A_12 01_2011 not found	0,700	0,700	
12 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Binnenmarkt“</i>				Variable: BB_LBL_1A_12 0104_2011 not found	0,700	0,700	
12 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable: BB_LBL_1A_12 010401_2011 not found	0,700	0,700	
12 02	Binnenmarktpolitik				Variable: BB_LBL_1A_12 02_2011 not found	11,250	9,800	
12 02 01	<i>Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes</i>		Tp		Variable: BB_LBL_1A_12 0201_2011 not found	8,800	8,800	
Variable: BB_LBL_1A_1 20202 not found	<i>Solvit-Programm und Aktionsplan „Unterstützungsdienste im Bereich des Binnenmarkts“</i>	Variable: BB_LBL_1A_12 0202_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_120202_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _120202_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_12 0202_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_12 0202_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_12 0202_2013 not found	
12 02 03	<i>Pilotprojekt — Binnenmarktforum</i>		pp		Variable: BB_LBL_1A_12 0203_2011 not found	1,200		
12 02 04	<i>Pilotprojekt — Aufbau von Fähigkeiten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Rahmen des politischen Beschlussfassungsprozesses der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen</i>		pp		Variable: BB_LBL_1A_12 0204_2011 not	1,250	1,000	

					found		
12 04	Freier Kapitalverkehr, Gesellschaftsrecht und Unternehmensführung				Variable: BB_LBL_1A_12 04_2011 not found	29,181	28,666
12 04 01	<i>Spezifische Tätigkeiten auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen, der Rechnungslegung und der Wirtschaftsprüfung</i>	FINSER	pc	(10-13)	Variable: BB_LBL_1A_12 0401_2011 not found	7,500	7,650
12 04 02	<i>Europäische Bankenaufsichtsbehörde</i>				Variable: BB_LBL_1A_12 0402_2011 not found	8,299	8,545
12 04 02 01	Europäische Bankenaufsichtsbehörde — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EBA	ag		Variable: BB_LBL_1A_12 040201_2011 not found	7,099	7,474
12 04 02 02	Europäische Bankenaufsichtsbehörde — Beitrag zu Titel 3	EBA	ag		Variable: BB_LBL_1A_12 040202_2011 not found	1,200	1,071
12 04 03	<i>Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung</i>				Variable: BB_LBL_1A_12 0403_2011 not found	6,262	5,838
12 04 03 01	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EIOPA	ag		Variable: BB_LBL_1A_12 040301_2011 not found	5,070	4,809
12 04 03 02	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung — Beitrag zu Titel 3	EIOPA	ag		Variable: BB_LBL_1A_12 040302_2011 not found	1,192	1,029
12 04 04	<i>Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde</i>				Variable: BB_LBL_1A_12 0404_2011 not found	7,120	6,633
12 04 04 01	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	ESMA	ag		Variable: BB_LBL_1A_12 040401_2011 not found	5,838	5,433
12 04 04 02	Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde — Beitrag zu Titel 3	ESMA	ag		Variable: BB_LBL_1A_12 040402_2011 not found	1,282	1,200

14	Steuern und Zollunion				Variable: BB_LBL_1A_14_2011 not found	85,852	87,752
14 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“				Variable: BB_LBL_1A_14_01_2011 not found	1,252	1,252
14 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Steuern und Zollunion“</i>				Variable: BB_LBL_1A_14_0104_2011 not found	1,252	1,252
14 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable: BB_LBL_1A_14_010401_2011 not found	0,120	0,120
14 01 04 02	Zoll 2013 und Fiscalis 2013 — Verwaltungsausgaben	CUS	co	(08-13)	Variable: BB_LBL_1A_14_010402_2011 not found	1,132	1,132
14 02	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung der Generaldirektion Steuern und Zollunion				Variable: BB_LBL_1A_14_02_2011 not found	3,400	3,500
14 02 01	<i>Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes</i>		 Tp		Variable: BB_LBL_1A_14_0201_2011 not found	3,400	3,500
14 04	Zollpolitik				Variable: BB_LBL_1A_14_04_2011 not found	53,000	53,000
14 04 02	<i>Zoll 2013</i>	 CUS	 co	(08-13)	Variable: BB_LBL_1A_14_0402_2011 not found	53,000	53,000
14 05	Steuerpolitik				Variable: BB_LBL_1A_14_05_2011 not found	28,200	30,000
14 05 03	<i>Fiscalis 2013</i>	 FIS	 co	(08-13)	Variable: BB_LBL_1A_14_0503_2011 not found	28,200	30,000

15	Bildung und Kultur				Variable: BB_LBL_1A_15 _2011 not found	2 256,733	2 339,278
15 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“				Variable: BB_LBL_1A_15 01_2011 not found	34,108	33,809
15 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Bildung und Kultur“</i>				Variable: BB_LBL_1A_15 0104_2011 not found	31,108	30,809
15 01 04 14	Erasmus Mundus — Verwaltungsausgaben	MUN2	co	(09-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 010414_2011 not found	0,914	0,914
15 01 04 22	Lebenslanges Lernen — Verwaltungsausgaben	LLL	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 010422_2011 not found	8,750	8,500
15 01 04 30	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 1a	LLL	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 010430_PRG_L LL_2011 not found	18,144	18,144
15 01 04 30	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 1a	MUN2	co	(09-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 010430_PRG_M UN2_2011 not found	3,300	3,251
15 01 05	<i>Unterstützungsausgaben für die Forschungstätigkeiten des Politikbereichs „Bildung und Kultur“</i>				Variable: BB_LBL_1A_15 0105_2011 not found	3,000	3,000
15 02	Lebenslanges Lernen und Mehrsprachigkeit				Variable: BB_LBL_1A_15 02_2011 not found	1 315,963	1 351,217
15 02 02	<i>Erasmus Mundus</i>	MUN2	co	(09-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 0202_2011 not found	105,654	108,291
15 02 11	<i>Europäisches Innovations- und Technologieinstitut</i>				Variable: BB_LBL_1A_15 0211_2011 not found	79,324	123,065

					found		
15 02 11 01	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Lenkungsstruktur	EIT	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 021101_2011 not found	4,493	4,765
15 02 11 02	Europäisches Innovations- und Technologieinstitut — Wissens- und Innovationsgemeinschaften	EIT	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 021102_2011 not found	74,831	118,300
15 02 22	<i>Programm für lebenslanges Lernen</i>	LLL	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 0222_2011 not found	1 110,476	1 100,476
15 02 25	<i>Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung</i>				Variable: BB_LBL_1A_15 0225_2011 not found	17,009	17,385
15 02 25 01	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	CEDEFOP	ag		Variable: BB_LBL_1A_15 022501_2011 not found	12,669	12,430
15 02 25 02	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3	CEDEFOP	ag		Variable: BB_LBL_1A_15 022502_2011 not found	4,340	4,955
Variable: BB_LBL_1A_1 50231 not found	<i>Pilotprojekt zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) sowie für damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Europakolleg in Natolin</i>	Variable: BB_LBL_1A_15 0231_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_150231_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _150231_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_15 0231_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_15 0231_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_15 0231_2013 not found
15 02 33	<i>Vorbereitende Maßnahme zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) und damit verbundener akademischer Tätigkeiten sowie anderer Ausbildungsmodule einschließlich der Finanzierung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Campus des Europakollegs (Campus Natolin)</i>		pa		Variable: BB_LBL_1A_15 0233_2011 not found	3,500	2,000
15 07	Menschen — Programm für die Mobilität von Forschern				Variable: BB_LBL_1A_15 07_2011 not found	906,662	954,252
15 07 77	<i>Menschen</i>	FP7CE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_15 0777_2011 not found	905,662	954,252
15 07 79	<i>Pilotprojekt — Wissenspartnerschaften</i>		pp		Variable: BB_LBL_1A_15 0779_2011 not found	1,000	

					found		
17	Gesundheit und Verbraucherschutz				Variable: BB_LBL_1A_17 _2011 not found	28,966	39,230
17 03	Öffentliche Gesundheit				Variable: BB_LBL_1A_17 03_2011 not found	28,966	39,230
17 03 10	<i>Europäische Arzneimittel-Agentur</i>				Variable: BB_LBL_1A_17 0310_2011 not found	28,966	39,230
17 03 10 01	Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EMEA	ag		Variable: BB_LBL_1A_17 031001_2011 not found	7,655	6,165
17 03 10 02	Europäische Arzneimittel-Agentur — Beitrag zu Titel 3	EMEA	ag		Variable: BB_LBL_1A_17 031002_2011 not found	15,311	27,065
17 03 10 03	Spezieller Beitrag für Arzneimittel für seltene Leiden („orphan drugs“)	EMEA	ag		Variable: BB_LBL_1A_17 031003_2011 not found	6,000	6,000
24	Betrugsbekämpfung				Variable: BB_LBL_1A_24 _2011 not found	21,450	21,700
24 02	Betrugsbekämpfung				Variable: BB_LBL_1A_24 _02_2011 not found	21,450	21,700
24 02 01	<i>Operationelle Programme im Bereich Betrugsbekämpfung</i>	<i>HER</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_24 0201_2011 not found	<i>14,250</i>	<i>14,000</i>
24 02 02	<i>Pericles</i>	<i>PER</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_24 0202_2011 not found	<i>1,000</i>	<i>1,000</i>
24 02 03	<i>Informationssystem für die Betrugsbekämpfung (AFIS)</i>	<i>AFIS</i>	<i>dc</i>	<i>(08-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_24 0203_2011 not	<i>6,200</i>	<i>6,700</i>

					found		
26	Verwaltung der Kommission				Variable: BB_LBL_1A_26 _2011 not found	40,860	40,838
26 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“				Variable: BB_LBL_1A_26 01_2011 not found	0,560	0,400
26 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Verwaltung der Kommission“</i>				Variable: BB_LBL_1A_26 0104_2011 not found	0,560	0,400
26 01 04 01	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA) — Verwaltungsausgaben	ISA	co	(10-13)	Variable: BB_LBL_1A_26 010401_2011 not found	0,560	0,400
26 02	Multimediaproduktion				Variable: BB_LBL_1A_26 02_2011 not found	14,800	14,738
26 02 01	<i>Vergabe- und Veröffentlichungsverfahren für öffentliche Bau-, Liefer- und Dienstleistungsaufträge</i>		dc		Variable: BB_LBL_1A_26 0201_2011 not found	14,800	14,738
26 03	Dienste für öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger				Variable: BB_LBL_1A_26 03_2011 not found	25,500	25,700
26 03 01	<i>Netze für den Datenaustausch zwischen Verwaltungen</i>				Variable: BB_LBL_1A_26 0301_2011 not found	25,500	25,700
26 03 01 01	Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen (ISA)	ISA	co	(10-13)	Variable: BB_LBL_1A_26 030101_2011 not found	25,500	25,700
29	Statistik				Variable: BB_LBL_1A_29 _2011 not found	56,560	57,180
29 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Statistik“				Variable: BB_LBL_1A_29 01_2011 not	3,150	3,180

					found		
29 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Statistik“</i>				Variable: BB_LBL_1A_29 0104_2011 not found	3,150	3,180
Variable: BB_LBL_1A_2 9010401_PRG_ EST not found	Statistisches Programm der Union 2008 bis 2012 — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_PRG_ES T_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_2901040 1_PRG_ES T_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _29010401_P RG_EST_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_PRG_ES T_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_PRG_ES T_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_PRG_ES T_2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_2 9010401_AAC O_null not found	Statistisches Programm der Union 2008 bis 2012 — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_AACO_ null_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_2901040 1_AACO_n ull_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _29010401_ AACO_null_ PERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_AACO_ null_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_AACO_ null_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 010401_AACO_ null_2013 not found
29 01 04 04	Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS) — Verwaltungsausgaben	MTS	co	(08-13)	Variable: BB_LBL_1A_29 010404_2011 not found	0,250	0,280
29 02	Produktion der statistischen Informationen				Variable: BB_LBL_1A_29 02_2011 not found	53,410	54,000
Variable: BB_LBL_1A_2 90203_PRG_E ST not found	<i>Abschluss des Statistischen Programms der Union 2008 bis 2012</i>	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_PRG_EST _PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_290203_ PRG_EST_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _290203_PR G_EST_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_PRG_EST _2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_PRG_EST _2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_PRG_EST _2013 not found
Variable: BB_LBL_1A_2 90203_AACO_ null not found	<i>Abschluss des Statistischen Programms der Union 2008 bis 2012</i>	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_AACO_nul l_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_290203_ AACO_nul l_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _290203_AA CO_null_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_AACO_nul l_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_AACO_nul l_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_29 0203_AACO_nul l_2013 not found
29 02 04	<i>Modernisierung der europäischen Unternehmens- und Handelsstatistik (MEETS)</i>	MTS	co	(08-13)	Variable: BB_LBL_1A_29 0204_2011 not found	8,410	5,000
32	Energie				Variable: BB_LBL_1A_32 _2011 not found	649,970	665,989

32 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Energie“				Variable: BB_LBL_1A_32 01_2011 not found	13,030	13,392
32 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Energie“</i>				Variable: BB_LBL_1A_32 0104_2011 not found	9,620	9,292
32 01 04 01	Konventionelle Energie — Verwaltungsausgaben		dc		Variable: BB_LBL_1A_32 010401_2011 not found	0,700	0,600
32 01 04 02	Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind — Verwaltungsausgaben	RTE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_32 010402_2011 not found	0,694	0,600
32 01 04 03	Kernenergie — Verwaltungsausgaben		Ts		Variable: BB_LBL_1A_32 010403_2011 not found	0,195	0,250
Variable: BB_LBL_1A_3 2010404 not found	Sicherheit und Schutz der Energieverbraucher — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_1A_32 010404_PROG not found	Variable: BB_LBL_1 A_3201040 4_TYPE not found	Variable: BB_LBL_1A _32010404_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_1A_32 010404_2011 not found	Variable: BB_LBL_1A_32 010404_2012 not found	Variable: BB_LBL_1A_32 010404_2013 not found
32 01 04 05	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable: BB_LBL_1A_32 010405_2011 not found	0,496	0,500
32 01 04 06	Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm „Intelligente Energie — Europa“ — Verwaltungsausgaben	CIP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_32 010406_2011 not found	0,992	0,800
32 01 04 30	Exekutivagentur für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Beitrag aus dem Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm „Intelligente Energie — Europa“	CIP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_32 010430_2011 not found	6,542	6,542
32 01 05	<i>Unterstützungsausgaben für die Forschungstätigkeiten des Politikbereichs „Energie“</i>				Variable: BB_LBL_1A_32 0105_2011 not found	3,410	4,100
32 03	Transeuropäische Netze				Variable: BB_LBL_1A_32 03_2011 not found	21,130	22,200

32 03 02	<i>Finanzielle Unterstützung von Projekten des transeuropäischen Energienetzes, die von gemeinsamem Interesse sind</i>	<i>RTE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_32 0302_2011 not found	<i>21,130</i>	<i>22,200</i>
32 04	konventionelle und erneuerbare Energien				Variable: BB_LBL_1A_32 04_2011 not found	141,225	143,520
32 04 03	<i>Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Energiepolitik und den Energiebinnenmarkt</i>		<i>dc</i>		Variable: BB_LBL_1A_32 0403_2011 not found	<i>3,720</i>	<i>3,600</i>
32 04 06	<i>— Europa“ Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation — Programm „Intelligente Energie</i>	<i>CIP</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_32 0406_2011 not found	<i>129,814</i>	<i>132,250</i>
32 04 10	<i>Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden</i>				Variable: BB_LBL_1A_32 0410_2011 not found	<i>7,242</i>	<i>7,370</i>
32 04 10 01	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	ACER	ag		Variable: BB_LBL_1A_32 041001_2011 not found	6,865	6,967
32 04 10 02	Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden — Beitrag zu Titel 3	ACER	ag		Variable: BB_LBL_1A_32 041002_2011 not found	0,377	0,402
32 04 16	<i>Sicherheit der Energieanlagen und -infrastrukturen</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_1A_32 0416_2011 not found	<i>0,250</i>	<i>0,300</i>
32 05	Kernenergie				Variable: BB_LBL_1A_32 05_2011 not found	282,496	289,750
32 05 01	<i>Nukleare Sicherheit — Überwachung</i>		<i>Ts</i>		Variable: BB_LBL_1A_32 0501_2011 not found	<i>20,410</i>	<i>20,550</i>
32 05 02	<i>Nukleare Sicherheit und Strahlenschutz</i>		<i>dc</i>		Variable: BB_LBL_1A_32 0502_2011 not found	<i>2,182</i>	<i>2,200</i>
	<i>Nukleare Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau von Kernanlagen)</i>				Variable:		

32 05 03		<i>NDI</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	BB_LBL_1A_32 0503_PRG_NDI _2011 not found	<i>123,076</i>	<i>127,000</i>
32 05 03	<i>Nukleare Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau von Kernanlagen)</i>	<i>NDB</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_32 0503_PRG_NDB _2011 not found	<i>61,828</i>	<i>65,000</i>
32 05 03	<i>Nukleare Sicherheit — Übergangsmaßnahmen (Rückbau von Kernanlagen)</i>	<i>NDK</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_32 0503_PRG_NDK _2011 not found	<i>75,000</i>	<i>75,000</i>
32 06	Forschung im Energiebereich				Variable: BB_LBL_1A_32 06_2011 not found	<i>192,088</i>	<i>197,127</i>
32 06 01	<i>Forschung im Energiebereich</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_32 0601_2011 not found	<i>162,633</i>	<i>170,878</i>
32 06 02	<i>Forschung im Energiebereich — Gemeinsames Unternehmen Brennstoffzellen und Wasserstoff</i>	<i>FP7CE</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_32 0602_2011 not found	<i>29,455</i>	<i>26,249</i>
33	Justiz				Variable: BB_LBL_1A_33 _2011 not found	<i>40,892</i>	<i>43,076</i>
33 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Justiz“				Variable: BB_LBL_1A_33 01_2011 not found	<i>1,533</i>	<i>1,533</i>
33 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Justiz“</i>				Variable: BB_LBL_1A_33 0104_2011 not found	<i>1,533</i>	<i>1,533</i>
33 01 04 06	Progress — Verwaltungsausgaben	PRO	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_1A_33 010406_2011 not found	<i>1,533</i>	<i>1,533</i>
33 06	Chancengleichheit				Variable: BB_LBL_1A_33 06_2011 not found	<i>39,359</i>	<i>41,543</i>
33 06 01	<i>Nichtdiskriminierung und Vielfalt</i>	<i>PRO</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_33		

					0601_2011 not found	21,000	22,283
33 06 02	<i>Gleichstellung der Geschlechter</i>	<i>PRO</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_33 0602_2011 not found	12,458	12,938
33 06 03	<i>Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen</i>				Variable: BB_LBL_1A_33 0603_2011 not found	5,901	6,322
33 06 03 01	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	GENDER	ag		Variable: BB_LBL_1A_33 060301_2011 not found	2,318	2,886
33 06 03 02	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen — Beitrag zu Titel 3	GENDER	ag		Variable: BB_LBL_1A_33 060302_2011 not found	3,583	3,437
40	Reserven				Variable: BB_LBL_1A_40 _2011 not found	500,000	500,000
40 02	Reserve für Finanzinterventionen				Variable: BB_LBL_1A_40 02_2011 not found	500,000	500,000
40 02 43	<i>Reserve für den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung</i>	<i>EGF</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_1A_40 0243_2011 not found	500,000	500,000
co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahme,							
ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie							
(*) Der für 2013 angegebene Betrag ist vorläufig, da der derzeitige Basisrechtsakt für dieses Programm 2012 ausläuft.							

26.4. Teilrubrik 1b — Kohäsion im Dienste von Wachstum und Beschäftigung

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Bezeichnung	Haushalt	Haushaltswur	Finanzplanung
	2011	f 2012	2013
BESCHÄFTIGUNG — INSGESAMT	TEILRUBRIK 1B — KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND Variable: BB_LBL_1B_TO T_2011 not found	52 752,576	54 498,949
Strukturfonds	Variable: BB_LBL_TSF_2 011 not found	40 945,862	42 144,749
Kohäsionsfonds	Variable: BB_LBL_TCF_2 011 not found	11 793,015	12 354,200
Sonstige	Variable: BB_LBL_Others_ 2011 not found	13,700	

26.5. Rubrik 2 — Bewahrung und Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Bezeichnung	Instrument, Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
					2011	2012	2013
RUBRIK 2 – NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN – INSGESAMT					Variable: BB_LBL_2_TO T_2011 not found	59 975,774	60 307,511
05	Agriculture and rural development				Variable: BB_LBL_2_05_ 2011 not found	58 590,867	58 937,634
Haushalts- linien der Politikbereiche 05, 11 und 17)	Marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen (vor der Übertragung auf die Entwicklung des ländlichen Raums)	AGR	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_AG R_BEFORE_201 1 not found	47 352,447	47 765,359
	Marktbezogene Ausgaben und Direktbeihilfen (nach Übertragung auf die Entwicklung des ländlichen Raums) einschließlich des folgenden im Mitentscheidungsverfahren beschlossenen Programms: Erhebungen über die Struktur der landwirtschaftlichen Betriebe		dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_AG R_2011 not found	43 969,637	44 130,349
	Übertragung auf die Entwicklung des ländlichen Raums (Modulation, Baumwolle, Tabak)				Variable: BB_LBL_2_AG R_AFTER_2011 not found	3 382,810	3 635,010
05 01 04 04 05 04 05 07	Entwicklung des ländlichen Raums	RDP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_RD P_2011 not found	14 616,899	14 808,456
05 02	Marktbezogene Massnahmen				Variable: BB_LBL_2_050 2_2011 not found	2,500	
05 02 17	<i>Unterstützung für Landwirte</i>				Variable: BB_LBL_2_050 217_2011 not found	2,500	
Variable: BB_LBL_2_05 021703 not found	Pilotprojekt — Unterstützung von Initiativen der Landwirte und Verbraucher zur Förderung eines geringen CO ₂ -Ausstoßes, eines niedrigen Energieverbrauchs und einer vor Ort vermarkteten Nahrungsmittelerzeugung	Variable: BB_LBL_2_050 21703_PROG not found	Variable: BB_LBL_2 _05021703 _TYPE not found	Variable: BB_LBL_2_ 05021703_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_2_050 21703_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_050 21703_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_050 21703_2013 not found
05 02 17 07	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Bekämpfung der Spekulation mit landwirtschaftlichen Grundstoffen		pp		Variable: BB_LBL_2_050 21707_2011 not found	1,500	

					found		
05 04	Entwicklung des ländlichen Raums				Variable: BB_LBL_2_050 4_2011 not found	1,500	
05 04 05	<i>Aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) finanzierte Maßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raums (2007 bis 2013)</i>				Variable: BB_LBL_2_050 405_2011 not found	1,500	
05 04 05 03	Pilotprojekt — Austauschprogramm für Junglandwirte		pp		Variable: BB_LBL_2_050 40503_2011 not found	1,500	
05 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“				Variable: BB_LBL_2_050 8_2011 not found	1,500	
Variable: BB_LBL_2_05 0810 not found	<i>Pilotprojekt — Bewertung der dem Endverbraucher durch die Einhaltung der Rechtsvorschriften der Union in den Bereichen Umwelt, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit entstehenden Kosten</i>	Variable: BB_LBL_2_050 810_PROG not found	Variable: BB_LBL_2_050810_T YPE not found	Variable: BB_LBL_2_050810_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_2_050 810_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_050 810_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_050 810_2013 not found
07	Klima- und Umweltpolitik				Variable: BB_LBL_2_07_ 2011 not found	411,166	415,020
07 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“				Variable: BB_LBL_2_070 1_2011 not found	19,200	20,350
07 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“</i>				Variable: BB_LBL_2_070 104_2011 not found	19,200	20,350
07 01 04 01	LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013) — Verwaltungsausgaben	LIFE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_070 10401_2011 not found	17,200	18,200
07 01 04 05	Klimaschutz — Umsetzung der Politik und Rechtsvorschriften der Union — Verwaltungsausgaben	LIFE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_070 10405_2011 not found	2,000	2,150
07 03	Entwicklung und Umsetzung der Umweltpolitik und des Umweltrechts der Union				Variable: BB_LBL_2_070 3_2011 not found	367,666	368,970
07 03 07	<i>LIFE+ (Finanzierungsinstrument für die Umwelt — 2007 bis 2013)</i>	LIFE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_070	316,255	325,541

					307_2011 not found		
07 03 09	Europäische Umweltagentur				Variable: BB_LBL_2_070 309_2011 not found	35,727	35,797
07 03 09 01	Europäische Umweltagentur — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EEA	ag		Variable: BB_LBL_2_070 30901_2011 not found	22,599	22,835
07 03 09 02	Europäische Umweltagentur — Beitrag zu Titel 3	EEA	ag		Variable: BB_LBL_2_070 30902_2011 not found	13,128	12,962
Variable: BB_LBL_2_070318 not found	Pilotprojekt — Herrichtung von außer Betrieb genommenen Booten, die nicht für die Fischerei genutzt werden	Variable: BB_LBL_2_070318_PROG not found	Variable: BB_LBL_2_070318_T YPE not found	Variable: BB_LBL_2_070318_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_2_070318_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_070318_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_070318_2013 not found
Variable: BB_LBL_2_070326 not found	Pilotprojekt — Aufarbeitung der Fachliteratur über potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf Trinkwasserschutzgebiete in der gesamten Union und Festlegung von Prioritäten unter den verschiedenen Arten der Trinkwasserversorgung	Variable: BB_LBL_2_070326_PROG not found	Variable: BB_LBL_2_070326_T YPE not found	Variable: BB_LBL_2_070326_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_2_070326_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_070326_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_070326_2013 not found
07 03 27	Vorbereitende Maßnahme — Freiwilliges System für biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen in Gebieten in äußerster Randlage und überseeischen Gebieten der Union (BEST-System)		pa		Variable: BB_LBL_2_070327_2011 not found	2,000	
Variable: BB_LBL_2_070328 not found	Pilotprojekt — Recycling-Kreislauf für Kunststoffe und Auswirkungen auf die Meeresumwelt	Variable: BB_LBL_2_070328_PROG not found	Variable: BB_LBL_2_070328_T YPE not found	Variable: BB_LBL_2_070328_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_2_070328_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_070328_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_070328_2013 not found
07 03 29	Vorbereitende Maßnahme — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa		pa		Variable: BB_LBL_2_070329_2011 not found	1,000	
Variable: BB_LBL_2_070331 not found	Pilotprojekt — Vergleichende Studie zu den Belastungen und Maßnahmen in den Bewirtschaftungsplänen für die Einzugsgebiete der wichtigsten Flüsse in der Union	Variable: BB_LBL_2_070331_PROG not found	Variable: BB_LBL_2_070331_T YPE not found	Variable: BB_LBL_2_070331_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_2_070331_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_070331_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_070331_2013 not found
07 03 60	Rubrik 2 Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich Biozid-Gesetzgebung — Beitrag aus				Variable: BB_LBL_2_070360_2011 not found	2,728	6,070

					found		
07 03 60 01	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich Biozid-Gesetzgebung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2 (aus Rubrik 2)	ECHA	ag		Variable: BB_LBL_2_070 36001_2011 not found	1,492	3,956
07 03 60 02	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich Biozid-Gesetzgebung — Beitrag zu Titel 3 (aus Rubrik 2)	ECHA	ag		Variable: BB_LBL_2_070 36002_2011 not found	1,237	2,114
07 03 70	<i>Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien</i>				Variable: BB_LBL_2_070 370_2011 not found	1,456	1,562
07 03 70 01	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	ECHA	ag		Variable: BB_LBL_2_070 37001_2011 not found	0,345	0,590
07 03 70 02	Europäische Chemikalienagentur — Tätigkeiten im Bereich der Gesetzgebung zur Ein- und Ausfuhr gefährlicher Chemikalien — Beitrag zu Titel 3	ECHA	ag		Variable: BB_LBL_2_070 37002_2011 not found	1,110	0,972
07 12	Klimaschutz — Umsetzung der Politik und Rechtsvorschriften der Union				Variable: BB_LBL_2_071 2_2011 not found	19,300	20,700
07 12 01	<i>Klimaschutz — Umsetzung der Politik und Rechtsvorschriften der Union</i>	LIFE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_071 201_2011 not found	19,300	20,700
07 13	Klimaschutz als Querschnittsthema und Innovation				Variable: BB_LBL_2_071 3_2011 not found	5,000	5,000
07 13 03	<i>Vorbereitende Maßnahme — Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Innovation als Querschnittsthemen</i>		pa		Variable: BB_LBL_2_071 303_2011 not found	5,000	5,000
Variable: BB_LBL_2_07 1304 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/07 13 04 de]	Variable: BB_LBL_2_071 304_PROG not found	Variable: BB_LBL_2 _071304_T YPE not found	Variable: BB_LBL_2_ 071304_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_2_071 304_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_071 304_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_071 304_2013 not found
11	Maritime Angelegenheiten und Fischerei				Variable: BB_LBL_2_11_ 2011 not found	965,572	953,687

11 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“				Variable: BB_LBL_2_110 1_2011 not found	2,825	3,075
11 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Maritime Angelegenheiten und Fischerei“</i>				Variable: BB_LBL_2_110 104_2011 not found	2,825	3,075
11 01 04 01 11 06	Europäischer Fischereifonds (EFF)	EFF	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_EFF _2011 not found	672,726	687,158
11 01 04 02	Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik — Verwaltungsausgaben	CFP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_110 10402_2011 not found	0,200	0,180
11 01 04 03	Unterstützung für die Bewirtschaftung der Fischbestände (systematische Sammlung der Grunddaten und Verbesserung der wissenschaftlichen Gutachten) — Verwaltungsausgaben	CFP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_110 10403_2011 not found	0,425	0,445
11 01 04 04	Internationale Fischereiabkommen — Verwaltungsausgaben	CFP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_110 10404_2011 not found	1,700	1,800
11 01 04 05	Beiträge zu internationalen Organisationen — Verwaltungsausgaben	CFP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_110 10405_2011 not found	0,400	0,450
11 01 04 07	Programm zur Unterstützung der Weiterentwicklung der integrierten Meerespolitik (IMP) — Verwaltungsausgaben	PMI	co	(11-13)	Variable: BB_LBL_2_110 10407_2011 not found	0,100	0,200
11 03	Internationale Fischerei und Seerecht				Variable: BB_LBL_2_110 3_2011 not found	154,800	149,000
11 03 01	<i>Internationale Fischereiabkommen</i>	CFP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_110 301_2011 not found	144,700	139,500
11 03 02	<i>Beiträge zu internationalen Organisationen</i>	CFP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_110 302_2011 not found	4,400	4,800
11 03 03	<i>Vorbereitungsarbeiten für die neuen internationalen Fischereiorganisationen und sonstige nichtobligatorische Beiträge zu internationalen Organisationen</i>	CFP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_110 303_2011 not found	5,500	4,500

11 03 04	<i>Finanzbeitrag der Union zu den durch das Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen von 1982 geschaffenen Gremien</i>	<i>CFP</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_2_110 304_2011 not found	<i>0,200</i>	<i>0,200</i>
11 04	Durchführung der gemeinsamen Fischereipolitik				Variable: BB_LBL_2_110 4_2011 not found	<i>6,400</i>	<i>5,390</i>
11 04 01	<i>Verbesserung des Dialogs mit den Unternehmen und den Beteiligten der gemeinsamen Fischereipolitik</i>	<i>CFP</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_2_110 401_2011 not found	<i>6,400</i>	<i>5,390</i>
11 07	Erhaltung, Bewirtschaftung und Nutzung der aquatischen Ressourcen				Variable: BB_LBL_2_110 7_2011 not found	<i>53,500</i>	<i>51,200</i>
11 07 01	<i>Unterstützung der Bewirtschaftung der Fischereiresourcen (Sammlung der Grunddaten)</i>	<i>CFP</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_2_110 701_2011 not found	<i>47,500</i>	<i>46,000</i>
11 07 02	<i>Gutachten) Unterstützung der Bewirtschaftung der Fischereiresourcen (Verbesserung der wissenschaftlichen</i>	<i>CFP</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_2_110 702_2011 not found	<i>4,500</i>	<i>5,200</i>
11 08	Kontrolle und Anwendung der gemeinsamen Fischereipolitik				Variable: BB_LBL_2_110 8_2011 not found	<i>58,761</i>	<i>57,864</i>
11 08 01	<i>Finanzielle Beteiligung an Ausgaben der Mitgliedstaaten für Fischereiüberwachung</i>	<i>CFP</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_2_110 801_2011 not found	<i>47,430</i>	<i>46,330</i>
11 08 02	<i>EU Inspektion und Überwachung der Fischereitätigkeiten innerhalb und außerhalb der Gewässer der</i>	<i>CFP</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_2_110 802_2011 not found	<i>2,300</i>	<i>2,600</i>
11 08 05	<i>Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA)</i>				Variable: BB_LBL_2_110 805_2011 not found	<i>9,031</i>	<i>8,934</i>
11 08 05 01	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA) — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	CFCA	ag		Variable: BB_LBL_2_110 80501_2011 not found	7,337	7,311
11 08 05 02	Europäische Fischereiaufsichtsagentur (EUFA) — Beitrag zu Titel 3	CFCA	ag		Variable: BB_LBL_2_110 80502_2011 not found	1,694	1,623

11 09	Meerespolitik				Variable: BB_LBL_2_110 9_2011 not found	16,560	
11 09 05	<i>Unterstützungsprogramm zur Weiterentwicklung der integrierten Meerespolitik (IMP)</i>	PMI	co	(11-13)	Variable: BB_LBL_2_110 905_2011 not found	16,560	
17	Gesundheit und Verbraucherschutz				Variable: BB_LBL_2_17_ 2011 not found	6,170	1,170
17 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“				Variable: BB_LBL_2_170 1_2011 not found	1,170	1,170
17 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“</i>				Variable: BB_LBL_2_170 104_2011 not found	1,170	1,170
17 01 04 31	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher — Beitrag aus Programmen der Rubrik 2	AGR	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_2_170 10431_2011 not found	1,170	1,170
17 03	Öffentliche Gesundheit				Variable: BB_LBL_2_170 3_2011 not found	4,000	
17 03 11	<i>Pilotprojekt — Konsum von Obst und Gemüse</i>		pp		Variable: BB_LBL_2_170 311_2011 not found	1,000	
32	Energie				Variable: BB_LBL_2_32_ 2011 not found	0,500	
32 04	konventionelle und erneuerbare Energien				Variable: BB_LBL_2_320 4_2011 not found	0,500	
Variable: BB_LBL_2_32 0417 not found	<i>Pilotprojekt — Förderung der Bewahrung natürlicher Ressourcen und Bekämpfung des Klimawandels durch verstärkte Nutzung der Solarenergie (Solarthermie und Photovoltaik)</i>	Variable: BB_LBL_2_320 417_PROG not found	Variable: BB_LBL_2 _320417_T YPE not found	Variable: BB_LBL_2 320417_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_2_320 417_2011 not found	Variable: BB_LBL_2_320 417_2012 not found	Variable: BB_LBL_2_320 417_2013 not found
co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahme,							
ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie							

26.6. Teilrubrik 3a — Freiheit, Sicherheit und Recht

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Bezeichnung	Instrument, Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltswert	Finanzplanung
					2011	2012	2013
TEILRUBRIK 3A	— FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT	—		INSGESAMT	Variable: BB_LBL_3A_T OT_2011 not found	1 367,807	1 392,227
18	Inneres				Variable: BB_LBL_3A_18 _2011 not found	1 226,841	1 255,749
18 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Inneres“				Variable: BB_LBL_3A_18 01_2011 not found	3,000	3,100
18 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Inneres“</i>				Variable: BB_LBL_3A_18 0104_2011 not found	3,000	3,100
18 01 04 02	Europäischer Flüchtlingsfonds — Verwaltungsausgaben	ERF3	co	(08-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 010402_2011 not found	0,500	0,500
18 01 04 03	Sofortmaßnahmen im Fall eines Massenzustroms von Flüchtlingen — Verwaltungsausgaben	ERF3	co	(08-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 010403_2011 not found	0,200	0,200
18 01 04 08	Außengrenzenfonds — Verwaltungsausgaben	FFE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 010408_2011 not found	0,500	0,500
18 01 04 09	Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen — Verwaltungsausgaben	FPT	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 010409_2011 not found	0,500	0,500
18 01 04 10	Europäischer Rückkehrfonds — Verwaltungsausgaben	FER	dc	(08-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 010410_2011 not found	0,500	0,500
18 01 04 16	Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten — Verwaltungsausgaben	TER	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 010416_2011 not found	0,200	0,350

					found		
18 01 04 17	Prävention und Bekämpfung von Kriminalität — Verwaltungsausgaben	CRI	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 010417_2011 not found	0,600	0,550
18 02	Solidarität — Aussengrenzen, Rückkehr, Visapolitik und Freizügigkeit von Personen				Variable: BB_LBL_3A_18 02_2011 not found	674,740	766,689
18 02 03	<i>Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen</i>				Variable: BB_LBL_3A_18 0203_2011 not found	88,500	78,959
18 02 03 01	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	FRONTEX	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 020301_2011 not found	29,000	29,000
18 02 03 02	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen — Beitrag zu Titel 3	FRONTEX	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 020302_2011 not found	59,500	49,959
18 02 04	<i>Schengener Informationssystem (SIS II)</i>	SIS2	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 0204_2011 not found	15,540	36,750
18 02 05	<i>Visa-Informationssystem (VIS)</i>	VIS	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 0205_2011 not found	38,740	8,750
18 02 06	<i>Außengrenzenfonds</i>	FFE	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 0206_2011 not found	349,100	415,000
18 02 07	<i>Schengen-Evaluierung</i>		dc		Variable: BB_LBL_3A_18 0207_2011 not found	0,560	0,730
18 02 09	<i>Europäischer Rückkehrfonds</i>	FER	dc	(08-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 0209_2011 not found	162,500	185,500
18 02 11	<i>Recht</i> <i>Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und</i>				Variable: BB_LBL_3A_18 0211_2011 not found	19,800	41,000

18 02 11 01	Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht — Beitrag zu den Titeln 1 und 2		ag		Variable: BB_LBL_3A_18 021101_2011 not found	13,860	30,100
18 02 11 02	Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht — Beitrag zu Titel 3		ag		Variable: BB_LBL_3A_18 021102_2011 not found	5,940	10,900
18 03	Migrationsströme — Gemeinsame Immigrations- und Asylpolitik				Variable: BB_LBL_3A_18 03_2011 not found	299,330	318,130
<i>18 03 03</i>	<i>Europäischer Flüchtlingsfonds</i>	<i>ERF3</i>	<i>co</i>	<i>(08-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_18 0303_2011 not found	<i>102,530</i>	<i>112,330</i>
<i>18 03 04</i>	<i>Sofortmaßnahmen im Fall eines Massenzustroms von Flüchtlingen</i>	<i>ERF3</i>	<i>co</i>	<i>(08-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_18 0304_2011 not found	<i>9,800</i>	<i>9,800</i>
<i>18 03 05</i>	<i>Europäisches Migrationsnetz</i>		<i>dc</i>		Variable: BB_LBL_3A_18 0305_2011 not found	<i>8,000</i>	<i>6,500</i>
<i>18 03 09</i>	<i>Europäischer Fonds für die Integration von Drittstaatsangehörigen</i>	<i>FPT</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_18 0309_2011 not found	<i>162,500</i>	<i>177,500</i>
<i>18 03 11</i>	<i>Eurodac</i>	<i>EUDAC</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_18 0311_2011 not found	<i>0,500</i>	
<i>18 03 14</i>	<i>Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen — EASO</i>				Variable: BB_LBL_3A_18 0314_2011 not found	<i>10,000</i>	<i>12,000</i>
18 03 14 01	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EASO	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 031401_2011 not found	5,058	7,000
18 03 14 02	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen — Beitrag zu Titel 3	EASO	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 031402_2011 not found	4,942	5,000
Variable:	<i>Pilotprojekt — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und</i>	Variable:	Variable:	Variable:	Variable:	Variable:	Variable:

BB_LBL_3A_1 80315 not found	Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen	BB_LBL_3A_18 0315_PROG not found	BB_LBL_3 A_180315_ TYPE not found	BB_LBL_3A _180315_PE RIOD not found	BB_LBL_3A_18 0315_2011 not found	BB_LBL_3A_18 0315_2012 not found	BB_LBL_3A_18 0315_2013 not found
18 05	Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte				Variable: BB_LBL_3A_18 05_2011 not found	246,371	164,330
18 05 02	<i>Europäisches Polizeiamt (Europol)</i>				Variable: BB_LBL_3A_18 0502_2011 not found	82,505	75,182
18 05 02 01	Europäisches Polizeiamt — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EUROPOL	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 050201_2011 not found	61,636	56,600
18 05 02 02	Europäisches Polizeiamt — Beitrag zu Titel 3	EUROPOL	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 050202_2011 not found	20,869	18,582
18 05 05	<i>Europäische Polizeiakademie</i>				Variable: BB_LBL_3A_18 0505_2011 not found	8,451	8,451
18 05 05 01	Europäische Polizeiakademie — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	CEPOL	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 050501_2011 not found	3,917	4,622
18 05 05 02	Europäische Polizeiakademie — Beitrag zu Titel 3	CEPOL	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 050502_2011 not found	4,533	3,828
18 05 08	<i>Prävention, Abwehrbereitschaft und Folgenbewältigung im Zusammenhang mit Terrorakten</i>	TER	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 0508_2011 not found	23,280	12,100
18 05 09	<i>Prävention und Bekämpfung von Kriminalität</i>	CRI	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_18 0509_2011 not found	117,570	53,150
18 05 11	<i>Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht</i>				Variable: BB_LBL_3A_18 0511_2011 not found	14,565	15,447
18 05 11 01	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EMCDDA	ag		Variable:	10,629	11,092

					BB_LBL_3A_18 051101_2011 not found		
18 05 11 02	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht — Beitrag zu Titel 3	EMCDDA	ag		Variable: BB_LBL_3A_18 051102_2011 not found	3,936	4,355
18 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs				Variable: BB_LBL_3A_18 08_2011 not found	3,400	3,500
<i>18 08 01</i>	<i>Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</i>			<i>Tp</i>	Variable: BB_LBL_3A_18 0801_2011 not found	<i>2,800</i>	<i>2,900</i>
<i>18 08 05</i>	<i>Evaluierung und Folgenabschätzung</i>			<i>Tp</i>	Variable: BB_LBL_3A_18 0805_2011 not found	<i>0,600</i>	<i>0,600</i>
33	Justiz				Variable: BB_LBL_3A_33 _2011 not found	140,966	136,478
33 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Justiz“				Variable: BB_LBL_3A_33 01_2011 not found	1,350	1,350
<i>33 01 04</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Justiz“</i>				Variable: BB_LBL_3A_33 0104_2011 not found	<i>1,350</i>	<i>1,350</i>
33 01 04 01	Grundrechte und Unionsbürgerschaft — Verwaltungsausgaben	CDF	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_33 010401_2011 not found	0,300	0,300
33 01 04 02	Maßnahmen zur Bekämpfung von Gewalt (Daphne) — Verwaltungsausgaben	DAP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_33 010402_2011 not found	0,400	0,400
33 01 04 03	Strafjustiz — Verwaltungsausgaben	JCR	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_33 010403_2011 not found	0,350	0,350
33 01 04 04	Ziviljustiz — Verwaltungsausgaben	JCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_33	0,250	0,250

					010404_2011 not found		
33 01 04 05	Drogenprävention und -aufklärung — Verwaltungsausgaben	DPI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3A_33 010405_2011 not found	0,050	0,050
33 02	Grundrechte und Unionsbürgerschaft				Variable: BB_LBL_3A_33 02_2011 not found	54,996	54,524
<i>33 02 03</i>	<i>Agentur der Europäischen Union für Grundrechte</i>				Variable: BB_LBL_3A_33 0203_2011 not found	<i>20,196</i>	<i>21,024</i>
33 02 03 01	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	FRA	ag		Variable: BB_LBL_3A_33 020301_2011 not found	13,168	13,355
33 02 03 02	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte — Beitrag zu Titel 3	FRA	ag		Variable: BB_LBL_3A_33 020302_2011 not found	7,028	7,670
<i>33 02 04</i>	<i>Grundrechte und Unionsbürgerschaft</i>	<i>CDF</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_33 0204_2011 not found	<i>15,300</i>	<i>15,500</i>
<i>33 02 05</i>	<i>Bekämpfung von Gewalt (Daphne)</i>	<i>DAP</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_33 0205_2011 not found	<i>19,500</i>	<i>18,000</i>
Variable: BB_LBL_3A_3 30209 not found	<i>Kinderrechte</i> <i>Europaweite Methodik zur Entwicklung einer evidenzbasierten Politik zum Schutz der</i>	Variable: BB_LBL_3A_33 0209_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 A_330209_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_3A _330209_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_3A_33 0209_2011 not found	Variable: BB_LBL_3A_33 0209_2012 not found	Variable: BB_LBL_3A_33 0209_2013 not found
33 03	Europäischer Straf- und Zivilrechtsraum				Variable: BB_LBL_3A_33 03_2011 not found	78,220	74,104
<i>33 03 02</i>	<i>Eurojust</i>				Variable: BB_LBL_3A_33 0302_2011 not found	<i>31,670</i>	<i>30,054</i>
33 03 02 01	Eurojust — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EUROJUST	ag		Variable: BB_LBL_3A_33	23,447	22,302

					030201_2011 not found		
33 03 02 02	Eurojust — Beitrag zu Titel 3	EUROJUST	ag		Variable: BB_LBL_3A_33 030202_2011 not found	8,223	7,751
33 03 04	<i>Strafjustiz</i>	<i>JCR</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_33 0304_2011 not found	<i>26,950</i>	<i>27,500</i>
33 03 05	<i>Ziviljustiz</i>	<i>JCI</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_33 0305_2011 not found	<i>16,100</i>	<i>16,550</i>
33 03 07	<i>Pilotprojekt — Rasche und effiziente Beitreibung ausstehender Forderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit grenzüberschreitender Tätigkeit</i>		<i>pp</i>		Variable: BB_LBL_3A_33 0307_2011 not found	<i>2,000</i>	
33 04	Drogenprävention und -aufklärung				Variable: BB_LBL_3A_33 04_2011 not found	3,000	3,000
33 04 01	<i>Drogenprävention und -aufklärung</i>	<i>DPI</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3A_33 0401_2011 not found	<i>3,000</i>	<i>3,000</i>
33 05	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Justiz und Inneres“				Variable: BB_LBL_3A_33 05_2011 not found	3,400	3,500
33 05 01	<i>Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3A_33 0501_2011 not found	<i>2,800</i>	<i>2,900</i>
33 05 02	<i>Evaluierung und Folgenabschätzung</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3A_33 0502_2011 not found	<i>0,600</i>	<i>0,600</i>

co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahme,

ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie

26.7. TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Bezeichnung	Instrument, Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
					2011	2012	2013
	TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT —	INSGESAMT			Variable: BB_LBL_3B_T OT_2011 not found	715,498	689,414
09	Informationsgesellschaft und Medien				Variable: BB_LBL_3B_09 _2011 not found	0,950	0,950
Variable: BB_LBL_3B_0 901 not found	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Informationsgesellschaft und Medien“	Variable: BB_LBL_3B_09 01_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_0901_T YPE not found	Variable: BB_LBL_3B _0901_PERI OD not found	Variable: BB_LBL_3B_09 01_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_0 901_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_09 01_2013 not found
Variable: BB_LBL_3B_0 90104 not found	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Informationsgesellschaft und Medien“</i>	Variable: BB_LBL_3B_09 0104_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_090104_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_3B _090104_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_3B_09 0104_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_0 90104_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_09 0104_2013 not found
Variable: BB_LBL_3B_0 9010406 not found	Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_3B_09 010406_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_0901040 6_TYPE not found	Variable: BB_LBL_3B _09010406_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_3B_09 010406_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_0 9010406_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_09 010406_2013 not found
09 02	Rechtlicher Rahmen für die Digitale Agenda				Variable: BB_LBL_3B_09 02_2011 not found	0,950	0,950
09 02 05	<i>Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_09 0205_2011 not found	0,950	0,950
Variable: BB_LBL_3B_0 90206 not found	<i>Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für Journalisten</i>	Variable: BB_LBL_3B_09 0206_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_090206_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_3B _090206_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_3B_09 0206_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_0 90206_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_09 0206_2013 not found
13	Regionalpolitik				Variable: BB_LBL_3B_13	18,062	

					_2011 not found		
13 06	Solidaritätsfonds				Variable: BB_LBL_3B_13 06_2011 not found	18,062	
<i>13 06 01</i>	<i>Solidaritätsfonds der Europäischen Union — Mitgliedstaaten</i>		<i>co</i>		Variable: BB_LBL_3B_13 0601_2011 not found	18,062	
15	Bildung und Kultur				Variable: BB_LBL_3B_15 _2011 not found	336,590	330,417
15 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“				Variable: BB_LBL_3B_15 01_2011 not found	17,702	17,702
<i>15 01 04</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Bildung und Kultur“</i>				Variable: BB_LBL_3B_15 0104_2011 not found	17,702	17,702
15 01 04 31	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 3b	ME7	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_15 010431_PRG_M E7_2011 not found	8,818	8,818
15 01 04 31	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 3b	YTH	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_15 010431_PRG_Y TH_2011 not found	2,812	2,812
15 01 04 31	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 3b	CLT	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_15 010431_PRG_C LT_2011 not found	3,942	3,942
15 01 04 44	Programm „Kultur“ (2007-2013) — Verwaltungsausgaben	CLT	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_15 010444_2011 not found	0,550	0,550
15 01 04 55	Jugend in Aktion — Verwaltungsausgaben	YTH	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_15 010455_2011 not found	0,780	0,780
15 01 04 60	MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor — Verwaltungsausgaben	ME7	co	(07-13)	Variable:	0,725	0,725

					BB_LBL_3B_15 010460_2011 not found		
15 01 04 68	Media Mundus — Verwaltungsausgaben	MEDMUN	pc	(10-13)	Variable: BB_LBL_3B_15 010468_2011 not found	7.49999999999 99997E-2	7.49999999999 9997E-2
15 04	Förderung der europäischen Zusammenarbeit in den Bereichen Kultur und audiovisuelle Medien				Variable: BB_LBL_3B_15 04_2011 not found	173,780	172,265
<i>15 04 44</i>	<i>Programm „Kultur“ (2007-2013)</i>	<i>CLT</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3B_15 0444_2011 not found	58,503	59,356
<i>15 04 50</i>	<i>Europäisches Kulturerbe-Siegel</i>		<i>co</i>		Variable: BB_LBL_3B_15 0450_2011 not found	0,350	0,300
<i>15 04 66</i>	<i>MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor</i>				Variable: BB_LBL_3B_15 0466_2011 not found	108,752	108,109
15 04 66 01	MEDIA 2007 — Förderprogramm für den europäischen audiovisuellen Sektor	ME7	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_15 046601_2011 not found	106,752	108,109
<i>15 04 68</i>	<i>Media Mundus</i>	<i>MEDMUN</i>	<i>pc</i>	<i>(10-13)</i>	Variable: BB_LBL_3B_15 0468_2011 not found	4,925	4,500
15 05	Förderung der Zusammenarbeit im Bereich Jugend und Sport				Variable: BB_LBL_3B_15 05_2011 not found	145,108	140,450
<i>15 05 06</i>	<i>Besondere jährliche Veranstaltungen</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_15 0506_2011 not found	1,500	
Variable: BB_LBL_3B_1 50511 not found	<i>Vorbereitende Maßnahme im Bereich des Sports</i>	Variable: BB_LBL_3B_15 0511_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_150511_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_3B _150511_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_3B_15 0511_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_1 50511_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_15 0511_2013 not found
	<i>Jugend in Aktion</i>				Variable:		

15 05 55			<i>YTH</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	BB_LBL_3B_15 0555_2011 not found	<i>139,608</i>	<i>140,450</i>
16	Kommunikation					Variable: BB_LBL_3B_16 _2011 not found	130,200	129,486
16 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Kommunikation“					Variable: BB_LBL_3B_16 01_2011 not found	7,450	7,620
<i>16 01 04</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Kommunikation“</i>					Variable: BB_LBL_3B_16 0104_2011 not found	<i>7,450</i>	<i>7,620</i>
16 01 04 01	Kommunikationsmaßnahmen — Verwaltungsausgaben			<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_16 010401_2011 not found	3,200	3,200
16 01 04 02	Besuche bei der Kommission — Verwaltungsausgaben			<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_16 010402_2011 not found	0,650	0,800
16 01 04 03	Europa für Bürgerinnen und Bürger — Verwaltungsausgaben		CIT	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3B_16 010403_2011 not found	0,230	0,250
16 01 04 30	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur		CIT	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3B_16 010430_2011 not found	3,370	3,370
16 02	Kommunikation und Medien					Variable: BB_LBL_3B_16 02_2011 not found	36,410	33,550
<i>16 02 02</i>	<i>Multimedia-Aktionen</i>			<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_16 0202_2011 not found	<i>31,460</i>	<i>28,400</i>
<i>16 02 03</i>	<i>Informationen für die Medien</i>			<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_16 0203_2011 not found	<i>4,950</i>	<i>5,150</i>
16 03	Bürgernahe Kommunikation					Variable: BB_LBL_3B_16	33,620	33,526

					03_2011 not found		
16 03 01	<i>Informationsrelais</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_16 0301_2011 not found	13,750	13,800
16 03 02	<i>Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission</i>				Variable: BB_LBL_3B_16 0302_2011 not found	6,870	7,226
16 03 04	<i>Partnerschaft für die Kommunikation über Europa</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_16 0304_2011 not found	13,000	12,500
16 04	Analyse und Kommunikationsmittel				Variable: BB_LBL_3B_16 04_2011 not found	20,530	23,460
16 04 01	<i>Analyse der öffentlichen Meinung</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_3B_16 0401_2011 not found	6,150	6,600
16 04 02	<i>Schriftliche Veröffentlichungen, Online-Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel</i>				Variable: BB_LBL_3B_16 0402_2011 not found	14,380	16,860
16 04 02 01	Schriftliche Veröffentlichungen, Online-Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel		Tp		Variable: BB_LBL_3B_16 040201_2011 not found	14,380	16,860
16 05	Förderung der Unionsbürgerschaft				Variable: BB_LBL_3B_16 05_2011 not found	32,190	31,330
16 05 01	<i>Europa für Bürgerinnen und Bürger</i>				Variable: BB_LBL_3B_16 0501_2011 not found	28,220	26,330
16 05 01 01	Europa für Bürgerinnen und Bürger	CIT	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_16 050101_2011 not found	28,220	26,330
Variable: BB_LBL_3B_1 6050102 not	Vorbereitende Maßnahme für die Erhaltung von Gedenkstätten in Europa	Variable: BB_LBL_3B_16 050102 PROG	Variable: BB_LBL_3 B 1605010	Variable: BB_LBL_3B 16050102 P	Variable: BB_LBL_3B_16 050102 2011 not	Variable: BB_LBL_3B_1 6050102 2012	Variable: BB_LBL_3B_16 050102 2013 not

found		not found	2_TYPE not found	ERIOD not found	found	not found	found
16 05 02	Besuche bei der Kommission		Tp		Variable: BB_LBL_3B_16 0502_2011 not found	2,970	4,000
Variable: BB_LBL_3B_1 60503 not found	Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit 2011	Variable: BB_LBL_3B_16 0503_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_160503_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_3B _160503_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_3B_16 0503_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_1 60503_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_16 0503_2013 not found
Variable: BB_LBL_3B_1 6050302 not found	Europäisches Jahr der Freiwilligenarbeit 2011	Variable: BB_LBL_3B_16 050302_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_1605030 2_TYPE not found	Variable: BB_LBL_3B _16050302_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_3B_16 050302_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_1 6050302_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_16 050302_2013 not found
16 05 07	Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013				Variable: BB_LBL_3B_16 0507_2011 not found	1,000	1,000
16 05 07 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013		pa		Variable: BB_LBL_3B_16 050701_2011 not found	1,000	
17	Gesundheit und Verbraucherschutz				Variable: BB_LBL_3B_17 _2011 not found	210,447	210,061
17 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“				Variable: BB_LBL_3B_17 01_2011 not found	8,250	8,500
17 01 04	Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Gesundheit und Verbraucherschutz“				Variable: BB_LBL_3B_17 0104_2011 not found	8,250	8,500
17 01 04 02	Maßnahmen der Union im Bereich der Gesundheit — Verwaltungsausgaben	PHP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_17 010402_2011 not found	1,400	1,500
17 01 04 03	Maßnahmen der Union im Bereich des Verbraucherschutzes — Verwaltungsausgaben	CPP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_17 010403_2011 not found	0,950	1,100
17 01 04 30	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher — Beitrag aus Programmen der Teilrubrik 3b	PHP	co	(07-13)	Variable:	4,209	4,209

					BB_LBL_3B_17 010430_PRG_P HP_2011 not found		
17 01 04 30	Exekutivagentur für Gesundheit und Verbraucher — Beitrag aus Programmen der Teilrubrik 3b	CPP	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_17 010430_PRG_C PP_2011 not found	1,691	1,691
17 02	Verbraucherschutz				Variable: BB_LBL_3B_17 02_2011 not found	21,090	20,700
<i>17 02 02</i>	<i>Maßnahmen der Union im Bereich des Verbraucherschutzes</i>	<i>CPP</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3B_17 0202_2011 not found	<i>21,090</i>	<i>20,700</i>
Variable: BB_LBL_3B_1 70203 not found	<i>Vorbereitende Maßnahme — Überwachungsmaßnahmen im Bereich des Verbraucherschutzes</i>	Variable: BB_LBL_3B_17 0203_PROG not found	Variable: BB_LBL_3 B_170203_ TYPE not found	Variable: BB_LBL_3B _170203_PE RIOD not found	Variable: BB_LBL_3B_17 0203_2011 not found	Variable: BB_LBL_3B_1 70203_2012 not found	Variable: BB_LBL_3B_17 0203_2013 not found
17 03	Öffentliche Gesundheit				Variable: BB_LBL_3B_17 03_2011 not found	181,107	180,861
<i>17 03 03</i>	<i>Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten</i>				Variable: BB_LBL_3B_17 0303_2011 not found	<i>56,727</i>	<i>56,727</i>
17 03 03 01	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	ECDC	ag		Variable: BB_LBL_3B_17 030301_2011 not found	36,937	37,390
17 03 03 02	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten — Beitrag zu Titel 3	ECDC	ag		Variable: BB_LBL_3B_17 030302_2011 not found	19,790	19,337
<i>17 03 06</i>	<i>Maßnahmen der Union im Bereich der Gesundheit</i>	<i>PHP</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3B_17 0306_2011 not found	<i>48,300</i>	<i>49,800</i>
<i>17 03 07</i>	<i>Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit</i>				Variable: BB_LBL_3B_17 0307_2011 not found	<i>75,080</i>	<i>74,334</i>

					found		
17 03 07 01	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	EFSA	ag		Variable: BB_LBL_3B_17 030701_2011 not found	48,266	46,890
17 03 07 02	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit — Beitrag zu Titel 3	EFSA	ag		Variable: BB_LBL_3B_17 030702_2011 not found	26,814	27,444
23	Humanitäre Hilfe				Variable: BB_LBL_3B_23 _2011 not found	18,250	18,500
23 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Humanitäre Hilfe“				Variable: BB_LBL_3B_23 01_2011 not found	0,250	0,300
<i>23 01 04</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Humanitäre Hilfe“</i>				Variable: BB_LBL_3B_23 0104_2011 not found	<i>0,250</i>	<i>0,300</i>
23 01 04 02	Katastrophenschutz — Verwaltungsausgaben	CPF13	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_3B_23 010402_2011 not found	0,250	0,300
23 03	Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz				Variable: BB_LBL_3B_23 03_2011 not found	18,000	18,200
<i>23 03 01</i>	<i>Katastrophenschutz innerhalb der Europäischen Union</i>	<i>CPF13</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_3B_23 0301_2011 not found	<i>18,000</i>	<i>18,200</i>
co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahme, ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie							

26.8. RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Eingliederungsplan	Bezeichnung	Instrument, Programm	Art	Zeitraum	Haushalt	Haushaltsentwurf	Finanzplanung
					2011	2012	2013
RUBRIK 4 – DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR – INSGESAMT					Variable: BB_LBL_4_TO	9 405,937	9 467,169

					T_2011 not found		
01	Wirtschaft und Finanzen				Variable: BB_LBL_4_01_2011 not found	355,720	255,660
01 03	Internationale Wirtschafts- und Finanzfragen				Variable: BB_LBL_4_0103_2011 not found	95,550	100,000
Variable: BB_LBL_4_010301 not found	<i>Beteiligung am Kapital internationaler Finanzinstitute</i>	Variable: BB_LBL_4_010301_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_010301_TYP E not found	Variable: BB_LBL_4_010301_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_4_010301_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_010301_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_010301_2013 not found
Variable: BB_LBL_4_01030101 not found	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung — Bereitstellung der eingezahlten Anteile am gezeichneten Kapital	Variable: BB_LBL_4_01030101_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_01030101_T YPE not found	Variable: BB_LBL_4_01030101_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_4_01030101_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_01030101_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_01030101_2013 not found
01 03 02	<i>Makrofinanzielle Hilfe</i>	MACRO	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_010302_2011 not found	95,550	100,000
01 04	Finanzoperationen und -instrumente				Variable: BB_LBL_4_0104_2011 not found	260,170	155,660
01 04 01	<i>Garantien der Europäischen Union für Unions- und Euratom-Anleihen und für Darlehen der EIB</i>				Variable: BB_LBL_4_010401_2011 not found	260,170	155,660
01 04 01 14	Mittel für den Garantiefonds	LOAN	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_01040114_2011 not found	260,170	155,660
04	Beschäftigung und Soziales				Variable: BB_LBL_4_04_2011 not found	113,622	114,522
04 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Beschäftigung und Soziales“				Variable: BB_LBL_4_0401_2011 not found	1,472	1,365
04 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Beschäftigung und Soziales“</i>				Variable: BB_LBL_4_040104_2011 not found	1,472	1,365

04 01 04 13	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente Humanressourcen — Verwaltungsausgaben	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_040 10413_2011 not found	1,472	1,365
04 06	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Entwicklung der Humanressourcen				Variable: BB_LBL_4_040 6_2011 not found	112,150	113,157
<i>04 06 01</i>	<i>Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Entwicklung der Humanressourcen</i>	<i>IPA</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_040 601_2011 not found	<i>112,150</i>	<i>113,157</i>
05	Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums				Variable: BB_LBL_4_05_ 2011 not found	240,928	265,957
05 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“				Variable: BB_LBL_4_050 1_2011 not found	0,110	
<i>05 01 04</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“</i>				Variable: BB_LBL_4_050 104_2011 not found	<i>0,110</i>	
05 01 04 03	Heranführungsinstrument für die Landwirtschaft und die Entwicklung des ländlichen Raums (IPARD) — Verwaltungsausgaben	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_050 10403_2011 not found	0,110	
05 05	Heranführungsmassnahmen in den Bereichen Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums				Variable: BB_LBL_4_050 5_2011 not found	234,458	259,328
<i>05 05 02</i>	<i>Heranführungsinstrument IPARD für die Entwicklung des ländlichen Raums</i>	<i>IPA</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_050 502_2011 not found	<i>234,458</i>	<i>259,328</i>
05 06	Internationale Aspekte des Politikbereichs „Landwirtschaft und Entwicklung des ländlichen Raums“				Variable: BB_LBL_4_050 6_2011 not found	6,360	6,629
<i>05 06 01</i>	<i>Internationale Übereinkommen im Bereich der Landwirtschaft</i>		<i>dc</i>		Variable: BB_LBL_4_050 601_2011 not found	<i>6,360</i>	<i>6,629</i>
07	Klima- und Umweltpolitik				Variable: BB_LBL_4_07_ 2011 not found	4,350	3,500

07 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“				Variable: BB_LBL_4_070 1_2011 not found	0,300	0,300
07 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Klima- und Umweltpolitik“</i>				Variable: BB_LBL_4_070 104_2011 not found	0,300	0,300
07 01 04 04	Beteiligung an internationalen Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen — Verwaltungsausgaben		Tp		Variable: BB_LBL_4_070 10404_2011 not found	0,300	0,300
07 02	Internationale Aspekte der Umwelt- und Klimapolitik				Variable: BB_LBL_4_070 2_2011 not found	4,050	3,200
07 02 01	<i>Beiträge zu multilateralen und internationalen Umwelt- und Klimaschutzübereinkommen</i>		Tp		Variable: BB_LBL_4_070 201_2011 not found	3,050	3,200
Variable: BB_LBL_4_07 0204 not found	<i>Vorbereitende Maßnahme — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und gemeinsames europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums</i>	Variable: BB_LBL_4_07 0204_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_070204_TYP E not found	Variable: BB_LBL_4_070204_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_4_070 204_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_07 0204_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_070 204_2013 not found
Variable: BB_LBL_4_07 11 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/07 11 de]	Variable: BB_LBL_4_07 11_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_0711_TYPE not found	Variable: BB_LBL_4_0711_PERIO D not found	Variable: BB_LBL_4_071 1_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_07 11_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_071 1_2013 not found
Variable: BB_LBL_4_07 1101 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/07 11 01 de]	Variable: BB_LBL_4_07 1101_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_071101_TYP E not found	Variable: BB_LBL_4_071101_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_4_071 101_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_07 1101_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_071 101_2013 not found
13	Regionalpolitik				Variable: BB_LBL_4_13_2011 not found	510,519	503,395
13 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Regionalpolitik“				Variable: BB_LBL_4_130 1_2011 not found	5,659	5,116
13 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Regionalpolitik“</i>				Variable: BB_LBL_4_130 104_2011 not found	5,659	5,116
13 01 04 02	Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente Regionale Entwicklung — Verwaltungsausgaben	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_130	5,659	5,116

					10402_2011 not found		
13 05	Heranführungsmassnahmen im Bereich der Strukturpolitik				Variable: BB_LBL_4_130 5_2011 not found	504,860	498,279
13 05 02	<i>Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente regionale Entwicklung</i>	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_130 502_2011 not found	462,453	462,000
13 05 03	<i>Instrument für Heranführungshilfe (IPA) — Komponente grenzübergreifende Zusammenarbeit</i>				Variable: BB_LBL_4_130 503_2011 not found	42,407	36,279
13 05 03 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit und Beteiligung von Bewerberländern und möglichen Bewerberländern an Strukturfondsprogrammen für grenzübergreifende und interregionale Zusammenarbeit — Beitrag aus der Rubrik 4	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_130 50302_2011 not found	42,407	36,279
Variable: BB_LBL_4_13 06 not found	Solidaritätsfonds	Variable: BB_LBL_4_13 06_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_1306_TYPE not found	Variable: BB_LBL_4_1306_PERIO D not found	Variable: BB_LBL_4_130 6_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_13 06_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_130 6_2013 not found
Variable: BB_LBL_4_13 0602 not found	<i>Solidaritätsfonds der Europäischen Union — Bewerberländer, über deren Beitritt verhandelt wird</i>	Variable: BB_LBL_4_13 0602_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_130602_TYP E not found	Variable: BB_LBL_4_130602_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_4_130 602_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_13 0602_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_130 602_2013 not found
14	Steuern und Zollunion				Variable: BB_LBL_4_14_2011 not found	1,300	1,250
14 03	Internationale Aspekte der Steuern und Zölle				Variable: BB_LBL_4_140 3_2011 not found	1,300	1,250
14 03 03	<i>Mitgliedschaft in internationalen Organisationen in den Bereichen Steuern und Zoll</i>		dc		Variable: BB_LBL_4_140 303_2011 not found	1,300	1,250
Variable: BB_LBL_4_14 0304 not found	<i>Verantwortungsvolle Verwaltung im Bereich der Steuern</i>	Variable: BB_LBL_4_14 0304_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_140304_TYP E not found	Variable: BB_LBL_4_140304_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_4_140 304_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_14 0304_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_140 304_2013 not found
15	Bildung und Kultur				Variable:	29,725	21,394

					BB_LBL_4_15_2011 not found		
15 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Bildung und Kultur“				Variable: BB_LBL_4_1501_2011 not found	0,680	0,343
15 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Bildung und Kultur“</i>				Variable: BB_LBL_4_150104_2011 not found	0,680	0,343
15 01 04 17	Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung — Verwaltungsausgaben		dc		Variable: BB_LBL_4_15010417_2011 not found	0,080	0,080
15 01 04 32	Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur — Beitrag aus Programmen der Rubrik 4		dc		Variable: BB_LBL_4_15010432_2011 not found	0,600	0,263
15 02	Lebenslanges Lernen und Mehrsprachigkeit				Variable: BB_LBL_4_1502_2011 not found	29,045	21,050
15 02 03	<i>Zusammenarbeit mit Drittländern auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung</i>		dc		Variable: BB_LBL_4_150203_2011 not found	9,000	1,024
15 02 27	<i>Europäische Stiftung für Berufsbildung</i>				Variable: BB_LBL_4_150227_2011 not found	20,045	20,026
15 02 27 01	Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu den Titeln 1 und 2	ETF	ag		Variable: BB_LBL_4_15022701_2011 not found	14,468	15,082
15 02 27 02	Europäische Stiftung für Berufsbildung — Beitrag zu Titel 3	ETF	ag		Variable: BB_LBL_4_15022702_2011 not found	5,576	4,945
17	Gesundheit und Verbraucherschutz				Variable: BB_LBL_4_17_2011 not found	0,450	0,468
17 03	Öffentliche Gesundheit				Variable: BB_LBL_4_1703_2011 not found	0,200	0,192
	<i>Internationale Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen im Bereich</i>				Variable:		

17 03 05	<i>des öffentlichen Gesundheitswesens und der Bekämpfung des Tabakkonsums</i>		co		BB_LBL_4_170 305_2011 not found	0,200	0,192
17 04	Lebensmittel- und Futtermittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit				Variable: BB_LBL_4_170 4_2011 not found	0,250	0,276
17 04 09	<i>Internationale Übereinkommen und Mitgliedschaft in internationalen Organisationen in den Bereichen Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit, Tierschutz und Pflanzengesundheit</i>		dc		Variable: BB_LBL_4_170 409_2011 not found	0,250	0,276
19	Aussenbeziehungen				Variable: BB_LBL_4_19_ 2011 not found	4 695,630	4 786,106
19 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Aussenbeziehungen“				Variable: BB_LBL_4_190 1_2011 not found	144,197	141,843
19 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Außenbeziehungen“</i>				Variable: BB_LBL_4_190 104_2011 not found	144,197	141,843
19 01 04 01	Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI) — Verwaltungsausgaben	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10401_2011 not found	59,632	57,680
19 01 04 02	Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI) — Verwaltungsausgaben	ENPI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10402_2011 not found	58,508	57,314
19 01 04 03	Stabilitätsinstrument — Verwaltungsausgaben	IFS	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10403_2011 not found	8,144	9,100
19 01 04 04	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) — Verwaltungsausgaben	CFSP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10404_2011 not found	0,500	0,500
Variable: BB_LBL_4_19 010405 not found	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_4_19 010405_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_ 19010405_T YPE not found	Variable: BB_LBL_4_ 19010405_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_4_190 10405_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_19 010405_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_190 10405_2013 not found
19 01 04 06	Instrument für Zusammenarbeit im Bereich nuklearer Sicherheit (INSC) — Verwaltungsausgaben	INSC	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10406_2011 not	1,274	1,400

					found		
19 01 04 07	Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR) — Verwaltungsausgaben	EIDHR	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10407_2011 not found	11,460	10,981
19 01 04 08	Instrument für die Zusammenarbeit mit Industrieländern — Verwaltungsausgaben	ICI	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10408_2011 not found	0,100	0,100
19 01 04 30	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Programmen des Politikbereichs „Außenbeziehungen“	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10430_PRG_DC I_2011 not found	1,332	1,387
19 01 04 30	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Programmen des Politikbereichs „Außenbeziehungen“	ENPI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10430_PRG_EN PI_2011 not found	2,733	2,845
19 01 04 30	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Programmen des Politikbereichs „Außenbeziehungen“	ICI	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 10430_PRG_ICI _2011 not found	0,514	0,535
19 02	Zusammenarbeit mit Drittländern in den Bereichen Migration und Asyl				Variable: BB_LBL_4_190 2_2011 not found	57,648	58,000
19 02 01	<i>Zusammenarbeit mit Drittländern in den Bereichen Migration und Asyl</i>	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 201_2011 not found	57,648	58,000
19 03	Gemeinsame Aussen- und Sicherheitspolitik (GASP)				Variable: BB_LBL_4_190 3_2011 not found	362,464	395,832
19 03 01	<i>Krisenmanagementoperationen, Konfliktverhütung, Konfliktbeilegung und Stabilisierung, Monitoring und Umsetzung von Sicherheitsprozessen</i>				Variable: BB_LBL_4_190 301_2011 not found	300,714	314,000
19 03 01 01	Beobachtermission in Georgien	CFSP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 30101_2011 not found	31,000	23,000
19 03 01 02	EULEX Kosovo	CFSP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 30102_2011 not found	155,000	140,000
19 03 01 03	EUPOL Afghanistan	CFSP	dc	(07-13)	Variable:	53,000	61,000

					BB_LBL_4_190 30103_2011 not found		
19 03 01 04	Andere Krisenbewältigungsmaßnahmen und -operationen	CFSP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 30104_2011 not found	61,714	90,000
19 03 02	<i>Nichtverbreitung und Abrüstungsmaßnahmen</i>	CFSP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 302_2011 not found	20,000	19,500
19 03 04	<i>Sofortmaßnahmen</i>	CFSP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 304_2011 not found	35,000	34,000
19 03 05	<i>Vorbereitende Maßnahmen und Folgemaßnahmen</i>	CFSP	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 305_2011 not found	6,750	8,332
19 04	Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)				Variable: BB_LBL_4_190 4_2011 not found	165,065	164,586
19 04 01	<i>Europäisches Instrument für Demokratie und Menschenrechte (EIDHR)</i>	EIDHR	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 401_2011 not found	126,665	128,165
19 04 03	<i>EU-Wahlbeobachtungsmissionen</i>	EIDHR	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 403_2011 not found	38,000	36,421
19 04 06	<i>Russland</i> <i>Pilotprojekt — Zivilgesellschaftliches Forum EU-</i>		pp		Variable: BB_LBL_4_190 406_2011 not found	0,400	
Variable: BB_LBL_4_19 0407 not found	<i>Pilotprojekt — Unterstützung für Folteropfer</i>	Variable: BB_LBL_4_19 0407_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_19 0407_TYP E not found	Variable: BB_LBL_4_19 0407_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_4_190 407_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_19 0407_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_190 407_2013 not found
19 05	Beziehungen zu und Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern				Variable: BB_LBL_4_190 5_2011 not found	24,021	24,400
19 05 01	<i>Zusammenarbeit mit industrialisierten Drittländern</i>	ICI	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 501_2011 not	24,021	24,400

					found		
19 06	Krisenreaktion und globale Sicherheitsbedrohungen				Variable: BB_LBL_4_190 6_2011 not found	377,190	398,793
19 06 01	<i>Reaktions- und Einsatzbereitschaft im Krisenfall</i>				Variable: BB_LBL_4_190 601_2011 not found	232,834	241,717
19 06 01 01	Reaktions- und Einsatzbereitschaft im Krisenfall (Instrument für Stabilität)	IFS	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 60101_2011 not found	232,834	241,717
19 06 02	<i>Maßnahmen zum Schutz von Ländern und deren Bevölkerung vor bedrohlichen technologischen Entwicklungen</i>				Variable: BB_LBL_4_190 602_2011 not found	46,300	46,300
19 06 02 01	Maßnahmen auf dem Gebiet der Verringerung des Risikos und der Vorsorge in Bezug auf chemische, nukleare und biologische Materialien oder Stoffe (Instrument für Stabilität)	IFS	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 60201_2011 not found	46,300	46,300
19 06 03	<i>Grenzübergreifende Maßnahmen in den Bereichen organisierte Kriminalität, Menschenhandel, Schutz von kritischer Infrastruktur und Bedrohungen der öffentlichen Gesundheit sowie Kampf gegen den Terrorismus (Instrument für Stabilität)</i>	IFS	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 603_2011 not found	22,000	33,300
19 06 04	<i>Unterstützung im Nuklearbereich</i>	INSC	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 604_2011 not found	76,056	77,476
Variable: BB_LBL_4_19 060401 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/19 06 04 01 de]	Variable: BB_LBL_4_19 060401_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_19060401_T YPE not found	Variable: BB_LBL_4_19060401_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_4_190 60401_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_19 060401_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_190 60401_2013 not found
Variable: BB_LBL_4_19 060402 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/19 06 04 02 de]	Variable: BB_LBL_4_19 060402_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_19060402_T YPE not found	Variable: BB_LBL_4_19060402_P ERIOD not found	Variable: BB_LBL_4_190 60402_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_19 060402_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_190 60402_2013 not found
Variable: BB_LBL_4_19 0609 not found	<i>Pilotprojekt — Programm für friedensbildende Maßnahmen von NRO</i>	Variable: BB_LBL_4_19 0609_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_190609_TYP E not found	Variable: BB_LBL_4_190609_PER IOD not found	Variable: BB_LBL_4_190 609_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_19 0609_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_190 609_2013 not found
19 08	Europäische Nachbarschaftspolitik und Beziehungen zu Russland				Variable: BB_LBL_4_190	2 266,521	2 310,468

					8_2011 not found		
19 08 01	<i>Finanzielle Zusammenarbeit im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik</i>				Variable: BB_LBL_4_190 801_2011 not found	2 173,746	2 226,480
19 08 01 01	Finanzielle Zusammenarbeit mit Mittelmeerländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	ENPI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 80101_2011 not found	1 243,861	1 203,630
19 08 01 02	Finanzielle Unterstützung Palästinas, des Friedensprozesses und des UNRWA im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	ENPI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 80102_2011 not found	200,000	200,000
19 08 01 03	Finanzielle Zusammenarbeit mit osteuropäischen Ländern im Rahmen der Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftspolitik	ENPI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 80103_2011 not found	728,385	822,850
19 08 02	<i>Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Europäisches Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstrument (ENPI)</i>				Variable: BB_LBL_4_190 802_2011 not found	92,775	83,988
19 08 02 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit — Beitrag aus Rubrik 4	ENPI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_190 80201_2011 not found	92,775	83,988
19 09	<i>Beziehungen zu Lateinamerika</i>				Variable: BB_LBL_4_190 9_2011 not found	374,323	380,564
19 09 01	<i>Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Lateinamerika</i>	<i>DCI</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_190 901_2011 not found	364,323	364,564
19 09 03	<i>Aktivitäten der Zusammenarbeit außerhalb der öffentlichen Entwicklungshilfe (Lateinamerika)</i>	<i>ICIPLUS</i>	<i>pc</i>	<i>(10-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_190 903_2011 not found	10,000	16,000
19 10	<i>Beziehungen zu Asien, Zentralasien und den Ländern des Nahen und Mittleren Ostens (Irak, Iran, Jemen)</i>				Variable: BB_LBL_4_191 0_2011 not found	896,202	882,991
19 10 01	<i>Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien</i>				Variable: BB_LBL_4_191 001_2011 not found	719,818	707,691
19 10 01 01	Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Asien	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_191	520,904	506,691

					00101_2011 not found		
19 10 01 02	Rehabilitations- und Wiederaufbauhilfe für Afghanistan	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_191 00102_2011 not found	198,915	201,000
19 10 02	<i>Zusammenarbeit mit den Entwicklungsländern in Zentralasien</i>	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_191 002_2011 not found	105,232	100,300
19 10 03	<i>Zusammenarbeit mit dem Iran, dem Irak und dem Jemen</i>	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_191 003_2011 not found	52,651	45,500
19 10 04	<i>Aktivitäten der Zusammenarbeit außerhalb der öffentlichen Entwicklungshilfe (Asien, Zentralasien, Irak, Iran und Jemen)</i>	ICIPLUS	pc	(10-13)	Variable: BB_LBL_4_191 004_2011 not found	18,500	29,500
19 11	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs Aussenbeziehungen				Variable: BB_LBL_4_191 1_2011 not found	28,000	28,630
19 11 01	<i>Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung</i>		Tp		Variable: BB_LBL_4_191 101_2011 not found	14,000	14,840
19 11 02	<i>Informationsmaßnahmen zum Thema EU — Außenbeziehungen</i>		Tp		Variable: BB_LBL_4_191 102_2011 not found	11,500	12,300
19 11 03	<i>Die Rolle der Europäischen Union in der Welt</i>		Tp		Variable: BB_LBL_4_191 103_2011 not found	2,500	1,490
20	Handel				Variable: BB_LBL_4_20_2011 not found	11,555	13,930
20 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Handel“				Variable: BB_LBL_4_200 1_2011 not found	0,430	0,430
20 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die Maßnahmen des Politikbereichs „Handel“</i>				Variable: BB_LBL_4_200 104_2011 not found	0,430	0,430

20 01 04 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten — Verwaltungsausgaben			Tp		Variable: BB_LBL_4_200 10401_2011 not found	0,430	0,430
20 02	Handelspolitik					Variable: BB_LBL_4_200 2_2011 not found	11,125	13,500
<i>20 02 01</i>	<i>Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten</i>			<i> Tp</i>		Variable: BB_LBL_4_200 201_2011 not found	<i>7,300</i>	<i>9,000</i>
<i>20 02 03</i>	<i>Aid for Trade — Multilaterale Initiativen</i>			<i> Tp</i>		Variable: BB_LBL_4_200 203_2011 not found	<i>3,825</i>	<i>4,500</i>
21	Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten					Variable: BB_LBL_4_21_ 2011 not found	1 282,873	1 343,213
21 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“					Variable: BB_LBL_4_210 1_2011 not found	43,967	46,983
<i>21 01 04</i>	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“</i>					Variable: BB_LBL_4_210 104_2011 not found	<i>43,967</i>	<i>46,983</i>
21 01 04 01	Finanzierungsinstrument für die Entwicklungszusammenarbeit (DCI) — Verwaltungsausgaben	DCI	co	(07-13)		Variable: BB_LBL_4_210 10401_2011 not found	43,533	46,438
Variable: BB_LBL_4_21 010403 not found	Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_LBL_4_21 010403_PROG not found	Variable: BB_LBL_4_21 010403_T YPE not found	Variable: BB_LBL_4_21 010403_P ERIOD not found		Variable: BB_LBL_4_210 10403_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_21 010403_2012 not found	Variable: BB_LBL_4_210 10403_2013 not found
21 01 04 04	Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich — Verwaltungsausgaben			Tp		Variable: BB_LBL_4_210 10404_2011 not found	0,204	0,270
21 01 04 20	Verwaltungs- und Unterstützungsausgaben für den Politikbereich „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“	GRLD	dc	(07-13)		Variable: BB_LBL_4_210 10420_2011 not found	0,230	0,275
21 02	Ernährungssicherheit					Variable: BB_LBL_4_210	246,265	258,629

					2_2011 not found		
21 02 01	<i>Ernährungssicherheit</i>	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_210 201_2011 not found	246,265	258,629
21 03	Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit				Variable: BB_LBL_4_210 3_2011 not found	233,018	244,400
21 03 01	<i>Nichtstaatliche Akteure in der Entwicklungszusammenarbeit</i>	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_210 301_2011 not found	198,462	208,700
21 03 02	<i>Lokale Behörden in der Entwicklungszusammenarbeit</i>	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_210 302_2011 not found	32,556	35,700
21 04	Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, einschliesslich Energie				Variable: BB_LBL_4_210 4_2011 not found	200,713	217,150
21 04 01	<i>Umwelt und nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen, einschliesslich Energie</i>	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_210 401_2011 not found	200,713	217,150
21 05	Menschliche und soziale Entwicklung				Variable: BB_LBL_4_210 5_2011 not found	161,630	189,545
21 05 01	<i>Menschliche und soziale Entwicklung</i>				Variable: BB_LBL_4_210 501_2011 not found	111,630	139,545
21 05 01 01	Gesundheit	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_210 50101_2011 not found	38,190	58,552
21 05 01 02	Bildung	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_210 50102_2011 not found		40,693
21 05 01 03	Weitere Aspekte der menschlichen und sozialen Entwicklung	DCI	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_210 50103_2011 not found	71,440	40,300
Variable: BB_LBL_4_21 050104 not	Gleichstellung der Geschlechter	Variable: BB_LBL_4_21 050104 PROG	Variable: BB_LBL_4_21 050104 T	Variable: BB_LBL_4_21 050104 P	Variable: BB_LBL_4_210 50104_2011 not found	Variable: BB_LBL_4_21 050104_2012	Variable: BB_LBL_4_210 50104_2013 not

found		not found	YPE not found	ERIOD not found	found	not found	found
21 05 02	<i>Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM)</i>	<i>DCI</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_210 502_2011 not found	<i>50,000</i>	<i>50,000</i>
21 06	Geografische Zusammenarbeit mit den AKP-Staaten				Variable: BB_LBL_4_210 6_2011 not found	345,693	331,983
21 06 02	<i>Beziehungen zu Südafrika</i>	<i>DCI</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_210 602_2011 not found	<i>127,869</i>	<i>128,611</i>
21 06 03	<i>Anpassungshilfen für Vertragsstaaten des AKP-Zuckerprotokolls</i>	<i>DCI</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_210 603_2011 not found	<i>174,824</i>	<i>177,000</i>
21 06 06	<i>Zusammenarbeit außerhalb der öffentlichen Entwicklungshilfe (Südafrika)</i>	<i>ICIPLUS</i>	<i>pc</i>	<i>(10-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_210 606_2011 not found	<i>2,000</i>	<i>3,000</i>
21 06 07	<i>Begleitmaßnahmen für den Bananensektor</i>	<i>DCI</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_210 607_2011 not found	<i>41,000</i>	<i>23,372</i>
21 07	Entwicklungszusammenarbeit und Ad-hoc-Programme				Variable: BB_LBL_4_210 7_2011 not found	32,110	34,198
21 07 02	<i>Zusammenarbeit mit Grönland</i>	<i>GRLD</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_210 702_2011 not found	<i>28,442</i>	<i>28,717</i>
21 07 03	<i>Abkommen mit der Organisation der Vereinten Nationen für Ernährung und Landwirtschaft (FAO) und anderen Organen der Vereinten Nationen</i>		<i>dc</i>		Variable: BB_LBL_4_210 703_2011 not found	<i>0,310</i>	<i>0,326</i>
21 07 04	<i>Rohstoffabkommen</i>		<i>dc</i>		Variable: BB_LBL_4_210 704_2011 not found	<i>3,358</i>	<i>5,155</i>
21 08	Allgemeine operative Unterstützung und Koordinierung des Politikbereichs „Entwicklung und Beziehungen zu den AKP-Staaten“				Variable: BB_LBL_4_210 8_2011 not found	19,477	20,325
21 08 01	<i>Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_4_210		

					801_2011 not found	9,577	11,000
21 08 02	<i>Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich</i>		<i>Tp</i>		Variable: BB_LBL_4_210 802_2011 not found	9,900	9,325
22	Erweiterung				Variable: BB_LBL_4_22_ 2011 not found	1 041,625	1 017,242
22 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Erweiterung“				Variable: BB_LBL_4_220 1_2011 not found	45,506	46,822
22 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten des Politikbereichs „Erweiterung“</i>				Variable: BB_LBL_4_220 104_2011 not found	45,506	46,822
22 01 04 01	Heranführungshilfe — Verwaltungsausgaben	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 10401_2011 not found	40,238	40,430
22 01 04 02	Einstellung der Heranführungshilfe für die neuen Mitgliedstaaten — Verwaltungsausgaben	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 10402_2011 not found	1,040	2,277
22 01 04 04	Heranführungsfazität des Amtes für technische Hilfe und Informationsaustausch (TAIEX) — Verwaltungsausgaben	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 10404_2011 not found	3,096	2,986
22 01 04 30	Exekutivagentur „Bildung, Audiovisuelles und Kultur“ — Beitrag aus Programmen der Rubrik 4 des Politikbereichs „Erweiterung“	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 10430_2011 not found	1,133	1,129
22 02	Erweiterungsprozess und -strategie				Variable: BB_LBL_4_220 2_2011 not found	996,119	970,420
22 02 01	<i>Unterstützung für Kandidatenländer beim Übergang und Institutionenaufbau</i>	<i>IPA</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_220 201_2011 not found	323,027	293,880
22 02 02	<i>Unterstützung für potenzielle Kandidatenländer beim Übergang und Institutionenaufbau</i>	<i>IPA</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_220 202_2011 not found	442,834	453,338

22 02 04	Regionale und grenzübergreifende Zusammenarbeit				Variable: BB_LBL_4_220 204_2011 not found	22,011	22,136
22 02 04 01	Grenzübergreifende Zusammenarbeit zwischen IPA-Ländern und Teilnahme an den grenzübergreifenden/überregionalen EFRE-Programmen und den ENPI-Programmen für den Schwarzmeer- und Mittelmeerraum	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 20401_2011 not found	18,729	18,788
22 02 04 02	Grenzübergreifende Zusammenarbeit mit Mitgliedstaaten	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 20402_2011 not found	3,282	3,348
22 02 06	Heranführungsfazilität des Amtes für technische Hilfe und Informationsaustausch (TAIEX)	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 206_2011 not found	12,000	12,000
22 02 07	Regionale, horizontale und Ad-hoc-Programme				Variable: BB_LBL_4_220 207_2011 not found	178,247	174,066
22 02 07 01	Regionale und horizontale Programme	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 20701_2011 not found	146,657	142,566
22 02 07 02	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	IPA	dc	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_220 20702_2011 not found	3,590	3,500
22 02 07 03	Finanzhilfe zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der türkischen Gemeinschaft Zypens		dc		Variable: BB_LBL_4_220 20703_2011 not found	28,000	28,000
22 02 09	Konfliktgebieten Vorbereitende Maßnahme — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in		pa		Variable: BB_LBL_4_220 209_2011 not found	3,000	
22 02 10	Information und Kommunikation				Variable: BB_LBL_4_220 210_2011 not found	15,000	15,000
22 02 10 01	Prince — Information und Kommunikation		Tp		Variable: BB_LBL_4_220 21001_2011 not found	5,000	5,000
22 02 10 02	Information und Kommunikation für Drittländer	IPA	dc	(07-13)	Variable:	10,000	10,000

					BB_LBL_4_220 21002_2011 not found		
23	Humanitäre Hilfe				Variable: BB_LBL_4_23_ 2011 not found	855,978	873,257
23 01	Verwaltungsausgaben des Politikbereichs „Humanitäre Hilfe“				Variable: BB_LBL_4_230 1_2011 not found	9,350	9,600
23 01 04	<i>Unterstützungsausgaben für die operativen Tätigkeiten im Politikbereich „Humanitäre Hilfe“</i>				Variable: BB_LBL_4_230 104_2011 not found	9,350	9,600
23 01 04 01	Humanitäre Hilfe — Verwaltungsausgaben	HUMA	co	(07-13)	Variable: BB_LBL_4_230 10401_2011 not found	9,350	9,600
23 02	Humanitäre Hilfe, einschließlich Hilfe für entwurzelte Bevölkerungsgruppen, Nahrungsmittelhilfe und Katastrophenvorsorge				Variable: BB_LBL_4_230 2_2011 not found	842,628	858,657
23 02 01	<i>Humanitäre Hilfe</i>	<i>HUMA</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_230 201_2011 not found	553,261	560,551
23 02 02	<i>Nahrungsmittelhilfe</i>	<i>HUMA</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_230 202_2011 not found	251,580	259,187
23 02 03	<i>Katastrophenvorsorge</i>	<i>HUMA</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_230 203_2011 not found	34,788	35,919
23 02 04	<i>Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe</i>		<i>pa</i>		Variable: BB_LBL_4_230 204_2011 not found	3,000	3,000
23 03	Finanzierungsinstrument für den Katastrophenschutz				Variable: BB_LBL_4_230 3_2011 not found	4,000	5,000
23 03 06	<i>Katastrophenschutzereignisse in Drittländern</i>	<i>CPF14</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_230 306_2011 not found	4,000	5,000

32	Energie				Variable: BB_LBL_4_32_ 2011 not found	2,725	3,160
32 04	konventionelle und erneuerbare Energien				Variable: BB_LBL_4_320 4_2011 not found	2,725	3,160
32 04 11	<i>Energiegemeinschaft</i>	<i>IPA</i>	<i>dc</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_320 411_2011 not found	2,725	3,160
40	Reserven				Variable: BB_LBL_4_40_ 2011 not found	258,937	264,115
40 02	Reserve für Finanzinterventionen				Variable: BB_LBL_4_400 2_2011 not found	258,937	264,115
40 02 42	<i>Soforthilfereserve</i>	<i>EAR</i>	<i>co</i>	<i>(07-13)</i>	Variable: BB_LBL_4_400 242_2011 not found	258,937	264,115
co = Mitentscheidung, dc = Beschluss, pc = Vorschlag in Mitentscheidung, pd = Vorschlag für einen Beschluss, pp = Pilotprojekt, pa = vorbereitende Maßnahme,							
ag = Agentur, tp = Befugnisse der Kommission, Ts = besondere Zuständigkeiten, Ta = Verwaltungsautonomie							
(*) Eine genauere Finanzplanung für das Jahr 2013 wird erst nach der Annahme des indikativen Mehrjahresfinanzrahmens (MIFF) im November 2011 vorliegen.							
(**) Die Mittel für 2012 und 2013 sind bei der Haushaltslinie 22 02 07 01 (Erweiterung - Regionale und horizontale Programme) veranschlagt.							

26.9. Dezentrale Agenturen und Einrichtungen

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Haushalts- linie	Bezeichnung		Standort	Haushalts- entwurf	Finanzplanung
				2012	2013
INSGESAMT				Variable: BB_DAG_TO T_2012 not found	725,352
TEILRUBRIK 1A UND BESCHÄFTIGUNG			—	WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM	Variable: BB_DAG_1A_ TOT_2012 not found
					239,784
02 03 03	ECHA	Europäische Chemikalienagentur	Helsinki (Finnland)	Variable: BB_DAG_1A_ 020303_2012 not found	
02 05 02	GSA	Agentur für das Europäische GNSS	Brüssel (Belgien)	Variable: BB_DAG_1A_ 020502_2012 not found	11,700
04 04 03	EUROFOUND	Europäische Stiftung zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen	Dublin (Irland)	Variable: BB_DAG_1A_ 040403_2012 not found	20,115
04 04 04	EUOSHA	Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz	Bilbao (Spanien)	Variable: BB_DAG_1A_ 040404_2012 not found	14,035
06 02 01	EASA	Europäische Agentur für Flugsicherheit	Köln (Deutschland)	Variable: BB_DAG_1A_ 060201_2012 not found	34,556
06 02 02	EMSA	Europäische Agentur für die Sicherheit des Seeverkehrs	Lissabon (Portugal)	Variable: BB_DAG_1A_ 060202_2012 not found	31,209
06 02 08	ERA	Europäische Eisenbahnagentur	Valencienne - Lille (Frankreich)	Variable: BB_DAG_1A_ 060208_2012 not found	24,871
09 02 03	ENISA	Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit	Heraklion (Griechenland)	Variable: BB_DAG_1A_ 090203_2012 not found	8,206
09 02 04	GEREK	Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation	Riga (Lettland)	Variable: BB_DAG_1A_ 090204_2012 not found	3,769
12 04 02	EBA	Europäische Bankaufsichtsbehörde	London (Vereinigtes Königreich)	Variable: BB_DAG_1A_ 120402_2012 not found	8,545
12 04 03	EIOPA	Europäische Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung	Frankfurt (Deutschland)	Variable: BB_DAG_1A_ 120403_2012 not found	5,838
12 04 04	ESMA	Europäische Wertpapier- und Börsenaufsichtsbehörde	Paris (Frankreich)	Variable: BB_DAG_1A_ 120404_2012 not found	6,633
15 02 25	CEDEFOP	Europäisches Zentrum für die Förderung der Berufsbildung	Thessaloniki (Griechenland)	Variable: BB_DAG_1A_ 150225_2012 not found	17,385
17 03 10	EMA	Europäische Arzneimittel-Agentur	London (Vereinigtes)	Variable:	39,230

			Königreich)	BB_DAG_1A_170310_2012 not found	
32 04 10	ACER	Europäische Agentur für die Zusammenarbeit der Energieregulierungsbehörden	Ljubljana (Slowenien)	Variable: BB_DAG_1A_320410_2012 not found	7,370
33 06 03	GENDER	Europäisches Institut für Gleichstellungsfragen	Wilna (Litauen)	Variable: BB_DAG_1A_330603_2012 not found	6,322
RUBRIK 2 — NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN				Variable: BB_DAG_2_TOT_2012 not found	52,363
07 03 09	EEA	Europäische Umweltagentur	Kopenhagen (Dänemark)	Variable: BB_DAG_2_070309_2012 not found	35,797
07 03 60 07 03 70	ECHA	Europäische Chemikalienagentur	Helsinki (Finnland)	Variable: BB_DAG_2_070360_2012 not found	7,632
11 08 05	EUFA	Europäische Fischereiaufsichtsagentur	Vigo (Spanien)	Variable: BB_DAG_2_110805_2012 not found	8,934
TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT UND RECHT				Variable: BB_DAG_3A_TOT_2012 not found	282,117
18 02 03	FRONTEX	Europäische Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen	Warschau (Polen)	Variable: BB_DAG_3A_180203_2012 not found	78,959
18 02 11		Agentur für das Betriebsmanagement von IT-Großsystemen im Bereich Freiheit, Sicherheit und Recht	Noch festzulegen	Variable: BB_DAG_3A_180211_2012 not found	41,000
18 03 14	EASO	Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen	Valetta (Malta)	Variable: BB_DAG_3A_180314_2012 not found	12,000
18 05 02	EUROPOL	Europol	Den Haag (Niederlande)	Variable: BB_DAG_3A_180502_2012 not found	75,182
18 05 05	CEPOL	Europäische Polizeiakademie	Bramshill (Vereinigtes Königreich)	Variable: BB_DAG_3A_180505_2012 not found	8,451
18 05 11	EBDD	Europäische Beobachtungsstelle für Drogen und Drogensucht	Lissabon (Portugal)	Variable: BB_DAG_3A_180511_2012 not found	15,447
33 02 03	FRA	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte	Wien (Österreich)	Variable: BB_DAG_3A_330203_2012 not found	21,024
33 03 02	EUROJUST	Eurojust	Den Haag (Niederlande)	Variable: BB_DAG_3A_330302_2012 not found	30,054
TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT				Variable: BB_DAG_3B_TOT_2012 not found	131,061

17 03 03	ECDC	Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten	Stockholm (Schweden)	Variable: BB_DAG_3B_170303_2012 not found	56,727
17 03 07	EFSA	Europäische Behörde für Lebensmittelsicherheit	Parma (Italien)	Variable: BB_DAG_3B_170307_2012 not found	74,334
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR				Variable: BB_DAG_4_TOT_2012 not found	20,026
15 02 27	ETF	Europäische Stiftung für Berufsbildung	Turin (Italien)	Variable: BB_DAG_4_I50227_2012 not found	20,026

26.10. Pilotprojekte

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Haushalts- linie	Bezeichnung	Haushalt	Haushalts- entwurf	Finanzplanun- g
		2011	2012	2013
INSGESAMT		Variable: BB_PP_TOT_2011 not found	39,300	1,000
TEILRUBRIK 1A — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG		Variable: BB_PP_1A_TOT_2011 not found	8,650	1,000
02 02 12	Pilotprojekt — Erleichterung des Zugangs von Handwerkern und kleinen Bauunternehmen zu Versicherungen, um die Innovation und die Förderung umweltfreundlicher Technologien in der Europäischen Union anzukurbeln	Variable: BB_PP_1A_020212_2011 not found		
04 03 12	Pilotprojekt — Allumfassende Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Stellen, kommerziellen Unternehmen und nicht gewinnorientierten Unternehmen bei der Integration von Menschen in die Gesellschaft und ins Arbeitsleben	Variable: BB_PP_1A_040312_2011 not found		
04 03 14	Pilotprojekt — Soziale Solidarität für eine soziale Eingliederung	Variable: BB_PP_1A_040314_2011 not found	1,000	
04 04 08	Pilotprojekt — Förderung der Umwandlung unsicherer Arbeitsverhältnisse in abgesicherte Arbeitsverhältnisse	Variable: BB_PP_1A_040408_2011 not found		
12 02 03	Pilotprojekt — Binnenmarktforum	Variable: BB_PP_1A_120203_2011 not found	1,200	
12 02 04	Pilotprojekt — Aufbau von Fähigkeiten bei den Endnutzern und anderen branchenfremden Interessengruppen im Rahmen des politischen Beschlussfassungsprozesses der Union auf dem Gebiet der Finanzdienstleistungen	Variable: BB_PP_1A_120204_2011 not found	1,250	1,000
15 02 31	Pilotprojekt zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) sowie für damit verbundene akademische Tätigkeiten, einschließlich der Einrichtung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Europakolleg in Natolin	Variable: BB_PP_1A_150231_2011 not found		
15 07 79	Pilotprojekt — Wissenspartnerschaften	Variable: BB_PP_1A_150779_2011 not found	1,000	
TEILRUBRIK 1B — KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG		Variable: BB_PP_1B_TOT_2011 not found	2,500	

		found	
13 03 26	Pilotprojekt — Nachhaltige Wiederbelebung von Vorstädten	Variable: BB_PP_1B_13 0326_2011 not found	0,500
13 03 30	Pilotprojekt — Verwirklichung einer gemeinsamen regionalen Identität, der Aussöhnung der Nationen und der wirtschaftlichen und sozialen Zusammenarbeit, unter anderem durch eine gesamteuropäische Plattform für Fachwissen und Exzellenz in der Makroregion des Donauraums	Variable: BB_PP_1B_13 0330_2011 not found	2,000
RUBRIK 2 — NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN		Variable: BB_PP_2_TO T_2011 not found	18,500
05 02 17 03	Pilotprojekt — Unterstützung von Initiativen der Landwirte und Verbraucher zur Förderung eines geringen CO ₂ -Ausstoßes, eines niedrigen Energieverbrauchs und einer vor Ort vermarkteten Nahrungsmittelerzeugung	Variable: BB_PP_2_050 21703_2011 not found	
05 02 17 07	Pilotprojekt — Maßnahmen zur Bekämpfung der Spekulation mit landwirtschaftlichen Grundstoffen	Variable: BB_PP_2_050 21707_2011 not found	1,500
05 04 05 03	Pilotprojekt — Austauschprogramm für Junglandwirte	Variable: BB_PP_2_050 40503_2011 not found	1,500
05 08 10	Pilotprojekt — Bewertung der dem Endverbraucher durch die Einhaltung der Rechtsvorschriften der Union in den Bereichen Umwelt, Tierschutz und Lebensmittelsicherheit entstehenden Kosten	Variable: BB_PP_2_050 810_2011 not found	
07 03 18	Pilotprojekt — Herrichtung von außer Betrieb genommenen Booten, die nicht für die Fischerei genutzt werden	Variable: BB_PP_2_070 318_2011 not found	
07 03 26	Pilotprojekt — Aufarbeitung der Fachliteratur über potenzielle Auswirkungen des Klimawandels auf Trinkwasserschutzgebiete in der gesamten Union und Festlegung von Prioritäten unter den verschiedenen Arten der Trinkwasserversorgung	Variable: BB_PP_2_070 326_2011 not found	
07 03 28	Pilotprojekt — Recycling-Kreislauf für Kunststoffe und Auswirkungen auf die Meeresumwelt	Variable: BB_PP_2_070 328_2011 not found	
07 03 31	Pilotprojekt — Vergleichende Studie zu den Belastungen und Maßnahmen in den Bewirtschaftungsplänen für die Einzugsgebiete der wichtigsten Flüsse in der Union	Variable: BB_PP_2_070 331_2011 not found	
17 03 11	Pilotprojekt — Konsum von Obst und Gemüse	Variable: BB_PP_2_170 311_2011 not found	1,000
32 04 17	Pilotprojekt — Förderung der Bewahrung natürlicher Ressourcen und Bekämpfung des Klimawandels durch verstärkte Nutzung der Solarenergie (Solarthermie und Photovoltaik)	Variable: BB_PP_2_320 417_2011 not found	
RECHT	TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT UND	Variable: BB_PP_3A_T 0T_2011 not found	6,500
18 03 15	Pilotprojekt — Netzwerk für Kontakte und Diskussionen zwischen betroffenen Gemeinden und Gebietskörperschaften zum Austausch von Erfahrungen und bewährten Praktiken im Bereich der Wiederansiedlung und Integration von Flüchtlingen	Variable: BB_PP_3A_18 0315_2011 not found	
33 02 09	Europaweite Methodik zur Entwicklung einer evidenzbasierten Politik zum Schutz der Kinderrechte	Variable: BB_PP_3A_33 0209_2011 not found	
33 03 07	Pilotprojekt — Rasche und effiziente Beibringung ausstehender Forderungen von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit grenzüberschreitender Tätigkeit	Variable: BB_PP_3A_33	2,000

		0307_2011 not found				
TEILRUBRIK 3B		UNIONSBÜRGERSCHAFT		Variable: BB_PP_3B_T OT_2011 not found	1,750	
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR				Variable: BB_PP_4_TO T_2011 not found	0,400	
19 04 06	<i>Pilotprojekt — Zivilgesellschaftliches Forum EU-Russland</i>			Variable: BB_PP_4_190 406_2011 not found	0,400	
19 04 07	Pilotprojekt — Unterstützung für Folteropfer			Variable: BB_PP_4_190 407_2011 not found		
19 06 09	Pilotprojekt — Programm für friedensbildende Maßnahmen von NRO			Variable: BB_PP_4_190 609_2011 not found		
RUBRIK 5 — VERWALTUNG				Variable: BB_PP_5_TO T_2011 not found	1,000	
Variable: BB_PP_5_16 0205 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/16 02 05 de]			Variable: BB_PP_5_160 205_2011 not found	Variable: BB_PP_5_160 205_2012 not found	Variable: BB_PP_5_160 205_2013 not found
24 02 04	Pilotprojekt — Entwicklung eines Bewertungsverfahrens der Union im Bereich der Korruptionsbekämpfung mit besonderem Schwerpunkt auf der Ermittlung und Senkung der Kosten der Korruption im Rahmen der öffentlichen Auftragsvergabe im Zusammenhang mit Unionsmitteln			Variable: BB_PP_5_240 204_2011 not found		

26.11. Vorbereitende Maßnahmen

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Haushalts- linie	Bezeichnung	Haushalt	Haushalts- entwurf	Finanzplanung
		2011	2012	2013
INSGESAMT		Variable: BB_PA_TOT_ 2011 not found	65,550	14,500
TEILRUBRIK 1A		WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM		
DIENTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG				
02 02 03 05	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für junge Unternehmer			
02 02 08 02	Vorbereitende Maßnahme — Nachhaltiger Fremdenverkehr			
02 02 08 03	Vorbereitende Maßnahme — Sozialtourismus in Europa			
04 03 13	Vorbereitende Maßnahme — Ihr erster EURES-Arbeitsplatz			
		Variable: BB_PA_1A_T OT_2011 not found	17,250	6,500
		Variable: BB_PA_1A_02 020305_2011 not found		
		Variable: BB_PA_1A_02 020802_2011 not found		
		Variable: BB_PA_1A_02 020803_2011 not found		
		Variable: BB_PA_1A_04 0313_2011 not	3,250	4,500

		found		
15 02 33	Vorbereitende Maßnahme zur Deckung der Kosten von Studien zur Spezialisierung auf die Europäische Nachbarschaftspolitik (ENP) und damit verbundener akademischer Tätigkeiten sowie anderer Ausbildungsmodule einschließlich der Finanzierung des Lehrstuhls für Europäische Nachbarschaftspolitik am Campus des Europakollegs (Campus Natolin)	Variable: BB_PA_1A_15 0233_2011 not found	3,500	2,000
TEILRUBRIK 1B — KOHÄSION IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG		Variable: BB_PA_1B_T OT_2011 not found	8,700	
13 03 27	Vorbereitende Maßnahme — RURBAN — Partnerschaft für eine nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung	Variable: BB_PA_1B_13 0327_2011 not found		
13 03 28	Vorbereitende Maßnahme — Förderung der regionalen und lokalen Zusammenarbeit durch Information über die Regionalpolitik der Union auf globaler Ebene	Variable: BB_PA_1B_13 0328_2011 not found	2,000	
13 03 29	Vorbereitende Maßnahme — Festlegung eines Governance-Modells für den Donauraum— Bessere und effizientere Koordinierung	Variable: BB_PA_1B_13 0329_2011 not found	1,500	
RUBRIK 2 — NACHHALTIGE BEWIRTSCHAFTUNG UND SCHUTZ DER NATÜRLICHEN RESSOURCEN		Variable: BB_PA_2_TO T_2011 not found	12,000	5,000
07 03 27	Vorbereitende Maßnahme — Freiwilliges System für biologische Vielfalt und Ökosystemleistungen in Gebieten in äußerster Randlage und überseeischen Gebieten der Union (BEST-System)	Variable: BB_PA_2_070 327_2011 not found	2,000	
07 03 29	Vorbereitende Maßnahme — Entwicklung präventiver Maßnahmen zur Eindämmung der Wüstenbildung in Europa	Variable: BB_PA_2_070 329_2011 not found	1,000	
07 13 03	Vorbereitende Maßnahme — Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Innovation als Querschnittsthemen	Variable: BB_PA_2_071 303_2011 not found	5,000	5,000
Variable: BB_PA_2_07 1304 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/07 13 04 de]	Variable: BB_PA_2_071 304_2011 not found	Variable: BB_PA_2_071 304_2012 not found	Variable: BB_PA_2_07130 4_2013 not found
UND RECHT	TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT	Variable: BB_PA_3A_T OT_2011 not found	3,000	
	TEILRUBRIK 3B — UNIONSBÜRGERSCHAFT	Variable: BB_PA_3B_T OT_2011 not found	8,500	
09 02 06	Vorbereitende Maßnahme — Erasmus für Journalisten	Variable: BB_PA_3B_09 0206_2011 not found		
15 05 11	Vorbereitende Maßnahme im Bereich des Sports	Variable: BB_PA_3B_15 0511_2011 not found		
16 05 01 02	Vorbereitende Maßnahme für die Erhaltung von Gedenkstätten in Europa	Variable: BB_PA_3B_16 050102_2011 not found		
16 05 07 01	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013	Variable: BB_PA_3B_16 050701_2011 not found	1,000	

17 02 03	Vorbereitende Maßnahme — Überwachungsmaßnahmen im Bereich des Verbraucherschutzes	Variable: BB_PA_3B_17 0203_2011 not found		
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR		Variable: BB_PA_4_TO T_2011 not found	12,500	3,000
07 02 04	Vorbereitende Maßnahme — Umweltüberwachung des Schwarzmeerraums und gemeinsames europäisches Rahmenprogramm zur Entwicklung des Schwarzmeerraums	Variable: BB_PA_4_070 204_2011 not found		
22 02 09	Vorbereitende Maßnahme — Erhaltung und Wiederherstellung des kulturellen Erbes in Konfliktgebieten	Variable: BB_PA_4_220 209_2011 not found	3,000	
23 02 04	Vorbereitende Maßnahme — Europäisches Freiwilligenkorps für humanitäre Hilfe	Variable: BB_PA_4_230 204_2011 not found	3,000	3,000

26.12. Maßnahmen, die aufgrund der Befugnisse der Kommission finanziert werden

(in Mio. EUR, zu jeweiligen Preisen)

Haushalts- linie	Bezeichnung	Haushalt	Haushalts- entwurf	Finanzplanung
		2011	2012	2013
INSGESAMT		Variable: BB_TP_TOT_ 2011 not found	276,051	272,035
TEILRUBRIK 1A — WETTBEWERBSFÄHIGKEIT IM DIENSTE VON WACHSTUM UND BESCHÄFTIGUNG		Variable: BB_TP_1A_T OT_2011 not found	77,987	71,735
01 02 04	Prince — Informationen zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro	Variable: BB_TP_1A_01 0204_2011 not found	5,500	5,000
02 01 04 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_02 010401_2011 not found	1,000	1,000
02 03 01	Funktionsweise und Entwicklung des Binnenmarktes, insbesondere im Bereich der Meldung, Zertifizierung und der sektoriellen Angleichung	Variable: BB_TP_1A_02 0301_2011 not found	18,550	19,300
04 01 04 02	Arbeitsbeziehungen und sozialer Dialog — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_04 010402_2011 not found	0,260	0,260
04 03 02	Kosten der vorbereitenden Konsultationen der Gewerkschaften	Variable: BB_TP_1A_04 0302_2011 not found	0,450	0,450
06 01 04 02	Verkehr — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_06 010402_2011 not found	0,800	0,700
06 01 04 07	Sicherheit und Schutz von Verkehrsteilnehmern — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_06 010407_2011 not found		
06 01 04 09	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_06 010409_2011 not found	0,496	0,500

06 02 03	Unterstützende Tätigkeiten für die Europäische Verkehrspolitik und Fahrgastrechte	Variable: BB_TP_1A_06 0203_2011 not found	31,770	25,000
06 02 11	Verkehrssicherheit	Variable: BB_TP_1A_06 0211_2011 not found	2,300	2,510
09 01 04 01	Festlegung und Umsetzung der Politik der Union im Bereich der elektronischen Kommunikation — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_09 010401_2011 not found	0,690	0,690
09 02 01	Festlegung und Umsetzung der Unionspolitik im Bereich der elektronischen Kommunikation	Variable: BB_TP_1A_09 0201_2011 not found	2,405	2,405
12 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_12 010401_2011 not found	0,700	0,700
12 02 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes	Variable: BB_TP_1A_12 0201_2011 not found	8,800	8,800
12 02 02	Solvit-Programm und Aktionsplan „Unterstützungsdienste im Bereich des Binnenmarkts“	Variable: BB_TP_1A_12 0202_2011 not found		
14 01 04 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_14 010401_2011 not found	0,120	0,120
14 02 01	Verwirklichung und Entwicklung des Binnenmarktes	Variable: BB_TP_1A_14 0201_2011 not found	3,400	3,500
32 01 04 04	Sicherheit und Schutz der Energieverbraucher — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_32 010404_2011 not found		
32 01 04 05	Information und Kommunikation — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_1A_32 010405_2011 not found	0,496	0,500
32 04 16	Sicherheit der Energieanlagen und -infrastrukturen	Variable: BB_TP_1A_32 0416_2011 not found	0,250	0,300
TEILRUBRIK 3A — FREIHEIT, SICHERHEIT		Variable: BB_TP_3A_T OT_2011 not found	6,800	7,000
UND RECHT				
18 08 01	Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	Variable: BB_TP_3A_18 0801_2011 not found	2,800	2,900
18 08 05	Evaluierung und Folgenabschätzung	Variable: BB_TP_3A_18 0805_2011 not found	0,600	0,600
33 05 01	Prince — Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	Variable: BB_TP_3A_33 0501_2011 not found	2,800	2,900
33 05 02	Evaluierung und Folgenabschätzung	Variable: BB_TP_3A_33 0502_2011 not found	0,600	0,600

TEILRUBRIK 3B		UNIONSBÜRGERSCHAFT		Variable: BB_TP_3B_T OT_2011 not found	Variable: BB_TP_3B_T OT_2011 not found	99,486
09 01 04 06	Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_3B_09 010406_2011 not found				
09 02 05	Sonstige Maßnahmen in den Bereichen Audiovisuelles und Medien	Variable: BB_TP_3B_09 0205_2011 not found	0,950			0,950
15 05 06	Besondere jährliche Veranstaltungen	Variable: BB_TP_3B_15 0506_2011 not found	1,500			
16 01 04 01	Kommunikationsmaßnahmen — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_3B_16 010401_2011 not found	3,200			3,200
16 01 04 02	Besuche bei der Kommission — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_3B_16 010402_2011 not found	0,650			0,800
16 02 02	Multimedia-Aktionen	Variable: BB_TP_3B_16 0202_2011 not found	31,460			28,400
16 02 03	Informationen für die Medien	Variable: BB_TP_3B_16 0203_2011 not found	4,950			5,150
16 03 01	Informationsrelais	Variable: BB_TP_3B_16 0301_2011 not found	13,750			13,800
Variable: BB_TP_3B_1 60302 not found	Kommunikationsmaßnahmen der Vertretungen der Kommission	Variable: BB_TP_3B_16 0302_2011 not found	Variable: BB_TP_3B_16 0302_2012 not found	Variable: BB_TP_3B_160 302_2013 not found		
16 03 04	Partnerschaft für die Kommunikation über Europa	Variable: BB_TP_3B_16 0304_2011 not found	13,000			12,500
16 04 01	Analyse der öffentlichen Meinung	Variable: BB_TP_3B_16 0401_2011 not found	6,150			6,600
16 04 02 01	Schriftliche Veröffentlichungen, Online-Veröffentlichungen und Kommunikationsmittel	Variable: BB_TP_3B_16 040201_2011 not found	14,380			16,860
16 05 02	Besuche bei der Kommission	Variable: BB_TP_3B_16 0502_2011 not found	2,970			4,000
RUBRIK 4 — DIE EU ALS GLOBALER AKTEUR		Variable: BB_TP_4_TO T_2011 not found	67,586			71,655
07 01 04 04	Beteiligung an internationalen Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_4_070 10404_2011 not found	0,300			0,300
07 02 01	Beiträge zu multilateralen und internationalen Umwelt- und Klimaschutzübereinkommen	Variable: BB_TP_4_070 201_2011 not	3,050			3,200

		found		
Variable: BB_TP_4_07 1101 not found	Cannot find heading for [SEC3/E/07 11 01 de]	Variable: BB_TP_4_071 101_2011 not found	Variable: BB_TP_4_071 101_2012 not found	Variable: BB_TP_4_07110 1_2013 not found
19 01 04 05	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_4_190 10405_2011 not found		
19 11 01	Beurteilung der Ergebnisse der Unionshilfe sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	Variable: BB_TP_4_191 101_2011 not found	14,000	14,840
19 11 02	Informationsmaßnahmen zum Thema EU — Außenbeziehungen	Variable: BB_TP_4_191 102_2011 not found	11,500	12,300
19 11 03	Die Rolle der Europäischen Union in der Welt	Variable: BB_TP_4_191 103_2011 not found	2,500	1,490
20 01 04 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_4_200 10401_2011 not found	0,430	0,430
20 02 01	Außenhandelsbeziehungen, einschließlich Zugang zu Drittlandsmärkten	Variable: BB_TP_4_200 201_2011 not found	7,300	9,000
20 02 03	Aid for Trade — Multilaterale Initiativen	Variable: BB_TP_4_200 203_2011 not found	3,825	4,500
21 01 04 03	Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_4_210 10403_2011 not found		
21 01 04 04	Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich — Verwaltungsausgaben	Variable: BB_TP_4_210 10404_2011 not found	0,204	0,270
21 08 01	Beurteilung der Ergebnisse der Hilfe der Union sowie Maßnahmen zur Prüfung und Weiterverfolgung	Variable: BB_TP_4_210 801_2011 not found	9,577	11,000
21 08 02	Koordinierung und Sensibilisierung im Entwicklungsbereich	Variable: BB_TP_4_210 802_2011 not found	9,900	9,325
22 02 10 01	Prince — Information und Kommunikation	Variable: BB_TP_4_220 21001_2011 not found	5,000	5,000
RUBRIK 5 — VERWALTUNG		23,848	Variable: BB_TP_5_TO T_2011 not found	22,159
01 02 02	Koordinierung und Überwachung der Wirtschafts- und Währungsunion	Variable: BB_TP_5_010 202_2011 not found	9,000	9,000
16 02 04	Betrieb der Hörfunk- und Fernsehstudios und Geräte für audiovisuelle Produktionen	Variable: BB_TP_5_160 204_2011 not found	6,755	5,553
16 04 02 02	Online-Dienst für Zusammenfassungen von Rechtsvorschriften (SCAD+)	Variable: BB_TP_5_160 40202_2011		

		not found		
16 04 04	Allgemeine schriftliche Veröffentlichungen	Variable: BB_TP_5_160 404_2011 not found	2,700	2,300
25 02 01 01	Historische Archive der Union	Variable: BB_TP_5_250 20101_2011 not found	2,215	2,268
25 02 04 01	Dokumentationsdatenbanken	Variable: BB_TP_5_250 20401_2011 not found	0,760	0,760
25 02 04 02	Digitale Veröffentlichungen	Variable: BB_TP_5_250 20402_2011 not found	0,978	0,978

ROOT***

27. VORWORT

Der Haushaltsvorentwurf (HVE) 2010 steht ganz im Zeichen der Konjunkturbelebung in Europa. In Zeiten der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise muss die Europäische Union dem wirtschaftlichen Aufschwung höchste politische Priorität und eine zentrale Rolle in ihren Ausgabenplänen beimessen.

Die Verpflichtungsermächtigungen im HVE 2010 belaufen sich auf 138,6 Mrd. EUR, was 1,17 % des BNE der Gemeinschaft entspricht. Bis zur Obergrenze verbleibt somit ein Spielraum von 1,8 Mrd. EUR. Für die Zahlungsermächtigungen sind 122,3 Mrd. EUR veranschlagt, (1,03 % des BNE), womit der Spielraum bis zur Obergrenze 12,2 Mrd. EUR beträgt.

Mit dem größten Teil der Mittel – 45 % bzw. 62,2 Mrd. EUR – sollen Maßnahmen für Wachstum und Beschäftigung finanziert werden, um in der gesamten Europäischen Union die Wettbewerbsfähigkeit wiederherzustellen. Die Finanzmittel für die Schlüsselprogramme werden aufgestockt, insbesondere für das 7. Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung (+12,1 %), das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (+3,3 %) sowie den Kohäsionsfonds (+9,6 %).

Im April 2009 verständigten sich das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission auf ein Europäisches Konjunkturprogramm, in dessen Rahmen 5 Mrd. EUR für die Finanzierung europäischer Großprojekte in den Bereichen Energie und Breitbandinfrastrukturen und für Maßnahmen zur Bewältigung neuer Herausforderungen bereitgestellt werden, denen sich die ländlichen Gebiete aufgrund des „GAP-Gesundheitschecks“ gegenüber sehen. Nach der ersten Tranche in Höhe von 2,6 Mrd. EUR im Jahr 2009 werden im Haushalt 2010 weitere 2,4 Mrd. EUR bereitgestellt. Diese Beträge sind im HVE 2010 noch nicht eingesetzt, da sie voraussichtlich im Wege eines Ausgleichsmechanismus bei der Konzertierung im Rahmen des Haushaltsverfahrens 2010 Ende 2009 bereitgestellt werden.

Die schrittweise Eingliederung der Mitgliedstaaten, die der EU 2004 beigetreten sind (EU-12), wird fortgesetzt. Erstmals entfällt der Löwenanteil der aus den EU-Kohäsions- und Strukturfonds bereitgestellten Mittel (52 %) auf die EU-12. Auch die Landwirtschaft dieser Länder wird mehr Unterstützung erhalten: 11 Mrd. EUR in Form von Direktbeihilfen, marktbezogenen Ausgaben und Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums fließen nun in die EU-12.

Die Mittel für den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts werden deutlich aufgestockt. Die Finanzierung von Projekten zur Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus und zur Steuerung der

Migrationsströme wird um 13,5 % auf fast 1 Mrd. EUR erhöht.

Auf internationaler Ebene muss die EU weiterhin eine Führungsrolle übernehmen, um globalen Herausforderungen wie Klimawandel und Ernährungssicherheit begegnen zu können. Die Festigung der Bindungen zu unseren unmittelbaren Nachbarn bleibt ein zentrales Ziel und wird im Rahmen des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (ENPI) finanziert. Die Mittel für das Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI), das Instrument für Heranführungshilfe (IPA) sowie für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) werden aufgestockt. Ferner wird die letzte Teil der mit 1 Mrd. EUR veranschlagten Nahrungsmittelhilfe-Fazilität, die Ende 2008 vereinbart wurde, ebenfalls aus dem HVE 2010 finanziert werden.

Die Verwaltungsausgaben für alle EU-Organe werden sich nur geringfügig erhöhen (2,1 %), wobei die für die Europäische Kommission geplanten Ausgaben um lediglich 0,9 % ansteigen.



Siim Kallas

Vizepräsident der Europäischen Kommission und Kommissar für Verwaltung, Audit und Betrugsbekämpfung

28. MEMORANDUM FROM MR LEWANDOWSKI TO THE COMMISSION ON THE DRAFT BUDGET FOR 2013

Gemäß Artikel 314 Absätze 1 und 2 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union stellt jedes Organ der Europäischen Union einen Voranschlag für seine Ausgaben auf und die Kommission fasst diese Voranschläge in einem Entwurf des Gesamthaushaltsplans zusammen, der einen Ansatz der Einnahmen und Ausgaben umfasst.

In order to respect the pragmatic timetable approved by the budgetary authority and the Commission on 26 March 2011, the Commission decisions must be taken at the latest on 25 April 2012.

The Commission will find attached four documents making up the Commission's statement of estimates:

- **Document I** („political presentation“) presents both the political and the financial framework in which the draft budget is prepared. It contains an analysis by heading of the multiannual financial framework, showing for each heading the main figures, key aspects for 2013, and a general presentation of the actions funded;
- **Document II** is a summary of the expenditure proposals on an item-by-item basis;
- **Document III** contains the changes in the budgetary remarks and the establishment plan staff;
- **Document IV** concerns the complementary allocation of human resources 2012.

Document IV bis concerns the complementary allocation of human resources 2011.

Documents I, II and III will be finalised and converted as appropriate, in full conformity with the decisions taken by the Commission, into the following volumes of the draft budget:

- Volume ‘General introduction’, made up of document I and a summary of the financing of the draft budget;
- Band „Allgemeiner Einnahmenplan“;
- Volume 3 ‘Section III – Commission: Statements of expenditure and revenue’ incorporating the abovementioned decisions of the Commission in the 2013 draft budget and the adjustments needed to take account of the consultation of the EEA States on their participation in certain EU policies.

Der Kommission wird daher vorgeschlagen, wie folgt zu beschließen:

- 3. adopt the statement of estimates of the Commission (documents I, II, III, IV and IVbis) as the basis for the draft budget of the European Union for the financial year 2013;**
- 4. authorise the Member of the Commission with responsibility for the budget to send to the budgetary authority for information documents I, II and III referred to in point (1) above in the three procedural languages;**
- 5. empower the Member of the Commission with responsibility for the budget, in agreement with the President, to finalise the documents referred to in point (1) above, and converting documents I, II and III into the corresponding volumes of the draft budget, taking into account results of the meeting of the Advisory Committee on Own Resources which will be held on the 21 May;**
- 6. Das für den Haushalt zuständige Mitglied der Kommission wird ermächtigt, im Einvernehmen mit dem Präsidenten und im Einklang mit Artikel 314 Absatz 1 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union die von den anderen Organen vorgelegten Informationen zu ihren Ausgabenvoranschlägen im Haushaltsplanentwurf zusammenzufassen.**

29. PUNKTE, AUF DIE DIE KOMMISSION BESONDERS HINGEWIESEN WIRD, UND IM EINZELNEN ZU FASSENDE BESCHLÜSSE

29.1. Offene Punkte, zu denen ein Beschluss der Kommission ergehen muss

Bezüglich des Ressourcenumfangs für 2008 bestehen zwischen der GD Haushalt und dem OIB in drei Punkten noch unterschiedliche Auffassungen.

29.1.1. HUMANRESSOURCEN

Das OIB hat im Rahmen der jährlichen Strategieplanung 54 zusätzliche VZÄ beantragt (außerhalb der Stellen für die Krippen und Kindertagesstätten) und netto 11 Stellen erhalten (16 brutto, minus 5 Stellen als Beitrag zum Pool). Das Amt hält diese Zuweisung für unzureichend und fordert eine Zuweisung von mindestens 9 zusätzlichen Stellen für Vertragsbedienstete, um den Empfehlungen des Internen Auditdienstes über die Kontrollinstrumente nachzukommen, den Rückstand bei den historischen Archiven aufzuarbeiten und seiner ihm kürzlich übertragenen Zuständigkeit für die Gesundheits- und Sicherheitspolitik in Brüssel gerecht zu werden.

Die GD Haushalt ist der Auffassung, dass der Umfang der Humanressourcen für 2008 mit der APS beschlossen wurde.

29.1.2. GEBÄUDESANIERUNG/-AUSSTATTUNG

Ergebnis der Anhörungen ist eine Bereitstellung von 17,1 Mio. EUR für die Gebäudesanierung/-ausstattung (+31,5 % im Vergleich zu 2007, davon 7,1 Mio. EUR für die Krippe Cornet-Leman). Das OIB fordert noch zusätzlich 1 Mio. EUR für die Instandhaltung der Gebäude.

Die GD Haushalt hält den Mittelumfang für angemessen und ist der Auffassung, dass es sich nicht um vertragliche Verpflichtungen handelt, ein Drittel der Gebäude neu ist (und daher nicht viele Ausgaben der o.g. Art notwendig sind) und ein wesentlicher Teil der Ressourcen für die oberste Priorität des OIB (Krippe) bestimmt ist.

29.1.3. MOBILITÄT

Das OIB beantragt 3 Mio. EUR für den von der Kommission beschlossenen Mobilitätsplan, für den die beiden Teile der Haushaltsbehörde die für 2007 beantragten Mittel nicht bewilligt hatten. Das OIB bemerkt, dass ein erneuter Antrag auf eine Maßnahme unter dem Aspekt des Umweltschutzes, der Bekämpfung des Klimawandels und der Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel gestellt werden könnte, anstelle eines Antrags für eine sozialpolitische Maßnahme zugunsten des Personals.

Die GD Haushalt hält es nicht für angemessen, bei der Haushaltsbehörde Mittel für eine bereits abgelehnte Maßnahme zu beantragen, die sich inhaltlich nicht geändert hat und für die keine neuen Argumente vorgebracht werden. Darüber hinaus könnte die neue Begründung ohne weitere Änderung der Maßnahme von der Haushaltsbehörde falsch interpretiert werden (die neue Ausrichtung des Antrags seitens des OIB könnte als opportunistisch gelten und die Finanzierung aus administrativen Mitteln wäre fraglich, da es sich dann eigentlich um einen Antrag auf eine Maßnahme handeln würde, die unter die operativen Politikbereiche fällt).

Bezüglich des Ressourcenumfangs für 2008 bestehen zwischen der GD Haushalt und der GD COMM in einem Punkt noch unterschiedliche Auffassungen.

Die GD COMM beantragt für 2008 insgesamt 1,3 Mio. EUR für die Einführung des zweiten EbS-Kanals „Europe by Satellite“. Der Bedarf entstand insbesondere dadurch, dass das Europäische Parlament EbS für die Übertragung der Parlamentssitzungen nutzt, ohne sich jedoch an dessen Finanzierung zu beteiligen.

Die GD Haushalt hinterfragt das Prinzip, im Kommissionshaushalt Ausgaben zu bewilligen, die größtenteils auf den Bedarf des EP zurückzuführen sind und daher mit allen anderen Ausgaben konkurrieren, die für das reibungslose Funktionieren der Kommission (Gehälter, Gebäude etc.) notwendig sind.

Bezüglich des Ressourcenumfangs für 2008 bestehen zwischen der GD Haushalt und der GD DGT in einem Punkt noch unterschiedliche Auffassungen.

Die DGT möchte ein Pilotprojekt zum Thema Mehrsprachigkeit starten.

Die GD Haushalt ist der Auffassung, dass diese bei der jährlichen Strategieplanung abgelehnte Maßnahme im Rahmen des Programms „Lebenslanges Lernen“ behandelt werden sollte. In diesem Zusammenhang kann der DGT auch ein breiterer Handlungsspielraum durch höhere Mittelzuweisungen im Rahmen der Gesamtdotation eingeräumt werden.

Bezüglich des Ressourcenumfangs für 2008 bestehen zwischen der GD Haushalt und der GD RELEX in einem Punkt noch unterschiedliche Auffassungen.

Die GD RELEX schlägt die Ausstrahlung von Sendungen in Farsi vor, um den Iran abzudecken (Kosten: 3 Mio. EUR). Die GD RELEX plant, diese Maßnahme im Rahmen der „institutionellen Befugnisse“ der Kommission

durchzuführen.

Die GD Haushalt ist der Auffassung, dass eine so hochpolitische Initiative nicht im Rahmen der „institutionelle Befugnisse“ durchgeführt werden kann, sondern durch einen entsprechenden Basisrechtsakt politisch gedeckt sein muss.

30. COVER PAGES

30.1. Cover pages

31. VORWORT

Der Haushaltsvorentwurf (HVE) 2010 steht ganz im Zeichen der Konjunkturbelebung in Europa. In Zeiten der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise muss die Europäische Union dem wirtschaftlichen Aufschwung höchste politische Priorität und eine zentrale Rolle in ihren Ausgabenplänen beimessen.

Die Verpflichtungsermächtigungen im HVE 2010 belaufen sich auf 138,6 Mrd. EUR, was 1,17 % des BNE der Gemeinschaft entspricht. Bis zur Obergrenze verbleibt somit ein Spielraum von 1,8 Mrd. EUR. Für die Zahlungsermächtigungen sind 122,3 Mrd. EUR veranschlagt, (1,03 % des BNE), womit der Spielraum bis zur Obergrenze 12,2 Mrd. EUR beträgt.

Mit dem größten Teil der Mittel – 45 % bzw. 62,2 Mrd. EUR – sollen Maßnahmen für Wachstum und Beschäftigung finanziert werden, um in der gesamten Europäischen Union die Wettbewerbsfähigkeit wiederherzustellen. Die Finanzmittel für die Schlüsselprogramme werden aufgestockt, insbesondere für das 7. Rahmenprogramm für Forschung und technologische Entwicklung (+12,1 %), das Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (+3,3 %) sowie den Kohäsionsfonds (+9,6 %).

Im April 2009 verständigten sich das Europäische Parlament, der Rat und die Kommission auf ein Europäisches Konjunkturprogramm, in dessen Rahmen 5 Mrd. EUR für die Finanzierung europäischer Großprojekte in den Bereichen Energie und Breitbandinfrastrukturen und für Maßnahmen zur Bewältigung neuer Herausforderungen bereitgestellt werden, denen sich die ländlichen Gebiete aufgrund des „GAP-Gesundheitschecks“ gegenüber sehen. Nach der ersten Tranche in Höhe von 2,6 Mrd. EUR im Jahr 2009 werden im Haushalt 2010 weitere 2,4 Mrd. EUR bereitgestellt. Diese Beträge sind im HVE 2010 noch nicht eingesetzt, da sie voraussichtlich im Wege eines Ausgleichsmechanismus bei der Konzertierung im Rahmen des Haushaltsverfahrens 2010 Ende 2009 bereitgestellt werden.

Die schrittweise Eingliederung der Mitgliedstaaten, die der EU 2004 beigetreten sind (EU-12), wird fortgesetzt. Erstmals entfällt der Löwenanteil der aus den EU-Kohäsions- und Strukturfonds bereitgestellten Mittel (52 %) auf die EU-12. Auch die Landwirtschaft dieser Länder wird mehr Unterstützung erhalten: 11 Mrd. EUR in Form von Direktbeihilfen, marktbezogenen Ausgaben und Mitteln für die Entwicklung des ländlichen Raums fließen nun in die EU-12.

Die Mittel für den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts werden deutlich aufgestockt. Die Finanzierung von Projekten zur Bekämpfung von Kriminalität und Terrorismus und zur Steuerung der Migrationsströme wird um 13,5 % auf fast 1 Mrd. EUR erhöht.

Auf internationaler Ebene muss die EU weiterhin eine Führungsrolle übernehmen, um globalen Herausforderungen wie Klimawandel und Ernährungssicherheit begegnen zu können. Die Festigung der Bindungen zu unseren unmittelbaren Nachbarn bleibt ein zentrales Ziel und wird im Rahmen des Europäischen Nachbarschafts- und Partnerschaftsinstruments (ENPI) finanziert. Die Mittel für das Instrument für

Entwicklungszusammenarbeit (DCI), das Instrument für Heranführungshilfe (IPA) sowie für die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik (GASP) werden aufgestockt. Ferner wird die letzte Teil der mit 1 Mrd. EUR veranschlagten Nahrungsmittelhilfe-Fazilität, die Ende 2008 vereinbart wurde, ebenfalls aus dem HVE 2010 finanziert werden.

Die Verwaltungsausgaben für alle EU-Organe werden sich nur geringfügig erhöhen (2,1 %), wobei die für die Europäische Kommission geplanten Ausgaben um lediglich 0,9 % ansteigen.

Siim Kallas

Vizepräsident der Europäischen Kommission und Kommissar für Verwaltung, Audit und Betrugsbekämpfung

32. EINKÜNFEN – ANALYSE NACH TITELN

32.1. Allgemeine Übersicht

Der Haushaltsplanentwurf 2013 wird für eine Union mit 27 Mitgliedstaaten aufgestellt. In der nachstehenden Tabelle werden die jährlichen Einnahmenschätzungen für 2013 im Einzelnen aufgeführt und den entsprechenden Zahlen des Haushaltsplans 2012 (einschließlich der neuesten verfügbaren Daten des Entwurfs des Berichtigungshaushaltsplans (EBH) Nr. 3/2012) gegenübergestellt.

Finanzierung des Haushaltsplanentwurfs (HE) für 2013

Titel	Einnahmen	EBH Nr. 3/2012	HE 2013	Differenz (in %) 2012-2013
1	Eigenmittel:			
-	Zuckerabgaben (1)	123 400 000	123 400 000	0 %
-	Zölle (1)	19 171 200 000	18 631 800 000	- 2,8%
-	MwSt (2)	14 498 917 425	15 029 949 025	+ 3,66%
-	BNE-Eigenmittel (3)	92 239 900 053	102 558 503 930	+ 11,19%
	Titel 1 insgesamt	126 033 417 478	136 343 652 955	+ 8,18%
3	Überschüsse, Salden und Anpassungen	1 496 968 014	p.m.	---
4	Einnahmen im Zusammenhang mit den Beamten und Bediensteten der Organe und anderen Einrichtungen der Union	1 312 344 852	1 303 747 390	-0,7%
5	Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Organe	59 790 286	59 534 868	- 0,4%
6	Beiträge und Erstattungen im Rahmen von Abkommen und Programmen der Union	50 000 000	60 000 000	+20,0%
7	Verzugszinsen und Geldbußen	123 000 000	123 000 000	+0,0%
8	Anleihen und Darlehen	384 000	4 296 000	+1 018,8%
9	Sonstige Einnahmen	30 200 000	30 200 000	+ 0,0%
	Titel 3–9 insgesamt	3 072 687 152	1 580 778 258	-48,55%
	Gesamtbetrag	129 106 104 630	137 924 431 213	+6,83%

(1) Nach Abzug der von den Mitgliedstaaten einbehaltenen Erhebungskosten in Höhe von 25 %.

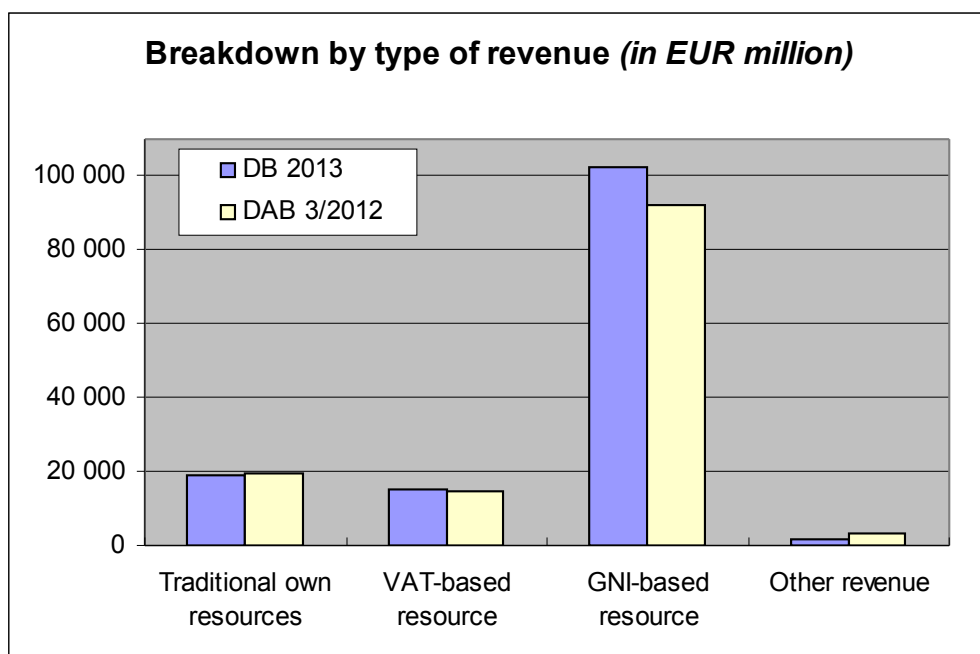
(2) Einheitlicher Satz von 0,30 %, ausgenommen Österreich (0,225 %), Deutschland (0,15 %), die Niederlande und Schweden (0,10 %)

(3) Einheitlicher (gerundeter) Satz: 0,70246 % im Jahr 2012, 0,76664 % im Jahr 2013.

Der Haushalt wird aus Eigenmitteln und sonstigen Einnahmen finanziert. Der erforderliche Eigenmittelgesamtbetrag errechnet sich durch Abzug der „sonstigen Einnahmen“ vom Betrag der Gesamtausgaben. Der zur Deckung der Mittel für Zahlungen des HE 2013 erforderliche Betrag an Eigenmitteln (Titel 1 des Einnahmenteils des Haushaltsplans) beläuft sich auf 1,02 % des Bruttonationaleinkommens (BNE) der EU. Die Eigenmittelobergrenze für 2013 wird auf 1,23 %⁹⁸ des Gesamt-BNE der Mitgliedstaaten festgesetzt.

Aufschlüsselung nach Einnahmenart (in Mio. EUR)

Einnahmenart	EBH Nr. 3/2012		HE 2013	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Zölle und Zuckerabgaben	19 294,6	14,9%	18 755,2	13,6%
MwSt-Eigenmittel	14 498,9	11,2%	15 029,9	10,9%
BNE-Eigenmittel	92 239,9	71,5%	102 558,5	74,4%
Sonstige Einnahmen	3 072,7	2,4%	1 580,8	1,1%
Gesamtbetrag	129 106,1	100,0%	137 924,4	100,0%



Bei den ersten beiden Eigenmittelarten handelt es sich um Zölle und Zuckerabgaben. Zur Deckung ihrer Erhebungskosten behalten die Mitgliedstaaten pauschal 25 % der Beträge ein.

Die dritte Einnahme ergibt sich aus der Anwendung eines einheitlichen Satzes auf die Mehrwertsteuer(MwSt)-Bemessungsgrundlagen der Mitgliedstaaten. Gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates beträgt der einheitliche Abrufsatz 0,30 %; im Zeitraum 2007-2013 beträgt er für Österreich 0,225 %, für Deutschland 0,15 % und für die Niederlande und Schweden 0,10 %. Die MwSt-Bemessungsgrundlagen, auf die

Der Rat hat am 16. März 2010 einen Beschluss über die Aufgliederung der unterstellten Bankgebühr (FISIM) zur Ermittlung des Bruttonationaleinkommens (BNE) für die Zwecke des Haushaltsplans und der Eigenmittel der Europäischen Union verabschiedet (Beschluss Nr. 2010/196/EU, Euratom des Rates, ABl. L 87 vom 7.4.2010, S. 31). Dieser Beschluss wirkt sich erheblich auf die BNE-Eigenmittel aus, sodass gemäß Artikel 3 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates die Eigenmittelobergrenze, die seit 2001 auf 1,24 % des BNE der EU festgesetzt war, geändert werden musste, um den Betrag der der EU zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel auf gleichem Niveau zu halten. Gemäß der in dem Beschluss festgelegten Formel entsprechen 1,24 % des BNE der EU ohne FISIM 1,23 % des BNE der EU mit aufgegliederten FISIM. Einzelheiten hierzu sind der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Europäische Parlament (KOM(2010) 162 endg. vom 16.4.2010) zu entnehmen.

der einheitliche Satz angewandt wird, werden für diese Mitgliedstaaten auf 50 % ihrer BNE-Bemessungsgrundlage begrenzt.

Die vierte Einnahmenart, die sog. „ergänzende“ Einnahme, berechnet sich durch Anwendung eines einheitlichen Satzes auf die BNE-Bemessungsgrundlagen der Mitgliedstaaten; sie dient der Finanzierung des durch die anderen Einnahmenarten nicht gedeckten Teils der Gesamtausgaben. Eine Bruttokürzung der BNE-Zahlungen wird Schweden (150 Mio. EUR in Preisen von 2004) und den Niederlanden (605 Mio. EUR in Preisen von 2004) zugestanden. Die Bruttokürzung wird von allen Mitgliedstaaten finanziert.

Das 1984 auf dem Gipfel von Fontainebleau beschlossene System zur Korrektur von Haushaltsungleichgewichten wird unter Berücksichtigung der Begrenzung der MwSt-Bemessungsgrundlagen, der Einführung der BNE-Einnahme, der Erhöhung des Prozentsatzes der traditionellen Eigenmittel, den die Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehalten, sowie der Auswirkungen der seit 2004 erfolgten Beitritte weiterhin angewandt. Dieser Ausgleichsmechanismus, der ausschließlich dem Vereinigten Königreich zugute kommt, wird unter Anwendung eines Schlüssels auf die BNE-Grundlagen finanziert (dabei ist das Vereinigte Königreich von der Finanzierung seines eigenen Korrekturbetrags ausgenommen, und die Finanzierungsbeiträge Österreichs, Deutschlands, der Niederlande und Schwedens werden auf ein Viertel ihres normalen Anteils begrenzt).

32.2. Eigenmittelvorausschätzungen für 2013

Die Vorausschätzungen des für 2013 zu erwartenden Aufkommens an traditionellen Eigenmitteln sowie der MwSt- und BNE-Grundlagen wurden auf der Sitzung des Beratenden Ausschusses für Eigenmittel (BAEM) am 21. Mai 2012 angenommen und in den HE 2013 aufgenommen. An dieser Sitzung nahmen Vertreter der 27 Mitgliedstaaten und Vertreter der Kommission teil. Die Methode der Kommission wird im Folgenden erläutert. Die endgültig angenommenen Vorausschätzungen der MwSt- und BNE-Grundlagen sind allerdings das Ergebnis eines Kompromisses zwischen den Vorausschätzungen der Kommission und denjenigen der Mitgliedstaaten.

32.2.1. Traditionelle Eigenmittel

Zuckerabgaben

Das voraussichtliche Aufkommen aus sämtlichen EU-Zuckerabgaben wird für 2013 mit 123,4 Mio. EUR (nach Abzug der von den Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehaltenen 25 %) veranschlagt. Die Vorausschätzung entspricht dem im EBH Nr. 3/2012 veranschlagten Betrag.

Die Vorausschätzungen für die Zuckerabgaben (einschließlich einer detaillierten Prognose für jeden Mitgliedstaat) wurden von der Kommission berechnet.

Zölle

Das voraussichtliche Aufkommen aus sämtlichen EU-Zöllen wird für 2013 mit 18 631,8 Mio. EUR (nach Abzug der von den Mitgliedstaaten als Erhebungskosten einbehaltenen 25 %) veranschlagt. Dieser Betrag liegt um 2,8 % unter dem im EBH Nr. 3/2012 veranschlagten Schätzwert. Der Hauptgrund für diesen Rückgang ist die Verminderung des geschätzten mittleren Zollsatzes.

Für jeden einzelnen Mitgliedstaat wurden die Zölle geschätzt, indem auf das Drittlandseinfuhrvolumen des Jahres 2011 folgende Parameter angewandt wurden: die voraussichtlichen Wachstumsraten der Drittlandseinfuhren⁹⁹ (durchschnittlich + 12 % für 2011-2012 und + 5,8 % für 2012-2013) und der geschätzte gewogene mittlere Zollsatz für 2011 (1,32 %, berechnet anhand der EU-Zolleinnahmen aus Drittlandseinfuhren).

99 Wie von der Kommission in der Frühjahrsprognose 2012 veröffentlicht.

32.2.2. Mehrwertsteuer-Bemessungsgrundlagen

Die nicht begrenzte EU-MwSt-Bemessungsgrundlage für das Jahr 2013 wird auf 5 968 895,8 Mio. EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Steigerung von + 3,7 % gegenüber dem im EBH Nr. 3/2012 veranschlagten Schätzwert von 5 756 405,2 Mio. EUR.

Die MwSt-Bemessungsgrundlage von vier Mitgliedstaaten (Luxemburg, Malta, Slowenien und Zypern) wird im Jahr 2013 auf 50 % ihrer jeweiligen BNE-Bemessungsgrundlage begrenzt.

Die begrenzte EU-MwSt-Bemessungsgrundlage für 2013 wird demnach mit 5 952 618,2 Mio. EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Steigerung von + 3,7 % gegenüber dem im EBH Nr. 3/2012 veranschlagten Schätzwert von 5 740 777,2 Mio. EUR.

Gemäß Artikel 2 Absatz 4 des Beschlusses 2007/436/EG, Euratom des Rates beträgt der einheitliche Abrufsatz 0,30 %; im Zeitraum 2007-2013 beträgt er für Österreich 0,225 %, für Deutschland 0,15 % und für die Niederlande und Schweden 0,10 %.

Zur Ermittlung der MwSt-Bemessungsgrundlage jedes Mitgliedstaates für 2013 hat die Kommission auf die letzten ihr übermittelten MwSt-Schätzungen oder -Übersichten (d.h. Schätzungen für 2011 oder Übersichten für 2010) die voraussichtlichen gewogenen mittleren Steigerungsraten¹⁰⁰ eines repräsentativen Aggregats angewandt. Dieses umfasst den privaten Endverbrauch, Lieferungen und Leistungen für die öffentliche Hand (netto) und Bruttoanlageinvestitionen der öffentlichen Hand.

32.2.3. BNE-Bemessungsgrundlagen

Die BNE-Bemessungsgrundlage der EU für das Jahr 2013 wird auf 13 377 699,4 Mio. EUR veranschlagt. Dies entspricht einer Steigerung von + 1,9 % gegenüber dem im EBH Nr. 3/2012 veranschlagten Schätzwert von 13 130 916,3 Mio. EUR. Zur Finanzierung des durch die übrigen Einnahmen und Eigenmittel nicht gedeckten Teils der Ausgaben dieses HE ist auf die BNE-Grundlagen der einzelnen Mitgliedstaaten im Jahr 2013 ein Satz von 0,76664 % anzuwenden.

Zur Ermittlung der BNE-Bemessungsgrundlage jedes Mitgliedstaates für 2013 hat die Kommission auf die letzten ihr übermittelten BNE-Schätzungen oder -Übersichten (d.h. Schätzungen für 2011 oder Übersichten für 2010) die voraussichtlichen BNE-Wachstumsraten¹⁰¹ angewandt.

32.2.4. VK-Korrektur 2012

Der in den Haushaltsplan 2013 einzusetzende Betrag für die Korrektur der Haushaltsungleichgewichte zugunsten des Vereinigten Königreichs (VK-Korrektur) wird auf 4 072 425 170 EUR veranschlagt.

Bei diesem *vorläufigen Betrag* handelt es sich um die VK-Korrektur für das Haushaltsjahr 2012. Er wird anhand der neuesten verfügbaren realen, vorläufigen und geschätzten Haushaltsausgaben und -einnahmen folgendermaßen ermittelt (siehe nachstehende Tabelle):

- Die Vorausschätzung der aufteilbaren Ausgaben des VK und der EU basiert auf den Beträgen der im vergangenen Jahr (2011) ausgeführten Mittel für Zahlungen und deren Aufteilung sowie den in den Haushaltsplan 2012 eingesetzten Mitteln für Zahlungen.
- Die Einnahmenbeträge basieren auf den vorläufigen berichtigten Schätzungen der MwSt- und BNE-Bemessungsgrundlagen für 2012 wie sie von der Kommission berechnet wurden.

100 Wie von der Kommission in der Frühjahrsprognose 2012 veröffentlicht.

101 Wie von der Kommission in der Frühjahrsprognose 2012 veröffentlicht.

VK-Korrektur 2012		Vorläufige Beträge HE 2013
(1)	Anteil des VK am Gesamtbetrag der nicht begrenzten MwSt-Bemessungsgrundlage	15.2078%
(2)	Anteil des VK an den aufteilbaren Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben	7.2969%
(3)	= (1) – (2)	7.9109%
(4)	Gesamtbetrag der aufteilbaren Ausgaben	118 254 315 352
(5)	Erweiterungsbedingte Ausgaben = (5a) + (5b)	28 277 437 283
(5a)	<i>Heranführungsausgaben</i>	3 082 696 513
(5b)	<i>Ausgaben im Zusammenhang mit Art. 4 Absatz 1 Buchstabe g</i>	25 194 740 770
(6)	Aufteilbare Gesamtausgaben nach Abzug der erweiterungsbedingten Ausgaben = (4) - (5)	89 976 878 069
(7)	Ursprünglicher VK-Korrekturbetrag = (3) x (6) x 0,66	4 697 847 740
(8)	VK-Vorteil	620 273 811
(9)	Eigentlicher Korrekturbetrag = (7) – (8)	4 077 573 929
(10)	Unerwartete Gewinne bei den TEM	5 148 759
(11)	Korrekturbetrag zugunsten des VK = (9) – (10)	4 072 425 170

32.2.5. Bruttokürzung der BNE-Beiträge der Niederlande und Schwedens im Jahr 2013

Gemäß dem Beschluss 2007/436/EG, Euratom des Rates wird den Niederlanden und Schweden im Zeitraum 2007-2013 eine Bruttokürzung ihrer jährlichen BNE-Beiträge zugestanden. Die Bruttokürzung für die Niederlande und Schweden in Höhe von 605 Mio. EUR bzw. 150 Mio. EUR in Preisen von 2004 wird anhand der BIP-Deflatoren der Frühjahrsprognose 2012 an die Preise des Jahres 2013 angepasst. Die Bruttobeträge für 2013 belaufen sich auf 693 598 388 EUR für die Niederlande und 171 966 543 EUR für Schweden. Die Kürzung wird nach Finanzierung der VK-Korrektur gewährt; alle Mitgliedstaaten tragen zur Finanzierung bei.

32.2.6. Eigenmittelzahlungen der Mitgliedstaaten

Die Umlegung des Gesamtbetrags der zur Finanzierung des Haushaltsplans 2013 erforderlichen Mittel auf die einzelnen Mitgliedstaaten erfolgt auf Grundlage der vorgenannten Vorausschätzungen der traditionellen Eigenmittel, der MwSt- und BNE-Bemessungsgrundlagen, des VK-Korrekturbetrags für 2012 und der Bruttokürzung der BNE-Beiträge der Niederlande und Schwedens.

Die nach Mitgliedstaaten aufgeschlüsselten Eigenmittelzahlungen sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen.

Die 27 Mitgliedstaaten zahlen im Prinzip (die Kommission kann von den Mitgliedstaaten im ersten Quartal des Haushaltsjahres vorgezogene monatliche Zahlungen fordern, wodurch sich die im weiteren Jahresverlauf zu zahlenden Beträge entsprechend verringern) von Januar bis Dezember 2013 jeweils ein Zwölftel der Jahresbeträge der MwSt- und BNE-Eigenmittel sowie des VK-Korrekturbetrags für 2012 und der Bruttokürzung der BNE-Beträge der Niederlande und Schwedens entsprechend der im ursprünglichen Haushaltsplan 2013 enthaltenen Finanzierungstabelle.

Von den traditionellen Eigenmitteln führen die Mitgliedstaaten nicht die in der Finanzierungstabelle angegebenen Beträge, sondern lediglich 75 % dessen ab, was sie tatsächlich erheben. Das in der Tabelle angegebene voraussichtliche EU-Gesamtaufkommen an traditionellen Eigenmitteln dient lediglich dazu, zu ermitteln, welcher Betrag für die EU insgesamt über die „ergänzende Einnahme“ (die BNE-Eigenmittel) finanziert werden muss. Bei den nach Mitgliedstaaten aufgeschlüsselten Beträgen der nachstehenden Tabelle handelt es sich lediglich um Richtwerte.

Übersicht über die Finanzierung des Gesamthaushaltsplans nach Eigenmittelarten und Mitgliedstaaten – HE 2013 (in EUR)

Mitgliedstaaten	Traditionelle Eigenmittel (TEM)				MwSt- und BNE-Eigenmittel						
	Zuckerabgaben netto (75 %)	Zölle netto (75 %)	Traditionelle Eigenmittel insgesamt netto (75 %)	p.m. Erhebungskosten (25% des TEM-Bruttobetrag)	MwSt-Eigenmittel	BNE-Eigenmittel	Kürzung zugunsten der Niederlande und Schwedens	VK-Korrektur	Beiträge der Mitgliedstaaten insgesamt	Anteil am Gesamtbetrag der Beiträge der Mitgliedstaaten (in %)	Gesamtbetrag der Eigenmittel ¹⁰²
	(1)	(2)	(3) = (1)+(2)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9) = (5)+(6)+(7)+(8)	(10)	(11) = (3) + (9)
Belgien	6 600 000	1 871 900 000	1 878 500 000	626 166 667	507 167 100	3 045 898 083	25 706 523	203 319 870	3 782 091 576	3.22%	5 660 591 576
Bulgarien	400 000	62 200 000	62 600 000	20 866 667	57 164 100	309 233 334	2 609 842	20 641 952	389 649 228	0.33%	452 249 228
Tschechische Republik	3 400 000	246 200 000	249 600 000	83 200 000	203 719 800	1 141 107 439	9 630 626	76 171 234	1 430 629 099	1.22%	1 680 229 099
Dänemark	3 400 000	373 500 000	376 900 000	125 633 333	303 452 100	1 996 113 308	16 846 635	133 244 609	2 449 656 652	2.08%	2 826 556 652
Deutschland	26 300 000	3 780 400 000	3 806 700 000	1 268 899 996	1 803 400 200	21 182 045 223	178 770 505	247 496 041	23 411 711 969	19.91%	27 218 411 969
Estland	0	25 000 000	25 000 000	8 333 333	24 685 200	129 531 894	1 093 213	8 646 516	163 956 823	0.14%	188 956 823
Irland	0	217 100 000	217 100 000	72 366 667	187 321 800	986 210 567	8 323 340	65 831 554	1 247 687 261	1.06%	1 464 787 261
Griechenland	1 400 000	141 200 000	142 600 000	47 533 334	261 990 000	1 529 195 607	12 905 981	102 076 906	1 906 168 494	1.62%	2 048 768 494
Spanien	4 700 000	1 221 600 000	1 226 300 000	408 766 667	1 432 742 400	8 002 730 646	67 540 796	534 198 490	10 037 212 332	8.54%	11 263 512 332
Frankreich	30 900 000	2 034 500 000	2 065 400 000	688 466 667	2 949 517 200	16 475 724 602	139 050 482	1 099 788 009	20 664 080 293	17.57%	22 729 480 293
Italien	4 700 000	1 799 100 000	1 803 800 000	601 266 667	1 986 511 800	12 401 082 885	104 661 652	827 797 416	15 320 053 753	13.03%	17 123 853 753
Zypern	0	24 800 000	24 800 000	8 266 667	26 485 350	135 364 474	1 142 438	9 035 853	172 028 115	0.15%	196 828 115
Lettland	0	26 800 000	26 800 000	8 933 333	21 768 300	169 701 416	1 432 232	11 327 913	204 229 861	0.17%	231 029 861
Litauen	800 000	55 000 000	55 800 000	18 600 000	36 546 300	256 168 963	2 161 994	17 099 797	311 977 054	0.27%	367 777 054
Luxemburg	0	15 700 000	15 700 000	5 233 333	48 788 250	249 352 786	2 104 467	16 644 804	316 890 307	0.27%	332 590 307
Ungarn	2 000 000	119 800 000	121 800 000	40 600 000	120 115 200	781 191 679	6 593 038	52 146 128	960 046 045	0.82%	1 081 846 045
Malta	0	10 800 000	10 800 000	3 600 000	9 308 700	47 576 010	401 528	3 175 795	60 462 033	0.05%	71 262 033
Niederlande	7 300 000	2 086 000 000	2 093 300 000	697 766 667	273 970 400	4 802 132 716	- 653 069 739	56 109 257	4 479 142 634	3.81%	6 572 442 634
Österreich	3 200 000	239 900 000	243 100 000	81 033 334	320 816 475	2 439 164 041	20 585 859	28 499 771	2 809 066 146	2.39%	3 052 166 146
Polen	12 800 000	426 400 000	439 200 000	146 400 000	573 392 100	3 023 440 195	25 516 985	201 820 761	3 824 170 041	3.25%	4 263 370 041
Portugal	200 000	136 500 000	136 700 000	45 566 667	234 528 000	1 255 285 878	10 594 260	83 792 876	1 584 201 014	1.35%	1 720 901 014
Rumänien	1 000 000	124 700 000	125 700 000	41 900 000	151 729 800	1 100 720 192	9 289 769	73 475 304	1 335 215 065	1.14%	1 460 915 065
Slowenien	0	81 800 000	81 800 000	27 266 667	53 463 750	273 248 887	2 306 144	18 239 917	347 258 698	0.30%	429 058 698
Slowakei	1 400 000	141 700 000	143 100 000	47 700 000	76 974 000	562 127 987	4 744 202	37 523 182	681 369 371	0.58%	824 469 371
Finnland	800 000	169 600 000	170 400 000	56 800 000	283 110 000	1 593 701 280	13 450 391	106 382 790	1 996 644 461	1.70%	2 167 044 461
Schweden	2 600 000	552 600 000	555 200 000	185 066 667	184 812 800	3 246 974 919	- 144 562 988	37 938 425	3 325 163 156	2.83%	3 880 363 156
Vereinigtes Königreich	9 500 000	2 647 000 000	2 656 500 000	885 500 000	2 896 467 900	15 423 478 919	130 169 825	- 4 072 425 170	14 377 691 474	12.23%	17 034 191 474

102 Gesamtbetrag der Eigenmittel als Prozentsatz des BNE: (136 343 652 955) / (13 377 699 400 000) = 1,02 %; Eigenmittellobergrenze als Prozentsatz des BNE: 1,23 %.

Gesamtbetrag	123 400 000	18 631 800 000	18 755 200 000	6 251 733 333	15 029 949 025	102 558 503 930	0	0	117 588 452 955	100.00%	136 343 652 955
---------------------	--------------------	-----------------------	-----------------------	----------------------	-----------------------	------------------------	----------	----------	------------------------	----------------	------------------------

32.3. Weitere Einnahmen

Die Überschüsse, Salden und Anpassungen der vergangenen Haushaltsjahre (Titel 3) umfassen insbesondere:

- den voraussichtlichen Überschussaldo des Haushaltsjahres 2012, der entsprechend den Vorschriften der Haushaltsordnung zu behandeln ist; im Stadium des HE wird hierfür ein „p.m.“-Eintrag und keine Zahlenangabe vorgeschlagen;
- den voraussichtlichen Rückfluss eines Überschusses aus dem Garantiefonds für Maßnahmen im Außenbereich; im Stadium des HE wird hierfür ein „p.m.“-Eintrag vorgeschlagen;
- die MwSt-Eigenmittelsalden des Vorjahres und die Berichtigungen der MwSt-Salden früherer Haushaltsjahre. Bei diesen Salden handelt es sich jeweils um die Differenz zwischen den vorläufigen Zahlungen und dem nach Maßgabe der der Kommission am 31. Juli des Folgejahres mitgeteilten endgültigen Grundlagen effektiv zu zahlenden Betrag. Der Saldo kann positiv oder negativ ausfallen; im Stadium des HE wird hierfür ein „p.m.“-Eintrag vorgeschlagen;
- den Saldo der ergänzenden (BNE-)Einnahme für das Vorjahr und die Berichtigungen der Salden früherer Haushaltsjahre. Bei diesem Saldo handelt es sich um die Differenz zwischen den vorläufigen Zahlungen und dem nach Maßgabe der endgültigen BNE-Daten, die der Kommission am 22. September des Folgejahres mitgeteilt werden, effektiv zu zahlenden Betrag. Der Saldo kann positiv oder negativ ausfallen; im Stadium des HE wird hierfür ein „p.m.“-Eintrag vorgeschlagen.

Titel 4 umfasst die Gehaltsabzüge, d.h. Erträge aus der Steuer auf die Dienstbezüge und Ruhegehälter der Beamten, die Beiträge des Personals zur Versorgungsordnung, die Einnahmen aus der Übertragung oder dem Rückkauf von Versorgungsansprüchen des Personals sowie die Erträge aus der Sonderabgabe auf die Dienstbezüge.

Titel 5 umfasst die Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit der Organe, wie Einkünfte aus Investitionen, Anleiherträge, Bank- und sonstige Zinsen sowie den Erlös aus dem Verkauf von Veröffentlichungen oder aus Vermietungen.

Titel 6 umfasst die Einnahmen aus Beiträgen Dritter zu bestimmten EU-Programmen, aus der Rückerstattung verschiedener Ausgaben (z. B. nicht in Anspruch genommene Finanzhilfen) und aus Vergütungen für entgeltliche Leistungen, außerdem die Finanzbeiträge im Rahmen des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum und sonstiger Abkommen sowie alle sonstigen zurückgezahlten EU-Mittel, die nicht wiederverwendet werden können. Titel 6 umfasst ferner die EGFL- und ELER-Einnahmen.

Titel 7 umfasst die Verzugszinsen, die bei verspäteter Gutschrift der Eigenmittel durch die Mitgliedstaaten fällig werden, sowie die Geldbußen, welche die Kommission Unternehmen oder Konzernen auferlegen kann, wenn diese Verbote nicht beachten oder gegen wettbewerbs- oder verkehrspolitische Regeln verstoßen.

Titel 8 umfasst die Einnahmen aus Kapitalrückzahlungen und Zinsen auf von der Kommission gewährte Darlehen, insbesondere im Rahmen von Finanzprotokollen. Die Einnahmen aus EU-Finanzierungen anhand von Anleihemitteln und Beiträgen aus dem Gesamthaushalt - in Form von Garantien oder Zinsvergünstigungen - werden auch bei diesem Titel eingesetzt.

Titel 9 schließlich umfasst die „sonstigen Einnahmen“.

33. DRAFT BUDGET FOR 2013 – BACKGROUND AND DEFENSIVES FOR COMMUNICATION

33.1. General overview

General figures	Commitments	Payments
Ceilings Financial Framework, excl. adjustment for enlargement to Croatia	152,5 billion 1,14 % GNI *	143,9 billion 1,07 % GNI *
Ceilings Financial Framework, incl. adjustment for enlargement to Croatia	153,2 billion 1,14 % GNI *	144,3 billion 1,07 % GNI *
DB 2013	151,1 billion 1,13 % GNI * +3,2 M€ ; +2,2% on	138,2 billion 1,03 % GNI * + 9,1 M€ ; +7,1 % on
	2012	2012
Margin	2,2billion	5,9 billion

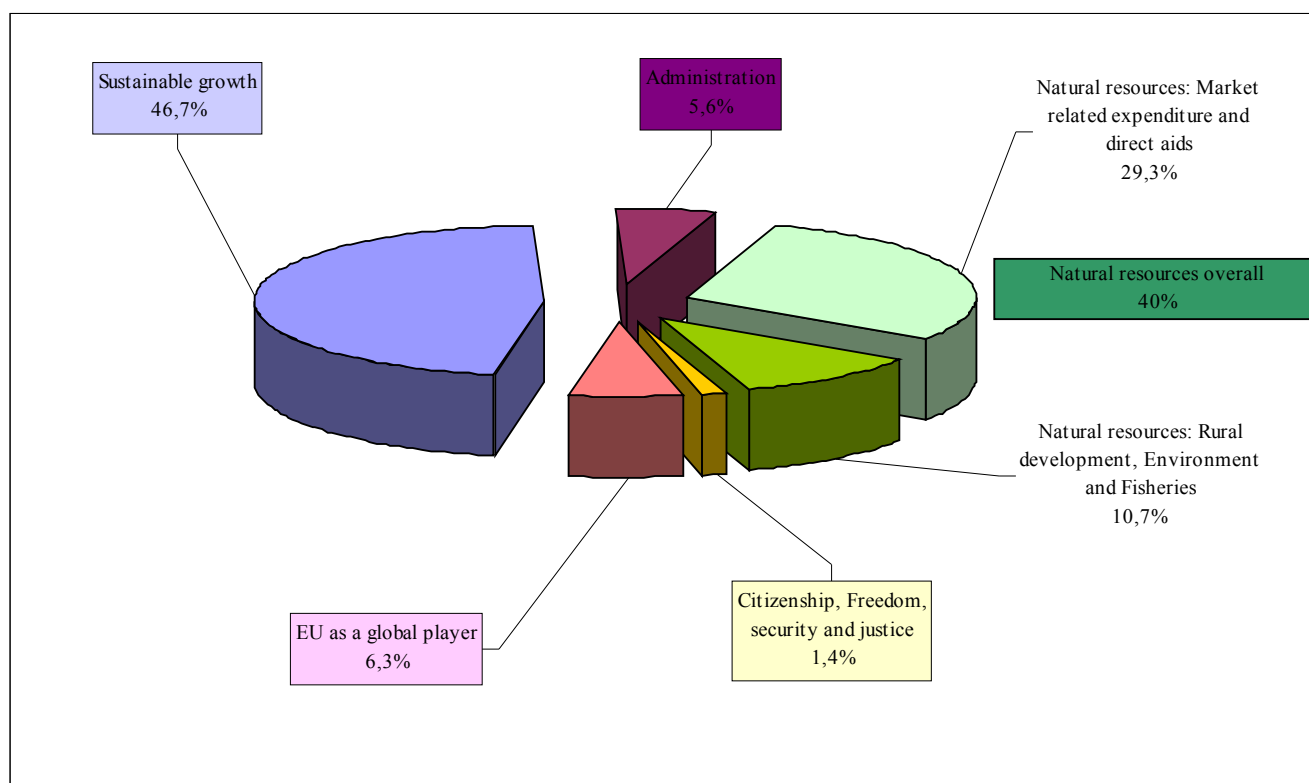
* based on provisional forecast of GNI figure – will only be finalised on 21 May 2012 after the Advisory Committee on Own resources meeting (ACOR).

Budget 2012 (incl. AB 1 + DAB 23)

Commitments: EUR 147,9 billion, 1,14 % of revised GNI

Payments: EUR 129,1 billion, 0,99 % of revised GNI

Commitment Appropriations by Heading	EUR billion		% of total budget		% Change from 2012	
	CA	PA	CA	PA	CA	PA
1. Sustainable growth:	70,5	62,5	46,7%	45,3%	3,5%	13,0%
<i>Competitiveness</i>	16,0	13,5	10,6%	9,8%	4,0%	17,8%
<i>Cohesion</i>	54,5	49,0	36,1%	35,5%	3,3%	11,7%
2. Preservation and Management of Natural Resources, of which:	60,5	58,2	40,0%	42,1%	0,8%	2,0%
<i>Direct aids & market related expenditure</i>	44,3	44,3	29,3%	32,1%	0,7%	0,8%
<i>Rural development, environment and fisheries</i>	16,2	13,9	10,7%	10,0%	1,4%	6,2%
3. Citizenship, Freedom, Security and Justice (*)	2,1	1,6	1,4%	1,1%	1,0%	6,3%
<i>Freedom, Security and Justice</i>	1,4	0,9	0,9%	0,7%	3,2%	11,4%
<i>Citizenship (*)</i>	0,7	0,6	0,5%	0,5%	-3,5%	-0,4%
4. The European Union as a Global Player	9,5	7,4	6,3%	5,3%	1,1%	6,1%
5. Administration	8,5	8,5	5,7%	6,2%	3,2%	3,3%
<i>Of which Commission</i>	3,4	3,4	2,2%	2,4%	1,5%	1,6%
Total commitments	151,1	138,2	100,0%	100,0%	2,2%	7,1%
In % of EU-27 GNI	1,13%	1,03%				
(*) Excluding European Union Solidarity Fund (EUSF)						



1. Sustainable growth				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
70 147,0	70 523,0	3,5%	62 536	13,0%
Margin = 124,0 (*)				

(*) The margin does not take into account the European Globalisation Adjustment Fund (EUR 500 million)

1a. Competitiveness for growth and jobs				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
15 623,0	16 024,1	4,0%	13 552,8	17,8%
Margin = 98,9 (*)				

(*) The margin does not take into account the European Globalisation Adjustment Fund (EUR 500 million)

1b. Cohesion for growth and jobs:				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
54 524,0	54 498,9	3,3%	48 982,8	11,7%
Margin = 25,1				

2. Preservation and Management of Natural Resources:				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
61 289,0	60 461,5	0,8%	58 187,9	2,0%
Margin = 827,5				

3. Citizenship, freedom, security, justice				
Ceiling	CA	2012 (*)	PA	2012 (*)
2 376,0	2 085,1	1,0 %	1 577,4	6,3 %
Margin = 290,9				

(*)excluding EUSF

3a. Freedom, Security and Justice				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
1 661,0	1 412,2	3,2%	931,1	11,4%
Margin = 248,8				

3b. Citizenship				
Ceiling	CA	2012 (*)	PA	2012 (*)
715,0	672,9	- 3,5%	646,3	- 0,4%
Margin = 42,1				

(*) excluding EUSF

4. The European Union as a Global Player				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
9 595,0	9 510,2	1,1%	7 378,8	6,1%
Margin = 348,9 (*)				

(*) The margin does not take into account the Emergency Aid Reserve (EUR 264,1 million)

5. Administration				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
9 095,0	8 546,0	3,2%	8 547,1	3,3
Margin = 635,0 (*)				

(*) The margin is calculated including footnote (1) of the financial framework 2007-2013 for an amount of EUR 86 million from the staff contributions to the pensions scheme

33.2. General questions

Level of commitments

- EUR 151,1 billion in commitment appropriations (CA)
- +2,2% on 2012.
- = 1,13 % of GNI (GNI figure of April 2012).
- Margin of EUR 2,2 billion under the ceiling of the multi-annual financial framework (MFF),

Slight decrease – budget 2012 was 1,14% of GNI (revised GNI figures of April 2012).

Margins ¹⁰³	EUR million	
	CA	PA
1, Sustainable growth:	70 523,5	62 535,6
<i>Margin</i>	<i>124,0</i>	
<i>Competitiveness</i>	<i>16 024,1</i>	<i>13 552,8</i>
<i>Margin</i>	<i>98,4</i>	
<i>Cohesion</i>	<i>54 498,9</i>	<i>48 982,8</i>
<i>Margin</i>	<i>25,1</i>	
2, Preservation and Management of Natural Resources	60 487,9	58 135,3
<i>Margin</i>	<i>827,5</i>	
3, Citizenship, Freedom, Security and Justice	2 085,1	1 577,4
<i>Margin</i>	<i>290,9</i>	
<i>Freedom, Security and Justice</i>	<i>1 412,2</i>	<i>931,1</i>
<i>Margin</i>	<i>248,8</i>	
<i>Citizenship</i>	<i>672,9</i>	<i>646,3</i>
<i>Margin</i>	<i>42,1</i>	
4, The European Union as a Global Player	9 510,2	7 378,8
<i>Margin</i>	<i>348,9</i>	
5, Administration	8 546,0	8 547,1

103 The figures are based on the technical adjustment of the financial framework for 2013 in line with movements in GNI, adopted by the Commission on xx April 2012 (COM(2012)xxx), and the proposal concerning the adjustment of the financial framework (2007-2013) for enlargement to Croatia adopted by the Commission on 25 April 2012 (COM(2012)xxx).

	<i>Margin</i>	<i>635,0</i>	
Total		151 152,2	138 174,2
	<i>Margin</i>	<i>2 226,3</i>	<i>5 880,2</i>

The budget increases less than planned in the financial framework

- It respects the ceiling of the MFF leaving margins for unforeseen needs, The annual budget must be placed in the context of the MFF 2007-2013;
- CA equivalent to 1,13% of GNI is **slightly lower to last year** (1,14% as revised in April 2012);
- Moreover, **increase of 2,2% in CA follows increase of 3,0% in GNI** explaining the slight decrease of the GNI ratio between 2012-2013.
- As regards CA, the DB is in line with the financial framework, with increases deriving from co-decided programmes, The Commission has been more **rigorous** than ever in its assessment of the programmes, based on execution and performance, and therefore the DB is **somewhat below the pre-existing financial programming**;
- **Increased margins** should allow the budgetary authority to make political choices on its priorities and the Union to have sufficient budgetary margins to face new or unexpected events in 2013.
- Increased for the operational programmes are balanced by a strict policy for administrative expenditure

The budget is focused

- It reinforces the budgetary strand of the **Europe 2020** strategy (overall increase of + **2,7 %** compared to the 2012 Budget);
- It strikes a balance between targeted growth at EU level and **fiscal consolidation**;

Level of payments

- EUR 138,2 billion in payment appropriations (PA)
- +7,1 % on 2012
- =1,03 % of GNI
- Margin of EUR 5,9 billion

It is in line with the profile of the MFF

- This evolution (increase) in PA must be seen in the **context of the evolution of the Multi-annual Financial framework (MFF)**:

It was clear from the moment that the MFF was decided that after the dip for PA of 2009 and then **further increases until 2013**.

In 2013, there is an increase of 7,6% over the MFF ceiling of 2011.

The overall **increase in the level of payments (+ 7,1 %)** is inferior to such trend.

Consequently, for **DB 2013**, the margin under the ceiling for payment appropriations is increased, to

some EUR 5,9 billion.

Increase in payment is needed

- The overall increase in the level of payments should also be seen in light of the relatively low starting points provided by both 2011 and 2012 budgets,
- Increases in payment appropriations for expenditure are to serve the **Europe 2020 strategy, delivering real implementation on the ground:**
 1. Payments are clearly **peaking up** especially for the **Research Framework Programmes** (+28,1 % to EUR 9,0 billion) and **for the structural and cohesion funds** (+11,7 % to EUR 49,0 billion) aiming at maximising the EU budget contribution to economic growth, and to support economic, social and territorial cohesion in a Union of 27 Member States with significant disparities in levels of development and standards of living.

Investments in Growth and Jobs: up to 13,0% compared to 2012:

- FP 7: + 28,1%

- Cohesion and Structural Funds: + 11,7%

2. These reinforced payment levels for research and cohesion are combined with **lower increases** for market related expenditure and direct aids under the Common Agricultural Policy (CAP, due in part to the ongoing phasing in of new Member States) as well as for rural development (heading 2, +1,9 % to EUR 58,9 billion).
3. The average increase in payment appropriations for the **other policy areas remains well below inflation** (+1,1% to EUR 22,2 billion). This clearly shows that the overall increase in the level of payments is targeted at research and cohesion, with a view to stimulating growth and jobs.

Other investments: up to 2,4% compared to 2011 which includes:

- Natural resources : + 2,8%

- other: + 1,1%

The consequence of past decisions

- They represent the **necessary consequence of the Union's legal obligations to honour the growing level of outstanding commitments of current and previous years**, now that all major programmes are running at cruising speed. An orderly evolution of the payment appropriations is also necessary to avoid a further increase in the level of outstanding commitments. It is the logical consequence of the lifecycle of the multi-annual financial framework, which has all programmes in its sixth year up and running.
- Deferring payments further will only increase the bill for 2013. The level of payments in final budgets 2012 (incl. possible amending budget for payment appropriations) and 2013 will be both decisive for our ability to pay what we have committed in current and previous years but also as a starting point for the next financial framework.
- *Margins: At the level of heading, we only talk about margins for commitments. There is one overall ceiling for payments, not broken down by heading.*

- *Resources: please be aware that the Revenue side of the draft budget is fixed in May, Currently based on the latest estimates available and afterwards following consultations with the Member States through the Consultative committee on own resources (ACOR meeting 21 May 2012).*

Strengthening growth and jobs by accelerating the Europe 2020 reform agenda

Recall President's commitment of 26 November 2010 whereby the Commission indicated that in its 2013 DB would ensure sufficient funding for expenditure related to the EU 2020 strategy and the new tasks deriving from the Lisbon Treaty, This would however be done within the limits of the current financial framework.

Since the adoption of the Europe 2020 Strategy communication on 3 March 2010 the Commission has adopted all 7 communications on the flagship initiatives and some specific communications related to the Europe 2020 Strategy ("Energy 2020"; "Trade Growth and World Affairs" and "CAP towards 2020").

Definition of EU-2020 had to be updated in line with those communications adopted on the each individual flagship.

The European Commission believes that "the regional policy" and "the common agricultural policy" which are the two single most important EU spending programmes in terms of expenditure make a considerable contribution to the Commission's objective of strengthening growth and jobs even if the two instruments are not yet fully aligned to the Europe 2020 reform agenda (*see below programmes partly (less than 90 % of the expenditure) contributing to the Europe 2020 Strategy*).

To be recalled: already the whole heading 1 is dedicated to sustain growth and jobs, It represents EUR 70,5 billion of DB 2013 which is an increase of 3,5% over 2012.

33.3. How much is linked to Europe 2020?

Based on the Commission's draft budget proposal for 2013 it is estimated that EUR **64,5 billion (some 43,7 % of the total draft budget 2013)** is linked to the Europe 2020 strategy, For each flagship initiative it is estimated that the following commitment appropriations are available representing an **overall increase of + 2,7 % compared to the 2012 Budget:**

- Flagship 1 - Innovation Union: EUR 24,7 billion (+ 4,5 %),
- Flagship 2 - Youth on the move: EUR 1,3 billion (- 2,9 %),
- Flagship 3 - A Digital Agenda for Europe: EUR 2,5 billion (+ 2,6 %).
- Flagship 4 - Resource efficient Europe: EUR 22,7 billion (+ 2,6 %).
- Flagship 5 - An industrial policy for the globalisation era: EUR 1,7 billion (+ 5,3 %, excluding EGNOS & Galileo; - 4,3 % otherwise), excluding EUR 500 million in the reserve for the Globalisation Adjustment Fund.
- Flagship 6 - An Agenda for new skills and jobs: EUR 9,5 billion (+ 0,6 %).
- Flagship 7 - European Platform against Poverty: EUR 2,0 billion (+ 1,2 %).

Which programmes fully or partially contribute to Europe 2020?

Programmes fully (more than 90 % of the expenditure) contributing to the Europe 2020

Strategy

Flagship 1:

- The 7th research framework programme contributes to flagship initiative 1, but contributes also to flagship initiatives 2 and 5.

Flagship 2:

- Life Long Learning Programme and Erasmus Mundus contribute to flagship 2.
- Youth in Action programme contributes to flagship 2.

Flagship 4:

- Marco Polo contributes to flagship 4.
- LIFE + contributes to flagship 4.

Flagship 5:

- TEN energy and transport contribute to flagship 5.
- European Satellite navigation programme contributes to flagship 5.
- European Globalisation adjustment Fund contributes to flagship 5.
- Trade Policy contributes to flagship 5.

Flagship 6:

- European Social Fund contributes to flagship 6 (more than 80 % of the ESF expenditure can be linked to flagship 6) and contributes also to flagship 7.

Flagship 7:

- European Social Fund contributes to flagship 7 (around 14 % of the ESF expenditure can be linked to flagship 7), Only around 4 % of the ESF is not considered directly linked to the Europe 2020 strategy flagship initiatives.

Programmes partly (less than 90 % of the expenditure) contributing to the Europe 2020

Strategy

Flagship 1:

- It is estimated that around 60 % of the Regional Policy (ERDF and CF) contributes to the Europe 2020 Strategy, The regional policy contributes mainly to flagship initiative 1 (around 1/5 of the Regional Policy expenditure can be linked to flagship 1) and flagship 4 (around 1/3 of the Regional Policy expenditure can be linked to flagship 4) but contributes also to flagship initiatives 3 and 6 (but the contribution is more limited).

Flagship 2:

- It is estimated that around $\frac{3}{4}$ of the rural development policy contributes to Europe 2020, The Rural Development policy contributes mainly to flagship 1 (1/3 of the RD expenditure can be linked to flagship 1) and flagship 4 (40 % of the RD expenditure can be linked to flagship 4) and only marginally to flagship 3 (less than 0,5 % of the RD expenditure can be linked to flagship 3).

Flagship 3:

- $\frac{1}{4}$ of the public health and consumer protection programme contribute to flagship 3.
- Regional Policy (ERDF and CF) contributes to flagship initiative 1 (around 5% of the Regional Policy expenditure can be linked to flagship 3).

Flagship 4:

- Regional Policy (ERDF and CF) contributes to flagship initiative 4 (around 1/3 of the Regional Policy expenditure can be linked to flagship 4).

Flagship 6:

- Regional Policy (ERDF and CF) contributes to flagship initiative 6 (less than 1 % of the Regional Policy expenditure can be linked to flagship 6).

Flagship 7:

- 1/5 of the expenditure for "solidarity and management of migration flows" can be linked to flagship 7.

RAL

- It is normal that in the context of multi-annual programmes and differentiated expenditure, where the level of commitment appropriations in the budget is higher than the level of payments, that there will be an amount of commitments remaining to be paid out (RAL).
- The Commission carefully monitors this situation, and where necessary, and in line with the regulations, decommitments are made – EUR x,x billion in 2011.
- As long as the rules in place (n+2) allow a time lag between commitment and payment, RAL is normal and to be expected.
- The so-called "potentially abnormal RAL" which concerns dormant commitments in respect of which no payment has been made for the last two financial years and old commitments that have been in the budget for at least five financial years, is only a minor part of the overall figure: less than EUR [5] billion out of EUR 207 billion, A close eye is kept on these cases, with a view to decommitment.
- The best way to ensure the reduction of the overall RAL is to ensure good implementation of payments, particularly in the big spending projects of cohesion policy, The Member States' have an important role to play in this.

How can the RAL be reduced?

There are a number of mechanical means, but there are important legal and budgetary principles to be kept in mind:

- Keep the level of payments high – this will reduce the RAL as long as full absorption of these payments is ensured.
- Decommitt amounts related to the RAL – This is not at all straightforward, In accordance with article 77 of the Financial Regulation commitments on which no payment has been made in a period of three years following the signature of the legal commitment should be decommitted, but the catch is the reference to "no payment" – as soon as any payment, including any pre-financing is made, the provision is no longer applicable, and so the number of cases and amounts involved are marginal, Of course where the RAL is unjustified (see below PAR) decommitments will take place, but the overall effect is limited.
- Reduce the level of commitments in the future: This will certainly reduce the future RAL, but will not eliminate the RAL that already exists. **However**, the margin for manoeuvre is here very limited as the Commission has already entered into legal commitments for structural funds or rural development programmes. Only other programmes could be affected, It would however put into jeopardy the co-decided legal basis reference amounts and would be unbalanced putting the squeeze on heading 1a programme while keeping heading 1b unaffected.

33.4. Heading 1 — Sustainable Growth

1. Sustainable growth				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
70 147,0	70 523,0	3,5%	62 535,6	13,0%
Margin = 124,0 (*)				

(*) The margin does not take into account the European Globalisation Adjustment Fund (EUR 500 million)

33.4.1. Heading 1a - Competitiveness for Growth and Employment

1a. Competitiveness for growth and jobs				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
15 623,0	16 024,1	4,0%	13 552,8	17,8%
Margin = 98,9 (*)				

(**) The margin does not take into account the European Globalisation Adjustment Fund (EUR 500 million)

CA for Competitiveness for Growth and Employment represent an **increase of 4,0 %** compared to the 2012 budget.

This leaves a margin of EUR 98,9 million.

This is *per excellence* the heading contributing to the **Europe 2020 Strategy** (see below per programme).

PA increase by 17,8 % to EUR 13 552,8 million, This increase is in part due to additional payment needs to cover pre-financing payments for the growing level of CA for research, and in part to cover intermediate and final payments on outstanding commitments.

1. Research (FP7)

CA € 10 877,2 million +6,5%; PA € 8 969,3 million +28,1 %

Research Programmes include ITER proposal (+360 million) in the new -on top of- Euratom legal base for 2012-2013. The increase in CA is x,x million € above financial programming to reinforce operational expenditures, thus have been partially financed by savings on administrative support lines and joint undertakings.

Those programmes are in the heart of the EU commitment in investing in policies related to the EUROPE 2020 Strategy and represent almost the half of the flagship 1 "Innovation Union" in 2012.

PA increase is due to a FP7 in a accelerating speed of final of period: they have to pay pre financing for new commitments (which increase by € 1,9 billion) and intermediate and final payments arising from the obligations in the ongoing projects.

2. Competitiveness and Innovation Programme (CIP)

CA € 643,4 million +4,7%; PA € 546,4 million +47,8%).

The overall level of commitment appropriations requested for 2013 is broadly in line with the level foreseen in the financial programming, whereas savings on administrative support expenditure and redeployment from the Intelligent Energy Europe Programme have made it possible to further reinforce the financial instruments under the Entrepreneurship and Innovation programme (EIP) by 14,7 million € (+ 7,7 %) as compared to the initial financial programming, reflecting the increased request under both guarantee and investment instruments during 2011.

The ICT Policy Support Programme will, in line with the Europe 2020 strategy flagship initiative „a digital agenda for Europe“, focus on the best use and wider uptake of ICTs by European citizens, businesses and governments, and boost competitiveness and innovation in the context of the Competitiveness and Innovation Framework Programme. The commitment appropriations are in line with the financial programming for 2013 (EUR 144,3 million). This represents an increase of EUR 11,4 million (+ 8,5 %) over 2012.

The Intelligent Energy for Europe II programme will contribute to support the overcoming of non-technological barriers (including informational, behavioural, institutional and financial barriers) to the innovation, uptake, implementation and dissemination of solutions that contribute to a sustainable, secure and competitively priced energy for Europe. The commitment appropriations for 2013 (EUR 137,3 million) are set at a level close to the voted budget 2012, which corresponds to the estimated real needs for 2013.

3. Trans European networks (transport and energy)

CA € 1 436,1 million +5,6 %; PA € 793,5 million -3,6 %

TENS are a key programmes for the flagship 5 "An industrial policy for the globalisation era" representing almost its 80% of the financing of this Europe 2020 flagship.

The commitment appropriations are set at EUR 128,5 million below the financial programming for 2013 and correspond to the amount required to finance the realisation of the projects currently in the pipeline (EUR 1 413,5 million), i.e. an increase by 5,6 % over 2012. The difference with the initial financial programming for 2013 (EUR 128,5 million) is explained by savings found in projects for which there are currently delays in obtaining the expected results.

4. Energy Projects to aid economic recovery

CA p,m ; PA € 490,9 million -37,5 %

CA p,m reflects the end of the commitment period of the EERP (it was already the case in 2010 and 2011) while the decrease on PA is the consequence of the phasing out of this programme.

5. Galileo & EGNOS:

CA € 1 million -99,4%; PA € 361 million -1,6%

The EU satellite navigation programmes (EGNOS and GALILEO) will provide an important contribution to the Europe 2020 strategy and, in particular, to the flagship initiative „an industrial policy for the globalisation era“ in continuing to deliver an effective space policy. In accordance with the financial statement of the programme, however, there are no commitments requested for the 2013 draft budget, whereas the level of the payments (EUR 361 million) is slightly below the 2012 budget (- 1,6 %)

6. Marco Polo (Intermodality between transport means) Example of savings (slide xx) :

CA € 61,7 million -4,4%; PA € 51,7 million +96,4%

The Commission proposes a level of funding in line with estimated needs (EUR 61,7 million), slightly below the level of the 2012 budget (EUR 64,5 million). The difference with the financial programming for 2013 (EUR 11,3 million) takes into account results from the Mid-term evaluation of the programme, which shows slower than expected progress in terms of addressing market failures in the freight transport sector, supporting modal shift and improving the competitiveness of low-carbon modes in relation to other modes of transport.

PA increase due to the expected catching-up in 2013 of payments not made in 2011 and 2012.

7. Lifelong Learning & Erasmus Mundus

CA € 1 225,9 million - 1,7%; PA € 1 186,0 million +15,8%

This programme is the main contribution to the flagship 2 "Youth on the move".

The increases are in line with financial programming and both, CA and PA correspond to principles of good implementation and political priorities in a cruising speed programme.

8. Social policy agenda

CA € 193,7million - 1,3%; PA € 170,1 million +5,2%

Including programmes PROGRESS, PROGRESS microfinance facility (created in 2010) and other actions with lower amounts, which are the contribution from heading 1a to flagship 7 "European Platform against Poverty".

The proposed level of funding is in line with the 2012 budget, and below the financial programming, to take into account budget execution and performance, so as to allow the programme to focus on activities having a significant impact, notably in terms of improving working conditions in Member States.

10. Customs 2013 and Fiscalis 2013 :

CA € 84,1 million + 2,2%; PA € 61,1 million + 22,0 %

CA are set at a level close to the voted budget 2012, below the financial programming for 2013, and correspond to the estimated real needs for 2013.

PA increase to take account of the high levels of budget implementation in 2011.

Defensive

How could such an increase of the margin be realised in CA compared to the financial programming of January 2011? (+ 95 million)

The margin of heading 1a amounts to EUR 129,4 million which is well above the margin foreseen for 2012 in the January 2011 update of the financial programming (EUR 34,5 million).

This increase of around EUR 95 million stems on the one hand from a slightly lower rate of increase in the growth in commitment appropriations for research, statistics, custom and taxation programmes, and on the other hand from lower than initially foreseen appropriations for administrative and technical support expenditure and research administrative expenditure, as well as for decentralised and executive agencies.

ITER

In its proposal of 7 March 2011 Euratom Framework Programme for 2012-13, the Commission has decided to include the financing of the ITER project for the remaining two years of the actual Multiannual Financial Framework.

It follows on the failure of the conciliation procedure for the 2011 budget and the linked discussion on the flexibility instrument for an additional European funding for ITER.

The additional ITER needs are estimated at the level of EUR 1,3 billion.

The Commission proposes that, in these circumstances, the legislative process concerning proposals for Euratom FP for 2012-13 will be carried out in parallel to the on-going discussion on the budget for ITER and the 2012 budget.

As a consequence of the ITER proposal, the FP7 Euratom programme for 2012-2013 is proposed to increase by EUR 750 million in 2012 and EUR 550 million in 2013.

To achieve such financing, EUR 100 million in 2012 and EUR 360 million in 2013 are proposed to be allocated from the redeployment of the FP7 EC programme.

The additional financing (EUR 650 million in 2012 and EUR 190 million in 2013) could only be adopted as part of the budget for 2012 and 2013 if the budget authority agrees on the revision of the multi-annual financial framework which is presented on the same day as the 2012 Draft Budget (increasing ceiling of heading 1a in 2012 and 2013 by an offset ceiling for CA for 2011 for headings 2 and 5).

33.4.2. Heading 1b - Cohesion for Growth and Employment

1b. Cohesion for growth and jobs:				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
54 524,0	54 498,9	3,3%	48 992,8	11,7%
Margin = 25,1				

Key aspects:

- As a reference, the average increase of H1B relative to 2011 is 3,4% (2,6% for the Structural Funds and 6,4% for the Cohesion Fund).
- The proposed total level of commitment appropriations for heading 1b of is in line with the annual envelope for 2012 as agreed in the 2007-2013 financial framework
- Share of the EU-12 in this heading reaches 55% in 2012, as phasing-in continues (*2011 share 54%; 2010 share: 52%; 2008 share: 44%; 2006 share: 23%*)
 - DB 2012 foresees **H1B commitment appropriations for Poland of EUR 10,8 billion** (+5,7% relative to 2011), Out of this total allocation, EUR 6,8 billion (+2,4%) relate to the Structural Funds and EUR 4 billion (+11,8%) to the Cohesion Fund.
 - The Polish share in DB 2012 commitment appropriations will be 20,5% for H1B overall (i.e,

16,6% for the Structural Funds and 34,3% for the Cohesion Fund).

1. Structural Funds (Social Fund and Regional Fund)

CA € 40 945,8 million + 2,6%; PA € 36 453,1 million +7,2%

As in previous years, we do not leave any margin (or only a tiny amount of EUR 22 million from unused technical assistance envelope) under the ceiling for heading 1b; we actually budget almost up to the ceiling in commitments, reflecting the decisions taken at the beginning of the programming period,

When we talk about Cohesion as an instrument for recovery we are talking about the whole heading – including the Cohesion Fund below.

2. Cohesion Fund

CA € 11 793,0 million +6,4 %; PA € 8 675,2 million +13,7 %

Increase of CA basically results from the increasing annual allocation for EU-12 Member States as originally foreseen at the beginning of the programming period.

Example of savings (slide 11) :

Cross-border cooperation (CBC)

Commitment appropriations (apparently) decreased compared to Budget 2011 to reflect transfers back to the Cross-border component of European Territorial Cooperation. within A similar operation will be done in 2011. (As regards the DB2012 it was possible to incorporate the reduced amounts on these two budget lines and therefore there is an apparent reduction when comparing DB2012 with B2011.)

Background on the overall payment appropriations level

- The overall increase is of 8,4% over 2011. This figure comprises a main component, relating to interim payments for the 2007-2013 programmes, and a second element namely reimbursements to clear the outstanding commitments of 2000-2006 programmes and projects.
- For the period 2007-2013, the request for payment appropriations (**increase of 14,1%**) is calculated according to the pattern of the previous period. The proposed total level of payment appropriations for this heading mainly follows the expected evolution of 2007-13 period interim payments (6th year). It should be highlighted that it corresponds to 80 % of the level of commitment appropriations and that it contributes to the catching-up effect.

At the end of 2013, according to the Regulation (N+2/N+3 rule), there will be a need to have cumulative payment requests to cover all the (programmed) commitment appropriations 2007-2011 of Heading 1B. This amounts to 225 Bln€. The amount not covered by 31/12/2013 will be de-committed, this means lost by the programme and the Member State. If they do meet the conditions for de-commitments (i.e. if payment requests have been sent), the Commission will not be able to meet its commitments. In both cases, Member States will have to cancel projects or pay for them entirely from national budget (at least until the Commission is able to pay).

The cumulative payments for 2007-2010 on these commitments are 76 Bln€. Adding the payments appropriation of 2011 (37 Bln€) and the requested payment appropriations of DB2012 for the new programmes (about 42 Bln€) gives a total of about 155 Bln€. So at the end of 2012, 70 Bln€ of these commitments will not be covered by payment requests.

It could be assumed that some payment claims in 2013 would not meet the deadline (end October 2013) and could be paid in 2014 and that the n+2 rule would be neutralised in 2013 due to delays for some major projects. However, an amount of around 48 Bln€ for new programmes would be required in 2013 (an increase for budget 2013 similar to the increase we are proposing for 2012). **Accordingly, any reduction in payment appropriations in 2012 will increase the bill in 2013.**

- For the programmes of the period 2000-2006, relative to the 2011 budget, this represents a **decrease of 35,2 %**, 2000-2006 programmes are expected to enter their final phase during 2012. For the structural

funds, the payment appropriations have been established on the basis of the current estimates of the expected rate of closure. For the cohesion fund, interim payments will still be made, especially as the eligibility date may be postponed at the end of 2011 and 2012. Payments for 2012 have been estimated taking into account a 50% closure rate and on the basis of full execution of the 2011 budget lines concerned.

EU 2020 strategy impact

By nature, the Cohesion policy objectives contribute to the Europe 2020 strategy in terms of promoting smart greener and competitive growth of regional economies based on knowledge, innovation and resource efficiency.

Cohesion policy is called upon to play a key role to achieve the objectives of Europe 2020, In fact, Cohesion policy is particularly well placed to translate the strategic objectives of Europe 2020 into development on the ground.

As stated in the Budget Review Communication, „*The explicit linkage of cohesion policy and Europe 2020 provides a real opportunity to both continue to help the poorer regions of the EU to catch up, and to develop further cohesion policy into an important enabler of growth for the whole of the EU*“, Regional Policy will develop and promote actions related to several flagship initiatives of Europe 2020, like the „Innovation Union“, „A digital agenda for Europe“, „Resource efficient Europe“ and „An agenda for new skills and jobs“.

33.5. Heading 2 - Preservation and management of natural resources

2. Preservation and Management of Natural Resources:				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
61 289,0	60 461,5	0,8%	58 187,9	2,0%
Margin = 827,5				

Key aspects:

- DB 2013 foresees an increase of 0,8% for Heading 2 in comparison with budget 2011 for CA,
- Margin under heading 2 is 827,5 M€ (XXX,X M€ under the sub-ceiling of heading 2 for market-related expenditure and direct aids), Therefore, the Commission does not propose to apply the financial discipline mechanism 2013.
- Strong decrease in the margin compared to 2011 (1 679 M€ or 1028 M€ after last revision of MFF for ITER proposed by the Commission on 19 April 2011) mostly due :
 4. to lower assigned revenues and
 5. higher direct aids due to the phasing-in of direct aids to EU-12 Member States which continues.
- Payment appropriations increase by + 2,0 % on 2012, due to the increase in commitment appropriations, as well as to reflect additional needs for rural development.
 - **Increase of 1,3%** on 2012 for **Rural Development** which confirms its reinforced weight in the Heading (24,5%).
 - **Continued phasing-in of direct aid for Poland.** For the calendar year 2011, with impact on the 2012 budget year, EU-10 Member States reach 80 % of the EU-15 level for direct payments.

1. Agricultural expenditure (market related and direct payments)

CA € 44 269,3 million +0,7% PA € 44 242,9 million +0,8%

This increase is the net result of several factors with compensating effects, On the one hand, there is the continued phasing-in of direct aids for the new

Member States, which leads to higher expenditure, Furthermore assigned revenues in the 2012 Draft Budget are lower than in the 2011 budget (EUR 209 million in 2012 versus 688 million in 2011),

On the other hand, expenditure for interventions on agricultural markets is slightly reduced compared to 2011, It is true that agricultural markets remain rather stable and largely favourable, but increase in appropriations for interventions on markets is nevertheless needed due to the lower level of assigned revenue.

2. Rural development

CA € 14 616,9 million +1,3%; PA € 12 753,2 million +1,5%

This is an increase in CA of 1,3 % compared to 2011, EAFRD is further strengthened in 2012 with increased funds from modulation (mainly the additional modulation to address the new challenges as specified in the „Health Check“) and specific transfers.

It is a vital contribution to the sustainability of the rural environment and helps to maintain a balance between urban and rural areas in a competitive and knowledge-based economy.

EUR 12 753 million for PA represent an increase of 1,5 % compared to 2011, Two components justify the increase:

- Interim payments for the 2007-2013 programmes with payment appropriations of EUR 12 440 million foreseen for payments concerning mainly agro-environmental and less-favoured areas (excluding technical assistance of EUR 13,2 million and EERP of EUR 210 million).
- Reimbursements amounting to EUR 90 million, in the context of the closure of programmes, to clear outstanding commitments of the 2000-2006 under former Guidance Section of the European Agriculture Guidance and Guarantee Fund (EAGGF).

3. European Fisheries Fund (EFF)

CA € 672,7 million +2,2%; PA € 514,5 million +12,3%

CA increase is fully in line with the EFF envelope decided in the legal basis,

PA level concerns the 2007-2013 EFF programmes and the clearance of outstanding commitments (RAL) of the lines that formed part of the 2000-2006 Structural Funds programmes (completion of the Financial Instrument for Fisheries Guidance (FIFG)),

For the EFF programming period 2007-2013, there is an increase in payment appropriations of 10,6 %, The approach is similar to the one that is used for the Structural Funds but the initial estimate for the 2012 DB has however been adjusted to take into account the slower start in implementation in the 2007-2013 period.

4. Fisheries governance and international agreements

CA € 281,6 million +7%; PA € 236,7 million +0,8%

CA increase is due mainly to the entering in 2012 of the appropriations due for the new legal base on Integrated Maritime policy but which amount is still in reserve pending the end of the legislative process, Common fisheries policy (including international activities and governance) have rather stable levels, PA reflect implementation trends – prudent budgeting, Payments depend on agreements for negotiation - possible to change in amending letter on agriculture.

5. Life + (Environment)

CA € 354,8 million +4,3%; PA € 267,2 million +1,9%

CA reinforcement reflects the importance of this instrument, and enables to put more emphasis on the actions related to climate change, Financing will entail supporting innovative and demonstrative projects at national, regional and local levels to reduce waste production and greenhouse gas emissions, to increase resource efficiency, to develop clean technologies and to improve air quality management (especially in urban areas),

Defensives:

Example of savings (slide 11) :

The appropriations for veterinary and phyto-sanitary measures (Policy Area 17 – Health and Consumer Protection) show a decrease in commitments from EUR 353 million in 2011 to EUR 336 million proposed for the 2012 DB, without endangering the achievement of the objective of maintaining a high level of animal health. This decrease reflects, firstly, the improved disease situation resulting from measures taken in the past, with lower needs in particular for the eradication of the bluetongue disease, and lower expected outputs such as eradication programmes and vaccines. Secondly, an effort has been made to forecast more accurately the absorption capacity of the Member States.

Preparatory action (2nd year) on 'Mainstreaming climate and adaptation' (EUR 5 million in CA) (07 13 03)

- Climate action being one of the **central pillars of the Europe 2020 Strategy**, the Commission is proposing, for a second year, the preparatory action which could serve as a basis for impact assessment and preparation of future policy decisions.
- In DB 2012, EUR 5 million in CA are proposed under heading 2.
- These appropriations are intended to cover the needs to further develop EU policy on mainstreaming of climate action and adaptation to climate change, as a basis for impact assessments and preparation of

future policy decisions, including paving the way for a move to a low carbon economy by 2050.

- It participates also to the **priorities areas stemming from the Lisbon Treaty**.

Actions against Climate change (across headings)

- This is one of the priority areas stemming from the Union's new competences under the Lisbon Treaty.
- In DB 2012, it represents EUR 8 167,4 million, meaning an **increase of +6,1%** compared to 2011 which can be declined as follows:

33.6. Heading 3 – Citizenship, Freedom, Security and Justice

3. Citizenship, freedom, security, justice				
Ceiling	CA	2012(*)	PA	2012 (*)
2 376,0	2 085,1	1,0%	1 577,4	6,3%
Margin = 290,9				

* Concerning the Solidarity Fund, it is not in the DB - only budgeted when there is a disaster. So calculations are made excluding EUSF

Key aspects:

- By far the heading with the most substantial reinforcement as regards the **strengthening of the Lisbon Treaty priority areas**.
- Increase in appropriations is foreseen for the area of **Freedom, Security and Justice** (heading 3a, + 17,7 % in commitment appropriations and + 6,8 % in payment appropriations), and in particular for Solidarity and management of migration flows, reflects the importance attached to the implementation of the „Stockholm programme“.

33.6.1. Heading 3a - Freedom, Security and Justice

3a. Freedom, Security and Justice				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
1 661,0	1 412,2	3,2%	931,1	11,4%
Margin = 248,8				

Key aspects:

- Increase in CA (+ 17,7 % on 2011) mostly linked to the four Funds under Solidarity and management of migration flows, in line with the financial programming.
- **Strong increase** (EUR 65,6 million) compared to indicative **margin** in financial programming of January 2011 (EUR 26,5 million) due to:
 - lower appropriations for the new agency for the operational management of large-scale IT systems;
 - reduction to appropriations for administrative and technical support expenditure;
 - minor adjustments for the European Asylum Support Office (EASO) and the Agency for Fundamental Rights (FRA).
- Increase in PA (up to 6,8%) is to serve mainly the general programme Solidarity & management of migration flows (encompassing the 4 distinct funds). Programme's profile is built on an increase year

after year. Payments just follow the underlying increase in commitments (interim and final payments for work programmes adopted in 2010 and 2011 falling due for payment in 2012).

Background: The significant increase across this heading has its roots in the 2007-2013 MFF negotiations, when it was decided to give an important boost to justice and home affairs issues. So every year of the MFF we are seeing increases,

The Stockholm Programme will be financed within the ceiling of heading 3a of the current financial framework (no new appropriations), Many of the measures and actions will be implemented through a more effective use of existing instruments and funds. In 2012, the Commission will submit a mid-term review of the implementation of the Stockholm Programme, in order to ensure that the programme remains in line with European and global developments,

1. Solidarity and management of migration flows

CA € 788,2 million + 28,8 %; PA € 439,1 million + 6,9 %

Increases reflect the continued strengthening of the solidarity mechanisms:

External Borders Fund up 38% to EUR 349,6 million

European Return Fund up 43% to EUR 163 million

European Fund for the Integration of 3rd Country Nationals up 23% to EUR 163 million

European Refugee Fund remains stable to EUR 104 million including EUR 10 million for the emergency measures in the event of mass influxes of refugees, is proposed for 2012, in line with the financial programming.

2. Security and safeguarding liberties

CA € 141,7 million + 5,8 %; PA € 45,9 million -22,8%

Reinforcement fully respects the financial programming of 2012.

Strengthening EU's efforts to combat crime and terrorism, Example: programme for Prevention of and Fight against Crime, targeting border cooperation & law enforcement...

3. Fundamental rights and justice

CA € 80,3 million -1,2%; PA € 63,7 million +9,8%

For 2012 slight decrease in the level of appropriations, It allows the Commission to meet its objectives in this matter and reflects the needs of the programme. It also fully respects the financial programming of 2012.

4. Decentralised agencies

CA € 268,5 million + 8,3%; PA € 262,0 million +10,8%

- European Asylum Support Office (EASO) shall become fully operational in June 2011, The appropriations for 2012 will increase to EUR 2 million for operational expenditure, CA respect the financial programming;

- Frontex agency (EUR 79,5 million) CA are in line with the financial programming for 2012;

- Agency for the operational management of large scale IT systems should be legally established by mid 2011, Awaiting formal adoption of the basic act, the appropriations requested for 2012 (EUR 20 million) are put in reserve, This level of CA takes into account the delay in setting up the agency; it is below what was foreseen in the financial programming (EUR 54,5 million);

- EUROJUST will increase by 4,9 %, in order to enable the agency to carry out its new tasks as defined in the Decision of the Council of 16 December 2008 on the strengthening of Eurojust;

- European Police office (EUROPOL), A total EU contribution of EUR 84,5 million is proposed in 2012, This also covers the tasks related to the implementation of the Terrorist Finance Tracking Programme (TFTP), which Europol carries out since 1 August 2010.

Defensives:

Situation Southern Mediterranean – contribution from heading 3a

The recent events in the South Mediterranean could already impact on Budget 2011.

In line with the declaration of the European Council of 11 March 2011 (point 10) and the conclusions of the European Council of 24 March 2011, reinforcement, both in CA and PA, of the Community actions under the External Borders Fund, the European Return Fund and the European Refugee Fund, as well as the Frontex agency could be envisaged in order to support the efforts of Member States directly concerned by the ongoing migratory pressure in the Mediterranean area and to reinforce the capacities of the Frontex Agency to carry out maritime surveillance activities in the areas concerned by the migratory pressure triggered by political events in north Africa.

33.6.2. Heading 3b – Citizenship

3b. Citizenship				
Ceiling	CA	2012 (*)	PA	2012(*)
715,0	672,9	-3,5%	646,3	-0,4%
Margin = 42,1				

* Concerning the Solidarity Fund, it is not in the DB - only budgeted when there is a disaster. So calculations are made excluding EUSF

Key aspects:

- Relatively stable situation for this heading (both in terms of ceiling under the current MFF and in terms of expenditure), Margin increases compared to January 2012 Financial programming due to the combined effect of decrease for Youth in Action and decrease in decentralised agencies and preparatory actions.
- Minimal decrease of 3,5% in CA over 2012 (if the EUSF is included in this comparison, commitment and payment appropriations decrease by 6,0 % and 3,1 % respectively).
- Contributes to several Europe 2020 Strategy flagship initiatives including „youth on the move“, „an agenda for new skills and jobs“, „European platform against poverty“ and „innovative Union“.
- Particular focus on Youth in action which decreases by EUR 16 million compared to 2012 Budget (EUR 0,8 million compared to financial programming).

<p>1. Public health and consumer protection CA € 79,0 million +1,8%; PA € 70,5 million - 5,7%</p> <p>2. Culture 2007-2013 CA € 59,9 million + 1,4 %; PA € 51,6 million +1,0%</p> <p>3. Youth in action CA € 124,7 million - 11,2 %; PA € 129,8 million +4,8% CA are in line with the financial programming (slight decrease of 0,8 millions).</p> <p>4. Media 2007 CA € 113,4 million +0,8%; PA € 106,4 million +0,8%</p> <p>5. Europe for citizens CA € 26,6 million -6,6 %; PA € 28,8 million +1,8% A stable level of funding is foreseen, Increase in PA reflects the profile of commitment appropriations adopted in previous years. Execution is good.</p> <p>6. Civil protection Financial Instrument (Rapid response Preparedness) CA € 18,5 million +1,4%; PA € 15,3 million + 7,4% A stable level of funding is foreseen allowing maintaining the current level of effectiveness in the delivery of aid, (Negative priority for PA as shown poor execution).</p> <p>7. Communication actions Example of savings (slide xx) : CA € 93,7 million -0,0%; PA € 88,1 million + 2,3 % Decrease in both CA and CP reflects the end of last year's European year for Volunteers.</p>
--

Defensives: Youth across headings and EU 2020 Flagships

Youth in Action programme consolidation demonstrates the willingness of promoting the mobility the mobility of young people in view of improving their employability and their European citizenship through non formal learning activities, The programme maximises the potential and well-being of young people.

Investing in young people goes beyond that particular Heading and **is a across the Headings issue**, It also serves two of the **EU 2020 Strategy Flagships** (Youth on the move and Innovation Union)

Based on the Commission's proposal for DB 2012 it is estimated that **EUR 2 214 million contribute to "Youth"**:

33.7. Heading 4 - EU as a global partner

4. The European Union as a Global Player				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
9 595,0	9 510,2	1,1 %	7 378,8	6,1 %

Margin = 348,9 (*)

(*) The margin does not take into account the Emergency Aid Reserve (EUR 264,1 million)

Key aspects:

- The situation of the Heading shows that the EU maintains its solidarity on the international stage.
- **Sufficient margin is proposed** -which is an increase compared to the financial programming of January 2011- to accommodate unforeseen needs. It should especially be seen in connection with the recent events in the South Mediterranean and the planned review of the Neighbourhood policy expected for next May. An amending Letter is also to be expected.
- Despite the increase in commitments, the level of payments remains stable as all requests for payments have been thoroughly scrutinised in order to match direct needs. This might, however, require an increase of payments in the future.

1. Instrument for Pre-accession Assistance (IPA)

CA € 1 875,7 million +4,4%; PA € 1 451,2 million +0,5 %

Even if there is an increase compared to 2011, some IPA components – that do not reach sufficiently expected beneficiaries-, are reduced (€ -60 million less than in the financial programming), Otherwise, CA and PA are in line with programme evolution.

2. European Neighbourhood and Partnership Instrument (ENPI)

CA € 1 928,0 million +5,5%; PA € 1 266,8 million -7%

The lower level in PA for the ENP chapter is linked to the significant decrease in CA for Palestine, Due to the nature of the funding, the disbursement rhythm is very fast ("PEGASE effect") so that any decrease in CA can be translated into lower needs for PA in the same budget exercise, This is not the case with other items in this chapter.

3. Development Cooperation Instrument

CA € 2 576,0 million -2,7%; PA € 2 199,1 million +1,8%

Example of savings (slide 11) :

CA: 70 millions less than in 2011 Budget and a decrease of EUR 88,5 millions compared to financial programming. The decrease comes mainly from geographical programmes on the basis of performance in Latin America, Asia, and South Africa. On the other side, the thematic programme Environment and Sustainable management of Natural Resources is reinforced with EUR 50 million for financing measures of adaptation, mitigation and technology transfer in the least Developed Countries and emerging economies.

4. Democracy and Human Rights

CA € 168,7 million +1%; PA 159,5 million +12,2%

The programme has now reached cruising speed after slower consumption in previous years. The increase in payments is expected to catch up some of the RAL.

5. Common Foreign Security Policy (CFSP)

CA € 363,2 million +10,9%; PA € 317,4 million +16,5%

In line with the priorities stemming up from the Lisbon Treaty and voiced by the HR/VC Cathy Ashton the civilian crisis management and conflict prevention are a key for continuing the EU contribution to maintaining stability in several conflict areas/regions. The proposed commitment appropriations in 2012 is the level of the Financial Programming: an increase of nearly EUR 36 million compared to budget 2011.

Example of savings (slide 11) :

Negative priority

Instrument with Industrialised Countries (ICI and ICI+): the decrease of EUR 18,8 million compared to the financial programming takes into account a slower phasing in (and thus a more gradual capacity to deliver results) of the new ICI+ programme, which remains to be adopted by the legislative authority

Background information (reinforcements / containments)

- In line with the financial framework 2007-2013, the 2012 DB continues to respect the profile of the multiannual financial envelopes of the respective instruments, as a whole. However, a number of **increases of appropriations over the indicative financial programming** are proposed such as:
 - **Environment and Sustainable Management of Natural Resources (ENRTP)**: thematic programme within the DCI reinforced by EUR 50 million for financing Fast Start Climate Action, as follow up to the Copenhagen Accord reached in December 2009 and in line with the decisions taken at the climate conference in Cancun in 2010,

- **Guarantee Fund for external actions:** provisioning of this fund is set at EUR 260,2 million (EUR 200 million originally foreseen in the financial programming for 2012) due to the strong increase of net disbursements by the European Investment Bank.

Furthermore, once again new appropriations are taken from the margin for some specific initiatives which do not have a proper financial programming , such as :

- **Turkish Cypriot Community:** EUR 25 million are proposed to continue to support the Turkish Cypriot Community, corresponding to a reduction of EUR 3 million compared to the 2011 budget.

- Simultaneously, the Commission has closely reviewed the budget planning of the existing instruments based on budget implementation, absorption capacity and performance information, On this basis, initially planned **increases** of some actions have to be to some extent **scaled down, compared to the initial financial programming for 2012** . The following cases are highlighted (in CA):

- **Development Cooperation Instrument (DCI):** in total, **EUR 88,5** million are taken mostly from geographical programmes on the basis of the outcome of the performance assessment and the information on absorption capacity.
- **Instrument for Pre-Accession (IPA):** the increase of EUR 79 million compared to the 2011 budget reflects however a decrease of EUR 60 million compared to the financial programming, Reductions are applied taking into account the budgetary impact of the various IPA components and particularly also past performance, absorption capacity and budget implementation;
- **Instrument for Stability (IFS):** the increase of **EUR 12,2 million** compared to the 2011 budget implies however a reduction of **EUR 60 million** compared to the financial programming, The reason in this case is that no identified additional output needs in terms of conflict prevention and resolution would justify such an additional amount at this stage, without prejudice of the reinforcement that might be proposed later after the European Neighbourhood policy review;
- **Macro Financial Assistance (MFA):** the level of the 2011 budget is maintained and corresponds to a decrease of EUR **19,1** million compared to the financial programming, This amount should be sufficient, both to continue meeting the objective of resolving current balance of payments crises in third countries and as a starting point for possible additional operations if needed;
- **Instrument with Industrialised Countries (ICI and ICI+):** the decrease of EUR 18,8 million compared to the financial programming takes into account a slower phasing in (and thus a more gradual capacity to deliver results) of the new ICI+ programme, which remains to be adopted by the legislative authority;
- **EU subscription to capital of the European Bank for Reconstruction and Development (EBRD):** the EU's subscription to the last capital increase of the EBRD has been funded through incorporation of unrestricted reserves and therefore does not require any budgetary commitment and payment, That frees an amount of EUR 23,4 million under budget line 01 03 01 01 (European Bank for Reconstruction and Development — Provision of paid-up shares of subscribed capital) foreseen in the financial programming;
- **The so-called „former BA lines“:** administrative support expenditure directly linked to the implementation of programmes and charged on the corresponding financial envelopes, increases by 2,9 % in relation with the 2011 budget, to EUR 243,1 million, This is however a decrease of 2 % compared to the financial programming for 2012, The difference with the appropriations

originally programmed has been maintained in the operational envelopes of the respective instruments.

European Neighbourhood Policy / Situation Southern Mediterranean

- The changes in the Mediterranean Neighbourhood are momentous, In **the Joint Communication** submitted to the European Parliament on 8 March, the Commission outlined an ambitious vision for a **"Partnership for Democracy and Shared Prosperity with the Southern Mediterranean "**, incl. financial assistance dimension.
- Financial Assistance from the EU budget will be an important building block to underpin the renewed relations, At this stage, however, the exact nature of the demands remains to be determined in dialogue with our partners in Egypt and Tunisia, The aid modalities and the sectoral objectives per country will have to be thoroughly re-visited to be adapted to radically new frame-conditions, Therefore, the **level of additional funding** and the best suited legal bases are **as yet uncertain**.
- Two things are certain though: 1) the Commission will mobilise and "max out" all budgetary instruments and mechanisms at our disposal, ranging from Humanitarian Aid for the refugees, via Electoral Support and Observation Missions to the Instrument for Stability; 2) the **ENPI** will provide the basis for the lion's share of financial assistance which will be characterised by increased focus on the principles of flexibility, conditionality, differentiation and cooperation with civil society actors.

After the annual **review of the European Neighbourhood Policy** foreseen for **10 May 2011**, the Commission will present an Amending Letter in order to reflect the necessary budgetary adjustments for 2012 which should be primarily affected to the South Mediterranean.

Reduction as compared to 2011 for DCI

Commission has endeavoured to follow a differentiated and targeted approach in allocating appropriations for external expenditures. Performance criteria such as absorption but also political considerations were applied.

As a result, within the remit of the DCI, a number of budget chapters saw a decrease, in particular those covering **geographical programmes for richer developing countries and emerging economies**.

We consider that our continued fruitful cooperation with them will not hinge on some variation in the volume of assistance.

Three things should be stressed however:

- First: some programmes under the DCI have **also been reinforced**, where warranted, for example the **thematic environment programme** where resources for climate and biodiversity action were topped up.
- Secondly, the decreases will not be "lost funding" in terms of Official Development Aid. They are re-allocated to margin and are available for unforeseen events in the realm of external assistance.
- Finally, a reasonable margin is an important element of flexibility and thus an essential tool for reactivity in a policy domain requiring particular response capacity.

Support to the Turkish Cypriot Community

There is a need to continue the support to the Turkish Cypriot community in order to bring it closer to the European Union and to prepare for reunification of the island. The funds proposed in the budget (EUR 25 million)

are to be used, in particular, for grant schemes addressed to a large variety of beneficiaries within the civil society of the community: NGOs, students and teachers, schools, farmers, small villages, SMEs. These activities are reunification driven. Priority should be given, where possible, to reconciliation projects which create bridges between the two communities and build confidence. These measures underline the strong desire and commitment of the EU to a Cyprus settlement and reunification.

33.8. Heading 5 - Administration

5. Administration				
Ceiling	CA	2012	PA	2012
9 095,0	8 546,0	3,2%	8 547,1	3,3%
<i>Excluding Croatia</i>		2,8%		2,8%
Margin = 635,0 (*)				
(*) The margin is calculated including footnote (1) of the financial framework 2007-2013 for an amount of EUR 86 million from the staff contributions to the pensions scheme				

Key aspects:

Total increase of administrative expenditure of **all institutions is 3,2%** (EUR 8,5 billion in CA&PA), or **2,8% excluding Croatia**.

No growth for the **Commission (excluding common expenditure: pensions and European schools)**.

It has opted for a "**nominal freeze**", i.e. a **0.0% increase** compared to the 2011 budget, of its administrative expenditure.

Not taking into account a possible future enlargement, it remains in line with its commitment to meet all staffing needs up to 2013 under **constant resources**.

- Other institutions' administrative expenditure increase by 3,3% (2,7% excl. Croatia).
- Common administrative expenditure to all institutions increase by 6,7%:

Pensions: + 6,8 %

European schools: + 5,9 %

Commission's share of heading 5 represents 40,1% (excluding pensions and European schools), Other institutions' share represents 42% of administrative expenditure.

The margin left under the ceiling is important.

1. Commission (excluding common expenditure: pensions and European schools)

CA and PA: EUR 3 375 million, +1,5% (+1,2% excl. Croatia)

2. Other institutions (excluding pensions)

CA and PA: EUR 3 578,6 million, +3,3% (+ 2,7% excl. Croatia)

3. Pensions (all institutions)

CA and PA: EUR 1 312,1 million, +4%

4. European Schools

CA and PA: EUR 169,2 million, +1,7%

Commission administrative budget

The Commission has opted for a "nominal freeze" of its administrative expenditure for 2012 (excluding Pensions and European schools), i.e. a **0.0% increase** compared to the 2011 budget.

Example of savings (slide 11): In order to achieve such result, it had to neutralise the evolution of its statutory or contractual obligations by net reductions/savings (globally by 3,5 %) in the following areas: meetings and conferences, mission and representation costs of members and staff, studies, general equipment, transport, furniture, IT services, hardware and information systems, training, publication and expenditure for mobility.

Staff remunerations	1,6 %
Other expenditure:	-3,5 %
Members	-2,9 %
Recruitments, early retirement „dégagement“, training and social cost	-9,1 %
IT services and linguistic external personnel	-3,4 %
Building	-0,1 %
Missions, representation, meetings, committees and conferences	-6,2 %
Publications, Information, Studies & Investigations	-11 %
General equipment, IT, Mobility, etc	-6,1 %
TOTAL	0,0 %

The **staff remunerations increase by 1,6 %** (expenditure for remuneration of staff accounts for almost two thirds of the Commission administrative expenditure).

Between 2001 and 2010, there has been a steady decrease (from more than 50% to some 45%) of the Commission's share in the total administrative expenditure. A particular shift is to be noticed in 2011(40,6%) due to the impact of the creation of the EEAS.

Pensions

- The **4 %** increase in **pension's expenditure** is mainly due to an increase in the population of officials entering the age bracket in which they are likely to take retirement.
- This is a common trend across the EU, not just in the institutions.
- This evolution is in line with the financial programming 2007-13.

The table below shows the breakdown by Institution of the pension appropriations:

Institution	%	DB 2012
Parliament	11,84%	155.301.764
Council	9,08%	119.111.454
Commission	71,87%	942.999.783
Court of Justice	1,87%	24.540.140
Court of Auditors	2,12%	27.833.495
ESC / CoR	1,28%	16.783.506
Others	1,95%	25.544.858
Total	100,00%	1.312.115.000

In 2012, the pension estimate incorporates an estimated increase in the number of officials retiring for all

Institutions of 670. Out of these 382 retirees come from the Commission (50% AD, 25% AST (ex-B), 25% AST (ex-C). The salary estimate in the DB2012 is based on the assumption that each official retiring will be replaced by a new recruit entering the Commission at the lowest grade of the respective function group (AST1, AST3 or AD5).

European schools

- Increase in appropriations for European schools matches (+1,7%):
 - The appropriations for European schools correspond to the amounts adopted by the budget committee of the European schools.
 - The increase in the contribution to national schools in Member States which offer EU curriculum sections equivalent to European schools („Type 2“ European schools) takes into account the evolution in the number of pupils.

FUTURE ACCESSION

Does the budget already include expenditure related to enlargement?

- Given the general budgetary environment and the as yet unknown date of future accessions, the Commission **has not requested any additional human resources in relation to a future enlargement in DB 2012.**
- It has remained committed to the call made in its letter of 03.02.2011 for a **coordinated approach** as regards additional administrative needs stemming from any possible future **enlargement** as to not to budget them before a final decision is made on accession.
- Of course, we continue to fund the pre-accession aid instrument (IPA) under heading 4. This support to candidate countries is intended to prepare them for accession, and was provided in the past, prior to the 2004 and 2007 enlargements.
- While the Commission and some other institutions have not requested any new posts for enlargement yet, EP and the Council **already obtained additional new posts and appropriations linked to enlargement to Croatia in the 2011 budget.**
- Having said that, in the 2012 draft budget the Council requests 7 contract agents for the translation of the accession treaties and the supervision of the translation for the *acquis communautaire* in Croatian.
- Any other requests relating to enlargement issues will be introduced via an amending letter or a specific amending budget once a formal decision on the adhesion date will have been taken.

Other institutions' administrative expenditure - background

- Further to the call made in the Commission's letter sent to the other Institutions on 3 February, the European Institutions have taken into account the broader economic and budgetary context in the preparation of their budget request for 2012 and have made all possible efforts for the **best use of their administrative resources.**

- The **Council** has opted for a reduction of 4,4 % in its own budget and a net reduction of some 20 posts, In reality, however, **these decreases are largely artificial**:
 - the reduction in posts is partially balanced by a transfer of activities to PMO,
 - the reduction in appropriations mostly relates to items which were previously under-implemented, such as interpretation and travel costs reimbursements, as well as to the phasing-out of expenditure related to the Residence Palace building.
- The **EP budget** increases by 2,3%, It represents 19,7% share of heading 5, However, this figure excludes additional expenditure linked to "previous" decisions such as the staff and expenditure for 18 new MEPs (Lisbon Treaty) and the consequences of the Croatian accession which could be followed by an Amending Letter when decision on accession confirmed.
- The picture for the budgets of the **other Institutions** is more mixed:
 - Court of Justice (+3,7%), European External Action Service (+5,8%) and the Committee of the Regions (+2,8%) show an increase on 2011 above inflation;
 - European Ombudsman (+0,5%) and European Data Protection Supervisor (+1%) show a more moderate increase on 2011;
 - the Court of Auditors decreases by 0,8% on 2011;

For 2012, the estimated global request of the other Institutions posts is 52.

Council's cut of 4,4% is artificial

- The Council's budget request for 2012 decreases by **€24,7mn (-4,4%)** compared to 2011.
- This negative increase is mainly after taking into account:
 - a) **under-execution of €15mn** in interpretation and delegations' travel expenses and
 - b) **€10mn reduction** in payments for the construction of **Residence Palace** building as 90% of the total estimated cost of this building will already be paid by 2012.

Therefore one can conclude that it is not as a result of making economies, but partly as a result of **correcting 'over' budgeting** that took place in the past and partly because the payments in relation to the Residence Palace building are coming to an end.

Furthermore it should be noted that the 2012 DB includes a **contingency reserve of €6mn** (same amount as 2011) for unforeseen expenditure.

In addition:

- the Council proposes to reduce its establishment plan by 20 AST posts, following the transfer of activities for the joint sickness insurance from the Council to the PMO (9 AST) and some rationalisation efforts in the working methods of the linguistic units (11 AST),
- other economies stem from a reduction in mission expenses by €0,5mn, from the revision of certain building projects' schedules for fitting out work (-€1,1mn), from a reduction in the costs relating to security installations (-€0,1mn) and from a reduction of €0,6mn in the production cost of the Official

Journal, based on a decrease of the price per page.

33.9. HORIZONTAL ISSUES

33.9.1. Human resources

- The Commission's statement of estimates for 2013 **translates its proposal to reduce staff by 5 % over five years¹⁰⁴ into concrete budget terms**, without prejudice to a limited request for additional staff in order to cope with the expected accession of Croatia to the EU as of 1 July 2013. **All new activities not linked to enlargement will be covered through efficiency gains and redeployment.**
- This results in a **1,18 % reduction of all Commission staff** financed across all MFF headings, including a 1,05 % reduction of establishment plan posts (- **263 posts**) and a 1,56 % reduction of external personnel (- **141** estimated full-time equivalent units - hereafter 'FTE') financed under all headings. Moreover, the increase of expenditure for the six executive agencies combined has been limited to 1 %, i.e. well below the inflation rate. As a result, the total number of staff, including the six executive agencies to which the Commission has delegated implementation tasks (see point 4.3.4 below), is **reduced by 1 %** as illustrated in the table below.
- the Commission is requesting **125 FTE for 2013** (114 establishment plan posts and appropriations for 11 contract agents and the conversion of appropriations into posts in its establishment plans for 28 of the 46 contract agents frontloaded in 2012).
- Despite the additional human resources requested for Croatia's accession, the Commission is presenting a 2013 statement of estimates that reduces its overall number of human resources for the third year in a row¹⁰⁵, with a net reduction of 279 FTE (121 posts and 158 estimated FTE of external personnel).

33.9.2. Agencies

33.9.2.1. Decentralised agencies

- In DB 2012, the Commission confirms, its policy with regard to the assigned revenue of decentralised agencies, introduced in 2009 PDB. To a large extent, such policy has been endorsed by the Council and by the EP (with the exception some years to the partially self-financed agencies (Medicines and Aviation) which were meant to benefit from a "safety net"). It has also been endorsed by the Conciliation Committee on budget 2011.
- This policy is based on deducted from EU contribution the assigned revenues stemming from the recovery of decentralised agency surpluses for the year 2010 (n-2), reducing consequently the need for „fresh appropriations“ entered in 2012 DB;
- When assessing the decentralised agency's needs for the financial year 2012, the Commission has also taken into account the relative size of the agency surplus for the year 2010 (as compared to agency revenue received in 2010).
- Total EU contribution is set at **EUR 741,5 million**. Composed of EUR 720,7 million entered in the 2012 DB and of EUR 20,8 million of the assigned revenues stemming from the recovery of the 2010 surplus.

104 Communication from the Commission to the European Parliament, the Council, the European Economic and Social Committee and the Committee of the Regions: A budget for Europe 2020 (COM(2011)500 final of 29.6.2011); Draft Interinstitutional Agreement between the European Parliament, the Council and the Commission on cooperation in budgetary matters and on sound financial management, Article 23 (COM(2011)403 final of 29.6.2011).

105 -17 FTE in the 2012 Draft Budget, -100 FTE in the 2011 Draft Budget.

- This represents an **increase of the total EU contribution as compared to the 2011 budget** of EUR 40,4 million, or **+4,9 %**.
- This increase mostly results from the additional needs related to the financing of the ‘*to be created*’¹⁰⁶ and ‘*start-up phase*’¹⁰⁷ **agencies (45%)**.
- For 'cruising speed' agencies, as a rule, no additional posts have been granted (even a net reduction of four posts is foreseen) and **appropriations are in line with inflation**.
- As regards **staffing** of the decentralised agencies, the **increase of 213 posts** foreseen for 2012 relates to:
 - The ‘*to be created*’ and ‘*start-up phase*’ agencies, for which 80 new posts are requested;
 - Agencies which have recently been assigned ‘*new tasks*’¹⁰⁸, for which 137 new posts are foreseen, of which 81 posts will be financed from additional fees from industry, for the European Aviation Safety Agency (EASA) and the European Medicines Agency (EMA).

33.9.2.2. Executive agencies

- 2012 DB reflects careful assessment of needs for the executive agencies,
- For the third year, it results in a reduction of appropriations as compared to the 2012 amounts foreseen in the indicative financial statement and as compared to the financial programming (- 10 %).
- But in practice it means **an increase of the EU contribution on Budget 2011** (from EUR 152,1 million in the 2011 budget to EUR 165,6 million in the 2012 DB) **relating entirely to the ongoing phasing-in of the research executive agencies** (ERCEA and REA), due to the progressive recruitment of personnel as foreseen when setting up the agencies (nonetheless it remains below the financial programming).
- The EU contribution to the **four „cruising speed“** executive agencies (EACI, EACEA, EAHC and TEN-T EA), on the other hand, actually shows a **slight decrease**, from EUR 79,4 million in the 2011 budget to EUR 79,3 million in the 2012 DB.

33.9.3. Technical and administrative support expenditure (ex- BA lines)

7. Technical and administrative support expenditure (ex- BA lines)

6. Starting point for the 2012 DB is the choice made by the budgetary authority in the 2011 budgetary procedure.
7. On that basis, both **execution 2010** and **growth of the 2012 programmes** to be managed have been taken into consideration,

106 European Chemicals Agency (ECHA) – Biocides activities, European Chemicals Agency (ECHA) – Prior Informed Consent (PIC) activities, and the Agency for the operational management of large-scale IT systems in the area of freedom, security and justice.

107 The Office of the Body of European Regulators for Electronic Communications (BEREC – Office), European Banking Authority (EBA), European Insurance and Occupational Pensions Authority (EIOPA), European Securities and Markets Authority (ESMA), European Agency for the Cooperation of Energy Regulators (ACER), European Asylum Support Office (EASO), Fundamental Rights Agency (FRA) and Gender Institute.

108 European GNSS Supervisory Agency (GSA), European Aviation Safety Agency (EASA), European Maritime Safety Agency (EMSA), European Network and Information Security Agency (ENISA), European Medicines Agency (EMA), European Environment Agency (EEA), European Police College (CEPOL) and Eurojust.

8. The Commission has mirrored the way in which the Commission has reduced its own running costs under heading 5 (Administration). This exercise has enabled it to propose savings with respect to the latest financial programming for 2012.
9. **Increase proposed is of 2,1 %** compared to the overall corresponding budget 2011 (however well below the multi-annual financial programming for this type of expenditure).

8. The Commission considers the requested increase necessary to ensure proper implementation of operational programmes.

10. For a large number of administrative support lines, the Commission requests a level of appropriations which remains constant in nominal terms, reflecting the rigour applied to administrative resources in general,
11. This strict approach has for instance led to reduced allocations for administrative support expenditure linked to Cohesion (heading 1b), notably for ESF (- EUR 0,5 million) and the Cohesion Fund (- EUR 0,75 million).
12. This increase on 2011 budget is limited to number of key programmes, in particular in the field of environment and **climate action** (heading 2, + EUR 1,7 million) and **external relations** (heading 4, + EUR 6,9 million).
 1. For environment and climate action, this reflects the importance attached to this policy area, further to the Copenhagen Accord of December 2009, However, the increase remains below the level of appropriations foreseen for this budget line in the financial programming for 2012.
 2. In Heading 4, the increase is due to:
 1. The number of contract agents (as opposed to local agents) to manage the ongoing „deconcentrated“ external aid action in delegations that is gradually increasing over the period 2007-2013 (one of the conditions under which the Commission committed in the 2007 „screening“ of Commission human resources¹⁰⁹ to meet staffing needs through redeployment up to 2013),
 2. To the corollary of the growing level of commitment appropriations, to be managed in delegations, for the major instruments.

109 „Planning & optimising Commission human resources to serve EU priorities“, Report from the Commission, SEC (2007) 530, 24.4.2007, footnote 17.